C. SALLUSTI CRISPI
DE CONIURATIONE CATILINAE
ET
DE BELLO IUGURTHINO
LIBRI
EX HISTORIARUM LIBRIS QUINQUE DEPERDITIS
ORATIONES ET EPISTULAE.

ERKLÄRT

VON

RUDOLF JACOBS.

ACHTE VERBESSERTE AUFLAGE

VON

HANS WIRZ.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1881.

Vorwort zur siebenten Auflage.

Während der Ausarbeitung dieser neuen Auflage des Sallust von Rudolf Jacobs mufste sich der Herausgeber öfter an die Worte des Verfassers erinnern, da er in dem Vorwort zur sechsten Auflage die Befürchtung aussprach, jede etwas tiefer eingreifende Änderung dürfte zu nichts anderem als zu einer Verschlechterung führen: — nicht dafs derselbe nicht selber die Möglichkeit einer Verbesserung zugestanden. Aber um so gröfser die Bedenken desjenigen, der die von dem einmütigen Beifall der Kritik jedesmal aufgenommene Arbeit an die Hand zu nehmen hatte und von der Notwendigkeit gewisser Änderungen überzeugt war.

Über die Art und den Umfang derselben einige allgemeine Andeutungen. Die Bearbeitung des Textes erhebt nicht den Anspruch eine selbständige Recension zu sein (eine solche ist einer andern Gelegenheit vorbehalten), sondern schliefst sich ziemlich genau an denjenigen in H. Jordans zweiter Ausgabe (Berlin 1876 Weidmann) an. Die Abweichungen mit einigen Nachweisungen, wo der Apparat des jedermann zugänglichen Buches nicht ausreicht, giebt der Anhang (hierzu vgl. meine Anzeige im 31. Band der Zeitschrift für das Gymnasialwesen).

Der Kommentar erscheint in etwas gekürzter Form: aus demselben sind entfernt alle Noten und Erörterungen, welche die Textkritik betreffen, sodann zum gröfsten Teil alles Raisonnement über und Polemik gegen Auslegungen anderer. Während

die sprachlich-grammatische Exegese im wesentlichen intakt geblieben, war eine Anzahl von Anmerkungen mit Rücksicht auf die historisch-sachliche Seite umzuarbeiten und von traditionellen Irrtümern zu reinigen, wofür im Catilina besonders die Untersuchungen von C. John in dem VIII. Supplementband der Jahrb. f. Philol. Ausbeute gewährten (vgl. meine Besprechung im Philol. Anz. VIII. B.). Eine Bereicherung hat der Kommentar erfahren durch die Vermehrung der Parallelstellen aus den Griechen, welche oft geradezu das Original einer Sallustianischen Sentenz bilden; Material hierzu bot besonders die Schrift von C. Holzer und J. Rieckher (Stuttgart 1869). Einzelne Uebersetzungswendungen (mit H. bezeichnet) sind der geschmackvollen Uebertragung C. Holzers (Stuttgart 1868) entnommen.

Dafs nun diese Änderungen ebensoviele Besserungen bedeuten, darauf war der Herausgeber eifrig bedacht; mit welchem Erfolg, möge das Urteil der Fachgenossen feststellen und wohlwollend berücksichtigen, dafs die Arbeit in kürzester Frist geliefert und der beschränkten Mufsezeit eines vollauf beschäftigten Lehrers abgerungen werden mufste.

Zürich, im April 1878.

Hans Wirz.

Vorwort zur achten Auflage.

Bälder als der Herausgeber erwartet hatte, ist die Besorgung einer neuen Auflage nötig geworden; so war es ihm, als der Auftrag des Herrn Verlegers erfolgte, nicht möglich, nach allen Richtungen gleichmäfsig bessernd und ergänzend oder ausmerzend einzugreifen. Doch im einzelnen ist dies an vielen Stellen geschehen; es ist nur zu hoffen, dafs dadurch die Brauchbarkeit des Buches wirklich gewonnen hat.

Diesmal ist mehr der Jugurtha von Änderungen betroffen worden, welche sich zumeist auf Dinge der sachlichen Erklärung beziehen; insbesondere ist der chronologischen Frage Beachtung geschenkt, mit Benutzung der Darstellung Ihnes (Römische Geschichte 5. Band) die Chronologie der Feldzüge des Metellus und des Marius bestimmt, wogegen die Aufstellungen Mommsens (R. G. II^{6} 146 und Anm.) fallen gelassen sind. Ferner haben die Besprechungen der vorigen Auflage durch die Herren Ph. Klimscha in der Zeitschr. f. d. österr. Gymnasien 1879 S. 822 ff. und Meusel in den Jahresberr. d. Phil. Vereins zu Berlin 6. Jahrg. S. 25 ff., um ihres belehrenden und reichen Inhalts ebensowohl als um der Worte freundlicher Anerkennung willen dankenswert, Ausbeute geliefert.

Schliefslich hat der Herausgeber, soweit es überhaupt möglich ist, eine Unterlassungssünde gut zu machen, indem er sich verpflichtet fühlt dem Geh. Reg.-Rat Herrn Professor

Dr. H. Sauppe für das an der Gestaltung der vorigen Auflage genommene Interesse und die gegebenen Winke (Sein Eigentum ist die Erklärung von Cat. 11, 8 *ne . . . temperarent* u. a. m.) noch nachträglich öffentlich verbindlichst zu danken.

Zürich im August 1881.

Hans Wirz.

EINLEITUNG.

Das Leben des C. Sallustius Crispus gehört ganz jenem Zeitraume an, in welchem neben einem immer gewaltigeren und glänzenderen Wachsen der römischen Herrschaft nach aufsen doch die inneren Kräfte, welche die alte Staatsform belebt hatten, grofsenteils schon erstorben waren, und ihr noch lebensfähiger Rest mit den neuen Elementen im letzten Kampfe lag.

Im Jahr der Stadt 668 (v. Chr. 86) starb Marius am dreizehnten Tage seines siebenten Konsulates, das er nach grausamem Wüten gegen die Nobilitas gewaltsam an sich gerissen hatte. In Rom herrschte C. Cornelius Cinna, zum zweitenmal Konsul, an der Spitze seiner Partei; die Gegner befanden sich bei Sulla, der siegreich gegen Archelaus, den Feldherrn des Mithridates, in Griechenland kämpfte. In diesem Jahr, nach einer Angabe der Fasti Siculi am 1. Oktober, wurde Sallustius zu Amiternum, einer sabinischen Stadt, im Plebejerstande geboren. So erlebte er, freilich noch ohne klares Bewufstsein, die blutige Katastrophe des ersten Bürgerkrieges, den Sieg des Sulla vor Rom, seine furchtbare und frevelhafte Rache, seine durch den rücksichtslosen Gebrauch der vom Glücke geschenkten Gewalt befleckten Mafsregeln zur Wiederherstellung der Ordnung, seinen Tod und die gleich darauf von neuem durch den Konsul M. Aemilius Lepidus erregten Unruhen. In das reifere Knabenalter Sallusts fällt das erste glänzende Auftreten des Pompejus, die Vernichtung der Marianer in Spanien, der Sklavenkrieg, dann in Rom die Wiederherstellung der von Sulla so gut wie vernichteten Tribunengewalt, hierauf die siegreichen Feldzüge des Pompejus gegen die Seeräuber und Mithridates, von denen er im höchsten Glanze des Ruhmes zurückkehrte, um später einem Gröfseren als er war, dem Cäsar, als Werkzeug zu dienen und von ihm verfolgt unterzugehen. Der Ausbruch der Catilinarischen Verschwörung, auf deren geschickte Unterdrückung sich der wohlverdiente Ruhm des Cicero gründete, fand Sallust als dreiundzwanzigjährigen Jüngling.

Wo er sich während aller dieser Ereignisse aufhielt, wann er nach Rom zog, und wie er zu den Personen und Thaten seiner Zeit stand, davon haben wir keine Nachrichten. Ueber sein Privatleben dagegen sind dergleichen vorhanden, aber grofsenteils aus mehr oder weniger unlauteren Quellen. Zunächst nämlich existieren zwei Uebungsstücke aus den späteren Rhetorenschulen, sogenannte Deklamationen, von unbekannter Hand, deren erstes eine heftige Rede Sallusts gegen Cicero, das zweite die Antwort des letzteren an jenen vorstellt. Beide überbieten einander in den gröbsten Schmähungen, und jeder wirft dem anderen Laster und Bubenstücke der ärgsten Art vor. Man würde auf diese auch an sprachlichem Werte niedrig stehenden Machwerke gar nichts zu geben haben, wenn nicht andere zuverlässigere Notizen zeigten, dafs Sallusts sittlicher Ruf nicht der beste war, ohne dafs sich jedoch ermessen läfst, inwieweit er etwa selbst durch eigene Schuld denselben hervorgerufen oder verleumderische Übertreibung von seiten der Parteigegner, besonders der blinden Anhänger und Schmeichler des Pompejus, jene Schuld stark vergröfsert hatte. Nur soviel können wir mit Sicherheit annehmen, dafs die unbedingt verdammenden Urteile noch weniger als die ganz freisprechenden das Richtige treffen. Sallust selbst spricht (Cat. 3) geradezu aus, dafs er von derselben übeln Nachrede verfolgt worden sei wie seine Zeitgenossen; den Grund aber verschleiert er und will als solchen nur den bösen Ehrgeiz, der ihn beherrscht und verführt habe, angesehen wissen. Dafs diese Angabe nicht völlig der Wahrheit entspricht, indem auch das in Rom herrschende Laster der Üppigkeit und Wollust ihm nicht fern geblieben war, ist aus mehreren Ursachen höchst wahrscheinlich, und ein Vergehen der Art, welches sich Sallust, vermutlich im Anfang seiner dreifsiger Lebensjahre, habe zu schulden kommen lassen, wird durch das von Gellius aufbewahrte Zeugnis des glaubwürdigen M. Terentius Varro, der weit älter als Sallust ihn überlebte, hinreichend bestätigt. Es steht aber sehr dahin, ob nicht diese und verwandte Thatsachen, wie so viele ähnliche und gewifs noch schlimmere im verderbten Rom, wenigstens nachher mit Stillschweigen übergangen worden wären, wenn nicht Sallust in seinen Schriften als strenger Sittenrichter aufträte.

Seiner eigenen Angabe (Cat. 4, 2) zufolge hatte er schon als junger Mann den Vorsatz, sich mit der Geschichtschreibung zu befassen, wurde aber durch den Eifer, mit welchem er von Ehrgeiz getrieben sich dem öffentlichen Leben zuwandte, fürs erste

daran verhindert. Von dieser politischen Thätigkeit Sallusts kennen wir zwar leider nicht viel mehr als die äufseren Umrisse; allein soviel steht fest, dafs das Glück ihn wenig begünstigte, und aus den Äufserungen des Schriftstellers selbst, namentlich im Prooemium des Jugurtha (4, 4) darf man vermuten, dafs die damals höchst traurigen Verhältnisse des römischen Staatslebens schon gleich beim Beginn seiner Laufbahn dazu beitrugen, den Widerwillen gegen öffentliche Geschäfte, den er später unverhohlen aussprach, in ihm zu begründen.

Die Quästur verwaltete Sallust wahrscheinlich nicht lange, nachdem Cäsar seine Verbindung mit Pompejus und Crassus geschlossen hatte. Bald darauf, im Jahre 702 (52), wurde er Volkstribun. Das Jahr fing stürmisch an mit der Ermordung des Clodius durch Milos Gefolge, zu einer Zeit, da in Rom keine höheren Magistrate waren; erst nach jenem Ereignis wurde Cn. Pompejus abwesend und allein zum Konsul gemacht und blieb bis zum 1. Sept. ohne Amtsgenossen. Unter den heftigsten Gegnern und Anklägern des Milo und des Cicero, der ihn verteidigte, befand sich auch Sallust, zum teil vielleicht aus Privatfeindschaft gegen ersteren; er liefs es im Verein mit seinen Kollegen an feindseligen Reden gegen beide nicht fehlen, soll sich aber nachher mit ihnen ausgesöhnt haben. Dagegen erscheint er fortwährend als eifriger Gegner des Pompejus, was sich auch aus seinen Schriften ergiebt, und als ebenso entschiedener Anhänger des Cäsar, so dafs es nicht zu verwundern war, wenn er im Jahre 704 (50), als schon die Anzeichen zu dem im nächsten Jahre ausbrechenden Bürgerkriege da waren, mit anderen dieser Partei Angehörigen aus dem Senat gestofsen wurde. Als angebliche und erwünschte Ursache diente denen, welche die Sache betrieben, sein schon erwähnter anstöfsiger Lebenswandel. Sallust begab sich in Cäsars Lager und nahm später an einem der unglücklichen Feldzüge gegen die Pompejaner in Illyrien teil. Im Jahre 707 (47) unter der Diktatur des Cäsar wieder in den Senat aufgenommen, wurde er, wahrscheinlich als einer der zehn für das nächste Jahr designierten Prätoren, vom Diktator als Vermittler an die gegen ihn im Aufstand befindlichen Legionen in Campanien gesandt, geriet aber hierbei in die gröfste Lebensgefahr und entging der Ermordung durch die ihn verfolgenden Aufständischen nur durch eilige Flucht nach Rom. Noch am Ende desselben Jahres begann der Afrikanische Krieg, den Sallust als Prätor mitmachte. Er wurde mit einer Flottenabteilung nach der Insel Cercina (jetzt Kerkennas) geschickt, um den Gegnern, welche dieselbe besetzt hielten,

einen dort befindlichen Getreidevorrat zu entreifsen, und führte dies Unternehmen mit gröfserem Glücke aus als die Gesandtschaft nach Campanien, indem es ihm gelang die Feinde zu verjagen und eine bedeutende Menge Proviant in Cäsars Lager zu schaffen. Als darauf nach der Schlacht bei Thapsus im April des Jahres 708 (46) der Krieg beendigt war und ein grofses Stück von Numidien, westlich bis zum Flufs Ampsaga, als neue Provinz Afrika (später besondere Provinz Numidia) zu der älteren hinzugefügt wurde, erhielt Sallust mit dem Titel eines Prokonsul den Oberbefehl daselbst.

Bei der Verwaltung dieses Amtes soll er sich durch die in solcher Stellung häufigen Erpressungen stark bereichert haben. Ob er aber das Mafs des in diesem Punkte Erlaubten und Hergebrachten, welches nach römischen Begriffen sehr grofs war, wirklich überschritten hat, läfst sich nicht mit Bestimmtheit entscheiden; auch dadurch, dafs die nach seiner Rückkehr im Jahre 709 (45) in Rom deshalb gegen ihn angestellte Klage erfolglos blieb, wird nach keiner Seite hin etwas bewiesen, da es unbekannt ist, ob der mächtige Einflufs des Cäsar oder die geringe Schuld des Angeklagten mehr gewirkt haben mag: genug, er besafs nachmals bedeutende Reichtümer, die er unter anderem auf grofsartige Gartenanlagen verwendete. Diese wegen ihrer Pracht und Ausdehnung berühmten *horti Sallustiani* lagen, wie auch das Haus Sallusts, welches erst bei Alarichs Einmarsch durch Brand zerstört wurde, in der Nähe der später erbauten *porta Salaria* und wurden nachher Eigentum der Kaiser, von denen einige, wie Vespasianus und Aurelius, sie zu bewohnen pflegten.

Durch Cäsars Ermordung, welche in das zweiundvierzigste Lebensjahr Sallusts fällt, und die gleich darauf folgende neue Verwirrung aller Verhältnisse trat ein entscheidender Wendepunkt in seiner Laufbahn ein. Er zog sich von den öffentlichen Geschäften zurück und widmete sich ganz der Geschichtschreibung. Die Früchte seiner neuen Thätigkeit waren zuerst das Buch *de coniuratione Catilinae,* dann das Buch *de bello Iugurthino,* endlich *Historiarum libri quinque,* die Staats- und Kriegsereignisse Roms von 676 (78) bis 687 (67) umfassend. Über die Beweggründe zu der Wahl gerade dieser Gegenstände und Abschnitte läfst sich mit Wahrscheinlichkeit etwa Folgendes sagen. Vor den durch genaue Beobachtung sowie durch eigene Erfahrung geschärften Blicken des denkenden Mannes lag das sittliche Verderben der römischen Welt, als Grundursache der damaligen Zustände, offen und klar da. Dieses sollte zuerst in

seiner ganzen furchtbaren Ausdehnung und in seinen tiefen Gründen den Zeitgenossen vor Augen treten, zur Erkenntnis und Warnung; und dazu wählte er mit richtigem Urteil ein schlagendes Beispiel, die Verschwörung des Catilina, das Ereignis, in welchem jenes Verderben am grofsartigsten und offenbarsten erschienen, in welchem es wie ein lange im stillen gewachsenes böses Geschwür endlich zum Ausbruch gekommen war. Wir erkennen den leitenden Gesichtspunkt in dem ganzen Verlauf der Darstellung und vor allem in den Reden des Cäsar und Cato vor dem Senat, welche man wohl mit Recht als den Kern des gesamten Gemäldes ansieht. Die äufsere Begebenheit aber, welche jene Fülle von Übeln in ihrem Schofse getragen und zur allmählich reifenden Frucht gehabt hatte, war der erste Bürgerkrieg mit seiner blinden Verfolgungswut und allen seinen das Staatsleben zerrüttenden Greueln gewesen; dessen erste verborgene Keime lagen nach der von Sallusts Standpunkt aus natürlichen Anschauung in den Thatsachen, welche auf die Unterdrückung der Gracchischen Unruhen folgten, und namentlich in den Verhältnissen, wie sie während des Jugurthinischen Krieges in Rom bestanden. Dies, sowie die Bedeutsamkeit des Krieges selbst, ferner der Umstand, dafs in der Art seiner Beendigung der erste Anstofs zur folgenschweren Feindschaft zwischen Marius und Sulla gegeben war, und endlich auch die eigene Bekanntschaft Sallusts mit Land und Volk von Numidien führte ihn zur Wahl des Stoffes für sein zweites Werk, das wir somit als eine vortreffliche Einleitung zur Geschichte des Bürgerkrieges betrachten können. Als nun endlich die Kräfte des Schriftstellers immer mehr gewachsen waren, unternahm er die dritte Arbeit von etwas gröfserem Umfang und breiterer Anlage. Davon aber ist uns leider aufser etlichen darin eingeflochtenen Reden und Briefen nur eine allerdings nicht ganz geringe Zahl von Fragmenten übrig geblieben, welche in einigen Zusammenhang zu bringen den Bemühungen der gelehrten Forscher erst neuerdings gelungen ist (namentlich Kritz in zwei Ausgaben, der gröfseren die frühere Gesamtausgabe des Sallust abschliefsenden, 1853, und der kleineren, 1856; desgl. Dietsch, 1859). Hier nur soviel: den Anfang der Historien machte das Todesjahr des Sulla, das Ende fiel in die Zeit, in welcher die dem Sallust verhafste Macht des Pompejus sich zu entfalten begann; ebenso hatte der Jugurthinische Krieg mit der Erhebung des Marius geschlossen.

Bald nach der Vollendung dieser Schrift starb Sallust, nach

der gewöhnlichen Annahme am 13. Mai 719 (35), nach einer andern Meinung erst an demselben Tage des folgenden Jahres, und erlebte somit nicht die endliche Lösung der Wirren seiner Zeit in dem Sieg des Octavianus und der neuen durch ihn eintretenden Ordnung der Dinge.

Die Denk- und Handlungsweise eines Autors in Verbindung mit seinen Lebensverhältnissen steht in genauer Beziehung zu seinen Schriften; und zwar gilt dies für das Altertum noch mehr als für die neuere Zeit, und für Sallust vielleicht mehr als für viele andere. Wir haben gesehen, dafs er sich längere Zeit in keiner Weise über den allgemeinen Charakter seines Volkes und seiner Zeit zu erheben schien. Ruhmbegierig und ehrgeizig liefs er sich auf das Feld hintreiben, wo von jeher dem Römer Ruhm und Ehre erwuchsen; die herrschenden Laster verachtete er vielleicht, aber er entging ihren Verlockungen ebenso wenig, wie fast alle andern; die herrschenden Klassen hafste er mit demselben Recht und demselben Unrecht wie die andern es thaten. Diese Fehler trübten seinen Charakter; aber sie brachten ihm nicht den sittlichen Untergang. Vielmehr wurde ihm Zeit gewährt sich aus dem Strudel des Verderbens herauszureifsen; und nicht blofs Zeit, sondern auch eine wesentliche Hülfe, dadurch dafs er an sich selbst erfuhr, wie das bisherige Treiben teils ohne Erfolg bleiben, teils von sehr schlimmem Erfolg für seinen Ruf bei Mit- und Nachwelt werden mufste. Denn seine hochfliegenden Pläne auf dem Felde der politischen Ehren verwirklichten sich nur in geringem Mafse und stürzten ihn in Leiden und Gefahren; seinen bösen Begierden durfte er nicht unbemerkt nachgehen, wie viele andere, sondern mufste empfindliche Schmach und Strafe deshalb leiden. Nur seinen Reichtum rettete er aus dem Schiffbruch der vergänglichen Güter und genofs ihn in Mufse. So wurde ihm das Verlassen des bisherigen Weges ebenso durch seine eignen Schicksale, wie durch den gewaltigen Sturz seines grofsen Gönners erleichtert, und bei dem Nachdenken über diesen Wechsel in seinem Zustande, welcher mit dem des Staates und Volkes so viel Verwandtes hatte, bei dem Siege, den sein besseres Teil in ihm erringen wollte, mufste mit dem Entschlufs der Geschichtschreibung und der Wahl seines Gegenstandes zugleich auch die ganze Auffassungsweise desselben und der Ton, in welchem er ihn behandeln sollte, von selbst kommen. Und wie sich ihm, dem früher Bemerkten gemäfs durchaus natürlich, die Vergleichung der damaligen Zustände mit den früheren besseren, das Wesen und fortschreitende

Walten der Kräfte, die zu solcher Veränderung gewirkt hatten, als Objekt der Behandlung ergab, so sollten die Früchte der neu ergriffenen Thätigkeit auch in ihrer Form im stande sein, einigen zur Strafe, andern zur Warnung, ihm selbst aber zur Beruhigung zu dienen, welche er darin suchte, dafs er neben dem Nutzen für andere auch sein altes Ideal, die Unsterblichkeit seines Namens, im Auge behielt und dies auf eine edlere Weise als früher, durch Thaten des Geistes, zu erreichen strebte. Diesen Zwecken aber zu genügen und namentlich den beabsichtigten starken Eindruck auf die Gemüter der Leser zu machen, dazu war wohl kein Ton und Ausdruck geeigneter und überdies keiner der Stimmung des Schriftstellers angemessener, als der, dessen wesentlichste Eigenschaft wir am kürzesten durch 'Schärfe' bezeichnen können. Scharf einschneidend, gewissenhaft prüfend und genau abwägend, dann bestimmt und entschieden richtend, treffend charakterisierend, nirgends verschwimmend und überfliefsend, so sind die Gedanken und so ist die Rede Sallusts.

Warum aber hat er bei solcher Strenge und Schärfe im Gericht über andere sich selbst, wo es die Gelegenheit bot, so gelind behandelt? Wie konnte er, wenn es ihm nicht an Selbsterkenntnis oder an Wahrheitsliebe gebrach, im Prooemium des Catilina sein Inneres als *insolens malarum artium* bezeichnen und nur die *ambitio* als Urheberin seines übeln Rufes vorschieben? Diese Schonung gegen sich im Vergleich mit der scharfen Gerechtigkeit im Urteil über andere hat ihm die bittersten Vorwürfe zugezogen, und viele mögen damals dem Grammatiker Lenaeus beigestimmt haben, als dieser, ein Freigelassener des Pompejus, wegen einer vermutlich in den Historien vorgekommenen tadelnden Äufserung Sallusts über Pompejus eine Schmähschrift voll Gift und Galle gegen ihn verfafste. Jetzt aber kann man, mit den tiefer liegenden Beweggründen unbekannt, Sallusts Verfahren weder genügend entschuldigen noch unbedingt verdammen: einerseits ist ihm billigerweise soviel Urteil zuzutrauen, dafs er wufste, warum er nicht lieber von seiner Jugend ganz schweigen als einen durchsichtigen Schleier darüber hängen wollte; andererseits bleibt es für uns und selbst für jeden um seinen persönlichen Charakter wenig bekümmerten Leser seiner Schriften zu bedauern, dafs er den Dingen seiner Zeit nicht ganz rein und unbefangen gegenüber stand, und bei Beendigung der Arbeit nicht von sich sagen konnte, was er dem Cato in den Mund legt (C. 52, 8) *qui mihi atque animo meo nullius umquam delicti gratiam fecissem, haud facile alterius lubidini*

male facta condonabam. Denn dieser Mangel ist nicht ohne Einflufs auf die Darstellungsweise geblieben. Es spricht sich darin neben der oben gerühmten Schärfe nicht immer die dem reinen Gemüt eigene ruhige Würde aus, sondern oft etwas Gewaltsames und Hartes, öfter weniger natürliche Derbheit und Lebhaftigkeit des Gefühls als berechnete Nachdrücklichkeit, weniger sittliche Entrüstung als Gereiztheit. Wollte man aber etwa meinen, dafs Sallust prahlerisch und heuchlerisch geredet habe, dafs der Zweck seines Tadels die Verherrlichung seiner Tugend gewesen sei und dafs er deshalb die Farben mit absichtlicher Überlegung so stark aufgetragen habe, so findet sich davon bei ihm durchaus keine Spur. Vielmehr haben weder die Alten noch die Neueren das scharf Zutreffende seiner Urteile an sich selbst und seine Wahrhaftigkeit in der Angabe und Beurteilung der Sachen und Personen in Zweifel gezogen, und wenn man jene aus der Gemütsverfassung hervorgehende Färbung wegdenkt, so bleibt eine so grofse Fülle von objektiver kernhafter Wahrheit darin übrig, dafs jeder, der die sorgfältig erwogenen Ausdrücke gehörig nachwägt, über die bewundernswürdige Tiefe und Richtigkeit der Beobachtung erstaunt. Diese Fähigkeit hätte sich unmöglich in solcher Kraft erhalten können, wenn durch den Sturm der Leidenschaft die Blüte seines Geistes und Herzens zerknickt worden wäre. Sicherlich stählte sich sein sittlicher Wille mit den Jahren; er sank nicht herab, sondern erhob sich. Wir aber haben den Mann der Vergangenheit nicht nach dem zu richten, was er einmal gewesen, sondern nach dem, was er geworden war.

In der historischen Litteratur der Römer unterscheiden wir vor Cäsar und Sallust wesentlich zwei Stufen. Auf der ersten stehen die eigentlichen Annalen, Staats- und Familienaufzeichnungen, in der trockensten Form und ohne Anstrich von Kunst nur die Thatsachen enthaltend. Sie bildeten den Ausgangspunkt und zum teil die Quellen für die Annalisten und Geschichtschreiber der zweiten Stufe, welche es versuchten, durch Zusammenfügung und Bildung des gegebenen Stoffes etwas Lesbares zu liefern, während zu gleicher Zeit die epische Dichtung sich desselben nationalen Stoffes bemächtigte und besonders durch Ennius zu einer nicht unbedeutenden aber kurzen Vorblüte gelangte. Die Berührung der Römer mit den Griechen hatte sowohl auf diese als überhaupt auf die bisher schlummernde wissenschaftliche Seite des römischen Geistes Einflufs gewonnen, jedoch zunächst nur in dem Kreise der staatsmännisch sich bildenden Vornehmen.

Letztere waren es auch, die sich, meist mit besonderer Rücksicht auf ihre übrige praktische Bildung, mit der geschichtlichen Forschung und Darstellung beschäftigten, und dafs sie auf ein ebenso gebildetes, folglich nicht grofses Publikum rechneten, geht daraus hervor, dafs mehrere unter ihnen, wie auch der älteste, Q. Fabius Pictor, ihre Werke in griechischer Sprache abfafsten. Die Gegenwirkung blieb nicht aus, und namentlich suchte der alte M. Porcius Cato in der Vorahnung, dafs mit der griechischen Bildung das Verderben über Rom kommen werde, das echt römische Element auch in der Sprache zur Geltung zu bringen. Aber sein Ausdruck schien der damaligen Lesewelt und natürlich noch mehr den folgenden Geschlechtern zu rauh, zu antiquiert, und daher gewann er weniger Einflufs auf die Form der gesamten Litteratur, als Ansehen bei den Geschichtsforschern und späteren Kennern, namentlich auch bei Sallust. Der Konflikt zwischen römischer Einfachheit und griechischer Eleganz währte noch längere Zeit fort, und zu einer Kunst der Geschichtschreibung, welche die gerechten Ansprüche der wirklichen Bildung hätte befriedigen können, brachten es die zahlreichen Autoren dieser zweiten Stufe nicht; selbst der lesbarste unter ihnen, M. Cornelius Sisenna (s. Jug. 95, 2; Anm.) that dem geläuterten Geschmack nicht genug. Auch blieb bei allem Ansehen, in welchem diese Studien neben der Rechtskunde und der Beredsamkeit bei den Vornehmen standen, doch ihr Einflufs auf die Masse des Volks sehr unbedeutend; sie fanden hier ebenso spärlichen Eingang wie die guten Früchte der griechischen Bildung überhaupt, während deren nachteilige Folgen längst auch sie ergriffen hatten. An dem Urteile des Cato — oder soll man es ein Vorurteil nennen? — festhaltend hegte man, wie gegen die Griechen selbst, so auch gegen die in der Form ihnen nacheifernde Litteratur ein so grofses Mistrauen, dafs z. B. Lucullus, um populär zu bleiben, in seinen griechisch geschriebenen historischen Büchern absichtlich grobe Sprachverstöfse beging. Und wenn auch diese Abneigung allmählich abnahm und die eingewanderte Bildung immer tiefer nach unten drang, so mochte doch Sallust, welcher wünschen mufste gerade in diesem Kreise auf die Gebildeteren zu wirken, es mit Recht nicht für überflüssig halten in seinen Prooemien die Nützlichkeit und Vortrefflichkeit dieser Bestrebungen teils der rein praktischen Thätigkeit, teils dem geisttötenden Materialismus gegenüber hervorzuheben.

Kurz vor der Herausgabe seiner Schriften waren die Kommentare Cäsars, das erste geschichtliche Werk der Römer von

höherem Kunstwerte, ans Licht getreten. Mit ihnen begann die Periode der gereifteren römischen Historiographie, und so war dem Sallust der Ruhm, der erste unter den gröſseren Geschichtschreibern Roms zu werden, abgeschnitten, ohne daſs es ihm deshalb unmöglich war, die gleiche Stufe, nur in anderer Weise, zu erreichen. Denn dem Cäsar nachahmen konnte er nicht, auch wenn es seine Eigentümlichkeit zugelassen hätte, weil bei ihm die Stellung zu seinem Gegenstande eine ganz andere war als bei jenem. Er sah sich daher, da unter seinen römischen Vorgängern ihm keiner als durchaus würdiges Vorbild in der historischen Kunst dienen konnte, nach anderen Mustern um und wählte dazu die Griechen, und zwar nach dem übereinstimmenden Urteile der Alten hauptsächlich den Thukydides. Über das Maſs, in welchem ihm die Nacheiferung gelang, sagt ein kundiger Richter (Bernhardy im Grundriſs der Röm. Lit. Zweite Bearb. S. 537): 'In allen Hinsichten war Sallust der erste Künstler in Roms Historiographie, der dem Thukydides in Tendenz und Geisteskenntnis sich vergleichen läſst; wenn ihn der unruhige Ton, die sentimentale Färbung und die Raschheit der psychologischen Malerei unähnlich zeigen, so ist die Differenz ebenso sehr durch Nationalität als durch die Natur des Stoffes bedingt.'

Gleichwohl wurde der Wert der Sallustischen Schriften anfangs, wie es geht, nicht nach Verdienst gewürdigt, teils aus nachwirkendem Parteihaſs, teils wegen abweichender Geschmacksrichtung, und es scheint längere Zeit zum guten Ton gehört zu haben, auch die Ausdrucksweise des Schriftstellers mit derselben Übertreibung zu tadeln wie seine Sitten. Er hieſs bald ein *novator verborum*, bald ein Plünderer des Catonischen Ausdrucks, während zugleich, was sich mit einer blinden Anhänglichkeit an diesen Griechenfeind und Kernrömer nicht zusammendenken läſst und doch am längsten geglaubt worden ist, seine Sprache sehr stark graecisierend sein sollte. Eine genaue Untersuchung hat allmählich die wahren und trefflichen Eigenschaften des Sallustischen Stils, welche zu solchen Urteilen Veranlassung gaben, ins klarste Licht gestellt und gegen ihre falsche Auffassung in Schutz genommen, wodurch diese Vorwürfe zum gröſsten teile widerlegt sind und namentlich die Sucht überall Graecismen zu wittern der Einsicht gewichen ist, daſs Sallust aus einem genauen Studium der griechischen Historiker, besonders des Thukydides, und der griechischen Redner viele Vorzüge sich angeeignet, wo er ihnen einzelnes entlehnte, dies doch meistens in durchaus eigentüm-

licher Weise verarbeitet, und sowohl diese Teile als überhaupt seinen ganzen Vortrag fast durchgängig in ein echt altrömisches dem Inhalte wohlstehendes Gewand gekleidet hat. Am leichtesten fiel natürlich seine kurze Gedrungenheit jedem in die Augen: er wurde mit zweideutigem Lobe ein *subtilissimos brevitatis artifex* genannt, und an seinem überall bezeichnenden und bündigen Ausdruck, der gern das schlagende Wort und die möglichst einfache direkteste Konstruktion braucht, dabei aber zugleich durch geschickte Abwechselung in der Form von ermüdender Einförmigkeit sich fern hält, an seinen durch derbe einfache Züge skizzirten Schilderungen, seinen scharf eingeschnittenen, sehr häufig in Gegensätzen fortschreitenden, niemals breiten und so zu sagen umständlichen Perioden, an dem allem wufste man oft in ganz äufserlicher Auffassung nicht viel anderes zu rühmen als die Kürze, worin er sogar seine griechischen Vorbilder übertroffen habe. Aber je mehr man schon im Altertum lernte, was eigentlich Kunst der Geschichtschreibung sei, je mehr man auch der ausgeprägten Eigentümlichkeit ihr Recht zugestand und einsah, dafs ein Schriftsteller, der keine Nachahmung verträgt, deshalb doch musterhaft sein könnte, desto mehr erkannten die Verständigen seinen unschätzbaren Wert, und Quintilians gerechte, neben seiner unbestochenen Kritik desto mehr geltende Würdigung, sowie das kurze Lob des Tacitus (Ann. 3, 30) '*C. Sallustius, rerum Romanorum florentissimus auctor*' wiegen hinreichend die mifsgünstigen Urteile anderer auf.

Auch wurden während der Kaiserzeit und im Mittelalter die Schriften Sallusts ungemein viel gelesen und excerpirt, ein Umstand, der ebenso zu ihrem Lobe spricht, als er ihnen vielfach Schaden gebracht hat. Denn dadurch entstanden eine überaus grofse Menge von Handschriften und allmählich, auch schon in sehr alter Zeit, so viele Verschiedenheiten im Text, dafs die Aufgabe denselben in seiner Reinheit herzustellen von jeher zu den schwierigsten Dingen gehörte. Erst in der neuesten Zeit ist es gelungen, die Quellen, aus denen unsre Texte geflossen sind, mehr und mehr zu sichten und zu klassifizieren, so dafs man jetzt annehmen darf, eine wenigstens annähernd sichere Grundlage gewonnen zu haben, auf der sich weiter bauen läfst.

Zur Einführung in die Lektüre der beiden noch vollständigen Schriften Sallusts, der Verschwörung des Catilina und des Jugurthinischen Krieges, mag das bis hierher Gesagte ausreichen. Für die Reden und Briefe aus den Historien, welche die vorliegende Schulausgabe als die unter den vorhandenen Resten allein

in sich abgeschlossenen Stücke auch noch aufgenommen hat, werden besondere kurze Vorbemerkungen nötig sein. Daher hier nur soviel, dafs diese gröfseren Bruchstücke, welche an der vorher erwähnten Unsicherheit des Textes weniger leiden als die anderen Schriften, und die Spuren der Eigentümlichkeit Sallustischer Schreibart noch unverfälschter an sich tragen, ebensowohl deshalb als wegen ihres inneren Wertes in hohem Mafse verdienen, die ihnen von Gelehrten längst zu teil gewordene schätzende Anerkennung und fleifsige Benutzung auch bei der studierenden Jugend zu finden.

C. SALLUSTI CRISPI

DE CONIURATIONE CATILINAE

LIBER.

Omnis homines, qui sese student praestare ceteris animalibus, summa ope niti decet, ne vitam silentio transeant veluti pecora, quae natura prona atque ventri oboedientia finxit. Sed nostra omnis vis in animo et corpore sita est: animi imperio, 1 2

1. 1. *sese student praestare*: durch den Acc. c. inf. (bei *studere* ganz vereinzelt, häufiger bei *velle*, *cupere* u. a.) wird das Subjekt desselben (hier überdies in der verstärkten Form *sese* vorangestellt) ausdrücklich hervorgehoben. Es ist also ungefähr = *student ita se gerere ut, qua praestantia universi homines excellant, ea in semet ipsis vere valeat atque appareat.*

vitam silentio transeant: den Sinn des Ausdrucks, und welchen Ruhm Sall. empfiehlt, zeigt besonders 2, 8 u. 9; — *silentio* ist: ʻso daſs alles von ihnen schweigtʼ.

veluti pecora quae etc. Vgl. Plat. Rep. IX 586 A: *οἱ φρονήσεως ἄπειροι βοσκημάτων δίκην κάτω ἀεὶ βλέποντες καὶ κεκυφότες εἰς γῆν καὶ εἰς τραπέζας βόσκονται.*

prona etc. Xen. Mem. 1, 4, 11 (*οἱ θεοὶ*) *μόνον τῶν ζώων ἄνθρωπον ὀρθὸν ἀνέστησαν* etc. Cic. d. leg. 1, 9, 26 (*natura*) *cum ceteras animantis abiecisset ad pastum, solum hominem erexit et ad caeli quasi cognationis domiciliique pristini conspectum excitavit.* Ov. Met. 1, 84 *pronaque cum spectent animalia cetera terram, os homini sublime dedit, caelumque tueri iussit et erectos ad sidera tollere vultus.*

2. *sed*: sondert stets den neuen Gedanken als etwas seinem Wesen nach Getrenntes ab; hier leitet es von dem negativen *ne silentio transeant* zur positiven Ausführung über, welcher Weg hierzu einzuschlagen sei. In selbständigem Satz tritt nun die Hinweisung auf die Doppelnatur im Menschen dazwischen, indem der Grundgedanke 1—4 ist: die Menschen sollen von sich reden machen, aber durch Leistungen auf dem Gebiete des Geistes, da der Geist in ihnen das Herrschende und Gottähnliche ist. Logisch ist also der Satz *nostra omnis vis* § 2 demj. *mihi rectius videtur* etc. § 3 untergeordnet.

animi...utimur = *animo imperatore, corpore servo magis utimur*: ʻder Geist ist das Herrschende, der Körper das Dienende in unsʼ (H.). Der ganze Gedanke entlehnt aus Isokrat. 15, 180: *ὁμολογεῖται μὲν γὰρ τὴν φύσιν ἡμῶν ἔκ τε τοῦ σώματος συγκεῖσθαι καὶ τῆς ψυχῆς. αὐτοῖν δὲ τούτοιν οὐδεὶς ἐστιν ὅστις οὐκ ἂν φήσειεν ἡγεμονικωτέραν πεφυκέναι τὴν ψυχὴν καὶ πλείονος ἀξίαν· τῆς μὲν γὰρ εἶναι βουλεύσασθαι καὶ περὶ*

corporis servitio magis utimur; alterum nobis cum dis, alterum
3 cum beluis commune est. Quo mihi rectius videtur ingeni quam virium opibus gloriam quaerere et, quoniam vita ipsa qua fruimur brevis est, memoriam nostri quam maxume longam efficere.
4 Nam divitiarum et formae gloria fluxa atque fragilis est, virtus clara aeternaque habetur.

5 Sed diu magnum inter mortalis certamen fuit, vine corpo-
6 ris an virtute animi res militaris magis procederet. Nam et prius quam incipias consulto et ubi consulueris mature facto opus est.
7 Ita utrumque per se indigens alterum alterius auxilio eget.
2 Igitur initio reges — nam in terris nomen imperi id primum fuit

τῶν ἰδίων καὶ περὶ τῶν κοινῶν, τοῦ δὲ σώματος ὑπηρετῆσαι τοῖς ὑπὸ τῆς ψυχῆς γνωσθεῖσιν.

alterum .. alterum: weisen nicht auf die einzelnen Wörter *animi* — *corporis* zurück; vielmehr verallgemeinert das Neutr. den Begriff: 'das Geistige, Leibliche'. Der Sinn: die Bethätigung der einen Kraft hebt uns zu den Göttern empor, diejenige der andern stellt uns auf die gleiche Linie mit der rohen Thierwelt (*beluis*, nicht *bestiis!*).

3. *quo*: die Anknüpfung durch das Relativ vertritt die Folgerungspartikel, der Ablat. ist blofs vergleichend 'um so'. Aus dem Verhältnis zwischen *di* und *beluae* wird auf das entsprechende zwischen *ingenium* und *vires* (Körperkräfte) geschlossen. Vgl. u. a. namentlich 58, 12; Iug. 2, 4 (auch dem Gedanken nach); 85, 6.

vita ipsa: im Gegensatz zu der *memoria nostri*. — *qua fruimur* 'unser leibliches Leben'; vgl. Isokr. 2, 37: *ἐπειδὴ θνητοῦ σώματος ἔτυχες, πειρῶ τῆς ψυχῆς ἀθάνατον τὴν μνήμην ἀπολιπεῖν.*

4. *fluxa*: von der inneren Haltlosigkeit ('beweglich wie die Welt'), vgl. 14, 5; Iug. 104, 2 (*fluxae et mobiles*); 111, 2; *fragilis* von der Zerstörbarkeit durch äufsere Einwirkung.

virtus .. habetur: wörtlich 'man hat die *virtus* (hier 'Tüchtigkeit des inneren, geistigen und sittlichen Wesens' wie bei Cic. de fin. 4, 19, 54 *ingeni praestantia, quam virtutem vocamus* etc.) als eine herrliche' etc. d. i. 'man hat an ihr ein herrliches und ewiges Besitztum'. — Sall. gebraucht das Verbum *habere* überaus oft und fast überall tritt die eigentliche Grundbedeutung mehr oder weniger scharf hervor. Vgl. jedoch 8, 4 und Iug. 103, 6.

5. *sed*: stellt dem in vor. gegebenen Theorem die Beobachtung gegenüber, dafs in der Völkergeschichte erst durch die Erfahrung bei der Führung ernsthafter Kriege die Richtigkeit desselben bewiesen worden. — Der Gegensatz zu *diu* folgt 2 § 2 *tum demum*.

6. *consulto — facto*: bei Sall. regelmäfsige Konstruktion, wenn *opus est* ein Verbum bei sich hat. Vgl. u. a. 20, 10; 31, 7; 43, 1.

7. *alterum*: nimmt grammatisch das durch *per se indigens* von *alterius* getrennte *utrumque* epexegetisch wieder auf; an sich genügte *utrumque — alterius aux. eget* (vgl. Cic. Tusc. II, 13 *ita est utraque res sine altera debilis*, dazu bell. Alex. 4 *cum uterque utrique insidiaretur*), und sonst ersetzt *alter alterum* wie *alius alium* oft das Reciprocum. So wird hier aber logisch jeder der beiden Satzteile selbständig: *utrumque — indigens est*: *alterum — eget.*

2. 1. *igitur* steht bei Sall. in Aussagesätzen immer zu Anfang und

— divorsi pars ingenium alii corpus exercebant: etiam tum vita hominum sine cupiditate agitabatur; sua cuique satis placebant. Postea vero quam in Asia Cyrus, in Graecia Lacedaemonii et Athenienses coepere urbis atque nationes subigere, lubidinem dominandi causam belli habere, maxumam gloriam in maxumo imperio putare, tum demum periculo atque negotiis compertum est in bello plurumum ingenium posse. Quod si regum atque imperatorum animi virtus in pace ita ut in bello valeret, aequabilius atque constantius sese res humanae haberent, neque aliud alio ferri neque mutari ac misceri omnia cerneres. Nam imperium 2 3 4

dann niemals in der schwachen Bedeutung unseres tonlosen 'also'; in Fragesätzen hat es die zweite, einmal, Or. Macr. 14, die dritte Stelle.

reges: als die natürlichen Anführer im Kriege.

divorsi: bildlich von der Richtung des Strebens, wie im eigentlich räumlichen Sinne Iug. 12, 5; 50, 5.

pars ingenium alii corpus: Sall. denkt hier an die Waffenunternehmungen der ältesten Zeit, insofern sie, im Gegensatz zu den späteren Eroberungskriegen § 2 (vgl. 33, 4), den Charakter der nur des Ruhmes wegen angestellten Wettkämpfe hatten, und wobei die geistige Überlegenheit nicht so entscheidend ins Gewicht fiel.

etiam tum etc. Bei der ganzen Schilderung hat man nicht etwa an das mythische sogenannte goldene Zeitalter zu denken.

2. *urbis*: 'geordnete Freistaaten' hat seine nächste, wenn auch nicht ausschliefsliche, Beziehung zu *Laced. et Athen.*, und *nationes* 'rohe Völker ohne geordnete Verfassung' (vgl. zu 10, 1) ebenso zu *Cyrus*; in der folgenden weiteren Ausführung bezieht sich *lubid. dom.* etc. auf Cyrus, *max. glor.* etc. auf die Griechen. Chiasmus (vgl. zu 3, 3) wechselt mit Anaphora wie Iug. 85, 14.

habere: auch hier nicht gleichbedeutend mit dem folgenden *putare;* vgl. zu 1, 4.

negotiis: Geschäfte, welche das *otium* nicht gestatten, sondern den Menschen zur Anstrengung seiner Kräfte, auch der geistigen, nötigen. Öfter gebraucht indessen Sall. das Wort auch in etwas abgeschwächter Bedeutung. Vgl. das Franz. *l'affaire.* S. zu Iug. 1, 4.

3. *imperatorum*: in umfassendem Sinne, wie § 1 *imperi* und wie 6, 7. — Sehr oft wird der umfassendere Begriff durch *atque* zu dem engeren gefügt, wie auch eben vorher in *periculo atque negotiis.*

aequabilius etc.: der gleichmäfsige Gang und ruhige Bestand der politischen Verhältnisse gegenüber dem revolutionären Treiben; *aliud alio ferri* deutet hauptsächlich auf den gewaltsamen Wechsel im Besitz von Macht und Recht hin; *mut. ac misc.* hat einen noch allgemeineren Sinn.

4. *nam imperium* etc.: vgl. Polyb. 10, 36, 5: *ἄλλως μὲν ὑπέλαβον (οἱ Καρχηδόνιοι) δεῖν κτᾶσθαι τὰς ἀρχάς, ἄλλως δὲ τηρεῖν, οὐκ ἔμαθον δ' ὅτι κάλλιστα φυλάττουσι τὰς ὑπεροχὰς οἱ κάλλιστα διαμείναντες ἐπὶ τῶν αὐτῶν προαιρέσεων, αἷς ἐξ ἀρχῆς κατεκτήσαντο τὰς δυναστείας, καίτοι γε προφανοῦς ὄντος — διότι, — ἐπειδὰν τῶν ἐπιθυμουμένων τυχόντες κακῶς ποιῶσι καὶ δεσποτικῶς ἄρχωσι τῶν ὑποτεταγμένων, εἰκότως ἅμα ταῖς τῶν προεστώτων μεταβολαῖς συμμεταπίπτουσι καὶ τῶν ὑποταττομένων αἱ προαιρέσεις.*

5 facile eis artibus retinetur, quibus initio partum est; verum ubi pro labore desidia, pro continentia et aequitate lubido atque su-6 perbia invasere, fortuna simul cum moribus immutatur. Ita imperium semper ad optumum quemque a minus bono transfertur.

7 Quae homines arant navigant aedificant, virtuti omnia pa-8 rent. Sed multi mortales, dediti ventri atque somno, indocti incultique vitam sicuti peregrinantes transiere: quibus profecto contra naturam corpus voluptati, anima oneri fuit. Eorum ego vitam mortemque iuxta aestumo, quoniam de utraque siletur. 9 Verum enimvero is demum mihi vivere atque frui anima videtur, qui aliquo negotio intentus praeclari facinoris aut artis bonae famam quaerit.

Sed in magna copia rerum aliud alii natura iter ostendit. 3 Pulchrum est bene facere rei publicae; etiam bene dicere haud

artibus: die durch Gewöhnung erworbenen sittlichen 'Eigenschaften', die aus diesen hervorgehende 'Handlungsweise', oft auch in abgeschwächtem Sinne 'Mittel'.

5. *fortuna*: die äufsere Stellung (wie 51, 13), entsprechend dem inneren Charakter, *moribus*.

6. *transfertur* bezeichnet im wesentlichen nichts anderes als *transit* oder *cedit*. — Welche Nutzanwendung legte mit diesem Satz der Schriftsteller dem Leser seiner Zeit nahe?

7. *quae homines* etc. Asyndetisch folgt eine ganz umfassende Sentenz, mit welcher der zu Anfang aufgestellte Satz auch für die Beschäftigungen des Privatlebens behauptet wird; als Beisp. solcher wählt Sall. im Hinblick auf die materielle Richtung seiner Zeit die mit Aufwendung grofsartiger Mittel betriebenen Lieblingsbeschäftigungen der römischen Grofsen: Bewirtschaftung ausgedehnter Güter, Grofshandel zur See und Ausführung von Prachtbauten, welche in ähnl. Gedankenreihe auch bei Hor. wiederkehren (Carm. 1, 1. 3. 1). — *quae* ist Objekt zu dem allgemeinen Begriff des Thuns in den drei Verbis. Anders ist Hor. Carm. 3, 16, 26 *quam si, quicquid arat inpiger Apulus, occultare meis dicerer horreis.*

virtuti omnia parent 'durch die *virtus* ist alles bedingt'. So von dem verkehrten Zustand Hor. Sat. 2, 3, 94 *omnis enim res, virtus fama decus divina humanaque pulchris divitiis parent.*

8. *sicuti peregrinantes*: wie in fremdem Lande, nicht zu Hause im Leben, eilig daran vorübergehend ohne von seinem Werte (§ 9) Kenntnis zu nehmen.

anima: hier passender als *animus* (wovon es sich sonst, beim Gegensatz zu *corpus*, wenig unterscheidet, vgl. oben 1, 2 mit Iug. 2, 1), weil solche Menschen das, was *animus* im eigentlichen Sinne wäre, gar nicht in sich aufkommen lassen; selbst die *anima* ist ihnen eine Bürde, sie möchten lieber ganz Körper sein. Der Gegensatz ist § 9 *frui anima.*

iuxta: der herabsetzende Sinn liegt im Zusammenhang, wie 37, 8; 61, 6.

9. *verum enimvero* = ἀλλὰ δηλονότι, 20, 10.

qui — intentus (zu 6, 5) — *quaerit*: = *intentus est quo quaerat.*

3. 1. *pulchrum* etc. Der allgemeine Gedanke des vorigen Paragr. entwickelt sich in drei verwandten

absurdum est: vel pace, vel bello clarum fieri licet: et qui fecere, et qui facta aliorum scripsere, multi laudantur. 2 Ac mihi quidem, tametsi haudquaquam par gloria sequitur scriptorem et auctorem rerum, tamen in primus arduum videtur res gestas scribere: primum quod facta dictis exaequanda sunt; dehinc quia plerique, quae delicta reprehenderis, malevolentia et invidia dicta putant, ubi de magna virtute atque gloria bonorum memores, quae sibi quisque facilia factu putat, aequo animo accipit, supra ea veluti ficta pro falsis ducit.

3 Sed ego adulescentulus initio, sicuti plerique, studio ad rem publicam latus sum, ibique mihi multa advorsa fuere. Nam pro pudore, pro abstinentia, pro virtute audacia, largitio, avaritia

aber keineswegs tautologischen Gegensatzpaaren.

bene dicere: dazu ist nichts zu supplieren.

haud absurdum: eine λιτότης d. h. Hervorhebung durch Verneinung des Gegenteils; 25, 5; 60, 3.

2. *arduum*: '*Sallustius non pro difficili tantum, sed pro eo quoque ponit quod Graeci χαλεπὸν appellant, quod est cum difficile tum molestum quoque et incommodum et intractabile*'. Gell. Noct. Att. 4, 15, 6.

facta dictis exaequ. sunt: *dictis* ist Ablativ; der Sinn 'die Darstellung mufs sich auf der Höhe des Gegenstandes halten'; vgl. Isokr. 4, 13: *ὡς χαλεπόν ἐστιν ἴσους τοὺς λόγους τῷ μεγέθει τῶν ἔργων ἐξευρεῖν.*

dehinc quia, wie Iug. 5, 2, nach *primum quia*, stärker als das in der Aufzählung gewöhnliche *dein* od. *deinde*: jeder der beiden Gründe für sich allein ist vollwichtig. Die folgenden Worte sind entlehnt aus Thukyd. 2, 35, 2: *ὁ ἄπειρος (νομίσειεν ἂν) ἔστιν ἃ καὶ πλεονάζεσθαι, διά φθόνον, εἴ τι ὑπὲρ τὴν ἑαυτοῦ φύσιν ἀκούοι. μέχρι γὰρ τοῦδε ἀνεκτοὶ οἱ ἔπαινοί εἰσι περὶ ἑτέρων λεγόμενοι, ἐς ὅσον ἂν καὶ αὐτὸς ἕκαστος οἴηται ἱκανὸς εἶναι δρᾶσαί τι ὧν ἤκουσεν· τῷ δ' ὑπερβάλλοντι αὐτῶν φθονοῦντες ἤδη καὶ ἀπιστοῦσι.*

aequo animo: 'gleichgiltig'.

supra ea zusammen als Acc. object. zu fassen = *quae supra ea sunt* (vgl. die entsprechenden Worte des griechischen Vorbildes), ähnlich bei Suet. Claud. 15 *militiae genus quod supra numerum vocatur;* und wie bei Sall. die Adjektivierung des mit *sine* verbundenen Ablativs häufig ist (z. B. 6, 1. Iug. 10, 1), so findet sich bei Ov. Met. 1, 20 die auffallende Substantivierung: *frigida pugnabant calidis — sine pondere habentia pondus.*

3. *sed* stellt der sachlichen Erörterung über Wert und Stellung der Geschichtschreibung die Darlegung der persönlichen Erfahrungen gegenüber, die den Schriftst. von der praktischen Politik schliefslich zu dieser theoretischen Thätigkeit geführt haben.

studio ad rem publ. latus sum: Cic. p. Cluent. 70, 199 *at quae mater? quam caecam crudelitate et scelere ferri videtis.*

pro pudore . . . avaritia: der äufsern Reihenfolge der numerisch gleichen Glieder entspricht die Gegenüberstellung der Begriffe nicht; denn während dem *pudor* die *audacia* direkt gegenübersteht, ist der *abstinentia* die *avaritia*, der *virtus* die *largitio* entgegengestellt (in Kreuzstellung: Chiasmus): 'nicht mehr durch *virtus* werden die *ho-*

4 vigebant; quae tametsi animus aspernabatur, insolens malarum artium, tamen inter tanta vitia inbecilla aetas ambitione corrupta
5 tenebatur; ac me, cum ab reliquorum malis moribus dissentirem, nihilo minus honoris cupido eadem qua ceteros fama atque invidia
4 vexabat. Igitur ubi animus ex multis miseriis atque periculis requievit et mihi reliquam aetatem a re publica procul habendam decrevi, non fuit consilium socordia atque desidia bonum otium conterere, neque vero agrum colundo aut venando, servilibus of-
2 ficiis, intentum aetatem agere: sed a quo incepto studioque me ambitio mala detinuerat, eodem regressus statui res gestas po-

nores erworben, sondern durch *largitio*, nicht mit *abstinentia* verwaltet, sondern nur um die *avaritia* zu sättigen' (Linker).

4. *malarum artium*: alle schlechten Mittel (vgl. zu 2, 4), die zur Erlangung von Ehrenstellen benutzt wurden und unter denen die vorgenannten *audacia* etc. die vornehmsten waren.

inter tanta vitia etc.: der Sinn ist: Unter dem Einflufs der so lasterhaften Umgebung wurde mein widerstandsunfähiges Alter (s. § 3 *adulescentulus*) von der *ambitio* (über deren Begriff vgl. 11, 1) bethört und mit Beschlag belegt; vgl. Iug. 24, 3: *armis obsessus teneor* mit Liv. 3, 20, 5: *nondum haec, quae nunc tenet saeculum, neglegentia deorum venerat.*

5. *reliquorum ... ceteros*: der Unterschied beider Wörter ist im ganzen der, dafs mit *ceteri* schlechthin ein Gegensatz zu etwas Genanntem vorausgesetzt wird (hier zu *me*), mit *reliqui* das verstanden wird, was nach Abzug und mit Ausschlufs eines quantitativen Gegebenen, mag dieses grofs oder klein sein, als Rest übrig bleibt. Also *ceteri* diejenigen, welche abgesehen von Sall. nach Ehrenstellen jagten, und mit denen ihn nun, weil das gleiche Streben sie zusammenführte, die öffentliche Meinung ganz in eine Kategorie setzte; — *reliqui* etwa soviel als 'meine Umgebung'.

mali mores: bez. den schlechten Wandel im ganzen, nicht die einzelnen Unsitten.

hon. cupido ... vexabat = *hon. cupido efficiebat, ut, qua fama atque invidia ceteri vexabantur, eadem ego quoque vexarer. honoris cup.* ist hier als die innere Triebfeder zur *ambitio* § 4 und als ihr besserer Bestandteil dargestellt.

4. 1. *igitur*: spinnt den Faden der Erzählung weiter.

et mihi ... decrevi: die Ruhe des äufseren Lebens, welche zu der wiedergewonnenen inneren (daher vorher *animus*) Ruhe hinzukommen sollte.

venando: Cic. de sen. 56: *conditiora facit haec supervacanei etiam operis aucupium atque venatio*; so gehörten zur *villa*: *ornithones leporaria piscinae*; s. dar. Varro de re r. 3, 3 ff. und über ausgedehnte Wildgehege 12 f.

servilibus officiis: *homine libero indignis.* Dagg. vgl. Cato de re r. prooem.: *maiores nostri virum bonum cum laudabant, ita laudabant bonum agricolam bonumque colonum; amplissime laudari existumabatur qui ita laudabatur*; ferner das was gerade diesem Cato über die Beschäftigung mit dem Landbau Cicero de senect. 51—60 in den Mund legt; aufserdem de off. 1, 151 *omnium autem rerum, ex quibus aliquid adquiritur, nihil est agricultura melius ... nihil homine libero dignius*; und p. S. Rosc. 50 f.

puli Romani carptim, ut quaeque memoria digna videbantur, perscribere; eo magis, quod mihi a spe metu partibus rei publicae animus liber erat.

Igitur de Catilinae coniuratione quam verissume potero 3 paucis absolvam; nam id facinus in primis ego memorabile exi- 4 stumo sceleris atque periculi novitate. De cuius hominis moribus 5 pauca prius explananda sunt, quam initium narrandi faciam.

L. Catilina, nobili genere natus, fuit magna vi et animi et 5 corporis, sed ingenio malo pravoque. Huic ab adulescentia bella 2 intestina, caedes, rapinae, discordia civilis grata fuere, ibique iuventutem suam exercuit. Corpus patiens inediae algoris vigi- 3 liae, supra quam cuiquam credibile est. Animus audax subdolus 4 varius, cuius rei lubet simulator ac dissimulator: alieni adpetens,

2. *carptim*: auch die gröfsere Schrift des Sall. behandelte nur ein einzelnes Stück der röm. Geschichte. S. Einl. S. 5 unten.

erat: Tempus des Briefstils, entspr. dem Perf. *statui:* jetzt wo ich schreibe; vgl. Prooem. der Historien: *neque me divorsa pars in civilibus armis movit a vero.*

4. *facinus*, ohne Zusatz, gebraucht Sall. immer im üblen Sinne.

5. 1. *Lucius Sergius Catilina*: die *gens* war patricisch, aber allmählich verarmt: der älteste bekannte Sergius war einer der zur Abdankung gezwungenen Decemvirn 305 (449); ein späterer, C. Serg. Fidenas, dreimal, zuletzt 374 (380) Konsulartribun. Des Catil. Urgrofsvater, M. Sergius Silus mit der eisernen Hand (an Stelle der im zweiten pun. Kriege verlorenen), war Prätor (*urbanus*) 557 (197), als zuerst deren sechs gewählt wurden. Catil. selbst wurde gegen das Jahr 646 (108) geboren; sein Haus stand auf dem Palatin, in der vornehmen Gegend.

ingenio: 'die eigentümliche Sinnes- und Denkweise, welche der *vis animi* ihre Richtung giebt'; kürzer 'Gesinnung'.

2. *caedes, rapinae*: er ermordete seinen Bruder, den er nachher unter Sulla nachträglich ächten liefs; dann als Vollstrecker der Proskriptionen unter vielen anderen auch seiner Schwester Gemahl Q. Cäcilius, und mit besonderer Grausamkeit den M. Marius Gratidianus, einen Verwandten des Cicero und des berühmten Marius (zu Or. Lep. 14); später seinen erwachsenen Sohn, 15, 2. Bei den früheren Mordthaten war ihm die Beute die Hauptsache, und auch nachher zeigte sich seine Raubgier in Erpressungen. Zu 18, 3.

ibique = *et in eis artibus*, vgl. 3, 3, wo *ibi* auf *rem publicam* bezogen ist, und ähnliches oft.

3. *corpus* etc.: mit diesem in wenigen scharfen und kühnen Zügen skizzirten Bilde (beachte die Auslassung der Kopula, das Asyndeton, den Wechsel der Subjekte, wie Iug. 17, 5. 95, 3) stimmt das ausgeführte bei Cic. p. Cael. 12 ff. nebst gelegentlichen Äufserungen in den Catilin. Reden.

supra quam: vgl. Iug. 24, 5; ganz wie hier Quint. inst. or. 10, 1, 101 *in contionibus supra quam enarrari potest eloquentem.*

4. *varius*: πολύτροπος.

simulator etc.: vgl. Iug. 64, 1 *contemptor animus*; Cic. p. Mil. 19, 50 *ille latronum occultator et receptor locus.*

sui profusus, ardens in cupiditatibus; satis eloquentiae, sapientiae
5 parum: vastus animus inmoderata incredibilia nimis alta semper
6 cupiebat. Hunc post dominationem L. Sullae lubido maxuma invaserat rei publicae capiundae, neque id quibus modis adsequeretur, dum sibi regnum pararet, quicquam pensi habebat. Agi-
7 tabatur magis magisque in dies animus ferox inopia rei familiaris et conscientia scelerum, quae utraque eis artibus auxerat, quas
8 supra memoravi. Incitabant praeterea corrupti civitatis mores, quos pessuma ac divorsa inter se mala, luxuria atque avaritia, vexabant.

9 Res ipsa hortari videtur, quoniam de moribus civitatis tempus admonuit, supra repetere ac paucis instituta maiorum domi militiaeque, quo modo rem publicam habuerint quantamque reliquerint, ut paulatim inmutata ex pulcherruma atque optuma pessuma ac flagitiosissuma facta sit, disserere.

6 Urbem Romam, sicuti ego accepi, condidere atque habuere

sui: der Genetiv, wie 7, 6 *pecuniae*; hier wie dort der Koncinnität wegen statthaft und aus dem Gegensatz zu den vorhergehenden regelmäfsigen Genetiven hervorgegangen.

satis ... *parum*: vgl. Cic. de inv. 1, 1 *ut existimem sapientiam sine eloquentia parum prodesse civitatibus, eloquentiam vero sine sapientia nimium obesse, plerumque prodesse numquam.*

6. *post dominationem*: vgl. zu 38, 3.

dum: in dieser Bedeutung gebraucht Sall. auch sonst *dum* ohne *modo*: dieses aber nach einem Relativ in gleichem Sinn 39, 6; Iug. 64, 5.

pensi: gehört als Gen. *generis* zu *quicquam* und kommt nur in solchen negativen Ausdrücken vor, wie hier 12, 2; 23, 2 und öfter. Grammatisch verhält es sich ebenso mit dem häufigen *nihil reliqui facere* z. B. 11, 7; vgl. auch *quid boni* ... *esset* Iug. 88, 2. — Erst bei späteren Schriftstellern findet man *pensi* als Gen. pretii unmittelbar mit *non habere* oder *non ducere* verbunden.

7. *quae utraque*: einander koordiniert, daher der Plur. von *uterque* von zwei einzelnen Dingen; ebenso 30, 4.

8. *divorsa* etc.: Liv. 34, 4, 1 läfst den älteren Cato sagen: *saepe me querentem — audistis: diversis duobus vitiis, avaritia et luxuria, civitatem laborare, quae pestes omnia magna imperia everterunt*; s. 52, 7.

9. *hortari*: mit folg. Infin. wie *dehortari* Iug. 24, 4; *monere* Cat. 52, 3; Iug. 19, 2; *postulare* Iug. 17, 1 — bei sächl. Subjekt.

supra repetere: wie öfter in Verbindung mit adv. Bestimmungen ohne Objekt; vgl. dag. Iug. 5, 3: *pauca supra repetam.*

instituta ... *quo modo* etc. — *ut* etc.: verschiedene Form der Objekte von *disserere*. Der modale Abl. bei *habere* wie Iug. 64, 5; s. zu Cat. 11, 5.

6. 1. *urbem* etc. Nieb. R. G. 1, 236: 'Unter den uns erhaltenen röm. Schriftstellern folgt allein Sallust unzweideutig und ausdrücklich der Meinung, welche Rom bis an die troischen Zeiten hinaufrückt, ohne Zweifel nur um Romulus und das fabelhafte Wunderbare zu beseitigen; es ist charakteristisch,

initio Troiani, qui Aenea duce profugi sedibus incertis vagabantur, cumque eis Aborigines, genus hominum agreste, sine legibus sine imperio, liberum atque solutum. Hi postquam in una 2 moenia convenere, dispari genere, dissimili lingua, alii alio more viventes, incredibile memoratu est quam facile coaluerint: ita brevi multitudo dispersa atque vaga concordia civitas facta erat. Sed postquam res eorum, civibus moribus agris aucta, satis pro- 3 spera satisque pollens videbatur, sicuti pleraque mortalium habentur, invidia ex opulentia orta est. Igitur reges populique 4 finitumi bello temptare; pauci ex amicis auxilio esse; nam ceteri metu perculsi a periculis aberant. At Romani domi militiaeque 5 intenti festinare parare, alius alium hortari, hostibus obviam ire, libertatem patriam parentesque armis tegere. Post, ubi pericula virtute propulerant, sociis atque amicis auxilia portabant, magisque dandis quam accipiundis beneficiis amicitias parabant. Im- 6 perium legitumum, nomen imperi regium habebant; delecti, quibus corpus annis infirmum, ingenium sapientia validum erat, rei

dafs er deshalb Äneas' ebenso unhistorische Niederlassung gelten läfst.'

sine legibus . . . solutum: die vier Begriffe erscheinen in zwei Paaren, und zwar wie dies in solchem Falle öfter geschieht, das erste asyndetisch, das zweite durch *atque* verbunden; vgl. u. a. 51, 1 u. 9; 52, 3 u. 13; 61, 9; Iug. 14, 17; so auch bei drei Gliederpaaren Iug. 51, 1 a. Ende. Dazu der Chiasmus (zu 3, 3) zu beachten.

2. *ita ... facta erat*: der Satz bildet den Abschlufs des Vor., ähnlich 7, 3 u. 5, wonach das Plusqpf. ebenso verwendet ist.

3. *civibus* etc.: die drei Hauptgrundlagen des Staatslebens: ständige Bevölkerung, gesetzliche auf der Sitte beruhende Ordnung, Grundbesitz.

videbatur: ein Satz, worin *postquam* mit d. Imperf. verbunden ist, enthält in der Regel zwei Momente, deren zweites die verharrende Folge des abgeschlossenen ersten ist. Hier: 'nachdem ihr Gemeinwesen an . . . zugenommen h a t t e, und nun hinlänglich . . . s c h i e n'. Sehr deutlich u. a. 12, 1; Iug. 70, 5. Ebenso mit *ubi* 10, 1; Iug. 106, 2. Das erste Moment ist öfter im Verbum versteckt, wie Iug 58, 7.

invidia: vgl. Plat. Menex. 242 A *τῆς πόλεως τιμωμένης ἦλθεν ἐπ' αὐτήν, ὃ δὴ φιλεῖ ἐκ τῶν ἀνθρώπων τοῖς εὖ πράττουσι προσπίπτειν, πρῶτον μὲν ζῆλος, ἀπὸ ζήλου δὲ φθόνος· ὃ καὶ τήνδε τὴν πόλιν ἄκουσαν ἐν πολέμῳ τοῖς Ἕλλησι κατέστησε.*

4. *reges populique*: s. zu 10, 1.

aberant: drückt mehr eine Thätigkeit aus, als ein blofses Sein, 'sie hielten sich fern'. So in entgegengesetzter Bed. *adesse* z. B. 52, 18.

5. *intenti*: Sall. gebraucht das Wort immer so, dafs der ursprüngliche Sinn deutlich hervortritt, und meist, wie hier, absolut. Es kann aber dabei auch noch das, wodurch die Anspannung veranlafst, oder das, worauf sie gerichtet ist, angegeben sein; erstens im Ablat. (wie 2, 9), letzteres im Dativ.

magisque dandis etc.: so sagt Perikles bei Thuk. 2, 40, 4: *οὐ γὰρ πάσχοντες εὖ ἀλλὰ δρῶντες κτώμεθα τοὺς φίλους.*

6. *rei publicae*: der Dativ steht in gleicher Beziehung zu *consultare*

publicae consultabant; ei vel aetate vel curae similitudine patres
7 adpellabantur. Post, ubi regium imperium, quod initio conservandae libertatis atque augendae rei publicae fuerat, in superbiam dominationemque se convortit, inmutato more annua imperia binosque imperatores sibi fecere: eo modo minume posse
7 putabant per licentiam insolescere animum humanum. Sed ea tempestate coepere se quisque magis extollere magisque in-
2 genium in promptu habere. Nam regibus boni quam mali su-
3 spectiores sunt, semperque eis aliena virtus formidulosa est. Sed civitas incredibile memoratu est adepta libertate quantum brevi
4 creverit: tanta cupido gloriae incesserat. Iam primum iuventus, simul ac belli patiens erat, in castris per laborem usum militiae discebat, magisque in decoris armis et militaribus equis quam in
5 scortis atque conviviis lubidinem habebant. Igitur talibus viris non labor insolitus, non locus ullus asper aut arduus erat, non
6 armatus hostis formidulosus: virtus omnia domuerat. Sed gloriae maxumum certamen inter ipsos erat: se quisque hostem ferire, murum adscendere, conspici, dum tale facinus faceret, properabat; eas divitias, eam bonam famam magnamque nobilitatem putabant: lau-

'durch Beratung sorgen', wie 3, 1 bei *bene facere*.

aetate ... similitudine: Ablativi causae, gern so von Sallust gebraucht. Zugleich ist die Kürze in dem zweiten Ausdruck zu beachten.

7. *conservandae libertatis*: ist Genet. qualitatis, und *esse alicuius rei efficiendae* heifst 'von der Art, so beschaffen sein, dafs dadurch etwas bewirkt wird'. Für die einzelnen Fälle ergeben sich daraus verschiedene Übersetzungsformen; vgl. 46, 2; Iug. 88, 4; Or. Lep. 8; Or. Phil. 3; 6; 10.

imperatores: ihr offizieller Titel war anfangs *praetores*, wie er z. B. in den XII Tafeln vorkam, daneben kam schon früh der die Verdoppelung und die Gleichstellung in der Gewalt veranschaulichende Name *consules* auf, welcher z. B. auf Grabschriften schon im 5. Jahrh. erscheint.

7. 1. *se ... extollere*: ähnlich spricht Herod. 5, 78 von dem Aufschwung des Selbstgefühls der Bürger Athens nach der Vertreibung der Peisistratiden.

in promptu: im Vordergrund und zur Hand, so dafs seine Thätigkeit sichtbar wurde und zur Geltung kam.

3. *incesserat*: das Objekt ausgelassen, wie 10, 6 bei *invasit*, u. öfter.

4. *simul ac*: nur hier bei Sall.; sonst *ubi primum*.

usum: 'Praxis', der Gegensatz ist *praecepta* 'Theorie'; vgl. Iug. 85, 10 ff. besonders *quae illi litteris, ea ego militando didici*.

5. *virtus* etc.: vgl. 2, 7 *virtuti omnia parent*.

6. *se quisque . . . properabat*: der Acc. c. Inf. zur Hervorhebung des Subjekts; sonst bei *properare* ungewöhnlich. Vgl. das zu 1, 1 über *studere* Gesagte.

laudis avidi etc.: vgl. Demosth. 22, 76 *πρὸς μὲν χρημάτων κτῆσιν οὐδεπώποτε ὁ δῆμος ἐσπούδασε, πρὸς δὲ δόξης ὡς οὐδὲ πρὸς ἓν τῶν ἄλλων. τεκμήριον δέ· χρήματα μὲν γὰρ πλεῖστα τῶν Ἑλλήνων ποτὲ σχὼν ἅπανθ' ὑπὲρ φιλοτιμίας ἀνήλωσεν, εἰσφέρων δ'*

dis avidi, pecuniae liberales erant; gloriam ingentem, divitias honestas volebant. Memorare possem, quibus in locis maxumas 7 hostium copias populus Romanus parva manu fuderit, quas urbis natura munitas pugnando ceperit, ni ea res longius nos ab incepto traheret.

Sed profecto fortuna in omni re dominatur: ea res cunctas 8 ex lubidine magis quam ex vero celebrat obscuratque. Atheniensium 2 res gestae, sicuti ego aestumo, satis amplae magnificaeque fuere, verum aliquanto minores tamen quam fama feruntur. Sed 3 quia provenere ibi scriptorum magna ingenia, per terrarum orbem Atheniensium facta pro maxumis celebrantur. Ita eorum 4 qui fecere virtus tanta habetur, quantum eam verbis potuere extollere praeclara ingenia. At populo Romano numquam ea 5 copia fuit, quia prudentissumus quisque maxume negotiosus erat; ingenium nemo sine corpore exercebat; optumus quisque facere quam dicere, sua ab aliis bene facta laudari quam ipse aliorum narrare malebat.

Igitur domi militiaeque boni mores colebantur; concor- 9 dia maxuma, minuma avaritia erat; ius bonumque apud eos

ἐκ τῶν ἰδίων οὐδένα πώποτε κίνδυνον ὑπὲρ δόξης ἐξέστη.

pecuniae: zu 5, 4 *sui*.

ingentem ... *honestas*: nicht Attribute, sondern Prädikate. Es ist derselbe Gegensatz in den Sachen, wie vorher (*avidi* und *liberalis*) in den Personen; daher *divitias honestas* ganz anders als 12, 1 *div. honori esse coepere*; es bezeichnet 'den Reichtum nur in dem Mafse, als er ohne das *honestum* zu verletzen erworben werden konnte'.

8. 1. *sed*: führt hier (vgl. zu 1, 2; 5. 2, 3) eine Einschaltung ein, wogegen *igitur* 9, 1 wieder an 7, 7 anknüpft.

ex: wie 10, 5 bei *aestumare;* der Mafsstab wird aus einer Sache entnommen.

2. *aestumo*: ein Objekt hinzu zu denken; 58, 18.

3. *pro maxumis*: Caes. B. G. 1, 22: *Considium timore perterritum quod non vidisset pro viso sibi renuntiasse*.

4. *ita*: wie 1, 7; 2, 6 zur Anknüpfung einer im vorhergehenden begründeten umfassenderen und allgemeineren Behauptung.

tanta habetur: hier tritt die Grundbedeutung von *habere* (vgl. zu 1, 4) zurück; es ist: 'wird so hoch gehalten', oder 'gestellt'.

5. *at pop. Rom. numquam* etc.: eigentliche Geschichtschreibung gab es in Rom bis zum zweiten pun. Kriege nicht. S. d. Einleitung S. 8 f. Liv. 1, 44 *scriptorum antiquissimus Fabius Pictor*. Doch konnte derselbe Livius im Prooemium schon sagen: *si in tanta scriptorum turba mea fama in obscuro est*.

negotiosus: zu 2, 2; vgl. Iug. 4, 4.

9. 1. *boni mores*: zu 3, 5 über *mali mores*.

concordia ... *avaritia*: repräsentierende Ausdrücke, ersteres als Hauptmerkmal und Ursache der Gesundheit des gesellschaftlichen Zustandes, letzteres als *materies omnium malorum* 10, 3.

bonumque: Iug. 8, 1; 15, 3; umfassender und innerlicher als *ius*, aber mit diesem verwandten Sinnes; es bezeichnet keineswegs das blofs äufserlich Nützliche.

2 non legibus magis quam natura valebat. Iurgia discordias simultates cum hostibus exercebant, cives cum civibus de virtute certabant; in suppliciis deorum magnifici, domi parci, in amicos fideles erant.
3 Duabus his artibus, audacia in bello, ubi pax evenerat aequitate,
4 seque remque publicam curabant. Quarum rerum ego maxuma documenta haec habeo: quod in bello saepius vindicatum est in eos, qui contra imperium in hostem pugnaverant quique tardius revocati proelio excesserant, quam qui signa relinquere aut pulsi
5 loco cedere ausi erant; in pace vero quod beneficiis magis quam metu imperium agitabant et accepta iniuria ignoscere quam
10 persequi malebant. Sed ubi labore atque iustitia res publica crevit, reges magni bello domiti, nationes ferae et populi ingen-

non legibus magis etc.: bei dem Gebrauch von *non magis — quam* wird immer das zweite Glied nachdrücklich hervorgehoben, aber das erste wird nicht etwa ganz negiert. Die Römer hatten ja auch Gesetze und zwar wirksame, aber den Ausschlag gab die *natura*.

2. *iurgia* etc.: nach den Grundzügen folgen nun die einzelnen Äufserungen des Charakters; dann § 4 die Beweise. Sall. verschweigt die älteren Parteikämpfe, die sich ja auch von den späteren wesentlich unterschieden, indem jene zur weiteren Entwickelung des gesunden Staatslebens, diese aber zu dessen Untergang führten.

suppliciis = *supplicationibus* zu Iug. 55, 2.

3. *ubi pax evenerat*: Gegensatz zu *in bello*, in chiastischer (zu 3, 3) Stellung; in den Worten liegt zugleich 'auch gegen die bisherigen Feinde', was bei dem blofsen *in pace* verschwinden würde.

seque remque publ.: wie 36, 4 und Iug. 85, 36; das doppelte *que* wie auch *que — et* öfter bei Sall.

curabant: 'sie sorgten für das Gedeihen'.

4. *eos, qui* etc.: zur Sache vgl. als Beispiel das 52, 30 Erwähnte nebst d. Anm.

pulsi: 'gedrängt' entspricht dem *revocati*; ebenso *loco cedere* 'die Stellung aufgeben' oder 'sich aus der Stellung verdrängen lassen' dem *proelio excesserant*. Vgl. des Ausdrucks und der Sache wegen Liv. 24, 14, 7: *qui loco cessisset, in eum servili supplicio animadversurum.*

5. *beneficiis*, vgl. Cic. de off. 2, 26 besonders: *quam diu imperium p. R. beneficiis tenebatur, non iniuriis.*

10. 1. *reges ... nationes ... populi*: so zusammengestellt auch 20, 7; Ep. Mithr. 5 und öfter. *populus* bezeichnet ein Volk in Bezug auf gesetzliche Vereinigung, als politisches Ganzes, und in Verbindung mit *reges* vorzugsweise ein freies Volk (vgl. Iug. 31, 9). Daher ist (nach Fabri z. d. St.) in solchen Zusammenstellungen durch *reges* auf Monarchieen, durch *nationes* auf Völker ohne bekannte oder bestimmte Staatsformen (zu 2, 2), durch *populi* auf geordnete Freistaaten hingewiesen. — Die Gliederung ist hier zweiteilig — dem *reges* gegenüber *nationes et populi* —, wodurch sich die nicht natürlich scheinende Stellung der drei Worte erklärt; im zweiten Gliede wird das in diesem Zusammenhange gewichtigere *populi* nachgesetzt und dadurch zugleich, als Gattungsbegriff zu *Carthago*, diesem am nächsten gestellt.

ubi .. patebant: zu 6, 3; wegen des Sinnes von *patere* zu 58, 2; der Gegensatz Cic. d. imp. Cn. Pomp.

tes vi subacti, Carthago, aemula imperi Romani, ab stirpe interiit, cuncta maria terraeque patebant: saevire fortuna ac miscere omnia coepit. Qui labores pericula dubias atque asperas res facile toleraverant, eis otium divitiae, optanda alias, oneri miseriaeque fuere. Igitur primo imperi, deinde pecuniae cupido crevit: ea quasi materies omnium malorum fuere. Namque avaritia fidem probitatem ceterasque artis bonas subvortit; pro his superbiam crudelitatem, deos neglegere, omnia venalia habere edocuit: ambitio multos mortalis falsos fieri subegit, aliud clausum in pectore aliud in lingua promptum habere, amicitias inimicitiasque non ex re sed ex commodo aestumare, magisque voltum quam ingenium bonum habere. Haec primo paulatim crescere, interdum vindicari; post, ubi contagio quasi pestilentia invasit, civitas inmutata, imperium ex iustissumo atque optumo crudele intolerandumque factum. Sed primo magis ambitio quam avaritia animos hominum

17, 23: *cum ita clausa nobis erant maria omnia, ut neque privatam rem transmarinam neque publicam iam obire possemus.*

2. *optanda*: wie Iug. 64, 1; das Gerund. zur Bezeichnung einer in der Sache selbst liegenden Nötigung: 'was durchaus zu wünschen ist, ist wünschenswert'.

alias: 'unter anderen Voraussetzungen'; also: gerade bei den genannten Lebensgewohnheiten der Römer (vgl. auch 8, 5 *negotiosus* u. 7, 6) waren sie ihnen schädlich, wurden ihnen eine hemmende Bürde und Ursache des Elends. *oneri* bezieht sich vornehmlich auf *otium*, *miseriae* auf *divitiae*.

3. *ea ... fuere*: der Plur. — nicht etwa mit Attraktion auf das Präd. *materies: ea .. fuit* —, weil die Zusammenfassung der Begriffe in Eines der Zusammenhang nicht zuliefse, das Neutr. — nicht etwa *eae* sc. *cupidines* —, um dieselben zu verallgemeinern (s. zu 1, 2); also = *eae artes*, wenn nicht *mala* aus *malorum* vorschwebt (vgl. 5, 8). Das Neutr. Plur. im Pron. bezogen auf fem. Subst. bevorzugt Sall. auch sonst: 3, 4. 31, 1 u. ö. — Zum Gedanken vgl. die Anm. zu 38, 3.

4. *namque avaritia ... (5) ambitio*: die Ausführung zu § 3 zeigt chiastische Stellung.

omnia venalia habere: 30, 4; Iug. 8, 1; 20, 1. Dieser Hauptzug der Schilderung wiederholt sich bei Sall. in der mannigfaltigsten Form.

5. *subegit* = *coegit*; ebenso 15, 18; Iug. 31, 4; 44, 4.

ex: zu 8, 1; *re ... commodo*: das bleibende Wesen und der Wert des Objekts gegenüber dem wechselnden Interesse des Subjekts.

voltum quam ingenium: das Entgegengesetzte von dem 54, 5 über Cato Gesagten *esse quam videri bonus malebat.*

6. *quasi*: mit *pestilentia* zu verbinden; daraus ergiebt sich auch, ob *contagio* Nomin. oder Abl. ist; vgl. Iug. 32, 4.

11. 1. *animos hom. exercebat*: vgl. dies und die Worte in einem Fragment aus den Hist. (1, 56 Kr. 1, 61 k. A.) *multiplex cura patres exercebat* mit 9, 2; beide Wendungen bei Liv. 39, 40, 9: *simultates nimio plures et exercuerunt eum (M. Porcium Catonem) et ipse exercuit eas.* Die Kraft des Vb. wird erst erschöpft durch eine negative Redewendung: 'keine Ruhe lassen'. Ähnl. *fatigare* 11, 8.

2 exercebat, quod tamen vitium propius virtutem erat. Nam gloriam honorem imperium bonus et ignavus aeque sibi exoptant; sed ille vera via nititur, huic quia bonae artes desunt, dolis atque 3 fallaciis contendit: avaritia pecuniae studium habet, quam nemo sapiens concupivit: ea quasi venenis malis imbuta corpus animumque virilem effeminat, semper infinita insatiabilis est, neque 4 copia neque inopia minuitur. Sed postquam L. Sulla armis recepta re publica bonis initiis malos eventus habuit, rapere omnes, trahere, domum alius alius agros cupere, neque modum neque modestiam victores habere, foeda crudeliaque in civis faci- 5 nora facere. Huc accedebat, quod L. Sulla exercitum, quem in Asia ductaverat, quo sibi fidum faceret, contra morem maiorum luxuriose nimisque liberaliter habuerat. Loca amoena voluptaria 6 facile in otio ferocis militum animos molliverant. Ibi primum

quod tamen etc. = *quod quamquam erat vitium, tamen propius virtutem erat.*

propius ist Adverb.; vgl. zu Iug. 14, 11; Liv. 30, 12, 17 *propiusque blanditias oratio esset quam preces.*

2. *vera via*: d. i. *bonis artibus*; der Gegensatz *dolis atque fallaciis*; vgl. Iug. 30, 2.

contendit: dasselbe Bild wie vorher in *via nititur.*

3. *pecuniae stud. habet*: die Bedeutung von *habere* 'in sich enthalten' oder 'in sich schliefsen' geht leicht in viele verwandte über; hier ist es 'in etwas bestehen' wie Cic. de fin. 1, 13, 42 *gubernatoris ars quia bene navigandi rationem habet.* Ähnlich 'etwas zum Grunde haben' wie Cic. p. Lig. 2, 4 *profectio voluntatem habuit non turpem, remansio necessitatem etiam honestam.*

nemo sapiens concupivit: das Perfektum ganz wie hier 51, 2; 58, 15; Iug. 85, 49. Daraus, dafs etwas niemals geschehen ist, schliefst man, dafs es natürlicher oder vernünftiger weise nicht geschehen könne oder solle. Mit einem ähnlichen Schlufs auch in positiven Sätzen, wie 51, 11 *multi ... habuere.* Vgl. den sog. gnomischen Aorist im Griech.

venenis: vox media, wie φάρμακον; '*qui venenum dicit, adicere debet utrum malum an bonum: nam et medicamenta venena sunt, quia eo nomine continetur omne, quod adhibitum naturam eius cui adhibitum est mutat*'. Gaius.

neque copia neque inopia: veranschaulicht das vorherg. *infinita insatiabilis*: nicht nur der Mangel steigert die Habsucht, sondern der Überflufs selbst, also ist *neque — neque* 'ebenso wenig — als'; vgl. 15, 4 *neque vigiliis* etc. nebst der Anm.

4. *bonis initiis*: absol. Ablativ. Zur Sache Iug. 95, 4.

modum etc.: zu 38, 4.

5. *luxuriose* etc.: ebenso *habere* mit Adv. Iug. 103, 5; 113, 2; mit adverb. Abl. 5, 9: Iug. 64, 5; mit *sine* Iug. 44, 1. — Durch *luxur. hab.* (= *ita hab., ut luxuriarent milites*) ist die Handhabung der Disciplin bezeichnet mit Rücksicht auf den Zustand, in welchen sie die Soldaten versetzte, mit *nim. liberal.* mit Rücksicht auf die Art, wie Sulla selbst verfuhr. Jenes ist ohne weiteres, dieses nur bedingt tadelnswert, daher der Zusatz *nimis.*

ferocis: vgl. zum Gedanken 10, 2

insuevit exercitus populi Romani amare potare, signa tabulas pictas vasa caelata mirari, ea privatim et publice rapere, delubra spoliare, sacra profanaque omnia polluere. Igitur ei milites, post- 7 quam victoriam adepti sunt, nihil reliqui victis fecere, quippe 8 secundae res sapientium animos fatigant; ne illi corruptis moribus victoriae temperarent. Postquam divitiae honori esse coepere 12 et eas gloria imperium potentia sequebatur, hebescere virtus, paupertas probro haberi, innocentia pro malevolentia duci coepit. Igitur ex divitiis iuventutem luxuria atque avaritia cum superbia 2 invasere: rapere consumere, sua parvi pendere, aliena cupere; pudorem pudicitiam, divina atque humana promiscua, nihil pensi neque moderati habere. Operae pretium est, cum domos atque 3 villas cognoveris in urbium modum exaedificatas, visere templa deorum, quae nostri maiores, religiosissumi mortales, fecere.

6. *signa* etc.: die leidenschaftliche Gier der Römer nach den genannten Dingen, nach Bildwerken und Skulpturarbeiten aller Art in Metallgufs, Marmor, Edelstein, Holz, Elfenbein u. dgl. (*signa*), nach getriebenen oder ciselierten Metallarbeiten (*opera caelata* = *toreumata* 20, 12), namentlich Gefäfsen der Art (*vasa cael.*) und nach Gemälden (*tabulae*), kannte oft keine Grenzen. Als unmäfsiger Sammler und Räuber von dergl. ist u. a. Verres bekannt.

privatim et publice: der Gegensatz in den ursprünglichen Besitzern der geraubten Sachen, wie Or. Phil. 17; vgl. Iug. 8, 2.

7. *nihil reliqui*: wegen der Konstruktion vgl. 5, 6 zu *pensi*.

8. *fatigant*: 'rauben die sittliche Kraft'; vgl. eine verwandte Äufserung des Cato in der zu Iug. 6, 3 angeführten Stelle aus Gellius.

ne ... temperarent: Ausdruck herber Ironie mit Ellipse eines Gedankens, von welchem *ne* abhängig: *videlicet timendum fuit!* oder *num ergo timendum fuit?* = da mufste man freilich nicht bange sein u. s. w. Ähnlich, aber mit umgekehrtem Verhältnis der Zeiten, Liv. 3, 52, 9 *novam inexpertamque eam potestatem* (i. e. *tribunatum*) *eripuere patribus nostris: ne nunc, dulcedine semel capti, ferant desiderium.*

12. 1. *innocentia*: im engeren Sinne, dem habsüchtigen Eigennutz entgegengesetzt, wie *innocens* 54, 5.

pro malevolentia: bei solchen Zuständen erscheint der, welcher sich mit den Gemeinen nicht gemein macht, als böswilliger Feind aller.

2. *sua parvi pendere* etc.: das Gegenteil von *sua cuique satis placebant*, 2, 1. Vgl. Isokr. 7, 24 *μεμαθηκότες ἦσαν ἐργάζεσθαι καὶ φείδεσθαι καὶ μὴ τῶν μὲν οἰκείων ἀμελεῖν, τοῖς δ' ἀλλοτρίοις ἐπιβουλεύειν.*

pudorem etc.: zu 6, 1. Auch vorher sind die Glieder paarweise zusammenzufassen.

divina atque humana: der Inbegriff aller Rechte und Ordnungen; Iug. 5, 2; 31, 9. 20.

promiscua: auch auf *pudorem, pudicitiam* zu beziehen; was man nicht unterscheidet, das ist einem gleichgültig; daher der Gedanke: 'sie setzten sich über alles das, als über gleichgültige Dinge, rücksichtslos hinweg'.

3. *relig. mortales*: vgl. 9, 2. Die Tempel, wiewohl die schönsten Gebäude im älteren Rom und zum

4 Verum illi delubra deorum pietate, domos suas gloria decorabant,
5 neque victis quicquam praeter iniuriae licentiam eripiebant. At hi contra ignavissumi homines per summum scelus omnia ea sociis adimere, quae fortissumi viri victores reliquerant: proinde
13 quasi iniuriam facere id demum esset imperio uti. Nam quid ea memorem, quae nisi eis qui videre nemini credibilia sunt, a pri-
2 vatis compluribus subvorsos montis, maria constrata esse. Quibus mihi videntur ludibrio fuisse divitiae: quippe, quas honeste
3 habere licebat, abuti per turpitudinem properabant. Sed lubido stupri ganeae ceterique cultus non minor incesserat: viri muliebria pati, mulieres pudicitiam in propatulo habere; vescendi causa terra marique omnia exquirere: dormire prius quam somni cupido esset, non famem aut sitim neque frigus neque lassitudi-
4 nem opperiri, sed ea omnia luxu antecapere. Haec iuventutem,

teil grofs (der gröfste, auf dem Capitol, mafs im Umfange $1^1/_3$ Stad. = 247 m.), standen doch den spätern Privatbauten an Gröfse und Pracht bei weitem nach.

4. *verum*, emphatisch: meinetwegen, waren sie auch unscheinbar und klein, so schmückten sie dafür.

13. 1. *maria constrata*: nämlich *molibus iniectis*, wie es 20, 11 *exstruere mare* heifst; vgl. Vell. 2, 33 *quem* (*Lucullum*) *ob iniectas molis mari et receptum suffossis montibus in terras mare haud infacete Magnus Pompeius Xerxem togatum vocare adsueverat.* Solche Dämme dienten teils zur Aufführung von Häusern, teils zu der eben nach Vell. angedeuteten Anlage von grofsen Teichen, namentlich Fischbehältern, welche selbst bisweilen geradezu *maria* genannt werden; vgl. Val. Max. 9, 1, 1 *idem* (*C. Sergius Orata*), *videlicet ne gulam Neptuni arbitrio subiectam haberet, peculiaria sibi maria excogitavit, aestuariis* (d. h. *piscinis maritumis, quarum aqua continuo maris aestu reciprocaretur*) *intercipiendo fluctus, pisciumque diversos greges separatis molibus includendo, ut nulla tam saeva tempestas incideret, qua non Oratae mensae varietate ferculorum abundarent.*

3. *cet erique*: zu 23, 6. *cultus*: hier der Inbegriff aller üppigen und bis zum unnatürlichen verfeinerten Genüsse.

terra marique omn. exquirere: einige solcher Leckerbissen werden von Gellius (N. Att. 6 (7), 16) nach Varro aufgezählt: *pavus e Samo, Phrygia attagena, grues Melicae, haedus ex Ambracia, pelamis Chalcedonia, muraena Tartesia, aselli Pessinuntii, ostrea Tarenti, pectunculus* (*Chius*), *helops Rhodius, scari Cilices, nuces Thasiae, palma Aegyptia, glans Hiberica.*

ea omnia luxu antecapere: nämlich den Appetit durch Reizmittel aller Art, sogar durch absichtlich herbeigeführtes Erbrechen. Sen. Cons. ad Helv. 9 *vomunt ut edant, edunt ut vomant, et epulas, quas toto orbe conquirunt, nec concoquere dignantur*; Kühlung und Ermüdung namentlich durch Bäder, die, in jenem Klima notwendig und früher einfach, nachher höchst luxuriös waren: *frigidaria, tepidaria, caldaria.* Zum Gedanken vgl. Xen. Mem. 5, 1, 30 (Episode von Herakles am Scheidewege, wo die Ἀρετή der Κακία Folg. vorhält): ἥτις οὐδὲ τὴν τῶν ἡδέων ἐπιθυμίαν ἀναμένεις, ἀλλὰ πρὶν ἐπιθυμῆσαι πάντων ἐμπίμπλασαι, πρὶν μὲν πεινῆν ἐσθίουσα, πρὶν

ubi familiares opes defecerant, ad facinora incendebant: animus 5 imbutus malis artibus haud facile lubidinibus carebat; eo profusius omnibus modis quaestui atque sumptui deditus erat.

In tanta tamque corrupta civitate Catilina, id quod factu facillumum erat, omnium flagitiorum atque facinorum circum se tamquam stipatorum catervas habebat. Nam quicumque inpu- 2 dicus adulter ganeo manu ventre pene bona patria laceraverat, quique alienum aes grande conflaverat, quo flagitium aut facinus redimeret, praeterea omnes undique parricidae sacrilegi convicti 3 iudiciis aut pro factis iudicium timentes, ad hoc quos manus atque lingua periurio aut sanguine civili alebat, postremo omnes, quos flagitium egestas conscius animus exagitabat, ei Catilinae proxumi familiaresque erant. Quod si quis etiam a culpa vacuus 4 in amicitiam eius inciderat, cotidiano usu atque inlecebris facile par similisque ceteris efficiebatur. Sed maxume adulescentium 5

δὲ διψῆν πίνουσα καί, ἵνα μὲν ἡδέως φάγῃς, ὀψοποιοὺς μηχανωμένη, ἵνα δὲ ἡδέως πίῃς, οἴνους τε πολυτελεῖς παρασκευάζῃ καὶ τοῦ θέρους χιόνα περιθέουσα ζητεῖς, ἵνα δὲ καθυπνώσῃς ἡδέως, οὐ μόνον τὰς στρωμνὰς μαλακάς, ἀλλὰ καὶ τὰς κλίνας καὶ τὰ ὑπόβαθρα ταῖς κλίναις παρασκευάζῃ· οὐ γὰρ διὰ τὸ πονεῖν, ἀλλὰ διὰ τὸ μηδὲν ἔχειν, ὅ τι ποιῇς, ὕπνου ἐπιθυμεῖς κτλ.

5. *animus imbutus* etc.: erklärender Grund zum vorigen; *malis artibus* umfafst das § 3 Gesagte; *lubidin. carebat* = *a lubidinibus aberat.* — Vor *eo profusius* ist zu supplieren *quibus quo minus carebat.*

14. 1. *flagit. atque facinorum*: die Thaten für die Personen, wie häufig *scelus* gebraucht wird; der Tropus gemildert durch *tamquam* vor *stipatorum.* Zum Gedanken vgl. Cic. p. Mur. 49 *Catilinam stipatum choro iuventutis vallatum indicibus atque sicariis* etc.; zur Sache vgl. wieder Cic. p. Cael. 12 ff.

2. *inpudicus ... bene*: es ist nur von zwei Lastern, *stuprum* u. *ganea* (13, 3), die Rede, welche in zwei Reihen von je 2 + 1 Wörtern veranschaulicht werden und in denselben einander chiastisch gegenübergestellt sind (s. zu 3, 3): nach dem Schema aa + b : *bb* + *a*; denn *manus* als Werkzeug des Würfelspiels weist mit *ventre* zusammen auf *ganeo.* Vgl. Cic. in Cat. 2, 23 *quorum omnis industria vitae et vigilandi labor in antelucanis cenis expromitur; in his gregibus omnes aleatores, omnes adulteri, omnes inpuri inpudicique versantur.*

redimeret: man erkaufte das Schweigen des Beleidigten, Vergessenheit der Frevelthat. Auch die Richter waren feil. Catilina selbst soll als *repetundarum reus* diese mit Erfolg bestochen haben; zu 18, 3.

3. *manus*: anders als § 2, aus dem folgenden *sanguine* zu erklären, und auch hier der Chiasmus zu beachten.

periurio: z. B. beim Zeugeneid vor Gericht; 16, 2.

postremo: 'endlich überhaupt' wie § 6; 20, 12 und öfter. Vgl. zu 51, 33.

4. *par*: der es einem andern gleich thun kann; — *similis*: der seiner Beschaffenheit nach wenig von ihm verschieden ist. Quint. inst. or. 10, 1, 102 *mihi egregie*

familiaritates adpetebat: eorum animi molles etiam et fluxi dolis
6 haud difficulter capiebantur. Nam ut cuiusque studium ex aetate flagrabat, aliis scorta praebere, aliis canes atque equos mercari, postremo neque sumptui neque modestiae suae parcere, dum
7 illos obnoxios fidosque sibi faceret. Scio fuisse non nullos qui ita existumarent, iuventutem, quae domum Catilinae frequentabat, parum honeste pudicitiam habuisse: sed ex aliis rebus magis,
15 quam quod cuiquam id compertum foret, haec fama valebat. Iam primum adulescens Catilina multa nefanda stupra fecerat, cum virgine nobili, cum sacerdote Vestae, alia huiusce modi contra ius
2 fasque. Postremo captus amore Aureliae Orestillae, cuius praeter formam nihil umquam bonus laudavit, quod ea nubere illi dubitabat timens privignum adulta aetate, pro certo creditur ne-
3 cato filio vacuam domum scelestis nuptiis fecisse. Quae quidem
4 res mihi in primis videtur causa fuisse facinus maturandi. Nam-

dixisse videtur Servilius Nonianus, *pares eos* (*Sallustium et Livium*) *magis quam similes.* Also: 'er wurde sowohl dem Grade als der Art nach so schlecht wie die übrigen.' Zur ganzen Schilderung vgl. Theopomp. bei Athen. 4, 167 b *εἴ τις ἦν ἐν τοῖς Ἕλλησιν ἢ τοῖς βαρβάροις λάσταυρος ἢ βδελυρὸς ἢ θρασὺς τὸν τρόπον, οὗτοι σχεδὸν ἅπαντες εἰς Μακεδονίαν ἀθροισθέντες ἑταῖροι Φιλίππου προσηγορεύοντο· εἰ δὲ μὴ καὶ τοιοῦτός τις ἐληλύθει, ὑπὸ τοῦ βίου καὶ τῆς διαίτης τῆς Μακεδονικῆς ταχέως ἐκείνοις ὅμοιος ἐγένετο.*

5. *molles*: von geringer Widerstandsfähigkeit, nachgiebig, bildsam wie Wachs; über *fluxus* zu 1, 4. — *etiam*, wie eben vorher in § 4 u. 61, 4, im temporalen Sinne = *etiam tum.*

6. *ex aetate*: die Präpos. wie 12, 2; Iug. 32, 5 und oft.

neque sumptui etc.: 'er scheute kein Opfer an Geld und an Ehre' (H.); ähnlich 52, 53 von Lentulus: *si ipse pudicitiae*, *si famae suae pepercit.*

7. *quam quod ... foret*: der Konjunktiv sowohl als *cuiquam* erklärt sich aus der in dem ganzen Gedanken enthaltenen Negation; *foret* anstatt *esset*, daraus, dafs die mit *non quo*, *non quod*, gebildeten Sätze etwas den kondicionalen Verwandtes haben.

15. 1. *virgine nobili*: der Name unbekannt.

sacerdote Vestae: Fabia, Stiefschwester von Ciceros Frau, Terentia. Sie und Catilina waren 681 (73) *incesti* angeklagt, aber, besonders auf Verwendung des Q. Lutatius Catulus (zu 34, 3), freigesprochen worden.

2. *Aurel. Orestillae*: vgl. c. 35.

adulta aetate: im blühenden zur vollen Kraft gekommenen Jugendalter. So brauchte man *adultus* auch zur Bezeichnung des zweiten Monats einer jeden Jahreszeit, z. B. *ver adultum.* Der Abl. wie 11, 8; Iug. 65, 3 und öfter.

creditur: weil man schwerlich sagen kann *pro certo credor aliquid fecisse* (es müfste denn der Ausdruck so geläufig gewesen sein, dafs er dem Lateiner als ein einziger Begriff erschien), ist es am ratsamsten *creditur* impersonal zu nehmen, wodurch freilich eine auffallende Anakoluthie entsteht. Indessen wird dann auch das *illi* des vorgeschobenen Nebensatzes natürlicher.

que animus inpurus, dis hominibusque infestus, neque vigiliis neque quietibus sedari poterat: ita conscientia mentem excitam vastabat. Igitur colos ei exsanguis, foedi oculi, citus modo modo 5 tardus incessus: prorsus in facie voltuque vecordia inerat. Sed 16 iuventutem, quam ut supra diximus inlexerat, multis modis mala facinora edocebat. Ex illis testis signatoresque falsos commo- 2 dare; fidem fortunas pericula vilia habere, post, ubi eorum famam atque pudorem attriverat, maiora alia imperabat; si causa 3 peccandi in praesens minus suppetebat, nihilo minus insontis sicuti sontis circumvenire iugulare: scilicet, ne per otium torpescerent manus aut animus, gratuito potius malus atque crudelis erat.

Eis amicis sociisque confisus Catilina, simul quod aes alie- 4 num per omnis terras ingens erat, et quod plerique Sullani mili-

4. *infestus*: bei Sall. immer in aktivem Sinne: 51, 10; 52, 29; Iug. 14, 17 u. a.

neque vigiliis etc.: ähnlich, aber mit Umstellung der Begriffe wie 11, 3 *neque copia* etc. S. d. Anm. Also: 'ebensowenig durch Schlafen als durch Wachen'.

quietibus: der Pluralis zur Bezeichnung der verschiedenen Arten von *quies*, vgl. Cic. de off. 1, 103 *uti licet somno et quietibus ceteris tum, cum gravibus seriisque rebus satis fecerimus.*

5. *citus... incessus*: wieviel Wert der Römer auf einen gemessenen Gang legt, zeigt u. a. die Stelle bei Cic. de off. 1, 131 *cavendum est ne aut tarditatibus utamur in ingressu mollioribus, ut pomparum ferculis similes esse videamur, aut in festinationibus suscipiamus nimias celeritates, quae cum fiunt, anhelitus moventur, vultus mutantur, ora torquentur: ex quibus magna significatio fit non adesse constantiam.*

prorsus: eigentlich 'um es geradezu zu sagen' also 'kurz' 23, 2; 25, 5 u. a.

facie: bezeichnet das ganze Äufsere; 55, 4 u. a.

inerat: nur hier mit *in* verbunden, sonst bei Sall. immer mit dem Dat., wie 17, 2; 40, 6; 58, 2 u. a.

16. 1. *sed*: hier, wie öfter, zur Aufnahme der unterbrochenen Darstellung; vgl. dagegen 8, 1 und Anmerk.

2. *illis*: bezogen auf das Kollektivum *iuventutem*; zu Iug. 95, 1.

commodare: nämlich *eis, qui illorum opera uti vellent*; Gegensatz *gravari* 'vorenthalten, verweigern'; Plaut. Rud. 2, 4, 21 *cur tu aquam gravare, amabo, quam hostis hosti commodat?*

habere: mit *imperabat* verbunden, wie Iug. 47, 2. Die verschiedene Form der Objekte, wie 10, 4.

3. *circumvenire iugulare*: hist. Infinitive; Catilina that dies, aber er benutzte dabei seine Schüler.

gratuito: ohne Absicht auf Gewinn; dagegen *frustra*: ohne den beabsichtigten Erfolg. — Der Lohn solcher Schandthaten war das Vermögen der Ermordeten, bisweilen auch die blofse Befriedigung der Rache an Beleidigern (*sontis*).

4. *Sullani milites*: die besonders infolge von Sullas *leges Corneliae agrariae* und seiner Verfügung über die Ergänzung des Senats v. J. 673 (81) zu Reichtum und Ehren gelangt waren; zu 28, 4; 37, 6; Or. Lep, 12. Vgl. auch Cic. in Cat. 2, 9, 20.

tes, largius suo usi, rapinarum et victoriae veteris memores civile
5 bellum exoptabant, opprimundae rei publicae consilium cepit. In Italia nullus exercitus, Cn. Pompeius in extremis terris bellum gerebat; ipsi consulatum petenti magna spes, senatus nihil sane intentus: tutae tranquillaeque res omnes; sed ea prorsus oppor-
17 tuna Catilinae. Igitur circiter kalendas Iunias L. Caesare et C. Figulo consulibus primo singulos adpellare; hortari alios, alios temptare; opes suas, inparatam rem publicam, magna praemia
2 coniurationis docere. Ubi satis explorata sunt quae voluit, in unum omnis convocat, quibus maxuma necessitudo et plurumum
3 audaciae inerat. Eo convenere senatorii ordinis P. Lentulus Sura, P. Autronius, L. Cassius Longinus, C. Cethegus, P. et Ser. Sullae Ser. filii, L. Vargunteius, Q. Annius, M. Porcius Laeca,

5. *extremis terris*: der Schauplatz des Mithrid. Krieges dehnte sich bis zum Kaukasus aus.

petenti: jetzt zum zweitenmale (s. zu 18, 3) für das Jahr 691 (63).

17. 1. *L. Caesare*: vollst. L. Julius Cäsar; seine Schwester Julia war zuerst mit M. Antonius Kreticus verheiratet, daher Mutter des Triumvir M. Antonius, nachher mit dem § 3 (s. d. Anm.) und dann oft genannten Lentulus; der andere Konsul: C. Marcius Figulus. Sie amtierten im Jahr 690 (64).

2. *necessitudo*: die Bedeutung, wie u. a. § 5; 21, 3; es ist bei Sall. die gewöhnliche; eine andere, sonst häufige, kommt bei ihm nur Iug. 80, 6 vor.

inerat: durch die Beziehung auf *necessitudo* entsteht ein Zeugma. Wegen der Konstr. vgl. zu 15, 5.

3. *Lentulus*: vollst. P. Cornelius Lentulus Sura, Enkel eines *princeps senatus*; Prätor 679 (75); Konsul 683 (71); im folg. Jahr mit 63 andern von den Censoren *probri gratia* (vgl. 23, 1; nach Plut. Cic. 17 *δι' ἀσέλγειαν*) aus dem Senat gestofsen; bewarb sich, um wieder Eintritt zu erlangen, für 691 (63) zum zweitenmal um die Prätur und wurde gewählt.

Autronius: zu 18, 2.

Cassius: Prätor 688 (66) mit Cicero; dann dessen Mitbewerber ums Konsulat.

Cethegus: vollst C. Cornelius Ceth.; Cic. p. Sull. 70 erwähnt eine Reise desselben nach Spanien zur Zeit des Krieges gegen Sertorius und einen Anschlag gegen das Leben des römischen Statthalters daselbst Q. Metellus Pius.

Sullae: beide Cornelier, Brudersöhne des Diktator. Aus Cic. p. Sulla 6 '*quis nostrum Servium Sullam, quis Publicum... defendendum putavit?*' ergiebt sich, dafs der hier genannte P. Sulla nicht der von Cic. später verteidigte ist, welcher 18, 2 (s. d. Anm.) erwähnt wird (vgl. Halms Einl. zu jener Rede). Sall. zählt hier also nur die auf, deren Mitschuld erwiesen war. Auch wird durch den ausdrücklichen Zusatz *Servi filii* die Verschiedenheit der Personen hinlänglich bemerklich gemacht.

Vargunteius: hatte, wann ist unbekannt, einen Prozefs wegen *ambitus* bestanden, in welchem ihn Hortensius verteidigte, die senatorische Partei preisgab (Cic. p. Sull. 6).

Annius: vielleicht mit dem Cogn. *Chilo*; zu 40, 1. Wieder erwähnt 50, 4.

Porcius: zu 27, 3.

L. Bestia, Q. Curius; praeterea ex equestri ordine M. Fulvius Nobilior, L. Statilius, P. Gabinius Capito, C. Cornelius; ad hoc multi ex coloniis et municipiis, domi nobiles. Erant praeterea complures paulo occultius consili huiusce participes nobiles, quos magis dominationis spes hortabatur quam inopia aut alia necessitudo. Ceterum iuventus pleraque, sed maxume nobilium, Catilinae inceptis favebat: quibus in otio vel magnifice vel molliter vivere copia erat, incerta pro certis, bellum quam pacem malebant. Fuere item ea tempestate qui crederent M. Licinium Crassum non ignarum eius consili fuisse: quia Cn. Pompeius invisus ipsi magnum exercitum ductabat, cuiusvis opes voluisse contra illius potentiam crescere, simul confisum, si coniuratio valuisset, facile apud illos principem se fore. 4 5 6 7

Sed antea item coniuravere pauci contra rem publicam, in quis Catilina fuit. De qua quam verissume potero dicam. L. Tullo et M'. Lepido consulibus P. Autronius et P. Sulla 18 2

Bestia: Enkel des gleichnam. Iug. 28, 5 geschilderten Konsul L. Calpurnius Bestia; zu 43, 1.

Curius: Kap. 23.

4. *Fulvius*: Geschl. plebejisch, sonst nirgends erwähnt; von einem anderen Fulvius ist 39, 3 die Rede.

L. Statilius und *P. Gabinius Capito*, letzterer bei Cic. in Cat. 3, 3, 6 mit dem Beinamen *Cimber* statt *Capito*.

Cornelius: 28, 1.

5. *nobiles*: ist Subjekt.

6. *pleraque*: zu 23, 6.

vel ... vel: bezeichnet eine Verschiedenheit, nicht so sehr dem Wesen als der Auffassung nach, wobei die Wahl zwischen beiden Ausdrücken gelassen wird. Cic. in Cat. 2, 1, 1 *Catilinam ... ex urbe vel eiecimus, vel emisimus, vel ipsum egredientem verbis prosecuti sumus.*

7. *Crassum*: vgl. 48, 3 ff. Er besiegte 683 (71) den Spartacus; aber Pompejus schlug den Rest der Feinde und schrieb nach Rom (Plut. Crass. 11) ὅτι μάχῃ μὲν τοὺς δραπέτας φανερᾷ Κράσσος νενίκηκεν, αὐτὸς δὲ τοῦ πολέμου τὴν ῥίζαν ἀνῄρηκε. Seitdem der Groll. Beide waren schon im folgenden Jahre zusammen Konsuln, aber, wie Plutarch (ebend. 12) sagt, ὀλίγου δεῖν περὶ πάντων διαφερόμενοι καὶ πάντα δυσκολαίνοντες ἀλλήλοις καὶ φιλονεικοῦντες ἀπολίτευτον καὶ ἄπρακτον αὐτοῖς τὴν ὑπατείαν ἐποίησαν.

18. 1. *in quis*: zu Iug. 7, 7.

2. *de qua*: überaus harte Constr. ad synesin, welche der Grammatiker Diomedes (p. 445) dahin erklärt: '*hic* de qua *intelligitur* coniuratione'. Vgl. Cic. p. Mur. 29: *vestra responsa atque decreta et evertuntur saepe dicendo et sine defensione oratoris firma esse non possunt: in qua* (man denke sich *arte dicendi*) *si satis profecissem, parcius de eius laude dicerem.*

L. Volcatius Tullus u. *M.' Aemilius Lepidus*, Konsuln 688 (66).

P. Autronius Paetus, Ciceros Mitschüler und Jugendfreund; mit ihm Quästor; aber nach seinem Zeugnis (p. Sull. 71) *semper audax petulans libidinosus, quem exturbare homines ex possessionibus, caedem facere vicinorum, spoliare fana sociorum, vi et armis disturbare iudicia solitum esse scimus.*

P. Cornelius Sulla: vgl. zu 17, 3; ebenfalls mit dem Diktator verwandt

designati consules legibus ambitus interrogati poenas dederant.
3 Post paulo Catilina pecuniarum repetundarum reus prohibitus erat consulatum petere, quod intra legitumos dies profiteri nequiverat.

(vgl. die zu Or. Lep. 17 angeführte Ciceron. Stelle), aber wie, ist unbekannt. Sein Ankläger in dem hier erwähnten Prozefs war L. Manlius Torquatus, der Sohn des § 5 genannten; von eben demselben wurde er 692 (62) der Teilnahme an beiden Catil. Verschwörungen angeklagt, wobei als Mitankläger (*subscriptor*) der Sohn des Ritters Cornelius (17, 4) auftrat; von Hortensius wegen der ersten, von Cicero in der noch vorhandenen Rede wegen der zweiten Verschwörung mit Erfolg verteidigt; stand später in Cäsars Partei.

design. consules: f. d. J. 689 (65).

legibus ambitus interrogati: technischer Ausdruck; vgl. 31, 4.

poenas: die *lex Calpurnia* (vgl. zu 49, 1) *de ambitu* v. J. 687 (67) setzte Geldstrafen und immerwährende Ausschliefsung von Ämtern und vom Senat fest; erst nachher fügte die überhaupt schärfere *lex Tullia* (*Ciceronis*) *de ambitu* noch die Strafe der Verbannung hinzu (zu 26, 5).

3. *post paulo . . . nequiverat*: Sall. Angaben, wodurch Catilinas Teilnahme an dieser Verschwörung motiviert werden soll, 1) dafs derselbe im J. 688 (66) wegen Erpressungen in der Provinz vor Gericht gezogen worden, 2) dafs der Prozefs sich so in die Länge gezogen, dafs er die gesetzliche Anmeldungsfrist verpafste, 3) dafs er erst nach der Verurteilung der zuerst gewählten Konsuln Autronius u. Sulla, also zum zweiten Wahlakt, sich zu melden versucht habe — beruhen auf Irrthum. Thatsächlich verhielt sich die Sache also: Catilina verwaltete nach der Prätur 686 (68) pro praetore die Provinz Afrika 687/688 und liefs sich hierbei solche Ausschreitungen zu schulden kommen, dafs, während er noch dort war, Gesandte vor dem Senat in Rom Beschwerde führten und geneigtes Gehör fanden. Catilina kehrte 688 (66) rechtzeitig zurück, um sich für das folg. Jahr um das Konsulat zu bewerben. Hierfür hatte er innerhalb einer bestimmten Frist (eines *trinundinum* = 17 Tage welches vom Tage der Bekanntmachung des Komitialtages bis zu diesem Tage selbst lief: dies sind die *legitumi dies*) seine Meldung bei dem den Wahlakt leitenden Konsul zu machen (*professus est petere se consulatum* ist der technische Ausdruck); dieser war befugt eine Meldung wegen mangelnder Qualifikation und aus and. Gründen nicht anzunehmen (*rationem non habere, nomen non accipere*). Catilina nun stand in unmittelbarer Folge jener Senatsverhandlungen eine Anklage wegen Erpressungen bevor, und als er bei dem Konsul Tullus sich meldete, recurrirte dieser an eine Versammlung von Vertrauensmännern, wie er sich dieser Meldung gegenüber zu verhalten habe; sie rieten ihm zur Abweisung derselben, und Catilina verzichtete nun auf die Bewerbung. Jene Anklage gegen Cat. aber erfolgte erst im Laufe des J. 689 (65), die Prozefsverhandlung sogar erst nach den Konsularkomitien für das J. 690 (wann sie gewöhnlich stattfanden? s. zu 26, 5).

Die Unrichtigkeiten bei Sall. sind das Ergebnis der irrtümlichen Vermengung und Verschiebung von an sich richtigen Thatsachen: 1) die Repetundenklage hat faktisch, indem sie ihren Schatten vorauswarf, die Bewerbung 688 für 689 verhindert; 2 a) formell ist damals die *professio* beanstandet worden; b) faktisch hat der verschleppte

Erat eodem tempore Cn. Piso, adulescens nobilis, summae audaciae, egens factiosus, quem ad perturbandam rem publicam inopia atque mali mores stimulabant. Cum hoc Catilina et Autronius circiter Nonas Decembris consilio communicato parabant in Capitolio kalendis Ianuariis L. Cottam et L. Torquatum consules interficere, ipsi fascibus correptis Pisonem cum exercitu ad obtinendas duas Hispanias mittere. Ea re cognita, rursus in Nonas Februarias consilium caedis transtulerant. Iam tum non consulibus modo, sed plerisque senatoribus perniciem machinabantur. Quod ni Catilina maturasset pro curia signum sociis dare, eo die post conditam urbem Romam pessumum facinus patratum foret:

4 5 6 7 8

Repetundenprozefs 689 eine Bewerbung für 690 schlechterdings ausgeschlossen, während sie, wäre derselbe früher zur Entscheidung gekommen, so sicher versucht worden wäre, als sie sich dann für 691 u. 692 hintereinander wiederholte; 3) Catilina ward *repetundarum reus* nach der Verurteilung des Autronius und Sulla. Sallust bedurfte aber zudem eines plausiblen Motivs, um Catilinas hervorragende Rolle bei der Verschwörung zu erklären: nach der von ihm gegebenen Version — der in den Cäsarischen Kreisen geläufigen — versuchten Catilina und Autronius das Konsulat zu usurpiren (§ 5), nach der bei Caesars Gegnern verbreiteten (s. bes. Suet. Cäs. 9) war ein Staatsstreich zu Gunsten von Crassus und Cäsar geplant, durch welchen Sulla und Autronius das Konsulat zurückerhalten sollten und an welchem Catilina nur als Bandenführer betheiligt war. Sall. nun sowohl als dem Leser erscheint das Hervortreten des Catilina in erste Linie und das Zurücktreten Sullas um so erklärlicher, je gröfser die Chancen des erstern für die Wahl gewesen sein sollen: sie stellen sich als geringer dar, wenn Cat. gleich schon in Konkurrenz mit Sulla und Autronius zu treten versuchte; dagegen um so gröfser, wenn er für die Wiederholung des Wahlakts sich meldete: um so widerwärtiger dann auch die Durchkreuzung seiner Absicht durch das Hemmnis des Prozesses (s. 20, 7. 8).

4. *Piso*: ein *Calpurnius*. Von ihm sagt Ascon. zu Cic. p. Corn. 1 fragm. 7: *adulescens potens et turbulentus, familiaris erat Catilinae omniumque consiliorum eius particeps et auctor.*

5. *non. Dec.*: an diesem Tage traten die Quästoren, seit Sulla zwanzig an Zahl, ihr Amt an und verlosten unter sich die Kompetenzen.

kal. Ian.: 689. Der 1. Jan. war seit 601 (153) Tag des Amtsantritts der Konsuln, an welchem diese in feierlichem Zuge sich auf das Kapitol zu begeben pflegten. Bei dieser Gelegenheit sollte die Mordthat geschehen; vgl. Cic. p. Sull. 68.

ipsi: s. zu Iug. 16, 3.

duas Hispanias: *citeriorem* und *ulteriorem*; später hiefs jenes Tarraconensis, dieses Lusitania und Baetica. Die Nordküste wurde erst unter Augustus erobert.

6. *transtulerant*: zu 24, 1.

8. *pessumum facinus*: der Tadel träfe Cäsarn, wenn es sich beweisen läfst, dafs die von Sueton überlieferten Angaben auf mehr beruhen als auf gehässigen Erfindungen seiner Feinde. Einem derartigen Attentat fiel er selber an den Iden des März 710 (44) zum Opfer, worüber Tac. Ann. 1, 8: *occisus dictator Caesar aliis pessimum*

quia nondum frequentes armati convenerant, ea res consilium
19 diremit. Postea Piso in citeriorem Hispaniam quaestor pro praetore missus est, adnitente Crasso, quod eum infestum inimi-
2 cum Cn. Pompeio cognoverat. Neque tamen senatus provinciam invitus dederat; quippe foedum hominem a re publica procul esse volebat, simul quia boni complures praesidium in eo pu-
3 tabant et iam tum potentia Pompei formidulosa erat. Sed is Piso in provincia ab equitibus Hispanis, quos in exercitu ductabat,
4 iter faciens occisus est. Sunt qui ita dicant, imperia eius iniusta
5 superba crudelia barbaros nequivisse pati; alii autem, equites illos, Cn. Pompei veteres fidosque clientis, voluntate eius Pisonem aggressos; numquam Hispanos praeterea tale facinus fecisse, sed
6 imperia saeva multa antea perpessos. Nos eam rem in medio relinquemus. De superiore coniuratione satis dictum.

20 Catilina, ubi eos, quos paulo ante memoravi, convenisse videt, tametsi cum singulis multa saepe egerat, tamen in rem fore credens univorsos adpellare et cohortari, in abditam partem aedium secessit, atque ibi omnibus arbitris procul amotis orationem huiusce modi habuit:

2 'Ni virtus fidesque vostra spectata mihi forent, nequiquam opportuna res cecidisset: spes magna, dominatio in manibus

aliis pulcherrimum facinus videbatur.

signum ... diremit: Suetons (s. zu § 3) Gewährsmänner dagegen berichten: *Crassum vel paenitentia vel metu diem caedi destinatum non obisse, et idcirco ne Caesarem quidem signum, quod ab eo dari convenerat, dedisse; convenisse autem ut togam de umero deiceret.*

19. 1. *pro praetore*: mit der Amtsgewalt eines Prätor; vgl. zu Iug. 36, 4.

2. *tamen*: obgleich man dies bei der angegebenen Stellung des Piso dem Senate gegenüber und nach den früheren Vorgängen nicht hätte erwarten sollen.

boni: die für Erhaltung des Bestehenden besonders thätigen Optimaten.

et iam ... erat: explicative Sätze werden öfters durch die blofse Copula angeknüpft; so 20, 17; 51, 15; Iug. 31, 20; 43, 5. Hier ist schon vorher bei *praesidium* zu denken 'gegen die Übermacht des Pompejus'; diese war auch namentlich in Spanien, wo er den Sertor. Krieg beendigt hatte, nicht gering und schien bedenklich.

5. *voluntate*: 'mit Wissen und Willen'.

numquam Hispanos etc.: zwar war dort schon früher zur Zeit des Cimbernkrieges ein *L. Piso Frugi*, ein besserer als dieser (Cic. in Verr. 4, 25, 56), als Proprätor getötet worden; aber dies war von einem wilden Stamme geschehen.

20. 2. *nequiquam ... cecidisset*: steht parallel dem folg. *frustra fuissent*; *opportuna res* ('günstige Wendung der Dinge, g. Sachlage' s. 16, 5) wird erläutert durch:

spes magna etc.: die Worte *in manibus* bilden ein Attribut zu *dominatio* (s. zu 3, 2), der Form nach entsprechend dem *magna* bei *spes*;

frustra fuissent; neque ego per ignaviam aut vana ingenia incerta pro certis captarem. Sed quia multis et magnis tempestatibus 3 vos cognovi fortis fidosque mihi, eo animus ausus est maxumum atque pulcherrumum facinus incipere; simul quia vobis eadem quae mihi bona malaque esse intellexi: nam idem velle atque 4 idem nolle, ea demum firma amicitia est. Sed ego quae mente 5 agitavi, omnes iam antea divorsi audistis. Ceterum mihi in dies 6 magis animus accenditur, cum considero, quae condicio vitae futura sit, nisi nosmet ipsi vindicamus in libertatem. Nam post- 7 quam res publica in paucorum potentium ius atque dicionem concessit, semper illis reges tetrarchae vectigales esse, populi nationes stipendia pendere: ceteri omnes, strenui boni, nobiles atque ignobiles, volgus fuimus sine gratia, sine auctoritate, eis

ferner ist *domin. in man.* nicht Erklärung von *sp. magna*, sondern ein neues selbständiges Subjekt und steigernder Zusatz (also: 'ja mehr als Hoffnung: die schon mit Händen greifbare Herrschaft'; daher das gemeinsame Prädikat *frustra fuissent* (vgl. Iug. 7, 6; 71, 5; 73, 7 und, anders als hier, von Personen gebraucht 85, 6) im Pluralis. Durch das Plusquamp. deutet der Redner an, dafs es bei der gemachten Annahme mit der gegründeten Hoffnung und gesicherten Herrschaft schon jetzt völlig vorbei sein, dafs die Erfolglosigkeit schon jetzt entschieden u. alles als umsonst gewesen aufgegeben sein würde.

neque ego ... captarem: neuer Nachsatz zum Vordersatz *ni ... forent*; auf *virtus* bez. sich *per ignaviam* (die Eigenschaft statt der Person vgl. zu 14, 1), auf *fides ... vana ingenia*. — *vanus*: ohne festen Inhalt, daher leicht täuschend, unzuverlässig.

3. *bona malaque*: substantivisch, wie 21, 1 *mala*.

4. *ea demum*: wie 12, 5. Zum Gedanken vgl. Cic. de off. 3, 44: *si omnia facienda sint quae amici velint, non amicitiae tales sed coniurationes putandae sint.*

6. *ceterum*: der Zusammenhang ist 'ich brauche euch also das nicht zu wiederholen, sondern im übrigen nur zu sagen, dafs u. s. w.'

7. *ius atque dicionem*: bezeichnet den Zustand völliger Abhängigkeit. Eigentlich: rechtliche und faktische Gewalt.

tetrarchae: der Name *tetrarches*, eigentlich 'Fürst eines der vier Gaue, in welche ein Gebiet geteilt war (wie Thessalien u. Galatien)', wurde allmählich auch Titel kleinerer Fürsten überhaupt zum Unterschiede des Königstitels *rex*. Hirt. B. Alex. 67 *Deiotarus tetrarches Gallograeciae, nunc quidem paene totius, quod ei neque legibus neque moribus concessum esse ceteri tetrarchae contendebant, sine dubio autem rex Armeniae minoris a senatu appellatus.* Vgl. Ep. Mithr. 10. — Sie werden oft so mit *reges* zusammengestellt und meistenteils ist dabei, wie auch hier, vornehmlich an die Tetrarchen von Galatien zu denken, mit denen die Römer besonders viel zu thun hatten.

strenui boni: mit versteckter koncessiver Beziehung zu *cet. omnes* 'etsi str. b. sumus', — *nob. atque ign.* Apposition zum vorigen 'die *nob.* so gut wie die *ign.*'

gratia: der durch Gunstbezeigungen gewonnene oder zu gewinnende Einflufs: die Stellung eines solchen, der andere durch Gunstbezeigungen

8 obnoxii, quibus, si res publica valeret, formidini essemus. Itaque omnis gratia potentia honos divitiae apud illos sunt aut ubi illi volunt: nobis reliquere pericula repulsas iudicia egestatem.
9 Quae quousque tandem patiemini, fortissumi viri? nonne emori per virtutem praestat, quam vitam miseram atque inhonestam,
10 ubi alienae superbiae ludibrio fueris, per dedecus amittere? Verum enimvero, pro deum atque hominum fidem, victoria in manu vobis est: viget aetas, animus valet; contra illis annis atque divitiis omnia consenuerunt. Tantum modo incepto opus est; cetera
11 res expediet. Etenim quis mortalium, cui virile ingenium est, tolerare potest illis divitias superare, quas profundant in exstruendo mari et montibus coaequandis, nobis rem familiarem etiam ad necessaria deesse? illos binas aut amplius domos continuare,
12 nobis larem familiarem nusquam ullum esse? Cum tabulas signa toreumata emunt, nova diruunt, alia aedificant, postremo omnibus modis pecuniam trahunt vexant, tamen summa lubidine di-

sich verpflichtet (*obnoxios*) machen kann. Wie hier: § 8 und öfter. An andern Stellen bezeichnet es solche Gunstbezeigung selbst.

res publ. valeret: ist in Bezug auf die *paucorum potentia* gesagt. Catilina hätte freilich, um ehrlich zu reden, ein anderes Subjekt brauchen müssen.

8. *omnis gratia* etc.: scharf einander gegenüber gestellt sind *honos* und *repulsas*, *divitiae* und *egestatem*; desgleichen, wenn auch nicht so augenfällig, *gratia* (die vor jeder Gefahr, namentlich auch vor Prozessen, schützt und obendrein noch andere, die nicht begünstigten, leicht gefährdet) und *pericula*; endlich *potentia* (die sich aus den Gesetzen nichts zu machen braucht) und *iudicia*; dies, wie 14, 3 (anders als in den drei gleich nachher angeführten Stellen) zu verstehen.

apud illos: in ihrem Bereich. Durch *penes* (Iug. 31, 20, Or. Lep, 13; 24) würde der Gedanke zwar dem Werte nach nicht sehr, aber doch in der Anschauung verändert werden. Das Bild des Ortes erhält sich im folg. *ubi*.

10. *illis . . . consenuerunt*: vgl. Or. Macr. 19. Beide, dort *exiguitas*, hier *divitiae*, geben dasselbe Resultat, die Ermattung.

11. *etenim* etc.: davor ist als logische Ergänzung der leidenschaftlichen Rede und im Rückblick auf § 9 etwa zu denken: 'Zum Beginnen aber haben wir alle gewifs hinreichenden Antrieb'; daran schliefst sich begründend *etenim quis* etc. — Sall. braucht *etenim* nur noch einmal Iug. 85, 49.

quis mortalium: darin liegt 'wir so wenig als irgend ein Mensch'; daher sogleich *illis* und *nobis* statt der einer ruhigen Darstellung angemessenen Wörter *aliis* und *sibi*.

superare = *abunde esse*: Iug. 64, 1.

exstruendo mari: zu 13, 1.

continuare: ohne Unterbrechung fortführen, hier also 'an einander reihen'; vgl. Iug. 37, 2.

larem familiarem: Schutzgott eines festen Hauswesens und eines in der Familie forterbenden Besitzes; daher sinnbildlich für 'eigener Herd'.

12. *cum* mit dem Indikativ: bei (mit) all ihrem Verschwenden.

tabulas etc. zu 11, 6.

trahunt: das 'fortschleppen', hier in anderer Richtung zu denken als 11, 4; Iug. 41, 5; ähnlicher dem

vitias suas vincere nequeunt. At nobis est domi inopia, foris aes 13 alienum, mala res, spes multo asperior; denique quid reliqui habemus praeter miseram animam? Quin igitur expergiscimini? 14 En illa illa, quam saepe optastis, libertas, praeterea divitiae decus gloria in oculis sita sunt; fortuna omnia ea victoribus praemia posuit. Res tempus pericula egestas, belli spolia magni- 15 fica magis quam oratio mea vos hortantur. Vel imperatore vel 16 milite me utemini: neque animus neque corpus a vobis aberit. Haec ipsa, ut spero, vobiscum una consul agam, nisi forte me 17 animus fallit et vos servire magis quam imperare parati estis.'

Postquam accepere ea homines, quibus mala abunde omnia 21 erant, sed neque res neque spes bona ulla, tametsi illis quieta movere magna merces videbatur, tamen postulavere plerique, ut proponeret, quae condicio belli foret, quae praemia armis peterent, quid ubique opis aut spei haberent. Tum Catilina polliceri tabu- 2 las novas, proscriptionem locupletium, magistratus sacerdotia rapinas, alia omnia, quae bellum atque lubido victorum fert: praeterea esse in Hispania citeriore Pisonem, in Mauretania cum 3 exercitu P. Sittium Nucerinum, consili sui participes; petere con-

lacerare 14, 2; dieser und die folg. Ausdrücke alle im Bilde eines Krieges, in welchem der eigene Besitz der zu vernichtende Feind ist. Im Deutschen passend 'sie gehen unbarmherzig mit dem Gelde um'.

13. *res, spes*: vgl. 21, 1. In dieser gegensätzlichen Bedeutung finden sich die beiden Worte auch bei andern nicht selten zusammengestellt; so Cic. ad fam. 12, 25, 2 *neque solum spe sed certa re iam et possessione deturbatus est.*

16. *vel ... utemini*: dafs Cat. der Führer ist, ist selbstverständlich (s. § 17); aber er verspricht ihnen, dafs sie an ihm ebensowohl einen Mann des Rats als der That haben werden, vgl. 60, 4, Iug. 85, 47.

17. *haec*: die Dinge wovon ich gesprochen, *ipsa*: abgesehen von Worten, Versprechungen, Entschlüssen.

consul: s. zu 16, 5 u. 18, 3.

nisi forte ... estis: vgl. Iug. 31, 20; wegen *et* zu 19, 2.

21. 1. *condicio*: der allgemeine Begriff durch die folgenden beiden Gegenstände der Frage näher bestimmt.

quid ubique: *ubique* ist in der gewöhnlichen Bedeutung 'überall' zu nehmen (wie 27, 1; 37, 5; 51, 38; Iug. 52, 5. vgl. unten zu 23, 4), so dafs die Fragenden dabei an alle Orte denken, an denen sich etwas für sie erwarten liefs.

2. *tabulas novas*: neue Schuldregister (vgl. 16, 4 u. 33), wodurch eine gänzliche Befreiung von Schulden eintreten sollte, also einen privilegierten Bankerott. Cic. in Cat. 2, 8, 18: *an tabulas novas? Errant, qui istas a Catilina exspectant; meo beneficio tabulae novae proferentur, verum auctionariae.*

fert: Iug. 78, 2 *uti fors tulit.* So auch mit *mos, natura, consuetudo* u. a. verbunden.

3. *Sittium*: aus Nuceria in Campanien. Er war damals als Führer eines Söldnerheeres in Mauretanien, und mag sowohl dort als auch vorher in Spanien, wohin er zuerst

sulatum C. Antonium, quem sibi collegam fore speraret, hominem et familiarem et omnibus necessitudinibus circumventum; 4 cum eo se consulem initium agundi facturum. Ad hec maledictis increpabat omnis bonos, suorum unum quemque nominans laudare; admonebat alium egestatis alium cupiditatis suae, compluris periculi aut ignominiae, multos victoriae Sullanae, quibus 5 ea praedae fuerat. Postquam omnium animos alacris videt, cohortatus, ut petitionem suam curae haberent, conventum dimisit.

22 Fuere ea tempestate qui dicerent Catilinam oratione habita, cum ad ius iurandum popularis sceleris sui adigeret, humani corporis sanguinem vino permixtum in pateris circumtulisse: 2 inde cum post exsecrationem omnes degustavissent, sicuti in sollemnibus sacris fieri consuevit, aperuisse consilium suum; idque eo fecisse, quo inter se fidi magis forent, alius alii tanti facinoris 3 conscii. Non nulli ficta et haec et multa praeterea existumabant ab eis, qui Ciceronis invidiam, quae postea orta est, leniri cre- 4 debant atrocitate sceleris eorum, qui poenas dederant. Nobis ea res pro magnitudine parum comperta est.

23 Sed in ea coniuratione fuit Q. Curius, natus haud obscuro loco, flagitiis atque facinoribus copertus, quem censores senatu

gegangen war, Aufträge von Catil. gehabt haben, wiewohl Cicero nachher bei der Verteidigung des P. Sulla (zu 18, 2) auch ihn, seinen *amicum veterem atque hospitem*, für unbeteiligt an der Verschwörung erklärte (p. Sulla 20). Später kämpfte er im afrikan. Kriege 708 (46), also mit Sallust (s. Einl. S. 4 o.), unter Cäsar und leistete diesem grofse Dienste.

C. Antonium Hybridam: Sohn des M. Antonius Orator, Oheim (zu 17, 1) und Schwiegervater des Triumvir; er war wegen Plünderung der Bundesgenossen zu gleicher Zeit mit Lentulus (zu 17, 3) aus dem Senat gestofsen, aber bald wieder aufgenommen worden; mit Cicero u. Cassius (zu 17, 3) Prätor; schon früher und besonders bei der *petitio consul.* mit Catil. eng verbunden, zur Erkaufung der Stimmen.

4. *suae*: nicht auf das grammat. Subjekt bezogen; wie 28, 1 (*Ciceronem*) *domi suae ... confodere.*

compluris...ignominiae: das waren die, von denen 14, 3 gesagt ist *convicti iudiciis aut pro factis iudicium timentes.*

5. *videt*: die Verb. *sentiendi* stehen bei Sall. nach *postquam* gewöhnlich im Präs., das Verb. *videre* immer.

22. 1. *popularis* = *socios*: 24, 1; 52, 14.

2. *inde* = *de ea potione*; vgl. zu 5, 2 bei *ibique.*

post exsecrationem: soviel als *diras sibi quisque imprecatus, si rem proditurus esset.*

3. *Ciceronis*: objekt. Genetiv. Den Grund des sehr nachhaltigen Hasses gab besonders die Hinrichtung der fünf Verschwornen, Kap. 55. Cicero selbst erwähnt diese ihm doch vorteilhafte Geschichte nirgends.

23. 1. *copertus* = *coopertus*; so schrieb Sall. nach Gell. N. A. 2, 17 und 4, 17.

probri gratia moverant. Huic homini non minor vanitas inerat 2 quam audacia: neque reticere quae audierat, neque suamet ipse scelera occultare, prorsus neque dicere neque facere quicquam pensi habebat. Erat ei cum Fulvia, muliere nobili, stupri vetus 3 consuetudo; cui cum minus gratus esset, quia inopia minus largiri poterat, repente glorians maria montisque polliceri coepit et minari interdum ferro, ni sibi obnoxia foret, postremo ferocius agitare quam solitus erat. At Fulvia insolentiae Curi causa 4 cognita tale periculum rei publicae haud occultum habuit, sed sublato auctore de Catilinae coniuratione quae quoque modo audierat compluribus narravit.

Ea res in primis studia hominum accendit ad consulatum 5 mandandum M. Tullio Ciceroni. Namque antea pleraque nobili- 6 tas invidia aestuabat et quasi pollui consulatum credebant, si eum quamvis egregius homo novus adeptus foret. Sed ubi peri-

probri: schandbares Leben, vgl. 37, 5, Cic. de leg. 3, 3, 7 *censores . . . probrum in senatu ne relinquunto.* Die Ursache mufs bei Curius eine besonders anstöfsige gewesen sein; denn von ihm allein erwähnt Sall. das, was vielen andern und einst auch ihm selbst widerfahren war.

3. *Fulvia*: ob sie mit den beiden Verschworenen des Namens (zu 17, 3) oder mit der späteren Feindin Ciceros, der Gemahlin des Clodius, Curio und M. Antonius, zusammenhing, ist nicht nachweisbar.

maria montisque: sprichwörtlich zur Bezeichnung einer unermefslichen Menge von Schätzen.

postremo: zu 14, 3.

4. *sublato auctore*: sie gab die Nachricht als ein *ἀδέσποτον*, d. i. ohne den Curius zu nennen.

quae quoque modo: man hat *quoque* als Ablat. von *quisque* anzusehen (s. zu 21, 1) und an wiederholentlich von Fulv. angestellte Ermittelungsversuche zu denken; also: 'jedesmal auf die eine oder die andere Weise'; vgl. Cäs. B. G. 4, 5, 2 *quid quisque eorum de quaque re audierit aut cognoverit, quaerunt.*

5. *ea res*: und daneben besonders die grofse Gefahr, welche drohte, wenn Catil. u. Anton. zusammen Konsuln wurden. Plut. Cic. 11 *καὶ λαμπρὸς* (Catilina) *ἦν ταῖς ἐλπίσιν, ὡς Γαΐῳ Ἀντωνίῳ συνυπατεύσων, ἀνδρὶ καθ' αὑτὸν μὲν οὔτε πρὸς τὸ βέλτιον, οὔτε πρὸς τὸ χεῖρον ἡγεμονικῷ, προσθήκῃ δ' ἄγοντος ἑτέρου δυνάμεως ἐσομένῳ. Ταῦτα δὴ τῶν καλῶν καὶ ἀγαθῶν οἱ πλεῖστοι προαισθόμενοι τὸν Κικέρωνα προῆγον ἐπὶ τὴν ὑπατείαν.*

6. *pleraque*: Sall. gebraucht diesen Sing. gern; 17, 6; Iug. 18, 12; 54, 9 u. a. Ebenso d. Sing. von *ceteri*: 13, 3; 36, 2; Iug. 92, 5 u. a. Beides bei Collectivis und sonst teilbaren Begriffen.

invidia: aufser den Standesvorurteilen wirkte auch noch Ciceros Auftreten gegen Verres und für die *lex Manilia*: unter andern sahen namentlich Hortensius, Crassus und Cäsar scheel; als Vermittler war der ihnen und Cicero befreundete und seit Anfang des Jahres 690 (64) in Rom anwesende T. Pomponius Atticus mit Erfolg thätig.

homo novus: der Mann ohne Ahnen; ein solcher ist für die Familie der, welcher zuerst aus ihr

24 culum advenit, invidia atque superbia post fuere. Igitur comitiis habitis consules declarantur M. Tullius et C. Antonius. Quod 2 factum primo popularis coniurationis concusserat. Neque tamen Catilinae furor minuebatur, sed in dies plura agitare: arma per Italiam locis opportunis parare, pecuniam sua aut amicorum fide sumptam mutuam Faesulas ad Manlium quendam portare, qui 3 postea princeps fuit belli faciundi. Ea tempestate plurumos cuiusque generis homines adscivisse sibi dicitur: mulieres etiam aliquot, quae primo ingentis sumptus stupro corporis toleraverant, post, ubi aetas tantum modo quaestui neque luxuriae modum fe- 4 cerat, aes alienum grande conflaverant. Per eas se Catilina credebat posse servitia urbana sollicitare, urbem incendere, viros earum vel adiungere sibi vel interficere.

25 Sed in eis erat Sempronia, quae multa saepe virilis auda- 2 ciae facinora commiserat. Haec mulier genere atque forma, praeterea viro liberis satis fortunata fuit; litteris Graecis et Latinis docta, psallere saltare elegantius quam necesse est probae,

zu einem curulischen Amt gelangt ist, der *princeps nobilitatis*. Der erste *homo novus* in Rom war L. Sextius Cos. 388 (366) gewesen; Cicero war der erste, der seit der Sullanischen Zeit zum Konsulat gelangte.

24. 1. *declarantur*: nämlich als Konsuln für 961 (63). '*Cicero consul omnium consensu factus est; Antonius pauculis centuriis Catilinam superavit, cum ei propter patris nomen paulo speciosior manus suffragata esset quam Catilinae.*' Asconius.

concusserat: das Plusquamp., indem die Schilderung mit § 2 schnell zu der gleich folgenden Zeit forteilt, in welcher Catilina nunmehr der Einschüchterung Trotz bot; ähnlich 56, 2.

2. *furor*: derselbe wurde noch gesteigert durch die Anklage wegen Mord, welche nach den Komitien, aber noch im J. 690 (64) L. Lucceius gegen ihn mit Rücksicht auf seine während der Proskriptionen verübten Greuelthaten (s. zu 5, 2) bei dem als Untersuchungsrichter fungierenden C. Cäsar erhob: er wurde wiederum freigesprochen.

Faesulas: jetzt Fiesole, in Nordetrurien, eine Meile von Florentia, über 30 g. M. von Rom.

Manlium: über diesen C. Manlius (daneben auch *Mallius* geschrieben), damals Kolonist in Faesulae, sagt Cass. Dio 37, 30 τῶν τε πολεμικῶν ἐμπειρότατος — μετὰ γὰρ τῶν τοῦ Σύλλου λοχαγῶν ἐστράτευτο — καὶ πολυδαπανώτατος ὤν.

25. 1. *Sempronia*: aus bekanntem Geschlecht, Frau des D. Junius Brutus, Konsul 677 (77), Mutter des D. Jun. Br. Albinus, eines der — wegen des Treubruchs an dem Wohlthäter am meisten gehafsten — *percussores Caesaris*; beachte mit Rücksicht darauf bes. § 4.

2. *psallere saltare*: ebenso wie *litteris* und nachher *multa alia*, zu *docta* gehörig. — Zur Sache Quint. inst. or. 1, 10, 3, wo es nach Empfehlung der Musik für d. Redner heifst: *apertius tamen profitendum puto non hanc a me praecipi, quae nunc in scenis effeminata et impudicis modis fracta, non ex parte minima, si quid in nobis virilis roboris manebat, excidit, sed qua laudes fortium caneban-*

multa alia, quae instrumenta luxuriae sunt. Sed ei cariora semper omnia quam decus atque pudicitia fuit: pecuniae an famae minus parceret, haud facile discerneres: lubido sic accensa, ut saepius peteret viros quam peteretur. Sed ea saepe antehac fidem prodiderat, creditum abiuraverat, caedis conscia fuerat: luxuria atque inopia praeceps abierat. Verum ingenium eius haud absurdum: posse versus facere, iocum movere, sermone uti vel modesto vel molli vel procaci; prorsus multae facetiae multusque lepos inerat. 3 4 5

26 His rebus comparatis Catilina nihilo minus in proxumum

tur quaque ipsi fortes canebant; nec psalteria et spadicas, etiam virginibus probis recusanda etc. Und über das Tanzen Cic. p. Mur. 6, 13 *nemo enim fere saltat sobrius, nisi forte insanit; neque in solitudine neque in convivio moderato atque honesto. Tempestivi convivi, amoeni loci, multarum deliciarum comes est extrema saltatio.* Und gleich darauf nennt er solches Tanzen *id quod necesse est omnium vitiorum esse postremum.*

3. *omnia ... fuit*: das Verbum auf das näher stehende Subjekt *decus atque pudic.* bezogen; beide Worte drücken nur einen Gesamtbegriff aus, welcher aufserdem in dem ganzen Gedanken den Vorrang vor *omnia* hat; vgl. dagegen Iug. 50, 6 *sin ... fuerat.*

discerneres: Conjunctivus potentialis der Vergangenheit 'man hätte unterscheiden können'; ebenso 61, 1; Iug. 60, 4.

accensa: in adjektiv. Sinne, wie Iug. 6, 3; der Wechsel des Subj. zu beachten.

4. *sed*: die Wiederholung der aussondernden Partikel, an beiden Stellen vor dem Pronomen, lenkt die Aufmerksamkeit immer wieder auf ihre Person, wie auf etwas jedesmal Neues hin, um ihre Abscheulichkeit recht ins Licht zu stellen. Nachher *verum*, welches zu der bittern Bemerkung überleitet, 'welches denn die Eigenschaften gewesen, um deren willen sie trotz ihrer Schandthaten Beliebtheit gefunden' (Dietsch). So gebraucht Sall. nicht selten *verum*, um, entweder in dem dadurch angeknüpften Satze selbst oder in der Verbindung mit seinem Gegensatz, einen scharfen Tadel mit dem Ausdruck des Schmerzgefühls und Unmuts, öfter auch mit Hohn und herber Ironie auszusprechen; vgl. 2, 5; 12, 4; 52, 32; Iug. 3, 1; 85, 19; Or. Lep. 16; Macr. 24. u. a. Vgl. auch Cic. p. Mil. 24, 66.

praeceps abierat: 'unaufhaltsam, ins sittliche Verderben.'

26. 1. *nihilo minus*: nämlich obgleich die Bewerbung mit seinen jetzt schon unmittelbar auf gewaltsamen Umsturz gerichteten Plänen nicht in Einklang zu stehen schien. So mufs man *nil. min.* im Sinne des Erzählers, nicht in dem des Catilina, auffassen; denn dieser betrachtete das Konsulat auch als eines seiner Mittel, und die genannten Zurüstungen dienten ihm ebenso sehr zur Gewinnung eines Anhangs als zur offenen Gewalt.

proxumum annum: d. i. 692 (62); es war dies der dritte Versuch des Catilina, seine zweite wirkliche Bewerbung; vgl. zu 20, 17. Seine Mitbewerber waren D. Iunius Silanus (s. 50, 4), Schwager d[illegible] Lucullus und M. Cato (52 1[illegible] Sulpicius Rufus, Rechtskun[illegible] Studiengenosse und Freund C[illegible] L. Licinius Murena (zu 42, 3),

annum consulatum petebat, sperans, si designatus foret, facile se
2 ex voluntate Antonio usurum. Neque interea quietus erat, sed
omnibus modis insidias parabat Ciceroni. Neque illi tamen ad
3 cavendum dolus aut astutiae deerant; namque a principio consulatus sui multa pollicendo per Fulviam effecerat, ut Q. Curius,
4 de quo paulo ante memoravi, consilia Catilinae sibi proderet; ad
hoc collegam suum Antonium pactione provinciae perpulerat, ne
contra rem publicam sentiret; circum se praesidia amicorum at-
5 que clientium occulte habebat. Postquam dies comitiorum venit
et Catilinae neque petitio neque insidiae, quas in campo fecerat,
prospere cessere, constituit bellum facere et extrema omnia ex-
periri, quoniam quae occulte temptaverat aspera foedaque evene-
27 rant. Igitur C. Manlium Faesulas atque in eam partem Etruriae,

Offizier im Stabe das Lucullus in Asien.

4. *pactione provinciae*: als Konsularprovinzen waren das cisalp. Gallien und Macedonien vom Senat bestimmt (zu Iug. 27, 3). Die Konsuln losten und Cic. trat gegen die Entscheidung des Loses dem beutegierigen Anton. das einträgliche Maced. ab, wohin dieser im nächsten Jahr als Prokonsul ging. Cic. verzichtete nachher auch auf Gallien (*deposuit provinciam*), um in Rom bleiben zu können.

5. *neque petitio* etc. Gegenüber den nicht nur von Catilina, sondern auch von Murena ins Werk gesetzten Wahlumtrieben setzte die Regierung durch Cicero eine verschärfte Lex ambitus (s. zu 18, 2 *poenas*) durch, an deren Zustandekommen auch Sulpicius lebhaften Anteil nahm: auf Grund derselben rüstete er sich bereits zu einer Anklage gegen die Konkurrenten, die ihn aus dem Felde schlagen würden. Ebenso drohte in einer Sitzung des Senats einige Tage vor den Komitien Cato mit gerichtlichem Einschreiten, worauf Catil. die von Sall. in anderem Zusammenhang mitgeteilte Äufserung (31, 9) that. Als unmittelbar vor dem Wahltag — er fiel in die gewöhnliche Zeit d. h. Juli — das Gerücht von einer Versammlung bei Catilina, in welcher die Losung zum Umsturz der sozialen Ordnung gegeben worden, die Bürger in Bestürzung versetzt hatte, berief Cic. am Tage vor der Wahl selbst den Senat: es wurde beschlossen die Wahl nicht vorzunehmen und über die Sachlage zu beratschlagen. Catil. erschien jedoch ungescheut, und, von Cic. zur Rede gestellt, bestätigte er was ihm vorgehalten wurde, indem er frech entgegnete '*duo corpora esse rei publicae, unum debile infirmo capite, alterum firmum sine capite: huic, cum ita de se meritum esset, caput se vivo non defuturum.*' (Cic. p. Mur. 51). Trotzdem entschlofs sich der Senat zu keiner weitergreifenden Mafsregel. An einem der nächsten Tage fanden die Komitien statt; man befürchtete den Ausbruch von Unruhen und Cic. erschien gepanzert mit starker Bedeckung. Die Wahl lief aber ohne Störung ab und ergab den Sieg des Silanus und Murena. Gegen diesen strengten nun zwar Sulpicius und Cato einen Prozefs an; aber der Beklagte gewann Cic. als Verteidiger und wurde freigesprochen.

27. 1. *Manlium*: vgl. 24, 2. Catil. hatte ihn mit andern von Etrurien nach Rom kommen lassen, um seine Bewerbung zu unterstützen (vgl. Cic. p. Mur. 49).

eam: d. i. *quae circa eam ur-*

Septimium quendam Camertem in agrum Picenum, C. Iulium in Apuliam dimisit, praeterea alium alio, quem ubique opportunum sibi fore credebat. Interea Romae multa simul moliri: insidias 2 tendere, parare incendia, opportuna loca armatis hominibus obsidere; ipse cum telo esse, item alios iubere, hortari uti semper intenti paratique essent; dies noctisque festinare vigilare, neque insomniis neque labore fatigari.

Postremo, ubi multa agitanti nihil procedit, rursus intem- 3 pesta nocte coniurationis principes convocat ad M. Porcium Laecam, ibique multa de ignavia eorum questus docet se Manlium 4 praemisisse ad eam multitudinem, quam ad capiunda arma paraverat, item alios in alia loca opportuna, qui initium belli facerent, seque ad exercitum proficisci cupere, si prius Ciceronem oppressisset: eum suis consiliis multum officere. Igitur perterritis ac 28 dubitantibus ceteris, C. Cornelius eques Romanus operam suam pollicitus et cum eo L. Vargunteius senator constituere ea nocte paulo post cum armatis hominibus sicuti salutatum introire ad Ciceronem ac de inproviso domi suae inparatum confodere. Cu- 2 rius ubi intellegit, quantum periculum consuli impendeat, propere per Fulviam Ciceroni dolum qui parabatur enuntiat. Ita illi 3 ianua prohibiti tantum facinus frustra susceperant.

Interea Manlius in Etruria plebem sollicitare, egestate simul 4

bem est; vgl. 30, 3 *ea loca.* Solche Verkürzungen durch *is* nicht selten.

Camertem: aus Camerinum, jetzt Camerino, in Umbrien. Die beiden Leute, Sept. und Jul., sonst unbekannt.

2. *obsidere*: wie 45, 2.

cum telo esse: wie es in dem alten Gesetze heifst, Cic. p. Mil. 4, 11, *quae ... esse cum telo hominis occidendi causa vetat.*

item alios iubere: kurzer Ausdruck, wie Cic. de fin. 5, 26, 76 *mihi vero ista valde probata sunt; quod item fratri puto.* Vgl. Iug. 100, 4.

3. *intempesta nocte*: 'in tiefer Nacht' (wie 32, 1); über das Datum derselben s. zu 29, 1.

Laecam: nur durch ihn und einen früheren Volkstribun ist dieser Zweig der *gens Porcia* bekannt.

ignavia: in Bezug auf die mifslungenen Pläne.

paraverat: der Indikativ hier wie öfter bei Sall., freier gebraucht, wo der Konj. erwartet würde.

28. 1. *Cornelius*: vgl. 17, 4 und zu 18, 2. Cic. or. p. Sulla 18, 52 *tum tuus pater, Corneli, id quod tandem aliquando confitetur, illam sibi officiosam provinciam depoposcit, ut, cum prima luce consulem salutatum veniret, intromissus et meo more et iure amicitiae me in meo lectulo trucidaret.*

Varg. senator: Cic. in Cat. 1, 4, 9 sagt bei Gelegenheit dieser Sache *duo equites;* den Vargunteius (zu 17, 3) nennt er (p. Sull. 2, 6) nur als einen der notorisch Mitverschworenen überhaupt, und ohne Angabe seines Standes.

salutatum: die vornehmen Römer empfingen regelmäfsig am Morgen, auch schon vor Tagesanbruch (daher *officia antelucana*), die Aufwartung ihrer Klienten und anderer Gunst Suchenden.

4. *Etruria*: dies so wie Samnium

ac dolore iniuriae novarum rerum cupidam, quod Sullae dominatione agros bonaque omnia amiserat; praeterea latrones cuiusque generis, quorum in ea regione magna copia erat; non nullos ex Sullanis coloniis, quibus lubido atque luxuria ex magnis rapinis nihil reliqui fecerat.

29 Ea cum Ciceroni nuntiarentur, ancipiti malo permotus, quod neque urbem ab insidiis privato consilio longius tueri poterat, neque exercitus Manli quantus aut quo consilio foret satis compertum habebat, rem ad senatum refert, iam antea volgi ru- 2 moribus exagitatum. Itaque, quod plerumque in atroci negotio solet, senatus decrevit, darent operam consules ne quid res pu- 3 blica detrimenti caperet. Ea potestas per senatum more Romano magistratui maxuma permittitur, exercitum parare, bellum gerere, coercere omnibus modis socios atque civis, domi militiaeque imperium atque iudicium summum habere: aliter sine po- 30 puli iussu nullius earum rerum consuli ius est. Post paucos

und Lucania hatten durch die Militärkolonien Sullas, der 120,000 Soldaten angesiedelt hatte, vornehmlich gelitten. Jetzt schlofs sich das Volk gerade an die an, von denen ihm Unrecht und Armut gekommen war.

fecerat: der Singul., weil *lub. atque luxuria* nur einen Gesamtbegriff (*luxuriosa lubido*) bilden.

29. 1. *privato consilio*: im Gegensatz zu den von nun an unter förmlicher Autorität des Senats ergriffenen Mafsregeln.

longius: bei Sall. nur hier in diesem Sinne; öfter bei Cäsar, z. Beisp. B. G. 4, 1 *neque longius anno remanere uno in loco incolendi causa licet.*

rem ad sen. refert etc.: die Sitzung fand am 21. Oktober statt; dafs ihr aber die Versammlung im Hause des Laeca und der beim Morgenbesuch versuchte Anschlag gegen Cic. vorhergegangen, ist ein Irrtum des Schriftstellers: während er beides in die Nacht vom 20/21. Okt. (vgl. 30, 1) verlegt, ging es vielmehr erst in der Nacht vom 6/7. November vor sich; darauf folgte die Senatssitzung, welche Sall. erst 31, 5 erzählt, in welche er zudem aus anderem Zusammenhang (zu 26, 5) eine Einzelheit verlegt. Ein von Cic. in jener Sitzung mitgeteiltes Detail s. in der Anm. zu 30, 1.

3. *ea potestas* etc.: 'die damit ausgesprochene Vollmacht ist die gröfste, welche' u. s. w. *parare* und die folgenden Infinitive sind dann als neue Subjekte, *ea potestas maxuma* erläuternd, zu nehmen.

summum: 'unumschränkt, über jeden sonst erlaubten Einwand, also auch über die *provocatio*, erhaben.'

nullius earum rerum: im Gegensatz zu der Gesamtheit der genannten Machtvollkommenheiten. — Der Singular *consuli*, wie es nicht selten geschieht, namentlich wenn nicht so sehr an die Person als an die Amtsgewalt eines Konsul gedacht wird; so aufser andern Beispielen (vgl. Fabri z. d. St.) auch Liv. 3, 9, 5 *quod populus in se ius dederit, eo consulem usurum*; gleich darauf aber, wo von dem persönlichen Belieben die Rede ist: *non ipsos libidinem ac licentiam suam pro lege habituros.*

dies L. Saenius senator in senatu litteras recitavit, quas Faesulis adlatas sibi dicebat, in quibus scriptum erat, C. Manlium arma cepisse cum magna multitudine ante diem VI. kalendas Novembris. Simul, id quod in tali re solet, alii portenta atque prodigia 2 nuntiabant, alii conventus fieri, arma portari, Capuae atque in Apulia servile bellum moveri. Igitur senati decreto Q. Marcius 3 Rex Faesulas, Q. Metellus Creticus in Apuliam circumque ea loca missi — ei utrique ad urbem imperatores erant, impediti ne 4 triumpharent calumnia paucorum, quibus omnia honesta atque inhonesta vendere mos erat —; sed praetores Q. Pompeius Ru- 5 fus Capuam, Q. Metellus Celer in agrum Picenum, eisque per-

30. 1. *VI. kal. Nov.* Vgl. Cic. Cat. 1, 7: *meministine me ante diem XII kal. Nov. dicere in senatu, fore in armis certo die, qui dies futurus esset ante diem VI kal. Nov., C. Manlium audaciae satellitem atque administrum tuae? num me fefellit — dies?*

2. *portari*: 'hierhin und dorthin geschafft werden' vgl. Iug. 27, 5; 36, 1: ebenso Cat. 42, 2 *portationibus*; anders 56, 3.

3. *senati*: wie 36, 5; zu Iug. 25, 11. *Marcius*: Konsul 686 (68), dann Prokonsul in Cilicien.

Metellus: Konsul 685 (69), übernahm dann als Prokonsul den Krieg gegen die noch nicht besiegten Kreter, welchen er siegreich und mit Behauptung seiner Selbständigkeit gegen Pompeius beendigte.

4. *ad urbem ... erant*; stehender Ausdruck von zurückkehrenden Feldherrn, welche bis zum Tage des Triumphs aufserhalb des Pomoeriums blieben, weil sie mit dem Eintritt in dasselbe das Kommando verloren haben würden. Der Senat versammelte sich deshalb zur Beratung über Triumphe gewöhnlich auch draufsen, *ad aedem Apollinis* oder *ad aed. Bellonae*, beide nahe der *porta Carmentalis* südöstl. vom *Campus Martius*.

imperatores: Teil des Prädikats.

impediti — paucorum: vgl. 20, 7 und 39, 5. Sallust identifiziert fälschlich die Interessen der Nobilität mit denjenigen des Pompeius; vielmehr kreuzten sich dieselben damals: wie jene die Entsendung des Pomp. gegen die Seeräuber und gegen Mithridates bekämpft hatte und dann nach seiner Rückkehr sich seinen Ansprüchen und Forderungen neuerdings widersetzte, trat Pomp. durch seine Werkzeuge den Gesuchen der beiden Feldherrn aus den Kreisen der Nobilität entgegen. Dabei berief er sich gegen Marcius auf die *lex Manilia* v. J. 688 (66) *de bello Mithridatico Cn. Pompeio extra ordine mandando*, und gegen Metellus auf die ein Jahr ältere *lex Gabinia de uno imperatore contra praedones constituendo.* Er wollte beide nur als seine Unterfeldherren betrachtet wissen; für Siege aber, die *alieno auspicio* erfochten waren, konnte der Triumph verweigert werden. Metellus triumphierte indessen endlich 692 (62) und erhielt dabei den Beinamen Kreticus.

quibus ... mos erat: vgl. Iug. 31, 12; 80, 5.

5. *Pomp. Rufus*: wenig bekannt; verwaltete später 693 (61) die Prov. Afrika.

Met. Celer: hatte früher unter Pomp. in Asien gekämpft; verwaltete später 692 (62) mit dem Titel Prokonsul die von Cic. abgetretene (zu 26, 4) Konsularprov. Gallien; Konsul 694 (60).

missum, uti pro tempore atque periculo exercitum compararent.
6 Ad hoc, si quis indicavisset de coniuratione, quae contra rem publicam facta erat, praemium servo libertatem et sestertia centum, libero inpunitatem eius rei et sestertia ducenta, itemque
7 decrevere, uti gladiatoriae familiae Capuam et in cetera municipia distribuerentur pro cuiusque opibus, Romae per totam urbem vigiliae haberentur, eisque minores magistratus praeessent.

31 Quibus rebus permota civitas atque inmutata urbis facies erat: ex summa laetitia atque lascivia, quae diuturna quies pepe-
2 rerat, repente omnis tristitia invasit: festinare trepidare, neque loco neque homini cuiquam satis credere, neque bellum gerere
3 neque pacem habere, suo quisque metu pericula metiri. Ad hoc mulieres, quibus rei publicae magnitudine belli timor insolitus incesserat, adflictare sese, manus supplices ad caelum tendere, miserari parvos liberos, rogitare omnia, pavere, superbia atque deliciis omissis sibi patriaeque diffidere.

4 At Catilinae crudelis animus eadem illa movebat, tametsi praesidia parabantur et ipse lege Plautia interrogatus erat ab L. Paulo.

6. *praemium* etc.: das Verb. *decrevere* aus dem Folgenden zu entnehmen.

sestertia: ein *sestertium* = 1000 *sestertii*, damals gegen 175 Mark = 88 Gld. österreich. = 220 Fr. Konv.

7. *minores magistratus*: die Beamten, die im Rang unter den genannten stehen (29, 3 *consul*, 30, 5 *praetores*); hier kommen in Betracht die mit der Handhabung der Ordnung in der Stadt Beauftragten: die *aediles*, denen die *cura urbis* oblag, und die *tresviri capitales* oder *nocturni*, welche insbesondere über die öffentliche Ruhe und Sicherheit wachten; vgl. Liv. 25, 1, 10 f.

31. 3. *magnitudine*: grammatisch als Abl. caus. mit *insolitus* zu verbinden; dem Sinne nach nicht ausschliefslich von der Ausdehnung, sondern zunächst von der i n n e r e n Gröfse und Kraft zu verstehen, wie 53, 5: diese bewirkte, dafs man sich der Furcht vor einem Kriege entwöhnt hatte. Seit Sullas letztem Siege war kein erheblicher Kriegsschrecken über Rom selbst gekommen, und seit Hannibal kein auswärtiger Feind in die Nähe.

adflictare: Cic. Tusc. 4, 8, 18 *adflictatio* (*est*) *aegritudo cum vexatione corporis*.

rogitare omnia, pavere: dieselbe Stellung wie Iug. 66, 1 *parare omnia, festinare*, vgl. 72, 3. — *omnia* 'alles mögliche' wie Iug. 29, 5.

4. *lege Plautia*: (auch *Plotia*) *de vi*, gegen solche gerichtet, welche durch bewaffnete Banden gewaltsam die öffentliche Ruhe störten. — Den Grund zur Klage gab die hauptsächlich in Etrurien vorbereitete Schilderhebung. Der Prozefs selbst kam wegen des schnellen Verlaufs der Ereignisse nicht zur Verhandlung.

Paulo: L. Aemilius Paulus, ein Sohn des M. Aem. Lepidus, dessen Rede aus Sall. Histor. weiterhin mitgeteilt ist, und älterer Bruder des Triumvir; als Konsul 704 (50) noch eifriger Optimat, später Cäsarianer.

Postremo dissimulandi causa aut sui expurgandi, si iurgio lacessitus foret, in senatum venit. Tum M. Tullius consul, sive praesentiam eius timens, sive ira commotus, orationem habuit luculentam atque utilem rei publicae, quam postea scriptam edidit. Sed ubi ille adsedit, Catilina, ut erat paratus ad dissimulanda omnia, demisso voltu voce supplici postulare a patribus coepit, ne quid de se temere crederent; ea familia ortum, ita se ab adulescentia vitam instituisse, ut omnia bona in spe haberet; ne existumarent sibi, patricio homini, cuius ipsius atque maiorum pluruma beneficia in plebem Romanam essent, perdita re publica opus esse, cum eam servaret M. Tullius, inquilinus civis urbis Romae. Ad hoc maledicta alia cum adderet, obstrepere omnes, hostem atque parricidam vocare. Tum ille furibundus 'quoniam quidem circumventus' inquit 'ab inimicis praeceps agor, incendium meum ruina restinguam.' 5 6 7 8 9

32 Deinde se ex curia domum proripuit. Ibi multa ipse secum volvens, quod neque insidiae consuli procedebant et ab incendio

5. *postremo*: über die wirkliche Reihenfolge der Ereignisse vgl. zu 29, 1; das 27, 3 bis 28, 3 Erzählte ging der hier erwähnten Senatssitzung vom 7. November unmittelbar vorher.

dissimulandi: dazu konnte möglicherweise schon sein Erscheinen selbst und sein Benehmen ausreichen, ohne dafs er sich zu äufsern brauchte. Aber für den viel wahrscheinlicheren Fall, dafs es zu heftigen Vorwürfen und Erörterungen kommen sollte, war er auf eine förmliche Rechtfertigung gerüstet.

iurgio: vgl. 9, 2; Iug. 27, 1; auch Cic. p. Cael. 13, 30 *omnia sunt alia non crimina, sed maledicta iurgi petulantis magis quam publicae quaestionis*.

senatum: welchen Cicero in den am Aufgang von der via sacra zum Palatin gelegenen Tempel des *Iupiter Stator* berufen hatte; vgl. Cic. Cat. 1, 1 u. 33; s. dag. 32, 1 nebst Anm.

6. *edidit*: im J. 694 (60) veranstaltete Cic. eine Sammlung seiner (12) Konsularreden, s. Cic. ad Att. 2, 1, 3.

7. *familia*: s. zu 5, 1.

inquilinus: sonst als Substantivum gebräuchlich 'Einlieger, Mietsmann im Hause' im Gegensatz zu dem *dominus*; hier mit *civis* zusammen dem patricischen Altbürger gegenüber gestellt. — Das Böswillige des Ausdrucks erscheint noch stärker, wenn man bedenkt, dafs der Heimatstadt Ciceros, Arpinum im Volskerlande, schon 451 (303) die *civitas* und 566 (188) das *ius suffragii* erteilt worden war.

9. *tum ille* etc.: diese Äufserung, welche Cat. bei einer früheren Gelegenheit that (s. zu 26, 5), giebt Cic. p. Mur. 51 etwas anders: *si quod esset in suas fortunas incendium excitatum, id se non aqua, sed ruina restincturum*.

32. 1. Irrtümlich (s. zu 31, 5) verlegt Sall. die Sitzung in die am *forum* gelegene curia (Hostilia).

consuli: Dativ der Person, an welcher der Erfolg der (nicht günstig fortgegangenen) Nachstellungen hätte zu tage kommen müssen; grammatisch als sogen. Dat. *incommodi* abhängig von dem verbundenen *insidiae non procedebant*,

intellegebat urbem vigiliis munitam, optumum factu credens exercitum augere ac prius quam legiones scriberentur antecapere quae bello usui forent, nocte intempesta cum paucis in Manliana 2 castra profectus est. Sed Cethego atque Lentulo ceterisque, quorum cognoverat promptam audaciam, mandat, quibus rebus possent, opes factionis confirment, insidias consuli maturent, caedem incendia aliaque belli facinora parent; sese prope diem cum magno exercitu ad urbem accessurum.

3 Dum haec Romae geruntur, C. Manlius ex suo numero legatos ad Marcium Regem mittit cum mandatis huiusce modi:

33 'Deos hominesque testamur, imperator, nos arma neque contra patriam cepisse neque quo periculum aliis faceremus, sed uti corpora nostra ab iniuria tuta forent, qui miseri egentes violentia atque crudelitate faeneratorum plerique patria sede, omnes fama atque fortunis expertes sumus; neque cuiquam no-

aber dem Sinne nach in näherer Beziehung zu dem Nomen als zum Verbum. Ebenso § 2 *insidias consuli maturent*; vgl. Iug. 35, 4.

nocte: in der Nacht zum 8. Nov. An diesem Tage hielt dann Cic. seine zweite Catil. Rede *ad populum*.

2. *possent* ... *confirment*: diese auffallende Verbindung der Tempora findet sich bei Sall. einigemal; ebenso wie hier, 34, 1; in umgekehrter Folge Iug. 46, 4; vgl. auch Iug. 111, 1. Das bei Sall. oft hervortretende Bestreben zu vergegenwärtigen, namentlich in der indirekten Rede, geht Hand in Hand mit der Gewohnheit im Gebrauch der historischen Formen.

33. 1. *faeneratorum*: über das arge Treiben des Wuchers war in Rom von jeher zu klagen. Zwar hatte die Gesetzgebung schon in den zwölf Tafeln und öfter nachher durch Bestimmung eines nicht zu überschreitenden Zinsfufses und bedeutender Wucherstrafe dem Übel zu steuern versucht, aber der List und Macht der Geldmänner und den geltenden harten Schuldgesetzen gegenüber ohne sonderlichen Erfolg. Zu jener Zeit war der übliche Zinsfufs die *centesima* (monatlich) d. i. 12 Prozent im Jahr; aber er wurde nicht selten weit überschritten. So versuchte z. B. M. Brutus unter fremdem Namen 48 Prozent von den Salaminiern zu erpressen, was freilich in der Provinz (s. zu 40, 1) für erlaubt gelten konnte.

plerique etc.: die hier bezeichneten Leute hatten sich wohl meistenteils den Folgen ihrer Verschuldung durch die Flucht entzogen; alle aber hatten, wie es scheint, eine *capitis deminutio* d. h. eine Verschlechterung ihrer bürgerlichen Stellung und dadurch einen Verlust an Ehre und Rechtsfähigkeit erlitten; vielleicht waren sie namentlich als insolvente Schuldner aus der Reihe der unbescholtenen Bürger gestrichen.

neque cuiquam etc.: über das Specielle, worauf sich diese Klage bezieht, lassen sich nur Mutmafsungen anstellen; im allgemeinen diene Folgendes zur Erklärung. Um den bedrängten Schuldnern zu helfen, war zweierlei möglich: entweder konnte ihnen der Schutz der gegen den Wucher und zur humaneren Behandlung der Schuldner gegebenen Gesetze (*legis praesidium* § 5) zu gute kommen d. i. sie konnten *lege uti*, oder die Milde

strum licuit more maiorum lege uti neque amisso patrimonio liberum corpus habere: tanta saevitia faeneratorum atque praetoris fuit. Saepe maiores vostrum miseriti plebis Romanae decretis suis inopiae eius opitulati sunt, ac novissume memoria nostra propter magnitudinem aeris alieni volentibus omnibus bonis argentum aere solutum est; saepe ipsa plebes, aut dominandi studio

der Gläubiger konnte ihnen, wenn sie nichts mehr zu geben hatten, wenigstens die persönliche Freiheit (*liberum corpus*) lassen; den ersteren Weg, den des Rechts, versperrte ihnen in diesem Falle angeblich die *saevitia praetoris*, den letzteren, den der Milde, die *saevitia faeneratorum*. Über jenes hier nur soviel, dafs im Civilprozefs dem Prätor unter mancherlei Formen ein bedeutender Einflufs auf die Auslegung und Anwendung der Gesetze zustand und dafs ein Rechtsprechen zu gunsten der Schuldner (*secundum debitores ius dicere*) mitunter sehr gefährlich werden konnte; so war z. B. im Jahr 665 (89) ein Prätor deshalb von den Wucherern ermordet worden (Epit. Liv. 74; ausführlich App. B. C. 1, 54). — Was den Ausdruck *liberum corpus habere* betrifft, so wurde den alten Gesetzen zufolge der nicht zahlende Schuldner nach allerhand Fristen dem Gläubiger mit Leib und Leben zugesprochen (*addicebatur; nervo quoque aut compedibus vinciebatur*), worauf es endlich bis zum Verkaufe seiner Person und zur Todesstrafe kommen konnte. Eine grofse Änderung machte 428 (326), nach anderer Meinung erst 13 Jahre später, die *lex Poetelia et Papiria* (Liv. 8, 28): *ne quis, nisi qui noxam meruisset, donec poenam lueret, in compedibus aut in nervo teneretur; pecuniae creditae bona debitoris, non corpus obnoxium esset.* Gleichwohl aber werden auch aus späterer Zeit noch Beispiele von Schuldhaft und Addictio erwähnt, und sie mufste erst nach der Zeit, von welcher hier die Rede ist, nochmals ausdrücklich für den Fall aufgehoben werden, dafs der Schuldner seinen ganzen Besitz freiwillig abtrat (*bonorum cessio*).

2. *vostrum*: im nicht partitiven Sinne gew. nur in Anlehnung an einen andern Gen., z. B. *omnium*.

opitulati sunt: durch die Gesetzgebung und andere Mittel, u. a. auch durch Getreidespenden oder Überlassen desselben zu geringen Preisen. So die *lex Sempronia frumentaria* 631 (123) nach Epit. Liv. 60 (mit einer Verbesserung von Th. Mommsen) *ut senis cum triente frumentum plebi daretur* d. h. der *modius tritici* = 9 Liter zu 6⅓ As, etwa 28 Pfennige oder 35 Cts. — Zu Ciceros Zeit galt in Rom schon der doppelte Preis von 12 As = 3 Sesterzen als niedrig: und so wurde dem Volke also wohl auch damals wenigstens die Hälfte des normalen Preises erlassen. Den Ausfall mufste zunächst der Staat tragen.

argentum aere: L. Valerius Flaccus hatte, entweder als Konsul 668 (86) oder schon früher, ein Gesetz durchgebracht '*qua creditoribus quadrantem solvi iusserat*', d. h. der vierte Teil der Schuldsumme sollte für die ganze gezahlt werden. Da nun seit Anfang des zweiten punischen Krieges auf einen Denar 16 As und folglich auf einen Sesterz 4 As gingen, so wurde für die gangbare Silbermünze *sestertius* die gangbare Kupfermünze *as*, also kurz Kupfer für Silber gezahlt, und so die Schuld getilgt.

3. *saepe* etc.: vgl. zu Iug. 31, 17. Die dritte *secessio plebis* war 467 (287) geschehen, auf den Janiculus.

permota aut superbia magistratuum, armata a patribus secessit.
4 At nos non imperium neque divitias petimus, quarum rerum causa bella atque certamina omnia inter mortalis sunt, sed libertatem,
5 quam nemo bonus nisi cum anima simul amittit. Te atque senatum obtestamur, consulatis miseris civibus, legis praesidium, quod iniquitas praetoris eripuit, restituatis, neve nobis eam necessitudinem inponatis, ut quaeramus, quonam modo maxume ulti sanguinem nostrum pereamus.'

34 Ad haec Q. Marcius respondit: si quid ab senatu petere vellent, ab armis discedant, Romam supplices proficiscantur: ea mansuetudine atque misericordia senatum populi Romani semper fuisse, ut nemo umquam ab eo frustra auxilium petiverit.

2 At Catilina ex itinere plerisque consularibus, praeterea optumo cuique litteras mittit: se falsis criminibus circumventum, quoniam factioni inimicorum resistere nequiverit, fortunae cedere, Massiliam in exilium proficisci, non quo sibi tanti sceleris conscius esset, sed uti res publica quieta foret, neve ex sua con-
3 tentione seditio oreretur. Ab his longe divorsas litteras Q. Catulus in senatu recitavit, quas sibi nomine Catilinae redditas dicebat; earum exemplum infra scriptum est:

Veranlassung dazu war die Schuldenlast, nächste Folge davon die *lex Hortensia*, eine Erneuerung der *lex Publilia Philonis* (zu Or. Macr. 15), wodurch die *plebiscita* für das ganze Volk bindende Kraft erhielten.

plebes: dieselbe Nominativform noch 37, 1; 4. Iug. 33, 3 u. ö.; doch nicht durchweg: Cat. 48, 1 Iug. 63, 6. 65, 5 die gew. Form *plebs*.

5. *maxume ulti*: das log. Schwergewicht liegt in der Appos., daher 'wie wir in dem Kampfe auf Leben und Tod unser Blut so teuer als möglich verkaufen' (H.).

34. 1. *vellent ... discedant*: zu 32, 2.

2. *ex itinere* etc.: das Gerücht von Catil. angeblichem Vorsatz, nach Massilia (*Μασσαλία*, jetzt Marseille) zu gehen, war schon am 8. Nov., dem Tage der Flucht, absichtlich in Rom verbreitet, s. Cic. Cat. 2, 14. 16.

optumo cuique: = *nobilissumo cuique ex optimatibus*. Vgl. zu 19, 2.

3. *Catulus*: Sohn des gleichnamigen aus dem cimbr. Kriege bekannten Q. Lutatius Catulus; Konsul 676 (78) mit seinem Gegner M. Aemilius Lepidus (zu 31, 4 und Einl. zur Rede des Lepidus); Censor 689 (65) mit M. Crassus: überhaupt ein sehr angesehener Mann '*omnium confessione senatus princeps*', allen kühnen Neuerern feindlich, besonders aber dem Cäsar, schon von früher her und noch mehr seit er diesem im Jahr 691 (63) bei der Bewerbung um die Würde des Pontifex max. hatte unterliegen müssen; 49, 2.

earum exemplum: durch die Anwendung dieses Wortes, dessen Sprachgebrauch feststeht (vgl. Cic. Fam. 6, 8, 3. Att. 8, 15, 3. 9, 13 A. 14, 13, 6. 17, 4. 16, 16, 1 u. a.) erhebt der Schriftst. den Anspruch, den W o r t l a u t d e s O r i g i n a l s mitzuteilen; ebenso 44, 5. In der That zeigt der Brief manches Eigenartige.

'L. Catilina Q. Catulo. Egregia tua fides re cognita, grata 35 mihi magnis in meis periculis, fiduciam commendationi meae tribuit. Quam ob rem defensionem in novo consilio non statui 2 parare: satisfactionem ex nulla conscientia de culpa proponere decrevi, quam me dius fidius veram licet cognoscas. Iniuriis con- 3 tumeliisque concitatus, quod fructu laboris industriaeque meae privatus statum dignitatis non obtinebam, publicam miserorum causam pro mea consuetudine suscepi: non quin aes alienum meis nominibus ex possessionibus solvere possem — et alienis nominibus liberalitas Orestillae suis filiaeque copiis persolveret —, sed quod non dignos homines honore honestatos videbam meque falsa suspicione alienatum esse sentiebam. Hoc nomine 4

35. 1, *re*: zu 15, 1; *cognita* ist Nominativ.

grata mihi etc.: nachdrücklich hinzugefügt, so dafs es nicht sehr verschieden ist von *eo gratior mihi, quo maiora sunt pericula mea.*

2. *defensionem ... satisfactionem*: die *defensio* folgt nach der Anklage, die *satisfactio* kommt ihr zuvor. Die Verteidigung geschieht gegen den Ankläger; ein solcher war Catulus nicht, vielmehr ein angeblicher Gönner (s. zu 15, 1); daher bedurfte es ihm gegenüber der Rechtfertigung durch Angabe der Gründe des etwa mifsverstandenen Verfahrens.

in novo cons.: energischer Gebrauch der Präp., daher der Sinn: *in novis rebus moliendis*; s. 57, 4.

3. *statum dignitatis*: d. i. 'die Stufe der Ehre, auf welcher ich stand', vgl. Cic. ad. Att. 1, 20 *neque de statu nobis nostrae dignitatis est recedendum.* — Durch die häufigen Zurücksetzungen, welche Catilina hatte erfahren müssen, war ihm ein Teil seiner Ehre verloren gegangen; daher § 4 *reliquae dignitatis.*

publicam etc.: d. i. die Vertretung der *causa miserorum* dem Staate gegenüber, oder als Staatssache betrachtet.

meis nominibus: Ablat. absol. an Stelle eines Attributes zu *aes alienum*, nämlich etwa = *in qua mea sunt nomina*, um anzuzeigen, auf wessen Namen die Schulden gemacht sind. — *nomen* ist der Name des Schuldners, welcher nebst der schuldigen Summe in das Haus- oder Rechnungsbuch eines jeden Gläubigers eingetragen ist; daher der Pluralis leicht erklärlich.

et: emphatisch, den Fortschritt vom negativen zum positiven Gedanken andeutend; man denke sich den vorhergeh. Satz selbständig: *neque enim — solvere non poteram, et persolveret.*

alienis nomin. ist wiederum Ablat. absol., aber an Stelle eines concess. Condicionalsatzes = *etiam si aliena essent nomina*, wozu *liberal. Orest. .... persolveret* den Nachsatz bildet. Vgl. Cic. p. Mil. 14, 38 *cum totius Italiae concursus ... facti illius (= si illo die id quod nunc fecit Milo fecisset) gloriam lubens agnovisset.*

non dignos homines: damit sind zunächst Cicero und Murena gemeint; vgl. zu 26, 5.

alienatum: 'weggeworfen, verstofsen.'

4. *hoc nomine*: zu Grunde liegt die Bedeutung, welche wir durch 'Titel' ausdrücken, z. B. 'unter welchem Titel d. i. auf Grund welches Rechtes thust du das?' Ein solches *nomen* kann auch zum Schein als Vorwand gebraucht werden, und in diesem Sinne ist es 38, 3 gesagt.

satis honestas pro meo casu spes reliquae dignitatis conservandae
5 sum secutus. Plura cum scribere vellem, nuntiatum est vim mihi
6 parari. Nunc Orestillam commendo tuaeque fidei trado; eam ab iniuria defendas, per liberos tuos rogatus. Haveto.'

36 Sed ipse paucos dies commoratus apud C. Flaminium in agro Arretino, dum vicinitatem antea sollicitatam armis exornat, cum fascibus atque aliis imperi insignibus in castra ad Manlium
2 contendit. Haec ubi Romae comperta sunt, senatus Catilinam et Manlium hostis iudicat, ceterae multitudini diem statuit, ante quam sine fraude liceret ab armis discedere, praeter rerum capi-
3 talium condemnatis. Praeterea decernit, uti consules dilectum habeant, Antonius cum exercitu Catilinam persequi maturet, Cicero urbi praesidio sit.

4 Ea tempestate mihi imperium populi Romani multo maxume miserabile visum est. Cui cum ad occasum ab ortu solis omnia domita armis parerent, domi otium atque divitiae, quae prima mortales putant, adfluerent, fuere tamen cives, qui seque
5 remque publicam obstinatis animis perditum irent. Namque duobus senati decretis ex tanta multitudine neque praemio inductus

casu: aus § 3 *fructu ... privatus* verständlich; vgl. Iug. 62, 9 u. 73, 1 (mit Bezug auf 72, 1).

5. *plura* etc.: die Worte zeigen, dafs Catil. diesen Brief noch in Rom geschrieben hatte.

6. *commendo*: der dazu gehörige Dativ ist aus dem Folgenden zu supplieren. Vgl. Iug. 63, 3 und andere Stellen.

36. 1. *Arretino*: von Arretium, jetzt Arezzo, in Nordetrurien, 8 Meilen südöstlich von Florentia. Der nächste Weg dahin führte auf der *via Cassia*. Catil. war aber auf der am Meer entlang laufenden *via Aurelia* abgereist und hatte in Forum Aurelii (etwa 13 Meilen von Rom) seine vorausgeschickten Genossen angetroffen; vgl. Cic. Cat. 1, 24. 2, 6.

2. *hostis*: d. h. für solche, mit welchen man von Staatswegen auf Kriegsfufs steht. Vgl. dazu Cic. de off. 1, 37: *animadverto, quod, qui proprio nomine perduellis esset, is hostis vocaretur, lenitate verbi rei tristitiam mitigatam; hostis enim apud maiores nostros is dicebatur quem nunc peregrinum dicimus* (so in den XII Tafeln): *quamquam id nomen durius effecit iam vetustas; a peregrino enim recessit et proprie in eo, qui arma contra ferret, remansit.* Gleichen Stammes mit *hos-ti-s* ist *hos-pe-s* u. das deutsche *gas-t*, welches im Mhd. auch Feind u. Krieger bedeutet.

sine fraude: schon in den zwölf Tafeln vorkommende public. Formel, vgl. Cic. Phil. 8, 33: *eorum qui cum M. Antonio sunt qui ab armis discesserint et — ad C. Caesarem pro praetore ante Idus Martias primas adierint, eis fraudi ne sit, quod cum M. Antonio fuerint.*

praeter: adverbial, das Ptcp. *condemnatis* substantiviert.

4. *ad occasum ab ortu*: gesuchte Umstellung der gewöhnlichen Reihenfolge.

5. *duobus sen. decretis*: absol. Ablat. an Stelle eines concessiven Satzes. — Das erste *senati decr.* s. 30, 6.

coniurationem patefecerat neque ex castris Catilinae quisquam omnium discesserat: tanta vis morbi ac veluti tabes plerosque civium animos invaserat. Neque solum illis aliena mens erat, **37** qui conscii coniurationis fuerant, sed omnino cuncta plebes novarum rerum studio Catilinae incepta probabat. Id adeo more 2 suo videbatur facere. Nam semper in civitate quibus opes nullae 3 sunt bonis invident, malos extollunt, vetera odere, nova exoptant, odio suarum rerum mutari omnia student: turba atque seditionibus sine cura aluntur, quoniam egestas facile habetur sine damno. Sed urbana plebes, ea vero praeceps erat de multis causis. 4 Primum omnium, qui ubique probro atque petulantia maxume 5 praestabant, item alii per dedecora patrimoniis amissis, postremo omnes, quos flagitium aut facinus domo expulerat, ei Romam sicut in sentinam confluxerant. Deinde multi memores Sullanae 6 victoriae, quod ex gregariis militibus alios senatores videbant, alios ita divites, ut regio victu atque cultu aetatem agerent, sibi quisque, si in armis foret, ex victoria talia sperabat. Praeterea 7 iuventus, quae in agris manuum mercede inopiam toleraverat, privatis atque publicis largitionibus excita urbanum otium ingrato

patefecerat: das Subjekt aus dem Folg. zu supplieren; vgl. zu 35, 6.

37. 1. *aliena mens*: Sall. bleibt hier noch bei dem Bilde der Krankheit; öfter so das Verb. *alienare* in der ärztl. Sprache: *mens alienatur*, übertr. auf geistige Zustände Liv. 10, 29, 2 *velut alienata mente*, und, ohne *velut*, 8, 18, 12: (*dictatorem*) *alienatas discordia mentes hominum eo piaculo compotes sui fecisse.*

fuerant: nämlich schon vor dem allgemeinen Bekanntwerden der Verschwörung durch die Senatsbeschlüsse; daher das Plusquamp.

2. *adeo*: ist hier wie § 11 und öfter bei Sall., auch bei andern Schriftst., blofse das vorhergehende Pron. hervorhebende Enclitica.

3. *egestas*: Sen. ep. 17, 5 *non est quod paupertas nos a philosophia revocet, ne egestas quidem.*

sine damno: d. h. *egentissimo cuique minima cura, quippe nihil damni*; zum Gedanken vgl. auch Iug. 86, 3.

4. *sed*: leitet vom allgemeinen (*cuncta plebes* 37, 1) zum besondern: *urbana* (vorangestellt) *plebes* über; vgl. zu 1, 5.

praeceps erat: fafst die einzelnen Züge des vor. Paragraph in einen Ausdruck zusammen und bezeichnet so umfassend den blinden sich überstürzenden Eifer für solche Unternehmungen, wie die des Catilina. Zu *praeceps* vgl. Iug. 6, 3. Es folgen dann die Gründe dieses Eifers, die moralische Versunkenheit, der Geld- und Ehrgeiz, der Parteihafs, also überhaupt der verderbte Zustand, in welchen das römische Volk geraten war.

6. *senatores*: Epit. Liv 89 (*Sulla*) *senatum ex equestri ordine supplevit.* Dadurch kam mancher nur als Soldat Tüchtige hinein: Dion. Hal. 5, 77 βουλήν τε γὰρ ἐκ τῶν ἐπιτυχόντων ἀνθρώπων συνέστησε.

7. *publ. largitionibus*: dahin gehört u. a. die *aedilicia largitio*, die vom Aedil veranstalteten *epulae*, *viscerationes*, *gladiatorum munera*, *ludi*, *venationes*. Ähnlicher Art waren die *privatae larg.*, wie sie,

8 labori praetulerat. Eos atque alios omnis malum publicum alebat: quo minus mirandum est homines egentis, malis moribus 9 maxuma spe, rei publicae iuxta ac sibi consuluisse. Praeterea, quorum victoria Sullae parentes proscripti, bona erepta, ius libertatis inminutum erat, haud sane alio animo belli eventum ex- 10 spectabant. Ad hoc, quicumque aliarum atque senatus partium erant, conturbari rem publicam quam minus valere ipsi male- 11 bant. Id adeo malum multos post annos in civitatem revorterat. 38 Nam postquam Cn. Pompeio et M. Crasso consulibus tribunicia potestas restituta est, homines adulescentes, summam potestatem nacti, quibus aetas animusque ferox erat, coepere senatum criminando plebem exagitare, dein largiundo atque pollicitando ma- 2 gis incendere: ita ipsi clari potentesque fieri. Contra eos summa ope nitebatur pleraque nobilitas senatus specie pro sua magni-

wenn auch gesetzlich verboten, durch die Kandidaten der höheren Ämter geübt wurden.

9. *bona erepta, ius* etc.: durch die *lex Cornelia L. Sullae de proscriptione* 673 (81); nach Vell. 2, 28 *adiectum etiam, ut bona proscriptorum venirent, exclusique paternis opibus liberi etiam petendorum honorum iure prohiberentur, simulque, quod indignissimum est, senatorum filii et onera ordinis sustinerent et iura perderent.* Im Konsulatsjahr Ciceros versuchte eine tribunicische Rogation den Nachkommen der Proskribierten das passive Wahlrecht zurückzugeben, wurde aber durch den Konsul vereitelt, wie er sich dessen rühmt, in Pis. 4: *ego adulescentes bonos et fortis, sed usos ea condicione fortunae ut, si essent magistratus adepti, rei publicae statum convolsuri viderentur, meis inimicitiis, nulla senatus mala gratia, comitiorum ratione privavi.* Erst 705 (49) wurde diese Bestimmung durch Cäsar aufgehoben.

11. *id adeo malum*: dies nämlich, dafs die Gegner des Senates, im Gefühl jetzt wieder mit Erfolg den Kampf aufnehmen zu können, alles aufboten um ihre selbstsüchtigen Pläne durchzusetzen. Die Möglichkeit dazu hatte ihnen früher Sulla durch äufserste Beschränkung der Tribunengewalt genommen; jedoch mit der vollen Wiederherstellung derselben wurde nun der Parteikampf wieder sehr lebhaft und gefährlich; zu 38, 1.

multos: ein relativer Begriff, wie *pauci* (zu Iug. 41, 1), hier nicht mehr als elf Jahre; s. zu 38, 1.

38. 1. *Cn. Pomp. et M. Crasso cons.* 684 (70).:

tribun. pot. restituta: vgl. Liv. Epit. 89: *Sulla* (673/81) *tribunorum plebis potestatem minuit et omne ius legum ferendarum ademit* mit Vell. Pat. 2, 30: *Pompeius tribuniciam potestatem restituit, cuius Sulla imaginem sine re reliquerat*; dazu or. Macr. 8.

adulescentes: für den Tribunat gab es keine *legituma aetas*, noch war dessen Führung ein Requisit für die Bekleidung der höheren Ämter; aber er wurde regelmäfsig nach der Quästur verwaltet, welche vom 31. Altersjahr an übernommen werden durfte. M. Cato z. B., geb. 659 (95), war Quästor 689 (65), Volkstribun 692 (62), zu 52, 1; über Sallust selbst siehe Einleitung S. 1 u. 3.

2. *senatus specie*: vgl. § 3 *honestis nominibus* etc. und Fragm.

tudine. Namque, uti paucis verum absolvam, post illa tempora 3 quicumque rem publicam agitavere, honestis nominibus, alii sicuti populi iura defenderent, pars quo senatus auctoritas maxuma foret, bonum publicum simulantes pro sua quisque potentia certabant; neque illis modestia neque modus contentionis erat: 4 utrique victoriam crudeliter exercebant. Sed postquam Cn. Pompeius ad bellum maritumum atque Mithridaticum missus est, ple- 39 bis opes inminutae, paucorum potentia crevit. Ei magistratus 2 provincias aliaque omnia tenere: ipsi, innoxii florentes, sine metu aetatem agere, ceteros, qui plebem in magistratu placidius tractarent, iudiciis terrere. Sed ubi primum dubiis rebus novandi 3

Hist. 1, 11 Kr. 1, 12 k. A.: *pauci potentes, quorum in gratiam plerique concesserat, sub honesto patrum aut plebis nomine dominationes adfectabant.*

3. *namque* etc.: die ganze Schilderung zeigt Anklänge an Thuk. 3, 82, 8: *Πάντων δ' αὐτῶν αἴτιον ἡ ἀρχὴ διὰ πλεονεξίαν καὶ φιλοτιμίαν· ἐκ δ' αὐτῶν καὶ ἐς τὸ φιλονεικεῖν καθισταμένων τὸ πρόθυμον* (vgl. 10, 4. Iug. 41, 9). *οἱ γὰρ ἐν ταῖς πόλεσι προστάντες μετ' ὀνόματος ἑκάτεροι εὐπρεποῦς, πλήθους τε ἰσονομίας πολιτικῆς καὶ ἀριστοκρατίας σώφρονος προτιμήσει, τὰ μὲν κοινὰ λόγῳ θεραπεύοντες ἆθλα ἐποιοῦντο, παντὶ δὲ τρόπῳ ἀγωνιζόμενοι ἀλλήλων περιγίγνεσθαι ἐτόλμησάν τε τὰ δεινότατα, ἐπεξῄεσάν τε τὰς τιμωρίας ἔτι μείζους, οὐ μέχρι τοῦ δικαίου καὶ τῇ πόλει ξυμφόρου προτιθέντες, ἐς δὲ τὸ ἑκατέροις που ἀεὶ ἡδονὴν ἔχον ὁρίζοντες* (vgl. Iug. 31, 7) *καὶ ἢ μετὰ ψήφου ἀδίκου καταγνώσεως* (vgl. unten 39, 3) *ἢ χειρὶ κτώμενοι τὸ κρατεῖν ἑτοῖμοι ἦσαν τὴν αὐτίκα φιλονεικίαν ἐκπιμπλάναι* (vgl. Iug. 42, 4). *ὥστε εὐσεβείᾳ μὲν οὐδέτεροι ἐνόμιζον, εὐπρεπείᾳ δὲ λόγου οἷς ξυμβαίη ἐπιφθόνως τι διαπράξασθαι, ἄμεινον ἤκουον. τὰ δὲ μέσα τῶν πολιτῶν ὑπ' ἀμφοτέρων ἢ ὅτι οὐ ξυνηγωνίζοντο ἢ φθόνῳ τοῦ περιεῖναι διεφθείροντο* (vgl. Iug. 45, 5).

post illa tempora: 'nach dem Eintreten jener Zeitumstände (nämlich der in § 1 bezeichneten)' d. i. 'seit dem Bestehen derselben'. Vgl. Iug. 5, 4 *post magnitudinem* etc. mit d. Anm.; auch Cat. 5, 6 *post dominationem*; 18, 8 *post conditam urbem Romam.*

4. *modestia*: das in dem Charakter des Handelnden liegende Mafs, die Mäfsigung; *modus*: das Mafs der Handlung selbst, der Grad, bis zu welchem sie getrieben wird; vgl. 11, 4.

39. 1. *Pompeius* etc.: über die Sache und den Anachronismus zu 40, 4 und unten zu § 4.

2. *innoxii*: von Personen, wie von Sachen bei Curt. 9, 15 (9, 4, 11) *leviora (navigia), cum et ipsa nequirent regi, in ripam tamen innoxia expulsa sunt.* In anderer Bedeutung steht das Wort 40, 6.

florentes: 'in blühendem Glück'; Ep. Mithr. 4; *flor. res* Iug. 83, 1.

ceteros: Gegensatz zu *ipsi* (s. zu 3, 5).

placidius tractarent: vom Standpunkte der Volkspartei aus gedacht mit ironischem Euphemismus; etwa = 'nicht mifshandelten'. Zum Ausdruck vgl. Iug. 41, 2 *pop. et sen. R. placide modesteque inter se remp. tractabant* mit Tac. Ann. 3, 12: *reputate, turbide et seditiose tractaverit exercitus Piso.*

iudiciis: 'durch gerichtliche Verfolgungen.' Ein Beispiel der Art

4 spes oblata est, vetus certamen animos eorum arrexit. Quod si primo proelio Catilina superior aut aequa manu discessisset, profecto magna clades atque calamitas rem publicam oppressisset; neque illis, qui victoriam adepti forent, diutius ea uti licuisset, quin defessis et exsanguibus qui plus posset imperium atque libertatem extorqueret.

5 Fuere tamen extra coniurationem complures, qui ad Catilinam initio profecti sunt; in eis erat Fulvius, senatoris filius, quem retractum ex itinere parens necari iussit.

6 Isdem temporibus Romae Lentulus, sicuti Catilina praeceperat, quoscumque moribus aut fortuna novis rebus idoneos credebat, aut per se aut per alios sollicitabat, neque solum civis, sed

40 cuiusque modi genus hominum, quod modo bello usui foret. Igitur P. Umbreno cuidam negotium dat, uti legatos Allobrogum requirat eosque, si possit, inpellat ad societatem belli, existumans publice privatimque aere alieno oppressos, praeterea quod

war die 688 (66) begonnene Klage der beiden Cominier gegen C. Cornelius *de maiestate,* weil dieser als Tribun bei Beantragung eines (nachher von ihm modifizierten und in dieser neuen selbst für den Senat heilsamen Gestalt angenommenen) Gesetzes die Intercession seiner von den Optimaten gewonnenen Kollegen nicht beachtet hatte.

3. *dubiis rebus*: absol. Ablat.

eorum: auf die vorher durch *ceteri* bezeichneten zu beziehen.

4. *neque illis qui*: aber auch jenen nicht, selbst wenn sie u. s. w.; *victoriam*: die zweite Alternative *aut aequa manu,* wird hier aufser acht gelassen.

qui plus posset: Q. Metellus Nepos tr. pl. (692/62) *cum legem ferret ut praesidio Italiae veniret Pompeius adversus arma Catilinae, contradixit ei pleraque nobilitas et maxime Cato collega.* Schol. Cic. Vgl. auch 17, 7.

5. *tamen*: nämlich trotz der schlechten Aussicht auf dauernden Erfolg, welche nach der Entdeckung der Sache wenigstens die Nichtverschworenen hätte abhalten sollen. — Sall. nimmt hier zugleich den 36, 3 abgebrochenen Faden der Erzählung wieder auf.

necari iussit: dies Recht gab die *patria potestas.*

6. *per se* = *sua opera*: ein nicht seltener Gebrauch, namentlich in solchen Gegensätzen.

quod modo etc.: ein bedingender Relativsatz, wie Iug. 64, 5; zu 5, 6.

40. 1. *Umbreno*: er war ein Freigelassener. Mit ihm zugleich werden von Cicero (in Cat. 3, 6, 14) noch zwei andere, P. Furius (50, 4), ein Kolonist von Faesulae, u. Q. Annius Chilo (17, 3) als bei dieser Sache thätig angegeben.

Allobrogum: dieses Volk, im nördlichsten Teil von Gallia Narbonensis, zwischen Rhodanus und Isara, war 633 (121) vom Kons. Q. Fabius Maximus, deshalb Allobrogicus genannt, unterworfen worden. Römische Geschäftsleute und Wucherer hatten nun, zuweilen auch als Magistrate, ihr wegen des in den Provinzen unbeschränkten Zinsfufses einträgliches Gewerbe dort begonnen und den Staat wie die einzelnen in Schulden gebracht. Jetzt waren Gesandte von ihnen in Rom, um vom Senat Hülfe in der Not zu erbitten (siehe zu 18, 3).

natura gens Gallica bellicosa esset, facile eos ad tale consilium adduci posse. Umbrenus, quod in Gallia negotiatus erat, pleris- 2 que principibus civitatium notus erat atque eos noverat; itaque sine mora, ubi primum legatos in foro conspexit, percontatus pauca de statu civitatis et quasi dolens eius casum requirere coepit, quem exitum tantis malis sperarent. Postquam illos videt 3 queri de avaritia magistratuum, accusare senatum, quod in eo auxili nihil esset, miseriis suis remedium mortem exspectare, 'at ego' inquit 'vobis, si modo viri esse voltis, rationem ostendam, qua tanta ista mala effugiatis.' Haec ubi dixit, Allobroges in 4 maxumam spem adducti Umbrenum orare ut sui misereretur: nihil tam asperum neque tam difficile esse, quod non cupidissume facturi essent, dum ea res civitatem aere alieno liberaret. Ille eos in domum D. Bruti perducit, quod foro propinqua erat 5 neque aliena consili propter Semproniam: nam tum Brutus ab Roma aberat. Praeterea Gabinium arcessit, quo maior auctoritas 6 sermoni inesset. Eo praesente coniurationem aperit, nominat socios, praeterea multos cuiusque generis innoxios, quo legatis animus amplior esset; deinde eos pollicitos operam suam domum dimittit. Sed Allobroges diu in incerto habuere, quidnam consili 41 caperent: in altera parte erat aes alienum, studium belli, magna 2 merces in spe victoriae; at in altera maiores opes, tuta consilia, pro incerta spe certa praemia. Haec illis volventibus, tandem 3

2. *tantis malis*: eher absol. Abl. wie 39, 3, als Dativ; dann mit *miseriis suis* § 3 zu vergleichen.

3. *miseriis suis*: Dativ abhängig von dem verbundenen *remedium exspectare*. Liv. 3, 3 *id remedium timori fuit*. In *exspectare* liegt aber die Aussicht auf ein künftiges *esse*.

exspectare: zu Iug. 15, 2 unter *contemnere*.

5. *D. Bruti*: zu 25, 1. Er selbst war nicht in die Verschwörung verwickelt.

neque aliena: drückt das Naheliegende der Wahl dieses Hauses in Bezug auf das *consilium* aus, wie die vorstehenden Worte die räumliche Nähe. So ist es ungefähr soviel wie *opportuna*. — Den Genetiv hat Sall. nur hier mit *alienus* verbunden.

nam: zu 58, 20.

6. *operam suam*: man hatte sie vornehmlich dazu aufgefordert in ihrer Heimat einen Aufstand zu erregen und Reiterei zu Catil. nach Italien zu schicken.

41. 1. *in incerto habuere*: wie Iug. 56, 8; 38, 5; Ähnliches Cat. 51, 12 (*in obscuro hab.*) und öfter.

2. *maiores opes*: dem *aes alienum* gegenübergestellt; insofern ihre Notlage ebenso gut ihre Ohnmacht bezeichnete, während die Regierung über gröſsere Hülfsmittel gebot.

tuta consilia: die Bed. erhellt aus dem Gegensatze *studium belli*, dazu vgl. Liv. 22, 32, 18: *apparebat tuta celeribus consiliis praepositurum* und Amm. Marc. 26, 4, 1: *tuta consilia quam sibi placentia secuturus*.

4 vicit fortuna rei publicae. Itaque Q. Fabio Sangae, cuius patrocinio civitas plurumum utebatur, rem omnem uti cognoverant ape-
5 riunt. Cicero per Sangam consilio cognito legatis praecipit, ut studium coniurationis vehementer simulent, ceteros adeant, bene polliceantur, dentque operam uti eos quam maxume manufestos habeant.

42 Isdem fere temporibus in Gallia citeriore atque ulteriore,
2 item in agro Piceno Bruttio Apulia motus erat. Namque illi, quos ante Catilina dimiserat, inconsulte ac veluti per dementiam cuncta simul agebant; nocturnis consiliis, armorum atque telorum portationibus, festinando agitando omnia plus timoris quam
3 periculi effecerant. Ex eo numero compluris Q. Metellus Celer praetor ex senatus consulto causa cognita in vincula coniecerat; item in citeriore Gallia C. Murena, qui ei provinciae legatus praeerat.

43 At Romae Lentulus cum ceteris, qui principes coniurationis erant, paratis ut videbantur magnis copiis constituerant, uti, cum Catilina in agrum † Faesulanum cum exercitu venisset, L. Bestia

fortuna rei p.: das Walten des Schicksals und die Macht des Glücks dachte sich der Römer unter verschiedenen persönlichen Gestalten; u. a. wurde eine *Fortuna publica* auf dem Capitol und auf dem Quirinal verehrt. Hier ist der Begriff allgemein und abstrakt zu fassen: 'der Glücksstern unsers Staates' (H.).

4. *Fabio*: Näheres von ihm nicht bekannt.

patrocinio: Dion. Hal. 2, 11: *Οὐ μόνον δ' ἐν αὐτῇ τῇ πόλει τὸ δημοτικὸν ὑπὸ τὴν προστασίαν τῶν πατρικίων ἦν, ἀλλὰ καὶ τῶν ἀποίκων αὐτῆς πόλεων καὶ τῶν ἐπὶ συμμαχίᾳ καὶ φιλίᾳ προσελθουσῶν καὶ τῶν ἐκ πολέμου κεκρατημένων ἑκάστη φύλακας εἶχε καὶ προστάτας οὓς ἐβούλετο Ῥωμαίων.* Diese Vertretung bei Senat und Volk übernahmen in der Regel die erobernden Feldherrn (Cic. de off. 1, 11, 35 *tantopere apud nostros iustitia culta est, ut ei, qui civitates aut nationes devictas bello in fidem recepissent, earum patroni essent more maiorum*), und das Patronat blieb oft in ihrem Geschlechte. Vgl. zu 40, 1.

42. 1. *Bruttio*: Adjektiv zu *agro*. — So war das Nord- und Südende von Italien in Aufregung.

2. *ante*: zur Sache vgl. 27, 4.

armorum atque telorum: beides, zusammen die volle Wehr- und Angriffsrüstung ausmachend, oft so verbunden; z. B. 51, 38; Iug. 105, 4.

portationibus: zu 30, 2.

3. *ex sen. consulto*: zur Sache 30, 5; 36, 2. Die Frist der Straflosigkeit war verstrichen.

citeriore Gallia: nach Cic. p. Mur. 89 stand *C. Murena* an der Spitze von *Gallia ulterior*, nachdem sein Bruder *Lucius* zur Bewerbung um das Konsulat (zu 26) die Provinz verlassen. Zu Iug. 36, 4.

43. 1. *videbantur*: der Plur., weil *magnis copiis*, nicht der Verbalbegriff von *parare* hervorgehoben wird.

constituerant: der Plur. wie Iug. 101, 5 und öfter; ähnlich oben 28, 1.

in agrum Faesulanum: diese Angabe steht weder mit Sall. 32, 2. 43, 2. 44, 6 noch mit Cic. Cat. 3, 8. 4, 4, wonach die Erhebung in

tribunus plebis contione habita quereretur de actionibus Ciceronis bellique gravissumi invidiam optumo consuli inponeret; eo signo proxuma nocte cetera multitudo coniurationis suum quisque negotium exsequeretur. Sed ea divisa hoc modo dicebantur, 2 Statilius et Gabinius uti cum magna manu duodecim simul opportuna loca urbis incenderent, quo tumultu facilior aditus ad consulem ceterosque, quibus insidiae parabantur, fieret; Cethegus Ciceronis ianuam obsideret eumque vi aggrederetur, alius autem alium, sed filii familiarum, quorum ex nobilitate maxuma pars erat, parentes interficerent; simul caede et incendio perculsis omnibus ad Catilinam erumperent. Inter haec parata atque decreta 3 Cethegus semper querebatur de ignavia sociorum: illos dubitando et dies prolatando magnas opportunitates corrumpere: facto, non consulto in tali periculo opus esse, seque, si pauci adiuvarent, languentibus aliis, impetum in curiam facturum. Natura 4 ferox vehemens manu promptus erat; maxumum bonum in celeritate putabat.

Sed Allobroges ex praecepto Ciceronis per Gabinium ceteros conveniunt; ab Lentulo Cethego Statilio item Cassio postulant ius iurandum, quod signatum ad civis perferant: aliter haud facile eos ad tantum negotium inpelli posse. Ceteri nihil suspicantes dant; Cassius semet eo brevi venturum pollicetur, ac paulo ante legatos ex urbe proficiscitur. Lentulus cum eis T. Volturcium quendam Crotoniensem mittit, ut Allobroges prius quam domum pergerent cum Catilina data atque accepta fide societatem confirmarent. Ipse Volturcio litteras ad Catilinam dat, quarum exemplum infra scriptum est: 44 2 3 4

'Quis sim, ex eo quem ad te misi cognosces. Fac cogites, 5

der Stadt mit der Annäherung Catilinas von Etrurien her in Zusammenhang stehen sollte, im Einklang. Zudem trat *Bestia* (zu 17, 3) das Volkstribunat am 10. Dez. an, zu einer Zeit, wo Cat. schon längst in Faesulae eingetroffen sein mufste, ja aus 36, 1—3 schliefst der Leser, dafs dies jetzt schon geschehen. S. den Anhang.

proxuma nocte: nach Cic. Cat. 3, 10 war der Streich auf die Feier der Saturnalien (17. Dezember) beabsichtigt.

coniurationis: = *coniuratorum*, mit *multitudo* zu verbinden.

2. *quo tumultu*: zu Iug. 54, 6.

3. *parata* etc.: schon mit Hindeutung auf das gleich nachher Gesagte, dafs Cethegus endlich Thaten verlangte statt blofser Vorbereitungen und Beschlüsse.

44. 1. *ius iurandum*: eine schriftliche Versicherung an Eides Statt.

2. *eo*: d. i. nach Gallien.

3. *Crotoniensem*: von Croton, jetzt Cotrone, an der Küste des Bruttierlandes, von den Achäern gegründet; 560 (194) hatte die Stadt eine röm. Kolonie erhalten.

4. *quarum exemplum*: zu 34, 4.

5. *quis sim* etc.: in etwas anderer Fassung gibt den Brief Cicero in Cat. 3, 2: *erant autem* (*litterae*

in quanta calamitate sis, et memineris te virum esse; consideres, quid tuae rationes postulent; auxilium petas ab omnibus, etiam ab infimis.'

6 Ad hoc mandata verbis dat: cum ab senatu hostis iudicatus sit, quo consilio servitia repudiet? in urbe parata esse quae iusserit; ne cunctetur ipse propius accedere.

45 His rebus ita actis, constituta nocte qua proficiscerentur, Cicero per legatos cuncta edoctus L. Valerio Flacco et C. Pomptino praetoribus imperat, ut in ponte Mulvio per insidias Allobrogum comitatus deprehendant; rem omnem aperit, cuius gra- 2 tia mittebantur; cetera, uti facto opus sit, ita agant permittit. Illi, homines militares, sine tumultu praesidiis conlocatis, sicuti prae- 3 ceptum erat, occulte pontem obsidunt. Postquam ad id loci legati cum Volturcio venerunt et simul utrimque clamor exortus est, 4 Galli cito cognito consilio sine mora praetoribus se tradunt. Volturcius primo cohortatus ceteros gladio se a multitudine defendit, deinde, ubi a legatis desertus est, multa prius de salute sua Pomptinum obtestatus, quod ei notus erat, postremo timidus ac vitae diffidens velut hostibus sese praetoribus dedit.

46 Quibus rebus confectis omnia propere per nuntios consuli 2 declarantur. At illum ingens cura atque laetitia simul occupa-

Lentuli) *sine nomine, sed ita: Quis sim, scies ex eo, quem ad te misi. Cura, ut vir sis, et cogita, quem in locum sis progressus. et vide quid tibi iam sit necesse, et cura ut omnium tibi auxilia adiungas, etiam infimorum.*

45. 1. *nocte qua proficiscerentur*: die Nacht zum 3. Dez. 691. Zum ganzen Kap. vgl. Cic. Cat. 3, 2; zu 48, 1.

Valerio: er hatte schon als junger Mann unter seinem (zu 33, 2 erwähnten) Vater Kriegsdienste gethan, dann als Kriegstribun in Cilicien, als Quästor in Spanien, endlich auch gegen die Kreter gekämpft. Später, von 692 (62) an, verwaltete er als Proprätor die Prov. Asien; im J. 695 (59) *repet.* angeklagt, wurde er von Cic. in der noch gröfstenteils erhaltenen Rede verteidigt, und freigesprochen.

Pomptino: er besiegte später, 693 (61), als Proprätor in Gallia Narbon. die empörten Allobroger (zu 50, 1); 703 (51) Legat Ciceros in Cilicien.

ponte Mulvio: die nördlichste Tiberbrücke, über eine halbe geogr. Meile vom alten Rom, jetzt Ponte Molle, näher dem nördlichen Eingange des neuen Roms. Die *via Flaminia* führte darüber.

Allobr. comitatus: d. i. *Allobroges et omnes qui eos comitabantur*; 'die ganze allobrogische Reisegesellschaft'.

2. *militares*: 59, 6; Liv. 35, 26 *nihil ea res animum militaris viri et multos experti casus imminuit.*

3. *cognito consilio*: näml. durch die dazwischentretenden Prätoren.

4. *dedit*: von *dedo.*

46. 2. *ingens cura* und das folg. *anxius* schildern ganz angemessen das Gefühl Ciceros im Augenblick der eintretenden Entscheidung, auch wenn er vorher mit sich im reinen gewesen war, wie die Verbrecher bestraft werden mufsten.

vere: nam laetabatur intellegens coniuratione patefacta civitatem periculis ereptam esse; porro autem anxius erat dubitans, in maxumo scelere tantis civibus deprehensis quid facto opus esset; poenam illorum sibi oneri, inpunitatem perdundae rei publicae fore credebat. Igitur confirmato animo vocari ad sese iubet 3 Lentulum Cethegum Statilium Gabinium itemque Caeparium Tarracinensem, qui in Apuliam ad concitanda servitia proficisci parabat. Ceteri sine mora veniunt; Caeparius, paulo ante 4 domo egressus, cognito indicio ex urbe profugerat. Consul Len- 5 tulum, quod praetor erat, ipse manu tenens perducit, reliquos cum custodibus in aedem Concordiae venire iubet. Eo senatum 6 advocat magnaque frequentia eius ordinis Volturcium cum legatis introducit; Flaccum praetorem scrinium cum litteris, quas a legatis acceperat, eodem adferre iubet.

Volturcius interrogatus de itinere, de litteris, postremo quid 47 aut qua de causa consili habuisset, primo fingere alia, dissimulare de coniuratione; post, ubi fide publica dicere iussus est, omnia uti gesta erant aperit docetque se paucis ante diebus a Gabinio et Caepario socium adscitum nihil amplius scire quam legatos, tantum modo audire solitum ex Gabinio, P. Autronium Ser. Sullam L. Vargunteium multos praeterea in ea coniuratione esse.

porro: ‘weiterhin’ oder ‘dann wieder’. Es dient nicht zur Satzverbindung, sondern bezeichnet den Fortgang der Überlegung des Cicero, wobei bald das eine bald das andere Gefühl erwachte. Ebenso Iug. 25, 7; vgl. auch Cic. p. Mil. 9, 25 *occurebat ei* (*Clodio*) *mancam ac debilem praeturam suam futuram consule Milone*; *eum porro summo consensu populi Romani consulem fieri videbat.*

perd. rei publicae: zu 6, 7.

3. *igitur* etc.: vgl. Cic. in Cat. 3, 3 u. § 21.

Caeparium: Cic. in Cat. 3, 6, 14 *in M. Caeparium, cui ad sollicitandos pastores Apuliam attributam esse erat indicatum.* Er war aus der alten Stadt Tarracina, die eine Zeit lang nach der Eroberung durch die Volsker Anxur hiefs, später und noch jetzt Terracina.

4. *cogn. indicio*: = *ubi indicium factum esse cognovit.*

5. *perducit*: die nötige Ergänzung, wohin? ist aus dem folgenden Satze zu nehmen, ähnlich wie 35, 6 *commendo* etc.; Iug. 63, 3 *natus* etc.

aedem Concordiae: auf dem capitolin. Hügel, am nordöstlichen Ende und im Angesicht des *forum Romanum.*

6. *senatum*: über den Verlauf derselben berichtet ausführlich Cic. in Cat. 3, 4—6.

47. 1. *quid aut qua* etc.: = *quid consili aut qua de causa id habuisset.*

fide publica: unter dem Schutze des von Staats wegen gegebenen Wortes: hier in betreff der Straflosigkeit. Solchen Schutz zusichern heifst *fid. publ. dare* 48, 4; oder *interponere* Iug. 32, 1. 5; doch darf man weder hier noch Iug. 35, 7 ein solches Verb. supplieren.

omnia etc.: was er sagte, siehe 48, 4.

legatos: Subjektsaccusativ zu *in*

2 Eadem Galli fatentur ac Lentulum dissimulantem coarguunt praeter litteras sermonibus, quos ille habere solitus erat: ex libris Sibyllinis regnum Romae tribus Corneliis portendi; Cinnam atque Sullam antea, se tertium esse, cui fatum foret urbis potiri; praeterea ab incenso Capitolio illum esse vigesumum annum, quem saepe ex prodigiis haruspices respondissent bello civili cruentum 3 fore. Igitur perlectis litteris, cum prius omnes signa sua cognovissent, senatus decernit, uti abdicato magistratu Lentulus item-4 que ceteri in liberis custodiis habeantur. Itaque Lentulus P. Lentulo Spintheri, qui tum aedilis erat, Cethegus Q. Cornificio, Statilius C. Caesari, Gabinius M. Crasso, Caeparius — nam is paulo ante ex fuga retractus erat — Cn. Terentio senatori traduntur.

48 Interea plebs coniuratione patefacta, quae primo cupida rerum novarum nimis bello favebat, mutata mente Catilinae consilia exsecrari, Ciceronem ad caelum tollere: veluti ex servitute 2 erepta gaudium atque laetitiam agitabat. Namque alia belli facinora praedae magis quam detrimento fore, incendium vero crudele inmoderatum ac sibi maxume calamitosum putabat, quippe cui omnes copiae in usu cotidiano et cultu corporis erant.

ea coniuratione esse; *scire* steht *audire solitum* gegenüber.

2. *eadem fatentur*: 'dasselbe ergab das Geständnis' u. s. f.

Cinnam: vier Jahre nach einander, von 667 (87) an, Konsul; im letzten Jahr von seinen Soldaten ermordet. Zwei Jahre darauf wurde Sulla *dictator perpetuus*.

urbis potiri: nicht viel anders als *regni* oder *rerum potiri*. Vgl. zu Iug. 75, 2.

incenso Capitolio: am 6. Juli 671 (83).

3. *cum prius* etc. Cic. hatte aus gutem Grunde die Briefe (*tabellas*) uneröffnet gelassen. Erst im Verhör wurden sie, nachdem jeder das Siegel als das seinige anerkannt hatte, durch Zerschneiden des darum gebundenen Fadens (*linum incidere*) geöffnet.

abdicato magistratu: zur Sache und wegen der andern Konstr. Cic. in Cat. 3, 6, 15 *Lentulus . . magistratu se abdicavit, ut, quae religio C. Mario . . . non fuerat, quo minus C. Glauciam, de quo nihil nominatim erat decretum, praetorem occideret, ea nos religione in privato P. Lentulo puniendo liberaremur.*

in liberis custodiis: ἐν φυλακῇ ἀδέσμῳ.

4. *P. Cornelio Lent. Spintheri*: er wirkte später als Konsul 697 (57) eifrig für die Zurückberufung Ciceros aus dem Exil.

Cornificio: er war ein Mitbewerber Ciceros um das Konsulat gewesen.

ante: nämlich vor der Ausführung des Beschlusses; denn bei dem Fassen desselben war Caep. nicht anwesend.

Terentio: nicht näher bekannt.

48. 1. *coniuratione patefacta*: Cicero hielt noch am Abend desselben 3. Dez. gleich nach der Senatssitzung die dritte Rede in Cat. auf dem Forum *ad Quirites*, worin er über das Verhör und die Senatsbeschlüsse berichtete.

2. *usu*: im konkreten Sinne, wie

Post eum diem quidam L. Tarquinius ad senatum adductus 3 erat, quem ad Catilinam proficiscentem ex itinere retractum aiebant. Is, cum se diceret indicaturum de coniuratione, si fides 4 publica data esset, iussus a consule quae sciret edicere, eadem fere quae Volturcius de paratis incendiis de caede bonorum de itinere hostium senatum docet; praeterea se missum a M. Crasso, qui Catilinae nuntiaret, ne eum Lentulus et Cethegus aliique ex coniuratione deprehensi terrerent, eoque magis properaret ad urbem accedere, quo et ceterorum animos reficeret et illi facilius e periculo eriperentur. Sed ubi Tarquinius Crassum nominavit, 5 hominem nobilem maxumis divitiis summa potentia, alii rem incredibilem rati, pars, tametsi verum existumabant, tamen quia in tali tempore tanta vis hominis magis leniunda quam exagitanda videbatur, plerique Crasso ex negotiis privatis obnoxii, conclamant indicem falsum esse, deque ea re postulant uti referatur. Itaque consulente Cicerone frequens senatus decernit: Tarquini 6 indicium falsum videri, eumque in vinculis retinendum, neque amplius potestatem faciundam, nisi de eo indicaret, cuius consilio tantam rem esset mentitus. Erant eo tempore qui existu- 7 marent indicium illud a P. Autronio machinatum, quo facilius

Tac. Ann. 4, 30 *dandosque vitae usus* (d. i. *dandas res ad vitam sustinendam necessarias*), *cui vita concederetur*: vgl. zu Iug. 84, 3. Ebenso sächlich ist *cultu* zu nehmen, namentlich von der Kleidung; zu Iug. 75, 1.

erant: der Indic. nach *quippe qui* ist bei Sall. regelmäſsig; z. B. Iug. 7, 6; 20, 6.

3. *post eum diem* = *postridie*.

4. *qui*: auf *se* zu beziehen: vgl. § 1 *plebes ... quae*.

5. *verum exist.*: vgl. 17, 7.

tanta vis hominis: vgl. 8, 3 *scriptorum magna ingenia*. In beiden Fällen ist mit Absicht das Eigenschaftsnomen hervorgehoben und die Person in den Hintergrund gestellt.

in tali tempore: zu Iug. 66, 3.

magis: öfter, so wie hier, wenig von *potius* verschieden; u. a. Iug. 4, 4; 66, 2.

negotiis privatis: bezeichnet hier vornehmlich, wenn auch nicht ausschliefslich, Darlehnsgeschäfte. Über *obnoxii* vgl. zu 20, 7 bei *gratia*.

referatur: nämlich *a consule*. Ohne vorgängige *relatio* konnte eine förmliche Beratung nicht geschehen. Der Konsul trug den Gegenstand vor und schlofs mit der Frage *de ea re quid fieri placet?* (50, 3). Damit begann er den zweiten Teil der Verhandlung, das *rogare sententias* oder *consulere senatum*.

6. *videri*: dies giebt in Senatsbeschlüssen den Worten nichts Unsicheres, wenn gleich der Ausdruck ursprünglich aus Rücksicht auf die menschliche Trüglichkeit eingeführt war. Cic. Acad. 2, 47, 146 *ita teneri ... qui testimonium diceret, ut arbitrari se diceret etiam quod ipse vidisset; quaeque iurati iudices cognovissent, ea non ut esse facta, sed ut videri pronuntiarent.*

potestatem: nämlich *indicandi*.

7. *machinatum*: ebenso passivisch noch in zwei Fragmenten, aber dort rein adjektivisch gebraucht, nämlich Hist. 2, 29 Kr. *cum machinato*

adpellato Crasso per societatem periculi reliquos illius potentia
8 tegeret; alii Tarquinium a Cicerone inmissum aiebant, ne Crassus more suo suscepto malorum patrocinio rem publicam conturba-
9 ret: ipsum Crassum ego postea praedicantem audivi, tantam illam contumeliam sibi ab Cicerone inpositam.

49 Sed isdem temporibus Q. Catulus et C. Piso neque pretio neque gratia Ciceronem inpellere quivere, uti per Allobroges aut
2 alium indicem C. Caesar falso nominaretur. Nam uterque cum illo gravis inimicitias exercebant, Piso oppugnatus in iudicio pecuniarum repetundarum propter cuiusdam Transpadani supplicium iniustum, Catulus ex petitione pontificatus odio incensus, quod extrema aetate, maxumis honoribus usus, ab adulescentulo
3 Caesare victus discesserat. Res autem opportuna videbatur, quod

strepitu tonitruum, und 3, 38 *machinata fames*.

adpellato Crasso etc.: der Abl. absol. neben *illius*, wie Cic. p. Sex. Rosc. 2, 6 *sese hoc incolumi non arbitratur* (*Chrysogonus*) *huius innocentis patrimonium*... *posse obtinere*, wo *hoc* und *huius* dieselbe Person bezeichnen.

9. *ipsum Crassum* etc.: die Angabe, dafs Crassus diesen Argwohn geteilt, ist ganz dazu angethan dem Leser die Vermutung näher zu legen, dafs in der That Cicero gegen Crassus eine Intrigue gesponnen. Umsomehr fällt dann bei ihm die Mitteilung im folgenden ins Gewicht, dafs Cicero gegenüber den Zumutungen von Cäsars persönlichen Feinden sich ablehnend verhalten.

49. 1. *Piso*: von Geschl. *Calpurnius*, eifriger Optimat und als Konsul 687 (67) Gegner der *lex Gabinia* (zu 30, 4). Sein eigenes Gesetz *de ambitu* (zu 18, 2) gab er, um ein noch strengeres des Tribun C. Cornelius (zu 39, 2) zu hintertreiben. In den beiden folg. Jahren war er Prokonsul von Gall. Narbon., und als ihn darauf 691 (63) die Allobroger *repetundarum* verklagten, benutzte dies Cäsar, um als Patron der transpadinischen Gallier ihn wegen der Hinrichtung eines Mannes aus dieser Provinz zu belangen (§ 2). Piso wurde von Cicero, der übrigens von seinen Verdiensten nicht eben hoch dachte, verteidigt, und freigesprochen.

neque pretio etc.: vgl. Iug. 16, 1; 29, 3. Ähnlich *pecunia* und *gratia* 52, 23; Iug. 27, 2; 35, 8. Wegen *gratia* zu 20, 7.

C. Caesar: im folg. Jahre (vgl. das 18, 2 zu P. Sulla Bemerkte) wurde er von L. Vettius vor dem Untersuchungsrichter, von *Q. Curius* (s. 23) im Senat der Teilnahme an der Verschwörung bezichtigt, durch Ciceros Zeugnis aber entlastet; s. Suet. Caes. 17.

2. *exercebant*: die einzige Stelle, wo Sall. *uterque* mit dem Plur. verbindet; einen Grund dafür giebt die unmittelbare Fortsetzung mit den beiden Subjekten *Piso* und *Catulus*.

pet. pontificatus: zu 34, 3.

adulescentulo: in relativem Sinne zu verstehen: Cäsar, als dessen Geburtstag der 12. Juli 654 (100) überliefert ist, stand damals im 37. Altersjahr, wenn aber jene Angabe irrig ist, schon im 39., und war etwa 10 Jahre jünger als Catulus.

victus discesserat: die Wahl hatte vor den Beamtenkomitien für das Jahr 692 (62) stattgefunden; Cäsar gehörte dem Kollegium der Pontifices schon seit 680 (74) an.

3. *res*: die Verdächtigung Cäsars.

is privatim egregia liberalitate, publice maxumis muneribus grandem pecuniam debebat. Sed ubi consulem ad tantum facinus in- 4 pellere nequeunt, ipsi singillatim circumeundo atque ementiundo quae se ex Volturcio aut Allobrogibus audisse dicerent magnam illi invidiam conflaverant, usque eo, ut non nulli equites Romani, qui praesidi causa cum telis erant circum aedem Concordiae, seu periculi magnitudine seu animi mobilitate inpulsi, quo studium suum in rem publicam clarius esset, egredienti ex senatu Caesari gladio minitarentur.

Dum haec in senatu aguntur et dum legatis Allobrogum et 50 T. Volturcio, comprobato eorum indicio, praemia decernuntur, liberti et pauci ex clientibus Lentuli divorsis itineribus opifices atque servitia in vicis ad eum eripiundum sollicitabant, partim exquirebant duces multitudinum, qui pretio rem publicam vexare soliti erant. Cethegus autem per nuntios familiam atque libertos 2 suos, lectos et exercitatos, orabat, ut grege facto cum telis ad sese inrumperent.

Consul ubi ea parari cognovit, dispositis praesidiis ut res 3

privatim ... *publice*: nicht mit *debebat* zu verbinden, sondern mit den in den beiden Substantiven liegenden Verbalbegriffen.

liberalitate: vgl. 54, 2—4.

muneribus: zu 37, 7. Cäsar hatte als Aed. cur. 689 (65) festliche Spiele manigfacher Art mit ungeheurer Pracht gegeben.

grandem pecuniam: seine Schulden berechnete man auf 1300 Talente, schon ehe er ein Amt verwaltete; s. 17, 5 *alia necessitudo.*

4. *dicerent*: vgl. Cic. in Verr. 5, 7, 17 *nominat iste servum, quem magistrum pecoris esse diceret* = *qui, ut dixit, magister pec. esset.* Häufiger ist dieser Konjunktiv nach der Konjunktion *quod.*

conflaverant: das Plusquamp. mit Bezug auf das im Folgesatz erwähnte Ereignis; vgl. zu 24, 1.

animi mobilitate etc.: 'in der augenblicklichen Aufregung, um ihren patriotischen Eifer (vgl. Cic. Cat. 4, 15) recht auffallend an den Tag zu legen' (H.).

egredienti: nämlich aus der Senatssitzung vom 5. Dec. (zu 50, 3), worin Cäsar die Kap. 51 mitgeteilte Rede gehalten hatte. Aus diesem natürlichen Zusammenhang losgelöst, erscheint die Bedrohung Cäsars um so ungerechtfertigter, lediglich eine Folge der Verdächtigungen des Piso und Catulus. Das ganze Kap. 49 ist übrigens eine lose eingeschaltete Episode.

50. 1. *dum haec . . . aguntur* schliefst sich unmittelbar an 48, 9 oder vielmehr 6 an.

praemia decernuntur: dies geschah am 4. Dez. und damit wurden die Gesandten abgefunden; aber den Zweck ihrer Sendung (zu 40, 1) erreichten sie nicht. Daher empörten sich die Allobroger nach Catil. Niederlage dennoch; zu 45, 1.

opifices: vgl. Iug. 73, 6.

multitudinum: 'der verschiedenen Volkshaufen'; daher der Plur.

soliti erant: man kannte die Bandenführer aus früheren Vorgängen und wufste, dafs sie für Lohn stets bereit waren.

2. *lectos*: adjektivisch zu nehmen, wie auch *exercitatos.*

atque tempus monebat, convocato senatu refert, quid de eis fieri placeat, qui in custodiam traditi erant. Sed eos paulo ante frequens senatus iudicaverat contra rem publicam fecisse. 4 Tum D. Iunius Silanus, primus sententiam rogatus, quod eo tempore consul designatus erat, de eis, qui in custodiis tenebantur, praeterea de L. Cassio P. Furio P. Umbreno Q. Annio, si deprehensi forent, supplicium sumundum decreverat; isque postea, permotus oratione C. Caesaris, pedibus in sententiam Ti. Neronis iturum se dixerat, qui de ea re praesidiis abductis referundum censuerat. 5 Sed Caesar, ubi ad eum ventum est, rogatus sententiam a consule huiusce modi verba locutus est:

51 'Omnis homines, patres conscripti, qui de rebus dubiis con-

3. *convoc. senatu*: am 5. Dez. 691, den von Cic. so oft erwähnten Nonen; wieder im Tempel der Concordia.

4. *Silanus*: Gemahl der Stiefschwester Catos, Servilia; deren Sohn aus früherer Ehe war M. Brutus, *percussor Caesaris.*

primus sent. rogatus: dem Gebrauch gemäfs. Wenn es noch keine design. Konsuln gab, so wurden in der Regel die Konsularen, unter ihnen früher der *princeps senatus*, zuerst gefragt: nach diesen die *praetorii, aedilicii* u. s. w. Auf die Rangordnung bei der Umfrage legten die Römer sehr viel Wert.

Furio etc.: zu 40, 1.

oratione C. Caesaris: welche sogleich folgt. Bis zu Cäsar hatten alle Senatoren der Meinung des Silanus beigestimmt.

pedibus . . . iturum: nach geschehener Umfrage (*perrogatis sententiis*) und Zusammenstellung der Vorschläge durch den Konsul (*pronuntiatis sententiis*) geschah die Schlufsabstimmung (*discessio*, 55, 1) in der Art, dafs nach der Aufforderung des Konsuls: '*qui hoc censetis, illuc transite; qui alia omnia, in hanc partem*', die Senatoren auf die Seite dessen traten, dem sie beistimmten, was *pedibus ire in sententiam* hiefs; dadurch kam der Beschlufs zu stande.

Neronis: Ti. Claudius Nero, Vater von Livias erstem Gemahl und Grofsvater des Kaisers Tiberius. Er gab seinen Vorschlag, der unter dem Vorwande, als sei die Entlassung der bewaffneten Macht nötig, hauptsächlich auf Vertagung abzielte, nach des design. Prät. Cäsar Rede ab (zu 52, 1).

praesidiis abductis: dafs die Beratung nicht sowohl unter dem Schutze der bewaffneten Macht (§ 3 *dispositis praesidiis* vgl. Cic. in Cat. 4 Kap. 7 u. 8), als unter dem Drucke derselben stattfand, deutet Cäsar an 51, 19; 36 und hielt Cicero späterhin M. Antonius vor Phil. 2 Kap. 7 u. 8; vgl. oben 49, 4. Ungenau App. 2, 5: *ὁ Νέρων ἐδικαίου φυλάττειν αὐτοὺς μέχρι Κατιλίναν ἐξέλωσι πολέμῳ καὶ τὰ ἀκριβέστατα μάθωσι.*

51. 1. *omnis homines* etc.: der durch die ganze Rede ausgeführte Grundgedanke, nämlich die Aufforderung zum Mafshalten und zur Vermeidung auch des Scheines von Willkür, tritt gleich zu Anfang auf. vgl. Dem. 8, 1: *ἔδει μέν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τοὺς λέγοντας ἅπαντας ἐν ὑμῖν μήτε πρὸς ἔχθραν ποιεῖσθαι λόγον μηδένα μήτε πρὸς χάριν, ἀλλ' ὃ βέλτιστον ἕκαστος ἡγεῖτο, τοῦτ' ἀποφαίνεσθαι, ἄλλως τε καὶ περὶ τῶν κοινῶν πραγμάτων καὶ μεγάλων ὑμῶν βουλευομένων. ἐπειδὴ δ' ἔνιοι τὰ μὲν φιλονεικίᾳ, τὰ δ' ᾗτινι δήποτ'*

sultant, ab odio amicitia ira atque misericordia vacuos esse decet. Haud facile animus verum providet, ubi illa officiunt, neque 2 quisquam omnium lubidini simul et usui paruit. Ubi intenderis 3 ingenium, valet: si lubido possidet, ea dominatur, animus nihil valet. Magna mihi copia est memorandi, patres conscripti, quae 4 reges atque populi ira aut misericordia inpulsi male consuluerint; sed ea malo dicere, quae maiores nostri contra lubidinem animi sui recte atque ordine fecere. Bello Macedonico, quod cum 5 rege Perse gessimus, Rhodiorum civitas magna atque magnifica, quae populi Romani opibus creverat, infida atque advorsa nobis fuit; sed postquam bello confecto de Rhodiis consultum est, maiores nostri, ne quis divitiarum magis quam iniuriae causa bellum inceptum diceret, inpunitos eos dimisere. Item bellis Punicis 6 omnibus, cum saepe Carthaginienses et in pace et per indutias multa nefaria facinora fecissent, numquam ipsi per occasionem talia fecere: magis, quid se dignum foret, quam quid in illos iure fieri posset, quaerebant. Hoc item vobis providendum est, pa- 7 tres conscripti, ne plus apud vos valeat P. Lentuli et ceterorum scelus quam vostra dignitas, neu magis irae vostrae quam famae consulatis. Nam si digna poena pro factis eorum reperitur, 8

αἰτίᾳ προάγονται λέγειν, ὑμᾶς, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τοὺς πολλοὺς δεῖ πάντα τἄλλ' ἀφέντας, ἃ τῇ πόλει νομίζετε συμφέρειν, ταῦτα καὶ ψηφίζεσθαι καὶ πράττειν.

odio ... misericordia: die vier Begriffe in zwei Paaren, vgl. zu 6, 1, doch ohne Chiasmus.

2. *paruit*: wer gehorcht, der 'läfst sich leiten'. Das, was ihn leitet, erscheint entweder als vorhandene Ursache (hier *lubido*) oder als zu erreichendes Ziel, Zweck (hier *usus*). Corn. Nep. Alcib. 4 *plusque irae suae quam utilitati communi paruisse.* — Das Perfekt, wie 11, 3.

3. *intenderis ... possidet*: nur der von der *lubido* nicht eingenommene (besessene) Geist hat Spannkraft; daher der Gegensatz.

4. *quae reges* etc.: das Objekt von *consuluerint* sind die gefafsten Beschlüsse selbst; also ist *quae* Accus. des Inhalts; passivisch gewendet 52, 35.

5. *creverat*: die Rhodier hatten als nützliche Bundesgenossen Roms nach Besiegung des Antiochus Lycien und Karien erhalten. Im macedonischen Kriege wurden sie den Römern verdächtig, unternahmen jedoch nichts offen gegen sie.

maiores ... dimisere: der ältere Cato sprach im Senat gegen den Krieg, und er unterblieb. Man hatte jedoch durch harte Drohungen die feindlich Gesinnten von der Insel entfernt und nahm nun auch Lycien und Karien wieder weg. Der angebliche Grofsmut war hierbei, wie auch bekanntlich in den gleich darauf erwähnten punischen Kriegen, sehr gering.

7. *consulatis*: dem Erfolg nach soviel wie *pareatis* § 2; aber in der bildlichen Auffassung des Verhältnisses zu *irae* etc. davon verschieden; vgl. Iug. 33, 3.

8. *digna*: absolut wie Iug. 62, 8; eigentlich 'dem Verdienst (hier 'der Schuld') völlig entsprechend, durchaus angemessen'. Die Vorstellung wird vervollständigt durch

novum consilium adprobo: sin magnitudo sceleris omnium ingenia
9 exsuperat, eis utundum censeo, quae legibus comparata sunt. Plerique eorum, qui ante me sententias dixerunt, composite atque magnifice casum rei publicae miserati sunt; quae belli saevitia esset, quae victis acciderent, enumeravere: rapi virgines pueros, divelli liberos a parentum complexu, matres familiarum pati quae victoribus conlubuisset*, fana atque domos spoliari, caedem incendia fieri, postremo armis cadaveribus cruore atque luctu
10 omnia compleri. Sed, per deos inmortalis, quo illa oratio pertinuit? an uti vos infestos coniurationi faceret? scilicet, quem res tanta et tam atrox non permovit, eum oratio accendet.
11 Non ita est, neque cuiquam mortalium iniuriae suae parvae vi-
12 dentur: multi eas gravius aequo habuere. Sed alia aliis licentia est, patres conscripti. Qui demissi in obscuro vitam habent, si quid iracundia deliquere, pauci sciunt; fama atque fortuna eorum

pro factis 'im Verhältnis zu ihren Thaten'; noch vollständiger ist der Ausdruck Ter. Hec. 2, 1, 12 *an quicquam pro istis factis dignum te dici potest?* Zum Gedanken vgl. Polyb. 16, 4, 10: *ἐσκοπεῖτο παρ' αὑτῷ συλλογιζόμενος οὐχ οὕτως τί δέον παθεῖν Καρχηδονίους, ὡς τί δέον ἦν πρᾶξαι Ῥωμαίους.*

novum: hier und § 18 in dem Sinne, in welchem es oft mit *inauditum* zusammengestellt wird. Das Aussprechen der Todesstrafe gegen einen römischen Bürger war schon nach alten Gesetzen und neuerdings durch die *lex Sempronia* 631 (123) an eine Bedingung geknüpft; Cic. p. Rab. 4, 12 *C. Gracchus legem tulit, ne de capite civium Rom. iniussu vostro (populi) iudicaretur.* — Dennoch, sagt Cäsar, würde ich dieselbe billigen, wenn sie, wie überhaupt irgend eine denkbare Strafe, dem begangenen Verbrechen an Gröfse und Schwere gleichkäme; vgl. § 15 und 20,

ingenia: die Erfindungskraft. Im Deutschen etwa: 'alle Begriffe übersteigt' (H.).

legibus comparata: 'durch die Gesetze uns an die Hand gegeben'; Gegensatz zu *novum consilium*. Cic. p. Sex. Rosc. 53, 153 *ne quid acrius, quam more maiorum comparatum est, publico consilio factum videretur.*

9. *composite*: den Sinn giebt deutlich Iug. 85, 31; vgl. Cat. 52, 13; Iug. 85, 26. An sich liegt keineswegs ein Tadel darin; Cic. Or. 71, 236 *composite et apte sine sententiis dicere insania est, sententiose autem sine verborum et ordine et modo, infantia.*

10. *an*: in den vorherstehenden Worten liegt 'ich kann mir keinen vernünftigen Zweck solcher Schilderungen denken'; vgl. § 22.

11. *non ita est, neque* etc.: der Sinn ist: 'Worte bewirken das nicht, und, wenn sie es auch könnten, so würden sie doch überflüssig sein; denn keinem Menschen scheinen u. s. w.'

iniuriae suae: das Pron. possess. mit *iniuria* verbunden hat bei Sall. immer den Sinn eines objektiven Genetivs; so Iug. 14, 8; 24, 6; 82, 3; Or. Phil. 10; wie denn auch der Gen. selbst dabei immer objektiv ist; 52, 6; Iug 14, 19.

gravius . . . habuere: ein eigentümlicher Ausdruck; es findet sich auch *aegre habere* statt des gewöhnlichen *aegre ferre*.

pares sunt: qui magno imperio praediti in excelso aetatem agunt, eorum facta cuncti mortales novere. Ita in maxuma fortuna mi- 13 numa licentia est; neque studere neque odisse, sed minume irasci decet; quae apud alios iracundia dicitur, ea in imperio superbia 14 atque crudelitas adpellatur. Equidem ego sic existumo, patres 15 conscripti, omnis cruciatus minores quam facinora illorum esse: sed plerique mortales postrema meminere et in hominibus inpiis sceleris eorum obliti de poena disserunt, si ea paulo severior fuit. D. Silanum, virum fortem atque strenuum, certo scio 16 quae dixerit studio rei publicae dixisse, neque illum in tanta re gratiam aut inimicitias exercere; eos mores eamque modestiam viri cognovi: verum sententia eius mihi non crudelis — quid enim 17 in talis homines crudele fieri potest? — sed aliena a re publica nostra videtur. Nam profecto aut metus aut iniuria te subegit, 18 Silane, consulem designatum, genus poenae novum decernere. De 19 timore supervacaneum est disserere, cum praesertim diligentia clarissumi viri consulis tanta praesidia sint in armis. De poena 20 possum equidem dicere, id quod res habet, in luctu atque mi-

12. *qui magno imperio* etc: vgl. Xen. Ages. 5, 6 *ἥκιστα μὲν οἱ ἐπιφανέστατοι λανθάνουσιν ὅ τι ἂν ποιῶσιν.*

13. *sed minume*: ebenso *sed maxume* 17, 6; 54, 5; Iug. 6, 1.

15. *equidem*: ist das durch die Vorsetzsilbe *e* verstärkte *quidem* und bringt das Gesagte in enge Beziehung zu der Person des Sprechenden, so dafs der ganze Gedanke als ein subjektiv berechtigter d. h. aus der persönlichen Überzeugung und Empfindung hervorgegangener erscheint. Dies geschieht nun entweder ganz unumwunden durch die Verbindung des *equidem* mit der 1. Pers. sing. und zwar teils mit hinzugefügtem *ego* (aufser hier noch Iug. 10, 6; 85, 26), teils ohne dasselbe (unten § 20; Or. Phil. 6; Ep. Pomp. 4; Ep. Mithr. 16), oder auch in mehr verhüllter Form in Verbindung mit anderen Verbalpersonen (52, 11 und 16; 58, 4), wo dann *equidem* im Deutschen etwa durch das eingeschobene 'scheint mir' oder 'denke ich' wiederzugeben ist. Einmal, Ep. Mithr. 13, führt Sall. historische Thatsachen durch *equidem* ein und hat es da anscheinend geradezu für *ego quidem* gebraucht. *et ... disserunt*: über *et* zu 19, 2.

17. *aliena a re publica nostra*: 'unsrem Gemeinwesen d. i. der Natur und dem Wohl desselben, folglich auch der Absicht des Silanus (mit Bezug auf *studio rei publ. dixisse* § 16) entgegen'. Die Konstr. von *alienus* mit d. Präp. *a* hat Sallust nur hier, wie auch nur einmal, 56, 5, die mit dem Dativ; letztere in ähnlichem Sinne.

18. *iniuria*: der objektive Grund, die Gröfse des schon geschehenen Unrechts; in beiden Beziehungen Gegensatz zu *metus*. — Auf den ersten der durch *aut ... aut* eingeführten Fälle bezieht sich nachher § 19 *de timore* etc., auf den zweiten § 20 *poena* etc., indem darin liegt: Wenn es sich aber um eine der Gröfse des Unrechts entsprechende Strafe handelt, so könnte ich u. s. w.

19. *tanta praesidia*: s. 49, 4. 51, 4.

20. *possum*: im Deutschen ist der Konj. zu gebrauchen, mit Be-

seriis mortem aerumnarum requiem, non cruciatum esse: eam cuncta mortalium mala dissolvere; ultra neque curae neque gau-
21 dio locum esse. Sed, per deos inmortalis, quam ob rem in sententiam non addidisti, uti prius verberibus in eos animadvorteretur?
22 An quia lex Porcia vetat? at aliae leges item condemnatis
23 civibus non animam eripi, sed exilium permitti iubent. An quia gravius est verberari quam necari? quid autem acerbum aut ni-
24 mis grave est in homines tanti facinoris convictos? Sin quia

ziehung auf den nachher folgenden Gegensatz *sed per deos* etc. — Wegen *equidem* vgl. zu § 15.

id quod res habet: 'was in der Natur der Sache liegt'. Dies entwickelt sich aus der zu 11, 3 angegebenen Bedeutung von *habere*. — Cäsar folgt der epikureischen Lehre von der Sterblichkeit der Seele, deren überaus feine körperliche Bestandteile gleich nach dem Tode zerstieben. Lucr. de R. N. 3, 830 (842) *nil igitur mors est ad nos neque pertinet hilum, quandoquidem natura animi mortalis habetur*, und 904 (917) *tu quidem ut es leto sopitus, sic eris, aevi quod superest, cunctis privatu' doloribus aegris.*

21. *sed*: zugegeben, du habest mit dem Antrag auf Hinrichtung ihnen eine empfindliche Strafe zugedacht.

22. *lex Porcia*: das hier gemeinte Gesetz, aus der Mitte des sechsten Jahrhunderts d. St., verbot, einen römischen Bürger *advorsus provocationem*, d. i. unter Nichtbeachtung der von ihm eingelegten Berufung an das Volksgericht, zu töten oder mit Lictorstäben (*virgis*) zu geifseln.

at aliae leges etc.: es sind diejenigen Gesetze gemeint, welche die Kriminalvergehen damals an die Geschwornengerichte zur Aburteilung verwiesen und als Strafe die Ächtung (*aquae et ignis interdictio*) aufstellten. Durch dieselben war zwar die Volksgerichtsbarkeit nicht abgeschafft — noch konnte ein Todesurteil nur von der Gemeinde gesprochen werden und waren *lex Porcia* und *Sempronia* in Kraft (s. zu § 8) —, aber thatsächlich aufser Gebrauch gesetzt worden. Nach jenem ältern Verfahren nun hatte es dem Angeklagten freigestanden, vor der Verurteilung in die Verbannung zu gehen, d. h. freiwillig aus dem röm. Bürgerverband aus- und in einen andern überzutreten, worauf das Plebiscit erfolgte: *id ei iustum exilium esse*. Mit diesem war aber der nach dem neueren Verfahren Prozessirte und Geächtete in ganz gleicher Lage, in derjenigen des *exul*. Der Redner will sagen: während früher der Angeklagte, um der gefürchteten Todesstrafe zu entgehen, den immerhin prekären Ausweg des *exilium* einschlagen konnte, ist heutzutage der Verurteilte von vornherein vor jener sicher und ihm als Milderung der Strafe der Weg ins Exil gesichert. — Natürlich läfst das Exil als Folge der kapitalen Strafe der aquae et ignis interdictio auch eine andere Auffassung zu, welche der Redner in seinem Gedankengang hier aufser Betracht läfst, welche aber der Verteidiger zu Gunsten seines Klienten, um die Richter zum Mitleid zu bewegen, ebenso mit Recht geltend machen wird, z. B. Cic. p. Sull. 89. Vgl. zu Iug. 42, 4.

24. *sin*: hier auch ohne vorhergegangenes *si* statthaft, weil in *quia gravius* der Gedanke liegt: wenn du von den *verbera* darum absiehst, weil —, so ist die Schonung übel angebracht, weil —; wenn aber u. s. w.

levius est, qui convenit in minore negotio legem timere, cum eam in maiore neglegeris? At enim quis reprehendet quod in parricidas rei publicae decretum erit? Tempus dies fortuna, cuius lubido gentibus moderatur. Illis merito accidet quicquid evenerit; ceterum vos, patres conscripti, quid in alios statuatis, considerate. Omnia mala exempla ex bonis orta sunt: et ubi imperium ad ignaros eius aut minus bonos pervenit, novum illud exemplum ab dignis et idoneis ad indignos et non idoneos transfertur. Lacedaemonii devictis Atheniensibus triginta viros inposuere, qui rem publicam eorum tractarent. Ei primo coepere pessumum quemque et omnibus invisum indemnatum necare: ea populus laetari et merito dicere fieri; post, ubi paulatim licentia crevit, iuxta bonos et malos lubidinose interficere, ceteros metu terrere: ita civitas servitute oppressa stultae laetitiae gravis poenas dedit. Nostra memoria victor Sulla cum Damasippum et alios 25 26 27 28 29 30 31 32

in minore negotio; 'in dem unwesentlichern Punkte'; über *negot.* zu 2, 2.

neglegeris: ältere Perfektform; vgl. Iug. 40, 1.

25. *at enim* führt einen dem Gegner in den Mund gelegten Einwand zugleich als Begründung (*nemo enim reprehendet*) der gegnerischen Ansicht ein.

tempus: die Zeit nach ihrer Veränderlichkeit und jedesmal besonderen Beschaffenheit; *dies* dieselbe nach ihrem regelmäfsigen und unabänderlichen Verlauf; Verg. Aen. 5, 783 *quam* (*Iunonem*) *nec longa dies pietas nec mitigat ulla.*

26. *ceterum*: aus der absondernden Bedeutung des Wortes entsteht die, namentlich bei Sallust und Livius, nicht seltene adversative 'aber, dagegen'; vgl. Iug. 2, 4; 14 und öfter. Den Übergang dazu macht 'im übrigen aber' wie Iug. 14, 12.

27. *ex bonis*: erg. *exemplis*. Der in *exemplum* liegende Begriff 'des zur Warnung oder Lehre dienenden Beispiels' stumpft sich ab zur Bedeutung 'Mafsregel' oder blofs 'Vorgang', vgl. nachher *novum illud ex.* mit 41 *novum consilium*, und 36 *hoc exemplo.*

et ubi etc.: nähere Ausführung des vorhergeg. ganz allgemeinen Satzes; *novum illud ex.* weist auf *bonis exemplis*; die beiden unmittelbar folgenden Beispiele erläutern den ersten Teil des Gedankens: *omnia ... sunt*; von dem zweiten wird dann § 35 f. die Anwendung gemacht. (Nach R. Schoell.)

28. *devictis Atheniensibus*: als Ablat. absol., und dann *inposuere* absolut zu nehmen. Vgl. Iug. 100, 3.

trig. viros: die Dreifsig wurden zwar durch Beschlufs des Demos, aber nach dem Willen Lysanders eingesetzt, zunächst zur Aufzeichnung der *πάτριοι νόμοι*. Sie erhielten, wie im ähnlichen Fall die röm. Decemvirn, zugleich die höchste ausübende Gewalt.

29. *pessumum quemque*: Xen. Hell. 2, 3, 12 *οὓς πάντες ᾔδεσαν ἐν τῇ δημοκρατίᾳ ἀπὸ συκοφαντίας ζῶντας καὶ τοῖς καλοῖς καὶ ἀγαθοῖς βαρεῖς ὄντας*. Auch das Weitere bei Xen. entspricht der hier kurz gegebenen Darstellung.

32. *cum...iussit*: so konstruiert, als wenn der Nachsatz hiefse *fecit, quod omnes laudarent*; vgl. zu Iug. 102, 5.

Damasippum: Beiname des Marianers L. Iunius Brutus. Er liefs 672 (82) als Prätor auf Geheifs des

eius modi, qui malo rei publicae creverant, iugulari iussit, quis non factum eius laudabat? homines scelestos et factiosos, qui seditionibus rem publicam exagitaverant, merito necatos aiebant. 33 Sed ea res magnae initium cladis fuit: nam uti quisque domum aut villam, postremo vas aut vestimentum alicuius concupiverat, 34 dabat operam, ut is in proscriptorum numero esset. Ita illi, quibus Damasippi mors laetitiae fuerat, paulo post ipsi trahebantur, neque prius finis iugulandi fuit quam Sulla omnis suos divitiis 35 explevit. Atque ego haec non in M. Tullio neque his temporibus 36 vereor: sed in magna civitate multa et varia ingenia sunt. Potest alio tempore, alio consule, cui item exercitus in manu sit, falsum aliquid pro vero credi: ubi hoc exemplo per senatus decretum consul gladium eduxerit, quis illi finem statuet aut quis moderabitur? 37 Maiores nostri, patres conscripti, neque consili neque audaciae umquam eguere; neque illis superbia obstabat, quo minus aliena 38 instituta, si modo proba erant, imitarentur. Arma atque tela mi-

jüngeren Marius die angesehensten Senatoren von Sullas Partei in der *curia Hostilia* und auf der Flucht töten, unter andern den P. Mucius Scaevola vor dem Altar der Vesta. Bald nachher kämpfte er in der entscheidenden Schlacht vor Rom und befand sich unter den drei- bis viertausend Gefangenen, welche Sulla am dritten Tage nach derselben auf dem Marsfeld niederhauen liefs. — Sallust erwähnt ihn noch einmal Or. Phil. 7.

malo ... creverant: des Casus wegen vgl. § 5.

33. *postremo*: schliefst sonst häufig durch verallgemeinernde Zusammenfassung den Gedanken ab, zu 14, 3; hier, seiner eigentlichen Bedeutung noch näher, durch Anführung dessen, worüber hinaus sich kaum etwas denken läfst. Ähnlich Iug. 10, 2.

36. *per sen. decretum*: die Präp. *per* zur Bezeichnung der Sache, welche etwas vermittelt, möglich macht, die Erlaubnis zu etwas gibt, auf Grund deren etwas geschieht; vgl. Iug. 61, 5; so *per leges licet* u. dgl.; mit *posse* Iug. 64, 3; *per occasionem facere aliquid* oben § 6. Die Herleitung aus der ursprüngl. Bedeutung giebt deutlich Iug. 79, 1.

37. *maiores nostri* etc.: 'die ganze Ausführung setzt noch die mit dem Gedanken *omnia ... sunt* § 26 eingeleitete Argumentation fort; sie knüpft direkt an das unmittelbar Vorhergehende § 36 (beachte bes. *potest alio consule*, *alio tempore*) an und enthält die Probe auf diese Möglichkeit, wie sie auf jenen allgemeinen Satz in den Beispielen der Dreifsig und des Sulla gegeben ist': die Römer, welche in weitgehender Weise vorurteilsfrei fremde Einrichtungen bei sich einführten, haben schon einmal mit der von den Griechen entlehnten Todesstrafe schlimme Erfahrungen gemacht; daher wurde sie durch die lex Porcia eingedämmt und durch andere Gesetze mit Exil ersetzt. (Nach R. Schoell.)

eguere: durch *umquam* wird die verneinende Aussage an jeden denkbaren einzelnen Zeitpunkt gebunden; daher das Perfektum, während gleich darauf, wo dieser Grund wegfällt, das Imperf. steht.

imitarentur: vgl. Polyb. 6, 25, 11: ἃ συνιδόντες ἐμιμήσαντο ταχέως· ἀγαθοὶ γάρ, εἰ καί τινες

litaria ab Samnitibus, insignia magistratuum ab Tuscis pleraque sumpserunt; postremo quod ubique apud socios aut hostis idoneum videbatur, cum summo studio domi exsequebantur: imitari quam invidere bonis malebant. Sed eodem illo tempore Graeciae 39 morem imitati verberibus animadvortebant in civis, de condemnatis summum supplicium sumebant. Postquam res publica ado- 40 levit et multitudine civium factiones valuere, circumveniri innocentes, alia huiusce modi fieri coepere, tum lex Porcia aliaeque leges paratae sunt, quibus legibus exilium damnatis permissum est. Hanc ego causam, patres conscripti, quo minus novum con- 41 silium capiamus, in primis magnam puto. Profecto virtus atque 42 sapientia maior in illis fuit, qui ex parvis opibus tantum imperium fecere, quam in nobis, qui ea bene parta vix retinemus. Placet igitur eos dimitti et augeri exercitum Catilinae? Minume; 43

ἕτεροι, μεταλαβεῖν ἔθη καὶ ζηλῶσαι τὸ βέλτιον οἱ Ῥωμαῖοι.

38. *arma atque tela* etc.: durch die Attribute *militaria* (an sich überflüssig) und *magistratuum* werden die beiden Seiten des Staatslebens ausdrücklich einander gegenübergestellt; *pleraque,* welches zu beiden koordinierten Satzgliedern gehört, beschränkt die sonst zu umfassende Angabe einigermafsen, wenngleich für die völlige historische Wahrheit wohl nicht hinlänglich. Die Römer entlehnten von den Samniten das *veru* oder *verutum* und vielleicht auch das *scutum.* Wegen *ab Tuscis* vgl. Liv. 1, 9, 3 *me haud paenitet eorum sententiae esse, quibus et apparitores* [*et*] *hoc genus* (nämlich die Lictoren) *ab Etruscis finitimis, unde sella curulis, unde toga praetexta sumpta est, et numerum quoque ipsum ductum placet.*

39. *Graec. mor. imitati*: die Anwendung der Schläge war in Rom uralt und weder diese noch die Todesstrafe (*summ. suppl.*) stammte aus Griechenland, durch dessen Einflufs überhaupt das römische Strafverfahren eher gemildert als verschärft worden ist. Diese Strafen aber waren in ihrer ganzen nach den Begriffen späterer Zeiten abstossenden Strenge in den XII Tafeln codificiert worden; weil nun diese von gewissen römischen Forschern selbst auf griechische Einflüsse zurückgeführt worden, so galten jene folgerichtig auch als Nachahmung der Griechen. Diese Ansicht schmeichelte zudem der Nationaleitelkeit, welche den Leuten gern einredete, dergleichen sei nicht echt römisch.

40. *quibus legibus*: eine auch sonst und besonders in Cäsars eigenen Schriften oft vorkommende Häufung, hier durch das Gebot der Deutlichkeit gefordert, damit die Beziehung des Nebensatzes auf *aliae leges* beschränkt bleibe. Vgl. Cic. p. Sex. Rosc. 10, 28 *consilium ceperunt... ut nomen huius de parricidio deferrent, ut ad eam rem aliquem accusatorem veterem compararent, qui de ea re posset dicere aliquid, in qua re nulla subesset suspicio.* Der Sache wegen zu § 22.

41. *quo minus*: nach *causam,* welches hier einen Verhinderungsgrund bedeutet.

42. *ea* bezeichnet die einzelnen Dinge, in denen das *imperium* zur Erscheinung kommt; vgl. zu 52, 10 *haec.*

sed ita censeo: publicandas eorum pecunias, ipsos in vinculis habendos per municipia, quae maxume opibus valent; neu quis de eis postea ad senatum referat neve cum populo agat; qui aliter fecerit, senatum existumare eum contra rem publicam et salutem omnium facturum.'

52 Postquam Caesar dicundi finem fecit, ceteri verbo alius alii varie adsentiebantur. At M. Porcius Cato rogatus sententiam huiusce modi orationem habuit:

2 'Longe mihi alia mens est, patres conscripti, cum res atque pericula nostra considero, et cum sententias non nullorum ipse 3 mecum reputo. Illi mihi disseruisse videntur de poena eorum, qui patriae parentibus aris atque focis suis bellum paravere: res autem monet cavere ab illis magis quam, quid in illos statuamus, 4 consultare. Nam cetera maleficia tum persequare, ubi facta sunt;

43. *pecunias*: nicht blofs 'Geld'. Von demselben Punkt sagt Cic. in Cat. 4. 5, 10 *adiungit* (*Caesar*) *etiam publicationem bonorum*.

per municipia: Cic. in Cat. 4, 4, 7 *municipiis dispertiri iubet*; und ebend. § 8, was Sall. übergeht, *adiungit gravem poenam municipiis, si quis eorum vincula ruperit.*

52. 1. *verbo ... adsentiebantur*: die Senatoren erklärten sich mit kurzen Worten, ohne weitere Auseinandersetzung, für die eine oder die andere der ausgesprochenen Meinungen (deren waren nur zwei; aber verbunden mit *alius* ist *alii* dennoch richtig; vgl. 54, 1). Durch *varie* wird das Hin- und Herschwanken der Abstimmung noch ausdrücklich bezeichnet. Das Resultat wurde unsicher, und deshalb hielt Cicero noch eine Rede, die vierte Catilinarische, hauptsächlich um den bedeutenden Eindruck der Worte Cäsars zu schwächen. Nachher (vgl. Halm zu Cic. in Cat. 4, 7, 14) folgte der Vertagungsvorschlag des Nero, dem viele beitraten, auch Silanus mit dem Vorwande, er habe unter *summum supplicium* nur Gefängnis verstanden. Erst Catos dringende Mahnung gab den Ausschlag.

Cato: *Minor*, damals 32 Jahr alt und designierter Volkstribun. Manche Äufserungen der folgenden Rede passen mehr für ein höheres Alter.

2—3. *longe mihi* etc.: ganz wie der Anfang von Dem. Or. Olynth. 3: *Οὐχὶ ταὐτὰ παρίσταταί μοι γιγνώσκειν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ὅταν τε εἰς τὰ πράγματα ἀποβλέψω καὶ ὅταν πρὸς τοὺς λόγους οὓς ἀκούω. Τοὺς μὲν γὰρ λόγους περὶ τοῦ τιμωρήσασθαι Φίλιππον ὁρῶ γιγνομένους, τὰ δὲ πράγματα εἰς τοῦτο προήκοντα, ὥστε, ὅπως μὴ πεισόμεθα αὐτοὶ πρότερον κακῶς, σκέψασθαι δέον.* — Cato vertritt den Standpunkt der N o t w e h r als den einzig berechtigten.

3. *patriae* etc.: vgl. Lyk. adv. Leocr. 2: *ὡς ὑπὲρ πατέρων καὶ παίδων καὶ γυναικῶν καὶ πατρίδος καὶ τῶν ἱερῶν βουλευομένους.*

4. *nam cetera* etc.: vgl. Lyk. l. c. 126: *τῶν μὲν γὰρ ἄλλων ἀδικημάτων ὑστέρας δεῖ τετάχθαι τὰς τιμωρίας, προδοσίας καὶ δήμου καταλύσεως προτέρας. εἰ γὰρ προήσεσθε τοῦτον τὸν καιρὸν, ἐν ᾧ μέλλουσιν ἐκεῖνοι κατὰ τῆς πατρίδος φαῦλόν τι πράττειν, οὐκ ἔστιν ὑμῖν μετὰ ταῦτα δίκην παρ' αὐτῶν ἀδικούντων λαβεῖν. κρείττους γὰρ ἤδη γίγνονται τῆς παρὰ τῶν ἀδικουμένων τιμωρίας.*

hoc, nisi provideris ne accidat, ubi evenit, frustra iudicia inplores: capta urbe nihil fit reliqui victis. Sed, per deos inmortalis, vos 5 ego adpello, qui semper domos villas signa tabulas vostras pluris quam rem publicam fecistis: si ista, cuiuscumque modi sunt, quae amplexamini, retinere, si voluptatibus vostris otium praebere voltis, expergiscimini aliquando et capessite rem publicam. Non agitur de vectigalibus neque de sociorum iniuriis: libertas et 6 anima nostra in dubio est. Saepe numero, patres conscripti, 7 multa verba in hoc ordine feci; saepe de luxuria atque avaritia nostrorum civium questus sum, multosque mortalis ea causa advorsos habeo: qui mihi atque animo meo nullius umquam delicti 8 gratiam fecissem, haud facile alterius lubidini male facta condonabam. Sed ea tametsi vos parvi pendebatis, tamen res publica 9 firma erat; opulentia neglegentiam tolerabat. Nunc vero non id 10 agitur, bonisne an malis moribus vivamus, neque quantum aut quam magnificum imperium populi Romani sit, sed haec, cuiuscumque modi videntur, nostra an nobiscum una hostium futura sint. Hic mihi quisquam mansuetudinem et misericordiam no- 11 minat. Iam pridem equidem nos vera vocabula rerum amisimus:

5. *domos* etc.: vgl. 12, 3.
signa etc.: zu 11, 6.
capessite: vgl. Or. Macr. 2.
6. *non agitur* etc.: vgl. Iug. 31, 25. Ein schwerer Vorwurf der Gleichgültigkeit bei praktischen und nicht das eigene Interesse berührenden Gegenständen.
de vectigalibus: vgl. § 12 *in furibus aerari*; gemeint ist die Veruntreuung von Staatseinkünften (*peculatus*).
sociorum iniuriis: vgl. zu 51, 11; zum Gedanken 12, 5.
7. *saepe numero*: vgl. Liv. 34, 4: *saepe me querentem de ... sumptibus audistis*, und oben zu 5, 8.
ea causa: zu Iug. 54, 4.
8. *qui ... fecissem*: causal; Rechtfertigung des nächsten Gedankens.
animo: Bedeutung wie in den Ausdrücken *animus fert* (58, 6), *inclinat* u. dgl.; auch *animi causa*. Ihm gegenüber *lubidini*; so entsprechen sich auch *delicti* und *male facta*, *gratiam fecissem* (zu gute halten, gönnen) und *condonabam*.

9. *opulentia*: ob Nomin. oder Abl., ist schwer zu entscheiden. Für letzteres sprechen Stellen, wie 24, 3; 37, 7. Ein verwandter Gedanke ist 53, 5.
10. *bonisne an malis*: Sall. gebraucht für die Doppelfrage in der Regel entweder *ne...an*, oder *an* allein in der Gegenfrage. Nur an zwei Stellen, Ep. Pomp. 3 und Ep. Mithr. 16, kommt *utrum...an* vor.
haec: ebenso auf alles in dem vorhergehenden singularischen Ausdruck Zusammengefafste zu beziehen, wie 51, 42 *ea*. — Dafs dort *ea* steht, hier *haec*, ist zu beachten.
futura sint: ganz eigentliches Präsens periphr.; Iug. 31, 21.
11. *quisquam*: der Gedanke 'unter diesen Umständen sollte doch keiner von Schonung und Mitleid reden' ist in einen Ausruf des Unwillens umgeformt.
equidem: zu 51, 15.
vera vocab. rerum: vgl. Or. Macr. 13. Zum Gedanken vgl. Thuk. 3, 82, 4: *καὶ τὴν εἰωθυῖαν ἀξίωσιν τῶν ὀνομάτων εἰς τὰ ἔργα ἀντήλ-*

quia bona aliena largiri liberalitas, malarum rerum audacia fortitudo vocatur, eo res publica in extremo sita est. 12 Sint sane, quoniam ita se mores habent, liberales ex sociorum fortunis, sint misericordes in furibus aerari: ne illi sanguinem nostrum largiantur et, dum paucis sceleratis parcunt, bonos omnis perditum eant. 13 Bene et composite C. Caesar paulo ante in hoc ordine de vita et morte disseruit, credo falsa existumans ea, quae de inferis memorantur, divorso itinere malos a bonis loca taetra inculta foeda atque formidulosa habere. 14 Itaque censuit pecunias eorum publicandas, ipsos per municipia in custodiis habendos; videlicet timens, ne, si Romae sint, aut a popularibus coniurationis aut a multitudine conducta per vim eripiantur. 15 Quasi vero mali atque scelesti tantum modo in urbe et non per totam Italiam sint, aut non ibi plus possit audacia, ubi ad defendundum opes minores sunt. 16 Qua re vanum equidem hoc consilium est, si periculum ex illis metuit: sin in tanto omnium metu solus non timet, eo magis refert me mihi atque vobis timere. 17 Qua re, cum de P. Lentulo ceterisque statuetis, pro certo habetote vos simul de exercitu Catilinae et de omnibus coniuratis decernere. 18 Quanto vos attentius ea agetis, tanto illis animus infirmior erit: si paulum modo vos

λαξαν τῇ δικαιώσει. τόλμα μὲν γὰρ ἀλόγιστος ἀνδρεία φιλέταιρος ἐνομίσθη u. s. f.; s. oben zu 38, 2.

12. *liberales ... furibus aerari*: zur Erläuterung s. 20, 7; Iug. 31, 9 und 25.

perditum eant; eigentlich 'darauf ausgehen, hinarbeiten, zu verderben' d. i. 'etwas thun, wodurch notwendig einmal der Untergang herbeigeführt werden wird'; vgl. u. a. Iug. 31, 27.

13. *de inferis*: der Volksglaube hatte noch eine Vorstellung von der Unsterblichkeit und einem künftigen Gericht. Sehr ausgebildet findet sich diese bei Platon; Phaedon Kap. 62 *ἐπειδὰν ἀφίκωνται οἱ τετελευτηκότες εἰς τὸν τόπον οἷ ὁ δαίμων ἕκαστον κομίζει, πρῶτον μὲν διεδικάσαντο οἵ τε καλῶς καὶ ὁσίως βιώσαντες καὶ οἱ μή* etc.; die unsühnbarer Verbrechen Schuldigen werden für ewige Zeit in den Tartarus geworfen; andere von nicht ganz so großer Schuld kommen eben dahin, sind indessen noch rettbar; die Guten aber gelangen alsbald *εἰς τὴν καθαρὰν οἴκησιν*, und unter ihnen wieder *οἱ φιλοσοφίᾳ ἱκανῶς καθηράμενοι ἄνευ τε σωμάτων ζῶσι τὸ παράπαν εἰς τὸν ἔπειτα χρόνον καὶ εἰς οἰκήσεις ἔτι τούτων καλλίους ἀφικνοῦνται.* Auch Zenon, der Stifter der stoischen Schule, nahm die Scheidung der Guten und Bösen nach dem Tode an. — Daſs Cato in Utica vor seinem Tode den Phaedon las, ist bekannt.

15. *et non* oder *ac non* nach *quasi*, wie auch nach *si*, schlieſst die richtige Annahme an die vorhergehende falsche an; vgl. Iug. 4, 8.

16. *sin ... non timet*: damit verdächtigt der Redner Cäsar geradezu, es mit den Verschwornen zu halten.

eo magis etc.: nämlich weil Cäsar dadurch, daſs er allein nicht fürchtet, selbst gefährlich wird. Daran schlieſst sich das Folgende passend an.

18. *si*: asyndetisch ohne Bezeichnung des Adversativen, wie 51, 3.

languere viderint, iam omnes feroces aderunt. Nolite existumare 19 maiores nostros armis rem publicam ex parva magnam fecisse. Si ita res esset, multo pulcherrumam eam nos haberemus: quippe 20 sociorum atque civium, praeterea armorum atque equorum maior copia nobis quam illis est. Sed alia fuere quae illos magnos fe- 21 cere, quae nobis nulla sunt: domi industria, foris iustum imperium, animus in consulundo liber, neque delicto neque lubidini obnoxius. Pro his nos habemus luxuriam atque avaritiam, pu- 22 blice egestatem, privatim opulentiam; laudamus divitias, sequimur inertiam; inter bonos et malos discrimen nullum, omnia virtutis praemia ambitio possidet. Neque mirum: ubi vos separatim 23 sibi quisque consilium capitis, ubi domi voluptatibus, hic pecuniae aut gratiae servitis, eo fit, ut impetus fiat in vacuam rem publicam. Sed ego haec omitto. Coniuravere nobilissumi cives pa- 24 triam incendere; Gallorum gentem infestissumam nomini Romano ad bellum arcessunt; dux hostium cum exercitu supra caput est: vos cunctamini etiam nunc et dubitatis, quid intra moenia de- 25 prensis hostibus faciatis? Misereamini censeo — deliquere ho- 26 mines adulescentuli per ambitionem — atque etiam armatos dimittatis. Ne ista vobis mansuetudo et misericordia, si illi arma 27

feroces aderunt: zu 6, 4; vgl. Iug. 50, 4. — Hier setzt Cato voraus, dafs seine Gegner einwenden, dann werde man sich mit den Waffen schützen; daher das Folgende.

21. *quae illos ... fecere* ist Subjekt zu *alia fuere.*

quae ... nulla: Iug. 86, 3; Or. Lep. 9; Cic. p. Sex. Rosc. 44, 128 *haec bona in tabulas publicas nulla redierunt.*

delicto ... lubidini: das erste macht den Geist gedrückt, das zweite blind. Vgl. 51, 3.

23. *impetus fiat in vacuam r. p.*: in allen Ausdrücken das Bild der gewaltsamen Besitzergreifung eines herrenlos gewordenen Gutes. Cic. p. Sex. Rosc. 8, 21 *in reliquas omnes fortunas iste T. Roscius ... impetum facit.* Auct. ad Her. 4, 29, 40 *necesse est, cum constet istum fundum nostrum fuisse, ostendas te aut vacuum possedisse aut* etc. und dann *vacuum, cum ego adessem, possidere non potuisti* etc. — Die ganze Vorstellung hängt mit der zu Iug. 41, 5 kurz besprochenen Anschauungsweise von der Stellung der *res publica* zusammen.

24. *incendere*: der Infinitiv in freierer Konstr.; vgl zu 5, 9.

25. *deprensis hostibus*: nicht absol. Abl. zur Bestimmung der Zeit oder Ursache, sondern wie bei Cic. in Verr. 2, 16, 40 *quid hoc homine facias?* ('was soll man mit diesem Menschen machen' od. 'mit ihm anfangen?') *quod supplicium dignum libidine eius invenias?* Vgl. zu 55, 2.

26. *misereamini* etc.: ironische Aufforderung. — Auch im folgenden ist die Abwechselung von beifsender Ironie und alsbaldiger ernster Widerlegung überaus treffend und wirksam.

27. *ne*: 'wahrlich'. Auf diese Partikel folgt bei Sallust, wie bei den guten Schriftstellern überhaupt, immer ein Pronomen; vgl. Iug. 41, 21; 85, 20.

28 ceperint, in miseriam convortat. Scilicet res ipsa aspera est, sed vos non timetis eam. Immo vero maxume: sed inertia et mollitia animi alius alium exspectantes cunctamini: videlicet dis inmortalibus confisi, qui hanc rem publicam saepe in maxumis pe-
29 riculis servavere. Non votis neque suppliciis muliebribus auxilia deorum parantur: vigilando agundo bene consulundo prospere omnia cedunt; ubi socordiae te atque ignaviae tradideris, nequi-
30 quam deos inplores: irati infestique sunt. Apud maiores nostros A. Manlius Torquatus bello Gallico filium suum, quod is contra
31 imperium in hostem pugnaverat, necari iussit, atque ille egregius adulescens inmoderatae fortitudinis morte poenas dedit: vos de crudelissumis parricidis quid statuatis cunctamini? Videlicet ce-
32 tera vita eorum huic sceleri obstat. Verum parcite dignitati Lentuli, si ipse pudicitiae, si famae suae, si dis aut hominibus um-
33 quam ullis pepercit; ignoscite Cethegi adulescentiae, nisi iterum
34 patriae bellum fecit. Nam quid ego de Gabinio Statilio Caepario loquar: quibus si quicquam umquam pensi fuisset, non ea con-
35 silia de re publica habuissent. Postremo, patres conscripti, si mehercule peccato locus esset, facile paterer vos ipsa re corrigi, quoniam verba contemnitis; sed undique circumventi sumus: Catilina cum exercitu faucibus urget; alii intra moenia atque in

convortat: reflexiv in dem Sinne 'sich verwandeln, umschlagen', vgl. Iug. 85, 9.

29. *prospere . . . cedunt*: ebenso 26, 5: mit dem Adverb. *secus* Iug. 20, 5.

30. *A. Torquatus*: er hiefs nach dem Zeugnis aller übrigen Quellen *Titus* und that das hier Erwähnte, als er 414 (340), zum drittenmal Konsul, mit den Latinern kämpfte. Wenn der Irrtum, *bello Gallico*, von Sall. herrührt, so beruht er auf einer Verwechselung mit dem gall. Kriege 393 (361), in welchem Manlius, ebenso wie später sein Sohn, im Zweikampf sich hervorthat und den Beinamen Torquatus erhielt.

31. *obstat*: 'steht mildernd entgegen'. Liv. 1, 26 *atrox visum id facinus* (*Horatii*) *patribus plebique: sed recens meritum facto obstabat.*

33. *iterum*: also hatte wohl Cethegus schon an der ersten Verschwörung (Kap. 18) teil genommen; s. 17, 3.

34. *quibus si . . . habuissent*: Cato scheint hier rückwärts aus der That auf das frühere Leben der Leute zu schliefsen; allein diese Wendung ist eine blofse oratorische Form für das einfachere 'welche ihr ganzes gewissenloses Leben auch jetzt auf solche schlechte Wege führen mufsten'. Durch das vorherige *quid loquar* wird die Gewissenlosigkeit derselben als allgemein bekannt und anerkannt bezeichnet.

35. *mehercule*: nicht selten im Nebensatze, wie hier; Or. Phil. 17; Cic. in Cat. 2, 7, 16 *ille autem si mehercule hoc quod agit numquam antea cogitasset, tamen latrocinantem se interfici mallet quam exulem vivere.* Es bekräftigt den ganzen zusammengefafsten Gedanken; also auch den Hauptsatz; aber hier liegt vornehmlich darin '*at mehercule peccato locus non est*', was durch das Folgende (vgl. § 4) erläutert wird.

faucibus: Abl. wie in den Aus-

sinu urbis sunt hostes; neque parari neque consuli quicquam potest occulte: quo magis properandum est. Qua re ego ita censeo: 36 cum nefario consilio sceleratorum civium res publica in maxuma pericula venerit, eique indicio T. Volturci et legatorum Allobrogum convicti confessique sint caedem incendia aliaque se foeda atque crudelia facinora in civis patriamque paravisse, de confessis, sicuti de manufestis rerum capitalium, more maiorum supplicium sumundum.'

Postquam Cato adsedit, consulares omnes itemque senatus 53 magna pars sententiam eius laudant, virtutem animi ad caelum ferunt; alii alios increpantes timidos vocant, Cato clarus atque magnus habetur: senati decretum fit sicuti ille censuerat.

Sed mihi multa legenti multa audienti, quae populus Ro- 2 manus domi militiaeque mari atque terra praeclara facinora fecit, forte lubuit attendere, quae res maxume tanta negotia sustinuisset. Sciebam saepe numero parva manu cum magnis legionibus 3 hostium contendisse; cognoveram parvis copiis bella gesta cum opulentis regibus, ad hoc saepe fortunae violentiam toleravisse; facundia Graecos, gloria belli Gallos ante Romanos fuisse. Ac 4 mihi multa agitanti constabat paucorum civium egregiam virtu-

drücken *faucibus premi, teneri, adprehendi*, nur dafs diese wegen des Passivs leichter aufzufassen sind; dem Sinne nach eine Verstärkung von *supra caput est* § 24.

36. *sicuti de manufestis*: der *manufestus facinoris* (die Konstr. wie Iug. 35, 8) ist von dem *confessus se facinus paravisse* verschieden. Cato will beides auf gleiche Linie gestellt sehen.

53. 1. *senatus magna pars*: nicht so Cäsar. Er suchte nochmals die Sache zu verhindern, erreichte aber nur soviel, und dies durch Zustimmung Ciceros, dafs man nicht, wie der übergrofse Eifer nun wollte, noch die Einziehung der Güter zu der Todesstrafe fügte. Plut. Cic. 21 περὶ δὲ δημεύσεως χρημάτων ἐνίστατο Καῖσαρ, οὐκ ἀξιῶν τὰ φιλάνθρωπα τῆς ἑαυτοῦ γνώμης ἐκβαλόντας ἑνὶ χρήσασθαι τῷ σκυθρωποτάτῳ. Über die Aufregung gegen ihn s. 49, 4.

2. *negotia*: zu 2, 2.

3. *legionibus*: der speziell römische Name auf fremde Heere übertragen, wie Iug. 79, 4; ebenso *turmae* und *manipuli* Iug. 49, 2.

parvis copiis: nicht gleichbedeutend mit *parva manu*; der Sinn ergiebt sich aus dem Gegensatz *opulentis*; vgl. 35, 3; 48, 2.

toleravisse: Bedeutung wie 37, 7 u. öfter.

facundia ist die Beredsamkeit als praktische Geschicklichkeit, die Redefertigkeit; daher hier besonders als wirksames Mittel bei allerhand namentlich diplomatischen Verhandlungen gedacht; vgl. Iug. 63, 3; Or. Cott. 4. Dagegen ist *eloquentia* die Beredsamkeit als Kunst.

4. *paucorum civium*. Vgl. damit die Ansicht des älteren Cato bei Cic. de rep. 2, 3: *is dicere solebat ob hanc causam praestare nostrae civitatis statum ceteris civitatibus, quod in illis singuli fuissent fere, qui suam quisque rem publicam constituissent legibus atque institutis suis, — nostra autem res publica non unius esset inge-*

tem cuncta patravisse, eoque factum, uti divitias paupertas, mul-
5 titudinem paucitas superaret. Sed postquam luxu atque desidia civitas corrupta est, rursus res publica magnitudine sua imperatorum atque magistratuum vitia sustentabat, ac, sicuti *esset* effeta, multis tempestatibus haud sane quisquam Romae virtute ma-
6 gnus fuit. Sed memoria mea ingenti virtute divorsis moribus fuere viri duo, M. Cato et C. Caesar: quos quoniam res obtulerat, silentio praeterire non fuit consilium, quin utriusque naturam et
54 mores, quantum ingenio possem, aperirem. Igitur eis genus aetas eloquentia prope aequalia fuere, magnitudo animi par, item
2 gloria, sed alia alii. Caesar beneficiis ac munificentia magnus habebatur, integritate vitae Cato. Ille mansuetudine et misericordia
3 clarus factus, huic severitas dignitatem addiderat. Caesar dando sublevando ignoscundo, Cato nihil largiundo gloriam adeptus est. In altero miseris perfugium erat, in altero malis pernicies; illius
4 facilitas, huius constantia laudabatur. Postremo Caesar in animum induxerat laborare vigilare; negotiis amicorum intentus sua neglegere; nihil denegare, quod dono dignum esset; sibi magnum imperium exercitum bellum novum exoptabat, ubi virtus enite-

nio, sed multorum, nec una hominis vita, sed aliquot constituta saeculis et aetatibus.

5. *magnitudine*: zu 31, 3.

effeta: als Subj. erg. *res publica.* Zum Gedanken vgl. Plin. ep. 6, 21: *sum ex eis qui mirantur antiquos, non tamen ut quidam temporum nostrorum ingenia despicio. neque enim quasi lassa et effeta natura nihil iam laudabile parit.*

virtute magnus: vom Schriftsteller mit einem Seitenblick auf Cn. Pompeius gesagt, der den Ehrentitel einst von Sulla bekommen und seiner Familie vererbte. S. das zu ep. Pomp. 1 citierte Fragm der Hist.

54. 1. *genus*: die *gens Iulia* war uralt patricisch: *die gens Porcia* war ursprünglich plebejisch, aber zur Nobilität gehörig und damals den Juliern an Geltung gleich.

aetas: über Cäsars Alter zu 49, 2; über das des Cato zu 52, 1.

alii: dafür kann, obgleich nur von zweien die Rede ist, doch nicht *alteri* erwartet werden. Dies verbietet in der Verbindung mit *alia* nicht nur der Sprachgebrauch, sondern es würde auch einen falschen Sinn geben. Liv. 1, 21 *ita duo deinceps reges, alius alia via, ille bello hic pace, civitatem auxerunt.*

2. *munificentia ... integritate vitae*: die Erwähnung der beiden hervorstechenden guten Eigenschaften läfst durchblicken, was den Männern fehlte. Die folgenden Angaben enthalten direktere Gegensätze.

dignit. addiderat: Iug. 18, 12; 73, 4 und öfter; so *addere* auch mit *virtutem* und ähnl. Objekten, z. B. 58, 1; Iug. 94, 2.

4. *in anim. induxerat*: nimmt die Bedeutung eines Imperfektums an 'sein Sinn war gerichtet' oder 'er hielt den Grundsatz (den er sich gebildet hatte) fest'.

neglegere ... denegare: hist. Inf.

bellum novum: nicht solche Kriege, wie sie z. B. Sulla, Crassus, Pompejus geführt hatten, die zum Teil nur die Saat ihrer Vorgänger ernteten. Die Kriege in Gallien, Germanien, Britannien waren *nova*

scere posset. At Catoni studium modestiae decoris, sed maxume 5 severitatis erat; non divitiis cum divite neque factione cum fac- 6 tioso, sed cum strenuo virtute, cum modesto pudore, cum innocente abstinentia certabat; esse quam videri bonus malebat: ita, quo minus petebat gloriam, eo magis illum sequebatur.

Postquam, ut dixi, senatus in Catonis sententiam discessit, **55** consul optumum factu ratus noctem quae instabat antecapere, ne quid eo spatio novaretur, tresviros quae supplicium postulabat parare iubet; ipse praesidiis dispositis Lentulum in carce- 2 rem deducit; idem fit ceteris per praetores. Est in carcere locus, 3

bella. Liv. 33, 26 *priusquam hi praetores ad bellum prope novum, quia tum primum suo nomine (Hispani) sine ullo Punico exercitu aut duce ad arma ierant, proficiscerentur.*

6. *esse quam videri bonus*: vgl. Aesch. Sept. 592: οὐ γὰρ δοκεῖν ἄριστος ἀλλ' εἶναι θέλει.

illum sequebatur: 3, 2; 12, 1; Or. Phil. 9; Ep. Mithr. 22; vgl. Plin. Ep. 1, 8, 41: *sequi enim gloria, non appeti debet.*

55. 1. *antecapere*: zu Iug. 21, 3. *tresviros*: näml. *capitales*, die röm. Sicherheitsbehörde; zu 30, 7.

2. *ceteris*: zu 52, 25; hier indessen eher Dativ, wie Cic. p. Caec. 11, 30 *quid huic tu homini facias?* Vgl. Iug. 85, 17.

3. *carcere*: der angeblich von Ancus Marcius gebaute *carcer Mamertinus* lag am Fufse des Capitols, nahe östlich vom Concordientempel (zu 46, 5); zwischen beiden die *scalae Gemoniae*, auf welche gewöhnlich die Leichname der im Gefängnis Hingerichteten geworfen wurden. (Die der Catilinarier überliefs man ihren Verwandten zum Begräbnis.) Im untersten Raum dieses Gefängnisses, und zwar unterirdisch (*humi depressus*), befand sich das *Tullianum.* Dieses hatte nicht Servius Tullius, wie die römische Sage nach falscher Deutung des Namens wollte, erst nachträglich hinzu gebaut, sondern es war vielmehr das allerälteste Stück des Ganzen, auf dessen Grundmauern zum Teil die des späteren Baues ruhten, wie die noch vorhandenen Überreste beweisen. Den Namen hatte es von dem alten Worte *tullius* = Quelle oder Bach (nach dem Gramm. Festus: *tullios alii dixerunt esse silanos alii rivos*) und diente demnach anfangs wahrscheinlich als Brunnenhaus. Ursprünglich war es (vgl. Mommsen Röm. G. I. [6] p. 233) 'durch übereinander geschobene allmählich einspringende und mit einem grofsen Deckstein geschlossene Steinlagen überdacht gewesen.' Der obere Teil dieses pyramidalen Aufsatzes war dann entweder gleich bei dem Umbau zum Gefängnisse oder nachher abgebrochen worden, so dafs eine Öffnung in der Mitte entstand, und in späterer Zeit überspannte man den darüber befindlichen Raum mit einem eigentümlichen Steingewölbe (vgl. Mommsen ebend. p. 474). Ob nun Sall. § 4 mit den Worten *camera lapid. fornic. iuncta* dieses aufgesetzte Bogengewölbe meint oder den Rest der alten Bedachung, ist nicht völlig klar; das letztere aber wahrscheinlicher, weil seine Schilderung nicht sowohl den über dem eigentlichen Tullianum befindlichen oberen Raum betrifft, als vielmehr dieses selbst, das unterirdische Verliefs und sein Inneres, welches dadurch, dafs die den alten Überbau bildenden von Schicht zu Schicht nach innen vorspringenden

quod Tullianum adpellatur, ubi paululum adscenderis ad laevam, 4 circiter duodecim pedes humi depressus. Eum muniunt undique parietes atque insuper camera lapideis fornicibus iuncta; sed in- 5 cultu tenebris odore foeda atque terribilis eius facies est. In eum locum postquam demissus est Lentulus, vindices rerum capita- 6 lium, quibus praeceptum erat, laqueo gulam fregere. Ita ille patricius ex gente clarissuma Corneliorum, qui consulare imperium Romae habuerat, dignum moribus factisque suis exitum vitae invenit. De Cethego Statilio Gabinio Caepario eodem modo supplicium sumptum est.

56 Dum ea Romae geruntur, Catilina ex omni copia, quam et ipse adduxerat et Manlius habuerat, duas legiones instituit, co- 2 hortis pro numero militum complet; deinde, ut quisque voluntarius aut ex sociis in castra venerat, aequaliter distribuerat, ac brevi spatio legiones numero hominum expleverat, cum initio 3 non amplius duobus milibus habuisset. Sed ex omni copia circiter pars quarta erat militaribus armis instructa; ceteri, ut quemque casus armaverat, sparos aut lanceas, alii praeacutas sudis por- 4 tabant. Sed postquam Antonius cum exercitu adventabat, Catilina per montis iter facere, modo ad urbem modo in Galliam vorsus castra movere, hostibus occasionem pugnandi non dare: sperabat prope diem magnas copias sese habiturum, si Romae socii

Kragsteine an ihren Unterkanten abgeschrägt waren, das Ansehen eines Gewölbes bekommen hatte; denn nach Forchhammers Beschreibung (Kunstblatt 1839 Nr. 93) ragen die Steine jedes oberen Ringes in einer 'nicht durch Absätze unterbrochenen Kurve' über die des untern vor. — Dieselbe Beschreibung giebt an, dafs man, um zu dem Eingang zu gelangen, erst etwas ansteigen mufste (*adscenderis*).

5. *vindices rerum capitalium*: die oben genannten *tresviri* selber; der Ausdruck mit Bezug auf die Gesetzesformel: *minores magistratus* (s. zu 30, 7) — *capitalia vindicanto* (Cic. de leg. 3, 6).

56. 1. *duas legiones*: zwei Legionen führte auch ein Konsul; wie ein solcher wollte Catil. auftreten.

cohortis etc.: er bildete die volle Zahl von 10 Kohorten auf eine Legion, wie schon *legiones instituit* bezeichnet, stellte aber in jede Kohorte nur soviel Mann, als es die vorhandene Zahl zuliefs, also anfangs bei 2000 Mann etwa 100 d. i. den sechsten Teil der normalen Stärke. Bei der weiteren Ergänzung behielten die Kohorten unter sich gleiche Stärke.

2. *sociis*: nämlich *coniurationis*, wie § 4; daraus erklärt sich auch *voluntarius*.

distribuerat: wegen des Tempus zu 24, 1.

3. *alii* etc.: 'einige auch nur'.

4. *postquam* ... *adventabat*: zu 6, 3, ganz so Iug. 28, 2; mit dem Subj. *dies* Iug. 36, 4; mit *ubi* Iug. 99, 1; *adventare* heifst 'im Anzuge, im Anmarsche sein': daher überall das Imperf. So auch Iug. 53, 7 *postquam haud procul inter se erant*.

sperabat: zu 60, 4.

incepta patravissent. Interea servitia repudiabat, cuius initio ad 5 eum magnae copiae concurrebant, opibus coniurationis fretus, simul alienum suis rationibus existumans videri causam civium cum servis fugitivis communicavisse. Sed postquam in castra 57 nuntius pervenit, Romae coniurationem patefactam, de Lentulo et Cethego ceterisque, quos supra memoravi, supplicium sumptum, plerique, quos ad bellum spes rapinarum aut novarum rerum studium inlexerat, dilabuntur; reliquos Catilina per montis asperos magnis itineribus in agrum Pistoriensem abducit, eo consilio, uti per tramites occulte perfugeret in Galliam Transalpinam. At Q. Metellus Celer cum tribus legionibus in agro Pi- 2 ceno praesidebat, ex difficultate rerum eadem illa existumans, quae supra diximus, Catilinam agitare. Igitur ubi iter eius ex 3 perfugis cognovit, castra propere movit ac sub ipsis radicibus montium consedit, qua illi descensus erat in Galliam properanti. Neque tamen Antonius procul aberat, utpote qui magno exercitu 4 locis aequioribus expedito in fuga sequeretur. Sed Catilina, post- 5

5. *servitia . . . cuius*: eine auffallende Konstr., doch nicht ohne Beispiel, und dadurch erklärlich, dafs nicht an einzelne Sklaven, sondern an die ganze Gattung gedacht wird und dies hier durch *cuius* (= wovon) hervorgehoben werden soll. Liv. 42, 8 *bonaque ut iis, quicquid eius recuperari possit, reddantur.* Ebenso ist bei Thuk. 1, 80, 3 τούτῳ auf χρήμασιν bezogen.

57. 1. *Pistoriensem*: von *Pistoria*, jetzt Pistoja, in Etrurien, vier Meilen nordwestlich von Florentia, schon in den Bergen am Südabhang des Apennin.

Transalpinam: das letzte Ziel; ohne Zweifel zu den Allobrogern. Der Weg aber konnte oder mufste wahrscheinlich durch Gall. Cisalp. gehen, und auch schon dahin war das Gebirge zu überschreiten.

2. *Piceno*: nach Cicero befehligte er auch im *ager Gallicus*, dem nördlich von Picenum gelegenen einst von den senonischen Galliern eroberten Küstenland, also näher bei dem Schauplatz des Kampfes.

supra: auf ganz nahe Stehendes bezogen, wie *infra* 34, 3; 44, 4.

3. *qua illi descensus erat*: am Nordabhange des Apennin, südlich von Bononia und Mutina. — Im Ausdrucke gleich Iug. 50, 3; *in ea parte, qua* Iug. 59, 1.

4. *neque tamen*: der Zusammenhang ist: doch nicht allein von dieser Seite her kam Catilina in die Enge, sondern auch Antonius u. s. w.

utpote qui etc.: Cat. fand die östlichen Pässe, etwa Pietra Mala, resp. deren nördlichen Abstieg durch Metellus versperrt; es blieb ihm noch der Ausweg über Lucca, Forum Clodii, Luna längs der Küste bis Genua oder Savo, von wo er über die Bocchetta oder noch westlicher das Poland gewinnen konnte.

expedito: wie der adv. Zusatz *locis aequioribus* zeigt, nicht im adjekt. Sinn, wie öfter = *sine impedimentis*, sondern als wirkliches Partic. zu fassen. Antonius beherrschte die Strafsenzüge des flachern Etruriens, auf welchen er nun in der That seine Kolonnen von allen Seiten vorschob, um Catilina abzudrängen und in die Enge zu treiben, bis er ihn fassen konnte, dieser sich stellen mufste.

in fuga: zum prägnanten Gebrauch der Präp. = *si fuga hostium facta esset* s. 35, 2; *fuga* ist

quam videt montibus atque copiis hostium sese clausum, in urbe res advorsas, neque fugae neque praesidi ullam spem, optumum factu ratus in tali re fortunam belli temptare, statuit cum
6 Antonio quam primum confligere. Itaque contione advocata huiusce modi orationem habuit:

58 'Compertum ego habeo, milites, verba virtutem non addere, neque ex ignavo strenuum neque fortem ex timido exerci-
2 tum oratione imperatoris fieri. Quanta cuiusque animo audacia natura aut moribus inest, tanta in bello patere solet; quem neque gloria neque pericula excitant, nequiquam hortere: timor animi
3 auribus officit. Sed ego vos, quo pauca monerem, advocavi, si-
4 mul uti causam mei consili aperirem. Scitis equidem, milites, socordia atque ignavia Lentuli quantam ipsi nobisque cladem attulerit, quoque modo, dum ex urbe praesidia opperior, in Galliam
5 proficisci nequiverim. Nunc vero quo loco res nostrae sint,
6 iuxta mecum omnes intellegitis. Exercitus hostium duo, unus ab urbe alter a Gallia obstant; diutius in his locis esse, si maxume
7 animus ferat, frumenti atque aliarum rerum egestas prohibet; quo-

nicht die auf eine Niederlage folgende Flucht, sondern der fluchtartige Versuch zu entrinnen (vgl. § 3 *properanti* und 5 *fugae spem*). *sequi* steht ohne Objekt, wie Iug. 55, 8, ebenso *insequi* Iug. 50, 5; *curare* unten 58, 3.

5. *praesidi*: namentlich in Bezug auf die 56, 4 ausgesprochene Hoffnung; vgl. auch 58, 4.

6. *confligere*: dies geschah gleich zu Anfang des Jahres 692 (62).

58. 1. *neque ... neque*: die Fügung der Periode wie 2, 3; 11, 3 u. öfter, so dafs der zweigliedrige Satz, ohne Copula hinzugefügt, die erklärende Ausführung des vorhergehenden *virtutem non addere* enthält. — Der Zusammenstellung von *ex ignavo strenuum* mit *fortem ex timido* (auch der Chiasmus zu beachten; zu 3, 3) entspricht nachher § 2 die von *natura* und *moribus*. Zum Gedanken vgl. Xen. Cyrop. 3, 3, 50 (und 51): *οὐδεμία οὕτως ἔσται καλὴ παραίνεσις ἥ τις τοὺς μὴ ὄντας ἀγαθοὺς αὐθημερὸν ἀκούσαντας ἀγαθοὺς ποιήσει.*

2. *patere*: an andern Stellen, z. B. 10, 1 und unten § 9, wird aus der Grundbedeutung die speziellere 'zur Benutzung frei stehen, zu Gebote stehen'. Hier aber ergiebt sich im Gegensatz zu *inest* der Sinn 'der Wahrnehmung zugänglich sein d. i. sichtbar werden, hervortreten'. *animi*: ist neben *auribus* nicht bedeutungslos.

4. *quoque modo* etc.: = *et quo modo, dum ... opperior, factum sit ut in Gall. proficisci non possem.* Die Worte *dum ... opper.* enthalten, als Erklärung zu *quo modo*, den Verhinderungsgrund.

5. *quo loco*: ebenso zulässig ist *quo in loco*, vgl. Caes. B. G. 2, 26 *qui cum ex equitum et calonum fuga, quo in loco res esset ... cognovissent.* Dagegen Cic. ad Att. 11, 13 *meliore loco res erant.* Beide Konstr. neben einander Ter. Ad. 3, 2, 46 *peiore res loco non potis est esse, quam in quo nunc sita est*, wo indessen das Wort *sita* von Einflufs ist.

6. *maxume*: 'am liebsten', Iug. 35, 4.

egestas: mit dem objektiv. Gen. wie Iug. 44, 4.

cumque ire placet, ferro iter aperiundum est. Quapropter vos 8 moneo, uti forti atque parato animo sitis et, cum proelium inibitis, memineritis vos divitias decus gloriam, praeterea libertatem atque patriam in dextris vostris portare. Si vincimus, 9 omnia nobis tuta erunt, commeatus abunde, municipia atque coloniae patebunt: sin metu cesserimus, eadem illa advorsa fient; 10 neque locus neque amicus quisquam teget quem arma non texerint. Praeterea, milites, non eadem nobis et illis necessitudo in- 11 pendet: nos pro patria pro libertate pro vita certamus; illis supervacaneum est pro potentia paucorum pugnare. Quo audacius 12 aggredimini, memores pristinae virtutis. Licuit vobis cum summa 13 turpitudine in exilio aetatem agere; potuistis non nulli Romae amissis bonis alienas opes exspectare: quia illa foeda atque into- 14 leranda viris videbantur, haec sequi decrevistis. Si haec relin- 15 quere voltis, audacia opus est: nemo nisi victor pace bellum mutavit. Nam in fuga salutem sperare, cum arma, quibus corpus 16 tegitur, ab hostibus avorteris, ea vero dementia est. Semper in 17 proelio eis maxumum est periculum, qui maxume timent: audacia pro muro habetur. Cum vos considero, milites, et cum facta 18 vostra aestumo, magna me spes victoriae tenet. Animus aetas vir- 19 tus vostra me hortantur, praeterea necessitudo, quae etiam timidos fortis facit. Nam multitudo hostium ne circumvenire queat, pro- 20

9. *vincimus*: das Präsens wegen des gleichsam schon gegenwärtigen Kampfes und wegen der vorausgesetzten Gewifsheit des Sieges; dagegen nachher *cesserimus*.

commeatus: Nomin.; zu ergänzen *erit*, wie 21, 1; vgl. auch Iug. 43, 3 *commeatum adfatim*.

11. *nos ... certamus*: vgl. Xen. Cyrop. 3, 3, 44: *ἄνδρες Ἀσσύριοι, νῦν δεῖ ἄνδρας ἀγαθοὺς εἶναι* (vgl. § 8)· *νῦν γὰρ περὶ τῶν ψυχῶν τῶν ὑμετέρων ὁ ἀγὼν καὶ περὶ γῆς ἐν ᾗ ἔφυτε κτλ.*

supervacaneum: wie 51, 19 'überflüssig, unnötig'; das Ganze ist soviel als *illis supervacaneum est pugnare, cum id facturi non sint nisi pro potentia paucorum*; darin liegt 'sie werden also, da ihnen das Interesse fehlt, nicht besonders eifrig kämpfen'. Auf die schwache Seite des Gegners wird hingewiesen um den Mut zu erhöhen, wie 59, 5.

14. *haec*: 'diesen unseren gegenwärtigen Kampf, diese zwar unsichere, aber unsere Ehre rettende Lage'. Ebenso gleich darauf wieder, nur dafs dort das Moment der Unsicherheit in den Vordergrund tritt.

15. *pace bellum mutavit*: hier steht das Weggegebene im Accusativ; das Eingetauschte im Ablativ; umgekehrt Hor. Carm. 3, 1, 47 *cur valle permutem Sabina divitias operosiores?* vgl. zu Iug. 38, 10. — Über d. Perf. zu 11, 3.

16. *ea vero dementia est*: vgl. Xen. Cyrop. 3, 3, 45: *μωρὸν γὰρ τὸ κρατεῖν βουλομένους τὰ τυφλὰ τοῦ σώματος καὶ ἄοπλα καὶ ἄχειρα ταῦτα ἐναντία τάττειν τοῖς πολεμίοις φεύγοντας* — Iug. 107, 1.

17. — *μωρὸν δὲ καί, εἴ τις ζῆν βουλόμενος φεύγειν ἐπιχειροίη εἰδώς, ὅτι οἱ μὲν νικῶντες σῴζονται, οἱ δὲ φεύγοντες ἀποθνήσκουσι μᾶλλον τῶν μενόντων.*

habetur: zu 1, 4 und 2, 2.

20. *nam*: begegnet schnell einem

21 hibent angustiae loci. Quod si virtuti vostrae fortuna inviderit, cavete inulti animam amittatis, neu capti potius sicuti pecora trucidemini, quam virorum more pugnantes cruentam atque luctuosam victoriam hostibus relinquatis.'

59 Haec ubi dixit, paululum commoratus, signa canere iubet atque instructos ordines in locum aequum deducit. Dein remotis omnium equis, quo militibus exaequato periculo animus amplior 2 esset, ipse pedes exercitum pro loco atque copiis instruit. Nam, uti planities erat inter sinistros montis et ab dextera rupe aspera, octo cohortis in fronte constituit, reliquarum signa in subsidio 3 potius conlocat. Ab eis centuriones, omnis lectos, et evocatos,

leicht zu machenden und von dem Leser zu supplierenden Einwurf, nämlich hier dem, dafs die Menge der Feinde bei aller Tapferkeit doch den Sieg unsicher machen könnte. Ebenso elliptisch 40, 5 und öfter.

59. 1. *signa* ist Subjekt des Acc. c. inf. zu *canere*, und dieses Verb. im neutralen Sinne zu nehmen; ebenso Iug. 94, 5 und 99, 1 (das erstemal). Liv. 28, 27 *in praetorio tetenderunt Albius et Atrius; classicum apud eos cecinit; signum* (in anderer Bedeutung = *tessera;* wieder in anderer § 2) *ab eis petitum est.* Dagegen Caes. B. C. 3, 82 *classicumque apud eum cani ... iubet.*

remotis etc.: ein öfters angewandtes Mittel, um den Mut des Fufsvolks zu erhöhen und die Flucht zu erschweren.

2. *uti ... erat*: nimmt das vorhergehende *pro loco* auf.

ab dextera rupe aspera: = *ab dextera* (*erant*) *loca propter rupem aspera.* Sallust liebt den substantiv. Gebrauch der Neutra von Adjekt. überhaupt. Dafs er ein bei mangelndem Nachdenken und falschem Lesen etwa mögliches Mifsverständnis — *aspera* als Abl. zu *rupe* — nicht ängstlich vermeidet, zeigt u. a. 35, 1 *re cognita.*

reliquarum signa: nämlich die Manipelzeichen, deren in jeder Kohorte drei waren. Denn es ist nicht nachweisbar, dafs bei der seit Marius (zu Iug. 86, 2) eingeführten Aufstellung der Legion in 10 Kohorten, statt wie früher in 30 Manipeln, die Legionskohorte ihr besonderes Zeichen bekommen habe. — Durch den Ausdruck *reliquarum signa* statt des einfachen *reliquas* hat Sallust vielleicht schon auf das Folgende hinweisen wollen. Denn Catil. stellte zwar dem Namen nach 12 Kohorten im Hintertreffen auf (ihr Platz war durch die *signa* bezeichnet), aber in der That schwächte er sie sehr durch Wegnehmen der Besten; er legte seine Stärke in das Vordertreffen und setzte somit, wie überhaupt, auch hierin alles auf einen Wurf.

3. *centuriones* etc.: drei Klassen werden aufgezählt: erstens die Centurionen (dazu das Appos. *omnis lectos* 'lauter ausgesuchte Leute'), dann die *evocati* d. i. solche Soldaten, die nach Vollendung ihrer gesetzlichen Dienstzeit (*confectis* oder *emeritis stipendiis*), vom Feldherrn aufgefordert, freiwillig weiter dienten und dann höheren Rang, sowie allerhand Freiheiten hatten, endlich die gemeinen Soldaten. Die beiden ersten Klassen nahm er ohne Ausnahme, von der letzteren nur die Tüchtigsten, wenn sie aufserdem *armati* d. i. ordentlich (56, 3) bewaffnet waren. — Der Ausdruck *evocati* läfst sich sehr wohl auch in jenem Heer auf solche anwenden, welche Catilina, der ja alles

praeterea ex gregariis militibus optumum quemque armatum in primam aciem subducit. C. Manlium in dextra Faesulanum quendam in sinistra parte curare iubet; ipse cum libertis et calonibus propter aquilam adsistit, quam bello Cimbrico C. Marius in exercitu habuisse dicebatur. At ex altera parte C. Antonius, 4 pedibus aeger, quod proelio adesse nequibat, M. Petreio legato exercitum permittit. Ille cohortis veteranas, quas tumultus causa 5 conscripserat, in fronte, post eas ceterum exercitum in subsidiis locat; ipse equo circumiens unum quemque nominans adpellat hortatur rogat, ut meminerint se contra latrones inermis pro patria pro liberis pro aris atque focis suis certare. Homo militaris, 6 quod amplius annos triginta tribunus aut praefectus aut legatus aut praetor cum magna gloria in exercitu fuerat, plerosque ipsos factaque eorum fortia noverat: ea commemorando militum animos accendebat.

Sed ubi omnibus rebus exploratis Petreius tuba signum dat, **60** cohortis paulatim incedere iubet, idem facit hostium exercitus. Postquam eo ventum est, unde a ferentariis proelium committi 2 posset, maxumo clamore infestis signis concurrunt, pila omittunt,

einem ordentlichen Heere nachbildete, als ausgediente Soldaten mit diesem Namen und diesem Rang ehrte.

curare: ebenso im militär. Sinn, und absolut Iug. 46, 7 und öfter.

calonibus: die Freigelassenen des Cat. und die Trofsknechte mufsten ihm zum Schein als *cohors praetoria* (zu 60, 5) dienen, wie eine solche dem wirklichen Feldherrn zukam.

propter: nur hier in dieser örtlichen Bedeutung.

aquilam: seit Marius die Legionsstandarte. Von diesem Adler sagt Cic. in Cat. 1, 9, 24 *aquilam illam argenteam . . . cui domi tuae sacrarium scelerum tuorum constitutum fuit.*

4. *nequibat*: nach der Meinung einiger, schon im Altertum, war ihm seine Gicht ein erwünschter Vorwand.

M. Petreio: demselben, der später Legat des Pompejus war, gegen Cäsar in Spanien und Afrika focht und nach der Schlacht von Thapsus flüchtig sich selber entleibte. — Mit grofsem Lobe erwähnt ihn auch Cicero p. Sest. 5, 12.

5. *tumultus*: bei einem *tumultus*, d. h. einem plötzlichen, besonders gefährlichen und eine rasche Unterdrückung fordernden Kriege konnten auch die vom Kriegsdienste schon Freien ausgehoben werden. Cic. Phil. 8, 1, 2 *bello vocationes valent, tumultu non valent.*

nominans: in anderer Beziehung zum Satze als *circumiens*, 21, 4.

6. *praetor*: 'Oberbefehlshaber', die höchste unter den hier genannten militärischen Würden.

60. 1. *cohortis . . . iubet*: asyndetisch zum Vordersatz gehörig, wie es das gegenseitige Verhältnis der erzählten Handlungen verlangt. — Dafs jedoch die Stellung des Subjekts im ersten Satz (statt *Petreius, ubi* etc. nicht hindern würde *cohortis . . iubet* als Nachsatz anzusehen, und mit *idem* einen neuen Satz zu beginnen, zeigt die ganz ähnliche Struktur Iug. 8. 2.

pila: in der Regel begann nach

3 gladiis res geritur. Veterani, pristinae virtutis memores, comminus acriter instare, illi haud timidi resistunt: maxuma vi certa-
4 tur. Interea Catilina cum expeditis in prima acie vorsari, laborantibus succurrere, integros pro sauciis arcessere, omnia providere, multum ipse pugnare, saepe hostem ferire: strenui militis et boni
5 imperatoris officia simul exsequebatur. Petreius, ubi videt Catilinam, contra ac ratus erat, magna vi tendere, cohortem praetoriam in medios hostis inducit eosque perturbatos atque alios alibi resistentis interficit; deinde utrimque ex lateribus ceteros
6 aggreditur. Manlius et Faesulanus in primis pugnantes cadunt.
7 Catilina, postquam fusas copias seque cum paucis relictum videt, memor generis atque pristinae suae dignitatis in confertissumos hostis incurrit ibique pugnans confoditur.

61 Sed confecto proelio tum vero cerneres, quanta audacia

dem leichten Gefecht der *ferentarii* der eigentliche Kampf durch das Werfen der Speere (*eminus pugnare*); hier war der Angriff heftiger. Also ganz im Gegensatz zu dem anfängl. *paulatim incedere*.

3. *haud timidi*: zu 3, 1.

4. *providere*: das eigentliche 'vorsehen'; dazu als Objekt das, was man, als zu thun oder zu beachten nötig, vor sich sieht. Es wird daraus leicht, wie im Deutschen, das 'hüten'; vgl. 51, 2 u. 7; 52, 4; Iug. 10, 7 und öfter.

exsequebatur: das Imperf. nach mehreren Infin., weil der letzte Gedanke nicht ein einzelnes Glied der Schilderung ist, sondern dieselbe zusammenfassend abschliefst. So auch bei einem Abschlufs durch Angabe des Grundes; 6, 4 (vgl. damit dort den folgenden Paragr.); 13, 3. 4. 25, 5. 48, 1. 56, 4.

5. *tendere*: absolut 'sich anstrengen'.

cohort. praetoriam: so hiefs die *delecta manus imperatoris*, das Elitencorps, die Leibwache des Feldherrn, seit dem jüngeren Scipio. Sie bestand (nach Marquardt Röm. Staatsverwaltung 2, 389) teils aus Veteranen, die dem Feldherrn zu Liebe für höheren Sold freiwillig Dienste nahmen (*evocati*, s. zu 59, 3), teils aus jüngeren Leuten aus vornehmen Familien, die dem Dienst des gemeinen Soldaten durch Eintritt in diese Kohorte entgingen (vgl. zu Iug. 64, 4), teils endlich aus einem kleinen Teil der *equites extraordinarii sociorum*.

alios alibi resistentis: Folge des *perturbatos*; der Widerstand geschah nicht mehr in geschlossenen Gliedern.

utrimque: nämlich von den beiden Seiten der Truppen des Petreius her, also nach unserer Auffassung 'auf' oder 'nach beiden Seiten'; vgl. Lucr. d. R. N. 2, 1134 *et quo latior est* (*res*), *in cunctas undique partis plura modo dispargit et ab se corpora mittit*, und Liv. 3, 49 *agitatus deinde consiliis atque ex omni parte adsentiendo multis auctoribus* d. i. 'indem er nach allen Seiten, jedesmal von wo ihm ein Rat gegeben wurde, beistimmte'. — *latera* sind die durch Vernichtung des Centrums blofsgestellten inneren Flanken der Catilinarier.

6. *in primis*: mit *pugnantes* zu verbinden.

7. *suae*: specialisiert seine Person im Gegensatze zu *generis*.

61. 1. *cerneres*: zu 25, 3.

quantaque animi vis fuisset in exercitu Catilinae. Nam fere quem 2 quisque vivus pugnando locum ceperat, eum amissa anima corpore tegebat. Pauci autem, quos medios cohors praetoria dis- 3 iecerat, paulo divorsius sed omnes tamen advorsis volneribus conciderant. Catilina vero longe a suis inter hostium cadavera 4 repertus est, paululum etiam spirans ferociamque animi, quam habuerat vivus, in voltu retinens. Postremo ex omni copia neque 5 in proelio neque in fuga quisquam civis ingenuus captus est: ita 6 cuncti suae hostiumque vitae iuxta pepercerant. Neque tamen 7 exercitus populi Romani laetam aut incruentam victoriam adeptus erat: nam strenuissumus quisque aut occiderat in proelio aut graviter volneratus discesserat. Multi autem, qui e castris visundi 8 aut spoliandi gratia processerant, volventes hostilia cadavera amicum alii, pars hospitem aut cognatum reperiebant; fuere item qui inimicos suos cognoscerent. Ita varie per omnem exercitum 9 laetitia maeror luctus atque gaudia agitabantur.

2. *quem ... tegebat*: auch hier Gegensätze im einzelnen; wie *amissa anima* dem *vivus*, so *corpore* dem *pugnando*, der tote Körper dem lebendig thätigen gegenüber; die Struktur also rein anaphorisch (zu Or. Phil. 1).

3. *medios* etc.: bei dem 60, 5 geschilderten Angriff.

4. *etiam*: von der Zeit; Virg. Aen. 6, 485 *Idaeumque* (*conspicit Aeneas apud inferos*), *etiam currus, etiam arma tenentem*; Cic. in Verr. 3, 23, 56 *cum iste etiam cubaret, in cubiculum introductus est.*

8. *visundi*: 12, 3; mehr als *videndi*.

9. *laetitia ... gaudia*: die beiden Gliederpaare entsprechen sich in chiastischer Stellung; vgl. zu 6, 1 und 51, 1. — *laetitia* und *maeror* sind Stimmungen und Zustände, insofern sie sich unwillkürlich kund geben (das rein Innerliche wäre *gaudium* im Sing., und *dolor*), 'Fröhlichkeit und Niedergeschlagenheit'; *luctus* (Iug. 14, 15; Or. Phil. 15) und *gaudia* (bei diesem Worte der Plur. zu beachten, Cic. in Cat. 1, 10, 26 *hic tu qua laetitia perfruere? quibus gaudiis exsultabis?* und Liv. 22, 7 *feminarum praecipue et gaudia insignia erant et luctus*) sind die beabsichtigten Äusserungen jener Stimmungen, die Handlungen, in denen sie kund gegeben werden, 'Ausbrüche der Trauer und der Freude'.

C. SALLUSTI CRISPI
DE BELLO IUGURTHINO
LIBER.

1 Falso queritur de natura sua genus humanum, quod inbe-
2 cilla atque aevi brevis forte potius quam virtute regatur. Nam contra reputando neque maius aliud neque praestabilius invenias, magisque naturae industriam hominum quam vim aut tempus
3 deesse. Sed dux atque imperator vitae mortalium animus est. Qui ubi ad gloriam virtutis via grassatur, abunde pollens potensque et clarus est, neque fortuna eget — quippe probitatem industriam aliasque artis bonas neque dare neque eripere cuiquam
4 potest —: sin captus pravis cupidinibus ad inertiam et volu-

1. 1. *aevi brevis*: der Gen. qualit. an Stelle eines zweiten Adjektivs wie Cat. 18, 4.

forte potius etc.: wesentlich wird das beklagt, daſs der Mensch von Natur aus Mangel an Kraft und Zeit auſser stande sei, sich der lenkenden Macht des blinden Ungefährs zu entziehen, statt deren die eigene Tüchtigkeit, die sittliche Kraft zu seiner Lenkerin zu machen, und dadurch dann etwas Groſses und Tüchtiges zu leisten.

2. *reputando*: nachdrücklich dem vorstehenden oberflächlichen und gedankenlosen Urteil gegenübergestellt.

maius . . . praestabilius: nämlich *quam humanam naturam.*

3. *imperator*: zum Gedanken vgl. Cat. 1, 2.

grassatur; zu 64, 5.

pollens: 'kräftig in sich'; *potens* 'mächtig, wirksam nach auſsen'.

fortuna: mit Beziehung auf *forte* § 1. Der Sinn ist: er bedarf dazu, nämlich *ut poll. pot. et clar. fiat*, nicht der *fortuna* — sie kann ja bei aller Gunst oder Ungunst doch die sittlichen Eigenschaften (*artis* zu Cat. 2, 4) weder geben noch nehmen.

4. *sin captus* etc.: die Worte *ad inertiam et volupt. corporis* stehen dem *ad gloriam* § 3 gegenüber und sind mit groſser Kürze gleich zu dem Verbum *pessum datus est* gefügt, welches neben der Richtung des verkehrten Strebens (vgl. *sequimur inertiam* Cat. 52, 22) zugleich und hauptsächlich das Resultat desselben bezeichnet und eigentlich heiſst: 'hingesunken und (in die Tiefe) versunken ist'. Die weiteren Worte *pernic. lub. paulisper usus* geben an, unter welchen Umständen das *pessum dari* eintritt: 'und zwar schon nach einem kurzen Genuſs der verderblichen Lust'.

ptates corporis pessum datus est perniciosa lubidine paulisper usus, ubi per socordiam vires tempus ingenium diffluxere, naturae infirmitas accusatur: suam quisque culpam auctores ad negotia transferunt. Quod si hominibus bonarum rerum tanta cura 5 esset, quanto studio aliena ac nihil profutura multaque etiam periculosa petunt, neque regerentur magis quam regerent casus et eo magnitudinis procederent, ubi pro mortalibus gloria aeterni fierent. Nam uti genus hominum compositum ex corpore et ani- 2 ma est, ita res cunctae studiaque omnia nostra corporis alia, alia animi naturam secuntur. Igitur praeclara facies, magnae divitiae, 2 ad hoc vis corporis et alia omnia huiusce modi brevi dilabuntur: at ingeni egregia facinora sicuti anima inmortalia sunt. Postremo 3 corporis et fortunae bonorum ut initium sic finis est, omniaque orta occidunt et aucta senescunt: animus incorruptus aeternus, rector humani generis, agit atque habet cuncta neque ipse habe-

diffluxere: durch das 'Zerrinnen' wird das fruchtlose, zu nichts führende Verbrauchtwerden und Verschwinden angedeutet.

suam quisque ... transferunt: fassen den im Vorherg. ausgedrückten Gedanken knapper und prägnanter; nur wird hier die objektive Seite (*negotia*: die Aufgabe, deren Lösung der Mensch gemäfs der *naturae infirmitas* nicht gewachsen sein will), dort die subjektive Seite (*nat. inf.*) hervorgehoben. Der Sinn: jeder schiebt die Schuld, die ihn als den Urheber trifft, auf von seinem Willen unabhängige Faktoren. Zum Ausdruck vgl. Liv. 45, 10, 12: *culpam in auctores verterat*, zum Gedanken Sen. ep. 19, 7, 8: *nolle in causa est, non posse praetenditur.* (Nach Eussner)

5. *aliena*: ἀλλότρια, das ihrer besseren (geistigen) Natur Fremde, Ungehörige, Unangemessene.

regerentur: nämlich *casibus.* Über *non magis quam* vgl. zu Cat. 9, 1.

ubi: dem allg. Sprachgebrauch u. auch dem des Sall. wäre entsprechender *uti*; vgl. Iug. 5, 2; Or. Lep. 8.

pro: wie z. B. Cat. 2, 5.

2. 1. *compositum* erhält durch seine Stellung den beabsichtigten Nachdruck: es hat fast mehr die Geltung eines abgesonderten Prädikatnomens, als die eines blofsen Participiums. — Zu diesem und den folgenden Gedanken vgl. Cat. 1, 2—4.

secuntur: etwas anders als zum Beisp. Cat. 52, 22. Dort ist *sequi* 'etwas als wünschenswert im Auge haben, einer Sache nachgehen', hier 'etwas zur Richtschnur nehmen, sich danach richten'.

3. *postremo*: zu Cat. 14, 3. Es knüpft den allgemeinen Gedanken an, dafs durch jeden Anfang ein Ende, durch jedes Entstehen ein Vergehen, durch jedes Wachsen ein Abnehmen notwendig bedingt wird. Zum Gedanken vgl. Xenoph. Ages. 11, 14: ἡ μὲν τοῦ σώματος ἰσχὺς γηράσκει, ἡ δὲ τῆς ψυχῆς ῥώμη ἀγαθῶν ἀνδρῶν ἀγήρατός ἐστιν.

incorruptus: was unverdorben bleibt, ist unverderblich; vgl. *invictum* 43, 5; *infectum* 76, 1. — Die Behauptung steht nicht, wie man meinen könnte, mit 1, 4 im Widerspruch.

agit atque habet etc.: 'er ist die Triebfelder und der Inhaber, der Herr aller Dinge'. Zu *habetur* vgl. Or. Macr. 6 *habendos.*

4 tur. Quo magis pravitas eorum admiranda est, qui dediti corporis gaudiis per luxum et ignaviam aetatem agunt, ceterum ingenium, quo neque melius neque amplius aliud in natura mortalium est, incultu atque socordia torpescere sinunt, cum praesertim tam multae variaeque sint artes animi, quibus summa claritudo paratur.

3 Verum ex eis magistratus et imperia, postremo omnis cura rerum publicarum minume mihi hac tempestate cupiunda videntur, quoniam neque virtuti honos datur, neque illi, quibus per 2 fraudem fuit, tuti aut eo magis honesti sunt. Nam vi quidem regere patriam aut parentis, quamquam et possis et delicta corrigas, tamen inportunum est, cum praesertim omnes rerum mu-

4. *corp. gaudiis*: Gegensatz unten *artis animi*; *gaudia* sind auch hier (vgl. zu Cat. 61, 9) Handlungen, Äusserungen der Freude, aber der Freude am Sinnengenufs, wobei der Geist unthätig, oder doch nicht in der seiner würdigen Weise thätig ist.

ceterum: zu Cat. 51, 26.

3. 1. *magistratus et imperia* bezeichnen so neben einander gestellt 'hohe Staatsämter in Frieden und Krieg'. Beide werden als *artes* (zu Cat. 2, 4) *animi*, geistige Thätigkeiten, aufgefafst; vgl. Cat. 2, 9 *artis bonae*.

hac tempestate: über die Zeit, in welcher Sall. dies schrieb, s. d. Einl. S. 4.

honos: 'Ehrenamt'; Liv. 42, 22 *quo die novi magistratus inituri erant honorem.* Vergleiche, auch des Gedankens wegen, Cat. 35, 3 am Ende.

per fraudem: vgl. 4, 7: *furtim et per latrocinia.*

fuit: erg. als Subj. *honos*.

eo magis honesti: es konnte jemand entgegnen 'sie sind, wenn auch nicht ungefährdet, doch dafür desto reicher an Ehre'. Dem widerspricht Sallust.

2. *nam vi quidem* etc.: erklärende Ausführung des vorhergehenden Gedankens. Denn, sagt Sallust, bei der Führung des Amtes hat man jetzt nur zwei Möglichkeiten: entweder mufs man Gewalt brauchen, da die Gesetze nichts gelten, oder man richtet nichts aus (*frustra niti* § 3); das erste ist selbst im besten Falle bedenklich und gefährlich, das zweite kann nur ein ganz Unsinniger wollen.

parentis: wie Cat. 52, 3. Zum Gedanken vgl. Plat. Crit. 51 C: *πανταχοῦ ποιητέον ἃ ἂν κελεύῃ ἡ πόλις καὶ ἡ πατρίς, ἢ πείθειν αὐτὴν ᾗ τὸ δίκαιον πέφυκε· βιάζεσθαι δ' οὐχ ὅσιον οὔτε μητέρα οὔτε πατέρα, πολὺ δὲ τούτων ἔτι ἧττον τὴν πατρίδα.*

quamquam possis etc.: der Konjunktiv steht nicht wegen der Konjunktion, sondern als Potentialis wegen des allgemeinen Subjekts.

delicta: nämlich *aliorum*. Den Sinn von *corrigere* erkennt man aus Vergleichung von Cat. 52, 35 und Iug. 94, 7. Es ist von dem Staate heilsamen Thaten (wie sie Cat. 51, 27 durch *bonis exemplis* bezeichnet werden) die Rede, welche man auch im Gewaltregiment ausführen kann, und wodurch man, wenn sie eben ohne gewaltsame Mittel und ohne *rerum mutationes* geschehen könnten, sonst wohl Ehre erwerben würde. So steht *possis* mehr in Bezug auf *tuti*, das zweite, *delicta corrigas*, auf *honesti*.

inportunum: 'eine Sache, an der man leicht scheitern kann', daher 'mifslich, bedenklich' und zwar,

tationes caedem fugam aliaque hostilia portendant; frustra autem 3 niti neque aliud se fatigando nisi odium quaerere extremae dementiae est: nisi forte quem inhonesta et perniciosa lubido tenet 4 potentiae paucorum decus atque libertatem suam gratificari.

Ceterum ex aliis negotiis, quae ingenio exercentur, in primis 4 magno usui est memoria rerum gestarum. Cuius de virtute quia 2 multi dixere, praetereundum puto, simul ne per insolentiam quis existumet memet studium meum laudando extollere.

Atque ego credo fore qui, quia decrevi procul a re publica 3 aetatem agere, tanto tamque utili labori meo nomen inertiae inponant: certe, quibus maxuma industria videtur salutare plebem et conviviis gratiam quaerere. Qui si reputaverint, et quibus ego 4

da kein Objekt dabei steht, allgemein zu fassen, 'was nach allen Seiten hin viel Bedenken und Gefahr hat'.

portendant: 'als sichere Folgen voraussehen lassen' oder 'mit sich führen, im Gefolge haben'.

3. *fatigando*: nämlich 'für das Wohl des Staates'.

odium quaerere: ein in seiner Kürze sehr bezeichnender Ausdruck, dessen Sinn ist 'mit dem klaren Bewufstsein, dafs man nur Hafs ernten werde, dennoch auf dieses Ziel losgehen'.

4. *nisi forte*: schliefst sich an das Vorhergehende an, so dafs der Zusammenhang ist 'und kein Mensch, der noch einigen Verstand hat, wird sich bei solcher Aussicht (mit Bezug auf *frustra niti* und *nil nisi odium quaerere*) nach einem Staatsamt sehnen, es müfste ihm denn etc.'

gratificari: 'zu jemandes Gunsten aufopfern'; also der Sinn im allgemeinen 'für die eigennützigen und gemeinschädlichen Zwecke anderer mit Verlust der eigenen Ehre und Freiheit arbeiten'. Der Infin. von dem verbundenen *lubido tenet* abhängig; vgl. Cat. 4, 1.

4. 1. *memoria* ist, als *negotium* gefafst, die Bemühung etwas im (eigenen und fremden) Gedächtnis zu erhalten, also Geschichtsstudium und Geschichtschreibung.

2. *per insolentiam*: hat den Nachdruck und gehört zu dem verbundenen *laudando extollere*.

3. *atque ego credo*: 'und nun will ich zwar gern glauben'; die Bedeutung von *credo* gerade wie zu Anfang der Ciceron. Rede p. Sex. Rosc. '*credo ego vos, iudices, mirari*'. Die Entgegnung liegt in *qui si reputaverint* etc.

certe, quibus etc.: eine scharfe Rüge gegen die am wenigsten zum Tadel Berechtigten. Bei den übrigen, die im vorhergehenden *qui... inponant* umfassender mit bezeichnet sind, mochte Sall. ähnliche Gedanken haben, wie er sie Cat. 3, 1—2 ausgesprochen hat.

salutare plebem: ein Hauptteil des *munus candidatorium*.

conviviis: es ist an die grofsen Bewirtungen des Volkes zu denken.

4. *qui*: nicht blofs auf die Letztgenannten, durch das einschränkende *certe* hervorgehobenen, zu beziehen.

et quibus etc.: um das eitle und anwidernde Getreibe der ganzen Zeit, aus welcher Sallust seine Erinnerungen holt, darzustellen, werden zwei Abschnitte dieser Zeit einander gegenüber gestellt, nämlich der frühere, wo die Staatswürden zwar noch Bedeutung hatten, ihre Erwerbung aber von Glück und Gunst abhing, so dafs oft die besten Männer umsonst danach

temporibus magistratus adeptus sum quales viri idem adsequi nequiverint, et postea quae genera hominum in senatum pervenerint, profecto existumabunt me magis merito quam ignavia iudicium animi mei mutavisse, maiusque commodum ex otio meo
5 quam ex aliorum negotiis rei publicae venturum. Nam saepe ego audivi Q. Maxumum, P. Scipionem, praeterea civitatis nostrae praeclaros viros solitos ita dicere: cum maiorum imagines intue-
6 rentur, vehementissume sibi animum ad virtutem accendi. Scilicet non ceram illam neque figuram tantam vim in sese habere, sed memoria rerum gestarum eam flammam egregiis viris in pectore crescere neque prius sedari, quam virtus eorum famam at-
7 que gloriam adaequaverit. At contra quis est omnium his moribus, quin divitiis et sumptibus, non probitate neque industria cum maioribus suis contendat? etiam homines novi, qui antea per virtutem soliti erant nobilitatem antevenire, furtim et per latrocinia potius quam bonis artibus ad imperia et honores nitun-
8 tur: proinde quasi praetura et consulatus atque alia omnia hu-

strebten (Sallust deutet hier wieder auf das Cat. 3, 3—4 Gesagte hin), und der spätere, wo jene Würden allen Wert verloren hatten.

postea quae genera etc.: bezieht sich zunächst auf die grofse Menge Unwürdiger, welche Antonius, angeblich auf Cäsars Testament gestützt, in den Senat brachte.

magis: zu Cat. 48, 5.

5. *Q. Maxumum* etc.: gemeint sind Q. Fabius Max. Verrucosus, der Zauderer, und wahrscheinlich — wegen der Zusammenstellung mit ihm — der ältere P. Corn. Scipio Africanus, der auch 5, 4 erwähnt wird.

imagines: zu 85, 10.

6. *scilicet*: wie ein regierendes Verbum mit dem Acc. c. inf. verbunden, welcher sich an den in *scilicet* jedenfalls enthaltenen Begriff des Wissens unmittelbar und natürlich anschliefst; ebenso 113, 3; Or. Phil. 5. Der Sinn ist 'es versteht sich, dafs etc.' Es setzt also nicht den Gedanken der vorher erwähnten Männer fort, sondern Sall. fügt diese jenen Ausspruch erklärende Bemerkung als seine eigene hinzu.

in sese habere: dem *in pectore crescere* gegenüber. Die stärkere Form *sese* ist leicht erklärlich; dafs dieselbe nicht nur von Personen, sondern auch von Sachen gebraucht wird, zeigt u. a. Cat. 2, 3; Iug. 17, 7; zu der Phrase *res vim in se habet* vgl. Cic. p. Mur. 1, 1 *quod si illa sollemnis comitiorum precatio ... tantam habet in se vim et religionem.*

eorum: d. i. *maiorum.*

7. *his moribus*: nämlich *his, qui nunc sunt*; es ist absol. Ablativ; Cic. p. Quint. 18, 59 *antiquam officii rationem dilexit, cuius splendor omnis his moribus obsolevit.*

quin ... non etc.: die Worte könnten mit demselben Sinne auch heifsen *qui probitate aut industria, ac non divitiis et sumptibus cum mai. suis contendat?*

homines novi: zu Cat. 23, 6.

antea: nämlich 'ehe dieser Zustand eingetreten war'. Daher das Plusquamp. *soliti erant.*

furtim et per latrocinia: sie stehlen auf Schleichwegen und rauben durch offene Gewalt die Würden.

iusce modi per se ipsa clara et magnifica sint, ac non perinde habeantur, ut eorum qui ea sustinent virtus est. Verum ego li- 9 berius altiusque processi, dum me civitatis morum piget taedetque; nunc ad inceptum redeo.

Bellum scripturus sum, quod populus Romanus cum Iu- 5 gurtha rege Numidarum gessit, primum quia magnum et atrox variaque victoria fuit, dehinc quia tunc primum superbiae nobilitatis obviam itum est: quae contentio divina et humana cuncta 2 permiscuit eoque vecordiae processit, ut studiis civilibus bellum atque vastitas Italiae finem faceret. Sed prius quam huiusce modi 3 rei initium expedio, pauca supra repetam, quo ad cognoscundum omnia inlustria magis magisque in aperto sint.

Bello Punico secundo, quo dux Carthaginiensium Hannibal 4 post magnitudinem nominis Romani Italiae opes maxume attriverat, Masinissa rex Numidarum in amicitiam receptus a P. Scipione, cui postea Africano cognomen ex virtute fuit, multa et praeclara rei militaris facinora fecerat; ob quae victis Carthagi-

8. *ac non*: zu Cat. 52, 15.

habeantur: dem Wortlaute nach 'demgemäfs besessen würden, wie u. s. w.' Der Sinn ist 'die Würden gestalten sich bei ihrem Besitze, bei ihrer Handhabung ganz dem Mafse der sittlichen Tüchtigkeit dessen, der sie inne hat, entsprechend'. Daraus folgt, dafs die, welche nur durch schlechte Mittel zum Amte gelangen konnten, durch das Amt selbst nichts an innerem Werte und an Ehre gewinnen. Vgl. 3, 1.

9. *liberius*: 'ohne mich genug an das für blofse Vorbemerkungen gestattete Mafs zu binden' d. i. 'über dieses Mafs hinaus'.

altius: ein Erklärer sagt *quasi in mare altum.*

5. 1. *scripturus sum*: eigentliches Praesens periphr.

variaque victoria: Ablat. qual.; vgl. zu 1, 1.

dehinc: s. zu Cat. 3, 2.

3. *expedio*: der Indic. Praes. ist ganz dem Sprachgebrauch gemäfs; so Cic. Phil. 2, 3: *cui priusquam de ceteris rebus respondeo, de amicitia pauca dicam.* Doch ist auch der Konjunktiv nicht ungebräuchlich, s. Cat. 4, 5. Ebenso bei *antequam.*

4. *post magnitudinem* etc.: vgl. zu Cat. 38, 3. Die Grofsmachtstellung Roms datiert von der Einigung Italiens unter römischer Führung nach der Bezwingung von Tarent und Pyrrhus 482 (272).

Masinissa: Sohn des Gala, Königs der Massylier (Ostnumider). Als Syphax, König der Massaesylier (Westnumider) 541 (213) mit den Römern ein Bündnis geschlossen hatte, bekämpfte ihn der damals etwa 27jährige Masin. im Auftrag seines Vaters und auf den Betrieb der Karthager mit grofsem Erfolg. Später trat Syphax auf Seite der Karthager. Masinissa dagegen, von ihm aus seinem Lande verjagt, verband sich nach Scipios Ankunft in Afrika mit den Römern und nahm aufser anderen Thaten auch 551 (203) an der Schlacht teil, worin C. Laelius den Syphax schlug und gefangen nahm. Er herrschte nun über ganz Numidien bis an die Grenze von Mauretanien. Zu Masinissas Geschichte vgl. u. a. Liv. 24, 48 ff. und 29, 29 ff.

niensibus et capto Syphace, cuius in Africa magnum atque late imperium valuit, populus Romanus quascumque urbis et agros
5 manu ceperat regi dono dedit. Igitur amicitia Masinissae bona atque honesta nobis permansit. Sed imperi vitaeque eius finis
6 idem fuit. Dein Micipsa filius regnum solus obtinuit, Mastana-
7 bale et Gulussa fratribus morbo absumptis. Is Adherbalem et Hiempsalem ex sese genuit, Iugurthamque filium Mastanabalis fratis, quem Masinissa, quod ortus ex concubina erat, privatum
6 dereliquerat, eodem cultu quo liberos suos domi habuit. Qui ubi primum adolevit, pollens viribus, decora facie, sed multo maxume ingenio validus, non se luxu neque inertiae corrumpundum dedit, sed uti mos gentis illius est, equitare iaculari, cursu cum aequalibus certare et, cum omnis gloria anteiret, omnibus tamen carus esse; ad hoc pleraque tempora in venando agere, leonem atque alias feras primus aut in primis ferire; plurumum
2 facere, minumum ipse de se loqui. Quibus rebus Micipsa tametsi initio laetus fuerat existumans virtutem Iugurthae regno suo gloriae fore, tamen, postquam hominem adulescentem exacta sua

magnum: Prädikatadjektiv zu *imperium valuit*. Das Adjekt. mit dem Adverb. zusammen wie bei Cic. Tusc. 5, 2, 5 *tibi* (*philosophiae*) *nos ... nunc penitus totosque tradimus.*

5. *sed*: emphatisch: aber sein Tod war ein verhängnisvoller Wendepunkt der Dinge, indem sein Herrscherwille mit seinem Leben dahinging; zur Sache vgl. § 7 mit 9, 3.

vitae ... finis: Masinissa starb, über 90 Jahre alt, zu Anfang des dritten punischen Krieges.

6. *dein Micipsa* etc.: Sall. erzählt ganz summarisch; vgl. Epit. Liv. 50 '*inter liberos eius ... P. Scipio Aemilianus, cum commune eis regnum pater reliquisset et dividere eos arbitro Scipione iussisset, partes administrandi regni divisit*'. Genauer App. Libyc. 106 *Σκιπίων ... τοῖς δὲ γνησίοις (αὐτοῦ παισὶ) τοὺς μὲν θησαυροὺς καὶ φόρους καὶ τὸ ὄνομα τῆς βασιλείας κοινὸν ἀπέφηνε, τὰ δ᾽ ἄλλα διέκρινεν ὡς ἔμελλεν ἁρμόσειν πρὸς ὃ ἐβούλετο ἕκαστος, Μικίψῃ μέν, ὃς πρεσβύτατος ὢν εἰρηνικώτατος ἦν, Κίρτην ἐξαίρετον ἔχειν καὶ τὰ βασίλεια τὰ ἐν αὐτῇ, Γολόσσῃ δέ, στρατιωτικῷ τε ὄντι καὶ δευτέρῳ καθ᾽ ἡλικίαν, πολέμου τε καὶ εἰρήνης εἶναι κυρίῳ, Μαστανάβᾳ δέ, ὃς νεώτατος ὢν ἤσκει δικαιοσύνην, δικάζειν τοῖς ὑπηκόοις τὰ ἀμφίλογα.* Später vereinigte wieder Micipsa die ganze Staatsgewalt in seiner Hand.

7. *privatum*: d. h. ohne Ansprüche auf die Thronfolge.

eodem cultu etc.: damit ist nicht gesagt, dafs Mic. ihn gleich jetzt in alle Rechte eines Königsohns einsetzen wollte (vgl. 9, 3), wiewohl er später durch die Worte 10, 1 *in regnum meum accepi* den Schein annahm, als habe er das schon damals beabsichtigt.

6. 1. *facie*: vom ganzen Äufseren gesagt.

luxu: Dativ in kontrahierter Form, wie sie zu Sall. Zeit noch gebraucht wurde.

leonem: der Sing. als Gattungsbegriff wie u. a. 17, 5 *arbore*; 57, 4 *glande*.

aetate et parvis liberis magis magisque crescere intellegit, vehementer eo negotio permotus multa cum animo suo volvebat. Terrebat eum natura mortalium avida imperi et praeceps ad explendam animi cupidinem, praeterea opportunitas suae liberorumque aetatis, quae etiam mediocris viros spe praedae transvorsos agit, ad hoc studia Numidarum in Iugurtham accensa, ex quibus, si talem virum dolis interfecisset, ne qua seditio aut bellum oriretur anxius erat. His difficultatibus circumventus ubi videt neque per vim neque insidiis opprimi posse hominem tam acceptum popularibus, quod erat Iugurtha manu promptus et adpetens gloriae militaris, statuit eum obiectare periculis et eo modo fortunam temptare. Igitur bello Numantino Micipsa cum populo Romano equitum atque peditum auxilia mitteret, sperans vel ostentando virtutem vel hostium saevitia facile eum occasurum, praefecit Numidis, quos in Hispaniam mittebat. Sed ea res longe aliter ac ratus erat evenit. Nam Iugurtha, ut erat inpigro atque acri ingenio, ubi naturam P. Scipionis, qui tum Romanis imperator erat, et morem hostium cognovit, multo labore multaque cura, praeterea modestissume parendo et saepe obviam eundo periculis in tantam claritudinem brevi pervenerat, ut nostris vehementer

2. *intellegit*: hier ein Perfektum alter Form; vgl. Or. Lep. 23 und Cat. 51, 24.

3. *opportunitas* etc.: die zur Ausführung gefährlicher Anschläge günstige Gelegenheit, welche sein hohes und seiner Söhne geringes Alter dem Jug. darbot.

quae: auf *opportun.* allein und dessen Bedeutung im allgemeinen, nicht mit auf *suae lib. aetatis*, zu beziehen; die getrennte Stellung, wie Cat. 48, 1 u. 4.

mediocris: solche, die an sich selbst nicht den Trieb haben, etwas Ungewöhnliches und Aufserordentliches (im Guten oder Bösen) zu thun.

transvorsos agit: die Gelegenheit treibt sie aus dem rechten Wege (der für *mediocr. vir.* zufällig und ohne ihr Verdienst der gewöhnliche sein kann) heraus; eigentlich 'zur Seite, in die Quer'. Vgl. 14, 20; auch Cato bei Gell. N. A. 6 (7), 3, 14 *secundae res laetitia transvorsum trudere solens a recte consulendo atque intellegendo.*

ex quibus: nämlich *studiis ... accensis.*

7. 2. *bello Numantino*: mehrere celtiberische Volksstämme erhoben sich 611 (143), durch Viriathus angereizt, gegen die Römer. Der Hauptsitz des Krieges war die Stadt Numantia, im Lande der Pelendoner am oberen Durius (j. Duero), welche 621 (133) nach fünfzehnmonatlicher Belagerung von dem jüngeren Scipio erobert und zerstört wurde. Während dieser Belagerung kam Jugurtha in das Heer des Scipio.

4. *Romanis*: der Dativ von dem verbundenen *imperator erat* abhängig.

modest. parendo: dieser und die übrigen Züge aus Jugurthas Handlungsweise waren ganz nach Scipios Sinn, dessen Strenge in der Disciplin gerade bei dieser Gelegenheit von Livius (nach Epit. 57) besonders erwähnt wird; s. zu Iug. 69, 4.

5 carus, Numantinis maxumo terrori esset. Ac sane, quod difficillumum in primis est, et proelio strenuus erat et bonus consilio: quorum alterum ex providentia timorem, alterum ex audacia te-
6 meritatem adferre plerumque solet. Igitur imperator omnis fere res asperas per Iugurtham agere, in amicis habere, magis magisque eum in dies amplecti, quippe cuius neque consilium neque
7 inceptum ullum frustra erat. Huc accedebat munificentia animi et ingeni sollertia, quis rebus sibi multos ex Romanis familiari
8 amicitia coniunxerat. Ea tempestate in exercitu nostro fuere complures novi atque nobiles, quibus divitiae bono honestoque potiores erant, factiosi domi, potentes apud socios, clari magis quam honesti; qui Iugurthae non mediocrem animum pollicitando accendebant, si Micipsa rex occidisset, fore uti solus imperi Numidiae potiretur: in ipso maxumam virtutem, Romae omnia
2 venalia esse. Sed postquam Numantia deleta P. Scipio dimittere auxilia et ipse revorti domum decrevit, donatum atque laudatum magnifice pro contione Iugurtham in praetorium abduxit ibique secreto monuit, ut potius publice quam privatim amicitiam populi Romani coleret neu quibus largiri insuesceret: periculose a paucis emi quod multorum esset: si permanere vellet in suis artibus, ultro illi et gloriam et regnum venturum; sin properantius

5. *difficillumum in primis*: unter den schwierigsten Dingen noch besonders schwierig. Kritz übersetzt es 'eine höchst schwierige Aufgabe erster Grösse' und vergleicht Cic. in Verr. 3, 27, 68 *homini in primis inprobissimo.* — Der Grund der Schwierigkeit liegt im folgenden *quorum alterum ... solet.*

quorum alterum etc.: wegen des Chiasmus zu Cat. 3, 3.

audacia: hier im guten Sinne. Zum Gedanken vgl. Thuk. 2, 40, 3: *διαφερόντως δὴ καὶ τόδε ἔχομεν ὥστε τολμᾶν τε οἱ αὐτοὶ μάλιστα καὶ περὶ ὧν ἐπιχειρήσομεν ἐκλογίζεσθαι· ὃ τοῖς ἄλλοις ἀμαθία μὲν θράσος, λογισμὸς δὲ ὄκνον φέρει.*

7. *quis*: ältere Nebenform für *quibus*, Dativ u. Ablativ, z. B. 13, 6. 14, 10. 25, 14 u. ö. im Iug., im Cat. 18, 1 als Masc., aber *quibus rebus* Iug. 6, 2. 82, 2.

8. 1. *novi*: ohne *homines* auch 63, 7; 65, 5.

factiosi etc.: das Feld der *factiones* (vgl. hauptsächlich 31, 14 und 15, und zu 41, 6) war zunächst Rom selbst, ihre Macht aber übten die vornehmen Römer vorzüglich in den Provinzen aus, die ihnen die Mittel liefern mufsten, zu Hause wieder glanzvoll aufzutreten und in den Parteikämpfen etwas durchzusetzen. Durch *potentes* ist hier zugleich ihr anmafsendes eigenmächtiges Benehmen gegen die Bundesgenossen bezeichnet, wogegen diese ohnmächtig waren.

mediocrem: zu 6, 3. Die Litotes zu beachten.

imperi: zum Casus vgl. 75, 2.

2. *publice*: durch Verdienste um den röm. Staat; daraus ergiebt sich, was *privatim* bedeutet.

multorum: nämlich des gesamten Volkes.

properantius pergeret: der Ausdruck steht im Gegensatz zu *permanere vellet in suis* (nämlich *bo-*

pergeret, suamet ipsum pecunia praecipitem casurum. Sic locutus cum litteris eum, quas Micipsae redderet, dimisit. Earum sententia haec erat: 'Iugurthae tui bello Numantino longe maxuma virtus fuit, quam rem tibi certo scio gaudio esse. Nobis ob merita sua carus est; ut idem senatui et populo Romano sit, summa ope nitemur. Tibi quidem pro nostra amicitia gratulor. En habes virum dignum te atque avo suo Masinissa.' Igitur rex, ubi ea, quae fama acceperat, ex litteris imperatoris ita esse cognovit, cum virtute tum gratia viri permotus flexit animum suum et Iugurtham beneficiis vincere aggressus est; statimque eum adoptavit et testamento pariter cum filiis heredem instituit. Sed ipse paucos post annos morbo atque aetate confectus cum sibi finem vitae adesse intellegeret, coram amicis et cognatis itemque Adherbale et Hiempsale filiis dicitur huiusce modi verba cum Iugurtha habuisse: 9 2 3 4

'Parvum ego, Iugurtha, te, amisso patre sine spe sine opibus, in regnum meum accepi, existumans non minus me tibi, quam si genuissem, ob beneficia carum fore: neque ea res falsum me habuit. Nam, ut alia magna et egregia tua omittam, novissume rediens Numantia meque regnumque meum gloria ho- 10 2

nis) artibus und ist zugleich durch *ultro venturum* vermittelt, wodurch das ungesuchte Kommen bezeichnet wird. Denn bei einem ungestümen u. rücksichtslosen Vorwärtsschreiten müfsten, um Ruhm und Macht zu erzwingen, fast notwendig schlechte Mittel (*malae artes*) in Anwendung gebracht werden.

9. 2. *idem*: nach bekanntem Gebrauch das Subjekt aufnehmend, um ein neues Prädikat (hier *senatui et populo Romano carus*) hinzuzufügen.

pro ... amicitia: zu 11, 1.

3. *gratia*: nämlich bei Scipio u. den Römern überhaupt.

benef. vincere: in anderem Sinne, als 102, 11; 110, 5, wo in *vincere* nur das Übertreffen liegt. Hier enthält es hauptsächlich die Andeutung des Erfolgs, in Bezug auf das 6, 2 bis 7, 2 Gesagte.

aggressus est: die Konstr. mit dem Inf. auch 21, 3; 75, 2.

statim: gehört blofs zu *adoptavit*, was also schon 621 (133) oder wenig später erfolgte, und steht dem *testamento* im folg. gegenüber, welches, nach 11, 6 höchstens drei Jahre vor Micipsas Ableben (dies sind die *pauci anni* § 4) verfafst, ihn auch als gleichberechtigten Thronerben anerkannte. Micipsa starb 636 (118). Etwas anders steht 58, 5 *statim: propere* gegenüber.

10. 1. *amisso patre*: nähere Bestimmung zu den als Attribut zu *te* zu fassenden Worten *sine spe sine opibus* (= ἀνέλπιστον καὶ ἄπορον ὄντα); zu Cat. 3, 2.

in regnum meum: zu 5, 7.

si genuissem: näml. *te*, also = *si pater tuus essem*; die Worte *ob beneficia* bilden dazu den betonten Gegensatz. Der Sinn ist 'die erworbene Liebe werde nicht geringer sein, als eine angeborene sein würde.'

falsum me habuit: ungewöhnlich für *me fefellit*. Als Partic. Pass. steht *falsi* auch 85, 20.

2. *novissume*: mit dem Hauptverbum *honoravisti* zu verbinden. Die Kraft des Wortes ist ganz re-

noravisti tuaque virtute nobis Romanos ex amicis amicissumos fecisti; in Hispania nomen familiae renovatum est; postremo, quod difficillumum inter mortalis est, gloria invidiam vicisti.
3 Nunc, quoniam mihi natura finem vitae facit, per hanc dexteram, per regni fidem moneo obtestorque te, uti hos, qui tibi genere propinqui, beneficio meo fratres sunt, caros habeas neu malis
4 alienos adiungere quam sanguine coniunctos retinere. Non exercitus neque thesauri praesidia regni sunt, verum amici, quos neque armis cogere neque auro parare queas: officio et fide pa-
5 riuntur. Quis autem amicior quam frater fratri? aut quem alie-
6 num fidum invenies, si tuis hostis fueris? Equidem ego vobis regnum trado firmum, si boni eritis, sin mali, inbecillum. Nam concordia parvae res crescunt, discordia maxumae dilabuntur.
7 Ceterum ante hos te, Iugurtha, qui aetate et sapientia prior es, ne aliter quid eveniat providere decet. Nam in omni certamine qui opulentior est, etiam si accipit iniuriam, tamen, quia plus potest,
8 facere videtur. Vos autem, Adherbal et Hiempsal, colite observate

lativ, vgl. Cat. 33, 2; Iug. 19, 7, wie die anderer Wörter, s. zu Cat. 37, 11. Die Zwischenzeit beträgt etwa 12 Jahre, s. zu 9, 3.

renovatum: im zweiten punischen Kriege hatte Masin. auch in Hispanien mit Auszeichnung gekämpft. Er galt vor seiner Verbindung mit Scipio den Römern als (Liv. 28, 35) *caput rerum in hostium equitatu.*

postremo: zu Cat. 51, 33.

invidiam: nämlich seiner Gefährten im numant. Kriege. Vgl. 6, 1.

3. *per hanc dexteram*: nach dem Sprachgebrauch von *hic* kann nur die Hand des Sprechenden gemeint sein, wie diese Beziehung auch in der steigernden Fortsetzung des Gedankens, *per regni fidem* enthalten ist: *per eam fidem, qua esse decet me, qui regnum obtineam.*

4. *pariuntur*: der Wechsel im Ausdruck nach *auro parare* hat auch einen inneren Grund, indem dort an das Erkaufen, Verschaffen einer als schon vorhanden gedachten Sache, hier an das Hervorbringen, Schaffen einer neuen Gesinnung gedacht wird. Ter. Eun. 1, 2, 69 *cupio aliquos parere amicos beneficio meo.*

5. *quem alienum* etc.: der Fremde, schon an sich nicht so zuverlässig wie der Angehörige, wird um so weniger zur Treue gegen den geneigt sein, den er im offenen Kampfe (daher *hostis*, nicht blofs *inimicus*) mit den Seinigen sieht; *tuis* hängt von dem verbundenen *hostis fueris* ab.

6. *equidem*: zu Cat, 51, 15. Der Gegensatz zu dem *ego* liegt in dem mit eingeschlossenen Gedanken 'an euch aber ist es, das Gegebene unversehrt zu erhalten'.

nam concordia ... dilabuntur: Wahlspruch des M. Vipsanius Agrippa, des Freundes und Mitregenten des Augustus; s. Sen. ep. 94.: *M. Agrippa ... dicere solebat multum se debere huic sententiae 'nam... dilabuntur'; hac se aiebat et fratrem et amicum optimum factum.*

7. *ante*: erklärt sich genau aus dem Zwischensatz *qui aetate* etc.

8. *observate*: bezeichnet die Aufmerksamkeit gegen Jug. in allen, selbst kleinen und äufseren Dingen.

talem hunc virum; imitamini virtutem et enitimini, ne ego meliores liberos sumpsisse videar quam genuisse.'

Ad ea Iugurtha, tametsi regem ficta locutum intellegebat et **11** ipse longe aliter animo agitabat, tamen pro tempore benigne respondit. Micipsa paucis post diebus moritur. Postquam illi more **2** regio iusta magnifice fecerant, reguli in unum convenerunt, ut inter se de cunctis negotiis disceptarent. Sed Hiempsal, qui minu- **3** mus ex illis erat, natura ferox et iam antea ignobilitatem Iugurthae, quia materno genere inpar erat, despiciens, dextra Adherbalem adsedit, ne medius ex tribus, quod apud Numidas honori ducitur, Iugurtha foret. Dein tamen, ut aetati concederet fatigatus a **4** fratre, vix in partem alteram transductus est. Ibi cum multa de **5** administrando imperio dissererent, Iugurtha inter alias res iacit oportere quinquenni consulta et decreta omnia rescindi: nam per ea tempora confectum annis Micipsam parum animo valuisse. Tum idem Hiempsal placere sibi respondit: nam ipsum illum **6** tribus proxumis annis [adoptatione] in regnum pervenisse. Quod **7** verbum in pectus Iugurthae altius quam quisquam ratus erat descendit. Itaque ex eo tempore ira et metu anxius moliri parare **8** atque ea modo cum animo habere, quibus Hiempsal per dolum caperetur. Quae ubi tardius procedunt neque lenitur animus **9** ferox, statuit quovis modo inceptum perficere.

talem: wegen der speciellen (lobenden) Bedeutung vgl. 4, 4 *quales viri*; ferner 6, 3; 63, 6; 112, 3.

11. 1. *pro tempore*: 'wie es die gegenwärtigen Umstände verlangten'; so *pro amicitia*, 9, 2.

2. *Micipsa . . . moritur*: über die Zeit zu 9, 3.

paucis post diebus: Sall. hat in solchen Zeitangaben sonst überall entweder *post* als Präpos. mit dem Acc. oder dem Ablativ ohne das Adverb. *post;* so 9, 4. 13, 6.

fecerant: das Plusqu. nach *postquam* bei nicht unmittelbarer Folge der Ereignisse; 97, 1.

reguli: das Deminutivum in Beziehung auf die geringere Gewalt jedes einzelnen; 12, 1. 2.

3. *minumus*: nämlich *natu.* Liv. 1, 53 *Sextus filius eius, qui minimus ex tribus erat.*

adsedit: sonst bei Sall. nur absolut gebraucht. Cat. 31, 7; 53, 1.

4. *fatigatus*: = *precibus continuis exercitus*; 14, 20; 73, 2; 111, 3.

vix: in concessiver Beziehung zum Verbum: 'er wurde, obwohl mit genauer Not, bewogen'.

transductus: = *adductus ut transiret.*

6. *tribus . . . pervenisse*: zur Sache s. zu 9, 3.

7. *verbum*: ist in dieser Bedeutung 'Äufserung' sonst nur bei den Komikern üblich.

ratus erat: das Plusquamp. daraus zu erklären, dafs Sallust dabei die spätere Zeit im Sinne hatte, wo sich erst zeigte, wie tief jene Äufserung den Jugurtha verwundet habe.

8. *cum an. habere*: analoge Wendungen sind *trahere c. a.* 93, 1; *volvere c. a.* 6; 2; 108, 3 (gewöhnlicher *secum volvere*); *reputare c. a.* 13, 5.

12 Primo conventu, quem ab regulis factum supra memoravi, propter dissensionem placuerat dividi thesauros finisque imperi 2 singulis constitui. Itaque tempus ad utramque rem decernitur, sed maturius ad pecuniam distribuendam. Reguli interea in loca 3 propinqua thesauris alius alio concessere. Sed Hiempsal in oppido Thirmida forte eius domo utebatur, qui proxumus lictor Iugurthae carus acceptusque ei semper fuerat; quem ille casu ministrum oblatum promissis onerat inpellitque, uti tamquam sua visens domum eat, portarum clavis adulterinas paret — nam verae ad Hiempsalem referebantur —; ceterum, ubi res postularet, se 4 ipsum cum magna manu venturum. Numida mandata brevi conficit atque, uti doctus erat, noctu Iugurthae milites introducit. 5 Qui postquam in aedis inrupere, divorsi regem quaerere, dormientis alios alios occursantis interficere, scrutari loca abdita, clausa effringere, strepitu et tumultu omnia miscere: cum interim Hiempsal reperitur occultans se tugurio mulieris ancillae, quo 6 initio pavidus et ignarus loci perfugerat. Numidae caput eius, uti iussi erant, ad Iugurtham referunt.

13 Ceterum fama tanti facinoris per omnem Africam brevi divolgatur; Adherbalem omnisque, qui sub imperio Micipsae fuerant, metus invadit, in duas partis discedunt Numidae; plures 2 Adherbalem secuntur, sed illum alterum bello meliores. Igitur Iugurtha quam maxumas potest copias armat, urbis partim vi alias voluntate imperio suo adiungit, omni Numidiae imperare 3 parat. Adherbal, tametsi Romam legatos miserat, qui senatum docerent de caede fratris et fortunis suis, tamen fretus multitu-

12. 3. *Hiempsal* etc.: das hier weiter Erzählte geschah 637 (117). Abweichend hat Liv. nach Epit. 62 erzählt *Iurgutha Hiempsalem fratrem petiit b e l l o, qui victus occiditur.*

Thirmida: die Lage ist unbebekannt.

prox. lictor: eigentlich der letzte in der Reihe der dem röm. Magistrat voranschreitenden Lictoren, daher ihm der nächste; im Range der höchste. Dem entsprechend hier, mit Anwendung röm. Namen auf ähnliche fremde Dinge (zu Cat. 53, 3), einer der Trabanten Jugurthas, der ihm persönlich besonders nahe stand und um ihn beschäftigt war, sein Leibtrabant.

casu: mit Bezug auf *forte eius domo utebatur* etc.

referebantur: nämlich 'nach jedesmaligem Zuschliefsen'; daher das Imperf. — Nachher hat man sich bei *ceterum* etc. das Weitere des Auftrags genauer, so wie es sich aus dem folgenden Paragr. ergiebt, zu denken.

5. *divorsi*: zu Cat. 2, 1; im ursprünglichen örtlichen Sinne wie Iug. 55, 7; 87. 4.

strepitu etc.: Tac. Hist. 3, 73 *irrumpunt Vitelliani et cuncta sanguine ferro flammisque miscent.*

13. 3. *tametsi* etc.: durch die Anrufung des röm. Senats schien er auf Selbsthülfe verzichtet zu haben; aber er griff gleichwohl dazu.

dine militum parabat armis contendere. Sed ubi res ad certamen venit, victus ex proelio profugit in provinciam ac deinde Romam contendit. Tum Iugurtha patratis consiliis, postquam omnis Numidiae potiebatur, in otio facinus suum cum animo reputans timere populum Romanum neque advorsus iram eius usquam nisi in avaritia nobilitatis et pecunia sua spem habere. Itaque paucis diebus cum auro et argento multo Romam legatos mittit, quis praecipit, primum uti veteres amicos muneribus expleant, deinde novos adquirant, postremo quaecumque possint largiundo parare ne cunctentur. Sed ubi Romam legati venere et ex praecepto regis hospitibus aliisque, quorum ea tempestate in senatu auctoritas pollebat, magna munera misere, tanta commutatio incessit, ut ex maxuma invidia in gratiam et favorem nobilitatis Iugurtha veniret: quorum pars spe alii praemio inducti singulos ex senatu ambiundo nitebantur, ne gravius in eum consuleretur. Igitur ubi legati satis confidunt, die constituto senatus utrisque datur. Tum Adherbalem hoc modo locutum accepimus: 4 5 6 7 8 9

14 'Patres conscripti, Micipsa pater meus moriens mihi praecepit, uti regni Numidiae tantum modo procurationem existumarem meam, ceterum ius et imperium eius penes vos esse; simul eniterer domi militiaeque quam maxumo usui esse populo Romano; vos mihi cognatorum, vos adfinium loco ducerem: si ea fecissem, in vostra amicitia exercitum divitias munimenta regni

4. *provinciam* d. i. *Africam*; das ehemalige Gebiet von Karthago, seit dem dritten punischen Kriege römische Provinz; vgl. 19, 7.

5. *potiebatur*: in der etwas selteneren Bedeutung 'die Macht über etwas haben'. Tac. Ann. 2, 42 *rex Archelaus quinquagesimum annum Cappadocia potiebatur.* Wegen des Imperf. zu Cat. 6, 3.

6. *paucis diebus*: nämlich nach der Besiegung Adherbals.

quis: vgl. zu 7, 7.

quaecumque: alle möglichen Mittel zum Zweck, natürlich auch die Hülfe von Personen. — *largiundo* steht absolut, ohne Objekt.

cunctentur: mit dem Infin. wie Cat. 44, 6.

8. *quorum*: auf *nobilitatis* zurückweisend, wie 14, 6 auf *familia nostra;* vgl. Cat. 16, 2 *illis*, 17, 7 *illos*.

gravius: Adverbium. Der Sinn '*ne gravius in eum fieret senatus consultum*'.

9. *senatus utrisque datur*: es wurde ihnen auf ihren Antrag gestattet im Senat zu erscheinen und ihre Anliegen vorzutragen.

14. 1. *procurationem* etc.: vgl. Liv. 45, 13 *Masinissam meminisse regnum a populo R. partum auctumque et multiplicatum habere* (s. o. 5, 4), *usu regni contentum scire dominium et ius eorum qui dederint esse* — Worte des Masgaba, Sohnes des Masinissa, da er des Vaters Glückwünsche zum Siege Roms über Perseus von Macedonien im Senat darbringt.

ceterum: zu Cat. 51, 26.

munimenta regni: nicht Apposition zum vorigen, sondern drittes Objekt, und zwar erweiternd und verallgemeinernd.

2 me habiturum. Quae cum praecepta parentis mei agitarem, Iugurtha, homo omnium quos terra sustinet sceleratissumus, contempto imperio vostro Masinissae me nepotem et iam ab stirpe socium atque amicum populi Romani regno fortunisque omni-
3 bus expulit. Atque ego, patres conscripti, quoniam eo miseriarum venturus eram, vellem potius ob mea quam ob maiorum meorum beneficia possem a vobis auxilium petere: ac maxume deberi mihi beneficia a populo Romano, quibus non egerem; se-
4 cundum ea, si desideranda erant, uti debitis uterer. Sed quoniam parum tuta per se ipsa probitas est, neque mihi in manu fuit, Iugurtha qualis foret, ad vos confugi, patres conscripti, quibus, quod mihi miserrumum est, cogor prius oneri quam usui esse.
5 Ceteri reges aut bello victi in amicitiam a vobis recepti sunt, aut in suis dubiis rebus societatem vostram adpetiverunt: familia nostra cum populo Romano bello Carthaginiensi amicitiam instituit, quo tempore magis fides eius quam fortuna petunda erat.

2. *praecepta*: in Verbindung mit *agitare* 'die den Vorschriften entsprechenden Handlungen, das Vorgeschriebene'; Virg. Ge. 4. 548 *continuo matris praecepta facessit.*

ab stirpe etc.: 'ein geborener *socius atque amicus p. R.*' Dies war eigentlich ein Titel, den die Römer auswärtigen Fürsten zur Auszeichnung förmlich beilegten.

3. *venturus eram*: 'ich sollte kommen = es war mir bestimmt, zu kommen.'

vellem potius etc.: Adh. sagt zuerst ganz allgemein: 'Ich wünschte, dafs ich selbst euch Wohlthaten erwiesen hätte, auf welche ich mich bei meinem Hülfsgesuch als auf ein persönliches Recht berufen könnte'. Damit ist natürlich gar nicht gesagt, dafs es an sich selbst ihm erwünscht sei von diesem Recht Gebrauch zu machen, und daher bestimmt er richtig seinen Wunsch genauer (*ac* = und zwar) nach zwei Seiten hin, indem er nämlich als das Wünschenswerteste (*maxume*, erg. *vellem*) das bezeichnet, dafs er die vergeltende Hülfe der Römer gar nicht nötig hätte, also die Römer ihre Wohlthaten ihm schuldig blieben, und dann als nächstdem (*secundum ea* = *secundo loco*) und nur bei vorhandener Not wünschenswert, dafs er diese Hülfe als eine ihm gebührende in Anspruch nehmen und sich zu nutze machen dürfte.

4. *sed quoniam* etc.: nach der Unterbrechung durch den Wunschsatz *vellem* ... *uterer* wird der Anfangsgedanke *quoniam eo miseriarum vent. eram* wieder aufgenommen, jedoch mit der Veränderung, dafs Adh. zugleich sagt, wie er unschuldig an seinem Unglück sei. Dies letztere wird zuerst durch eine allgemeine Sentenz *quoniam parum tuta per se ipsa probitas est*, und dann in besonderer Beziehung auf die Personen selbst ausgedrückt; *mihi in manu non est* heifst 'es steht nicht in meiner Macht zu bestimmen'; vgl. unten § 13; 31, 5; Ter. Hec. 4, 4, 44 *uxor quid faciat, in manu non est mea.*

5. *ceteri* etc.: es folgt die Berufung auf die guten Dienste seiner Vorfahren im Gegensatz zu den übrigen unterworfenen Königen.

magis fides eius etc.: 'wer zu jener Zeit die Freundschaft der Römer suchte, mufste von ihrer Treue und ihren Versprechungen

Quorum progeniem vos, patres conscripti, nolite pati me, nepotem 6 Masinissae, frustra a vobis auxilium petere. Si ad impetrandum 7 nihil causae haberem praeter miserandam fortunam, quod, paulo ante rex genere fama atque copiis potens, nunc, deformatus aerumnis, inops alienas opes exspecto, tamen erat maiestatis populi Romani prohibere iniuriam neque pati cuiusquam regnum per scelus crescere. Verum ego eis finibus eiectus sum, quos 8 maioribus meis populus Romanus dedit, unde pater et avus meus una vobiscum expulere Syphacem et Carthaginiensis. Vostra beneficia mihi erepta sunt, patres conscripti, vos in mea iniuria despecti estis. Eheu me miserum! Hucine, Micipsa pater, bene- 9 ficia tua evasere, ut, quem tu parem cum liberis tuis regnique participem fecisti, is potissumum stirpis tuae exstinctor sit? Numquamne ergo familia nostra quieta erit? semperne in sanguine ferro fuga vorsabitur? Dum Carthaginienses incolumes fuere, 10† iure omnia saeva patiebamur: hostes ab latere, vos amici procul, spes omnis in armis erat. Postquam illa pestis ex Africa eiecta est, laeti pacem agitabamus, quippe quis hostis nullus erat, nisi forte quem vos iussissetis. Ecce autem ex inproviso Iugurtha, 11

mehr erwarten, als von ihrer — damals nicht eben glänzenden — Lage.' In Beziehung auf *fides* behält *petunda* mehr von der Bedeutung der Notwendigkeit als in Bezug auf *fortuna*, wo sich dieselbe wegen der in diesem Teil des Gedankens liegenden Negation mit der Bedeutung des Könnens vereinigt. Über den beides umfassenden deutschen Ausdruck s. zu Cat. 10, 2. — Schärfer ist der Unterschied beider Beziehungen bei Cic. p. Mil. 4, 11 *cum ei, qui* (*leges inter arma*) *exspectare velit, ante iniusta poena luenda sit quam iusta repetenda.*

6. *quorum*: zu 13, 8. Die doppelte Apposition *eorum prog.* und *nep. Mas.* zu dem Objekt *me* ist besonders kraftvoll und auf den Zweck berechnet, auch in der Wortstellung.

7. *si ad impetr.* etc.: Erinnerung an den hohen Beruf der Römer, überall das Recht des Besitzenden zu schützen und Gewaltthaten zu verhüten; um soviel mehr dann (§ 8) in dem von ihnen selbst geschaffenen Besitzstand, wo das Unrecht sie selbst trifft.

erat: über das Imperf. Indic. zu 85, 48.

8. *mea iniuria*: zu Cat. 51, 11.

9. *hucine ... evasere* = *huncine exitum habuere.*

parem cum liberis: seltenere Konstruktion statt *parem liberis*, welche neben der Gleichheit auch die Gemeinsamkeit der Standesvorzüge andeutet; vgl. 9. 3.

10. *iure*: hier, wie sonst zuweilen, 'in natürlicher (richtiger) Folge, so dafs man sich darüber nicht beklagen oder wundern kann, selbstverständlich'; Or. Phil. 4; Cic. Tusc. 3, 15, 31 *iure autem* (*in Socrate*) *erat semper idem voltus, cum mentis, a qua is fingitur, nulla fieret mutatio.* — Dem Gegensatze *laeti pacem agitabamus* entsprechend wäre zu erwarten *iure belli*, wie 91, 7. 102, 13 (Eufsner).

quem: = *is, quem*: die übrige Ergänzung des Satzes ist dem Sinr nach '*quem pro hoste nos hab' vos iussissetis*'. Der Konj. ist ni

intoleranda audacia scelere atque superbia sese ecferens, fratre meo atque eodem propinquo suo interfecto primum regnum eius sceleris sui praedam fecit; post, ubi me isdem dolis nequit capere, nihil minus quam vim aut bellum exspectantem in imperio vostro, sicut videtis, extorrem patria domo, inopem et copertum
12 miseriis effecit, ut ubivis tutius quam in meo regno essem. Ego sic existumabam, patres conscripti, uti praedicantem audiveram patrem meum, qui vostram amicitiam diligenter colerent, eos multum laborem suscipere, ceterum ex omnibus maxume tutos
13 esse. Quod in familia nostra fuit, praestitit, uti in omnibus bellis adesset vobis: nos uti per otium tuti simus, in vostra manu est,
14 patres conscripti. Pater nos duos fratres reliquit; tertium Iugurtham beneficiis suis ratus est coniunctum nobis fore. Alter eorum necatus est, alterius ipse ego manus inpias vix effugi.
15 Quid agam? aut quo potissumum infelix accedam? Generis praesidia omnia exstincta sunt: pater, uti necesse erat, naturae concessit; fratri, quem minume decuit, propinquus per scelus

sprachwidrig, weil *nisi forte* hier nicht die sogenannte ironische Bedeutung hat (wie unt. anderm 3, 4), sondern nur durch 'aufser etwa' übersetzt werden kann, und er ist gebraucht, weil durch das zu supplier. *is* 'ein solcher' bezeichnet wird. Vielleicht jedoch hat Sallust, mit vorausgreifender Beziehung auf das folgende *ex inproviso*, schon hier andeuten wollen 'wir erwarteten von keiner Seite eine Störung unseres Friedens, aufser etwa, wenn ihr uns heifsen (oder geheifsen haben) würdet Krieg zu führen'; dann könnte man *quem* auch als Pron. infin. auffassen. — In beiden Fällen liegt der Nachdruck auf *vos*.

11. *regnum eius* etc.: so konnte Sallust schreiben, auch wenn (12, 1 u. 2) eine definitive Verteilung des Landes noch nicht erfolgt war.

extorrem ... *miseriis*: diese Worte bilden mit *effecit* das vollständige Prädikat, wozu dann *ut ubivis* etc. als Folgesatz 'so dafs ich u. s. w.' tritt. Zu *efficere* mit einem Adjekt. vgl. Cat. 1, 3; 14, 4; Or. Phil. 3; Or. Macr. 16; Ep. Mithr. 8.

copertum: vgl. Cat. 23, 1.

tutius ... *essem*: mit dem Adverb. verbunden ist *esse* nicht Copula, sondern hat vollere prädikat. Bedeutung. So in den häufigen Verbindungen zu *satis*, *frustra* u. dgl. und aufserdem mit verschieden modificiertem Sinne z. B. 87, 4; 91, 1.

12. *sic existumabam* etc.: das nach Sallusts Sprachgebrauch (z. B. Cat. 51, 15) zugesetzte *sic* ist nicht Correl. zu *uti*, sondern weist auf den folgenden Acc. c. inf. hin, der dasselbe erklärt und also unmittelbar von *existumabam* — von *praedicantem* nur etwa mittelbar — abhängt.

13. *quod in fam. nostra fuit*: dazu ist *uti* ... *adesset vobis* erklärende Ausführung, Epexegese.

in vostra manu est: zu § 4. Hier anders konstruiert; wie Ter. Hec. 3, 5, 43 *tibi id in manu est ne fiat*.

14. *tertium* etc.: 'als dritten Bruder glaubte er den Jugurtha durch seine Wolthaten für die Zukunft mit uns verbunden zu haben'; vgl. 10, 1. Der Gedankengang ist dann weiter: 'so hatte ich zwei Brüder; von ihnen ist der eine etc.'

15. *propinquus* ist nachdrucksvoll erläuternder Zusatz zu dem

vitam eripuit; adfinis amicos propinquos ceteros meos alium alia clades oppressit: capti ab Iugurtha pars in crucem acti, pars bestiis obiecti sunt; pauci, quibus relicta est anima, clausi in tenebris cum maerore et luctu morte graviorem vitam exigunt. Si omnia, quae aut amisi aut ex necessariis advorsa 16 facta sunt, incolumia manerent, tamen, si quid ex inproviso mali accidisset, vos inplorarem, patres conscripti, quibus pro magnitudine imperi ius et iniurias omnis curae esse decet. Nunc vero exul patria domo, solus atque omnium honestarum 17 rerum egens, quo accedam aut quos adpellem? nationesne an reges? Qui omnes familiae nostrae ob vostram amicitiam infesti sunt? an quoquam mihi adire licet, ubi non maiorum meorum hostilia monumenta pluruma sint? aut quisquam nostri misereri potest, qui aliquando vobis hostis fuit? Postremo Masinissa nos 18 ita instituit, patres conscripti, ne quem coleremus nisi populum Romanum, ne societates neu foedera nova acciperemus; abunde magna praesidia nobis in vostra amicitia fore; si huic imperio fortuna mutaretur, una occidundum nobis esse. Virtute ac dis 19 volentibus magni estis et opulenti; omnia secunda et oboedientia sunt: quo facilius sociorum iniurias curare licet. Tantum illud 20 vereor, ne quos privata amicitia Iugurthae parum cognita transvorsos agat: quos ego audio maxuma ope niti, ambire fatigare

Subjekt (*is*) *quem minume decuit* (*vitam ei eripere*).

16. *quae*: aus diesem Objekt von *amisi* ist ein zweites *quae* als Subj. zu *facta sunt* zu entnehmen, wie 31, 18 aus *quod*; 101, 5 aus *quos*,

necessariis: in der Bedeutung 'eng verbunden, befreundet'; gewöhnlich von Personen, wie 65, 4; 103, 2; 113, 6; hier Neutrum im Gegensatze mit *advorsa*, doch so, daſs in beidem die Person (Jugurtha) mit eingeschlossen und hauptsächlich gemeint ist.

ius: nämlich *omne*, aus dem folgenden *omnis* zu entnehmen; vgl. 33, 2.

17. *nationesne* etc.: wegen der disjunktiven Frage vgl. Cic. p. Mil. 20, 54 *quid horum non impeditissimum? vestitus an vehiculum an comes?*

qui omnes etc.: Grund für die Unmöglichkeit des einen wie des andern: 'Sie alle sind ja u. s. w.'; diese Behauptung wird nun durch die nächste Frage *an quoquam* etc. und ihre Fortsetzung *aut quisquam* etc. in helleres Licht gesetzt.

18. *ita instituit*: = *instituens haec praecepit* oder *his praeceptis instituit;* daher folgen Finalsätze.

huic: Adh. spricht im röm. Senat auf röm. Boden; daher dieses Pron. passend auch im Gegensatz zu dem folgenden *nobis*.

19. *sociorum iniurias*: Cat. 52, 6 u. zu Cat. 51, 11.

20. *tantum illud* etc.: der Übergang hierzu ist: 'Und ihr werdet das auch thun, wenn ihr nur erst von der Richtigkeit meiner Angaben überzeugt seid, wenn ihr anerkennt, daſs ich Unrecht leide. Doch ich fürchte nur etc.'

cognita: wegen der Bedeutung vgl. 15, 1 u. Cat. 35, 1.

transvorsos agat: zu 6, 3.

vos singulos, ne quid de absente incognita causa statuatis; fingere me verba et fugam simulare, cui licuerit in regno manere.
21 Quod utinam illum, cuius inpio facinore in has miserias proiectus sum, eadem haec simulantem videam, et aliquando aut apud vos aut apud deos inmortalis rerum humanarum cura oriatur: ne ille, qui nunc sceleribus suis ferox atque praeclarus est, omnibus malis excruciatus inpietatis in parentem nostrum, fratris
22 mei necis mearumque miseriarum gravis poenas reddat. Iamiam, frater animo meo carissume, quamquam tibi inmaturo et unde minume decuit vita erepta est, tamen laetandum magis quam do-
23 lendum puto casum tuum: non enim regnum, sed fugam exilium egestatem et omnis has, quae me premunt, aerumnas cum anima simul amisisti. At ego infelix, in tanta mala praecipitatus ex patrio regno, rerum humanarum spectaculum praebeo, incertus quid agam, tuasne iniurias persequar, ipse auxili egens, an

incognita causa: Ausdruck der Gerichtssprache, syn. *indicta causa*, vgl. Cic. in Verr. 1, 25 *causam cognosci oportet ... causa cognita possunt multi absolvi, incognita quidem condemnari nemo potest.*

21. *quod* vor *utinam*: adverbial wie in *quod si* und *quod ni.*

eadem haec simulantem: mit bitterer Ironie 'ebenso vorgeblich, wie jene von mir meinen, (d. h. wirklich) im Elend'.

ne ille: zu Cat. 52, 27. — Der ganze Satz ist als Nachsatz zu einer im vorherg. *utinam ... oriatur* liegenden Hypothesis zu fassen; also 'wenn jener Wunsch erfüllt werden sollte, dann wahrlich würde Jug. in solchem Elende seine schwere (aber gerechte) Strafe finden'.

22. *frater ... carissume*: über die Figur der Apostrophe vgl. zu Or. Phil. 15.

unde: = *a quo*; s. zu Cat. 5, 2; wegen der Ergänzung des Ausdrucks vgl. § 15 *quem minume decuit.*

23. *non enim regnum* etc.: 'Denn du bist durch deinen Tod nicht um ein Glück gekommen, welches dir ja so wenig wie mir zu teil geworden wäre, sondern um ein Unglück.'

rerum humanarum: die hier geltende Auffassung zeigt deutlich 104, 2; und öfter so.

incertus quid agam: ganz allgemeiner Ausdruck der Ratlosigkeit; diese wird erst nachher nach zwei Seiten hin specialisiert (deren eine die andere nicht ausschliefst); daher *quid*, nicht *utrum.*

tuasne iniurias etc.: die angegebene Ratlosigkeit wird nun durch die Machtlosigkeit begründet, indem der Hauptnachdruck auf den beiden scheinbar zurücktretenden Sätzen *ipse aux. egens* und *cuius ... pendet* liegt. Die beiden in der Frage gegenüber gestellten Handlungen sind nicht so sehr dem Wesen nach, als nach ihren Beweggründen und Zwecken verschieden; auf der einen Seite die persönliche Bruderpflicht und die Bestrafung des Brudermörders, auf der andern die Königspflicht und die Wohlfahrt des Königreichs. Adherbal sagt also: 'wollte ich in deinem Interesse gegen Jugurtha auftreten, um deinen Tod zu rächen und so meine persönliche Bruderpflicht gegen dich zu erfüllen, so steht mir meine eigene hülfsbedürftige Lage entgegen; wollte ich aber im Interesse meines Reiches handeln (*regno consulam* aus § 25

regno consulam, cuius vitae necisque potestas ex opibus alienis pendet. Utinam emori fortunis meis honestus exitus esset, neu 24 iure contemptus viderer, si defessus malis iniuriae concessissem: nunc neque vivere lubet neque mori licet sine dedecore. Patres 25 conscripti, per vos, per liberos atque parentes vostros, per maiestatem populi Romani, subvenite mihi misero, ite obviam iniuriae, nolite pati regnum Numidiae, quod vostrum est, per scelus et sanguinem familiae nostrae tabescere.'

Postquam rex finem loquendi fecit, legati Iugurthae, largi- 15 tione magis quam causa freti, paucis respondent: Hiempsalem ob saevitiam suam ab Numidis interfectum; Adherbalem ultro bellum inferentem, postquam superatus sit, queri, quod iniuriam facere nequivisset; Iugurtham ab senatu petere, ne se alium putarent ac Numantiae cognitus esset, neu verba inimici ante facta

und 24, 10 zu erklären), also meine Königspflicht erfüllen, so kann ich das auch nicht, weil ich nicht mehr selbständiger König bin, sondern eine fremde (der Römer) Macht durch Gewährung oder Verweigerung ihrer Hülfe darüber zu entscheiden hat, ob ich meine königliche Gewalt (*vitae necisque potestas*) gebrauchen kann oder nicht. — *cuius* ist auf das in *consulam* liegende Subj. *ego* zu beziehen und gehört als subjektiver Genetiv zu dem Gesamtausdruck *vitae necisque potestas* 'Gewalt über Leben und Tod', welche als das wesentliche Attribut der freien Herrschergewalt, als ihr Hauptkennzeichen und ihre Hauptwaffe betrachtet wird. Dieselbe Gewalt, aber unrechtmäfsig angemafst und willkürlich ausgeübt, heifst Or. Lep. 13 *necis civium et vitae licentia.*

24. *utinam* etc.: der erste Satz *utinam ... esset* erhält eine weitere Ausführung durch den zweiten *neu ... viderer*; der Sinn: gern möchte ich sterben, wenn dies nur ein rühmliches Ende wäre und wenn es nur nicht als verächtliche Schwäche angesehen würde, sich, indem man den Tod sucht, vor der Gewaltthätigkeit zu beugen; nun aber klebt Schande und Schmach an solchem Tode — und leben mag ich doch nicht. In diesem verhängnisvollen Dilemma, nimmer leben zu wollen und auch nicht mit Ehren sterben zu können, beruht das Verzweiflungsvolle der Lage Adherbals; die Begründung seines Lebensüberdrusses aber ist § 23 gegeben. (Nach Eufsner) — Wegen des Dat. *fortunis meis* zu Cat. 40, 2 *miseriis suis.*

nunc: die gegenwärtige Wirklichkeit im Gegensatz zu dem Gewünschten, wie oben § 17. Ähnlich Or. Macr. 2.

25. *per vos*: Hinweisung auf die persönliche Würde, das persönliche Heil der Senatoren; die Auslassung eines *oro* oder *obtestor* nach solchen Worten ist nicht ungewöhnlich; vgl. 24, 10; Or. Cott. 13.

scelus et sanguinem etc.: 'Verbrechen und Mord, die in unserer Familie wüten'.

15. 1. *bellum inferentem*: das Partic. Praes. fällt auf, da man *bello inlato* erwarten könnte. Aber es ist nur Handlung gegen Handlung gesetzt, ohne Beachtung der dabei unwesentlichen Zeitfolge. Etwa: 'er fängt seinerseits den Krieg an und klagt nun, nachdem er überwunden ist, weil etc.'

ante f. s. ponerent: ähnlich mit *post* 73, 6.

2 sua ponerent. Deinde utrique curia egrediuntur. Senatus statim consulitur. Fautores legatorum, praeterea magna pars, gratia depravata, Adherbalis dicta contemnere, Iugurthae virtutem extollere laudibus; gratia voce, denique omnibus modis pro alieno 3 scelere et flagitio, sua quasi pro gloria, nitebantur. At contra pauci, quibus bonum et aequum divitiis carius erat, subveniundum Adherbali et Hiempsalis mortem severe vindicandam cense-4 bant; sed ex omnibus maxume Aemilius Scaurus, homo nobilis, inpiger factiosus, avidus potentiae honoris divitiarum, ceterum 5 vitia sua callide occultans. Is postquam videt regis largitionem famosam inpudentemque, veritus, quod in tali re solet, ne polluta licentia invidiam accenderet, animum a consueta lubidine **16** continuit. Vicit tamen in senatu pars illa, quae vero pretium 2 aut gratiam anteferebat. Decretum fit, uti decem legati regnum, quod Micipsa obtinuerat, inter Iugurtham et Adherbalem dividerent. Cuius legationis princeps fuit L. Opimius, homo clarus

2. *fautores*: dies sind die unmittelbar bestochenen (13, 8 *pars spe alii praemio inducti* und vorher), die andern, *gratia depravati*, die, welche von diesen Gönnern beredet und ihnen zu Gefallen (ebend. *singulos ex senatu ambiundo*) von dem Rechten abwichen. Über *gratia* zu Cat. 20, 7; 49, 1; vgl. Iug. 16, 1.

contemnere: 'mit Nichtachtung behandeln' d. h. hier 'als nicht beachtenswert d a r s t e l l e n'; wie auch andere Verba in ebenso erweitertem Sinne gebraucht werden, z. B. 64, 2 *mirari* 'seine Verwunderung a u s s p r e c h e n'; Cat. 40, 3 *exspectare* 'die Erwartung aussprechen'. — Der Gegensatz *extollere laudibus*.

4. *Scaurus*: zu 25, 4 und 40, 4. Er wurde bald nachher Konsul, 639 (115), und *princeps senatus*. Über sein früheres Leben vgl. Ascon. p. 22 *Sc. ita fuit patricius, ut tribus supra eum aetatibus iacuerit domus eius fortuna; nam neque pater neque avus neque etiam proavus . . honores adepti sunt; itaque Scauro aeque ac novo homini laborandum fuit* (vgl. unten 95, 3). Ferner Cic. pro Sest. 101 *propugnator rei publicae . . . a C. Graccho usque ad Q. Varium* (zu 40, 2) *seditiosis omnibus restitit, quem numquam ulla vis, ullae minae, ulla invidia labefecit.* Dazu Brut. 111 f. *in Scauri oratione, sapientis hominis et recti, gravitas summa et naturalis quaedam inerat auctoritas, non ut causam, sed ut testimonium dicere putares, cum pro reo diceret . . . huius et orationes sunt et tres ad L. Fufidium libri scripti de vita ipsius, lectu sane utiles, quos nemo legit.* Indes wird Sall. diese Selbstbiographie wohl gekannt haben.

5. *polluta*: Scaurus scheute sich nach Sallusts Meinung nicht vor der Willkür an sich selbst, wohl aber vor der durch o f f e n k u n d i g e Feilheit entehrten, also mit Schmach behafteten Willkür und deren Folgen. In verwandtem Sinne bezeichnet *pollutus* 63, 7 einen Menschen, der als unrein, unehrlich, von andern gemieden wird.

16. 1. *vero*: vgl. 30, 2.

2. *Opimius*: er liefs als Konsul 633 (121) nach erhaltener Vollmacht, *uti L. Opimius consul rem publicam defenderet,* die beiden hier genannten Männer und viele andere

et tum in senatu potens, quia consul C. Graccho et M. Fulvio Flacco interfectis acerrume victoriam nobilitatis in plebem exercuerat. Eum Iugurtha tametsi Romae in inimicis habuerat, ta- 3 men accuratissume recepit; dando et pollicendo multa perfecit, uti famae fide, postremo omnibus suis rebus commodum regis anteferret. Reliquos legatos eadem via aggressus, plerosque ca- 4 pit; paucis carior fides quam pecunia fuit. In divisione, quae 5 pars Numidiae Mauretaniam attingit, agro virisque opulentior, Iugurthae traditur; illam alteram specie quam usu potiorem, quae portuosior et aedificiis magis exornata erat, Adherbal possedit.

Res postulare videtur Africae situm paucis exponere et eas 17 gentis, quibuscum nobis bellum aut amicitia fuit, attingere. Sed 2 quae loca et nationes ob calorem aut asperitatem, item solitudines minus frequentata sunt, de eis haud facile compertum narraverim; cetera quam paucissumis absolvam. In divisione orbis 3 terrae plerique in parte tertia Africam posuere, pauci tantum modo Asiam et Europam esse, sed Africam in Europa. Ea finis 4 habet ab occidente fretum nostri maris et Oceani, ab ortu solis

mit bewaffneter Hand verfolgen und töten. Über ihn und Fulvius s. zu 31, 7. Sallusts Urteil über diese Ereignisse s. Kap. 42.

3. *in inimicis*: s. 14, 3 u. 4. Da man den Zweck des Jugurtha bei dem *accuratiss. recepit* sogleich errät, so liefse sich meinen, dafs Sallust hätte sagen können *quia Romae in inim. habuerat, accur. recepit.* Aber man denke sich die Sache so erzählt: *eum Iug. tametsi R. in inim. habuerat, tamen accur. recipiendo, praeterea dando et pollic. multa perfecit* etc.

fide: kontrahirte Dativform; vgl. zu 6, 1. — Bedeutung hier 'Gewissenhaftigkeit.'

5. *divisione*: nach Liv. Epit. 62 *is (Adherbal) a senatu restitutus est* fällt diese in das Jahr 637 (117), oder vielleicht erst in das folgende.

possedit: hier wie 18, 11 u. 12; 48, 3, von *possido* 'ich nehme in Besitz'; Lucr. de R. N. 1, 385 *aër omne necessest, inter corpora quod fiat, possidat inane.*

17. 2. *compertum*: 'auf sicherer Kunde Beruhendes.'

3. *in parte tertia* etc.: die Worte heifsen offenbar: die 'meisten haben drei Teile der Erde angenommen und Afrika in den dritten dieser Teile verlegt' d. h. kurz 'sie haben Afrika als dritten Teil d. E. angesetzt.' Der Ausdruck läfst sich durch Vergleichung mit *aliquid in crimine, in beneficio, in laude ponere* und ähnlichen erklären. Die folgenden Worte hängen von einem aus *posuere* zu entnehmenden Verbum dicendi ab.

pauci: darunter Varro, der de Ling. Lat, 5, 6 sagt *caeli regionibus terra (divisa est) in Asiam et Europam; Asia enim iacet ad meridiem et austrum, Europa ad septentriones et aquilonem.*

Africam in Europa: diese Ansich erhielt sich noch lange: so Luc. Phars. 9, 411 *tertia pars rerum Libye, si credere famae cuncta velis; at si ventos caelumque sequaris, pars erit Europae.*

4. *finis*: Sall. giebt nur die nördlichen Endpunkte der West- und Ostgrenze an.

fretum etc.: d. i. *Gaditanum*, die Meerenge von Gibraltar.

declivem latitudinem, quem locum Catabathmon incolae adpel-
5 lant. Mare saevum inportuosum; ager frugum fertilis, bonus
6 pecori, arbore infecundus; caelo terraque penuria aquarum. Genus hominum salubri corpore, velox, patiens laborum; plerosque senectus dissolvit, nisi qui ferro aut bestiis interiere, nam morbus haud saepe quemquam superat; ad hoc malefici generis plu-
7 ruma animalia. Sed qui mortales initio Africam habuerint, quique postea accesserint, aut quo modo inter se permixti sint, quamquam ab ea fama, quae plerosque obtinet, divorsum est, tamen, uti ex libris Punicis, qui regis Hiempsalis dicebantur, interpretatum nobis est, utique rem sese habere cultores eius terrae putant, quam paucissumis dicam. Ceterum fides eius rei pe-
18 nes auctores erit. Africam initio habuere Gaetuli et Libyes, asperi incultique, quis cibus erat caro ferina atque humi pabulum uti
2 pecoribus. Ei neque moribus neque lege aut imperio cuiusquam regebantur: vagi palantes quas nox coegerat sedes habe-
3 bant. Sed postquam in Hispania Hercules, sicuti Afri putant, interiit, exercitus eius, compositus ex variis gentibus, amisso duce ac passim multis sibi quique imperium petentibus brevi dilabi-

decl. latitudinem: 'eine breite Absenkung' am Ostende (etwa 43° östl. Länge) des römischen Gebietes v. Kyrenaika, gegen Ägypten hin, welches nach dieser Ansicht zu Asien gehörte.

6. *nisi ... interiere*: 'ausgenommen die, welche durch ... umgekommen sind, ehe sie der natürliche Tod erreichen konnte'; daher das Perfektum. In Rücksicht darauf, dafs deren wohl nicht wenige sein mochten, fügt Sallust nachher noch etwas lose hinzu *ad hoc.... animalia (sunt)*.

7. *plerosque*: sonst steht *fama obtinet* oder *tenet* absolut; das Verbum *obtinere* in diesem Sinne 80, 7.

Hiempsalis: nämlich des Zweiten. Er war der Sohn des nach der Besiegung des Jugurtha von den Römern zum König von Numidien eingesetzten Gauda (65, 1), stand im Krieg gegen die Marianer auf Seite Sullas. Sein Sohn war Juba I., bekannt aus der Geschichte des Bürgerkrieges zwischen Cäsar und Pompeius, † 708 (46); dessen Sohn Juba II., als Knabe nach Rom gebracht und daselbst erzogen, verfafste eine Reihe von Werken verschiedenen Inhalts, darunter ebenfalls eines über Afrika.

interpretatum: passivisch. Sall. hat das Verb. nicht weiter.

erit: das Futurum drückt aus 'ich will die Glaubwürdigkeit nicht verbürgen'. Verwandt ist der Gebrauch des Futurum statt des Imperativs.

18. 1. *Gaetuli et Libyes*: siehe § 9.

2. *vagi* etc.: *vagari* ist 'unstät', *palari* 'vereinzelt sich herumtreiben'.

quas: die Konstr. zu ergänzen, wie 14, 15 und 22.

3. *quique*: der Nomin. ist aus der Konstr. mit dem Verb. fin. in die veränderte Participialkonstr. mitgenommen, indem vorschwebt: *cum multi sibi quique imperium peterent*. Ähnlich steht so *ipsi* Cat. 18, 5 in Verbindung mit *correptis fascibus*. Der Plur. *quique* aber steht, weil nicht einzelne um den Vorrang streitende Individuen, sondern die verschiedenen Stämme und

tur. Ex eo numero Medi Persae et Armenii, navibus in Africam 4 transvecti, proxumos nostro mari locos occupavere. Sed Persae 5 intra Oceanum magis; eique alveos navium invorsos pro tuguriis habuere, quia neque materia in agris neque ab Hispanis emundi aut mutandi copia erat: mare magnum et ignara lingua commer- 6 cio prohibebant. Ei paulatim per conubia Gaetulos secum mi- 7 scuere et, quia saepe temptantes agros alia deinde alia loca petiverant, semet ipsi Nomadas appellavere. Ceterum adhuc aedificia 8 Numidarum agrestium, quae māpālia illi vocant, oblonga incurvis lateribus tecta quasi navium carinae sunt. Medis autem et Ar- 9 meniis accessere Libyes — nam hi propius mare Africum agitabant, Gaetuli sub sole magis, haud procul ab ardoribus —; eique mature oppida habuere: nam freto divisi ab Hispania mutare res inter se instituerant. Nomen eorum paulatim Libyes corrupere, 10 barbara lingua Mauros pro Medis adpellantes. Sed res Persarum 11 brevi adolevit: ac postea nomine Numidae, propter multitudinem a parentibus digressi, possedere ea loca, quae proxuma Cartha-

Völker gemeint sind, aus denen des Hercules Heer zusammengesetzt gewesen.

4. *locos*: diese Form findet sich von hier an öfter.

5. *intra Oceanum magis*: 'mehr da, wo man den atlantischen Ocean (*mare magnum* § 6), als wo man das mittelländische Meer zur Grenze hat', also im Südwesten vom *fretum Gaditanum*. Dabei ist wegen des Wortes *intra* zu berücksichtigen, daſs sich die Alten die Westküste von Afrika viel kürzer gekrümmt und schneller ostwärts gebogen vorstellten, als sie ist, so daſs jenes Land vom Ocean umschlossen schien.

6. *ignara*: in pass. Bedeutung wie 52, 4.

7. *temptantes*: sie versuchten die Äcker, ob sie brauchbar seien, fanden das aber öfter nicht und wechselten daher häufig.

alia deinde alia: 36, 2; 55, 8.

ipsi: vielmehr wurden sie von den sicil. Griechen *Νομάδες* genannt, woraus die Römer *Numidae* machten.

9. *accessere*: mit dem Dativ 'sie gesellten sich zu —'; durch die Konstruktion mit dem Accus. wie 20, 3 ist die Handlung bloſs äuſserlich aufgefaſst; wieder anders der Dat. 44, 2.

Gaetuli etc.: dem ersten Gliede der Parenthese logisch subordiniert: 'während die Gaetuler' u. s. w., nachträgliche Ergänzung zu § 7 *Gaetulos*, mit denen sich der andere Teil des Heeres des Hercules vermischte.

ab ardoribus: 'von der heiſsen Zone'; 19, 6.

oppida habuere: nam etc.: im Gegensatz zu § 5 und 6. Bei *freto* ist 'nur' zu denken.

inter se: d. i. zwischen den Medern u. Arm. einerseits und den Hispanern andererseits; eine Ungenauigkeit des Ausdrucks, indem das anfängliche Subjekt sich unvermerkt zu *ipsi et Hispani* erweitert. Doch sollten wohl dabei hauptsächlich die afrik. Völker im Auge behalten werden, so daſs die Vorstellung war, 'sie hatten mit den Hispanern gegenseitigen Handelsverkehr angeknüpft'.

11. *possedere*: zu 16, 5; ebenso 12 *possessa est*.

proxuma Carthagine: der Ab-

12 gine Numidia adpellatur. Deinde utrique alteris freti finitumos armis aut metu sub imperium suum coegere, nomen gloriamque sibi addidere; magis ei, qui ad nostrum mare processerant, quia Libyes quam Gaetuli minus bellicosi. Denique Africae pars inferior pleraque ab Numidis possessa est; victi omnes in gentem
19 nomenque imperantium concessere. Postea Phoenices, alii multitudinis domi minuendae gratia, pars imperi cupidine, sollicitata plebe et aliis novarum rerum avidis, Hipponem Hadrumetum Leptim aliasque urbis in ora marituma condidere, eaeque brevi multum auctae, pars originibus suis praesidio, aliae decori fuere:
2 nam de Carthagine silere melius puto quam parum dicere, quon-
3 iam alio properare tempus monet. Igitur ad Catabathmon, qui locus Aegyptum ab Africa dividit, secundo mari prima Cyrene est,

lativ bei Wörtern dieses Sinnes beruht auf der Vorstellung 'nahe, von einem Ort aus gerechnet' wie in *prope adesse* und ähnlichen Ausdrücken; ebenso noch 19, 4 und Fragm. hist. 4, 31 Kr. 4, 32 k. A. *littora Italia propinqua.* — Die Worte *quae proxuma* sind ganz regelmäfsig als Nomin. plur. zu nehmen; das Verb. aber ist nach dem Prädikatsnomen konstruiert, wie dies bei den copulativen Verbis (*esse, dici, haberi* u. a.) überhaupt gern geschieht, sobald sie unmittelbar auf jenes Nomen folgen. Vgl. Ter. And, 3, 3, 23 *amantium irae amoris integratiost.*

12. *utrique*: die nach Nordosten ans Meer Gewanderten und die zurückgebliebenen *parentes.*

inferior: der am Meere tiefer gelegene nördliche Teil; also im richtigen geographischen Sinne, wie 19, 5 *super.*

19. 1. *sollicitata*: daraus ist zu *aliis nov. rer, avidis* wieder *sollicitatis* zu supplieren. Der Participialsatz gehört blofs zur zweiten Hälfte des durch *alii* ... *pars* geteilten Subjekts. Sallust bezeichnet nämlich nur zwei Ursachen zum Kolonisieren, welche von den Alten überhaupt oft angegeben werden: Übervölkerung und Parteikampf; im letzteren Falle sind es die Führer der im Staate unterdrückten Partei, welche aus Herrschsucht (*imperi cupidine* als Abl. caus.) auf Gründung neuer Wohnsitze und Reiche ausgehen und zur Bewerkstelligung der Sache das Volk und die Mifsvergnügten anderer Stände zur Auswanderung veranlassen. Vgl. 78, 1.

Hipponem etc.: es gab zwei libyphönicische Städte des Namens, *Hippo regius*, unweit vom heutigen Bona, und *Hippo zaryius*, das heutige Bizerta; hier scheint letzteres gemeint zu sein. Von den beiden *Leptis* hier *Leptis minor*, innerhalb der Prov. Afrika gelegen; dagegen nachher § 3 gewifs *Leptis magna*, bis dahin noch aufserhalb derselben s. Kap. 77.

Hadrumetum: angeblich älter als Karthago, jetzt Susa die bedeutendste unmittelbare Küstenstadt des tunisischen Gebietes. Die allerälteste der Niederlassungen der Phönicier, in Afrika, welche über ein Jahrtausend v. Chr. hinaufreichen, Utica, ist übergangen.

originibus: 'Mutterstädten'.

2. *nam*: zu Cat. 58, 20.

3. *secundo mari*: eigentlich 'so dafs das Meer mitfolgt, d. h. zur Seite des Reisenden bleibt', also 'am Meere entlang'. Es ist dabei nicht, wie bei *secundo flumine*, an

colonia Theraeon, ac deinceps duae Syrtes interque eas Leptis, deinde Philaenon arae, quem locum Aegyptum vorsus finem imperi habuere Carthaginienses, post aliae Punicae urbes. Cetera 4 loca usque ad Mauretaniam Numidae tenent; proxumi Hispania Mauri sunt. Super Numidiam Gaetulos accepimus partim in tu- 5 guriis alios incultius vagos agitare, post eos Aethiopas esse, dehinc 6 loca exusta solis ardoribus. Igitur bello Iugurthino pleraque ex 7 Punicis oppida et finis Carthaginiensium, quos novissume habuerant, populus Romanus per magistratus administrabat; Gaetulorum magna pars Numidae usque ad flumen Muluccham sub Iugurtha erant; Mauris omnibus rex Bocchus imperitabat, praeter nomen cetera ignarus populi Romani itemque nobis neque bello neque pace antea cognitus. De Africa et eius incolis ad necessi- 8 tudinem rei satis dictum.

Postquam diviso regno legati Africa decessere et Iugurtha 20 contra timorem animi praemia sceleris adeptum sese videt, certum esse ratus, quod ex amicis apud Numantiam acceperat, omnia Romae venalia esse, simul et illorum pollicitationibus accensus, quos paulo ante muneribus expleverat, in regnum Adherbalis animum intendit. Ipse acer bellicosus; at is, quem petebat, 2 quietus inbellis, placido ingenio, opportunus iniuriae, metuens magis quam metuendus. Igitur ex inproviso finis eius cum ma- 3

die Strömung zu denken, welche überdies, wie auch die Alten wufsten, an der afrik. Küste von West nach Ost geht.

Theraeon: *Θηραίων*, von Thera, einer der Kykladen mit spartanisch-dorischer Bevölkerung.

duae Syrtes: die grofse östliche, auch psyllischer Meerbusen, und die kleine westliche, auch kerkinitischer Meerbusen. Mehr darüber und über *Leptis magna* Kap. 78.

deinde: die Störung der Reihenfolge — denn die *Φιλαίνων βωμοί* (darüber Kap. 79) lagen östlich von Leptis — rührt wohl daher, dafs Sall. so gedacht hat '*deinceps altera Syrtium ... sunt enim duae Syrtes interque ea Leptis ... deinde Phil. arae.*

al. Pun. urbes: Sall. meint nur die im karthag. Gebiet liegenden; denn auch an der Küste von Numidien und Mauretanien waren ziemlich alle alten Städte ursprünglich Handelskolonieen von Karthago.

5. *super*: zu 18, 12.

7. *pleraque ex Pun. opp*: konstr. wie 30, 4 *unam ex tam multis orationem eius.*

per magistr. administrabat: als Provinz Afrika.

Muluccham: auch *Molochath* genannt; jetzt *Maluwia* oder *Maluja.*

20. 2. *acer*: gegenüber *quietus*; vgl. 7, 4.

3. *ex inproviso ... invadit* etc.: der Inhalt von hier bis Kap. 29 läfst sich mit den Worten von Liv. Epit. 64 zum Jahr 643 (112) angeben: *Adherbal bello petitus ab Iurgurtha et in oppido Cirta obsessus contra denuntiationem senatus ab eo occisus est, et ob hoc bellum Iurgurthae indictum; idque Calpurnius Bestia consul gerere iussus pacem cum Iurgurtha iniussu populi et*

gna manu invadit, multos mortalis cum pecore atque alia praeda capit, aedificia incendit, pleraque loca hostiliter cum equitatu ac-
4 cedit, deinde cum omni multitudine in regnum suum convortit, existumans Adherbalem dolore permotum iniurias suas manu
5 vindicaturum, eamque rem belli causam fore. At ille, quod neque se parem armis existumabat et amicitia populi Romani magis quam Numidis fretus erat, legatos ad Iugurtham de iniuriis questum misit: qui tametsi contumeliosa dicta rettulerant, prius tamen omnia pati decrevit quam bellum sumere, quia temptatum
6 antea secus cesserat. Neque eo magis cupido Iugurthae minue-
7 batur, quippe qui totum eius regnum animo iam invaserat. Itaque non uti antea cum praedatoria manu, sed magno exercitu comparato bellum gerere coepit et aperte totius Numidiae impe-
8 rium petere. Ceterum, qua pergebat, urbis agros vastare, prae-
21 das agere, suis animum hostibus terrorem augere. Adherbal ubi intellegit eo processum, uti regnum aut relinquendum esset aut armis retinendum, necessario copias parat et Iugurthae obvius
2 procedit. Interim haud longe a mari prope Cirtam oppidum utriusque exercitus consedit, et, quia diei extremum erat, proelium non inceptum: sed ubi plerumque noctis processit, obscuro

senatus fecit. Wie lange nach der Teilung des Reichs (zu 16, 5) in Numidien Friede geherrscht, und wie sich die Ereignisse in die Zeit zwischen 638 — 642 (116 — 112) verteilen, läfst sich nicht ermitteln.

3. *pleraque loca ... accedit*: vgl. 18, 9.

4. *convortit*: reflexiv; vgl. Iug. 101, 6; ebenso, aber mit anderer Bedeutung, Cat. 52, 27.

suas: auf Adherbal zu beziehen; Cat. 51, 11.

5. *quod neque ... fretus erat*: der Grund lag in der Art der Teilung (16, 5), und zugleich mochte sich das 13, 1 Erzählte wiederholen.

omnia: 'alles nur Erdenkliche', zu Cat. 31, 3.

bellum sumere: 62, 9; 83, 1, wo *bell. sumitur* dem *desinit* gegenüber steht; Or. Phil. 2; Ep. Mithr. 5. Der Gegensatz ist auch *bell. ponitur*, wie Iug. 112, 1.

temptatum antea: zur Sache 13, 3. 4.

secus cesserat: ebenso 25, 10; das dort Vorhergehende läfst leicht erraten, was man hier hinzuzudenken habe. Auch im Deutschen wird 'anders kommen' vom unerwünschten Gang der Dinge gebraucht; vgl. 10, 7.

6. *neque*: nicht blofs hinzufügend, sondern auch entgegensetzend, wie 31, 27. 46, 6 u. ö.

21. 2. *Cirtam*: Hauptstadt von Numidien seit Syphax und Masinissa, von Micipsa unter Zuziehung griechischer Kolonisten neu gegründet, jetzt Constantine; neun geograph. Meilen vom Meerhafen Rusiccade, jetzt Philippeville, entfernt.

diei extremum, und gleich nachher *plerumque noctis*: wegen des Ausdrucks s. zu 37, 4; vgl. 90, 1. Sall. sagt auch *diei* (oder in kontrahierter Genetivform *die*) *vesper* 52, 3 u. 106, 2.

obscuro ... lumine: mehr dem Gebrauch gemäfs wäre *obscura luce*.

etiam tum lumine milites Iugurthini signo dato castra hostium invadunt; semisomnos partim, alios arma sumentis fugant funduntque; Adherbal cum paucis equitibus Cirtam profugit, et, ni multitudo togatorum fuisset, quae Numidas insequentis moenibus prohibuit, uno die inter duos reges coeptum atque patratum bellum foret. Igitur Iugurtha oppidum circumsedit, vineis turribusque et machinis omnium generum expugnare aggreditur, maxume festinans tempus legatorum antecapere, quos ante proelium factum ab Adherbale Romam missos audiverat. 3

Sed postquam senatus de bello eorum accepit, tres adulescentes in Africam legantur, qui ambos reges adeant, senatus populique Romani verbis nuntient: velle et censere eos ab armis discedere, de controvorsiis suis iure potius quam bello disceptare: ita seque illisque dignum esse. 4 Legati in Africam maturantes veniunt, eo magis, quod Romae, dum proficisci parant, de proelio facto et oppugnatione Cirtae audiebatur: sed is rumor clēmens erat. 22 Quorum Iugurtha accepta oratione respondit: sibi neque maius quicquam neque carius auctoritate senatus esse; ab adulescentia ita se enisum, ut ab optumo quoque probaretur; virtute, non mălitia P. Scipioni, summo viro, placuisse; ob easdem artis a Micipsa, non penuria liberorum, in regnum adoptatum esse: 2 ceterum, quo plura bene atque strenue fecisset, eo animum suum iniuriam minus tolerare; Adherbalem dolis vitae suae insidiatum; quod ubi comperisset, sceleri eius obviam 3

fugant funduntque: sonst gewöhnlich in umgekehrter Ordnung.

togatorum: bezeichnet eigentlich nur römische Bürger; hier aber schliefst es auch die 26, 1 u. 3 erwähnten *Italici* und *negotiatores* mit ein, die sich in grofser Zahl in jenen Städten aufhielten; vgl, 47, 1.

3. *tempus legatorum*: die Zeit, welche die Gesandten brauchten, um etwas in Rom auszurichten. Diese wollte Iug. so schnell als möglich benutzen (vgl. Cat. 55, 1) und so einen Vorsprung gewinnen.

4. *sen. pop. Rom. verbis*: die röm. Gesandten erschienen als Repräsentanten des Senats und von diesem allein beauftragt, indem alle völkerrechtlichen Beziehungen unter dessen unmittelbarer Leitung standen. Der Senat aber handelte aus ein für allemal vom *pop. Rom.* gegebener Vollmacht; *verbis* wie 25, 11; 102, 2.

velle et censere: welcher Subjektsaccusativ ist ausgelassen?

22. 1. *maturantes*: das Participium enthält die Hauptbestimmung des Prädikats; vgl. zu Cat. 33, 5. Auch das folgende *eo magis* ist darauf zu beziehen.

rumor etc.: 'das Gerücht war in seiner Darstellung noch gnädig', d. i. 'es liefs die Sache in einem milden Lichte erscheinen'. Sallust will damit sagen: 'aber die Lage der Sachen war noch schlimmer als das Gerücht sie dargestellt hatte'.

2. *malitia*: hier im allgemeineren Sinne = *malis artibus*; denen gegenüber wird dann, was vorher *virtus* hiefs, durch *easdem artis* ausgedrückt.

4 isse: populum Romanum neque recte neque pro bono facturum, si ab iure gentium sese prohibuerit: postremo de omnibus rebus 5 legatos Romam brevi missurum. Ita utrique digrediuntur. Adherbalis adpellandi copia non fuit.

23 Iugurtha ubi eos Africa decessisse ratus est neque propter loci naturam Cirtam armis expugnare potest, vallo atque fossa moenia circumdat, turris exstruit easque praesidiis firmat, praeterea dies noctisque aut per vim aut dolis temptare, defensoribus moenium praemia modo modo formidinem ostentare, suos hor- 2 tando ad virtutem arrigere: prorsus intentus cuncta parare. Adherbal ubi intellegit omnis suas fortunas in extremo sitas, hostem infestum, auxili spem nullam, penuria rerum necessariarum bellum trahi non posse, ex eis, qui una Cirtam profugerant, duos maxume inpigros delegit; eos multa pollicendo ac miserando casum suum confirmat, uti per hostium munitiones noctu ad pro- 24 xumum mare, dein Romam pergerent. Numidae paucis diebus iussa efficiunt; litterae Adherbalis in senatu recitatae, quarum sententia haec fuit:

2 'Non mea culpa saepe ad vos oratum mitto, patres conscripti, sed vis Iugurthae subigit, quem tanta lubido exstinguendi me invasit, ut neque vos neque deos inmortalis in animo habeat, 3 sanguinem meum quam omnia malit. Itaque quintum iam mensem socius et amicus populi Romani armis obsessus teneor, neque mihi Micipsae patris mei beneficia neque vostra decreta auxi-

4. *pro bono*: = *ita, ut pro bono habeatur*, d. i. 'dafs man daran etwas Gutes hat, dafs es gut ist', daher überhaupt adverb. 'gut'; verschieden von *recte*, womit die richtige Ansicht von der Sache, der richtige Grund einer Handlungsweise bezeichnet wird.

5. *copia non fuit*: sie wurden von Jug. verhindert.

23. 1. *loci naturam*: die Stadt liegt auf einem senkrecht abgeschnittenen vom Rummel umflossenen Kalkfelsen, welcher nur gegen Osten mit einer nahen Höhe in Verbindung steht, während er sonst überall in steiler Mauer sich erhebt; ihr höchster Punkt, jetzt Citadelle Kasbah, liegt 2100 Fufs über Meer, 800 über dem Flufsthal (nach Cless).

armis: durch blofse Waffengewalt, ohne Hülfe von eigentlichen Belagerungsanstalten.

formid. ostentare: eigentlich 'er liefs Grauen vor ihre Augen treten' d. i. 'er stellte ihnen durch Angriffe, die er machte, die Schrecknisse, welche nach vergeblichem Widerstand über sie kommen würden, in Aussicht'; vgl. 66, 2 und die unserer Stelle ähnlichen aber anders gewendeten 66, 1 u. 89, 1.

prorsus: zu Cat. 15, 5.

2. *confirmat*: 'brachte sie zu dem mutigen Entschlufs'.

proxumum mare: zu verstehen wie *summus mons*, d. i. 'der Berg, wo er am höchsten ist', und ähnliche bekannte Ausdrücke.

24. 2. *subigit*: Cat. 10, 5.

3. *socius* etc: zu 14, 2.

beneficia: nämlich *in Iugurtham collata*. Vgl. 14, 9.

liantur; ferro an fame acrius urgear incertus sum. Plura de 4 Iugurtha scribere dehortatur me fortuna mea, et iam antea expertus sum parum fidei miseris esse. Nisi tamen intellego illum 5 supra quam ego sum petere, neque simul amicitiam vostram et regnum meum sperare. Utrum gravius existumet, nemini occultum est. Nam initio occidit Hiempsalem fratrem meum, deinde 6 patrio regno me expulit: quae sane fuerint nostrae iniuriae, nihil ad vos. Verum nunc vostrum regnum armis tenet, me, quem 7 vos imperatorem Numidis posuistis, clausum obsidet; legatorum verba quanti fecerit, pericula mea declarant. Quid est reliquum, 8 nisi vis vostra, quo moveri possit? Nam ego quidem vellem et haec 9 quae scribo, et illa, quae antea in senatu questus sum, vana forent potius, quam miseria mea fidem verbis faceret. Sed quoniam 10

incertus sum: sonst häufiger von der Ratlosigkeit, wie z. B. 14, 23; aber hier ist bei dem Passiv *urgear* ein Mifsverständnis nicht möglich.

4. *iam antea* etc.: 'habe ich doch schon früher u. s. w.' (Cless). Zur Sache 15, 1 u. 2.

5. *nisi tamen intellego*: knüpft an *plura scribere dehortatur* an und ist elliptisch gesagt für *nisi tamen hoc* (od. *hoc unum tamen*) *addo, me intellegere*, so dafs *nisi* die Ausnahme, *tamen* den Gegensatz zu dem in jenen früheren Worten liegenden *nihil addo ad haec quae scripsi* bemerklich macht. Vgl. 67, 3; 100, 5.

supra quam ego sum: die Worte lassen das Objekt zu *petere*, näml. *quod vostrum ipsorum est* oder *vos ipsos*, deutlich erkennen. Dabei behält *supra* seine adverb. Natur und ist mit *petere* verbunden, wie mit *repetere* Cat. 5, 9; ähnlich in dem deutschen 'höher hinauf greifen' oder 'höher hinaus wollen'; *supra quam*, wie Cat. 5, 3.

neque simul etc.: der Sinn ist 'er weifs wohl, dafs er mit der Eroberung meines Reiches zugleich euer Feind wird; also macht er sich bereit auch gegen euch feindlich aufzutreten'.

utrum: nämlich 'die Feindschaft mit euch oder die mit mir'. In dem Fragesatz liegt eine Art Ironie, indem der Sinn ist 'für ihn hat eines sowenig Gewicht wie das andere' also: *utrumque iuxta aestumat*; vgl. *quanti fecerit* § 7.

6. *quae ... fuerint ... iniuriae*: Hauptsatz mit potentialem Konjunktiv, mit Bezug auf die abweichende Auffassung und Darstellung der Sache in 14, 8.

nihil ad vos: nimmt das nachdrückliche *nostrae* nochmals auf. Dieser und ähnliche ellipt. Ausdrücke nicht selten; Cic. ad Fam. 3, 13 *sed hoc nihil ad te; nostrum est onus.*

7. *vostrum regnum*: nämlich das bei der Teilung nach dem Beschlufs der Römer (16, 2 ff.) dem Adherbal zugefallene, während vorher *patrio regno* das ohne Zuthun der Römer ererbte Reich bezeichnete.

9. *nam ego* etc.: die Worte enthalten die Versicherung, dafs die Angaben richtig und nicht übertrieben seien, und begründen also die dringende Aufforderung, seine Bitte nicht abermals (15, 2) zu verachten und ihn in seinem nun ganz augenscheinlichen (*ostentui* § 10 'zur Schaustellung', d. i. hier 'zum offenbaren Beweis'; anders 46, 6) Elend nicht zu verlassen. Im folg. wird dann die Bitte genau bestimmt und auf ihr bescheidenstes Mafs zurückgeführt.

eo natus sum, ut Iugurthae scelerum ostentui essem, non iam mortem neque aerumnas, tantum modo inimici imperium et cruciatus corporis deprecor. Regno Numidiae, quod vostrum est, uti lubet consulite; me manibus inpiis eripite, per maiestatem imperi, per amicitiae fidem, si ulla apud vos memoria remanet avi mei Masinissae.'

25 His litteris recitatis fuere qui exercitum in Africam mittundum censerent et quam primum Adherbali subveniundum; de Iugurtha interim uti consuleretur, quoniam legatis non paruisset. 2 Sed ab isdem illis regis fautoribus summa ope enisum est, ne tale 3 decretum fieret. Ita bonum publicum, ut in plerisque negotiis 4 solet, privata gratia devictum. Legantur tamen in Africam maiores natu nobiles, amplis honoribus usi; in quis fuit M. Scaurus, de quo supra memoravimus, consularis et tum senatus princeps.

5 Ei, quod res in invidia erat, simul et ab Numidis obsecrati, triduo navim adscendere, dein brevi Uticam adpulsi litteras ad Iugurtham mittunt: quam ocissume ad provinciam accedat, seque 6 ad eum ab senatu missos. Ille ubi accepit homines claros, quorum auctoritatem Romae pollere audiverat, contra inceptum suum venisse, primo commotus metu atque lubidine divorsus agita-7 batur: timebat iram senatus, ni paruisset legatis; porro animus cu-8 pidine caecus ad inceptum scelus rapiebatur. Vicit tamen in avido

10. *inimici*: hat den Nachdruck. Der Sinn: 'ich will gern unfrei und andern unterworfen sein, aber nur dem Iugurtha nicht'.

ulla: 'irgend ein Andenken, auch das geringste'. Cic. ad Fam. 2, 16 *filio meo . . ., si erit ulla res publica, satis amplum patrimonium relinquam memoriam nominis mei: sin autem nulla erit, nihil accidet ei separatim a reliquis civibus.*

25. 2. *illis*: 'nämlich den schon vorher (15, 2) erwähnten'.

enisum: passivisch; so nur hier.

4. *maiores natu*: früher waren *tres adulescentes* (21, 4) gesandt worden.

supra: nämlich 15, 4.

5. *in invidia*: nämlich *apud populum*; der auch sonst gebräuchliche Ausdruck *in invidia esse* ist ebenso zu erklären, wie *in honore esse* und ähnliche. — Der allgemeine Unwille, den die Sache erregt hatte, machte Eile nötig.

seque: die Konjunktion *que* knüpft nicht an die vorhergehenden Worte des Briefes an, sondern unmittelbar an das aus *mittunt* zu entnehmende Verbum dicendi; vgl. Caes. b. Gall. 4, 6, 3 *cognovit missas legationes ab nonnullis civitatibus ad Germanos invitatosque eos uti ab Rheno discederent omniaque quae postulassent ab se fore parata.* Ähnliche freie Anfügung mit *atque* und *ac* 29, 5. 109, 3.

6. *metu atque lubidine*: gehört zum Verb. finit., nicht zu *commotus*.

divorsus: bezeichnet den inneren Zwiespalt; Liv. 26, 5, 1 *Hannibalem diversum Tarentinae arcis potiundae Capuaeque retinendae trahebant curae.*

7. *porro*: wie Cat. 46, 2, 'dann wieder'.

ingenio pravum consilium. Igitur exercitu circumdato summa vi 9
Cirtam inrumpere nititur, maxume sperans diducta manu hostium
aut vi aut dolis sese casum victoriae inventurum. Quod ubi se- 10
cus procedit, neque quod intenderat efficere potest, ut prius quam
legatos conveniret Adherbalis potiretur, ne amplius morando
Scaurum, quem plurumum metuebat, incenderet, cum paucis
equitibus in provinciam venit. Ac tametsi senati verbis graves 11
minae nuntiabantur, quod ab oppugnatione non desisteret, multa
tamen oratione consumpta legati frustra discessere. Ea postquam **26**
Cirtae audita sunt, Italici, quorum virtute moenia defensabantur,
confisi deditione facta propter magnitudinem populi Romani inviolatos sese fore, Adherbali suadent, uti seque et oppidum Iugurthae tradat; tantum ab eo vitam paciscatur: de ceteris senatui
curae fore. At ille, tametsi omnia potiora fide Iugurthae rebatur, 2
tamen, quia penes eosdem, si advorsaretur, cogundi potestas erat,
ita uti censuerant Italici deditionem facit. Iugurtha in primis Ad- 3
herbalem excruciatum necat; deinde omnis puberes Numidas atque negotiatores promiscue, uti quisque armatus obvius fuerat,
interficit.

Quod postquam Romae cognitum est et res in senatu agi- **27**
tari coepta, idem illi ministri regis interpellando ac saepe gratia,
interdum iurgiis trahundo tempus atrocitatem facti leniebant. Ac 2
ni C. Memmius tribunus plebis designatus, vir acer et infestus

9. *diducta* etc.: die Sache erklärt sich aus dem vorhergehenden *circumdato*.

casum: 'zufällige günstige Gelegenheit, Chance'; 56, 4.

10. *ut prius* etc.: Epexegese von *quod intenderat*.

11. *senati*: diese Genetivform wie Cat. 30, 3, Iug. 49, 1; dagegen die gewöhnliche Iug. 21, 4. 28, 3.

frustra: bezeichnet kurz 'ohne den beabsichtigten Erfolg erreicht zu haben'. Das Adverb. enthält also den wesentlichen Teil des Gedankens (vgl. zu 28, 1), zu welchem auch das vorhergehende *tamen* und die damit verbundenen Worte gehören.

26. 1. *Italici*: zu 21, 2.

2. *potiora*: bezeichnet den Wert, den eine Sache hat und den Nutzen oder die Geltung, die sich auf diesen Wert gründet; vgl. 16, 5; 62, 9; 83, 1; ferner 8, 1 mit 67, 3.

deditionem facit: dies geschah 642 (112).

3. *fuerat*: *obvius sum* heifst 'ich trete in den Weg'; daher hier richtig das Plusquamp. neben dem Praes. hist. Ebenso neben dem Imperf. 50, 4.

27. 1. *interpellando*: dieser Abl. gehört, sowie *trahundo tempus* zu *leniebant*. Sie suchten (vgl. zu 29, 3) die Abscheulichkeit der Sache zu mildern durch Einreden gegen die dem Jugurtha gemachten Vorwürfe, und durch Hinschleppen der Verhandlungen; für das letztere aber machten sie ihren überwiegenden persönlichen Einflufs geltend (*gratia*), bisweilen aber griffen sie auch zur Verunglimpfung der Person ihrer Gegner (*iurgia*).

2. *Memmius*: er war nach der Zeit Praetor, wurde dann *repetundarum* angeklagt, und, trotzdem

potentiae nobilitatis, populum Romanum edocuisset id agi, ut per paucos factiosos Iugurthae scelus condonaretur, profecto omnis invidia prolatandis consultationibus dilapsa foret: tanta
3 vis gratiae atque pecuniae regis erat. Sed ubi senatus delicti conscientia populum timet, lege Sempronia provinciae futuris con-
4 sulibus Numidia atque Italia decretae; consules declarati P. Scipio Nasica, L. Bestia; Calpurnio Numidia, Scipioni Italia obvenit;
5 deinde exercitus, qui in Africam portaretur, scribitur; stipendium aliaque quae bello usui forent decernuntur.

28 At Iugurtha contra spem nuntio accepto, quippe cui Romae omnia venum ire in animo haeserat, filium et cum eo duos familiaris ad senatum legatos mittit, eisque, uti illis quos Hiempsale interfecto miserat, praecipit, omnis mortalis pecunia aggrediantur.
2 Qui postquam Romam adventabant, senatus a Bestia consultus est, placeretne legatos Iugurthae recipi moenibus; eique decrevere, nisi regnum ipsumque deditum venissent, uti in diebus pro-
3 xumis decem Italia decederent. Consul Numidis ex senatus decreto nuntiari iubet; ita infectis rebus illi domum discedunt.

dafs M. Scaurus gegen ihn als Belastungszeuge auftrat, freigesprochen; nachher 654 (100) als Mitbewerber des C. Servilius Glaucia um das Konsulat von den Banden des Volkstribuns Appuleius Saturninus erschlagen. S. noch zu 30, 4.

Iugurthae: ist Dativ; vgl. Cat. 52, 8.

3. *ubi . . . timet*: = *ubi senatui . . . timor iniectus est*. — *conscientia* Abl. der Ursache.

lege Sempronia: welche, gegeben 631 (123) von dem jüngeren Gracchus, verordnete, dafs der Senat schon vor den Komitien die Konsularprovinzen bestimmen sollte.

4. *consules declarati*: für 643 (111).

Scipio: der Sohn dessen, der den Ti. Gracchus getötet hatte. Er starb im Konsulat.

Bestia: der Gentilname *Calpurnius* fehlt, wie soeben *Cornelius*. — Bestia hatte als Volkstribun 633 (121) die Zurückrufung des von C. Gracchus verbannten Popilius bewirkt und sich so einen guten Namen gemacht.

obvenit: die Konsuln losten entweder über die Provinzen (*sortiebantur provincias*), oder verglichen sich darüber (*comparabant inter se provincias*). In beiden Fällen sagte man *evenit consuli provincia*; vgl. 35, 3 und 43, 1; ebensowenig deutet *obvenit* schlechtweg auf die Losung.

28. 1. *Iugurtha . . . quippe cui*: eine gleiche Bildung der Periode s. Cat. 48, 1.

contra spem: die Worte vertreten eine attributive Bestimmung (vgl. zu Cat. 3, 2 und Iug. 10, 1) zu *nuntio* und enthalten den hauptsächlichsten Teil des Gedankens; auf sie bezieht sich der Zwischensatz *quippe . . . haeserat*: da die Nachricht, welche er erhalten, ihm unerwartet kam.

illis etc.: s. 13, 6.

2. *postquam . . . adventabant*: zu Cat. 56, 4.

eique: *senatores* aus dem vorhergehenden *senatus* zu entnehmen; zu Cat. 16, 2.

in diebus etc.: 'innerhalb der nächsten zehn Tage' d. i. an einem dieser Tage. Dasselbe ohne *in* 38, 9.

Interim Calpurnius parato exercitu legat sibi homines nobilis factiosos, quorum auctoritate quae deliquisset munita fore sperabat; in quis fuit Scaurus, cuius de natura et habitu supra memoravimus. Nam in consule nostro multae bonaeque artes et animi et corporis erant, quas omnis avaritia praepediebat: patiens laborum, acri ingenio, satis providens, belli haud ignarus, firmissumus contra pericula et insidias. Sed legiones per Italiam Regium atque inde Siciliam, porro ex Sicilia in Africam transvectae. Igitur Calpurnius initio paratis commeatibus acriter Numidiam ingressus est multosque mortalis et urbis aliquot pugnando cepit. Sed ubi Iugurtha per legatos pecunia temptare bellique, quod administrabat, asperitatem ostendere coepit, animus aeger avaritia facile convorsus est. Ceterum socius et administer omnium consiliorum adsumitur Scaurus; qui tametsi a principio, plerisque ex factione eius corruptis, acerrume regem inpugnaverat, tamen magnitudine pecuniae a bono honestoque in pravum abstractus est. Sed Iugurtha primo tantum modo belli moram redimebat, existumans sese aliquid interim Romae pretio aut gratia effecturum; postea vero quam participem negoti Scaurum accepit, in maxumam spem adductus recuperandae pacis, statuit cum eis de omnibus pactionibus praesens agere. Ceterum interea fidei causa mittitur a consule Sextius quaestor in oppidum Iugurthae Vagam; cuius rei species erat acceptio frumenti, quod

Etwas verschieden ist 96, 1 *in paucis tempestatibus* 'innerhalb d. i. im Verlauf kurzer Zeit'.

4. *legat sibi*: 'er wählt sich zu Legaten'.

habitu: bezeichnet das gesamte Verhalten des Menschen, namentlich auch das äufsere, insofern es nicht natürliche Gabe, sondern angeeignet ist; Cic. de inv. 1, 24, 35 *quae industria comparantur ad habitum pertinent.* Hier also besonders auf die Worte der obigen Schilderung (15, 4) *vitia sua callide occultans* hindeutend. — Das Wort *habitus* findet sich bei Sall. nur hier und Fragm. inc. 46 Kr. 44 k. A.

5. *nam* etc.: der Sinn ist: *nam quae bonae artes erant in consule, eas omnis avaritia praepediebat.* Aber Sall. will hauptsächlich die guten Eigenschaften des Bestia erwähnen, um daran die anfangs ehrliche Kriegsführung desselben (§ 7) zu knüpfen, und setzt daher den Verbindungsgedanken *avarit. praeped. bon. artis* in den Nebensatz, ohne doch die Form der Verbindung zu ändern.

6. *Siciliam*: wie ein Stadtname behandelt, wegen des nahen Vorhergehens von *Regium*: so 33, 4 *Numidiaeque* dicht nach *Romae.*

29. 1. *sed ubi* etc.: der Gedanke des Erzählers verweilt fortwährend bei Calpurnius; daher ist dieser weder als Objekt bei *temptare*, noch als Subjekt bei *administrabat* besonders angedeutet.

avaritia: gehört zu *aeger.*

3. *redimebat*: 'suchte zu erkaufen'; vgl. 27, 1 *leniebant.*

4. *fidei causa*: 'zur Beglaubigung'; 85, 29.

Vagam: die Stadt hiefs auch

Calpurnius palam legatis imperaverat, quoniam deditionis mora
5 indutiae agitabantur. Igitur rex, uti constituerat, in castra venit ac pauca praesenti consilio locutus de invidia facti sui, atque uti in deditionem acciperetur, reliqua cum Bestia et Scauro secreta transigit; dein postero die quasi per saturam sententiis ex-
6 quisitis in deditionem accipitur. Sed, uti pro consilio imperatum erat, elephanti triginta, pecus atque equi multi cum parvo ar-
7 genti pondere quaestori traduntur. Calpurnius Romam ad magistratus rogandos proficiscitur. In Numidia et exercitu nostro pax agitabatur.

30 Postquam res in Africa gestas, quoque modo actae forent, fama divolgavit, Romae per omnis locos et conventus de facto consulis agitari. Apud plebem gravis invidia, patres solliciti erant; probarentne tantum flagitium, an decretum consulis sub-
2 vorterent, parum constabat. Ac maxume eos potentia Scauri, quod is auctor et socius Bestiae ferebatur, a vero bonoque im-
3 pediebat. At C. Memmius, cuius de libertate ingeni et odio potentiae nobilitatis supra diximus, inter dubitationem et moras senatus contionibus populum ad vindicandum hortari, monere, ne rem publicam, ne libertatem suam desererent, multa superba

Vacca; jetzt Bedscha, wichtiger Strafsenknotenpunkt, in Tunis; s. 47, 1.

mora: caus. Ablativ. Man hatte Waffenstillstand, weil die schon verabredete (scheinbare) Übergabe sich verzögerte (eine Bedingung des Waffenstillstandes war die Getreidelieferung). Nach der Übergabe hatte man Frieden (§ 6).

5. *consilio*: der vom Feldherrn zusammengerufene Kriegsrat bestand wesentlich aus den Legaten, Tribunen, den ersten Centurionen und den anwesenden Senatoren: vgl. 62, 4.

atque uti etc.: ein Ausdruck des Bittens aus *locutus* hinzuzudenken; vgl. zu 25, 5.

secreta: 'als geheime Dinge.' Gewöhnlicher wäre das Adverb *secreto*.

per saturam: eine *satura*, oder eigentlich *lanx satura*, war eine mit Früchten aller Art angefüllte Schüssel; dann eine besondere aus allerhand verschiedenen Stoffen bestehende Speise, ein 'Allerlei'; daher bildlich *per saturam* 'in buntem Gemisch, ohne Ordnung'. — Dieses unordentliche Abfragen der Meinungen hatte den Zweck, die Sache zu beschleunigen und eine genaue Erörterung der Bedingungen, namentlich in Bezug auf das *parvum argenti pondus* § 6, möglichst zu verhüten.

6. *pro consilio*: die Präposition ist ganz so aufzufassen, wie in *pro contione* 8, 2.

7. *magistr. rogandos*: technischer Ausdruck für das Leiten der Wahlhandlung in den Komitien. — Hier sind die Wahlen für 664 (110) gemeint.

30. 2. *a vero bon. impediebat*: die Konstruktion, der von *prohibeo* entsprechend, findet sich vereinzelt auch bei Cicero; z. B. p. Balb. 20, 47 *quin nullo foedere a re publica bene gerenda impediretur*.

3. *cuius de . . . odio pot. nob.*

et crudelia facinora nobilitatis ostendere: prorsus intentus omni modo plebis animum incendebat.

Sed quoniam ea tempestate Romae Memmi facundia clara pollensque fuit, decere existumavi unam ex tam multis orationem eius perscribere; ac potissumum ea dicam, quae in contione post reditum Bestiae huiusce modi verbis disseruit: 4

'Multa me dehortantur a vobis, Quirites, ni studium rei publicae omnia superet, opes factionis, vostra patientia, ius nullum, ac maxume quod innocentiae plus periculi quam honoris est. Nam illa quidem piget dicere, his annis quindecim quam ludibrio fueritis superbiae paucorum, quam foede quamque inulti perierint vostri defensores, ut vobis animus ab ignavia atque so- 31 2

Man beachte und unterscheide die drei hier zusammenkommenden Genetive. Zur Sache 27, 2.

incendebat: über das Imperf. zu Cat. 60, 4.

4. *facundia*: zu Cat. 53, 3. Nach Ciceros Urtheil (Brut. 36, 136) war Memmius ein *orator mediocris*, aber *accusator acer atque acerbus*.

unam ex tam multis orationem: wie 19, 7.

post red. Best.: die Rede fällt in d. J. 643 (111).

31. 1. *multa* etc.: ähnlich begann eine Rede des ältern Cato gegen Ser. Sulpicius Galba aus dem J. 605 (149) bei Gell. 13, 25, 15 mit den Worten: *multa me dehortata sunt huc prodire, anni, aetas, vox, vires, senectus.*

dehortantur ... superet: die Beziehung des Nebensatzes zum Hauptsatz erklärt sich durch folgende Auffassung: *multa me dehort. a vobis* nehme man als Abkürzung von *multa me hortantur, ut vostras res curare desistam*; zu diesem letzteren in *dehort.* implicite enthaltenen Satz gehört nun *ni ... superet* als Nebensatz in indirekter Rede, so daſs das Ganze in direkter Rede heiſsen würde *multa me quasi his verbis hortantur: desiste, Memmi, populi res curare, nisi studium rei publicae in te omnia superat* d. i. 'viele Umstände sagen mir: laſs ab davon, du müſstest denn einen alle Bedenken überwindenden Eifer besitzen, so daſs du es nicht lassen kannst'; und daraus wird indirekt *multa me hort. ut desistam, ni ... superet.* Damit meint Memmius im allgemeinen: 'es gehört, Quiriten, wahrlich ein starker Eifer für das Gemeinwohl dazu, um sich durch solche Umstände, wie *opes factionis* u. s. w., von der Sorge für euch nicht abschrekken zu lassen'. Die Antwort auf die bis § 3 fortgeführte und gesteigerte Abmahnung folgt erst § 4 mit *tamen ... subigit*, nachdem durch *sed quamquam* etc. der erste Gedanke wieder aufgenommen ist.

ius nullum: = *quod ius nullum est.* Der substantivische Teil des Gedankens (das Nichtvorhandensein) liegt im Beiwort; so Cat. 35, 2 *ex nulla conscientia.*

2. *quindecim*: runde Durchschnittszahl der Daten vom Tode des ältern und des jüngern Gracchus (s. § 7).

defensores: s. § 7.

ut: setzt die abhängige Frage in einem anderen Sinne, als *quam*, fort; vgl. Cat. 5, 9.

ab ignavia etc.: eigentlich 'von der Feigheit her d. i. aus oder infolge der Feigheit'. So von einer inneren Ursache Liv. 2, 49, 12 *cuius (pacis) impetratae ab insita animis levitate ... paenituit*; von einer äuſseren Liv. 5, 44, 6 *ab*

3 cordia corruptus sit, qui ne nunc quidem obnoxiis inimicis exsurgitis atque etiam nunc timetis eos, quibus decet terrori esse.
4 Sed quamquam haec talia sunt, tamen obviam ire factionis po-
5 tentiae animus subigit. Certe ego libertatem, quae mihi a parente meo tradita est, experiar: verum id frustra an ob rem faciam, in
6 vostra manu situm est, Quirites. Neque ego vos hortor, quod saepe maiores vostri fecere, uti contra iniurias armati eatis. Nihil vi, nihil secessione opus est: necesse est suomet ipsi more
7 praecipites eant. Occiso Ti. Graccho, quem regnum parare aiebant, in plebem Romanam quaestiones habitae sunt; post C. Gracchi et M. Fulvi caedem item vostri ordinis multi mortales in carcere necati sunt: utriusque cladis non lex, verum lubido eorum
8 finem fecit. Sed sane fuerit regni paratio plebi sua restituere; quicquid sine sanguine civium ulcisci nequitur, iure factum sit.

secundis rebus magis etiam solito incauti. Bei Dichtern überhaupt häufiger; z. B. Verg. Georg. 1, 234 (*zona*) *torrida semper ab igni.*

3. *obnoxiis inimicis*: Abl. abs. — Bedeut. von *obnox.* 'in einer — durch ihre offenbare Schuld — gedrückten Lage'; Ep. Mithr. 4; Liv. 23, 12, 9 *si reticeam, aut superbus aut obnoxius videar, quorum alterum est hominis alienae libertatis obliti, alterum suae.*

4. *haec*: 'diese jetzige aus eurem gesamten Zustand hervorgegangene Schwäche und Mutlosigkeit'.

talia: d. i. 'so sehr abmahnend'.

5. *certe*: restringierend, wie z. B. 4, 3; der Sinn im allgem. 'ich wenigstens will es an mir nicht fehlen lassen'; das folg. *verum* (vgl. zu Cat. 25, 5) bezeichnet die Zuversicht auf Erfolg als eine nicht eben sehr grofse.

ob rem: eigentlich 'einer Wirklichkeit, einem reellen Erfolg gegenüber', daher 'mit Aussicht auf Erfolg' oder kurz 'mit Erfolg'.

6. *quod saepe* etc., s. § 17.

suomet ipsi more: d. i. 'indem ihr so gegen sie verfahrt, wie sie gegen euch verfahren sind'. Wie? lehrt das Folgende, namentlich *quaestiones habitae sunt* § 7, *quaestionibus* etc. § 18, sowie § 26, u. 32, 1.

7. *Fulvi*: er bedrohte den Scipio Nasica wegen der Ermordung des Ti. Gracchus mit einer Anklage, gehörte zur Ackerverteilungs-Komission, war überhaupt ein sehr eifriger Beförderer der Pläne des C. Gracchus und wurde bei dem Kampfe am Aventin 633 (121) getötet. Gracchus entging demselben Schicksal nur durch Selbstmord. Vgl. zu 42, 2 u. 16, 2.

multi: Plutarch (C. Gracchus c. 18) sagt vom Konsul Opimius *οὗτος μέντοι πρῶτος ἐξουσίᾳ δικτάτορος ἐν ὑπατείᾳ χρησάμενος καὶ κατακρίνας ἀκρίτους ἐπὶ τρισχιλίοις πολίταις Γάϊον Γράκχον* etc.

non lex: das Volk, dessen Genehmigung eine *lex* bedurfte, hatte also seinerseits nichts gethan, um dem grausamen Verfahren ein Ende zu machen.

8. *fuerit* und *factum sit*: concessiv. Memmius tadelt fortwährend jenes Verfahren bitter, aber in der Form, dafs er mit Ironie es scheinbar anheimstellt, anders darüber zu urteilen und das geduldige Benehmen des Volks nicht als Feigheit, sondern als aus Gerechtigkeitsgefühl hervorgegangen anzunehmen.

quicquid ... nequitur: jede denk-

Superioribus annis taciti indignabamini aerarium expilari, reges 9 et populos liberos paucis nobilibus vectigal pendere, penes eosdem et summam gloriam et maxumas divitias esse: tamen haec talia facinora inpune suscepisse parum habuere, itaque postremo leges, maiestas vostra, divina et humana omnia hostibus tradita sunt. Neque eos, qui ea fecere, pudet aut paenitet, sed incedunt 10 per ora vostra magnifici, sacerdotia et consulatus, pars triumphos suos ostentantes, proinde quasi ea honori, non praedae habeant. Servi aere parati iniusta imperia dominorum non perferunt: vos, Quirites, in imperio nati, aequo animo servitutem toleratis? At qui sunt ei, qui rem publicam occupavere? Homines 12 sceleratissumi, cruentis manibus, inmani avaritia, nocentissumi et idem superbissumi, quibus fides decus pietas, postremo honesta atque inhonesta omnia quaestui sunt. Pars eorum occidisse 13 tribunos plebis, alii quaestiones iniustas, plerique caedem in vos fecisse pro munimento habent. Ita quam quisque pessume fecit, 14

bare Gewaltthat, für die man nur durch eine gleiche That in blutigem Bürgerkrieg Rache nehmen kann, also *ulcisci* passivisch, wie es das der älteren Sprache angehörige *nequitur* erfordert.

9. *aerarium expilari*: durch das Verbrechen des *peculatus*; vgl. Cat. 52, 12; u. für die folgenden Worte Cat. 20, 7.

parum: = *non satis*; vgl. § 22.

div. et hum. omnia: zu Cat. 12, 2.

host. tradita: denn das feindliche Geld übt die den Gesetzen u. s. w. zustehende Macht aus.

10. *per ora*: genau genommen 'zwischen . . . hindurch', und weniger scharf 'an . . . vorüber'. Liv. 2, 38, 3 *vestras coniuges, vestros liberos traductos per ora hominum.*

magnifici = *superbientes.*

praedae habeant: in dem Sinne, wie *praedae fuit* 69, 3 und *praedae fuerat* 90, 2 zu nehmen ist; nicht so wie Cat. 21, 4 u. öfter. Hier ist also die Art des Erwerbs bezeichnet, weshalb sie sich ihrer Erfolge schämen, nicht rühmen müfsten. Zum Gedanken vgl. u. a. 4, 7 u. 8.

11. *servi* etc.: der Redner denkt an die durch die Grausamkeit der Herren hervorgerufenen Sklavenunruhen in Rom und Italien, welche durch massenhafte Hinrichtungen gedämpft wurden, 621 (133), und an den ersten Sklavenkrieg in Sicilien, welcher volle drei Jahre währte, 620—622 (134—132); bald folgte ebenda der zweite, 652—655 (102—99); s. Mommsen R. G. II[6], 77 f.

in imperio nati: 'im Herrscherstande geboren' waren alle römischen Bürger, insofern der souveräne *pop. Rom.* der rechtmäfsige Träger und Inhaber des *imp.* war (vgl. § 20). Der äufserste Gegensatz wäre *in servitute nati*; nur die letzteren — und auch sie nicht immer, wie der vorhergehende Satz sagt — können die Knechtschaft mit Gleichmut ertragen.

12. *quibus . . . decus . . . quaestui sunt*: dem Sinne nach gleich mit Cat. 30, 4.

13. *pro munimento habent*: Cat. 58, 17. Der Sinn ist 'sie sind durch die Schreckensherrschaft, die sie geführt haben, gegen Angriffe geschützt'.

14. *quam . . . tam*: mit dem Superl. bezeichnet ein proportionales Wachsen, wie *quo . . . eo* mit dem Kompar., und wurde, wie es scheint,

tam maxume tutus est: metum ab scelere suo ad ignaviam vostram transtulere; quos omnis eadem cupere, eadem odisse, eadem me-15* tuere in unum coegit; sed haec inter bonos amicitia, inter ma-16 los factio est. Quod si tam vos libertatis curam haberetis, quam illi ad dominationem accensi sunt, profecto neque res publica, sicuti nunc, vastaretur, et beneficia vostra penes optumos, non 17 audacissumos forent. Maiores vostri parandi iuris et maiestatis constituendae gratia bis per secessionem armati Aventinum occupavere: vos pro libertate, quam ab illis accepistis, nonne summa ope nitemini? atque eo vehementius, quo maius dedecus est par-18 ta amittere quam omnino non paravisse. Dicet aliquis: 'Quid igitur censes?' Vindicandum in eos, qui hosti prodidere rem publicam, non manu neque vi, quod magis vos fecisse quam illis accidisse indignum est, verum quaestionibus et indicio ipsius 19 Iugurthae: qui si dediticius est, profecto iussis vostris oboediens

mehr in der älteren Sprache gebraucht, während man später *ut*... *ita* mit d. Superl. dafür brauchte, obgleich diese Partikeln eine etwas andere Bedeutung hatten; denn *ut* ... *ita* vergleichen der Art nach, *quam* . . . *tam* dem Grade nach; vgl. § 16; Or. Lep. 24.

metum ... *transtulere*: d. i. dem Sinne nach 'die Furcht, welche sie selbst wegen ihrer Verbrechen haben sollten, haben sie infolge eurer Feigheit euch eingeflöfst'.

quos: auf das Subjekt des vorigen Satzes bezüglich. Zu dem Ganzen vgl. Cat. 20, 4.

16. *ad dom. accensi*: vgl. 4, 5 *ad virtutem accendi*.

vastaretur: auf das räuberische, feindliche Verfahren der Optimaten hinweisend.

beneficia vostra: die Wahlämter; vgl. 85, 3. 8 u. 26.

17. *Aventinum*: Sallust sagt von der bekannten ersten *secessio* i. J. 260 (494) in einem Fragment (Hist. 1, 10 Kr. 1, 11 k. A.) *plebes* . . . *armata montem sacrum atque Aventinum insedit*. Die zweite fand 305 (449) gegen die Decemvirn eben dahin statt. Beide verfolgten und erreichten den hier angegebenen Zweck. Über die dritte *secessio* s. zu Cat. 33, 3. Auch C. Gracchus besetzte nach Epit. Liv. 61 den Aventin mit einer bewaffneten Menge.

atque: in der vorhergehenden oratorischen Frage liegt eine positive Aufforderung; diese wird durch *atque* fortgesetzt und verstärkt.

parta ... *paravisse*: beide Verba neben einander, wie 10, 4, doch hier ohne bemerkbaren Unterschied. Von dem ersten Verb. ist vornehmlich das Partic. Pass. in der Bed. 'erworben' sehr gebräuchlich; Cat. 2, 4; 51, 42 (auch dem Gedanken nach mit unserer Stelle zu vergleichen); Iug. 82, 3; Or. Lep. 17 und 21; Or. Phil. 15 (zweimal).

18. *vindicandum* etc.: Antwort auf die fingierte Einrede; vgl. Or. Macr. 14 ff.

quod: vgl. zu 14, 16.

indignum est: der Indic. Praes. wie in den Ausdrücken *longum est*, *inmensum est* u. dgl.

19. *qui si*: — *is enim, si*. Der folg. Schlufs läfst sich auch umgekehrt so denken, 'wenn Iug. euren Befehlen gehorcht, so werdet ihr daraus sehen, dafs er wirklich *dediticius* ist'.

erit; sin ea contemnit, scilicet existumabitis, qualis illa pax aut deditio sit, ex qua ad Iugurtham scelerum inpunitas, ad paucos potentis maxumae divitiae, ad rem publicam damna atque dedecora pervenerint: nisi forte nondum etiam vos dominationis eo- 20 rum satietas tenet et illa quam haec tempora magis placent, cum regna provinciae, leges iura iudicia, bella atque paces, postremo divina et humana omnia penes paucos erant, vos autem, hoc est populus Romanus, invicti ab hostibus, imperatores omnium gentium, satis habebatis animam retinere: nam servitutem quidem quis vostrum recusare audebat? Atque ego, tametsi viro flagi- 21 tiosissumum existumo inpune iniuriam accepisse, tamen vos hominibus sceleratissumis ignoscere, quoniam cives sunt, aequo animo paterer, ni misericordia in perniciem casura esset. Nam 22 et illis, quantum inportunitatis habent, parum est inpune male fecisse, nisi deinde faciundi licentia eripitur, et vobis aeterna sollicitudo remanebit, cum intellegetis aut serviundum esse aut per

scilicet: die dadurch angedeutete Ironie liegt vornehmlich in dem Nebensatze *qualis* etc.

20. *nisi forte . . . et*: vgl. Cat. 20, 17.

nondum etiam: öfter so verbunden. Bedeutung oft, wie hier, 'noch immer nicht'. Anders ist zu nehmen Cic. p. Sex. Rosc. 8, 23 *hunc miserum . . . qui nondum etiam omnia paterno funeri iusta solvisset, nudum eicit domo*, womit vgl. Cic. in Cat. 1, 4, 10 *haec ego omnia, vixdum etiam coetu vestro dimisso, comperi.*

illa quam haec etc.: Memmius scheint etwas kühn so zu sprechen, als wenn die Zeit der von ihm gewünschten Freiheit schon gegenwärtig wäre. Er vergleicht aber genau genommen mehr die in der Vorstellung vorhandenen als die wirklich schon erlebten Zeiten, nämlich den bisherigen Zustand der Unfähigkeit sich zu befreien, den er als einen vergangenen ansehen zu dürfen hofft, mit dem jetzigen, wo das Volk sich endlich ermannen solle. Vgl. zu Or. Phil. 21.

paces: der (seltenere) Plural steht hier ebenso sehr der Concinnität wegen, als er vom Sinn gefordert wird; ähnl. *gloriae* 41, 7.

hoc est: weist nachdrücklich darauf hin, in welchem besonderen Sinne das Vorhergehende verstanden werden soll. Ebenso wird *id est* gebraucht.

21. *inpune*: 'so, dafs das Unrecht unbestraft bleibt'; vgl. zu 28, 1 und 25, 11.

quoniam cives sunt: denn wenn sie das nicht wären, so würden sie nicht einmal auf das Mitleid irgend einen Anspruch haben. Man erkennt hierin und in dem *viro flagitios.* etc. die sittliche Anschauungsweise der Alten.

in pern. casura esset: 'zum Verderben ausschlagen sollte'. Die periphr. Konj. behält ihre volle Bedeutung, so dafs *casura esset* ein wirkliches (conditionales) Imperfektum ist.

22. *quantum inport. habent*: = *pro illa, quae tanta in eis est, inportunitate.*

deinde: = *in posterum* hat den Ton und gehört nur zu *faciundi.*

et vobis . . . remanebit: man ergänze auch hier die Bedingung *nisi d. f. lic. eis erepta erit.*

per manus: 'auf dem Wege der

23 manus libertatem retinendam. Nam fidei quidem aut concordiae quae spes est? Dominari illi volunt, vos liberi esse; facere illi iniurias, vos prohibere; postremo sociis nostris veluti hostibus, ho-
24 stibus pro sociis utuntur. Potestne in tam divorsis mentibus pax
25 aut amicitia esse? Qua re moneo hortorque vos, ne tantum scelus inpunitum omittatis. Non peculatus aerari factus est neque per vim sociis ereptae pecuniae, quae, quamquam gravia sunt, tamen consuetudine iam pro nihilo habentur: hosti acerrumo prodita senatus auctoritas, proditum imperium vostrum est; domi
26 militiaeque res publica venalis fuit. Quae nisi quaesita erunt, nisi vindicatum in noxios, quid erit reliquum, nisi ut illis, qui ea fecere, oboedientes vivamus? Nam inpune quae lubet facere, id est
27 regem esse. Neque ego vos, Quirites, hortor, ut malitis civis vostros perperam quam recte fecisse, sed ne ignoscundo malis bonos
28 perditum eatis. Ad hoc in re publica multo praestat benefici quam malefici inmemorem esse: bonus tantum modo segnior fit ubi ne-
29 glegas, at malus inprobior. Ad hoc, si iniuriae non sint, haud saepe auxili egeas.'

Gewalt'; sonst steht *manu*, wie oben § 18 und öfter. Aber *manu retinendam* würde leicht ein Mifsverständnis geben.

24. *in tam div. mentibus*: = *cum tam divorsae sint mentes.*

25. *non peculatus* etc.: im Sinne verwandt, im Ton und Ausdruck gleich ist Cat. 52, 6.

domi: nämlich in den Verhandlungen und Beschlüssen des Senats.

26. *quaesita*: vgl. § 18 *quaestionibus.*

nam inpune . . . regem esse: es liegt hierin eine scharf erwidernde Anspielung auf den Vorwurf, den die Optimaten den Gracchen gemacht hatten; s. § 8.

27. *neque ego* etc.: Memmius verwahrt sich gegen die Beschuldigung, als wolle er die blofse Sucht nach Rache, die Lust daran im Volke erregen; vgl. 20, 6 zu *neque.*

ne . . . perditum eatis: vgl. Cat. 52, 12 nebst der Anm.

28. *in re publ. multo praestat* etc.: die vorhergehende Aufforderung zur unnachsichtigen Verfolgung der Bösen wird noch durch ein allgemeines Gesetz der Staatswohlfahrt gestützt, wonach es auf Bestrafung der bösen Handlungen viel mehr ankomme als auf Belohnung der guten. Der Undank, sagt Memmius, schadet in politischen Dingen viel weniger als die Nachsicht (in *neglegas* liegt beides, Undank und Nachsicht), weil durch jenen der Gute nicht schlecht, sondern höchstens lässiger, durch diese aber der Schlechte noch ärger wird. 'Wollt ihr also' so mufs man weiter denken 'euch gleichgültig verhalten (*inmem. esse, neglegere*), so thut es allenfalls den guten Handlungen gegenüber, aber nimmermehr den bösen.'

29. *ad hoc, si iniuriae* etc.: unterstützt nochmals die Warnung vor Gleichgültigkeit überhaupt u. weist speciell auf die jetzt vom Redner dargebotene Hülfe hin. Der Satz enthält wiederum eine sehr allgemeine und an sich fast gar zu selbstverständliche Behauptung, die aber durch ihre unmittelbare Anwendung auf den vorliegenden Fall

Haec atque alia huiusce modi saepius dicundo Memmius 32 populo persuadet, uti L. Cassius, qui tum praetor erat, ad Iugurtham mitteretur, eumque interposita fide publica Romam duceret, quo facilius indicio regis Scauri et reliquorum, quos pecuniae captae arcessebat, delicta patefierent.

Dum haec Romae geruntur, qui in Numidia relicti a Bestia 2 exercitui praeerant, secuti morem imperatoris sui pluruma et flagitiosissuma facinora fecere. Fuere qui auro corrupti elephantos 3 Iugurthae traderent, alii perfugas vendere, pars ex pacatis praedas agebant: tanta vis avaritiae [in] animos eorum veluti tabes 4 invaserat.

At Cassius praetor perlata rogatione a C. Memmio ac per- 5 culsa omni nobilitate ad Iugurtham proficiscitur eique timido et ex conscientia diffidenti rebus suis persuadet, quoniam se populo Romano dedisset, ne vim quam misericordiam eius experiri mallet. Privatim praeterea fidem suam interponit, quam ille non minoris quam publicam ducebat: talis ea tempestate fama de Cassio erat.

Igitur Iugurtha contra decus regium cultu quam maxume 33

und durch die hieraus entstehende Ironie — welche auch der Gebrauch der Conj. Praes. andeutet — Kraft und Bedeutung erhält; es heifst 'angenommen, dafs Rechtsverletzungen nicht existierten, so würde man freilich nicht eben oft der Hülfe bedürfen (und wer das etwa meint, der wird sie auch jetzt zurückweisen)' und daraus mufs der Hörer entnehmen: 'Unrecht existiert und geschieht genug; es darf nicht durch falsche Nachsicht noch gröfser werden: also müssen wir unnachsichtig strafen und die dazu helfende Hand ergreifen.'

32. 1. *populo persuadet*: d. h. *pertulit rogationem.*

Cassius: mit dem Familiennamen *Longinus*; derselbe, welcher nachher als Konsul 647 (107) von den Tigurinern im Gebiete der Nitiobrigen an der Garonne geschlagen und getötet wurde, Caes. b. Gall. 1, 7. 12.

interposita fide publica: zu Cat. 47, 1.

pecuniae captae: Genetiv bei den Verbis des Anklagens, Belangens u. dgl. — *capere pecuniam* ist gebräuchlicher Ausdruck für unrechtmäfsiges Geldnehmen, doch brauchte man auch in diesem Sinne das allgemeine *accipere pecuniam*; s. 40, 1.

3. *elephantos*: zur Sache vgl. 29, 6.

ex pacatis: wie 88, 3 *ex sociis.*

4. *tanta vis* etc.: ganz ähnlich Cat. 36, 5.

5. *ex conscientia*: vgl. 62, 8; *conscientia* hat bei Sallust immer, auch wenn es allein steht, die Bedeutung 'böses Gewissen'. So Cat. 15, 4; Iug. 35, 4; 85, 26.

talis: durch diesen pathetischen Beisatz wird der Leser an einen entarteten Abkömmling der Familie erinnert, an den C. Cassius Longinus, einen der *percussores Caesaris*, vgl. zu Cat. 25, 1.

33. 1. *contra decus regium* etc.: zur Erläuterung Auct. de bello Alex. 67 *Deiotarus . . . depositis regiis insignibus, neque tantum privato vestitu, sed etiam reorum*

2 miserabili cum Cassio Romam venit. Ac, tametsi in ipso magna vis animi erat, confirmatus ab omnibus, quorum potentiā aut scelere cuncta ea gesserat, quae supra diximus, C. Baebium tribunum plebis magna mercede parat, cuius inpudentiā contra ius
3 et iniurias omnis munitus foret. At C. Memmius advocata contione, quamquam regi infesta plebes erat et pars in vincula duci iubebat, pars, nisi socios sceleris sui aperiret, more maiorum de hoste supplicium sumi, dignitati quam irae magis consulens sedare motus et animos eorum mollire; postremo confirmare fidem
4 publicam per sese inviolatam fore. Post, ubi silentium coepit, producto Iugurtha verba facit: Romae Numidiaeque facinora eius memorat, scelera in patrem fratresque ostendit; quibus iuvantibus quibusque ministris ea egerit, quamquam intellegat populus Romanus, tamen velle manufesta magis ex illo habere; si verum aperiat, in fide et clementia populi Romani magnam spem illi sitam; sin reticeat, non sociis saluti fore, sed se suasque spes cor-
84 rupturum. Deinde, ubi Memmius dicundi finem fecit et Iugurtha respondere iussus est, C. Baebius tribunus plebis, quem pecunia corruptum supra diximus, regem tacere iubet: ac tametsi multitudo, quae in contione aderat, vehementer accensa terrebat eum clamore voltu, saepe impetu atque aliis omnibus quae ira fieri
2 amat, vicit tamen inpudentia. Ita populus ludibrio habitus ex con-

habitu supplex ad Caesarem venit. Vgl. 72, 2.

2. *tametsi ... erat*: als Zwischensatz aufzufassen, der die Erzählung *ac confirmatus* etc. unterbricht, um einfliefsen zu lassen, dafs die Ermunterung und Ermutigung (denn dies ist der eigentliche Sinn von *confirmare aliquem*, vgl. 23, 2; 38, 5; 99, 1) von seiten der mächtigen Gönner bei der natürlichen *vis animi* des Jug. für ihn selbst nicht nötig gewesen wäre, und dafs sie ihn mehr zu ihrer als zu seiner Sicherheit in dem Beschlufs bestärkten, den Baebius zu bestechen.

3. *plebes*: wegen der Form s. zu Cat. 33, 3.

dignitati etc.: vgl. Cat. 51, 7.

per sese: = *quantum in se esset.*

4. *producto*: technischer Ausdruck von dem, der auf Befehl eines Tribunen in der Volksversammlung erschien, um Rechenschaft über etwas zu geben.

Numidiaeque: zu 28, 6. — Aufserdem ist die Kürze des Ausdrucks 'seine Thaten in Rom und Num.' zu bemerken; ebenso gleich darauf *scelere in patrem fratresque.*

velle: näml. *populum*, in dessen Namen Memmius redet.

non sociis sal. fore: weil man nämlich, wie vorher gesagt ist, diese schon kenne. Memm. setzt mit Recht voraus, dafs bei dieser Verhandlung der Zweck von Jugurthas Schweigen hauptsächlich die Rettung seiner römischen Genossen sein würde.

84. 1. *quae ... amat*: Subjekt ist *ira*. Die Konstr. von *amare* mit dem Acc. c. inf. ist eigentümlich, und dadurch zu erklären, dafs *amo* eine mit *placet mihi* oder *volo* verwandte Bedeutung annimmt, in welcher es auch mit dem Nom. c.

tione discedit: Iugurthae Bestiaeque et ceteris, quos illa quaestio exagitabat, animi augescunt.

35 Erat ea tempestate Romae Numida quidam nomine Massiva, Gulussae filius, Masinissae nepos, qui, quia in dissensione regum Iugurthae advorsus fuerat, dedita Cirta et Adherbale interfecto profugus ex patria abierat. 2 Huic Sp. Albinus, qui proxumo anno post Bestiam cum Q. Minucio Rufo consulatum gerebat, persuadet, quoniam ex stirpe Masinissae sit Iugurthamque ob scelera invidia cum metu urgeat, regnum Numidiae ab senatu petat. 3 Avidus consul belli gerundi movere quam senescere omnia malebat; ipsi provincia Numidia, Minucio Macedonia evenerat. 4 Quae postquam Massiva agitare coepit, neque Iugurthae in amicis satis praesidi est, quod eorum alium conscientia alium mala fama et timor impediebat, Bomilcari, proxumo ac maxume fido sibi, imperat, pretio, sicuti multa confecerat, insidiatores Massivae paret, ac maxume occulte, sin id parum procedat, quovis modo Numidam interficiat. 5 Bomilcar mature regis mandata exsequitur et

inf. steht; in gleichem Sinne steht es mit dem blofsen Accus. 41, 3; beide Konstr. neben einander Hor. Carm. 1, 2, 49 *hic magnos potius triumphos, hic ames dici pater atque princeps.*

35. 1 *ea tempestate*: das bisher Erzählte gehörte noch in das Konsulatsjahr des Bestia. Von hier an geht Sallust zu den Ereignissen des folgenden Jahres 644 (110) über.

Gulussae: s. 5, 6.

dedita Cirta: vgl. Kap. 26.

2. *Albinus*: vollst. *Sp. Postumius Alb.* — Der andere Konsul hiefs nach allen anderen Autoren mit Vornamen *Marcus*, nicht *Quintus*.

invidia cum metu: vorher war die Berechtigung (*quon. ex st. Mas. sit*) als Beweggrund genannt; ein zweiter wird nun aus der Gunst der Umstände entnommen; Iugurtha, heifst es, befinde sich jetzt in Bedrängnis, weil er infolge seiner ruchlosen Handlungen von den Römern gehafst und mit Besorgnis angesehen werde. Den Grund zu letzterer konnte zwar nicht die gegenwärtige Lage Iugurthas abgeben, wohl aber erregte sein Charakter mit Recht Besorgnis für die Zukunft (dies ist die eigentliche Bedeutung von *metus*), und dies mufste die Geneigtheit des Senats sich seiner zu entledigen verstärken.

3. *malebat*: mit verschiedener Konstr., so dafs *omnia* zu *movere* als Objektsacc. zu supplieren, bei *senescere* als Subjektsacc. zu fassen ist, vgl. 14, 3 u. 16.

provincia ... Macedonia: von wo aus die im heutigen Bosnien und Serbien ansässigen keltischen Skordisker (Mommsen R. G. II[6], 168) zu bekriegen waren. Dieselben hatten dem Konsul des J. 640 (114) C. Porcius Cato eine schwere und schimpfliche Niederlage beigebracht; dessen Nachfolger kämpfte zwar glücklicher, erst M. Minucius gelang es sie zu bewältigen, er triumphierte über dieselben 648 (108), s. Mommsen a. a. O. 170.

4. *proxumo*: wie Cat. 13, 4.

Massivae: über den Dativ zu Cat. 32, 1.

ac maxume occulte: steht dem folgenden *sin ... procedat quovis modo* gegenüber; *maxume* = 'am liebsten', wie 46, 4; vgl. auch zu 14, 3.

per homines talis negoti artifices itinera egressusque eius, postremo loca atque tempora cuncta explorat; deinde, ubi res po-
6 stulabat, insidias tendit. Igitur unus ex eo numero, qui ad caedem parati erant, paulo inconsultius Massivam aggreditur; illum obtruncat, sed ipse deprehensus, multis hortantibus et in primis
7 Albino consule, indicium profitetur. Fit reus magis ex aequo bonoque quam ex iure gentium Bomilcar, comes eius, qui Romam
8 fide publica venerat. At Iugurtha, manufestus tanti sceleris, non prius omisit contra verum niti, quam animum advortit supra gra-
9 tiam atque pecuniam suam invidiam facti esse. Igitur, quamquam in priore actione ex amicis quinquaginta vades dederat, regno magis quam vadibus consulens clam in Numidiam Bomilcarem dimittit, veritus ne reliquos popularis metus invaderet parendi sibi, si de illo supplicium sumptum foret. Et ipse paucis diebus
10 eodem profectus est, iussus a senatu Italia decedere. Sed postquam Roma egressus est, fertur saepe eo tacitus respiciens postremo dixisse: 'Urbem venalem et mature perituram, si emptorem invenerit.'

36 Interim Albinus renovato bello commeatum stipendium aliaque quae militibus usui forent maturat in Africam portare; ac statim ipse profectus, uti ante comitia, quod tempus haud longe

5. *itinera egressusque*: Tac. Ann. 15, 36 *quod tantum itineris aditurus esset, cuius ne modicos quidem egressus tolerarent sueti adversum fortuita adspectu principis refoveri.*

ubi: hier in örtlicher Bedeutung; anders als 12, 3.

6. *ex eo numero*: = *ex eorum numero*; Cat. 42, 3; Iug. 18, 4; ebenso *ex suo numero* Cat. 32, 3. Wie hier, mit folg. Relat. im Plural, unten 38, 6.

indic. profitetur: d. h. er machte freiwillig die den Mord betreffenden Angaben.

7. *ex iure gentium*: inwiefern die Anklage gegen das Völkerrecht war, lehrt das folgende *comes* etc., welches unter der Form der Apposition einen causalen Satz vertritt und eben darum so allgemein — *eius* 'eines Mannes' — gehalten ist.

fide publica: zu Cat. 47, 1.

8. *non prius omisit* etc.: der Sinn ist 'er bot so lange alles auf, um zu verhindern, dafs die Wahrheit an den Tag käme, bis er merkte, dafs seine Verbindungen und sein Geld nicht ausreichten'.

9. *in priore actione*: nach dem römischen Prozefsverfahren wurden etwas compliciertere Sachen bisweilen auf mehrere, hier auf zwei Verhandlungen (*actiones*) verteilt. In der ersten verlangte der Kläger von dem Angeklagten Bürgschaft, dafs er in den folgenden Verhandlungen erscheinen werde (*accusator vadabatur reum*). In diesem Falle hatte Jugurtha für den ihm übergebenen Bom. die fünfzig Bürgen gestellt.

regno ... consulens: anders als 13, 23; vgl. das folgende *veritus* etc. Es heifst 'mehr auf die Erhaltung seines Königtums bedacht, als auf den Vorteil der Bürgen'; denn diese mufsten nun die Strafsumme zahlen.

36. 1. *ante comitia*: die Frist

aberat, armis aut deditione aut quovis modo bellum conficeret.
At contra Iugurtha trahere omnia et alias deinde alias morae 2
causas facere: polliceri deditionem ac deinde metum simulare;
cedere instanti et paulo post, ne sui diffiderent, instare; ita belli
modo modo pacis mora consulem ludificare. Ac fuere qui tum 3
Albinum haud ignarum consili regis existumarent neque ex tanta
properantia tam facile tractum bellum socordia magis quam dolo
crederent. Sed postquam dilapso tempore comitiorum dies ad- 4
ventabat, Albinus Aulo fratre in castris pro praetore relicto Romam decessit.

Ea tempestate Romae seditionibus tribuniciis atrociter res 37
publica agitabatur. P. Lucullus et L. Annius tribuni plebis resi- 2
stentibus collegis continuare magistratum nitebantur, quae dissensio totius anni comitia impediebat. Ea mora in spem adductus 3

der Abhaltung der Konsularkomitien für die damalige Zeit zu bestimmen, fehlt es an Belegen; indessen geht aus dieser Stelle sowohl als § 4 u. 37, 2 f. hervor, dafs sie erst in den Spätherbst fielen (seit Sulla gewöhnlich in den Juli: zu Cat. 26, 5); das Amtsneujahr begann seit 601 (153) mit dem 1. Januar.

2. *metum*: nämlich *faciundae deditionis*.

belli modo etc.: durch die Unterhandlungen wegen der Übergabe und durch das Zurückweichen vor dem angreifenden Feind liefs er es nicht zu einem ordentlichen Kampfe kommen; durch allerhand Scheingründe gegen den Abschlufs der Unterhandlungen (*metum simulando*) und erneuerte Angriffe verzögerte er den Frieden.

ludificare: die seltenere aktive Form. Das Partic. Perf. in pass. Sinne 50, 4.

3. *tum*: gehört zu *haud ignarum*.

neque . . . crederent: 'und sich nicht überzeugen konnten'. Das Ganze so zu denken: *neque crederent, si socordia magis* (= *potius*) *quam dolus causa fuisset, ex tanta properantia tam facile fieri potuisse ut traheretur bellum*.

4. *adventabat*: zu Cat. 56, 4.

Aulo: *Postumio Albino*; wohl derselbe, welcher 655 (99) Konsul wurde.

pro praetore: der Oberbefehlshaber rüstete, wenn er die Provinz verliefs oder sonst verhindert war sein Amt zu versehen, eine Person seiner Umgebung als seinen Stellvertreter mit seiner Amtsgewalt aus, hier einen *legatus* (38, 1), ein andermal den *quaestor* (103, 4). Andern Ursprungs aber gleichen Wesens ist die Kompetenz des Quästors, welcher im Auftrag des Senats mit prätorischer Gewalt in eine prätorische Provinz geschickt wurde (Cat. 19, 1).

37. 2. *Lucullus*: ein *Licinius*; er sowohl wie L. Annius sind sonst unbekannt.

continuare: wie Cat. 20, 11 vom Raume, so hier von der Zeit. Dieser Versuch verstiefs gegen die damalige Gesetzgebung; bekanntlich kostete er dem älteren Gracchus das Leben; dem jüngeren glückte er einmal; der zweite scheiterte; in früheren Zeiten aber war die Fortführung des Tribunats durch Einzelne oder gar durch das ganze Kollegium öfter vorgekommen.

totius anni comitia: die Tribunen konnten bei der damaligen Ausdehnung ihres Intercessionsrechtes alle Beschlüsse für den Augenblick

Aulus, quem pro praetore in castris relictum supra diximus, aut conficiundi belli aut terrore exercitus ab rege pecuniae capiundae, milites mense Ianuario ex hibernis in expeditionem evocat magnisque itineribus hieme aspera pervenit ad oppidum 4 Suthul, ubi regis thesauri erant. Quod quamquam et saevitia temporis et opportunitate loci neque capi neque obsideri poterat — nam circum murum, situm in praerupti montis extremo, planities limosa hiemalibus aquis paludem fecerat —, tamen aut simulandi gratia, quo regi formidinem adderet, aut cupidine caecus ob thesauros oppidi potiundi, vineas agere, aggerem ia-38 cere aliaque quae incepto usui forent properare. At Iugurtha cognita vanitate atque inperitia legati subdole eius augere amentiam, missitare supplicantis legatos, ipse quasi vitabundus per 2 saltuosa loca et tramites exercitum ductare. Denique Aulum spe pactionis perpulit, uti relicto Suthule in abditas regiones sese veluti cedentem insequeretur[: ita delicta occultiora fore]. Interea

vereiteln und so auch die Abhaltung der Komitien verhindern. Eine Folge davon war diesmal, dafs der Konsul, der den Vorsitz darin hätte führen müssen, nicht in seine Provinz zurückkehren konnte. Siehe zu 39, 2; 44, 3.

3. *ea mora* etc.: vermutlich handelte Aul. zugleich auf Befehl seines Bruders, dem es — so stellt Mommsen (Herm. I. p. 429) die Sache als wahrscheinlich dar — gelungen war, auch nach Ablauf des Amtsjahres das *imperium* zu behalten. Vgl. zu 43, 1.

terrore exercitus: d. i. *terrore, qui per exercitum regi iniceretur.*

mense Ianuario: des J. 645 (109).

hieme aspersa: mit *magnis* zu verbinden in dem Sinne '*quamvis aspera esset hiems*'.

Suthul: vgl. hierzu und zum Ganzen Oros. 5, 15: *A. Postumium, Postumii consulis fratrem, quem is quadraginta milium armatorum exercitui praefecerat, apud Calamam urbem, thesauris regiis conditis inhiantem bello oppressit.* — Mommsen R. G. II[6], 144 identificiert Suthul und Calama, jetzt Guelma.

4. *praerupti montis extremo*: da Sall. überhaupt die Neutra der Adj. häufig substantivisch gebraucht, so ist auch diese Abweichung von dem gewöhnlichen Ausdruck nicht auffallend; vgl. 21, 2; 93, 2; in einem Fragm. (Hist. 2, 102 Kr. 103 k. A.) *diei medio*. Nach Sall. wurden solche Wendungen immer gebräuchlicher. Der Sinn ist hier 'oben am äufsersten Rande des Berges'. Deshalb wäre die Beschreibung deutlicher so gewesen *circum praeruptum montem, in quo extremo murus situs erat*, etc.

hiemalibus: 'durch das den Winter über sich sammelnde und stehen bleibende Wasser'.

ob thesauros: diese Worte gehören grammat. weder zu *caecus* noch zu *potiundi* allein, sondern zu dem verbundenen *cupidine caecus opp. potiundi*, und sind eben deshalb mitten hineingefügt.

properare: mit d. Acc. wie 105, 2; 112, 2. Ebenso *festinare*, doch dies nur mit dem Neutr. eines Pronomens od. dgl. 64, 6; 77, 1; 81, 4.

38. 1. *missitare*: ein seltenes Wort.

2. *ita delicta occ. fore*: die Worte sind von einem aus *spe. pact. perpulit* zu entnehmenden Verb. dicendi abhängig zu denken, und der Zu-

per homines callidos diu noctuque exercitum temptabat; centu- 3 riones ducesque turmarum partim uti transfugerent corrumpere, alii signo dato locum uti desererent. Quae postquam ex sententia 4 instruit, intempesta nocte de inproviso multitudine Numidarum Auli castra circumvenit. Milites Romani perculsi tumultu insolito 5 arma capere alii, alii se abdere, pars territos confirmare, trepidare omnibus locis; vis magna hostium, caelum nocte atque nubibus obscuratum, periculum anceps; postremo fugere an manere tutius foret, in incerto erat. Sed ex eo numero, quos paulo ante 6 corruptos diximus, cohors una Ligurum cum duabus turmis Thracum et paucis gregariis militibus transiere ad regem, et centurio primi pili tertiae legionis per munitionem, quam uti defenderet acceperat, locum hostibus introeundi dedit, eaque Numidae cuncti inrupere. Nostri foeda fuga, plerique abiectis armis, proxumum 7 collem occupaverunt. Nox atque praeda castrorum hostis, quo 8 minus victoria uterentur, remorata sunt. Deinde Iugurtha postero 9 die cum Aulo in conloquio verba facit: tametsi ipsum cum exercitu fame et ferro clausum teneret, tamen se memorem humanarum rerum, si secum foedus faceret, incolumis omnis sub iugum missurum: praeterea uti diebus decem Numidia decederet. Quae 10 quamquam gravia et flagiti plena erant, tamen, quia mortis metu mutabantur, sicuti regi lubuerat pax convenit.

sammenhang ist: Jugurtha stellte sich sehr besorgt (§ 1) und liefs Alb. wissen, dafs er geneigt sei sich durch eine Geldsumme mit ihm abzufinden; damit aber die Aufhebung der Belagerung nicht Verdacht errege, so solle Alb. ihn, den scheinbar fliehenden, nach abgelegenen Gegenden hin verfolgen; so werde der Verrat nicht so leicht an den Tag kommen. (Doch s. den Anhang.)

3. *diu*: = *die*; diese adverbiale Form findet sich neben *noctu* noch 44, 5; dagegen 70, 1 *die*.

partim etc.: Sall. will sagen, dafs unter den Führern einige zum Überlaufen, einige zum Verlassen ihrer Posten, aber nicht, dafs alle zu dem einen oder dem andern verführt worden seien (§ 6 *ex eo numero, quos* etc.).

locum: vgl. Cat. 9, 4; Iug. 10, 4.

5. *periculum anceps*: das Lager war umgangen, und so hatten sie die Feinde sowohl vor sich als im Rücken. Vgl. Cat. 29, 1.

6. *eo numero*: zu 35, 6.

gregar. milit.: darunter sind Römer im Gegensatz zu den Ligurern und Thrakern verstanden.

cent. primi pili: der Cent. des ersten Manipulus (*pilus*) der Triarier. Er war der vornehmste unter den Cent. der ganzen Legion.

eaque: Adverb. wie *qua* Cat. 57, 2 und öfter.

9. *fame ... clausum*: sehr kurz für 'so eingeschlossen und völlig in seiner Gewalt, dafs er ihn durch Hunger und Schwert zu allem zwingen und auch vernichten konnte'.

mem. hum. rerum: der Gedanke an die Hinfälligkeit der menschlichen Macht mahnt zum mäfsigen Gebrauch derselben.

10. *mutabantur*: das Verb. *mutare* hat die Bedeutung 'eintau-

89 Sed ubi ea Romae comperta sunt, metus atque maeror civitatem invasere. Pars dolere pro gloria imperi, pars insolita rerum bellicarum timere libertati: Aulo omnes infesti, ac maxume qui bello saepe praeclari fuerant, quod armatus dedecore potius quam 2 manu salutem quaesiverat. Ob ea consul Albinus ex delicto fratris invidiam ac deinde periculum timens senatum de foedere consulebat, et tamen interim exercitui supplementum scribere, ab sociis et nomine Latino auxilia arcessere, denique omnibus 3 modis festinare. Senatus ita uti par fuerat decernit, suo atque

schen', wie 83, 1; 85, 10; und wie Horatius Carm. 1, 17, 1 *Lucretilem mutat Lycaeo Faunus*; Sat. 2, 7, 109 *qui puer uvam . . . mutat*; ebenso *permutare* in der zu Cat. 58, 15 angeführten Stelle. Der Abl. *mortis metu* bezeichnet also das, was sie hingeben, los werden. — Häufiger ist, auch bei Sall., die andere Bedeutung 'weggeben' oder 'austauschen'; so Cat. 58, 15; Iug. 44, 5; Or. Phil. 7; Or. Macr. 26.

89. 1. *dolere pro gloria*: 'sie waren in schmerzlicher Besorgnis für den Ruhm'.

insolita: ebenso in einem Fragm. des Sall. (Hist. 2, 79 Kr.) *genus armis ferox et serviti insolitum.* Sonst hat er das Wort nur in dem 38, 5 geltenden Sinne. Das deutsche 'ungewohnt' wechselt ebenso in der Bedeutung.

2. *consul Albinus* etc.: dafs Alb. nach dem Beginn des Jahres 645 (109) — denn der unglückliche Kampf seines Bruders hatte im Januar (37, 3) dieses Jahres stattgefunden — hier und § 4 noch Konsul genannt wird, ist eine bei Sall. noch öfter vorkommende Ungenauigkeit des Ausdrucks; viel auffallender aber das gleich folgende *senatum . . . consulebat*, was durchaus nur die fungierenden Beamten thun konnten. Sonst stimmt alles mit dem 37, 2 über die Verhinderung der Komitien während des ganzen vorigen Jahres Gesagten wie auch mit 44, 3 überein. — Indessen, da die erwähnte Sitzung ohne Zweifel aufserhalb des Weichbildes der Stadt stattfand — sonst ging der *Proconsul* Albinus des *imperium* verlustig (s. zu Cat. 30, 4), — so war der Senat, da noch immer keine Konsuln gewählt waren, zwar sei es vom Interrex sei es von den Tribunen berufen, die Berufung aber von Albinus veranlafst, welcher naturgemäfs über die Sache referierte (s. Cat. 28, 1. 50, 3), so dafs er faktisch den Senat abgehalten hat. Es hat also Sallust mehr in der Form als in der Sache gefehlt. (Nach Mommsen Hermes 1, 427 ff.).

foedere: hier, wie 43, 1, im weiteren Sinne: denn im engeren bezeichnet *foedus* einen unter ausdrücklicher Genehmigung des Senats und Volks und mit Beobachtung der vorgeschriebenen religiösen Feierlichkeiten abgeschlossenen Vertrag; so § 3; s. daselbst die Anmerkung.

sociis et nom. Latino: der Ausdruck *socii et Latini* bezeichnete als stehende Formel die vor der *lex Iulia* v. J. 664 (90) von Rom abhängigen Völkerschaften Italiens, unter welchen die *Latini* eine vor den übrigen *socii* bevorrechtete Stellung einnahmen. Beide Klassen von Bundesgenossen werden deutlicher unterschieden 40, 2 und 84, 2. Vgl. zu Or. Lep. 12.

3. *par fuerat*: das Plusquamp., um anzudeuten, dafs die Angemessenheit des Beschlusses schon vor dem Fassen desselben festgestanden hatte. — Zur Sache Cic. p. Balbo 15, 34 *de quo foedere populus Ro-*

populi iniussu nullum potuisse foedus fieri. Consul impeditus a **4** tribunis plebis, ne quas paraverat copias secum portaret, paucis diebus in Africam proficiscitur: nam omnis exercitus uti convenerat Numidia deductus in provincia hiemabat. Postquam eo **5** venit, quamquam persequi Iugurtham et mederi fraternae invidiae animo ardebat, cognitis militibus, quos praeter fugam soluto imperio licentia atque lascivia corruperat, ex copia rerum statuit sibi nihil agitandum.

Interim Romae C. Mamilius Limetanus tribunus plebis ro- **40** gationem ad populum promulgat, uti quaereretur in eos, quorum consilio Iugurtha senati decreta neglegisset, quique ab eo in legationibus aut imperiis pecunias accepissent, qui elephantos quique perfugas tradidissent, item qui de pace aut bello cum hostibus pactiones fecissent. Huic rogationi partim conscii sibi alii **2** ex partium invidia pericula metuentes, quoniam aperte resistere non poterant quin illa et alia talia placere sibi faterentur, occulte per amicos ac maxume per homines nominis Latini et socios Ita-

manus sententiam non tulit, qui iniussu suo nullo pacto potest religione obligare. Desgleichen erinnere man sich an die Geschichte vom caudinischen Vertrag. Von Rechts wegen hätte der Senat den A. Albinus, wie ehemals dessen Ahn Sp. Postumius Albinus den Samniten und ebenso den C. Hostilius Mancinus, Konsul 617 (137), den Numantinern, dem Iugurtha ausliefern müssen; — oder gestand man ihm als gegen die Schutzmacht sich auflehnendem Vasallen nicht das Recht einer kriegführenden Macht zu? In der That ist bei Sallust wenigstens Kap. 27 von einer Kriegserklärung nicht die Rede; dagegen bei Liv. Epit. 64; s. zu 20, 3.

4. *impeditus* etc.: die Tribunen traten damit nicht gegen den eben erwähnten Beschlufs auf, sondern sie wollten nur diesem Manne (vgl. 36, 3) nicht neue Hülfsmittel zum Kriege anvertrauen.

5. *animo*: 'dem inneren Triebe nach' im Gegensatz zu den folgenden äufseren Rücksichten.

ardebat: mit dem Inf. wie Verg. Aen. 4, 281 *ardet abire fuga dulcisque relinquere terras.*

imperio: bezeichnet hier die Wirksamkeit der Feldherrngewalt im Aufrechthalten der Mannszucht: daher kurz diese letztere selbst; 44, 1.

copia: überhaupt 'das sich Darbietende, sich Gebende, Vorhandene', gleichviel ob die Menge desselben grofs oder klein ist. Daher *ex copia rerum* 'nach der vorhandenen, gegebenen Lage der Sachen'. Vgl. 54, 9; 98, 3.

40. 1. *interim Romae* etc.: auch die nunmehr erzählten Vorfälle gehören noch in das Jahr 645 (109).

neglegisset: vgl. Cat. 51, 24.

2. *partium*: damit ist die Gegenpartei, die des Volks, gemeint, wie § 3 u. 41, 1; 73, 4. Der Genetiv steht dann anders zu *invidia* als Cat. 22, 3 und als das Adjekt. *fraternae* Iug. 39, 5; vielmehr so, wie in einem Fragm. des Sall. (Hist. 1, 57 Kr. 62*k. A.) *multa . . . primo per ignobilitatem deinde per invidiam scriptorum incelebrata (= non celebrata) sunt.*

quin . . . faterentur: 'ohne eben dadurch zu gestehen etc.'

per homines etc.: vgl. zu 39, 2. Vielleicht sollten diese durch widerrechtliches Mitstimmen die Roga-

3 licos impedimenta parabant. Sed plebes incredibile memoratu est quam intenta fuerit quantaque vi rogationem iusserit, magis odio nobilitatis, cui mala illa parabantur, quam cura rei publicae:
4 tanta lubido in partibus erat. Igitur ceteris metu perculsis M. Scaurus, quem legatum Bestiae fuisse supra docuimus, inter laetitiam plebis et suorum fugam, trepida etiam tum civitate, cum ex Mamilia rogatione tres quaesitores rogarentur, effecerat, uti
5 ipse in eo numero crearetur. Sed quaestio exercita aspere violenterque ex rumore et lubidine plebis: ut saepe nobilitatem, sic ea tempestate plebem ex secundis rebus insolentia ceperat.

41 Ceterum mos partium et factionum ac deinde omnium malarum artium paucis ante annis Romae ortus est otio atque abun-
2 dantia earum rerum, quae prima mortales ducunt. Nam ante Carthaginem deletam populus et senatus Romanus placide modesteque inter se rem publicam tractabant; neque gloriae neque dominationis certamen inter civis erat: metus hostilis in bonis
3 artibus civitatem retinebat. Sed ubi illa formido mentibus deces-

tion zu Falle bringen oder durch Unruhen die ganze Abstimmung vereiteln; vgl. 42, 1.

3. *iusserit*: die gebräuchliche Formel der Aufforderung zur Genehmigung einer Rogation war *velitis, iubeatis, Quirites*.

4. *M. Scaurus*: nicht nur dafs er selbst sich der Bestrafung zu entziehen gewufst, wogegen seine Fürsprache für L. Bestia diesen nicht zu retten vermochte, — wurde er noch in diesem Jahre zum Censor gewählt, und, als er wegen des Todes seines Kollegen hatte abdicieren müssen und die eine Amtsstelle im Konsulat freigeworden war, 646 (108) zum Consul suffectus bezeichnet. — Aufser Bestia wurden noch drei Konsulare verurteilt, C. Cato (zu 35, 3), Sp. Albinus, L. Opimius (zu 16, 2). Vgl. Cic. Brut. 34, 127 f.

fugam: bildlich von der völligen Mutlosigkeit, wie nach einer Niederlage.

trepida: bezeichnet die innere Unruhe und Verwirrung, in der man nicht weifs, was man thut. Daraus wurde nach Sall. Meinung die Wahl des vom Volke als mitschuldig angesehenen Scaurus erklärlich.

5. *plebis*: ebensowohl auf *rumore* als auf *lubidine* bezogen, vgl. Cat. 29, 1 *volgi rumoribus*.

ut saepe etc.: zum Gedanken vgl. Cat. 38. 4.

41. 1. *mos*: hier im nachdrucksvollen Sinne: 'das Unwesen' (Cless). Der im ganzen liegende Gedanke ist: das arge Treiben und gegenseitige Ankämpfen der Volks- und Adelspartei (über *factionum* vgl. zu § 6) war gewohnheitsmäfsig, zur stehenden Unsitte geworden.

paucis: ein dehnbarer Ausdruck, wie in andern Fällen *multi*; zu Cat. 37, 11. Iug. 9, 4. 73. 7.

quae: wegen des Neutrums neben *rerum* vgl. 102, 9.

2. *ante Carth.* etc.: vgl. Cat. 9 u. 10.

placide etc.: zu § 5.

gloriae ... certamen: der Zusammenhang lehrt, dafs hier kein Widerspruch mit Cat. 7, 6 stattfindet. Die Feinde, auf deren Überwindung der Ruhm sich gründet, sind hier andere als dort, und deshalb auch der Ruhm selbst ein anderer, nicht mehr *vera gloria*, § 10.

metus hostilis: vgl. 105, 3.

sit, scilicet ea, quae res secundae amant, lascivia atque superbia incessere. Ita quod in advorsis rebus optaverant otium, post- 4 quam adepti sunt, asperius acerbiusque fuit. Namque coepere 5 nobilitas dignitatem, populus libertatem in lubidinem vortere, sibi quisque ducere trahere rapere. Ita omnia in duas partis abstracta sunt, res publica, quae media fuerat, dilacerata. Ceterum 6 nobilitas factione magis pollebat, plebis vis soluta atque dispersa in multitudine minus poterat: paucorum arbitrio belli domique 7 agitabatur; penes eosdem aerarium provinciae, magistratus gloriae triumphique erant: populus militia atque inopia urgebatur: praedas bellicas imperatores cum paucis diripiebant; interea pa- 8 rentes aut parvi liberi militum, uti quisque potentiori confinis erat, sedibus pellebantur. Ita cum potentia avaritia sine modo 9 modestiaque invadere, polluere et vastare omnia, nihil pensi ne-

3. *scilicet*: drückt die Natürlichkeit der angegebenen Folge aus, zugleich aber auch, dafs diese Folge eine leidige ist und ein bitteres Gefühl in dem Erzählenden erweckt.

amant: zu 34, 1.

4. *ita quod* etc.: vgl. Cat. 10, 2.

asperius etc.: dieses Prädikat steht dem vorhergehenden betonten *optaverant* gegenüber; zu supplieren aber ist wegen des Komparativs *quam ipsae res advorsae fuerant.*

5. *nobilitas . . . vortere*: unter *dignitas* ist 'das Gefühl für ihre hohe Stellung, das Bewufstsein ihrer Würde', unter *libertas* 'das Freiheitsgefühl' zu verstehen; beides wird zur selbstsüchtigen Leidenschaft. Vgl. hierzu wie überh. zum ganzen Excurs Kap. 41 u. 42: Cat. 38 u. 39.

ducere etc.: eine deutliche Steigerung von der geringeren zur gröfseren Gewaltsamkeit.

res publ. . . . dilacerata: Liv. 2, 57, 3 *dum consules tribunique ad se quisque omnia trahant, nihil relictum esse virium in medio, distractam laceratamque rem publicam* etc. Das *media fuerat* enthält eine kurze Wiederholung von § 2 *placide mod. inter se rem publ. tractabant*; die beiden Staatsgewalten hatten früher den Staat als ein gleichsam zwischen ihnen liegendes Gemeingut betrachtet, das weder ganz in den Händen der einen, noch in denen der andern Partei war.

6. *factione*: das Wesentliche im Begriff der *factio*, d. i. *vis paucorum in unum collecta* (vgl. auch 31, 15 u. *globo nobilitatis* 85, 10), tritt hier im Gegensatz zu *soluta* etc. recht deutlich hervor.

7. *gloriae triumphique*: zerlegen den oft (z. B. Iug. 3, 1) mit *magistratus* verbundenen Begriff *imperia*, daher *gloriae*: Gelegenheiten Ruhm zu gewinnen.

8. *interea* etc.: während die Bürger Kriegsdienste thun mufsten (daher *militum*), also ihren Acker nicht bauen konnten (daher *inopia* § 7) und auch von der Kriegsbeute nichts abbekamen, wurden auch noch ihre schutzlosen Eltern und Kinder durch Übervorteilung oder Gewalt von ihrem Besitztum verdrängt. Diese Vergröfserung der ausgedehnten Besitzungen (*latifundia*) der Reichen durch gierige Hinzunahme der kleinen freien Güter war eine Hauptursache des steigenden Elends.

9. *avaritia*: zum Gedanken vgl. die zu Cat. 38, 3 cit. Stelle aus Thuk.

10 que sancti habere, quoad semet ipsa praecipitavit. Nam ubi primum ex nobilitate reperti sunt qui veram gloriam iniustae potentiae anteponerent, moveri civitas et dissensio civilis quasi
42 permixtio terrae oriri coepit. Nam postquam Ti. et C. Gracchus, quorum maiores Punico atque aliis bellis multum rei publicae addiderant, vindicare plebem in libertatem et paucorum scelera patefacere coepere, nobilitas noxia atque eo perculsa modo per socios ac nomen Latinum, interdum per equites Romanos, quos spes societatis a plebe dimoverat, Gracchorum actionibus obviam ierat, et primo Tiberium, dein paucos post annos eadem ingredientem Gaium, tribunum alterum, alterum triumvirum coloniis
2 deducundis, cum M. Fulvio Flacco ferro necaverat. Et sane Gracchis cupidine victoriae haud satis moderatus animus fuit:
3 sed bono vinci satius est quam malo more iniuriam vincere.

quoad nur hier und 110, 4; dort in anderem Sinne.

ipsa: die *avaritia*, welche in der ganzen Periode Subjekt bleibt, wird durchaus als an der Nobilitas haftend gedacht; daher irrt man nicht, wenn man aufser dem natürlichen Sinne, insofern jede übertriebene Sache sich selbst vernichtet, auch die Andeutung findet, dafs die Nobil. selbst durch Männer aus ihrer Mitte helfen mufste, ihren Sturz herbeizuführen. Dem schliefst sich das Folg. leicht verständlich an.

10. *ex nobilitate* etc.: auf die Gracchen zu beziehen.

quasi perm. terrae: 'einer Erdrevolution zu vergleichen'.

42. 1. *Gracchus*: regelmäfsiger wäre *Gracchi*, wie Cat. 17, 3 *Sullae*.

maiores: so der ältere Scipio Africanus, und der Vater der Gracchen, Ti. Sempronius Gr., durch seine Siege über die Celtiberer und Sardinier berühmt.

per socios: diese, als Besitzer eines Teiles des *ager publicus*, stellten der vollständigen Durchführung der Gracchischen Agrargesetzgebung Hindernisse in den Weg. Um ihren Widerstand zu beseitigen und sie in das Interesse der Volkspartei zu ziehen, brachte M. Fulvius (zu 31, 7) als Konsul 629 (125) die Rogation *de civitate sociis Italicis danda* ein, welche den Sinn hatte (Momms. R. G. II[6] p. 102), 'dafs es jedem Bundesgenossen verstattet sein solle das römische Bürgerrecht zu erbitten und über diese Bitte in den Komitien abstimmen zu lassen'. Aber der Antrag scheiterte, und ebenso ein zweiter Versuch, den C. Gracchus selbst 632 (122) machte.

societatis: nämlich mit der Senatspartei. — Dagegen brachte, um auch sie zu gewinnen, C. Gracchus seine *lex iudiciaria*, welche den Rittern bei der Bildung der Gerichtshöfe ein sehr bedeutendes Übergewicht über die Senatoren verschaffte.

eadem: adverbialer Ablativ, wie 93, 5; 94, 2; vgl. Cic. Tusc. 5, 39, 115 *qua vellet ingredi.*

triumv. col. deduc.: in diesem Amte führte C. Gr. eine Kolonie nach Karthago. Von da zurückgekehrt bewarb er sich um das dritte Tribunat, drang aber nicht durch,

3. *sed bono* etc.: der Gedanke, welcher als Gegensatz zu § 2 *et sane* etc. erwartet wird, ist der: 'aber dies ging nicht soweit, dafs sie durch verwerfliches Verfahren (*malo more* wie 54, 5 *alio more*) das Unrecht unterdrücken wollten

Igitur ea victoria nobilitas ex lubidine sua usa multos mortalis ferro 4 aut fuga exstinxit, plusque in reliquum sibi timoris quam potentiae addidit. Quae res plerumque magnas civitates pessum dedit, dum alteri alteros vincere quovis modo et victos acerbius ulcisci volunt. Sed de studiis partium et omnis civitatis moribus si 5 singillatim aut pro magnitudine parem disserere, tempus quam res maturius me deserat. Quam ob rem ad inceptum redeo.

Post Auli foedus exercitusque nostri foedam fugam Q. Me- 43 tellus et M. Silanus consules de senatus sententia provincias inter se partiverant, Metelloque Numidia evenerat, acri viro et, quamquam advorso populi partium, fama tamen aequabili et inviolata. Is ubi 2

dem Grundsatz huldigend: Gewalt geht vor Recht — lieber gingen sie unter'. Statt diesen Gedanken in die Erzählung einzureihen, erweitert ihn der Schriftsteller zu dem allgemeinen Satz: *bono vinci satius est* etc. — *bono* ist substantiviertes Masculinum wie Cat. 2, 6 und bed. den sittlich Guten, den wahrhaft Edeln und Gesinnungstüchtigen; dabei schwebt als Gegensatz vor die Bed. als Parteibezeichnung; vgl. Fragm. hist. 1, 11 Kr.: *bonique et mali cives appellati non ob merita in rem publicam, omnibus pariter corruptis, sed uti quisque locupletissumus et iniuria validior quia praesentia defendebat, pro bono ducebatur.*

4. *igitur*: leitet von dem allgemeinen Satz wieder zur Erzählung zurück.

exstinxit: dasselbe Verb. für den leiblichen und für den bürgerlichen Tod gebraucht. — So bezeichnet Cicero seine Rückkehr aus dem Exil als den Beginn einer *altera vita*, eine *παλιγγενεσία*, und Or. Cottae 3 nennt sich der Redner in gleichem Falle *bis genitus*.

timoris: 'Schreckensgewalt', welche, als stets unsicher, der faktisch anerkannten und mit Resignation ertragenen Macht gegenüber gestellt ist.

dum: 'während nämlich'. Es knüpft den Satz an, welcher den Inhalt von *quae res*, den blinden Parteikampf, erklärend angiebt, und bezeichnet zugleich als Zeitpartikel den zeitlichen Verlauf dieses Kampfes, während dessen das *pessum dare* allmählich vor sich geht.

43. 1. *Q. Caecilius Metellus*, später *Numidicus* genannt (zu 88, 1), und *M. Iunius Silanus*, der erste aus seiner Familie, der zum Konsulate gelangte. Die Konsuln waren erst nach Beginn ihres Amtsjahres gewählt (vgl. 37, 1—3) und traten ihr Amt unmittelbar nach der Wahl an, frühestens im Febr. 645 (109) oder noch später.

de senatus sententia: bez., daſs bei der Verteilung der Wunsch des Senats maſsgebend war, dem Silanus sich fügte.

partiverant: die aktive Form gehört der ältern Sprache an.

evenerat: vgl. zu Iug. 27, 4. Silanus fiel Gallien zu, vgl. Liv. Epit. 65 *M. Iunius Silanus consul adversus Cimbros infeliciter pugnavit.*

quamquam: in einem Satz ohne Verb. finitum, wie Or. Phil. 2.

advorso: mit dem Gen. wie *advorsarius*.

fama . . . inviolata: vgl. Cic. p. Balb. 11 *audivi hoc de parente meo puer, cum Q. Metellus L. F. (post praeturam Sicili ensem*[?]) *causam de pecuniis repetundis diceret — cum ipsius tabulae circumferrentur inspiciendi nominis causa, fuisse iudicem ex illis equitibus Romanis, gravissimis viris, neminem,*

primum magistratum ingressus est, alia omnia sibi cum collega
3 ratus, ad bellum, quod gesturus erat, animum intendit. Igitur diffidens veteri exercitui milites scribere, praesidia undique arcessere, arma tela equos et cetera instrumenta militiae parare, ad hoc commeatum adfatim, denique omnia, quae in bello vario et
4 multarum rerum egenti usui esse solent. Ceterum ad ea patranda senatus auctoritate, socii nomenque Latinum et reges ultro auxilia mittundo, postremo omnis civitas summo studio adnitebatur.
5 Itaque ex sententia omnibus rebus paratis compositisque in Numidiam proficiscitur, magna spe civium cum propter artis bonas, tum maxume, quod advorsum divitias invictum animum gerebat et avaritia magistratuum ante id tempus in Numidia nostrae opes contusae hostiumque auctae erant.

44 Sed ubi in Africam venit, exercitus ei traditur a Sp. Albino proconsule iners inbellis, neque periculi neque laboris patiens, lingua quam manu promptior, praedator ex sociis et ipse praeda
2 hostium, sine imperio et modestia habitus. Ita imperatori novo plus ex malis moribus sollicitudinis quam ex copia militum au-
3 xili aut spei bonae accedebat. Statuit tamen Metellus, quamquam et aestivorum tempus comitiorum mora inminuerat et exspectatione eventus civium animos intentos putabat, non prius bellum attingere quam maiorum disciplina milites laborare coegisset.
4 Nam Albinus, Auli fratris exercitusque clade perculsus, postquam decreverat non egredi provincia, quantum temporis aestivorum in imperio fuit, plerumque milites stativis castris habebat, nisi

quin removeret oculos et se totum averteret, ne forte, quod ille in tabulas publicas retulisset, dubitasse quisquam, verumne an falsum esset, videretur.

2. *alia . . . ratus*: Met. meinte, dafs die übrigen Geschäfte, weil sein Kollege die Sorge dafür mit ihm zu teilen habe, nicht so seine ganze Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen wie der Jugurth. Krieg.

4. *senatus* etc.: alle beeiferten sich, der Senat durch Erteilen seiner Vollmacht, die Bundesgenossen und Könige durch bereitwillige Hülfe.

5. *et avaritia* etc.: die Anknüpfung durch *et* wie Cat. 19, 2; s. dort die Anm.

44. 1. *praedator*: wegen des darin liegenden Verbalbegriffes mit *ex* verbunden.

sine . . . habitus: vgl. zu Cat. 11, 5.; wegen *imperio* zu 39, 5.

3. *aestiv. tempus*: 'die für Kriegsunternehmungen geeignete Zeit.' So steht *aestiva* geradezu für 'Feldzug' Hirt B. G. 8, 46 *superioribus aestivis Galliam devictam subactamque esse.*

comitiorum mora: die schon 37, 2 erwähnte; vgl. zu 39, 2 u. 43, 1.

quam . . . coegisset: das Nähere 45, 2.

4. *habebat*: da die Übergabe des Heeres an Metellus schon erzählt ist, so könnte man hier und weiter Plusquamperfecta erwarten. Allein Sall. erzählt hier nicht weiter, sondern schildert nur die eingerissene

cum odos aut pabuli egestas locum mutare subegerat. Sed neque 5 muniebantur, neque more militari vigiliae deducebantur; uti cuique lubebat ab signis aberat; lixae permixti cum militibus diu noctuque vagabantur et palantes agros vastare, villas expugnare, pecoris et mancipiorum praedas certantes agere, eaque mutare cum mercatoribus vino advecticio et aliis talibus; praeterea frumentum publice datum vendere, panem in dies mercari: postremo quaecumque dici aut fingi queunt ignaviae luxuriaeque probra, in illo exercitu cuncta fuere et alia amplius. Sed in ea difficul- 45 tate Metellum non minus quam in rebus hostilibus magnum et sapientem virum fuisse comperior: tanta temperantia inter ambitionem saevitiamque moderatum; namque edicto primum adiu- 2 menta ignaviae sustulisse, ne quisquam in castris panem aut quem alium coctum cibum venderet, ne lixae exercitum sequerentur, ne miles gregarius in castris neve in agmine servum aut iumentum haberet; ceteris arte modum statuisse. Praeterea transvorsis itineribus cotidie castra movere, iuxta ac si hostes adessent vallo atque fossa munire, vigilias crebras ponere et eas ipse cum legatis circumire; item in agmine in primis modo, modo in postremis, saepe in medio adesse, ne quispiam ordine egredere-

Unordnung und ihre Ursachen an sich selbst.

5. *diu*: zu 38, 3.

palantes: zu 18, 2.

frumentum: die röm. Soldaten bekamen monatl. Lebensmittel geliefert, jedoch in der Art, dafs der Wert derselben bei der Zahlung des halbjähr. oder jährigen Soldes abgerechnet wurde. Nur die Bundesgenossentruppen, welche keinen Sold aus dem Aerarium erhielten, wurden im Felde unentgeldlich verpflegt.

45. 1. *comperior*: als Deponens nur hier und 108, 3.

tantum: die Anknüpfung als Epiphonem, abgesehen von der Konstr. im Acc. c. inf., wie 40, 3 u. öfter. Zu übersetzen 'so grofs (nämlich, dafs er mit Recht grofs und weise genannt wurde) sei die Mäfsigung gewesen, mit welcher er die ... Zügel führte'. Der absolute Gebrauch von *moderari* wie 73, 4.

ambitionem: das Buhlen um die Gunst der Soldaten, welches ein zu mildes Regiment veranlafst haben würde (vgl. 64, 5): daher gegenüber dem andern Extrem, der *saevitia*.

2. *quisquam*: nach *ne* viel seltener als *quis*, und stärker als dieses; vgl. weiterhin zu *ne quispiam*.

ceteris ... statuisse: 'die übrigen Übelstände habe er eng beschränkt', gegenüber dem *adium. ign. sustulisse*, dem 'gänzlich beseitigen'. — *arte* ist Adverb. von *artus*, wie 52, 6; 85, 34.

vigilias crebras und später *cum signis frequentes incederent: creber* bezeichnet die häufige Wiederholung in kleinen Zwischräumen, hier örtlich genommen, *frequens* die Vollzähligkeit.

eas ... circumire: wie 100, 4; auch 49, 2.

ne quispiam etc.: die Finalsätze hängen von dem im vorhergehenden enthaltenen Begriffe: 'darauf halten' oder 'darüber wachen' ab; *quispiam* 'etwa einer oder der andere', also etwas verschieden von dem kurz vorhergehend. *quisquam*.

tur, ut cum signis frequentes incederent, miles cibum et arma
3 portaret. Ita prohibendo a delictis magis quam vindicando exercitum brevi confirmavit.

46 Interea Iugurtha, ubi quae Metellus agebat ex nuntiis accepit, simul de innocentia eius certior Roma factus, diffidere suis re-
2 bus, ac tum demum veram deditionem facere conatus est. Igitur legatos ad consulem cum suppliciis mittit, qui tantum modo ipsi liberisque vitam peterent, alia omnia dederent populo Romano.
3 Sed Metello iam antea experimentis cognitum erat genus Numi-
4 darum infidum, ingenio mobili, novarum rerum avidum esse. Itaque legatos alium ab alio divorsos aggreditur ac paulatim temptando, postquam opportunos sibi cognovit, multa pollicendo persuadet, uti Iugurtham maxume vivum, sin id parum procedat, necatum sibi traderent; ceterum palam, quae ex voluntate forent,
5 regi nuntiari iubet. Deinde ipse paucis diebus intento atque infesto exercitu in Numidiam procedit, ubi contra belli faciem tuguria plena hominum, pecora cultoresque in agris erant; ex oppidis et mapalibus praefecti regis obvii procedebant, parati frumentum dare, commeatum portare, postremo omnia quae impe-
6 rarentur facere. Neque Metellus idcirco minus, sed pariter ac si hostes adessent, munito agmine incedere, late explorare omnia, illa deditionis signa ostentui credere et insidiis locum temptari.
7 Itaque ipse cum expeditis cohortibus, item funditorum et sagittariorum delecta manu apud primos erat; in postremo C. Marius

46. 1. *innocentia*: zu Cat. 72, 1, *Roma*: 'von Rom her' (durch Briefe).

2. *suppliciis*: darunter sind hier die Zeichen zu verstehn, welche die um Frieden bittenden Gesandten (*caduceatores*) zu tragen pflegten, gewöhnlich Öl- od. Lorbeerzweige; denn diese hiefsen auch geradezu *supplicia*; anders Cat. 52, 29; Jug. 66, 2.

4. *divorsos*: wie Cat. 20, 5.

procedat: über das Tempus zu Cat. 32, 2; über den Ausdruck zu 35, 4.

palam: im Gegensatze zu den geheimen Verhandlungen, wie 29, 4.

quae ... forent: näml. *regi*. Die Antwort ist absichtlich unbestimmt und allgemein gehalten; vgl. 47, 4: sie sollten dem König Hoffnung machen, ihm sagen, wie Metellus im allgemeinen nicht abgeneigt sei und dgl. mehr, kurz lauter Dinge, die er gern hören werde.

5. *deinde* etc.: von hier bis 61, 1 reicht die Erzählung des ersten Feldzuges des Metellus im Rest des Sommers 645 (109).

infesto: eigentlich 'im Eindringen auf den Feind begriffen', also 'angriffsfertig'.

commeatum portare: 'den Kriegsbedarf fortzuschaffen'.

6. *minus*: näml. *quam si hostes adessent.*

munito agmine: zur Erklärung s. § 7 nebst der Anm.

insidiis locum temptari: abhängig von *credere*. Der Sinn ist: die Gegend werde durch einen Hinterhalt bedroht, unsicher gemacht, gefährdet.

7. *C. Marius*: über dessen Vorleben vgl. 63, 3 ff.

legatus cum equitibus curabat; in utrumque latus auxiliarios equites tribunis legionum et praefectis cohortium dispertiverat, ut cum eis permixti velites, quocumque accederent equitatus hostium, propulsarent. Nam in Iugurtha tantus dolus tantaque pe- 8 ritia locorum et militiae erat, ut absens an praesens, pacem an bellum gerens perniciosior esset in incerto haberetur. Erat haud 47 longe ab eo itinere, quo Metellus pergebat, oppidum Numidarum nomine Vaga, forum rerum venalium totius regni maxume celebratum, ubi et incolere et mercari consueverant Italici generis multi mortales. Huc consul simul temptandi gratia, si paterentur, 2 et opportunitatis loci praesidium inposuit; praeterea imperavit frumentum et alia quae bello usui forent comportare, ratus, id quod res monebat, frequentiam negotiatorum et commeatu iuvaturam exercitum et iam paratis rebus munimento fore. Inter haec negotia Iugurtha inpensius modo legatos supplices 3 mittere, pacem orare, praeter suam liberorumque vitam omnia Metello dedere. Quos item uti priores consul inlectos ad prodi- 4 tionem domum dimittebat: regi pacem quam postulabat neque abnuere neque polliceri, et inter eas moras promissa legatorum

cum equitibus: schliefst sich unmittelbar an *Marius leg.* an, ohne mit zum Verbum zu gehören, 49, 1; 100, 2; *curabat* absolut, wie Cat. 59, 3.

praefectis: feststehender Name der Obersten der Bundesgenossencohorten, welche hier, den Legionen gegenüber, unter *cohortium* zu verstehen sind. — So nennt Sall. alle Teile der Armee und deutet kurz deren Platz an. Die Kohorten der Bundesgenossen bildeten mit den röm. Legionen den Kern des Zuges, welcher rings von den leicht bewaffneten und berittenen Truppen umgeben und so gegen die Angriffe der numid. Reiterschaaren gedeckt (*munitum* § 6) war. Vgl. 100, 1 u. 2.

cum eis: näml. mit den *aux. equit.*

equitatus: der (nicht häufige) Plural zur Bezeichnung der einzelnen Reiterhaufen; für die Numider ebenso charakteristisch, wie in anderm Falle *multitudines* Cat. 50, 1.

47. 1. *Vaga*: s. oben 29, 4.

celebratum = *frequentatum*.

2. *huc ... inposuit*: mit entsprechenden Adverbiis ist *inponere* noch öfter verbunden, und zwar mit *quo* 66, 2; 103, 1; mit *eo* 75, 4.

temptandi: nämlich *incolas*.

si paterentur etc.: *si*, wie auch bei andern Schriftstellern nach den Verbis des Versuchens, Abwartens u. ähnl. = 'ob'; zu *opportunitatis* ist aus dem Vorhergehenden *gratia* zu supplieren.

comportare: der Inf. wie Cat. 16. 2.

frequentiam negotiat.: die grofse Zahl der durch diese Mafsregel in Thätigkeit gesetzten und nach Vaga gelockten *negotiatores*. Dies waren meist Italiker; s. § 1 u. zu 21, 2.

iam: gehört nur zu *paratis*; die bereits beschafften Vorräte den neu herbeizuschaffenden gegenüber.

3. *inpensius modo*: hier und 75, 1 ist *modo* als verstärkendes Adverb. zu nehmen, so dafs der Sinn ist 'nur noch eifriger als früher = nun erst recht eifrig'. Vgl. die zu Cat. 60, 5 angeführte Stelle Lucr. de R. N. 2, 1134.

4. *promissa*: vgl. das zu 14, 2 über *praecepta* Gesagte.

48 exspectare. Iugurtha, ubi Metelli dicta cum factis composuit ac se suis artibus temptari animadvortit, quippe cui verbis pax nuntiabatur, ceterum re bellum asperrumum erat, urbs maxuma alienata, ager hostibus cognitus, animi popularium temptati, coactus
2 rerum necessitudine statuit armis certare. Igitur explorato hostium itinere, in spem victoriae adductus ex opportunitate loci, quam maxumas potest copias omnium generum parat ac per tramites occultos exercitum Metelli antevenit.

3 Erat in ea parte Numidiae, quam Adherbal in divisione possederat, flumen oriens a meridie nomine Muthul, a quo aberat mons ferme milia passuum viginti tractu pari, vastus ab natura et humano cultu; sed ex eo medio quasi collis oriebatur in inmensum pertingens, vestitus oleastro ac murtetis aliisque gene-
4 ribus arborum, quae humi arido atque harenoso gignuntur. Media autem planities deserta penuria aquae praeter flumini propinqua loca; ea consita arbustis pecore atque cultoribus frequentabantur.
49 Igitur in eo colle, quem transvorso itinere porrectum docuimus, Iugurtha extenuata suorum acie consedit; elephantis et parti copiarum pedestrium Bomilcarem praefecit eumque edocet quae ageret; ipse propior montem cum omni equitatu et peditibus de-
2 lectis suos conlocat. Dein singulas turmas et manipulos circumiens monet atque obtestatur, uti memores pristinae virtutis et victoriae sese regnumque suum ab Romanorum avaritia defendant: cum eis certamen fore, quos antea victos sub iugum miserint;

48. 1. *alienata*: 'in fremde Hände gekommen'. Dafs es sich nicht auf die Gesinnung bezieht, zeigt 66, 2, wo dies ausdrücklich geleugnet wird.

3. *in divisione*: s. 16, 5. Über *possederat* ebendas. die Anm.

Muthul: die Lage ist unsicher. Einige identificieren ihn mit dem *Rubricatus*, jetzt Seibouse; Kiepert mit dem unweit des Kap Fer mündenden Flusse.

tractu pari: 'mit dem Flufs gleichlaufend'. Gemeint ist vielleicht das Gebirge Thambes.

ab natura: *ab* 'von Seiten'.

quasi: = *ferme*, zu *medio* gehörig; ebenso 50, 3.

inmensum: von einer überhaupt grofsen Ausdehnung gesagt, wie 92, 5.

pertingens: von dem seltenen *pertingere*, dem Sinne nach = *pertinere*; hier 'nach dem Flusse zu', also im Vergleich mit der Richtung des Hauptgebirges *transvorso itinere*, 49, 1.

arido atque harenoso: Abl. instrum. von substantivisch gebrauchten Neutris; vgl. zu Cat. 59, 2 und Iug. 21, 2. Der Gen. *humi* ist davon abhängig.

49. 1. *Bomilcarem*: 35, 4 etc. erwähnt.

cum: verbindet die nächsten Worte nur mit *ipse*; vgl. zu 46, 7. Die Ortsbezeichnung ist bei *conlocat* noch einmal zu denken und unter *suos* sind eben die Reiter und Fufssoldaten, die er bei sich hatte, zu verstehen.

2. *turmas* etc.: zu Cat. 53, 3.

ducem illis, non animum mutatum; quae ab imperatore decuerint omnia suis provisa, locum superiorem, ut prudentes cum inperitis, ne pauciores cum pluribus aut rudes cum belli melioribus manum consererent; proinde parati intentique essent signo dato 3 Romanos invadere: illum diem aut omnis labores et victorias confirmaturum, aut maxumarum aerumnarum initium fore. Ad hoc 4 viritim, uti quemque ob militare facinus pecunia aut honore extulerat, commonefacere benefici sui et eum ipsum aliis ostentare; postremo pro cuiusque ingenio pollicendo minitando obtestando alium alio modo excitare: cum interim Metellus ignarus hostium monte degrediens cum exercitu conspicatur, primo dubius quid- 5 nam insolita facies ostenderet — nam inter virgulta equi Numidaeque consederant, neque plane occultati humilitate arborum et tamen incerti quidnam esset, cum natura loci tum dolo ipsi atque signa militaria obscurati —, dein brevi cognitis insidiis paulisper agmen constituit. Ibi commutatis ordinibus in dextero latere, 6

quae...decuerint: erg. aus dem folg. *provideri* (vgl. 14, 15. 22); die persönliche Konstr. von *decere* findet sich bei Sall. sonst nicht, und überhaupt selten. Ähnlich *apparere* bei Cic. de fin. 3, 23: *membra nobis ita data sunt, ut ad quandam rationem vivendi data esse appareant.*

ut prudentes etc.: die beiden mit *ut* und *ne* beginnenden Sätze bilden weitere Subjekte zu *provisa esse*, und setzen die mit *locum super.* begonnene Erklärung von *omnia* fort. — *prudentes* bedeutet 'von dem bevorstehenden Kampfe unterrichtet', dagegen sind *inperiti* 'die von der Gefahr nichts Ahnenden', wie Caes. B. C. 1, 85 *eos...homines inperitos et per conloquium deceptos crudelissime interfecisse.*

belli: analog dem *belli prudens* (Ep. Mithr. 16) und durch die Bedeutung veranlafst, welche *melior.* hier im Gegensatze zu *rudes* hat; dagegen 13, 1 *bello meliores.*

3. *confirmaturum*: 'sicher stellen' in dem Sinne, dafs sie nicht mehr wankend d. i. erfolglos gemacht werden können. Daher 'mit sicherem Erfolg krönen'.

4. *conspicatur*: im aktiven Sinne; das Fehlen des Objekts erklärt sich aus der im folg. geschilderten Sachlage: Metellus wird nicht daraus klug, was er erblickt.

5. *neque...et*: entsprechen sich, wie oft.

humilitate: Abl. caus., um anzugeben, warum sie nicht ganz verborgen waren.

incerti: ungewöhnlich von Personen in demselben passiven Sinne gebraucht wie von Sachen; so Liv. 30, 35, 9 *incertos, socii an hostes essent.* Es bedeutet im Gegensatz zu *non plane occultati* 'nicht weit genug sichtbar, um erkennen zu lassen, was es eigentlich wäre', weshalb sich der Fragesatz so anschliefst, als wenn ein *incertum* voranginge.

6. *commutatis ordinibus* etc.: Metellus kam mit seinem Heere in der 46, 7 beschriebenen Ordnung den Berg herab, machte aber noch auf dem Abhang (wie das folg. *in planum deducit* ergiebt), als er die Feinde erblickte, halt (*agmen constituit*). Vor sich hatte das Heer die Ebene und weiterhin den Flufs, rechts den hügeligen Ausläufer, wo Jug. lauerte. Jetzt veränderte er die Stellung der Züge (*ordines* sind im engeren Sinne die Centurien,

quod proxumum hostis erat, triplicibus subsidiis aciem instruxit, inter manipulos funditores et sagittarios dispertit, equitatum omnem in cornibus locat, ac pauca pro tempore milites hortatus aciem, sicuti instruxerat, transvorsis principiis in planum deducit.

50 Sed ubi Numidas quietos neque colle degredi animadvortit, veritus ex anni tempore et inopia aquae, ne siti conficeretur exercitus, *P.* Rutilium legatum cum expeditis cohortibus et parte equitum praemisit ad flumen, uti locum castris antecaperet, existumans hostis crebro impetu et transvorsis proeliis iter suum remoraturos et, quoniam armis diffiderent, lassitudinem et sitim militum temptaturos. 2 Deinde ipse pro re atque loco, sicuti monte descenderat, paulatim procedere; Marium post principia habere, ipse cum sinistrae alae equitibus esse, qui in agmine principes facti erant.

3 At Iugurtha, ubi extremum agmen Metelli primos suos praetergressum videt, praesidio quasi duum milium peditum montem occupat, qua Metellus descenderat, ne forte cedentibus advorsariis receptui ac post munimento foret; dein repente signo dato

hier wohl im weiteren die Querreihen oder aus mehreren Gliedern bestehenden Züge) so, dafs in der Richtung und Stelle der bisherigen rechten Flanke eine dem Feinde zugewendete Schlachtordnung mit dreifacher Reserve entstand; die Reiterei zusammengezogen an beiden Flügeln, die *fundit.* und *sagitt.* in den die Manipeln trennenden Gassen. Diese Schlachtordnung nun setzte sich nach der (linken) Seite hin (*transvorsis principiis*) in Bewegung, wozu eine Wendung linksum notwendig war, so dafs die Reiterei des linken Flügels an die Spitze kam (50, 2).

50. 1. *P. Rutilium*: vor Numantia war er tribunus militum, mit Scipio und dessen Kreise eng befreundet; als Mitbewerber des M. Scaurus für das Konsulat 639 (115) durchgefallen, wurde er Konsul erst 649 (105); litterarisch und philosophisch hochgebildet, verfafste er eine römische Geschichte in griechischer Sprache und eine Selbstbiographie in mindestens fünf Büchern, wohl erst in der Verbannung, nach 662 (92).

transvorsis proeliis: 'Seitenangriffe'; denn beim Marsche hatte man den Feind wieder zur rechten Seite. S. § 2 nebst d. Anm.

lassitudinem ... temptaturos: 'sie würden beim Angriff auf die Ermüdung und die durch Durst verursachte Erschöpfung seiner Soldaten rechnen'.

2. *sicuti monte* etc.: also wieder in der Richtung nach dem Flusse zu, und in der 49, 6 beschriebenen Aufstellung. Dadurch wurden die Reiter des linken Flügels natürlich *in agmine principes*, wie nachher folgt.

post principia: das Vordertreffen (*principia*) bildete beim Marschieren die rechte Seite des ganzen Zuges. Marius hatte seinen Platz zwischen diesem und der ersten Reservelinie, wahrscheinlich, um beim plötzlichen Angriff, wenn Front gemacht würde, sogleich am rechten Platz zu commandieren.

3. *duum*: diese Form auch 91, 3 und 106, 5 bei Mafsangaben, dagegen 79, 1 *duorum Carthaginiensium*. — Zu *duum milium* gehört *quasi* wie 48, 3.

hostis invadit. Numidae alii postremos caedere, pars a sinistra 4 ac dextra temptare, infensi adesse atque instare, omnibus locis Romanorum ordines conturbare, quorum etiam qui firmioribus animis obvii hostibus fuerant, ludificati incerto proelio, ipsi modo eminus sauciabantur, neque contra feriundi aut conserundi manum copia erat: ante iam docti ab Iugurtha equites, 5 ubi Romanorum turma insequi coeperat, non confertim neque in unum sese recipiebant, sed alius alio quam maxume divorsi. Ita numero priores, si ab persequendo hostis deterrere nequi- 6 verant, disiectos ab tergo aut lateribus circumveniebant: sin opportunior fugae collis quam campi fuerat, ea vero consueti Numidarum equi facile inter virgulta evadere; nostros asperitas et insolentia loci retinebat. Ceterum facies totius negoti varia 51 incerta, foeda atque miserabilis: dispersi a suis pars cedere, alii insequi; neque signa neque ordines observare: ubi quemque periculum ceperat, ibi resistere ac propulsare; arma tela, equi viri, hostes atque cives permixti; nihil consilio neque imperio agi, fors omnia regere. Itaque multum diei processerat, cum etiam tum 2 eventus in incerto erat. Denique omnibus labore et aestu langui- 3 dis Metellus, ubi videt Numidas minus instare, paulatim milites in unum conducit, ordines restituit et cohortis legionarias quat-

4. *postremos*: die die Nachhut bildende Reiterei, welche zur Dekkung des Marsches sich in gewisser Entfernung vom Gros hatte halten müssen und welcher bei der Frontstellung der Platz auf dem rechten Flügel zugedacht war. Diese ward gleich von einer Abteilung Numider über den Haufen geworfen. Gleichzeitig wurden durch andere Abteilungen die nun durch die Reiterei nicht mehr gedeckte rechte Flanke und der linke Flügel der ohne Verzug formirten Linie der Römer angegriffen.

infensi adesse: vgl. Cat. 52, 18.

ludificati: in pass. Bedeutung (zu 36, 2); es war die Folge des plötzlichen Verschwindens und Zerstiebens (§ 5) der Feinde, wenn sie selbst dieselben angreifen wollten; daher erhielten nur sie Wunden, konnten aber nicht ihrerseits den Angriff erwidern und zum eigentlichen Gefecht kommen.

6. *ita ... circumveniebant*: = *ita aut deterrebant Romanos a persequendo aut, si id facere nequiverant, disiciebant; deinde regressi, quia numero priores (= superiores) erant, eos circumveniebant.*

ea: Adv. mit *evadere* zu verbinden. — *vero*: verstärkend, wie Cat. 61, 1.

51. 1. *varia*: Cat. 5, 4; Iug. 43, 3.

arma etc: der Hauptpunkt der Schilderung ist, dafs nirgends die Verteidigung oder der Angriff in geschlossenen Massen und in Ordnung geschah, sondern alles einzeln und durcheinander. Wegen der Form der ganzen Darstellung zu Cat. 6, 1.

2. *itaque*: = *et ita.*

3. *omnibus*: die Feinde so gut wie die Römer.

legionarias: d. h. römische, im Unterschied von den *coh. sociorum.* Auch schon damals wurde eine Legionsabteilung, welche aus drei Manipeln (Hastaten, Principes, Tria-

tuor advorsum pedites hostium conlocat. Eorum magna pars su-
4 perioribus locis fessa consederat. Simul orare et hortari milites, ne deficerent neu paterentur hostis fugientis vincere: neque illis castra esse neque munimentum ullum, quo cedentes tenderent;
5 in armis omnia sita. Sed ne Iugurtha quidem interea quietus erat: circumire hortari, renovare proelium et ipse cum delectis temptare omnia; subvenire suis, hostibus dubiis instare, quos
52 firmos cognoverat eminus pugnando retinere. Eo modo inter se duo imperatores, summi viri, certabant, ipsi pares, ceterum opi-
2 bus disparibus. Nam Metello virtus militum erat, locus advorsus;
3 Iugurthae alia omnia praeter milites opportuna. Denique Romani, ubi intellegunt neque sibi perfugium esse neque ab hoste copiam pugnandi fieri — et iam die vesper erat —, advorso colle,
4 sicuti praeceptum fuerat, evadunt. Amisso loco Numidae fusi fugatique; pauci interiere, plerosque velocitas et regio hostibus ignara tutata sunt.
5 Interea Bomilcar, quem elephantis et parti copiarum pedestrium praefectum ab Iugurtha supra diximus, ubi eum Rutilius praetergressus est, paulatim suos in aequum locum deducit ac, dum legatus ad flumen, quo praemissus erat, festinans pergit, quietus, uti res postulabat, aciem exornat neque remittit quid
6 ubique hostis ageret explorare. Postquam Rutilium consedisse iam et animo vacuum accepit simulque ex Iugurthae proelio cla-

rier) bestand, Kohorte genannt, während die Aufstellung nach Kohorten in der Schlacht selbst erst seit Marius zur Regel wurde. Vgl. zu Cat. 59, 2.

4. *illis*: bezeichnet, wie gewöhnlich in der indirekten Rede, die Angeredeten; also die röm. Soldaten. Vgl. u. a. 8, 2; 33, 4.

5. *ne ... quidem*: 'auch ... nicht' in ganz ähnlicher Anknüpfung Caes. B. C. 2, 33 *postero die* (*Curio*) *productos ... in acie conlocat: ne Varius quidem Attius dubitat copias producere.*

dubiis: Gegensatz zu dem folgenden *firmos*. Die beiden Satzglieder *hostibus . . . retinere* stehen vereinigt dem *subvenire suis* gegenüber.

52. 2. *locus advorsus*: aus dem vorhergehenden Satze, wo *erat* volle prädikative Bedeutung hat, ist dasselbe Verbum nur als Copula hierher zu ziehen.

3. *et iam*: zu Cat. 19, 2.

die: = *diei*: vgl. zu 21, 2.

advorso colle: 'den Hügel gerade hinan', mit dem Verb. *evadere* grammatisch so verbunden, wie 50, 6 das Adv. *ea*.

4. *ignara*: zu 18, 6.

tutata: das Neutrum nach mehreren Femininis ganz wie Cat. 30, 2.

5. *supra*: näml. 49, 1. Bomilcar stand auf demselben Hügel, aber weiter nach dem Flusse zu.

remittit: mit dem Infin. in Prosa ganz ungewöhnlich.

ubique: zu Cat. 21, 1; die zwiefache Frage würde ausgedrückt sein, wie 54, 2: *ubi aut quid*; Cat. 47, 1.

6. *animo vacuum*: = *vacuum negotiis* (dieser Abl. ist grammatisch von dem Abl. *animo* zu unterscheiden), *quae animum occuparent.*

morem augeri, veritus, ne legatus cognita re laborantibus suis auxilio foret, aciem, quam diffidens virtuti militum arte statuerat, quo hostium itineri officeret, latius porrigit eoque modo ad Rutili castra procedit. **53** Romani ex inproviso pulveris vim magnam animadvortunt; nam prospectum ager arbustis consitus prohibebat. Et primo rati humum aridam vento agitari, post, ubi aequabilem manere et, sicuti acies movebatur, magis magisque adpropinquare vident, cognita re properantes arma capiunt ac pro castris, sicuti imperabatur, consistunt. 2 Deinde, ubi propius ventum est, utrimque magno clamore concurritur. 3 Numidae tantum modo remorati, dum in elephantis auxilium putant, postquam eos impeditos ramis arborum atque ita disiectos circumveniri vident, fugam faciunt ac plerique abiectis armis collis aut noctis, quae iam aderat, auxilio integri abeunt; 4 elephanti quattuor capti, reliqui omnes, numero quadraginta, interfecti. 5 At Romani, quamquam itinere atque opere castrorum et proelio fessi lassique erant, tamen, quod Metellus amplius opinione morabatur, instructi intentique obviam procedunt: 6 nam dolus Numidarum nihil languidi neque remissi patiebatur. 7 Ac primo obscura nocte postquam haud procul inter se erant, strepitu, velut hostes adventarent, alteri apud alteros formidinem simul et tumultum facere, et paene inprudentia admissum facinus miserabile, ni utrimque praemissi equites rem exploravissent. 8 Igitur pro metu repente gaudium

Er hatte nun, nach Beendigung seines nächsten Geschäfts, nämlich der Errichtung des Lagers am Flusse, Zeit, das zu thun, was Bom. fürchtete.

arte: zu 45, 2; vgl. Cat. 59, 2.

latius: dem *arte* gegenüber. Er zog die Schlachtlinie weiter hinab in die Ebene, so dafs sie mit dem Gesicht nach dem Lager des Rut. und dem Flusse zu zwischen diesem und dem Kampfplatze des Met. stand.

53. 1. *sicuti...movebatur*: einer von den Fällen, wo der Indikativ im Zwischensatz unumgänglich notwendig ist.

3. *fugam faciunt*; hier für *fugiunt*. Bei anderen Schriftstellern findet sich auch *fugam* (nämlich *alienam*, *hostium*) *facere* = *fugare*.

7. *ac primo . . . facere: primo* erhält seinen Gegensatz erst in den Worten *ni . . . explorassent*, in welchen die schliefsliche Lösung des anfänglichen Mifsverständnisses (*velut hostes adventarent*) angegeben ist; *obscura nocte* (absol. Abl.) giebt an, unter welchen Umständen der ganze Irrtum nur möglich war, und ist somit, als Hauptbestandteil der Schilderung und dieselbe ganz umfassend, vorangestellt; ebenso umfafst *postquam . . . erat* alles Folgende, indem es die Zeit bezeichnet, zu welcher auf beiden Seiten das Vernehmen des Geräusches der einander Entgegenkommenden und dadurch das *formidinem . . . facere*, *velut* (*si*) *host. advent.* statt finden konnte; wegen *velut* endlich vgl. Tibull. 1, 6, 25 *saepe, velut gemmas eius signumque probarem, per causam memini me tetigisse manum.*

mutatur: milites alius alium laeti adpellant, acta edocent atque audiunt: sua quisque fortia facta ad caelum fert. Quippe res humanae ita sese habent: in victoria vel ignavis gloriari licet, advorsae res etiam bonos detrectant.

54 Metellus in isdem castris quadriduo moratus saucios cum cura reficit, meritos in proeliis more militiae donat, universos in contione laudat atque agit gratias; hortatur, ad cetera, quae levia sint, parem animum gerant: pro victoria satis iam pugnatum, 2 reliquos labores pro praeda fore. Et tamen interim transfugas et alios opportunos, Iugurtha ubi gentium aut quid agitaret, cum paucisne esset an exercitum haberet, ut sese victus gereret, ex- 3 ploratum misit. At ille sese in loca saltuosa et natura munita receperat, ibique cogebat exercitum numero hominum ampliorem sed hebĕtem infirmumque, agri ac pecoris magis quam belli culto- 4 rem. Id ea gratia eveniebat, quod praeter regios equites nemo omnium Numidă ex fuga regem sequitur: quo cuiusque animus fert, eo discedunt, neque id flagitium militiae ducitur; ita se mores habent.

5 Igitur Metellus, ubi videt regis etiam tum animum ferocem esse, bellum renovari, quod nisi ex illius lubidine geri non posset, praeterea iniquum certamen sibi cum hostibus, minore detrimento illos vinci quam suos vincere, statuit non proe- 6 liis neque acie, sed alio more bellum gerundum. Itaque in loca Numidiae opulentissuma pergit, agros vastat, multa castella et oppida, temere munita aut sine praesidio, capit incenditque; pu-

8. *mutatur*: in dem Sinne, wie 83, 1; 85, 10; vgl. zu 38, 10.

etiam bonos detrectant: = *faciunt ut etiam boni detrectentur* d. i. 'dafs auch die Braven den verdienten Ruhm dahin haben'.

54. 1. *quadriduo*: der Ablat. von der eigentlichen Zeitdauer auf die Frage 'wie lange?', wie auch bei anderen Schriftst. jener Zeit bisweilen, bei späteren häufiger; Suet. Tib. 9 (*Tiberius*) *comatam Galliam anno fere rexit.*

reliquos . . . fore: 'die übrigen Anstrengungen würden nicht mehr den Sieg, der schon wieder erkämpft sei, sondern nur die Beute zum Zwecke haben.'

2. *agitaret*: mit *ubi gentium* in anderer Bedeutung verbunden als mit *quid.*

4. *ea gratia*: = *eius rei gratia*; 80, 4; das ähnliche und häufige *ea causa* (Cat. 52, 7) ist natürlicher wegen der Bedeutung von *causa*. Entsprechend ist der Gebrauch von *is numerus* (zu 35, 6) und dgl., s. auch zu § 6.

nemo omnium Numida: vgl. 19, 7 *pleraque ex Punicis oppida*; 30, 4.

ex fuga: der Sinn ist: wenn die Num. haben fliehen müssen, so gebietet ihnen die Sitte nicht, sich von der Flucht aus wieder um den König zu sammeln und ihm zu folgen, sondern sie gehen wohin sie wollen.

5. *bellum...quod*: 'ein Krieg von der Art, dafs er etc.'

6. *temere*: 'ohne Überlegung und daher unordentlich'.

beres interfici iubet, alia omnia militum praedam esse. Ea formidine multi mortales Romanis dediti obsides, frumentum et alia quae usui forent adfatim praebita, ubicumque res postulabat praesidium inpositum. Quae negotia multo magis quam 7 proelium male pugnatum ab suis regem terrebant: quippe, cuius 8 spes omnis in fuga sita erat, sequi cogebatur et, qui sua loca defendere nequiverat, in alienis bellum gerere. Tamen ex copia 9 quod optumum videbatur consilium capit: exercitum plerumque in isdem locis opperiri iubet, ipse cum delectis equitibus Metellum sequitur; nocturnis et aviis itineribus ignoratus Romanos palantis repente aggreditur. Eorum plerique inermes cadunt, 10 multi capiuntur, nemo omnium intactus profugit, et Numidae, prius quam ex castris subveniretur, sicuti iussi erant, in proxumos collis discedunt.

Interim Romae gaudium ingens ortum cognitis Metelli re- 55 bus, ut seque et exercitum more maiorum gereret, ut in advorso loco victor tamen virtute fuisset, hostium agro potiretur, Iugurtham, magnificum ex Albini socordia, spem salutis in solitudine aut fuga coegisset habere. Itaque senatus ob ea feliciter acta dis 2 inmortalibus supplicia decernere, civitas trepida antea et sollicita de belli eventu laeta agere, de Metello fama praeclara esse.

Igitur eo intentior ad victoriam niti; omnibus modis festi- 3 nare, cavere tamen, necubi hosti opportunus fieret: meminisse post gloriam invidiam sequi. Ita quo clarior erat, ea magis anxius 4

ea formidine: = *formidine ex eis rebus orta*; ganz entsprechend dem *quo tumultu* Cat. 43, 2; *quo metu* Iug. 114, 1.

8. *quippe, cuius* etc.: die Satzfügung ganz wie Cat. 13, 2.

sua loca: = *idonea et sibi opportuna loca*; nachher *alienis* das Gegenteil; vgl. 61, 1; 66, 1. — Auch in *defendere* und *bellum gerere* liegt ein scharfer Gegensatz, indem das letztere, wie sich aus *sequi cogebatur* und aus § 9 ergiebt, den Offensivkrieg bedeutet.

9. *ex copia*: zu 39, 5.

in isdem locis: = *non mutatis locis*.

palantis: zu 18, 2.

10. *intactus*: 'ungetroffen, unverwundet' wie 67, 3.

55. 1. *in advorso loco*: vertritt einen Concessivsatz. So Liv. 1, 17 *in variis voluntatibus regnari tamen omnes volebant* 'bei aller Verschiedenheit . . . wollten doch alle etc.'

magnificum: zu 31, 10.

2. *supplicia*: = *supplicationes*, bestehend in feierlichen Opfern und Aufzügen, verbunden mit Einstellung der Arbeit und der öffentlichen Geschäfte.

laeta: als Nominativ zu nehmen, wie § 7 *diversi*, Or. Lep. 2 *liberi*, Or. Cott. 4 *privatus*, ebend. 5 *integer*; vgl. auch Hist. fragm. 1, 63 Kr. 69 k. A. *Antipodas ultra Aethiopiam . . . iustos et egregios agere*; ebenso mit *agitare* 74, 1.

3. *post . . . sequi*: die Präp. ist ausgesetzt zur Veranschaulichung des örtlichen Verhältnisses wie zur Verhütung jeglichen Mifsverständnisses.

4. *anxius*: Met. fürchtete den

erat, neque post insidias Iugurthae effuso exercitu praedari; ubi frumento aut pabulo opus erat, cohortes cum omni equitatu praesidium agitabant; exercitus partem ipse, reliquos Marius ducebat.
5.6 Sed igni magis quam praeda ager vastabatur. Duobis locis haud
7 longe inter se castra faciebant; ubi vi opus erat, cuncti aderant; ceterum, quo fuga atque formido latius cresceret, divorsi agebant.
8 Eo tempore Iugurtha per collis sequi, tempus aut locum pugnae quaerere; qua venturum hostem audierat, pabulum et aquarum fontis, quorum penuria erat, corrumpere; modo se Metello interdum Mario ostendere, postremos in agmine temptare ac statim in collis regredi, rursus aliis post aliis minitari; neque proelium facere neque otium pati, tantum modo hostem ab incepto retinere.

56 Romanus imperator, ubi se dolis fatigari videt neque ab hoste copiam pugnandi fieri, urbem magnam et in ea parte qua sita erat arcem regni, nomine Zamam, statuit oppugnare, ratus, id quod negotium poscebat, Iugurtham laborantibus suis auxilio ven-
2 turum ibique proelium fore. At ille, quae parabantur a perfugis edoctus, magnis itineribus Metellum antevenit; oppidanos hortatur moenia defendant, additis auxilio perfugis, quod genus ex copiis regis, quia fallere nequibat, firmissumum erat; praeterea pollicetur in tempore semet cum exercitu adfore.
3 Ita compositis rebus in loca quam maxume occulta discedit: ac post paulo cognoscit Marium ex itinere frumentatum cum paucis cohortibus Siccam missum, quod oppidum primum omnium

Ruhm durch irgend ein Mifsgeschick zu verlieren u. war deshalb 'ängstlich vorsichtig'.

post insidias: seit den 54, 9 u. 10 erzählten hinterlistigen Angriffen. Wegen *post* vgl. zu Cat. 38, 3.

cohortes: hier, weil der Gegensatz *legiones* oder der Zweck *sociorum* fehlt, ebensowohl von bundesgenössischen wie von Bürgertruppen zu verstehen.

5. *praeda*: = *praedando*.

8. *pugnae*: ist Dativ, von *locum quaerere* abhängig, wie 46, 6 *insidiis* von *locum temptari*, 50, 1 *castris* von *locum antecapere* und Or. Phil. 8 *bello* von *diem circumspicere*.

56. 1. *arcem*: *arx* wird bildlich von dem gebraucht, was Schutz gewährt und eine Stütze zur Verteidigung abgiebt; vgl. Liv. 37, 18, 2 *ad caput arcemque regni Pergamum ducit oppugnandam*.

Zamam: gehörte mit dem etwa 6 g. Meilen nordwestlich gelegenen Sicca (§ 3) und dem etwa 25 g. Meilen südlich gel. Capsa (89, 4) zu dem Teile des ursprünglich karthagischen Gebietes, welcher nach dem zweiten pun. Kriege an Numidien gegeben wurde (5, 4).

2. *quia fallere nequibat*: die Überläufer mufsten die grausamsten Strafen fürchten, wenn sie in die Hände der Römer fielen (vgl. zu 62, 7), und hatten also alle Ursache das in ihre Tapferkeit und Treue gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

3. *Siccam*: vollst. *Sicca Veneria*, jetzt Kef; s. zu § 1.

post malam pugnam ab rege defecerat. Eo cum delectis equiti- 4
bus noctu pergit et iam egredientibus Romanis in porta pugnam
facit; simul magna voce Siccenses hortatur, uti cohortis ab tergo
circumveniant; fortunam illis praeclari facinoris casum dare: si
id fecerint, postea sese in regno, illos in libertate sine metu aeta-
tem acturos. Ac ni Marius signa inferre atque evadere oppido 5
properavisset, profecto cuncti aut magna pars Siccensium fidem
mutavissent: tanta mobilitate sese Numidae gerunt. Sed milites 6
Iugurthini paulisper ab rege sustentati, postquam maiore vi hostes
urgent, paucis amissis profugi discedunt.

Marius ad Zamam pervenit. Id oppidum, in campo situm, 57
magis opere quam natura munitum erat, nullius idoneae rei
egens, armis virisque opulentum. Igitur Metellus pro tempore 2
atque loco paratis rebus cuncta moenia exercitu circumvenit,
legatis imperat, ubi quisque curaret. Deinde signo dato undique 3
simul clamor ingens oritur, neque ea res Numidas terret: infen-
si intentique sine tumultu manent: proelium incipitur. Romani, 4
pro ingenio quisque, pars eminus glande aut lapidibus pugnare,
alii succedere ac murum modo suffodere modo scalis aggredi,
cupere proelium in manibus facere. Contra ea oppidani in pro- 5
xumos saxa volvere, sudis pila, praeterea picem sulpure et tae-
da mixtam ardenti mittere. Sed ne illos quidem, qui procul 6
manserant, timor animi satis muniverat; nam plerosque iacula
tormentis aut manu emissa volnerabant, parique periculo sed
fama inpari boni atque ignavi erant. Dum apud Zamam sic cer- 58
tatur, Iugurtha ex inproviso castra hostium cum magna manu
invadit; remissis qui in praesidio erant et omnia magis quam

4. *casum*: zu 25, 9.

6. *milites ... sustentati*: d. h. *inpulsi ut hostium impetum sustinerent.*

57. 2. *cuncta moenia*: 'die gesamte Umwallung' als ein Ganzes genommen; vgl. *cuncti* 55, 7.

3. *neque*: zu 20, 6.

4. *glande*: 'Bleikugeln'; der Singul. zur Bezeichnung der Gattung, wie u. a. 17, 5.

proelium in manibus facere: 'im Handgemenge zu kämpfen' = *comminus pugnare.* Ganz entsprechend ist im Griechischen ἐν χερσί, z. B. Arr. Exp. Alex. 2, 10, 5 Ἀλέξανδρος .. ἐν χερσὶ τὴν μάχην ποιήσας.

5. *contra ea*: einige Schriftsteller brauchen diesen Ausdruck, die Präposition mit ihrem Casus, für das einfache Adverb. *contra.* Hier aber ist derselbe nicht pleonastisch, sondern es sind unter *ea* die Angriffe der Römer zu verstehen. Vgl. *contra haec* 76, 4.

picem etc.: flüssiges Pech in Gefäfsen wurde durch hineingeworfene brennende Schwefel- und Kienholzstücke angezündet und diese Masse auf die Angreifenden herab geschüttet. Vgl. Caes. B. C. 2, 11 *cupas taeda ac pice refertas incendunt easque de moro in musculum devolvunt.*

6. *sed ne ... quidem*: wie 51, 5.

58. 1. *remissis*: vgl. Caes. B. C.

2 proelium exspectantibus portam inrumpit. At nostri, repentino metu perculsi, sibi quisque pro moribus consulunt; alii fugere, 3 alii arma capere, magna pars volnerati aut occisi. Ceterum ex omni multitudine non amplius quadraginta, memores nominis Romani, grege facto locum cepere paulo quam alii editiorem, neque inde maxuma vi depelli quiverunt, sed tela eminus missa remittere, pauci in pluribus minus frustrari: sin Numidae propius accessissent, ibi vero virtutem ostendere et eos maxuma vi 4 caedere, fundere atque fugare. Interim Metellus, cum acerrume rem gereret, clamorem hostilem a tergo accepit; dein convorso equo animadvortit fugam ad se vorsum fieri, quae res indicabat 5 popularis esse. Igitur equitatum omnem ad castra propere misit ac statim C. Marium cum cohortibus sociorum, eumque lacrumans per amicitiam perque rem publicam obsecrat, ne quam contumeliam remanere in exercitu victore neve hostis inultos 6 abire sinat. Ille brevi mandata efficit. At Iugurtha munimento castrorum impeditus, cum alii super vallum praecipitarentur, alii in angustiis ipsi sibi properantes officerent, multis amissis in lo-7 ca munita sese recepit. Metellus infecto negotio, postquam nox aderat, in castra cum exercitu revortitur.

2, 14, 1 *hostes . . . nostris languentibus atque animo remissis subito meridiano tempore, cum alius discessisset, alius ex diutino labore in ipsis operibus quieti se dedisset, arma vero omnia reposita contectaque essent, portis se foras erumpunt.* Ähnlich das Neutrum substantivisch 53, 6, 88, 2.

inrumpit: mit dem bloſsen Acc. nur hier, auſser 55, 9, wo der Acc. des Stadtnamens *Cirtam* dabei steht.

3. *quam alii*: zu ergänzen durch *ceperant* = *tenebant*; *alii* im Sinne von *ceteri*. Die Bestimmung ist hinzugefügt, weil *locus editior* (od. *superior*) für sich allein sonst 'eine Anhöhe' überhaupt bedeutet.

frustrari: aus der im ältern Latein gebräuchlichen Aktivform *frustrare* entwickelt sich die reflexivisch-mediale, 'sich täuschen', hier 'fehlen'.

sin . . . accessissent: die hypothetische Fassung des Ausdrucks und zwar mit dem Konjunktiv, unterscheidet denselben von einem etwaigen *ubi . . . accesserant* (vgl. 60, 3) und versetzt den Gedanken in die Vorstellung der kämpfenden Römer, als wenn es hieſse: *sin Numidas propius accessisse videbant.* — Sollte der Konj. nichts anderes ausdrücken als eine Wiederholung der Handlung, so wäre er bei Sall. einzelne Ausnahme. Erst die späteren Schriftsteller brauchen ihn häufiger zu dem eben angegebenen Zwecke.

4. *popul. esse*: näml. *qui fugerent.*

5. *igitur equitatum* etc.: Metellus schickte die Reiterei, welche bei der Belagerung entbehrlich und zur Entsetzung des Lagers am tauglichsten war, zuerst eilig ab, und lieſs den Marius mit den Bundesgenossenkohorten ihr auf dem Fuſse folgen. Wahrscheinlich sollte die Reiterei das Lager umgehen und die Feinde den (natürlich später ankommenden) Kohorten entgegen treiben; auf diese Weise war die Ausführung des Befehls *ne hostis inultos abire sinat* möglich. —

59 Igitur postero die, prius quam ad oppugnandum egrederetur, equitatum omnem in ea parte, qua regis adventus erat, pro castris agitare iubet, portas et proxuma loca tribunis dispertit, deinde ipse pergit ad oppidum atque uti superiore die murum aggreditur. **2** Interim Iugurtha ex occulto repente nostros invadit; qui in proxumo locati fuerant, paulisper territi perturbantur, reliqui cito subveniunt. **3** Neque diutius Numidae resistere quivissent, ni pedites cum equitibus permixti magnam cladem in congressu facerent; quibus illi freti non, uti equestri proelio solet, sequi, dein cedere, sed advorsis equis concurrere, inplicare ac pertubare aciem; ita expeditis peditibus suis hostis paene victos dare. **60** Eodem tempore apud Zamam magna vi certabatur. Ubi quisque legatus aut tribunus curabat, eo acerrume niti, neque alius in alio magis quam in sese spem habere; pariterque oppidani agere: oppugnare aut parare omnibus locis; avidius alteri alteros sau-

inultus steht in dieser Bedeutung noch 70, 4; 106, 6; vgl. *ulcisci* 31, 8; in der andern 'ungerächt' Cat. 58, 21; Iug. 31, 2.

59. 1. *qua . . . erat*: 'wo der Anmarsch des Königs stattfinden mufste oder konnte'; *adventus* wie Cat. 57, 3 *descensus*, u. Iug. 101, 11 *visus*.

portas etc.: erg. *oppidi Zamae*.

3. *neque diutius* etc.: der Hergang ist folgender: durch den eben angegebenen Succurs bekamen die Römer die Oberhand und die Numider würden über diesen Zeitpunkt hinaus (daher der Kompar. *diutius*) nicht haben Widerstand leisten können, wenn nicht bei ihnen Fufssoldaten unter die Reiter gemischt gewesen wären, welche beim Zusammentreffen mit der römischen Reiterei dieser grofsen Schaden thaten (*ni pedites cum equit. permixti fuissent, qui magnam cladem in congr. faciebant*; das Imperf. *facerent* daher ganz richtig, indem die Handlung noch fortdauerte, als die num. Reiter im Begriff waren zu weichen; vgl. zu 82, 3). Im Vertrauen auf diese bekamen die Reiter wieder Mut, so dafs sie nun sogar gegen ihre sonstige Sitte Reiter gegen Reiter (*advorsis equis*) anliefen. — Das erwähnte Verfahren, Fufsvolk und Reiterei zu mengen wurde öfter, und von den Römern schon im zweiten pun. Kriege (Liv. 26, 4) mit Vorteil angewendet. Vgl. auch Caes. B. G. 1, 48.

expeditis peditibus: 'durch Anwendung ihrer leichten Fufstruppen'. Der Abl. instrum. von Personen, wie er bei militär. Ausdrücken vorkommt.

dare: den Ursprung dieser mehr dichter. Konstr. mit dem Partic. Perf. zeigen Stellen, wo noch der Dativ vorkommt, wie Liv. 4, 19, 3 *iam ego hanc mactatam victimam legatorum manibus dabo*. Parallel obiger Stelle ist 8, 6, 6: *stratas legiones Latinorum dabo*.

60. 1. *eo acerrume niti*: *eo* ist in seiner gew. adverb. Bedeutung zu fassen, korrelativ zu *ubi*: 'wo ein jeder befehligte' (soviel als 'welchen Teil der Mauer ein jeder [zu bestürmen] übernommen hatte'), 'dahin richtete er seine Anstrengungen mit aller Kraft' ('diesen suchte er mit aller Kraft zu nehmen'),

oppugnare: dies sowie jedes der folgenden Prädikate bezieht sich auf beide, die Verteidigenden und Angreifenden, zugleich.

2 ciare quam semet tegere; clamor permixtus hortatione laetitia gemitu, item strepitus armorum ad caelum ferri; tela utrimque
3 volare. Sed illi, qui moenia defensabant, ubi hostes paulum modo pugnam remiserant, intenti proelium equestre prospecta-
4 bant; eos, uti quaeque Iugurthae res erant, laetos modo modo pavidos animadvorteres, ac, sicuti audiri a suis aut cerni possent, monere alii alii hortari, aut manu significare aut niti corporibus
5 et ea huc et illuc, quasi vitabundi aut iacientes tela, agitare. Quod ubi Mario cognitum est — nam is in ea parte curabat —, consulto lenius agere ac diffidentiam rei simulare, pati Numidas sine
6 tumultu regis proelium visere. Ita illis studio suorum adstrictis, repente magna vi murum aggreditur; et iam scalis egressi milites prope summa ceperant, cum oppidani concurrunt, lapides ignem
7 alia praeterea tela ingerunt. Nostri primo resistere; deinde ubi unae atque alterae scalae comminutae, qui supersteterant, adflicti sunt, ceteri, quoquo modo potuere, pauci integri, magna pars vol-
8 neribus confecti abeunt. Denique utrimque proelium nox diremit.

61 Metellus, postquam videt frustra inceptum, neque oppidum capi, neque Iugurtham nisi ex insidiis aut suo loco pugnam facere, et iam aestatem exactam esse, ab Zama discedit et in eis urbibus, quae ad se defecerant satisque munitae loco aut moeni-

3. *proelium equestre*: das Kap. 59 geschilderte.

4. *animadvorteres*: zu Cat. 25, 3. *sicuti*: wie Cat. 28, 1; 38, 3. Wer an die Lebhaftigkeit der Körperbewegungen und Gesten bei südlichen Völkern denkt, wird nichts Unnatürliches darin finden, dafs die auf den Wällen Stehenden durch alle hier geschilderten Zeichen ihre lebhafte Teilnahme so kund gaben, als ob sie von den draufsen kämpfenden Numidern gehört oder gesehen werden könnten, auch wenn dies wirklich nicht der Fall war.

monere: 'aufmerksam machen auf etwas, das zu beachten wäre'; *hortari* 'ermuntern zum tapferen Kampfe'.

niti corporibus: 'sie machten angestrengte Bewegungen, Kampfgeberden mit dem ganzen Körper', im Gegensatz zu *manu significare*; das Folgende, durch *et* angeknüpft, giebt eine genauere Erklärung dieser Geberden.

vitabundi: dazu gehört das folg. *tela* auch, nach seltenem Sprachgebrauch; ebenso Fragm. hist. III 20: *vitabundus classem hostium ad oppidum pervenit.*

5. *sine tumultu*: 'ohne dafs sie durch Angriffe gestört wurden'.

6. *egressi*: 'hinaufgestiegen'; vgl. 93, 2, wo das Wort zweimal in verschiedenen Bedeutungen vorkommt.

7. *unae atque alterae*: vgl. 93, 2.

61. 1. *inceptum*: substantivisch; *frustra* gehört zu dem fehlenden Verbum *esse*.

neque ... neque: zu Cat. 58, 1.

suo loco: zu 54, 8.

aestatem: vgl. zu 46, 5.

in eis urbibus ... inposuit: andere Konstr. als 47, 1; wofür bestimmend ist, dafs Met. die Provinz v e r l ä f s t und die dort wohl schon wie in Vaga stehenden Besatzungen an Ort und Stelle b e l ä f s t; vgl. Liv. 31, 18 *Philippus inposito Abydi praesidio in regnum rediit.*

ad se defecerant: das reflex.

bus erant, praesidia inponit; ceterum exercitum in provinciam, 2 quae proxuma est Numidiae, hiemandi gratia conlocat. Neque id 3 tempus ex aliorum more quieti aut luxuriae concedit, sed, quoniam armis bellum parum procedebat, insidias regi per amicos tendere et eorum perfidia pro armis uti parat. Igitur Bomilcarem, qui Romae cum Iugurtha fuerat et inde vadibus datis de 4 Massivae nece iudicium fugerat, quod ei per maxumam amicitiam maxuma copia fallundi erat, multis pollicitationibus aggreditur. Ac primo efficit, uti ad se conloquendi gratia occultus veniat; deinde fide data, si Iugurtham vivum aut necatum sibi tradidisset, fore ut illi senatus inpunitatem et sua omnia concederet, 5 facile Numidae persuadet, cum ingenio infido tum metuenti ne, si pax cum Romanis fieret, ipse per condiciones ad supplicium traderetur. Is, ubi primum opportunum fuit, Iugurtham anxium 62 ac miserantem fortunas suas accedit; monet atque lacrumans obtestatur, uti aliquando sibi liberisque et gente Numidarum optume meritae provideat: omnibus proeliis sese victos, agrum vastatum, multos mortalis captos occisos, regni opes comminutas esse; satis saepe iam et virtutem militum et fortunam temptatam; caveat, ne illo cunctante Numidae sibi consulant. His atque talibus aliis 2 ad deditionem regis animum inpellit. Mittuntur ad imperatorem 3 legati, qui Iugurtham imperata facturum dicerent ac sine ulla pactione sese regnumque suum in illius fidem tradere. Metellus 4 propere cunctos senatorii ordinis ex hibernis arcessi iubet; eorum et aliorum, quos idoneos ducebat, consilium habet. Ita more 5 maiorum ex consili decreto per legatos Iugurthae imperat argenti

Pron. in einem indikativischen Nebensatze mit eigenem Subjekt, wie 66, 1; 88, 4; 103, 2.

2. *in provinciam*: = *in provinciae eam partem, quae* etc.; vgl. Ep. Pomp. 9 u. Cic. p. Mil. 3, 7 *ante quam ad eam orationem venio, quae est propria vestrae quaestionis.*

in provinciam ... conlocat: für die seltenere Konstr. mit dem Acc. ist gerade die gegenteilige Rücksicht maſsgebend als soeben bei *inponere*: Met. kommt erst in die Provinz.

4. *de Massivae nece*: gehört unmittelbar zu *iudicium*; zur Sache Kap. 35.

5. *cum ingenio infido* etc.: = *qui cum ingenio infidus erat tum metuebat.*

per condiciones: zu Cat. 51, 36.

62. 3. *facturum ... tradere*: warum zuerst der Inf. Fut. und dann der Inf. Praes. gesetzt ist, ergiebt sich aus der natürlichen Folge der angegebenen Dinge.

sine ulla pactione: früher (s. 46, 2; 47, 3) hatte er sich immer gewisse Dinge ausbedungen.

5. *more maiorum*: gehört zu dem verbundenen *ex consili decreto imperat*, so daſs der Gedanke ist 'er befragte dem Herkommen gemäſs den Kriegsrat (das muſsten die Feldherrn in solchen wichtigen Fällen thun), und befahl nach dessen Entscheidung etc.' Über den Kriegsrat s. 29, 5.

imperat: vgl. Oros. 5, 15 *ad de-*

pondo ducenta milia, elephantos omnis, equorum et armorum
6 aliquantum. Quae postquam sine mora facta sunt, iubet omnis
7 perfugas vinctos adduci. Eorum magna pars, uti iussum erat, adducti; pauci, cum primum deditio coepit, ad regem Bocchum
8 in Mauretaniam abierant. Igitur Iugurtha, ubi armis virisque et pecunia spoliatus est, cum ipse ad imperandum Tisidium vocaretur, rursus coepit flectere animum suum et ex mala conscientia
9 digna timere. Denique multis diebus per dubitationem consumptis, cum modo taedio rerum advorsarum omnia bello potiora duceret, interdum secum ipse reputaret, quam gravis casus in servitium ex regno foret, multis magnisque praesidiis nequiquam perditis
10 de integro bellum sumit. Et Romae senatus de provinciis consultus Numidiam Metello decreverat.

63 Per idem tempus Uticae forte C. Mario per hostias dis supplicanti magna atque mirabilia portendi haruspex dixerat: proinde quae animo agitabat fretus dis ageret, fortunam quam saepissume
2 experiretur; cuncta prospere eventura. At illum iam antea consulatus ingens cupido exagitabat, ad quem capiundum praeter vetustatem familiae alia omnia abunde erant, industria probitas,

ditionem coactus trecentos obsides dedit, frumentum atque alios commeatus persoluturum sese spopondit, tria perfugarum amplius milia reddidit.

arg. pondo duc. milia: 200000 römische Pfund Silber = 6720000 Sesterzen, d. i. gegen 12 Mill. Mark oder 15 Mill. Fr. oder 5894000 Gld. österreichisch.

7. *eorum ... adducti*: was solchen widerfuhr, erzählt Appian. (Numid. 3): *Θρᾷκας δὲ καὶ Λίγυας αὐτομόλους λαβὼν (Μέτελλος) παρὰ Ἰογόρθα, τῶν μὲν τὰς χεῖρας ἀπέτεμνε, τοὺς δὲ ἐς τὴν γῆν μέχρι γαστρὸς κατώρυσσε, καὶ περιτοξεύων ἢ ἐσακοντίζων ἔτι ἐμπνέουσι πῦρ ὑπετίθει.*

8. *ad imperandum*: das Gerundium, welches durchaus aktive Bedeutung hat, findet sich öfters so gebraucht, dafs sein Subjekt (hier *is qui imperat*) nicht zugleich das grammatische Subjekt des Satzes ist, sondern äufserlich unbestimmt bleibt und die Handlung des Verbums absolut substantivisch hingestellt wird. Hier 'zum Befehlen d. i. damit man ihm die nötigen Befehle gäbe'. So verhält es sich auch in den Wendungen, wie *res facilis ad intellegendum*. Die dadurch oft entstehende Zweideutigkeit benutzt Cicero zu einem Scherz, ad Fam. 9, 25 *nunc ades ad imperandum vel ad parendum potius: sic enim antiqui loquebantur.*

Tisidium: unbekannt und sonst nirgends erwähnt.

digna: Cat. 51, 8.

10. *decreverat*: Metellus sollte auch im nächsten Jahre 646 (108) den Oberbefehl in Num. behalten: zu 46, 5.

63. 1. *Mario* etc.: wie sich dieser beim Heere beliebt gemacht hatte, erzählt Plutarch Mar. Kap. 7. Derselbe setzt die Geschichte mit dem Opfer etwas später, als Mar. nach schon erhaltener Entlassung (73, 2) eben nach Rom absegeln wollte, um sich um das Konsulat für 647 (107) zu bewerben.

agitabat: zum Modus s. Cat. 27, 4.

militiae magna scientia, animus belli ingens domi modicus, lubidinis et divitiarum victor, tantum modo gloriae avidus.

3 Sed is natus et omnem pueritiam Arpini altus, ubi primum aetas militiae patiens fuit, stipendiis faciundis, non Graeca facundia neque urbanis munditiis sese exercuit: ita inter artis bonas integrum ingenium brevi adolevit. 4 Ergo ubi primum tribunatum militarem a populo petit, plerisque faciem eius ignorantibus, factis notus per omnis tribus declaratur. 5 Deinde ab eo magistratu alium, post alium sibi peperit, semperque in potestatibus eo modo agitabat, ut ampliore quam gerebat dignus haberetur. 6 Tamen is ad id locorum talis vir — nam postea ambitione praeceps datus est — *consulatum* adpetere non audebat. Etiam tum alios magistratus plebs, consulatum nobilitas inter se per manus tradebat: 7 novus nemo tam clarus neque tam egregiis factis erat, quin is indignus illo honore et quasi pollutus haberetur.

2. *belli*: = *in bello*; Gegensatz zu *domi*.

3. *natus*: nämlich *Arpini*: (wegen der sehr eigentümlichen Wortstellung vgl. 42, 3 mit der Anm.), und zwar im J. 599 (155).

Arpini: zu Cat. 31, 7. Genauer berichtet Plutarch Kap. 3, dafs Marius ἐν κώμῃ Κιρραιάτωνι τῆς Ἀρπίνης aufgewachsen.

stipendiis faciundis: zuerst im numant. Kriege (zu 7, 2), wo er wegen seiner strengen und harten Lebensweise dem Scipio bei dessen Bemühung die Disciplin wieder herzustellen sehr willkommen war.

Graeca facundia: vgl. 85, 32; zu Cat. 53, 3.

4. *tribun. militarem*: die Kriegstribunen wurden seit dem J. 392 (362) zu einem Teil vom Volke gewählt. Diese hiefsen dann *comitiati*, dagegen die vom Feldherrn ernannten *rufuli*.

factis notus: die Worte vertreten einen Causalsatz, zu welchem das *plerisque* ... *ignorantibus* in nächster und zwar concessiver Beziehung steht.

5. *alium*, *post alium* etc.: zum Ausdruck vgl. 55, 8; und mit *deinde* 18, 7; 36, 2. Doch ist nicht ausgeschlossen *alium post alium* = *alium atque alium* zu nehmen. Marius war zuerst Quästor, sodann 635 (119) Volkstribun, fiel bei der Bewerbung um die curulische sowohl als auch plebejische Aedilität durch, gelangte 639 (115) als letztgewählter zur Prätur und behauptete sie mit Mühe gegen eine Anklage wegen *ambitus*. Als Propraetor stand er im jenseitigen Spanien. — Seine Frau hatte der patricischen gens Iulia angehört, und war die Schwester des Vaters von Julius Cäsar.

quam gerebat: = *quam ea erat, quam gerebat*; eine öfters vorkommende Abkürzung. Liv. 2, 27, 7 *longe alia quam primo instituerant via grassabantur*.

6. *id locorum*: im Sinne von *id tempus*, wie 72, 2 und wie *ea loci* 102, 1. Der Zeitpunkt ist hier der § 1 bezeichnete, als der Ausspruch des Wahrsagers erfolgte.

talis: zu 10, 8.

adpetere: d. i. zur Erlangung des Konsulats Schritte thun; *petere* wäre: als Kandidat auftreten, vgl. 63, 2 und 64, 1. 4.

7. *pollutus*: zu 15, 5. Des veränderten Ausdrucks und der gleichen Sache wegen vgl. Cat. 23, 6.

64 Igitur ubi Marius haruspicis dicta eodem intendere videt, quo cupido animi hortabatur, ab Metello petundi gratia missionem rogat. Cui quamquam virtus gloria atque alia optanda bonis superabant, tamen inerat contemptor animus et superbia, com-
2 mune nobilitatis malum. Itaque primum commotus insolita re mirari eius consilium et quasi per amicitiam monere, ne tam prava inciperet neu super fortunam animum gereret: non omnia omnibus cupiunda esse; debere illi res suas satis placere; postremo caveret id petere a populo Romano, quod illi iure negare-
3 tur. Postquam haec atque alia talia dixit neque animus Mari flectitur, respondit, ubi primum potuisset per negotia publica,
4 facturum sese quae peteret. Ac postea saepius eadem postulanti fertur dixisse, ne festinaret abire: satis mature illum cum filio suo consulatum petiturum. Is eo tempore contubernio patris ibidem militabat, annos natus circiter viginti. Quae res Marium cum pro honore quem adfectabat, tum contra Metellum vehe-
5 menter accenderat. Ita cupidine atque ira, pessumis consultoribus, grassari, neque facto ullo neque dicto abstinere, quod modo

64. 1. *ab Metello*: seltene Konstr. bei *rogare*.

missionem: etwas abweichend erzählt Vellejus (2, 11), Marius habe nur Urlaub (*commeatum*) genommen; *missio* ist 'Entlassung aus dem Dienst.'

superabant: zu Cat. 20, 11.

2. *primum*: 'fürs erste'. Sallust zählt die Schritte auf, welche Metellus that, um Marius von seinem Vorhaben abzubringen; § 3 enthält das zweite Glied: sodann verlegte sich Met. darauf, den Bescheid hinauszuschieben. Mit § 4 *postea* jedoch wird der Faden der Erzählung fortgeführt und ein neues Moment derselben eingeleitet.

mirari: zu 15, 2 unter *contemnere*.

fortunam: wie Cat. 51, 12 u. 13.

3. *per negotia publica*: zu Cat. 51, 36.

4. *filio*: dies war Q. Caecilius Metellus Pius, Konsul 674 (80).

contubernio: der Abl. nach Analogie der Ausdrücke *ductu, imperio alicuius* zu fassen. Die jungen vornehmen Römer dienten öfter, so wie hier der jüngere Metellus, als *contubernales imperatoris* d. i. im Gefolge, in der unmittelbaren Umgebung, der *delecta manus* (zu Cat. 60, 5) des Feldherrn, um sich dadurch für den höheren militär. Beruf vorzubereiten: eine Auszeichnung, deren sich andere nicht zu erfreuen hatten, indem sie *ordine*, d. h. in irgend eine Abteilung der Reiterei oder des Fufsvolks eingereiht, dienen mufsten.

quae res: näml. die Äufserung des Met. in Verbindung mit dem eben erwähnten Umstand.

5. *consultoribus*: hier auf zwei Femin. bezogen. Cicero (de nat. deor. 2, 22, 58) braucht die Form *consultrix*.

grassari: 'schreiten' im intensiven Sinne; dann allgemeiner 'eifrig zu Werke gehen, verfahren', oft mit der Nebenvorstellung des Ungestümen, Gewaltsamen. Die Art und Weise des Verfahrens wird dabei bald ausdrücklich unter dem Bilde des Weges, wie 1, 3 (vgl. die zu 63, 5 angeführte Stelle aus Livius), bald ohne weiteres im Abl. hinzugefügt.

quod modo: zu Cat. 39, 6.

ambitiosum foret; milites, quibus in hibernis praeerat, laxiore imperio quam antea habere; apud negotiatores, quorum magna multitudo Uticae erat, criminose simul et magnifice de bello loqui: dimidia pars exercitus si sibi permitteretur, paucis diebus Iugurtham in catenis habiturum; ab imperatore consulto trahi, quod homo inanis et regiae superbiae imperio nimis gauderet. Quae omnia illis eo firmiora videbantur, quia diuturnitate belli 6 res familiaris corruperant, et animo cupienti nihil satis festinatur. Erat praeterea in exercitu nostro Numida quidam nomine Gauda, 65 Mastanabalis filius, Masinissae nepos, quem Micipsa testamento secundum heredem scripserat, morbis confectus et ob eam causam mente paulum inminuta. Cui Metellus petenti, more regum 2 ut sellam iuxta poneret, item postea custodiae causa turmam equitum Romanorum, utrumque negaverat: honorem, quod eorum more foret, quos populus Romanus reges adpellavisset, praesidium, quod contumeliosum in eos foret, si equites Romani satellites Numidae traderentur. Hunc Marius anxium aggreditur 3 atque hortatur, ut contumeliarum in imperatorem cum suo auxi-

ambitiosum: von *ambitio* in dem zu 45, 1 angegebenen Sinne.

trahi: man kann sich ohne ein bestimmtes Subjekt zu supplieren, die von dem Verb. bezeichnete Handlung als absolut gesetzt denken; wie auch im Deutschen 'schleppen' ohne Objekt gebraucht wird.

6. *eo firmiora ... quia*: gewöhnlicher ist in der Verbindung mit dem Komparativ *quod*; so auch 89, 7; Liv. 44, 33, 2 *eo magis quia.*

65. 1. *Mastanabalis filius*: also ein Bruder des Jugurtha.

secundum heredem: so nannten die Römer den, welcher für den Fall, dafs der nächste Erbe (*primus heres*) die Erbschaft nicht antreten wollte oder konnte, an dessen Stelle trat. Micipsa hatte also vermutlich bestimmt, dafs, wenn seine mit Jug. gleichberechtigten (9, 3) Söhne und Jug. selbst ohne Nachkommen stürben, Gauda den Thron einnehmen sollte; s. zu 17, 7.

2. *iuxta*: suppl. *imperatorem.* Das Subj. zu *poneret* ist Gauda; und *poneret*, nicht das natürlicher scheinende *ponere sibi liceret*, hat Sall. geschrieben, um anzudeuten, dafs Gauda nicht sowohl die Erlaubnis dazu, sondern ohne weiteres die Sache selbst, das *iuxta ponere sellam*, als eine ihm rechtlich zukommende verlangte, wie auch gleich darauf die *turma equ. Rom.* das unmittelbar geforderte Objekt ist.

reges adpellavisset: d. i. 'zur Auszeichnung den Königstitel verliehen' oder 'als Könige anerkannt hätte'; vgl. zu 20,7. Ein anderer, oft damit zugleich erteilter Titel ist zu Iug. 14, 2 erwähnt.

in eos: bezieht sich auf das aus *praesidium* leicht zu entnehmende *qui praesidio essent*; das Ganze heifst 'die Leibgarde aber, weil es schmachvoll für diese Leute sein würde, wenn sie, römische Ritter, einem Numider als Trabanten untergeben würden'.

3. *in imperatorem*: prägnanter als nach der gewöhnlichen Konstr. *ab imperatore*, vgl. Liv. 1, 23, 4 *deorum numen ... in omne nomen Albanum expetiturum poenas.*

cum suo auxilio = *adsumpto suo auxilio.*

lio poenas petat; hominem ob morbos animo parum valido secunda oratione extollit: illum regem, ingentem virum, Masinissae nepotem esse; si Iugurtha captus aut occisus foret, imperium Numidiae sine mora habiturum; id adeo mature posse evenire, si
4 ipse consul ad id bellum missus foret. Itaque et illum et equites Romanos, milites et negotiatores, alios ipse, plerosque pacis spes inpellit, uti Romam ad suos necessarios aspere in Metellum de
5 bello scribant, Marium imperatorem poscant. Sic illi a multis mortalibus honestissuma suffragatione consulatus petebatur; simul ea tempestate plebs, nobilitate fusa per legem Mamiliam, novos extollebat. Ita Mario cuncta procedere.

66 Interim Iugurtha, postquam omissa deditione bellum incipit, cum magna cura parare omnia, festinare, cogere exercitum; civitates, quae ab se defecerant, formidine aut ostentando praemia adfectare, communire suos locos; arma tela aliaque, quae spe pacis amiserat, reficere aut commercari, servitia Romanorum adlicere et eos ipsos, qui in praesidiis erant, pecunia temptare: pror-
2 sus nihil intactum neque quietum pati, cuncta agitare. Igitur Vagenses, quo Metellus initio Iugurtha pacificante praesidium inposuerat, fatigati regis suppliciis neque antea voluntate alienati,

secunda oratione: bezeichn. das deutsche 'nach dem Munde reden'.

id adeo: vgl. zu Cat. 37, 1.

4. *milites et negotiatores*: Appos. zu *equites Rom.*, um die beiden Klassen von röm. Rittern zu unterscheiden.

suos: steht voran, weil es etwa soviel sagt wie *suos quisque*.

5. *legem Mamiliam*: s. Kap. 40. Durch die Genehmigung war aus der *rogatio* eine *lex* geworden.

66. 1. *ab se*: wie 61, 1.

formidine: zu 23, 1.

adfectare: 'zu gewinnen (64, 4), auf seine Seite zu ziehen suchen' Tac. Hist. 4, 66 *Civilis ... proximas civitates adfectare aut adversantibus bellum inferre statuit.*

suos: zu 54, 8; wegen der Form *locos* vgl. 18, 4.

2. *Vagenses ... principes coniurant; nam*: der Bau des Satzes zeigt eine leichte Anakoluthie, welche darin besteht, dafs das an die Spitze gestellte Subjekt *Vagenses* in seiner Allgemeinheit durch ein zweites Subjekt *principes* eingeschränkt wird. Diese einschränkende Epexegese, welche durch die eingeschobene Participialbestimmung *fatigati* schon vorbereitet wird, erhält dann noch durch den Satz *nam* etc. eine nähere Erläuterung (s. hierüber zu Cat. 58, 20). Dem Schriftsteller schwebt zunächst der Vorfall in seiner Gesamtheit und seinem Ausgang vor: so machten sich die Einwohner von Vaga über die röm. Besatzung her und metzelten sie nieder, indem die Notabeln auf Verabredung hin, der Haufe spontan handelte. — Eine ähnliche Struktur, aber mit Erweiterung des anfänglichen Subjekts, findet sich 101, 4: *Sulla ... ipse aliique ... invadunt*, ebenso mit Zerlegung des allgemeinen Subjekts 38, 3 *centuriones ... partim ... alii*; 104, 2 *Mauri ... tres ... duo.* — Wegen *voluntate alienati* vgl. 58, 1. Zu *initio*: 46 und 47.

principes civitatis inter se coniurant: nam volgus, uti plerumque solet, et maxume Numidarum, ingenio mobili, seditiosum atque discordiosum erat, cupidum novarum rerum, quieti et otio advorsum. Dein compositis inter se rebus in diem tertium constituunt, quod is festus celebratusque per omnem Africam ludum et lasciviam magis quam formidinem ostentabat. Sed ubi tempus fuit, centuriones tribunosque militaris et ipsum praefectum oppidi T. Turpilium Silanum alius alium domos suas invitant: eos omnis praeter Turpilium inter epulas obtruncant; postea milites palantis, inermos, quippe in tali die, ac sine imperio aggrediuntur. Idem plebes facit, pars edocti ab nobilitate alii studio talium rerum incitati, quis acta consiliumque ignorantibus tumultus ipse et res novae satis placebant. Romani milites inproviso metu incerti ignarique, quid potissumum facerent, trepidare: arce oppidi, ubi signa et scuta erant, praesidium hostium, portae ante clausae fuga prohibebant; ad hoc mulieres puerique pro tectis aedificiorum saxa et alia, quae locus praebebat, certatim mittere. Ita neque caveri anceps malum, neque a fortissumis infirmissumo generi resisti posse: iuxta boni malique, strenui et inbelles inulti obtruncari. In ea tanta asperitate, saevissumis Numidis et oppido undique clauso, Turpilius praefectus unus ex omnibus

3 4 67 2 3

discordiosum: das Wort kommt in der klassischen Sprache nicht weiter vor. Von *tumulosus* 91, 3 gilt vielleicht dasselbe.

constituunt: 'sie treffen die Verabredung'; das Vb. ist absolut gebraucht, wie 14, 7 *impetrare* 'Gehör finden', 28, 3 *nuntiare* 'Nachricht geben', 90, 1 *exornare* 'Anstalten treffen' u. a. Vgl. Cat. 57, 5.

magis: zu Cat. 48, 5.

ostentabat; 'in Aussicht stellte', näml. den Römern; vgl. 68, 3 und zu 23, 1.

3. *Turpilium*: zu 69, 4.

inermos: die Form wie 107, 1.

in tali die: wie Cat. 48, 5 *in tali tempore*. Die Präposition ist gebraucht, weil nicht eine bloße adverbiale Zeitbestimmung stattfindet, sondern von einem besonders gearteten Tag, von besonderen Umständen die Rede ist; zugleich vertritt der Ausdruck einen Causalsatz.

sine imperio: zu *milites* gehörig, zu 10, 1.

4. *satis placebant*; wie Cat. 2, 1: Iug. 64, 2. Sie wollten weiter nichts als *res novas*.

67. 1. *arce ... prohibebant*: chiastische Wortstellung; zur Konstr. von *prohibere* vgl. 18, 6.

pro tectis: 'vorn auf den Dächern'; vgl. 94, 4.

2. *ita neque* etc.: das *anceps malum* war das von zwei Seiten, nämlich von den Verschworenen auf der Straße und von den auf den Dächern Stehenden kommende Unheil. Vor beiden konnten sie sich nicht hüten, weil der Rückzug sowohl auf die Burg als durch die Thore unmöglich war, und ebenso wenig konnten sie beiden Angriffen Widerstand leisten, weil sie keine Waffen hatten. — Die Worte *infirmissumo generi* sind auf die Weiber und Kinder zu beziehen.

Italicis intactus profugit. Id misericordiane hospitis an pactione an casu ita evenerit, parum comperimus: nisi, quia illi in tanto malo turpis vita integra fama potior fuit, inprobus intestabilisque videtur.

68 Metellus, postquam de rebus Vagae actis comperit, paulisper maestus ex conspectu abit; deinde, ubi ira et aegritudo per-2 mixta sunt, cum maxuma cura ultum ire iniurias festinat. Legionem, cum qua hiemabat, et quam plurumos potest Numidas equites pariter cum occasu solis expeditos educit et postero die circiter hora tertia pervenit in quandam planitiem locis paulo 3 superioribus circumventam. Ibi milites fessos itineris magnitudine et iam abnuentis omnia docet, oppidum Vagam non amplius mille passuum abesse: decere illos reliquum laborem aequo animo pati, dum pro civibus suis, viris fortissumis atque miser-4 rumis, poenas caperent; praeterea praedam benigne ostentat. Sic animis eorum arrectis equites in primo late, pedites quam artis-69 sume ire et signa occultare iubet. Vagenses, ubi animum advor-

misericordiane etc.: die drei möglichen, einander ausschliefsenden Fälle sind: persönliches Mitleid, vorheriges Abkommen mit den Verschworenen (also Verrat von seiten des Turpilius), und ein ihm günstiger Zufall. Also eine dreigliedrige Frage wie Or. Phil. 12; Liv. 1, 13, 7 *id non traditur ... aetate an dignitatibus suis virorumve an sorte lectae sint* (*mulieres*) *quae nomina curiis darent.*

nisi ... videtur: = *nisi ille*, *quia ei* etc. und dies = *nisi hoc constat, illum, quia ei ... videri*; vgl. 24, 5.

intestabilisque: so heifst in der röm. Rechtssprache der, welcher kein Testament machen, aus keinem Testament etwas erhalten, nicht Testamentszeuge sein, und überhaupt kein Zeugnis vor Gericht ablegen durfte. Mit solchem infamierenden Rechtsverlust konnte nur ein notorisch ganz schlechter Mensch belegt werden, und daher heifst das Wort im gemeinen Leben soviel als 'völlig ehrlos'.

68. 1. *permixta*: vorher war die *aegritudo* allein sein einfaches unvermischtes Gefühl gewesen; jetzt trat auch der Zorn hinzu.

2. *pariter cum*: wie hier von der Zeit 77, 1; 106, 5; ebenso *simul cum* 91, 2.

3. *omnia*: Objekt von *abnuentis.*

mille passuum: nicht nur in diesem Ausdruck öfter, sondern bisweilen auch in andern findet sich der Sing. *mille* im Nomin. u. Acc. als Substantiv mit dem Genetiv verbunden; z. B. Cic. p. Mil. 20, 53 *in fundo* (*Clodii*) *facile mille hominum versabatur*: Cic. Phil. 6, 5, 15 *qui L. Antonio mille nummum ferret expensum*; und nach *amplius* (*quam*) wie hier, aber im Nomin., Nep. Dat. 8 *cum de ipsius exercitu non amplius hominum mille cecidisset.*

dum: zu Cat. 5, 6.

ostentat: zu 66, 2.

4. *in primo*: Abl. neutr. = *in prima parte*, und in diesem speciellen Falle = *in primo agmine.* Vgl. Liv. 10, 41, 6 *arma signaque per turbidam lucem in primo apparebant.* — So *in medio* 45, 2; *in postremo* 46, 7.

tere ad se vorsum exercitum pergere, primo, uti erat res, Metellum esse rati portas clausere; deinde, ubi neque agros vastari et eos qui primi aderant Numidas equites vident, rursum Iugurtham arbitrati cum magno gaudio obvii procedunt. Equites peditesque 2 repente signo dato alii volgum effusum oppido caedere, alii ad portas festinare, pars turris capere: ira atque praedae spes amplius quam lassitudo posse. Ita Vagenses biduum modo ex per- 3 fidia laetati; civitas magna et opulens cuncta poenae aut praedae fuit. Turpilius, quem praefectum oppidi unum ex omnibus pro- 4 fugisse supra ostendimus, iussus a Metello causam dicere, postquam sese parum expurgat, condemnatus verberatusque capite poenas solvit: nam is civis ex Latio erat.

Per idem tempus Bomilcar, cuius inpulsu Iugurtha deditio- 70 nem, quam metu deseruit, inceperat, suspectus regi et ipse eum suspiciens, novas res cupere, ad perniciem eius dolum quaerere,

69. 1. *vorsum*: nicht Partic., sondern Adv. wie 58, 4.

2. *volgum*: die Masculinform hier und 73, 5.

amplius ... posse: gewöhnlicher ist *plus posse*; so mit *valere* 111, 1.

3. *opulens*: diese Adjektivform nur hier; das entsprechende Adv. 85, 34.

poenae ... fuit: ein an sich ganz ungebräuchlicher Ausdruck, der aber durch das dabeistehende *praedae* veranlafst wurde. Solche freiere Ausdrücke und Konstruktionen treten öfter der Konformität wegen ein; z. B. Cat. 5, 4; Iug. 28, 6 (s. die Anm.); vgl. zu 70, 1. Unter 'Strafe' ist der Tod zu verstehen.

4. *civis ex Latio*: d. i. *homo* oder *civis Latinus*, ein Bürger aus einer Stadt latinischen, also mindern Rechtes (vgl. zu 39, 2). Die mehrmals erneuerte und vervollständigte *lex Porcia* (s. zu Cat. 51, 22) schützte den röm. Bürger auch im Lager gegen die Prügelstrafe, und wenn sie dennoch geübt wurde, wie von Scipio im Numantinerkriege (zu Iug. 7, 2. S. Liv. epit. 57: *quem militem extra ordinem deprehendit, si Romanus esset vitibus, si extraneus fustibus cecidit*, vgl. Iug. 45, 2. 3), so that es der Feldherr auf seine Gefahr. Die Anwendung des Rechts der Provocation gegen das militärische Imperium war erst die Folge des Gesetzes des C. Gracchus (s. das über die *lex Sempronia* Cat. 51, 8 Gesagte), und dasselbe sollte auch auf die Halbbürger durch einen Antrag des M. Livius Drusus 122 ausgedehnt werden (Plut. C. Gr. 9), welcher damit dieselben abfinden und den weitergehenden Antrag des C. Gracchus auf Erteilung des Bürgerrechts an die Bundesgenossen (s. zu Iug. 42, 1) hindern wollte. Dafs auch diese Vergünstigung nicht eintrat, geht aus unserer Stelle hervor: es bestand also das Mifsverhältnis, dafs der Oberofficier bundesgenössischer Truppen schlimmer behandelt war als der gemeine Bürgersoldat. — Nach Plutarchs (Mar. 8) nicht unparteiischem Bericht erfolgte die harte Bestrafung des Turp. besonders auf Betrieb des mitratenden Marius, während Metellus persönlich dagegen war (denn Turp. war ἐκ πατέρων ξένος τῷ Μετέλλῳ); auch habe die Beschuldigung des Verrats, wie sich bald nachher erwies, jenen mit Unrecht getroffen.

70. 1. *cuius inpulsu*: zur Sache s. 26, 1.

suspiciens: = *suspectum habens*.

2 die noctuque fatigare animum; denique omnia temptando socium sibi adiungit Nabdalsam, hominem nobilem, magnis opibus, carum acceptumque popularibus suis, qui plerumque seorsum ab rege exercitum ductare et omnis res exsequi solitus erat, quae Iugurthae fesso aut maioribus adstricto superaverant; ex quo illi
3 gloria opesque inventae. Igitur utriusque consilio dies insidiis
4 statuitur; cetera, uti res posceret, ex tempore parari placuit. Nabdalsa ad exercitum profectus, quem inter hiberna Romanorum
5 iussus habebat, ne ager inultis hostibus vastaretur. Is postquam magnitudine facinoris perculsus ad tempus non venit metusque rem impediebat, Bomilcar, simul cupidus incepta patrandi et timore soci anxius, ne omisso vetere consilio novum quaereret, litteras ad eum per homines fidelis mittit; in quis mollitiam socordiamque viri accusare, testari deos, per quos iuravisset, monere, ne praemia Metelli in pestem convorteret: Iugurthae exitium adesse; ceterum, suane an Metelli virtute periret, id modo agitari: proinde reputaret cum animo suo, praemia an cruciatum
71 mallet. Sed cum eae litterae adlatae, forte Nabdalsa exercito cor-
2 pore fessus in lecto quiescebat, ubi cognitis Bomilcaris verbis
3 primo cura, deinde, uti aegrum animum solet, somnus cepit. Erat ei Numida quidam negotiorum curator, fidus acceptusque et om-
4 nium consiliorum nisi novissumi particeps. Qui, postquam adlatas litteras audivit et ex consuetudine ratus opera aut ingenio

Wegen des dabeistehenden *suspectus* ist auch das Part. Act. *suspiciens* in dieser sonst nicht vorkommenden Bedeutung gebraucht, so dafs hier in betreff der Bedeutungen dasselbe gilt, was zu 69, 3 über die Verbindung gleicher Konstruktionen gesagt ist.

2. *omnia temptando*: der Sinn 'dadurch, dafs er nichts ungeprüft liefs, gelangte er endlich zu dem Entschlufs etc.'

carum etc.: wie 12, 3; 108, 1.

quae ... superaverant: 'welche (auszuführen) dem Jug. zuviel gewesen waren'. Nahe liegt die Cat. 20, 11 Iug. 64, 1 geltende Bedeutung, und das reine 'übrig sein' Or. Lep. 11.

4. *inultis hostibus*: Abl. absol.; wegen der Bedeutung von *inultus* zu 58, 5.

5. *metusque ... impediebat*: 'und somit seine Furcht der Sache hinderlich war'; zu Cat. 6, 3. — Man mufs übrigens bei dem ganzen Satze die Hauptperson, den Bomilcar, im Auge behalten und von dessen Standpunkte aus das Gesagte nehmen, als wenn es hiefse 'als Bom. zur bestimmten Zeit den Nabd. vergeblich erwartete und somit durch dessen Furcht die Sache ins Stocken geraten sah'.

soci: subjektiver Genetiv.

anxius, ne: vgl. 6, 3.

suane: d. i. des Bomilcar und Nabdalsa. In der direkten Redeform würde *nostrane* stehen.

71. 1. *adlatae*: suppl. *sunt*; wie 77, 3; 109, 2. Hier ist *cum* = *quo tempore*.

2. *ubi ... cepit*: in *ubi* liegt *ubi quiescentem*; zu *solet* ist leicht *capere* zu supplieren.

4. *opera aut ingenio*: der Sinn

suo opus esse in tabernaculum introiit, dormiente illo epistulam super caput in pulvino temere positam sumit ac perlegit, dein propere cognitis insidiis ad regem pergit. Nabdalsa paulo post 5 experrectus ubi neque epistulam repperit et rem omnem uti acta erat cognovit, primo indicem persequi conatus, postquam id frustra fuit, Iugurtham placandi gratia accedit; dicit, quae ipse paravisset facere, perfidia clientis sui praeventa; lacrumans obtestatur per amicitiam perque sua antea fideliter acta, ne super tali scelere suspectum sese haberet. Ad ea rex, aliter atque animo gere- 72 bat, placide respondit. Bomilcare aliisque multis, quos socios insidiarum cognoverat, interfectis iram oppresserat, ne qua ex eo negotio seditio oreretur.

Neque post id locorum Iugurthae dies aut nox ulla quieta 2 fuit: neque loco neque mortali cuiquam aut tempori satis credere, civis hostisque iuxta metuere, circumspectare omnia et omni strepitu pavescere, alio atque alio loco, saepe contra decus regium, noctu requiescere, interdum somno excitus arreptis armis tumultum facere: ita formidine quasi vecordia exagitari.

Igitur Metellus, ubi de casu Bomilcaris et indicio patefacto 73 ex perfugis cognovit, rursus tamquam ad integrum bellum cuncta parat festinatque. Marium fatigantem de profectione, simul 2 et invitum et offensum sibi parum idoneum ratus, domum dimittit.

ist, 'es gebe für ihn etwas zu thun oder zu denken'.

5. *quae ipse par. facere*: nämlich die Anzeige bei Jugurtha.

super: nur hier in dieser Bedeutung, und überhaupt zu Sall. Zeit nur selten so gebraucht; späterhin gewöhnlicher. Regelmäfsig wäre *de* oder *in tali scelere,* auch *talis sceleris.*

72. 1. *animo gerebat*: wie *animo agitabat* 11, 1.

iram oppresserat: 'er hatte seinem Zorn gegen Nabdalsa nicht freien Lauf gelassen, sondern ihn bewältigt und in sich zurückgedrängt'. Über das Plusquamp. s. zu Cat. 24, 1.

2. *id locorum*: zu 63, 6.

contra decus regium: wie 33, 1.

tumultum facere: ein alter Erklärer bemerkt hierzu *quasi adessent qui vim pararent.*

73. 1. *indicio patefacto*: ein scheinbar pleonast. aber eigentlich abgekürzter Ausdruck für *re per indicium patefacta.*

2. *fatigantem*: zu 11, 4.

simul...ratus: ein neuer Beweggrund, der zu dem eben angeführten hinzukommt. Die Worte *et invitum et offensum sibi* enthalten für sich wieder die beiden (deshalb eben *et ... et*) Ursachen des *parum idoneum*, von denen die erstere bedingungsweise, die zweite faktisch vorhanden ist. Vollständig liefse sich das Ganze ausdrücken '*simul parum idoneum ratus, cuius opera in bello uteretur, et quia denegata missione invitus ille mansurus esset, et quoniam sibi iam tunc esset offensus.*' Dabei ist *invitum,* so absolut gesagt, allerdings eigentümlich, doch die Ergänzung leicht; *idoneus* steht öfter absolut; vgl. Cat. 51, 27; Iug. 62, 4.

domum dimittit: dies geschah

3 Et Romae plebes litteris, quae de Metello ac Mario missae 4 erant, cognitis volenti animo de ambobus acceperant. Imperatori nobilitas, quae antea decori fuit, invidiae esse; at illi alteri generis humilitas favorem addiderat: ceterum in utroque magis 5 studia partium quam bona aut mala sua moderata. Praeterea seditiosi magistratus volgum exagitare; Metellum omnibus contio-6 nibus capitis arcessere, Mari virtutem in maius celebrare. Denique plebes sic accensa, uti opifices agrestesque omnes, quorum res fidesque in manibus sitae erant, relictis operibus frequentarent 7 Marium et sua necessaria post illius honorem ducerent. Ita perculsa nobilitate post multas tempestates novo homini consulatus mandatur; et postea populus a tribuno plebis T. Manlio Mancino

(nach Plut. Kap. 8) 12 Tage vor den Komitien: Marius reiste zwei Tage und eine Nacht vom Lager bis Utica und von da in vier Tagen nach Italien.

3. *volenti animo* etc.: die Nachrichten über das Verhältnis zwischen Met. und Mar. waren dem Volke nach Wunsch und wurden gern vernommen, weil sie den Absichten entsprachen, die man mit beiden hatte.

acceperant: zu dem singular. Subj. *plebs* nach dem Sinn konstruiert; im D. etwa 'in den Kreisen des Volkes hatte man' u. s. f.

4. *ceterum . . . moderata*: suppl. *sunt*; *bona aut mala* zu verstehen wie 85, 23; *sua* auf die durch *utroque* bezeichneten Personen zu beziehen, wie Cat. 21, 4 und öfter; das Verbum *moderari*, absolut gebraucht wie 45, 1, hat die zu jener Stelle angegebene Bedeutung, aus welcher sich leicht die hier passende 'mafsgebend sein' entwickelt, so dafs der Sinn des Ganzen ist 'bei der Beurteilung beider Männer war vielmehr die Parteileidenschaft mafsgebend afs die einem jeden von ihnen eigentümlichen Vorzüge oder Mängel'.

5. *capitis arcessere*: 'auf den Tod anklagen'; gerichtlicher Ausdruck, hier bildlich von den überaus heftigen Beschuldigungen.

in maius celebrare: Livius erwähnt (4, 34) einen angeblichen Flottenkampf auf dem Tiber bei Fidenae als eine *rem . . . incredibilem . ., nisi in traiectu forte fluminis prohibendo aliquarum navium concursum in maius, ut fit, celebrantes navalis victoriae vanum titulum appetivere.* Vgl. bei Sall. Fragm. hist. inc. 44 Kr. 1, 3 k. A, *plura . . . in deterius composuit*, von einem Geschichtschreiber gesagt.

6. *res fidesque*: 'Vermögen und Credit'; vgl. Ep. Pomp. 9.

post . . . ducerent: vgl. 15, 1 *ante facta sua ponerent*: auch Cat. 23, 6.

7. *post multas tempestates*: d. h. seit 624 (130), seit dem Konsulat des M. Perpenna, dessen Vater sogar sich das röm. Bürgerrecht angemafst hatte. Ebenso waren vordem P. Rupilius, Konsul 622 (132), Günstling des Scipio Aemilianus, und Q. Pompeius, Konsul 613 (141) *homines novi* gewesen; ob auch der Konsul des J. 638 (116) C. Licinius Geta, ist zweifelhaft.

cons. mandatur: für das Jahr 647 (107); sein Kollege wurde L. Cassius Longinus, dem Gallien als Provinz zufiel (zu 32, 1).

postea: vgl. 82, 2. Um die Vorgänge zu Rom zu erledigen und die nachfolgende Erzählung des

rogatus, quem vellet cum Iugurtha bellum gerere, frequens Marium iussit. Sed paulo . . . . decreverat: ea res frustra fuit.

74 Eodem tempore Iugurtha amissis amicis, quorum plerosque ipse necaverat, ceteri formidine pars ad Romanos alii ad regem Bocchum profugerant, cum neque bellum geri sine administris posset et novorum fidem in tanta perfidia veterum experiri periculosum duceret, varius incertusque agitabat. Neque illi res neque consilium aut quisquam hominum satis placebat; itinera praefectosque in dies mutare, modo advorsum hostis, interdum in solitudines pergere, saepe in fuga ac post paulo in armis spem habere, dubitare, virtuti an fidei popularium minus crederet: ita, quocumque intenderat, res advorsae erant. 2 Sed inter eas moras repente sese Metellus cum exercitu ostendit; Numidae ab Iugurtha pro tempore parati instructique; dein proelium incipitur. Qua in parte rex pugnae adfuit, ibi aliquamdiu certatum; 3 ceteri eius omnes milites primo congressu pulsi fugatique. Romani signorum et armorum aliquanto numero, hostium paucorum potiti: nam ferme Numidas in omnibus proeliis magis pedes quam arma tutata sunt.

75 Ea fuga Iugurtha inpensius modo rebus suis diffidens cum perfugis et parte equitatus in solitudines, dein Thalam pervenit,

zweiten Feldzuges des Metellus nicht zu unterbrechen, greift der Geschichtschreiber den Ereignissen etwas vor.

T. Manlio: als Vornamen geben andere *C.* an.

sed paulo decreverat: die von den besten Handschriften lückenhaft überlieferte Stelle mag etwa so ergänzt werden: *sed paulo ante senatus lege Sempronia de provinciis quas designati consules inter se compararent sortirenturve consultus, Metello in Numidia ne succederetur*, (oder — *rursus Numidiam Metello* —) *decreverat.* Vgl. zu 27, 3 und 62, 10.

74. 1. *eodem tempore*: im weiter folgenden kommt Sallust zum zweiten Feldzuge des Metellus, im J. 646 (108); zu 46, 5.

Bocchum: 19, 7.

varius... agitabat: vgl. zu 55, 2.

3. *ceteri . . . milites*: so angeknüpft, als wenn vorher gesagt wäre *quibus militibus rex adfuit, ab eis aliquamdiu certatum.*

aliquanto: der rein adjektivische Gebrauch dieses Wortes findet sich bei Sallust noch 105, 4 und in einem Fragm. (Hist. 2, 29 Kr.) *aliquantam partem gloriae.*

hostium paucorum: man beachte den Wechsel der Konstruktionen bei *potiti.*

Numidas... tutata: das Prädikat ist nach dem näherstehenden, wenngleich untergeordneten Vergleichungsglied konstruiert, wie Cat. 25, 3. Zum Ausdruck vgl. 52, 4.

75. 1. *inpensius modo*: zu 47, 3; *inpensius* bezieht sich hier auf die Stärke des Gefühls.

Thalam: auch *Thelepte* genannt, 20 geograph. Meilen südlich von Sicca. Gegen die Meinung, dafs diese Namen verschiedene Orte bezeichnet hätten und dafs Thala vielmehr westlich von Cirta zu suchen sei (näheres bei Cless, Anm. zu d. St.),

in oppidum magnum atque opulentum, ubi plerique thesauri
2 filiorumque eius multus pueritiae cultus erat. Quae postquam Metello comperta sunt, quamquam inter Thalam flumenque proxumum in spatio milium quinquaginta loca arida atque vasta esse cognoverat, tamen spe patrandi belli, si eius oppidi potitus foret, omnis asperitates supervadere ac naturam etiam vincere aggredi-
3 tur. Igitur omnia iumenta sarcinis levari iubet nisi frumento dierum decem, ceterum utris modo et alia aquae idonea portari.
4 Praeterea conquirit ex agris quam plurumum potest domiti pecoris; eo inponit vasa cuiusque modi, sed pleraque lignea, col-
5 lecta ex tuguriis Numidarum. Ad hoc finitumis imperat, qui se post regis fugam Metello dederant, quam plurumum quisque aquae portaret; diem locumque, ubi praesto forent, praedicit;
6 ipse ex flumine, quam proxumam oppido aquam esse supra diximus, iumenta onerat: eo modo instructus ad Thalam proficisci-
7 tur. Deinde, ubi ad id loci ventum, quo Numidis praeceperat, et castra posita munitaque sunt, tanta repente caelo missa vis aquae
8 dicitur, ut ea modo exercitui satis superque foret. Praeterea commeatus spe amplior, quia Numidae, sicuti plerique in nova
9 deditione, officia intenderant. Ceterum milites religione pluvia magis usi, eaque res multum animis eorum addidit; nam rati sese dis inmortalibus curae esse. Deinde postero die contra opi-
10 nionem Iugurthae ad Thalam perveniunt. Oppidani, qui se loco-

spricht u. a. das 77, 1 erzählte Erscheinen der Gesandten von Leptis bei Metellus.

cultus: umfafst (im konkreten Sinne, wie Cat. 48, 2) alle Bedürfnisse, die über die blofse Erhaltung des leiblichen Lebens hinausreichen; also *pueritiae cultus* die zum standesmäfsigen Unterhalt und zur Ausstattung der königlichen Knaben gehörigen Dinge.

2. *in spatio*: 'innerhalb eines Raumes'; die Präposition vom Orte gebraucht wie von der Zeit bei *in die*, *in anno*. Zu supplieren ist *passuum*, wie 91, 3; 106, 5.

eius oppidi: vgl. 76, 5 *oppido ...potiti* und 74, 3. Indes ist der Genetiv bei Sallust häufiger.

asperitates: nämlich *locorum quae intererant*; s. § 10: als speziell auf die Beschaffenheit der Gegend bezüglich, während das folgende *ac naturam* etc. einen ganz allgemeinen Gedanken enthält.

naturam ... vincere: = *plus facere quam per rerum* (oder *humanam*) *naturam fieri posse videtur*; ein Ausdruck von umfassendem Sinn und sprichwörtlicher Natur, dem deutschen 'das Unmögliche möglich machen' entsprechend; ebenso 76, 1, vgl. Caes. B. G. 6, 43; 5 *ut... paene naturam studio vincerent.*

4. *eo*: zu 47, 2.

6. *proxumam*: eigentl. Superl. wie § 2 in dem Sinne, dafs es keinen näheren Flufs bei der Stadt gab.

7. *ea modo*: 'schon dieses Wasser'; in *modo* liegt 'auch wenn keines mitgebracht worden wäre' oder 'das mitgebrachte gar nicht gerechnet'.

8. *in nova deditione*: = *ubi res nova est deditio.*

rum asperitate munitos crediderant, magna atque insolita re perculsi, nihilo segnius bellum parare; idem nostri facere. Sed rex, 76 nihil iam infectum Metello credens, quippe qui omnia, arma tela, locos tempora, denique naturam ipsam ceteris imperitantem industria vicerat, cum liberis et magna parte pecuniae ex oppido noctu profugit. Neque postea in ullo loco amplius uno die aut una nocte moratus simulabat sese negoti gratia properare; ceterum proditionem timebat, quam vitare posse celeritate putabat; nam talia consilia per otium et ex opportunitate capi. At 2 Metellus, ubi oppidanos proelio intentos, simul oppidum et operibus et loco munitum videt, vallo fossaque moenia circumvenit. Deinde locis ex copia maxume idoneis vineas agere, aggerem 3 iacere et super aggerem inpositis turribus opus et administros tutari. Contra haec oppidani festinare parare: prorsus ab utris- 4 que nihil reliquum fieri. Denique Romani, multo ante labore 5 proeliisque fatigati, post dies quadraginta quam eo ventum erat oppido modo potiti; praeda omnis ab perfugis corrupta. Ei post- 6 quam murum arietibus feriri resque suas adflictas vident, aurum atque argentum et alia, quae prima ducuntur, domum regiam comportant; ibi vino et epulis onerati illaque et domum et semet igni corrumpunt et, quas victi ab hostibus poenas metuerant, eas ipsi volentes pependere.

76. 1. *infectum*: s. zu 2, 3 *incorruptus*.

quippe qui...vicerat: selbst hier, wo es so nahe lag, den Satz als einen Gedanken des Jugurtha aufzufassen, stellt ihn doch Sallust als seinen eigenen erklärenden Gedanken hin. Er würde, um das andere zu sagen, wahrscheinlich *qui ... vicisset*, ohne *quippe*, geschrieben haben.

naturam ... vicerat: zu 75, 2.

ceterum ... timebat: Gegensatz zu *simulabat* etc. Der Sinn ist 'in Wahrheit aber fürchtete er etc.'

posse: suppl. *se*; vgl. 88, 5; 102, 2.

2. *ubi oppidanos ... circumvenit*: vgl. die ähnliche Darstellung 23, 1. — *proelio* ist hier am besten als Dativ zu nehmen, weil der Sinn ist 'auf den Kampf gefafst'. Vgl. zu Cat. 6, 5.

3. *ex copia*: zu 39, 5; es heifst hier 'in Rücksicht auf ihre (der Orte) gegebene Beschaffenheit (Gelegenheit)' oder 'nach ihrer Beschaffenheit, wie sie sich eben darboten'.

opus et administros: die Belagerungswerke und die, welche dabei Dienste leisteten, d. i. dieselben ausführten'. Vgl. 92, 9 *administrare*.

4. *reliquum*: Sall. gebraucht in dieser Verbindung sonst den Gen. *reliqui*; Cat. 11, 7 und öfter.

5. *ante*: gehört adverb. zu *fatigati* und ist, um *multo* hervorzuheben, zwischen dieses Wort und *labore* eingeschoben, wie 108, 2; eben so *prius* Cat. 45, 4.

6. *illaque ... et ... et*: vgl. Liv. 5, 16, 2 *Veientique et Falisco et Capenati bello occupatos*.

quas ... poenas: zu 62, 7.

ab hostibus: als Gegensatz von *ipsi* mit *poenas metuerant* zu verbinden, nicht mit *victi*; dies (= *si*

77 Sed pariter cum capta Thala legati ex oppido Lepti ad Metellum venerant orantes, uti praesidium praefectumque eo mitteret: Hamilcarem quendam, hominem nobilem factiosum, novis rebus studere, advorsum quem neque imperia magistratuum neque leges valerent; ni id festinaret, in summo periculo suam 2 salutem, illorum socios fore. Nam Leptitani iam inde a principio belli Iugurthini ad Bestiam consulem et postea Romam mi- 3 serant amicitiam societatemque rogatum. Deinde, ubi ea impetrata, semper boni fidelesque mansere et cuncta a Bestia Albino 4 Metelloque imperata nave fecerant. Itaque ab imperatore facile quae petebant adepti. Emissae eo cohortes Ligurum quattuor et C. Annius praefectus.

78 Id oppidum ab Sidoniis conditum est, quos accepimus profugos ob discordias civilis navibus in eos locos venisse; ceterum 2 situm inter duas Syrtis, quibus nomen ex re inditum. Nam duo sunt sinus prope in extrema Africa, inpares magnitudine, pari natura; quorum proxuma terrae praealta sunt, cetera, uti fors 3 tulit, alta alia, alia in tempestate vadosa. Nam ubi mare magnum esse et saevire ventis coepit, limum harenamque et saxa ingentia fluctus trahunt; ita facies locorum cum ventis simul muta- 4 tur: Syrtes ab tractu nominatae. Eius civitatis lingua modo

victi forent) 'als bezwungene' und folglich 'gezwungen' steht dem *volentes* gegenüber. Die Anordnung der Gegensatzglieder ist chiastisch.

77. 1. *pariter*: zu 68, 2.

Lepti: nämlich *magna*, jetzt Lebda; zu 19, 1. Erst seit der römischen Herrschaft kam die Stadt, deren Hafen von dem eifersüchtigen Karthago verschüttet worden und welche von ihm mit der täglichen Steuer eines Talents belastet war, auch als Seehandelsplatz allmählich wieder empor.

illorum: d. i. *Romanorum*; die Worte *illorum socios* bilden ein neues Subjekt, durch welches das Interesse der Römer dem der Leptitaner (*suam salutem*) gegenüber gestellt wird.

3. *ea*: näml. *quae rogaverant*.

nave: das Gegenteil von *ignave*.

4. *emissae*: 'hinausgeschickt' nämlich 'aus der Provinz'; vgl. zu 19, 1 u. 78, 4.

78. 1. *ab Sidoniis*: über die Zeit dieser und der andern phönicischen Gründungen s. zu 19, 1.

duas Syrtis: zu 19, 3.

ex re: 'nach der wirklichen natürlichen Beschaffenheit' näml. (§ 3) *ab tractu*, von dem griech. σύρειν 'schleppen, ziehen, fortschwemmen'. Das Folgende giebt die Erklärung.

2. *extrema Africa*: dem östlichsten Teil von Afrika, s. 17, 4.

cetera . . . vadosa: die Worte *uti fors tulit* umfassen beide sogleich angegebene Fälle: die beiden *alia* sind Ablative, so dafs von wechselnder Witterung (vgl. § 3) die Rede ist, nicht von verschiedenen Meeresstellen; die Wortfolge also von *alta* an chiastisch.

3. *facies locorum*: 'die äufsere Gestalt des Meeresgrundes', also *facies* so gebraucht, dafs man sich den Boden des Meeres sichtbar denkt.

convorsa conubio Numidarum, legum cultusque pleraque Sidonica; quae eo facilius retinebant, quod procul ab imperio regis aetatem agebant: inter illos et frequentem Numidiam multi vastique loci erant. 5

Sed quoniam in eas regiones per Leptitanorum negotia venimus, non indignum videtur egregium atque mirabile facinus duorum Carthaginiensium memorare: eam rem nos locus admonuit. Qua tempestate Carthaginienses pleraque Africa imperitabant, Cyrenenses quoque magni atque opulenti fuere. Ager in medio harenosus, una specie; neque flumen neque mons erat, qui finis eorum discerneret; quae res eos in magno diuturnoque bello inter se habuit. Postquam utrimque legiones, item classes saepe fusae fugataeque, et alteri alteros aliquantum attriverant, veriti, ne mox victos victoresque defessos alius aggrederetur, per indutias sponsionem faciunt, uti certo die legati domo proficiscerentur; quo in loco inter se obvii fuissent, is communis utriusque populi finis haberetur. Igitur Carthagine duo fratres missi, quibus nomen Philaenis erat, maturavere iter pergere; Cyrenenses 79 2 3 4 5

4. *procul ab imperio regis*: die Leptitaner standen seit dem zweiten pun. Kriege (5, 4) in einem, wenn auch losen, Unterthänigkeitsverhältnis zu den numid. Königen, und hatten, eben weil ihnen dies lästig war, sich bei Anfang des Jug. Krieges an die Römer gewandt (77, 2). Die Worte *procul* etc. drücken aus, wie locker jenes Verhältnis war, indem sie sagen, dafs die Gewalt des numid. Königs sie schwer erreichte; der Grund davon liegt wieder im folgenden.

79. 1. *per*: zu Cat. 51, 36.

non indignum: bezeichnet ausdrücklich, dafs das Recht der Erwähnung sich auf den Wert der erwähnten Sache gründet; vgl. zu Cat. 51, 8. Das blofse 'geeignet, angemessen, in den Zusammenhang passend' würde *idoneum* (95, 2) sein, wodurch die Anerkennung des Wertes zwar nicht ausgeschlossen, aber auch nicht ausdrücklich ausgesprochen wird. — Vgl. die aus den Deutschen Sagen der Brüder Grimm bekannte Erzählung 'der Grenzlauf' (Nr. 257).

eam rem: gebräuchlicher wäre ein Neutrum *id, illud* u. dgl. Der Genetiv bei *admonere* 95, 2; Cat. 21, 4; *de al. re* Cat. 5, 9.

2. *pleraque Africa*: die Konstr. entsprechend der von *totus* und auch andern ähnlichen Adjektiven, die bisweilen so stehen, z. B. Caes. B. C. 3, 112 *reliquis oppidi partibus sic est pugnatum*; u. Cic. de imp. Cn. Pomp. 5, 12 *civitates autem omnes cuncta Asia atque Graecia vestrum auxilium exspectare . . . coguntur.*

Cyrenenses: 19, 3.

3. *una specie*: bezeichnet das Wechsellose, das ununterbrochene Einerlei des Aussehens.

4. *defessos*: vgl. Cat. 39, 4. Derselbe Gedanke Liv. 1, 23, wo Mettius Fufetius zum König Tullus spricht '*memor esto, iam cum signum pugnae dabis, has duas acies spectaculo fore, ut fessos confectosque simul victorem ac victum aggrediantur* (*Tusci*)'.

5. *iter pergere*: sonst braucht Sall. nur *pergere* ohne Accusativ.

tardius iere. Id socordiane an casu acciderit, parum cognovi.
6 Ceterum solet in illis locis tempestas haud secus atque in mari retinere; nam ubi per loca aequalia et nuda gignentium ventus coortus harenam humo excitavit, ea magna vi agitata ora oculos-
7 que inplere solet: ita prospectu impedito morari iter. Postquam Cyrenenses aliquanto posteriores se esse vident et ob rem corruptam domi poenas metuunt, criminari Carthaginiensis ante tempus domo digressos, conturbare rem, denique omnia malle
8 quam victi abire. Sed cum Poeni aliam condicionem, tantum modo aequam, peterent, Graeci optionem Carthaginiensium faciunt, ut vel illi, quos finis populo suo peterent, ibi vivi obruerentur, vel eadem condicione sese, quem in locum vellent, pro-
9 cessuros. Philaeni condicione probata seque vitamque suam rei
10 publicae condonavere: ita vivi obruti. Carthaginienses in eo loco Philaenis fratribus aras consecravere, aliique illis domi honores instituti. Nunc ad rem redeo.

80 Iugurtha, postquam amissa Thala nihil satis firmum contra Metellum putat, per magnas solitudines cum paucis profectus pervenit ad Gaetulos, genus hominum ferum incultumque et eo
2 tempore ignarum nominis Romani. Eorum multitudinem in unum cogit ac paulatim consuefacit ordines habere, signa sequi,
3 imperium observare, item alia militaria facere. Praeterea regis Bocchi proxumos magnis muneribus et maioribus promissis ad studium sui perducit; quis adiutoribus regem aggressus inpellit,
4 uti advorsus Romanos bellum incipiat. Id ea gratia facilius proniusque fuit, quod Bocchus initio huiusce belli legatos Romam
5 miserat foedus et amicitiam petitum, quam rem opportunissu-

6. *retinere*: das Obj. leicht zu supplieren.
gignentium: bezeichnet hier, wie 93, 4, und auch bei andern Schriftstellern alle Vegetabilien, als 'Keimtreibende', also Pflanzen, Bäume.
7. *aliquanto*: der Unterschied war allerdings ansehnlich. Der Weg von Philaenon Arae bis Karthago beträgt beiläufig 180 geogr. Meilen, nach Cyrene gegen 80 geogr. Meilen.
conturbare: sie brachten durch Einwürfe und Zänkereien die Sache so in Verwirrung, dafs eine Entscheidung unmöglich wurde.
8. *Carthaginiensium*: Genetivus possess. zu *faciunt*. Sie legten die Wahl in die Hände der Karthager.
quos finis: auf *ibi* zu beziehen, wie 74, 3 *qua in parte ... ibi*, aber in freierer Weise = *in eo loco quem finis peterent*.
80. 1. *Gaetulos*: 18, 9.
3. *proxumos*: Cat. 14, 3.
4. *id*: das Antreiben, Überreden.
ea gratia: zu 54, 4.
pronius: von Handlungen gesagt, die sich dem Erfolge zuneigen, sich von selbst machen; vgl. 114, 2.
quod etc.: der eigentliche Grund folgt erst im Nebensatz *quam ... impediverant*, als wenn das Ganze in engerer Verbindung hiefse *quod, cum Bocchus ... legatos Rom. misisset ... amicitiam petitum, eam rem ... pauci impediverant* etc.

mam incepto bello pauci impediverant, caeci avaritia, quis omnia honesta atque inhonesta vendere mos erat. Etiam antea Iugurthae filia Bocchi nupserat. Verum ea necessitudo apud Numidas Maurosque levis ducitur, quia singuli pro opibus quisque quam plurumas uxores, denas alii, alii pluris habent, sed reges eo amplius. Ita animus multitudine distrahitur: nulla pro socia obtinet; pariter omnes viles sunt. Igitur in locum ambobus placitum exercitus conveniunt. Ibi fide data et accepta Iugurtha Bocchi animum oratione accendit: Romanos iniustos, profunda avaritia, communis omnium hostis esse; eandem illos causam belli cum Boccho habere quam secum et cum aliis gentibus, lubidinem imperitandi, quis omnia regna advorsa sint; tum sese, paulo ante Carthaginiensis, item regem Persen, post uti quisque opulentissumus videatur, ita Romanis hostem fore. Eis atque aliis talibus dictis ad Cirtam oppidum iter constituunt, quod ibi Metellus praedam captivosque et impedimenta locaverat. Ita Iugurtha ratus aut capta urbe operae pretium fore aut, si dux Romanus auxilio suis venisset, proelio sese certaturos. Nam callidus id modo festinabat, Bocchi pacem inminuere, ne moras agitando aliud quam bellum mallet.

6 7 81 2 3 4

Imperator, postquam de regum societate cognovit, non temere neque, uti saepe iam victo Iugurtha consueverat, omnibus 82

5. *quis ... erat*: vgl. Cat. 30, 4.
6. *etiam*: verstärkt nicht das folg. *antea*, sondern fügt den ganzen Satz, der einen neuen Grund für die Wahrscheinlichkeit des Gelingens enthält, hinzu.
eo amplius: nämlich *quo maiores eis sunt opes quam ceteris*; zu suppl. ist *uxores habent*; vgl. wegen *amplius* Cat. 20, 11.
7. *obtinet*: 'erlangt und behauptet eine Stellung'.
81. 1. *profunda*: das deutsche 'bodenlos' zeigt dasselbe Bild, nur stärker; vgl. Ep. Mithr. 5.
quis: auf das entferntere *illos* bezogen.
tum: = dem *nunc* der direkten Rede; 83, 1; 102, 14. — Aus dem Schlufsverbum sind zu den verschiedenen Subjekten in betreff der Zeit verschiedene Infinitive zu supplieren.
Persen: vgl. Cat. 51, 5.

2. *Cirtam*: zu 21, 2 und 23, 1. Wann und wie diese wichtige und feste Stadt in Metellus' Gewalt gefallen, ist nirgends erzählt.
3. *operae pretium*: als Subj. zu *fore* zu nehmen 'es werde einen Preis der Mühe geben' d. i. 'die Mühe werde nicht umsonst gewesen sein'. Dieser Preis ist in § 2 angegeben.
4. *Bocchi pacem*: nämlich 'mit den Römern'. Diesen wollte Iug. unmöglich machen.
inminuere: grammatisch mit *festinabat* zu verbinden, als wenn das nachdrückliche *id* nicht vorausginge, zugleich aber Epexegese zu diesem *id*, welches, nur in umgekehrter Stellung, dieselbe Geltung hat wie Cat. 12, 5; 20, 4 u. a. Hirt. B. G. 8, 49 *Caesar ... unum illud propositum habebat, continere in amicitia civitates, nulli spem aut causam dare armorum.*

locis pugnandi copiam facit, ceterum haud procul ab Cirta castris munitis reges opperitur, melius esse ratus cognitis Mauris, quoniam is novus hostis accesserat, ex commodo pugnam facere.
2 Interim Roma per litteras certior fit provinciam Numidiam Mario datam: nam consulem factum ante acceperat. Quibus rebus supra bonum aut honestum perculsus neque lacrumas tenere neque moderari linguam: vir egregius in aliis artibus nimis mol-
3 liter aegritudinem pati. Quam rem alii in superbiam vortebant, alii bonum ingenium contumelia accensum esse, multi, quod iam parta victoria ex manibus eriperetur. Nobis satis cognitum est illum magis honore Mari quam iniuria sua excruciatum, neque tam anxie laturum fuisse, si adempta provincia alii quam Mario traderetur.

83 Igitur eo dolore impeditus et quia stultitiae videbatur alienam rem periculo suo curare, legatos ad Bocchum mittit postulatum, ne sine causa hostis populo Romano fieret: habere tum magnam copiam societatis amicitiaeque coniungundae, quae potior bello esset, et quamquam opibus suis confideret, tamen non

82. 1. *ceterum*: zu Cat. 51, 26; hier die vorhergehende Negation zu beachten.

ex commodo: = *ubi commodum foret* 'nach Bequemlichkeit und Vorteil'.

2. *interim*: s. zu 73, 7.

nam: zu Cat. 58, 20. Der Leser erwartete spätestens hier die Erwähnung, dafs Metellus auch von der Wahl des Marius zum Konsul Kenntnis erhalten.

linguam: bei einer etwas andern Auffassung würde der Dativ stehen; dies heifst 'die Zunge beherrschen', mit dem Dativ aber 'seinem Reden ein Mafs und Ziel setzen'.

3. *quam rem alii* etc.: der Sinn der Stelle ist: die einen erklärten sein Benehmen aus einem schlechten Beweggrund, die andern aus einem guten; von den letzteren nahmen einige als Grund seines gerechten Unmutes den ihm widerfahrenen Schimpf an, viele aber den Verlust des schon gewissen Siegesruhms. Zu dem zweiten *alii* ist ein allgemeines Verb. des Sagens, Erklärens aus *vortebant* (zu 85, 26) zu supplieren; zu *multi* dasselbe und aufserdem *ideo accensum esse*.

iniuria sua: zu Cat. 51, 11.

anxie: 'mit wenig Ruhe und Fassung'. Der Gegensatz wäre *aequo animo*.

alii quam: = *alii potius quam*.

traderetur: das Imperfektum, weil zu Grunde liegt *tam anxie tulit, quia Mario, non alii provincia tradebatur* d. i. 'weil es Marius war u. kein anderer u. s. w.' Das ganze in hypothet. Form 'dafs er nicht in solchem Grade die Fassung verloren haben würde, wenn es ein anderer war und nicht Marius, dem die Provinz gegeben wurde.' Vgl. auch 59, 3.

83. 1. *periculo suo*: *suo*, nachgestellt, wird durch die chiastische Stellung gegenüber *alienam* hervorgehoben.

habere: suppl. *illum*.

tum: zu 81, 1.

quamquam: hier: 'wie sehr auch immer'.

debere incerta pro certis mutare; omne bellum sumi facile, ceterum aegerrume desinere; non in eiusdem potestate initium eius et finem esse; incipere cuivis, etiam ignavo, licere, deponi, cum victores velint: proinde sibi regnoque suo consuleret neu florentis res suas cum Iugurthae perditis misceret. Ad ea rex satis placide 2 verba facit: sese pacem cupere, sed Iugurthae fortunarum misereri; si eadem illi copia fieret, omnia conventura. Rursus imperator con- 3 tra postulata Bocchi nuntios mittit; ille probare partim, alia abnuere. Eo modo saepe ab utroque missis remissisque nuntiis tempus procedere et ex Metelli voluntate bellum intactum trahi.

At Marius, ut supra diximus, cupientissuma plebe consul 84 factus, postquam ei provinciam Numidiam populus iussit, antea iam infestus nobilitati, tum vero multus atque ferox instare: singulos modo modo univorsos laedere; dictitare sese consulatum ex victis illis spolia cepisse; alia praeterea magnifica pro se et illis dolentia. Interim quae bello opus erant prima habere: postu- 2 lare legionibus supplementum, auxilia a populis et regibus arcessere, praeterea ex Latio sociisque fortissumum quemque, plerosque militiae, paucos fama cognitos accire, et ambiundo cogere homines emeritis stipendiis secum proficisci. Neque illi senatus, 3 quamquam advorsus erat, de ullo negotio abnuere audebat: ceterum supplementum etiam laetus decreverat, quia neque plebi mili-

mutare: zu 38, 10, und vgl. Cat. 20, 2.

ceterum: zu Cat. 51, 26.

regnoque suo consuleret: vgl. 35, 9.

neu ... misceret: vgl. Ep. Mithr. 2.

3. *contra postulata*: 'mit Einwendungen gegen die Forderungen'. Gleiche Kürze des Ausdrucks wie 25, 6.

bellum intactum: der Stillstand der kriegerischen Operationen dauerte bis zum Eintreffen des Marius 648 (107) Kap. 87.

84. 1. *ei*: der Ausdruck *provinciam iussit* ist als stehende Formel absolut, und *ei* als Dat. comm. zu nehmen, wie es auch bei *decrevit* der Fall sein würde; 'also das Volk bestimmt die Provinz für ihn'.

multus: der specielle Sinn des Wortes in diesem Gebrauch ergiebt sich aus dem jedesmaligen Zusammenhange; doch ist der Begriff der Vielheit niemals darin verwischt. Hier heifst es 'eifrig, mit vielen Worten und vielem Nachdruck', unten 96, 3 'eifrig, an vielen Orten und oft d. i. zu vielen Zeiten'. — So sagt man auch im Deutschen 'sich vervielfältigen' von dem, der die Arbeit vieler allein verrichtet.

pro se: *in suam laudem*.

dolentia: bei Sall. nur hier in der Bedeutung 'wehe thun'; sonst einigemal wie Cat. 40, 2.

2. *ex Latio sociisque*: zu 39, 2.

militiae: 'im Felde' also 'durch eigene Erfahrung und Bekanntschaft.'

emeritis stipendiis: zu Cat. 59, 3; übrigens gehört es als Attribut zu *homines*.

3. *quia neque . . . amissurus*: der Senat zeigte sich dem Mar. willfährig, um ihm zu schaden; etwas Ähnliches s. Cat. 19, 2.

plebi ... volenti: das Verb. *esse*

tia volenti putabatur et Marius aut belli usum aut studia volgi amissurus. Sed ea res frustra sperata: tanta lubido cum Mario eundi
4 plerosque invaserat. Sese quisque praeda locupletem fore, victorem domum rediturum, alia huiusce modi animis trahebant; et
5 eos non paulum oratione sua Marius arrexerat. Nam postquam, omnibus quae postulaverat decretis, milites scribere volt, hortandi causa simul et nobilitatem uti consueverat exagitandi contionem populi advocavit. Deinde hoc modo disseruit:

85 'Scio ego, Quirites, plerosque non isdem artibus imperium a vobis petere et, postquam adepti sunt, gerere: primo industrios supplices modicos esse, dein per ignaviam et superbiam aetatem
2 agere. Sed mihi contra ea videtur: nam, quo pluris est univorsa res publica quam consulatus aut praetura, eo maiore cura illam
3 administrari quam haec peti debere. Neque me fallit, quantum cum maxumo beneficio vostro negoti sustineam. Bellum parare

fehlt nach Sallusts Gebrauch bei *putare*. Die Redensart *mihi volenti est aliquid* ist der griechischen *ἐμοὶ βουλομένῳ ἐστίν* entsprechend, heifst eigentlich 'für mich ist etwas so, dafs ich es will' oder 'ich habe etwas als ein Wollender' d. h. 'es ist mir erwünscht'; so 100, 4.

belli usum: = *quae bello usui forent*, wie 89, 6; zu Cat. 48, 2; hier zunächst das *supplementum*. Wenn man ihm dies vorenthielte, so würde er, meinten sie, zwar die *studia volgi* behalten, aber den Krieg nicht gehörig führen können; im entgegengesetzten Falle aber würde er die Gunst des Volks verlieren, weil diesem der Kriegsdienst widerwärtig sei.

4. *animis trahebant*: die Konstr. wie *animo gerere* 72, 1; *trahere cum animo* steht 93, 1. Der Sinn beruht auf der Bedeutung, welche *trahere* 78, 3 hat, und auf demselben Bilde, wie in dem häufig so gebrauchten *volvere*; vgl. 97, 2.

85. 1. *non isdem artibus* etc.: Livius sagt (7, 33, 3) von M. Valerius Corvus '*quibus artibus petierat magistratus, isdem gerebat*', nämlich *bonis artibus*. Hier ist freilich auch dieses halbe Lob sehr problematisch; denn der Sinn ist 'anfangs kehren sie die gute Seite heraus, nachher die schlechte' (vgl. § 9), und es wird also die Nobilitas von einer andern Seite getadelt, als sonst in der Regel bei Sallust.

2. *sed mihi* etc.: im vorhergehenden liegt, kurz ausgedrückt: *illi minore cura gerunt imperium quam petunt.* Darauf sagt Marius 'ich aber habe den entgegengesetzten Grundsatz: nämlich den, es müsse in demselben Verhältnis, wie der Staat mehr wert ist als die Staatsämter, auch die Sorgfalt gröfser sein, mit welcher u. s. w.' — *contra ea* (hier ebenso wenig als 57 5, für das blofse *contra*, wiewohl auch *contra videtur* hinreichen würde) ist adverbial in dem Sinne 'auf eine dem entgegengesetzte Weise' mit *videtur* verbunden, welches die vollere Bedeutung 'mir scheint richtig' hat; *nam* ist nicht etwa begründend — die Begründung liegt vielmehr in dem Satze *quo pluris . . praetura* — sondern explikativ; dazu ist *videtur* zu supplieren und zwar in derselben Bedeutung, so dafs davon nun der Acc. c. inf. ganz regelmäfsig abhängt.

3. *maxumo beneficio*: d. i. *consulatu*; zu 31, 16.

simul et aerario parcere, cogere ad militiam eos, quos nolis offendere, domi forisque omnia curare, et ea agere inter invidos occursantis factiosos, opinione, Quirites, asperius est. Ad hoc, alii 4 si deliquere, vetus nobilitas, maiorum fortia facta, cognatorum et adfinium opes, multae clientelae, omnia haec praesidio adsunt; mihi spes omnes in memet sitae, quas necesse est virtute et innocentia tutari; nam alia infirma sunt. Et illud intellego, Qui- 5 rites, omnium ora in me conversa esse; aequos bonosque favere — quippe mea bene facta rei publicae procedunt —, nobilitatem locum invadundi quaerere. Quo mihi acrius adnitundum 6 est, uti neque vos capiamini et illi frustra sint. Ita ad hoc aetatis 7 a pueritia fui, uti omnis labores et pericula consueta habeam. Quae ante vostra beneficia gratuito faciebam, ea uti accepta mer- 8 cede deseram, non est consilium, Quirites. Illis difficile est in 9 potestatibus temperare, qui per ambitionem sese probos simulavere; mihi, qui omnem aetatem in optumis artibus egi, bene facere iam ex consuetudine in naturam vortit. Bellum me gerere 10 cum Iugurtha iussistis, quam rem nobilitas aegerrume tulit. Quaeso, reputate cum animis vostris, num id mutare melius sit,

et ea agere: *et* 'und noch dazu'.

4. *innocentia*: hier im weiteren Sinne = *morum integritate*; vgl. dagegen zu Cat. 12, 1.

5. *rei publicae*: Dat. comm. zu *procedunt*, welches hier heifst 'zu gute kommen'. Der Nachdruck liegt auf *rei publicae*; denn das Staatswohl gilt den *aequis bonisque* am höchsten, während die andern nur ihren eigenen Vorteil suchen.

invadundi: nämlich *me*.

6. *capiamini*: 'mit List gefangen und unterworfen werdet' d. i. 'in die Schlingen des Adels fallet' (vgl. Or. Lep. 20). Denn, sagt Marius, wenn ich das in meinem Konsulat geschehen liefse, so würde ich euer (der *aequi bonique*) Vertrauen nicht rechtfertigen, und jene würden ihr Streben mir etwas anzuhaben erreichen; ich mufs also das Entgegengesetzte thun. — Es bezieht sich also *neque vos capiamini* auf *aequ. bon. favere*, und *illi frustra sint* auf *nobil. loc. inv. quaerere*.

frustra: zu 25, 11; *frustra esse* (vgl. zu Cat. 20, 2) sowie hier von Personen gebraucht, ist eine Redensart der Umgangssprache (zu vergleichen mit dem deutschen 'weit links sein' d. i. 'sich sehr irren'); hier heifst es: 'sich im Erfolge getäuscht sehen'.

7. *ita* etc.: der Übergang dazu ist: 'Und dies zu thun wird mir nicht schwer; denn etc.'

8. *uti . . . deseram*: 'dafs ich schimpflich verlassen d. i. daran geben sollte'. Bei *consilium est* hat Sallust sonst den Infinitiv.

9. *temperare*: absolut für *sibi temperare*.

per ambitionem: als Gegensatz zu *omnem aetatem* zeitlich zu fassen, und *ambitio* = *ambitiosa petitio*; anders dagegen 86, 1.

ex consuetudine . . . vortit: was frühere Gewohnheit, angewöhnte Sitte war, ist mir nun zur Natur geworden; zu Cat. 52, 27.

10. *id mutare*: die Bedeutung des Verb. wie 38, 10; *id* weist in ähnlicher Art auf den epexegetisch erläuternden Satz *si quem . . . mit-*

si quem ex illo globo nobilitatis ad hoc aut aliud tale negotium mittatis, hominem veteris prōsāpiae ac multarum imaginum et nullius stipendi: scilicet ut in tanta re ignarus omnium trepidet 11 festinet, sumat aliquem ex populo monitorem offici sui. Ita plerumque evenit ut, quem vos imperare iussistis, is imperatorem 12 alium quaerat. Atque ego scio, Quirites, qui, postquam consules facti sunt, et acta maiorum et Graecorum militaria praecepta legere coeperint: praeposteri homines; nam gerere quam fieri 13 tempore posterius, re atque usu prius est. Comparate nunc, Quirites, cum illorum superbia me hominem novum. Quae illi audire aut legere solent, eorum partem vidi, alia egomet gessi; quae illi 14 litteris, ea ego militando didici. Nunc vos existumate, facta an dicta pluris sint. Contemnunt novitatem meam, ego illorum igna- 15 viam: mihi fortuna, illis probra obiectantur. Quamquam ego na-

tatis hin, wie 81, 4 (s. d. Anm.) auf den Infinitiv. — Der Infin. Act. bei *melius est*, wie unten § 25; vgl. 19, 2; 82, 1; 102, 6; Or. Macr. 5.

globo: bedeutet die kompakte Masse und ist somit sehr bezeichnend für den Begriff der *factio*; vgl. 31, 14 u. 15, und zu 41, 6.

prosapiae: dieser zu Sallusts Zeit ganz veraltete Ausdruck — er bezeichnet die Geschlechtsreihe — hat im Munde des Marius etwas stark Ironisches, das die Gewohnheit des Adels, auf solche gesuchte Altertümelei Wert zu legen, durch Nachahmung lächerlich macht.

imaginum: 'Ahnenbilder'. Die Nobiles (der Amtsadel) hatten das *ius imaginum*, d. i. das Recht die Bilder (Wachsmasken) ihrer Ahnen, von dem angerechnet, der zuerst ein curul. Amt bekleidet hatte, im Atrium aufzustellen und bei feierlichen Gelegenheiten, z. B. Leichenbegängnissen, zur Schau zu tragen. Der erste in der Familie, welcher von diesem Rechte Gebrauch machen konnte, war demnach der Sohn eines *homo novus* (zu Cat. 23, 6); vgl. Iug. 4, 5 u. 6. Dafs die Patricier (der Geburtsadel) dasselbe thaten, versteht sich von selbst; für sie aber war die Sache nicht ein verliehenes Recht, sondern ein ererbtes Eigentum.

populo: im Gegensatz zur *nobilitas*, wie 30, 3; 32, 1 und öfter. Geradezu gleichbedeutend mit *plebs* ist es darum nicht, denn dies war in den älteren Verhältnissen der Gegensatz zu *patricii*, und es gab damals auch aufserhalb der *plebs* sehr viele, die nicht zur *nobilitas* gehörten.

monitorem: dem Zuhörer wird nahe gelegt, diese Worte auf das frühere Verhältnis des Marius zu Metellus zu beziehen.

12. *gerere* etc.: die allgemeine Sentenz bezieht sich auf jedes Amt. Der Sinn: die Amtsführung d. i. die Ausführung der Amtspflichten als solcher kommt der Zeit nach freilich erst nach dem Antritt des Amtes, aber das Thun dieser Pflichten ihrem wirklichen Wesen (*re* s. Cat. 51, 20) und der praktischen Vorübung nach (*usu* wie Cat. 7, 4) mufs früher kommen.

13. *vidi ... gessi*: Marius hatte aufser dem numidischen Kriege auch schon früher den numantinischen (zu 7, 2) mitgemacht.

14. *novitatem ... ignaviam*: *fortuna ... probra*: im ersten Satze chiastische, im zweiten anaphorische Stellung; vgl. Cat. 2, 2.

15. *quamquam*: die hierdurch eingeführte Erklärung (Correctio) des

turam unam et communem omnium existumo, sed fortissumum quemque generosissumum. Ac si iam ex patribus Albini aut Bestiae quaeri posset, mene an illos ex se gigni maluerint, quid responsuros creditis nisi sese liberos quam optumos voluisse? Quod si iure me despiciunt, faciant idem maioribus suis, quibus, uti mihi, ex virtute nobilitas coepit. Invident honori meo: ergo invideant labori innocentiae periculis etiam meis, quoniam per haec illum cepi. Verum homines corrupti superbia ita aetatem agunt, quasi vostros honores contemnant, ita hos petunt, quasi honeste vixerint. Ne illi falsi sunt, qui divorsissumas res pariter exspectant, ignaviae voluptatem et praemia virtutis. Atque etiam, cum apud vos aut in senatu verba faciunt, pleraque oratione maiores suos extollunt; eorum fortia facta memorando clariores sese putant. Quod contra est; nam quanto vita illorum praeclarior, tanto horum socordia flagitiosior. Et profecto ita se res habet: maiorum gloria posteris quasi lumen est, neque bona neque mala eorum in occulto patitur. Huiusce rei ego inopiam fateor, Quirites; 16 17 18 19 20 21 22 23 24

Marius beschränkt den Inhalt der vorhergehenden Äufserungen insofern, als sie den Schlufs widerlegt, der etwa mifsverständlich aus ihnen gezogen werden könnte, näml. als thue er sich etwas Besonderes auf seine niedrige Geburt zu gute und als nehme er selbst einen Unterschied der Natur an, dies etwa gar zu Gunsten der *ignobili loco nati*, wie es die *nobiles* zu ihren Gunsten thun: damit widerlegt er zugleich das letztgenannte Vorurteil der *nobilitas* und fährt fort, es sei allerdings ein Unterschied unter den Menschen, aber nur ein in dem Charakter und der Handlungsweise begründeter.

16. *quid responsuros* etc.: der Sinn: 'würden sie nicht, wenn sie der Wahrheit die Ehre geben wollen, meiner eben ausgesprochenen Meinung beistimmen und sagen etc.'?

17. *quod si iure* etc.: die Schlufsfolge des ganzen ist vervollständigt: 'wenn sie mich nun mit Recht verachten, so sollen sie billigerweise auch ihre Vorfahren verachten, welche mit mir in gleichem Falle waren. Das werden sie aber nicht thun, indem sie ja selbst (wie die im vorigen supponierte Antwort zeigt) den Ursprung der *nobilitas* aus der *virtus* anerkennen. Also verachten sie auch mich nicht mit Recht'. Man kann zu möglichst kurzer Vervollständigung bei *faciant* ein *si possunt* supplieren. — Wegen *maioribus suis* s. zu Cat. 55, 2.

19. *verum* etc.: 'allein diese Menschen beneiden mich um das eben Genannte so wenig, dafs sie dasselbe gar nicht nötig zu haben glauben, um Ehrenstellen zu erlangen'. Daneben wird der schon im vorigen geschilderte innere Widerspruch in der Denkweise der Gegner in immer neuen und immer schärferen Zügen blofsgestellt.

20. *ne illi*: vgl. zu Cat. 52, 27. — Wegen *falsi sunt*: zu 10, 1.

24. *huiusce . . . fateor*: in diesen Worten liegt keine Ironie, wie in manchen vorhergehenden Anspielungen, z. B. auf die *imagines* § 10 (und 25), sondern Mar. erkennt das, was ihm fehlt, als ein an sich wünschenswertes Gut (§ 23) an, welches aber doch geringer sei als das, was er seinerseits aufzuweisen habe.

verum, id quod multo praeclarius est, meamet facta mihi dicere
25 licet. Nunc videte, quam iniqui sint. Quod ex aliena virtute sibi arrogant, id mihi ex mea non concedunt: scilicet quia imagines non habeo et quia mihi nova nobilitas est; quam certe peperisse
26 melius est quam acceptam corrupisse. Equidem ego non ignoro, si iam mihi respondere velint, abunde illis facundam et compositam orationem fore; sed in vostro maxumo beneficio cum omnibus locis me vosque maledictis lacerent, non placuit reticere, ne
27 quis modestiam in conscientiam duceret. Nam me quidem ex animi mei sententia nulla oratio laedere potest: quippe vera ne-
28 cesse est bene praedicent, falsa vita moresque mei superant; sed quoniam vostra consilia accusantur, qui mihi summum honorem et maxumum negotium inposuistis, etiam atque etiam reputate,
29 num eorum paenitendum sit. Non possum fidei causa imagines neque triumphos aut consulatus maiorum meorum ostentare, at, si res postulet, hastas vexillum phaleras, alia militaria dona, prae-
30 terea cicatrices advorso corpore. Hae sunt meae imagines, haec nobilitas, non hereditate relicta, ut illa illis, sed quae ago meis
31 plurumis laboribus et periculis quaesivi. Non sunt composita

25. *quod ... id*: nämlich den Anspruch auf solche Ehren, wie Konsulat und Imperium.

26. *equidem*: zu Cat. 51, 15.

compositam: vgl. § 31; zu Cat. 51, 9.

sed in vostro etc.: davor suppl. man des Zusammenhanges wegen 'und ich würde daher, da ich freilich eine gleiche Geschicklichkeit nicht besitze, lieber geschwiegen haben'.

reticere: 'das, was man zu sagen hat, zurückhalten, unterdrücken'.

in conscientiam duceret: 'als Schuldbewufstsein auffafste, auslegte'; vgl. den ähnlichen Gebrauch von *vortere* 82, 3; *trahere* 92, 2; und über *conscientia* zu 32, 5.

27. *ex animi mei sententia*: eine stehende Formel um zu versichern, dafs das Ausgesagte die 'wahre Herzensmeinung', die innerste Überzeugung des Sprechenden sei.

vera ... superant: *vera* = *quae vera sunt*; der Zusammenhang läfst darin *si qua vere de me dicere velint* erkennen; im Gegensatze dann *falsa* = *quae falsa dixerint*; nachher ist *bene* = *ita, ut bona sint quae praedicentur* od. kurz *cum laude* (dieser Begriff liegt nicht schon an sich und notwendig in *praedicare*; vgl. Cat. 48, 9).

28. *etiam atque etiam* etc.: die Aufforderung verhüllt in rednerischer Weise die Aussage, 'so mufs ich euch um euretwillen meine Verdienste immer von neuem vor Augen führen, damit ihr urteilen könnt etc'.

29. *fidei causa*: zu 29, 4.

hastas: hier, wie die andern genannten Dinge, Ehrengeschenke, welche der Oberfeldherr zur Auszeichnung erteilte; anderes der Art waren die verschiedenen *coronae*, ferner *torques*, *catella*, *armilla*, *corniculum*, *fibula*.

31. *non sunt composita* etc.: ähnlich der Gedanke in einem Fragm. des Sempronius Asellio (trib. mil. unter Scipio vor Numantia und Verfasser einer Zeitgeschichte) aus dem 13. Buche bei Gell. N. A. 4, 9, 12 *facta sua spectare oportere, non dicta, si minus facundiosa essent.*

verba mea; parvi id facio: ipsa se virtus satis ostendit; illis artificio opus est, ut turpia facta oratione tegant. Neque litteras 32 Graecas didici: parum placebat eas discere, quippe quae ad virtutem doctoribus nihil profuerant. At illa multo optuma rei pu- 33 blicae doctus sum, hostem ferire, praesidium agitare, nihil metuere nisi turpem famam, hiemem et aestatem iuxta pati, humi requiescere, eodem tempore inopiam et laborem tolerare. His ego prae- 34 ceptis milites hortabor, neque illos arte colam, me opulenter, neque gloriam meam, laborem illorum faciam. Hoc est utile, hoc 35 civile imperium: namque, cum tute per mollitiam agas, exercitum supplicio cogere, id est dominum, non imperatorem esse. Haec 36 atque talia maiores vostri faciundo seque remque publicam celebravere: quis nobilitas freta, ipsa dissimilis moribus, nos illorum 37 aemulos contemnit et omnis honores non ex merito, sed quasi debitos a vobis repetit. Ceterum homines superbissumi procul 38 errant. Maiores eorum omnia, quae licebat, illis reliquere, divitias imagines memoriam sui praeclaram; virtutem non reliquere, neque poterant: ea sola neque datur dono neque accipitur. Sordi- 39 dum me et incultis moribus aiunt, quia parum scite convivium exorno neque histrionem ullum neque pluris preti cocum quam

32. *quippe ... profuerant*: durch das Plusquamp. wird *sciebam profuisse* angedeutet. — Der damalige Zustand Griechenlands, sowie der Umstand, daſs mit der griechischen Kultur zugleich manches Übel nach Rom gewandert war, machte eine solche Äuſserung in Rom populär. Sall. selbst spricht sich öfter nicht eben mit Vorliebe über die Griechen aus; vgl. Cat. 8; 51, 39; — *doctoribus* bezieht sich auf die griechische Nation überhaupt.

33. *praesidium*: vgl. 55, 4.

34. *his ego* etc.: 'in dieser meiner Handlungsweise, meinem Beispiele, sollen die Vorschriften bestehen u. s. w.'

arte: zu 45, 2; hier dem deutschen 'schmal' entsprechend. Darin, daſs *colam* für *habebo* gerade zu *arte* gesetzt ist und nicht zu *opulenter*, liegt eine leichte Ironie. — Im folgenden sind *meam* und *illorum* (vgl. Or. Lep. 23; Iug. 79, 8) nicht Attribute, sondern Prädikate, also mit *faciam* zu verbinden. — Das hier gegebene Versprechen wird § 47 wiederholt.

35. *civile*: ein solches *imperium*, wobei der *imperator* daran denkt, daſs seine Soldaten *cives* sind wie er selbst; also Gegensatz zu 'stolz und unfreundlich'.

tute: wie 102, 11, nicht Adverb. von *tutus*, sondern?

36. *celebravere*: wie Cat. 8, 1 u. 3; Iug. 73, 5; 86, 3.

37. *quis*: d. i. *eis, quae maiores fecerant.*

non ex merito: supp. aus dem folg. nur *petit*; denn *repetere* ist der technische Ausdruck für das Einfordern einer Schuld.

38. *licebat*: hat den Hauptton des Satzes mit Rücksicht auf den Gegensatz im folgenden.

datur ... accipitur: das Pass. von dem gesagt, was sich thun läſst.

39. *histrionem* etc.: Livius sagt (39, 6) von der Zeit, die auf den syrischen Krieg folgte: *tunc psaltriae sambucistriaeque et convivalia ludionum oblectamenta ad-*

40 vilicum habeo. Quae mihi lubet confiteri, Quirites. Nam ex parente meo et ex aliis sanctis viris ita accepi, munditias mulieribus, laborem viris convenire, omnibusque bonis oportere plus gloriae
41 quam divitiarum esse; arma, non supellectilem decori esse. Quin ergo, quod iuvat, quod carum aestumant, id semper faciant: ament, potent, ubi adulescentiam habuere, ibi senectutem agant, in conviviis, dediti ventri et turpissumae parti corporis; sudorem pulverem et alia talia relinquant nobis, quibus illa epulis iucun-
42 diora sunt. Verum non ita est; nam ubi se flagitiis dedecoravere
43 turpissumi viri, bonorum praemia ereptum eunt. Ita iniustissume luxuria et ignavia, pessumae artes, illis qui coluere eas
44 nihil officiunt, rei publicae innoxiae cladi sunt. Nunc quoniam illis, quantum mei mores, non illorum flagitia poscebant, respondi,
45 pauca de re publica loquar. Primum omnium de Numidia bonum habete animum, Quirites. Nam quae ad hoc tempus Iugurtham tutata sunt, omnia removistis, avaritiam inperitiam atque superbiam; deinde exercitus ibi est locorum sciens, sed meher-
46 cule magis strenuus quam felix; nam magna pars eius avaritia

dita epulis; epulae quoque ipsae et cura et sumptu maiore apparari coeptae; tum cocus, vilissimum antiquis mancipium et aestimatione et usu, in pretio esse et, quod ministerium fuerat, ars haberi coepta. Mit dem unnützen Koch vergleicht Mar. den höchst nützlichen *vilicus.*

pluris preti: attributive Bestimmung zu *cocum* ('der mich mehr kostet' H.); die Anwendung des Kompar. *plus* als Adj. in einem cas. obliq. Sing. (statt *maioris preti*) ist selten.

40. *ex parente . . . ita accepi*: zur Form vgl. das Bruchst. einer Rede des alten Cato bei Gell. N. A. 14, 2, 26 *atque ego a maioribus memoria sic accepi*, zum Gedanken Liv. 34, 7 in einer Rede des L. Valerius tr. pl. 559 (195) *munditiae, et ornatus et cultus — haec feminarum insignia sunt, his gaudent et gloriantur, hunc mundum muliebrem appellarunt maiores nostri.*

omnibusque etc.: vgl. Cat. 7, 4—6.

41. *quin . . . faciant*: aus dem Gebrauch von *quin* in der auffordernden Frage mit dem Indikativ (vgl. Cat. 20, 14 *quin igitur expergiscimini?*) schreibt es sich her, dafs es auch vor dem Imperativ und dem imper. Konjunktiv angewendet wird. Hier 'nun so mögen sie u. s. w.'

carum aestumant: vgl. *amplexamini* Cat. 52, 5. — *ament, potent* etc. vgl. Cat. 11, 6; 13, 3; 14, 2.

42. *non ita est*: nämlich *ut bella gerenda nobis relinquant.*

43. *ita iniustissume* etc.: der Sinn ist 'von Rechts wegen sollten gerade umgekehrt die Folgen des wüsten Lebens die treffen, welche es führen, nicht aber den Staat, der an ihrer Schlechtigkeit keine Schuld hat'.

45. *avaritiam* etc: dieses und die folgenden Wörter deuten einzeln auf Bestia, Albinus und Metellus hin.

deinde: entspricht nicht dem vorhergegangenen, *primum*, sondern fügt zu dem *nam . . . removistis* einen zweiten Grund hinzu.

46. *nam . . . attrita est*: hier

aut temeritate ducum attrita est. Quam ob rem vos, quibus mili- 47 taris aetas est, adnitimini mecum et capessite rem publicam; neque quemquam ex calamitate aliorum aut imperatorum superbia metus ceperit. Egomet in agmine aut in proelio consultor idem et socius periculi vobiscum adero, meque vosque in omnibus rebus iuxta geram. Et profecto dis iuvantibus omnia matura 48 sunt, victoria praeda laus: quae si dubia aut procul essent, tamen omnis bonos rei publicae subvenire decebat. Etenim nemo 49 ignavia inmortalis factus est, neque quisquam parens liberis uti aeterni forent optavit, magis uti boni honestique vitam exigerent. Plura dicerem, Quirites, si timidis virtutem verba adderent; nam 50 strenuis abunde dictum puto.'

Huiusce modi oratione habita Marius, postquam plebis ani- 86 mos arrectos videt, propere commeatu stipendio armis aliisque utilibus navis onerat; cum his A. Manlium legatum proficisci iubet. Ipse interea milites scribere, non more maiorum neque ex 2

meint wohl Mar. den Met. nicht mit, was überdies eine gar zu starke Lüge sein würde, sondern deutet erst im folgenden *imperatorum superbia* § 47 wieder auf dessen Benehmen, dem das seinige unähnlich sein werde, hin.

47. *capessite rem publ.*: vgl. Cat. 52, 5.

neque . . . ceperit: *neque* steht bei dem imperativischen Conj. Praes. od. Perf. regelrecht, wenn der vorhergehende Imperativsatz positiv ist; vgl. 110, 4 *et numquam putaveris*. Auch findet hier, wie in der angeführten Stelle, nicht ein Verbot, sondern eine Aufforderung statt, gegründet auf eine mitangedeutete Versicherung, die im sogleich folgenden noch näher bestimmt wird.

consultor: ein auf die Gemüter der Hörenden wohlberechneter Ausdruck.

meque vosque: sonst gebraucht Sall. in den Ausdrücken mit *iuxta* nur die einfache Copula, wie z. B. Cat. 2, 8; oben § 33.

48. *quae si . . . decebat*: in doppelter Rücksicht zu vergleichen Cic. d. imp. Cn. Pomp. 17, 50 *quod si Romae Cn. Pompeius privatus esset hoc tempore, tamen ad tantum bellum is erat deligendus atque mittendus.* Das Imperf. behält seine Geltung als Temp. der Vergangenheit insofern, als Mar. in der Voraussetzung spricht und dieselbe in den Hörenden erwecken will, dafs alle Braven sich schon entschlossen haben; (ebenso nimmt Cic. in der angef. Stelle die Wahl und Sendung des Pomp. als schon beschlossen und so als der Absicht nach schon geschehen an). Man übersetze daher wörtlich 'so mufsten doch etc.', jedoch zugleich mit der Vorstellung, dafs die Verpflichtung noch immer fortdauert. Vgl. 14, 7.

49. *neque quisquam . . . optavit*: vgl. Plat. Menex. p. 247 D *οὐ γὰρ ἀθανάτους σφίσι παῖδας εὔχοντο γενέσθαι, ἀλλ' ἀγαθοὺς καὶ εὐκλεεῖς.*

50. *si . . . adderent*: vgl. Cat. 58, 1.

86. 2. *non more maiorum* etc.: Marius begann hiermit jene bedeutende Änderung, welche sich in der Geschichte des römischen Kriegswesens an seinen Namen knüpft. Zunächst bekam das Heer durch seine neue Entstehungsweise eine ganz andere Natur. Denn früher

classibus, sed uti cuiusque lubido erat, capite censos plerosque.
3 Id factum alii inopia bonorum alii per ambitionem consulis memorabant, quod ab eo genere celebratus auctusque erat, et homini potentiam quaerenti egentissumus quisque opportunissumus, cui neque sua cara, quippe quae nulla sunt, et omnia cum pretio honesta videntur.

4 Igitur Marius cum aliquanto maiore numero, quam decretum erat, in Africam profectus paucis diebus Uticam advehitur.
5 Exercitus ei traditur a P. Rutilio legato: nam Metellus conspectum Mari fugerat, ne videret ea, quae audita animus tolerare ne-
87 quiverat. Sed consul expletis legionibus cohortibusque auxiliariis in agrum fertilem et praeda onustum proficiscitur; omnia ibi capta militibus donat; dein castella et oppida natura et viris parum munita aggreditur; proelia multa, ceterum levia, alia aliis locis
2 facere. Interim novi milites sine metu pugnae adesse: videre fugientis capi aut occidi, fortissumum quemque tutissumum, armis libertatem patriam parentesque et alia omnia tegi, gloriam atque
3 divitias quaeri. Sic brevi spatio novi veteresque coaluere et virtus omnium aequalis facta.

wurde in regelmäfsigen Kriegsfällen der *dilectus* gehalten, d. h. die Konsuln wählten mit Hülfe der 24 Kriegstribunen aus den zum Dienst verpflichteten und berechtigten Vermögensklassen, welche ausschliefslich *classes* hiefsen, die Tauglichen aus. Bei Mar. dagegen wurden die Legionen ganz ohne Beachtung des Census konskribiert und bestanden also, da sich die Begüterten gern dem Kriegsdienste entzogen, zwar aus Bürgern, aber der Mehrzahl nach aus ganz Vermögenslosen (*capite censi*). Die eigentlich römische, zu den Legionen gehörige Reiterei ging, soweit es nicht schon früher geschehen war, damals gänzlich ein. — Im Zusammenhange damit hörte bald nachher der Unterschied zwischen den drei Waffengattungen auf, äufserlich infolge der taktischen Reform, nach der die Legion (zuerst im Cimbernkriege) in 10 Kohorten aufgestellt wurde.

3. *per ambitionem*, wie 100, 5; zu 45, 1.

opportunissumus: suppl. *est*.

cum pretio: = *dum modo pretium accedat*; in mancher Beziehung zu vergleichen Cat. 37, 3, nur dafs der durch *sine damno* vertretene Satz von anderer Art als dieser ist.

4. *Marius . . . advehitur*: dies geschah erst spät im J. 647 (107); s. 90, 1.

5. *P. Rutilio*: s. zu 50, 1.

87. 1. *omnia . . . donat*: gesetzlich gehörte die gesamte Beute dem Staate; sie wurde verkauft und der Erlös an das Aerarium abgeliefert; in der Regel jedoch, und namentlich bei einem Triumphe, wurde ein Teil davon nach Verhältnis des Ranges unter Officiere und Soldaten verteilt (*donativum*); nur ausnahmsweise überliefs man sie den Truppen ganz; so öfter bei Erstürmung einer Stadt (s. 54, 6. 68, 4. 69, 3).

2. *armis*: darauf liegt der Nachdruck, wie vorher auf *fugientis* und *fortissumum*. Zum ganzen Gedanken vgl. Cat. 58, 16. 17.

At reges, ubi de adventu Mari cognoverunt, divorsi in locos 4 difficilis abeunt. Ita Iugurthae placuerat, speranti mox effusos hostis invadi posse: Romanos, sicuti plerosque, remoto metu laxius licentius futuros.

Metellus interea Romam profectus contra spem suam lae- 88 tissumis animis accipitur, plebi patribusque, postquam invidia decesserat, iuxta carus.

Sed Marius inpigre prudenterque suorum et hostium res 2 pariter attendere: cognoscere, quid boni utrisque aut contra esset, explorare itinera regum, consilia et insidias eorum antevenire, nihil apud se remissum neque apud illos tutum pati. Itaque 3 et Gaetulos et Iugurtham ex sociis nostris praedas agentis saepe aggressus in itinere fuderat, ipsumque regem haud procul ab oppido Cirta armis exuerat. Quae postquam gloriosa modo neque 4 belli patrandi cognovit, statuit urbis, quae viris aut loco pro hostibus et advorsum se opportunissumae erant, singulas circumvenire: ita Iugurtham aut praesidiis nudatum, si ea pateretur, aut proelio certaturum. Nam Bocchus nuntios ad eum saepe miserat: 5 velle populi Romani amicitiam; ne quid ab se hostile timeret. Id 6 simulaveritne, quo inprovisus gravior accideret, an mobilitate

4. *difficilis*: man braucht nicht *aditu* als ausgelassen anzunehmen, wiewohl der Sinn derselbe ist wie 91, 7.

laxius . . . futuros: zu 14, 11.

88. 1. *Metellus* etc.: in demselben Jahre, welches indessen nach dem Tode des L. Cassius (zu 32, 1) M. Scaurus (zu 40, 4) als zweiten Konsul bekam, erlangte M. den Triumph, nachdem er in einer Rede, von welcher ein Bruchstück (bei Gell. N. A. 12, 9) erhalten ist, die Berechtigung dazu nachgewiesen; vgl. Vell. 2, 11 *Metelli tamen et triumphus fuit clarissimus et meritum ei virtute utique cognomen Numidici inditum.*

2. *quid boni . . . esset*: zu Cat. 5, 6.

3. *sociis nostris*: den Einwohnern der Provinz Afrika.

armis exuerat: ein oft vorkommender Ausdruck für 'die Feinde so schlagen, dafs sie die Waffen wegwerfen und ihr Heil in der Flucht suchen'.

4. *belli patrandi*: zu Cat. 6, 7.

statuit etc.: der Plan war dieser: Marius wollte die von den Numidern besetzten Städte einzeln d. i. eine nach der andern umstellen und womöglich erobern; dadurch werde Jug. entweder, wenn er die Umstellung geschehen liefse, von den seinigen abgeschnitten und ihrer Hülfe beraubt werden, oder er werde, um das zu verhindern, zur offenen Schlacht genötigt sein; vgl. 89, 1. 2.

advorsum se: zu 61, 1.

nudatum: das sonst von Sallust nicht ausgelassene *fore* ist hier aus dem folg. Futurum zu supplieren; *nudatum fore* ist Inf. Fut. zu einem als Präsens genommenen *nudatus sum.*

5. *nam*: zu Cat. 58, 20. Der Zusammenhang ist 'gegen Bocchus unternahm er zunächst nichts; denn dieser etc.'

velle: zu 76, 1.

6. *simulaveritne*: das Verbum läfst sich in *simulandi causa fecerit* auflösen, woran sich dann

ingeni pacem atque bellum mutare solitus, parum exploratum
89 est. Sed consul, uti statuerat, oppida castellaque munita adire, partim vi alia metu aut praemia ostentando avortere ab hostibus.
2 Ac primo mediocria gerebat, existumans Iugurtham ob suos tu-
3 tandos in manus venturum. Sed ubi illum procul abesse et aliis negotiis intentum accepit, maiora et magis aspera aggredi tempus visum est.

4 Erat inter ingentis solitudines oppidum magnum atque valens nomine Capsa, cuius conditor Hercules Libys memorabatur. Eius cives apud Iugurtham inmunes, levi imperio, et ob ea fidelissumi habebantur, muniti advorsum hostis non moenibus modo et armis atque viris, verum etiam multo magis locorum asperi-
5 tate. Nam praeter oppido propinqua alia omnia vasta inculta, egentia aquae, infesta serpentibus, quarum vis, sicuti omnium ferarum, inopia cibi acrior; ad hoc natura serpentium, ipsa perni-
6 ciosa, siti magis quam alia re accenditur. Eius potiundi Marium maxuma cupido invaserat, cum propter usum belli, tum quia res aspera videbatur et Metellus oppidum Thalam magna gloria ceperat, haud dissimiliter situm munitumque, nisi quod apud Thalam non longe a moenibus aliquot fontes erant, Capsenses una modo atque ea intra oppidum iugi aqua, ceterā pluviā utebantur.
7 Id ibique et in omni Africa, quae procul a mari incultius agebat, eo facilius tolerabatur, quia Numidae plerumque lacte et ferina carne vescebantur et neque salem neque alia inritamenta gulae
8 quaerebant: cibus illis advorsus famem atque sitim, non lubidini

das folg. Partic. *solitus* = *quia solitus erat* anschliesst.

accideret: von Personen nicht gewöhnlich; doch vgl. 107, 6. Hier macht der Zusatz *gravior* den Ausdruck sehr passend.

89. 1. *metu*: ist für sich allein als Abl. instrum. zu fassen, ähnlich 66, 1; vgl. zu 23, 1.

3. *negotiis intentum*: wie Cat. 2, 9.

4. *Capsa*: jetzt Gafsa, im Gebiet der Maxyer, etwa 10 geographische Meilen südlich von Thelepte (oder Thala, vgl. zu 75, 1). Strabo nennt es τὸ γαζοφυλάκιον Ἰουγούρθα. Die Stadt war wahrscheinlich phönicischen Ursprungs, worauf durch *Hercules Libys* hingedeutet sein kann, aber die Bevölkerung zum grofsen Teil numidisch, indem Capsa zu den an Masinissa gegebenen Städten (zu 5, 4 u. 56, 1) gehörte.

inmunes: 'abgabenfrei'.

habebantur: wegen der verschiedenen Bedeutung dieses Verbums in Verbindung mit den verschiedenen Prädikatsbestimmungen vgl. unter and. 64, 5 und zu Cat. 1, 4; 2, 2.

6. *usum belli*: zu 84, 3.

iugi: *iugis aqua* ist 'dauerndes (anhaltend quellendes) Wasser'.

cetera: nämlich *aqua*.

7. *agebat*: ungewöhnlich vom Lande gebraucht wie sonst von den Menschen. Doch denkt Sallust hier, wo von der geringeren Notwendigkeit des Trinkwassers die Rede ist, hauptsächlich an die Einwohner. Ebenso Ep. Pomp. 9 *Galia ... malis fructibus ipsa vix agitat.*

cibus illis etc: mit einem Seiten-

neque luxuriae erat. Igitur consul omnibus exploratis, credo dis **90** fretus — nam contra tantas difficultates consilio satis providere non poterat; quippe etiam frumenti inopia temptabatur, quia Numidae pabulo pecoris magis quam arvo student et quodcumque natum fuerat iussu regis in loca munita contulerant, ager autem aridus et frugum vacuus ea tempestate; nam aestatis extremum erat —, tamen pro rei copia satis providenter exornat: pecus omne, quod superioribus diebus praedae fuerat, equitibus 2 auxiliariis agundum attribuit; A. Manlium legatum cum cohortibus expeditis ad oppidum Laris, ubi stipendium et commeatum locaverat, ire iubet dicitque se praedabundum post paucos dies eodem venturum. Sic incepto suo occultato pergit ad flumen Tanain. Ceterum in itinere cotidie pecus exercitui per centu- **91** rias item turmas aequaliter distribuerat et ex coriis utres uti fierent curabat: simul inopiam frumenti lenire et ignaris omnibus parare quae mox usui forent; denique sexto die, cum ad flumen ventum est, maxuma vis utrium effecta. Ibi castris levi munimento 2 positis milites cibum capere atque, uti simul cum occasu solis egrederentur, paratos esse iubet; omnibus sarcinis abiectis aqua

blick auf das Raffinement von damals gesagt; vgl. Cat. 13, 3.

90. 1. *consilio satis providere*: gegenüber der gehofften Fürsorge der Götter.

temptabatur: 'er wurde heimgesucht'.

pabulo etc.: 'sie tragen mehr Sorge für Viehweiden als für anzubauendes Land'. Die Folge davon ist Getreidemangel.

aestatis extremum: giebt einen wichtigen Anhaltspunkt für die Ausmessung der drei Feldzüge des Marius 647, 648, 649 (107, 106, 105), an die Hand; s. zu 92. 5.

tamen etc.: der Zusammenhang der ganzen Periode ist dieser: der Konsul machte daher nach Auskundschaftung aller Umstände, obgleich das Unternehmen wohl über menschliche Kraft hinausging — denn die Schwierigkeiten waren übergrofs — doch im Verhältnis zu den vorhandenen Mitteln recht vorsorglich Zurüstungen. Über *copia* zu 39, 5; *exornare* ist absolut gebraucht, wie öfter *parare*, s. zu 66, 2.

2. *Laris*: die Stadt Lares lag zwischen Sicca und Zama, an der Ostgrenze von Numidien, etwa 30 geographische Meilen nördlich von Capsa; jetzt Lorbus. So wurde die Aufmerksamkeit des Feindes auf einen weit abgelegenen Punkt gewendet.

Tanain: Genaues über diesen Flufs ist nicht bekannt.

91. 1. *per centurias ... aequaliter*: alle Centurien bekamen gleichviel und desgleichen alle Turmen gleichviel.

cum: = *quo die*. Am sechsten Tage nach dem Abmarsche war man an den Flufs gelangt.

2. *uti ... egrederentur*: ist als ein für sich bestehender Absichtssatz 'um auszurücken', und *paratos* adjektivisch und absolut zu nehmen; ebenso Caes B. G. 2, 9 *nostri autem, si ab illis* (*hostibus*) *initium transeundi fieret, ut impeditos aggrederentur, parati in armis erant.* — Im folgenden ist *onerare* noch von *iubet* abhängig.

3 modo seque et iumenta onerare. Dein, postquam tempus visum, castris egreditur noctemque totam itinere facto consedit; idem proxuma facit; dein tertia multo ante lucis adventum pervenit in locum tumulosum, ab Capsa non amplius duum milium intervallo, ibique quam occultissume potest cum omnibus copiis opperitur.
4 Sed ubi dies coepit et Numidae nihil hostile metuentes multi oppido egressi, repente omnem equitatum et cum eis velocissumos pedites cursu tendere ad Capsam et portas obsidere iubet; deinde
5 ipse intentus propere sequi neque milites praedari sinere. Quae postquam oppidani cognovere, res trepidae, metus ingens, malum inprovisum, ad hoc pars civium extra moenia in hostium pote-
6 state coegere, uti deditionem facerent. Ceterum oppidum incensum, Numidae puberes interfecti, alii omnes venum dati, praeda
7 militibus divisa. Id facinus contra ius belli non avaritia neque scelere consulis admissum, sed quia locus Iugurthae opportunus, nobis aditu difficilis, genus hominum mobile infidum, [ante] neque beneficio neque metu coercitum.

92 Postquam tantam rem Marius sine ullo suorum incommodo *peregit*, magnus et clarus antea, maior atque clarior haberi coe-
2 pit. Omnia non bene consulta in virtutem trahebantur: milites, modesto imperio habiti simul et locupletes, ad caelum ferre, Numidae magis quam mortalem timere; postremo omnes, socii atque

3. *tumulosum*: zu 66, 2.
duum: zu 50, 3.
4. *obsidere*: wie Cat. 45, 2.
5. *pars ... in hostium potestate*: 'der Umstand, dafs ein Teil in feindlicher Gewalt war'.
coegere, uti: Sallust hat sonst nicht *ut* nach *cogere*. Es soll dadurch das wirkliche Geschehen der Übergabe mehr hervorgehoben werden.
6. *ceterum*: darin liegt 'übrigens half es ihnen nichts; sondern die Stadt etc.' Dies geschah nach widerstandsloser Übergabe *contra ius belli*.
praeda ... divisa: zu 87, 1.
7. *genus hominum*: d. i. *Numidarum*: zum Gedanken vgl. 46, 3.
coercitum: das Partic. Perf. steht, wie öfter mit der Bedeutung der passiven Möglichkeit, entspr. dem griechischen Verbale auf — τός. Besonders häufig kommen so die Komposita mit *in* vor, s. zu 2, 2; hier steht entsprechend die Negation *neque*. — Was die Sache selbst betrifft, so bleibt trotz Sallusts Versuch der Beschönigung auf Marius als röm. Feldherrn der Vorwurf des Wortbruches sitzen.

92. 2. *non bene consulta*: dafs dergleichen neben aller vorher gerühmten Vorsicht doch vorkam, ist natürlich, und bei Sallust hat man sich nicht zu wundern, dafs er dies als sich von selbst verstehend nicht erst befürwortet, zumal, da er, wie 90, 1 *credo dis fretus* zeigt, das Unternehmen im Grunde als ein tollkühnes ansah. Vgl. auch § 6.
in virtutem traheb.: vgl. zu 85, 26.
socii: bezeichnet neben *hostes* hier wie 31, 23 Cat. 51, 33 in umfassenderem Sinne alle auf Seite der Römer Stehenden. Anderswo, wie 51, 1. 72, 2, die Verbindung *cives* und *hostes*, vgl. 94, 5.

hostes, credere illi aut mentem divinam esse aut deorum nutu cuncta portendi.

Sed consul, ubi ea res bene evenit, ad alia oppida pergit, 3 pauca repugnantibus Numidis capit, plura, *deserta* propter Capsensium miserias, igni corrumpit; luctu atque caede omnia complentur. Denique multis locis potitus, ac plerisque exercitu 4 incruento, aliam rem aggreditur, non eadem asperitate, qua Capsensium, ceterum haud secus difficilem.

Namque haud longe a flumine Muluccha, quod Iugurthae 5 Bocchique regnum diiungebat, erat inter ceteram planitiem mons saxeus, mediocri castello satis patens, in inmensum editus, uno perangusto aditu relicto; nam omnis natura velut opere atque consulto praeceps. Quem locum Marius, quod ibi regis thesauri 6 erant, summa vi capere intendit. Sed ea res forte quam consilio melius gesta. Nam castello virorum atque armorum satis et magna 7 vis frumenti et fons aquae; aggeribus turribusque et aliis machinationibus locus inportunus; iter castellanorum angustum admodum, utrimque praecisum. Vineae cum ingenti periculo frustra 8 agebantur; nam cum eae paulo processerant, igni aut lapidibus corrumpebantur; milites neque pro opere consistere propter ini- 9 quitatem loci neque inter vineas sine periculo administrare; optumus quisque cadere aut sauciari, ceteris metus augeri. At Ma- **93** rius multis diebus et laboribus consumptis anxius trahere cum

cuncta: 'alle seine Erfolge'; wegen *portendi* zu 3, 2.

4. *ac*: 'und zwar'; wie *atque* 89, 6 u. öfter.

haud secus: 'nicht eben weniger'. Die Hindernisse waren hier zwar nicht dieselben d. i. von derselben Art, wie bei Capsa, aber darum nicht geringer.

5. *Muluccha*: zu 19, 7. Bei der gewaltigen Entfernung von Capsa und dem Fl. Muluccha, und da der Zug gegen Capsa selbst in das Ende des Sommers 647 (107) fällt (s. 90, 1), bleibt nichts anderes übrig, als für den Zug zum und vom Muluccha und das von hier bis 102 Erzählte ein besonderes Kriegsjahr, 648 (106), anzusetzen, und anzunehmen, dafs Sallust versäumt habe von den Winterquartieren 647 auf 648 zu berichten. Diese waren vielleicht sowohl damals als im Vorjahre in und um Cirta bezogen gewesen; vgl. 81, 2. 88, 3. 101, 1. 102, 1.

castello: der Dativ wie 98, 3 bei *parum amplum*.

in inmensum: zu 48, 3.

nam etc.; begründet blofs die Worte *uno* und *relicto*: 'mehr Zugänge gab es nicht und konnte es nicht geben; denn' u. s. f.; damit ist nicht gesagt, dafs der Berg von dieser Seite nicht jäh abfiel, s. § 7. 8.

omnis, nämlich *mons*.

9. *consistere*: zu dem folgenden ist *sine periculo* hinzuzudenken; vgl. 42, 3; 63, 3; Cat. 35, 6; dadurch wird *posse*, das man bei der ersten Betrachtung vermifst, entbehrlich.

administrare: zu 76, 3.

optumus quisque: denn diese wagten sich am ersten vor.

93. 1. *trahere*: zu 84, 4.

animo suo, omitteretne inceptum, quoniam frustra erat, an fortu-
2 nam opperiretur, qua saepe prospere usus fuerat. Quae cum multos dies noctisque aestuans agitaret, forte quidam Ligus, ex cohortibus auxiliariis miles gregarius, castris aquatum egressus haud procul ab latere castelli, quod avorsum proeliantibus erat, animum advortit inter saxa repentis cocleas; quarum cum unam atque alteram, dein plures peteret, studio legundi paulatim prope
3 ad summum montis egressus est. Ubi postquam solitudinem intellexit, more ingeni humani cupido difficilia faciundi animum vor-
4 tit. Et forte in eo loco grandis ilex coaluerat inter saxa, paulum modo prona, deinde inflexa atque aucta in altitudinem, quo cuncta gignentium natura fert; cuius ramis modo, modo eminentibus saxis nisus Ligus in castelli planitiem pervenit, quod cuncti Numi-
5 dae intenti proeliantibus aderant. Exploratis omnibus, quae mox usui fore ducebat, eadem regreditur, non temere, uti adscenderat,
6 sed temptans omnia et circumspiciens. Itaque Marium propere adit, acta edocet, hortatur, ab ea parte, qua ipse adscenderat, ca-
7 stellum temptet; pollicetur sese itineris periculique ducem. Marius cum Ligure promissa eius cognitum ex praesentibus misit; quorum uti cuiusque ingenium erat, ita rem difficilem aut faci-
8 lem nuntiavere; consulis animus tamen paulum arrectus. Itaque ex copia tubicinum et cornicinum numero quinque quam velocissumos delegit, et cum eis, praesidio qui forent, quattuor centurio-

2. *aestuans*: von der unruhigen, auf- und abwogenden Gemütsbewegung.

animum advortit: hat, in dieser getrennten Form, nur hier einen Accusativ bei sich.

egressus est: zu 60, 6.

3. *more ingeni humani*: würde sich leichter mit dem Satz verbinden, wenn das Prädikat etwa *invasit* wäre; Sallust überspringt aber diese Aussage und fügt kurz sogleich das dem Gedanken nach weiter folgende *(et) vortit* d. i. 'gab seinem Geist eine andere Richtung' an, so dafs nun dem Sinne nach jene Worte näher mit *cupido difficilia faciundi* als mit dem Verbum *vortit* in Verbindung stehen.

4. *coaluerat*: 'war festgewachsen, eingewachsen.'

gignentium: zu 79, 6; der Genet. zu *cuncta* (Acc. Plur.) gehörig, wie bei Tac. Ann. 3, 35 *quod (patres) cuncta curarum ad principem reicerent.*

pervenit, *quod cuncti* etc.: 'er gelangte ungestört dahin, weil alle etc.' Ausführlicher ist die Darstellung 94, 3

intenti: absolut; *proeliantibus* zu *aderant* gehörig.

6. *qua ... adscenderat*: zum Indikativ vgl. Cat. 27, 4.

7. *ex praesentibus misit*: vgl. Tac. Ann. 1, 77 *occisis non modo e plebe, sed militibus et centurione.*

8. *numero quinque*: wie 53, 4.

qui forent: auf *cum eis* zu beziehen; der Leute, die an der halsbrechenden Kletterei teilnahmen, konnten nur ganz wenige sein, und diese dienten nur zur Bedeckung, sollten keinen vollständigen Angriff ausführen, aber wohl, wenn die fünfe bliesen (94, 5,) den Schlacht-

nes, omnisque Liguri parere iubet et ei negotio proxumum diem constituit. Sed ubi ex praecepto tempus visum, paratis compo- 94 sitisque omnibus ad locum pergit. Ceterum illi, qui escensuri erant, praedocti ab duce arma ornatumque mutaverant; capite atque pedibus nudis, uti prospectus nisusque per saxa facilius foret; super terga gladii et scuta, verum ea Numidica ex coriis, ponderis gratia simul et offensa quo levius streperent. Igitur 2 praegrediens Ligus saxa et si quae vetustae radices eminebant laqueis vinciebat, quibus adlevati milites facilius escenderent, interdum timidos insolentiā itineris levare manu; ubi paulo asperior adscensus erat, singulos prae se inermos mittere, deinde ipse cum illorum armis sequi; quae dubia nisu videbantur, potissumus temptare ac saepius eadem adscendens descendensque, dein statim digrediens, ceteris audaciam addere. Igitur diu multumque 3 fatigati tandem in castellum perveniunt, desertum ab ea parte, quod omnes, sicut aliis diebus, advorsum hostis aderant. Marius ubi ex nuntiis quae Ligus egerat cognovit, quamquam toto die intentos proelio Numidas habuerat, tum vero cohortatus milites et ipse extra vineas egressus testudine acta succedere et simul hostem tormentis sagittariisque et funditoribus eminus terrere. At Numidae saepe antea vineis Romanorum subvorsis, item in- 4

ruf erheben. Vgl. Frontin. Strat. 3, 9, 3: *Marius ... paucos centuriones quibus perfectissimos cum velocissimis militibus aeneatores immiscuerat, misit.*

94. 1. *pergit*: Subjekt ist *Ligus*.

ornatumque: die Kleidung.

facilius foret: zu 14, 11.

offensa: vgl. Liv. 7, 36 *superscandens vigilum strata somno corpora miles offenso scuto praebuit sonitum.*

2. *vetustae*: zwischen welchen sich die Steine allmählich losgelöst hatten, so dafs sie entblöfst waren.

dubia nisu: die Konstr. wie 91, 7 *aditu difficilis.*

potissumus: ist dasselbe in Ansehung der aufmerksamen und angestrengten Thätigkeit, was *primus* in Ansehung des Orts oder der Zeit wäre.

digrediens: bei Seite tretend, ausweichend, um die andern vorbei zu lassen.

3. *Marius* etc.: der Sinn ist 'Marius hatte zwar schon im Laufe des ganzen Tags die Numider auf den Kampf gespannt (vgl. zu 76, 2) gehalten; sobald er aber von der Durchführung des Unternehmens Kunde erhielt, da nun griff er sie erst recht und mit voller Gewalt an'.

nuntiis: die man sich in einer Postenkette aufgestellt zu denken hat.

testudine acta: der Sprachgebrauch würde von dem blofsen Bilden eines Schilddaches *test. facta* erfordern; es ist aber hier zugleich von dem 'in Bewegung setzen' der durch die nach oben gehaltenen Schilde gedeckten Sturmcolonnen die Rede.

succedere: steht dem *eminus terrere* gegenüber.

4. *saepe ... incensis*: der Grund für die Dreistigkeit der Numider. — Diese Dreistigkeit wird im folgenden nicht als eine zeitweilige

censis, non castelli moenibus sese tutabantur, sed pro muro dies noctisque agitare, maledicere Romanis ac Mario vecordiam obiectare, militibus nostris Iugurthae servitium minari, secundis
5 rebus feroces esse. Interim omnibus, Romanis hostibusque, proelio intentis, magna utrimque vi pro gloria atque imperio his, illis pro salute certantibus, repente a tergo signa canere; ac primo mulieres et pueri, qui visum processerant, fugere, deinde uti quisque muro proxumus erat, postremo cuncti, armati inermes-
6 que. Quod ubi accidit, eo acrius Romani instare, fundere ac plerosque tantum modo sauciare, dein super occisorum corpora vadere, avidi gloriae certantes murum petere, neque quemquam
7 omnium praeda morari. Sic forte correcta Mari temeritas gloriam ex culpa invenit.

95 Ceterum, dum ea res geritur, L. Sulla quaestor cum magno equitatu in castra venit, quos uti ex Latio et a sociis cogeret Romae relictus erat.

2 Sed quoniam nos tanti viri res admonuit, idoneum visum est de natura cultuque eius paucis dicere; neque enim alio loco

und nur damals stattfindende, sondern als eine fortwährend bewiesene geschildert.

pro muro: zu 67, 1.

5. *signa canere*: Cat. 59, 1.

6. *tantum modo sauciare*: infolge des heftigen Eifers.

7. *invenit*: drückt das Zufällige des Erfolgs aus, und dafs der Ruhm nicht gerade ein durch Verdienst erworbener war.

95. 1. *Sulla*: geb 616 (138). Andeutungen über ihn finden sich aufser dem hier folgenden noch Cat. 5; 11, 4 ff.; 16; 21; 28; 37; 47, 2; 51, 32; Or. Lep. und Or. Lic. — Der damalige Feldzug war sein erster. Da Sallust den Feldzug in den Osten des numidischen Reichs im unmittelbaren Anschlufs an den Zug gegen Capsa erzählt und versäumt hat zu erwähnen, dafs ein Winter dazwischen liegt (zu 92, 5), fragt sich, wann Sulla im Lager eingetroffen ist. Ungenau jedenfalls berichtet Plut. Sall. 3 *ὑπατεύοντι Μαρίῳ τὴν πρώτην ὑπατείαν συνεξέπλευσεν εἰς Λιβύην πολεμήσων Ἰογόρθαν*. Wahrscheinlich fällt seine Ankunft entweder noch ins Jahr 647 (107) nach Beendigung des ersten kürzeren Feldzugs des Marius od. ins Frühjahr 648 (106) vor Beginn des zweiten, doch kaum erst gegen den Schlufs desselben. Nach Ablauf des Amtsjahres blieb der dem Oberbeamten durch das Los zugegebene Militärquästor bei demselben *pro quaestore* in Funktion.

quos: auf *equitatu* bezogen, wie 91, 4 *eis*; Ähnliches öfter, wie Cat. 16, 2; relativisch angeknüpft, wie 35, 6 *qui* an *eo numero*.

2. *cultuque*; so ist *habitus* mit *natura* verbunden 28, 4, *mores* Cat. 53, 6; 58, 2. Die Ausdrücke bezeichnen, bei zu beachtender Verschiedenheit unter sich, alle eine von der Thätigkeit des Menschen bewirkte Gestaltung der angeborenen Natur, etwas Gemachtes, Hinzugebrachtes.

neque ... sumus: diesen Vorsatz hat Sall. nachher geändert, als er seine Historien schrieb; denn darin, namentlich im Anfang des ersten Buches, ist manches, über den Charakter des Sulla vorgekommen.

de Sullae rebus dicturi sumus, et L. Sisenna, optume et diligentissume omnium qui eas res dixere persecutus, parum mihi libero ore locutus videtur. Igitur Sulla gentis patriciae nobilis fuit, 3 familia prope iam exstincta maiorum ignavia; litteris Graecis atque Latinis iuxta atque doctissume eruditus; animo ingenti, cupidus voluptatum sed gloriae cupidior; otio luxurioso esse, tamen ab negotiis numquam voluptas remorata, nisi quod de uxore potuit honestius consuli; facundus, callidus et amicitia facilis, ad

L. Sisenna: auch ein *Cornelius*; ob aber mit Sulla verwandt, ist unbekannt. Er war um etwa 20 Jahre jünger als Sulla und starb 687 (67) als Legat des Pompejus im Seeräuberkrieg in Kreta. Er verfaſste auſser andern nicht histor. Schriften eine Geschichte des Krieges mit den Marsern und des Bürgerkrieges zwischen Marius und Sulla. Nach Cic. Brut. 64, 228 war er *doctus vir et studiis optumis deditus, bene Latine loquens, gnarus rei publicae, non sine facetiis*: vgl. Ov. Trist. 2, 443 *nec obfuit illi (Sisennae) historiae turpes inseruisse iocos*; s. Einl. S. 9. Weiterhin sagt Cicero ebend. *huius omnis facultas ex historia ipsius perspici potest; quae cum facile omnis vincat superiores, tum indicat tamen, quantum absit a summo, quamque genus hoc scriptionis nondum sit satis Latinis litteris inlustratum.* Das schrieb Cicero nicht lange, bevor Sall. seine Bücher verfaſste, 708 (46).

3. *gentis patriciae nobilis*: es gab plebejische und patricische Cornelier; Sulla gehörte zu den letzteren. Ein Mann aus patric. Geschlecht konnte aber wieder entweder zur Nobilitas gehören oder nicht; von Sulla galt das erstere, indem die *Cornelii Rufini*, von denen er abstammte, hohe Staatsämter bekleidet hatten. Unter ihnen war P. Cornelius Rufinus zweimal Konsul und einmal Diktator 420 (334); dessen Enkel, der Urgroſsvater des berühmten Sulla, führte zuerst den Familiennamen Sulla: aber er brachte es nur bis zur Prätur 542 (212), desgleichen sein Sohn 568 (186); von Sullas Vater weiſs man nur, daſs er Lucius hieſs und dem Sohne nichts hinterlieſs. — *familia exstincta* ist nicht Abl. abs., sondern als Abl. des Ursprungs mit *fuit* verbunden.

atque doctissume: zu 92, 4.

nisi quod: die hierzu hinzugefügte Beschränkung bezieht sich auf den aus dem Vorhergehenden zu entnehmenden allgemeineren Gedanken, daſs ihn die Wollust nicht geradezu beherrschte und ihn im übrigen nicht das *honestum* vernachlässigen lieſs.

de uxore: d. i. *de re uxoria,* so daſs die Bezeichnung der Person für die Sache steht, welche in ihren Bereich fällt: 'im ehelichen Verkehr'; ähnl. 110, 8. Nicht so sehr darauf, daſs Sulla seine Ehen öfter — er war fünfmal verheiratet — löste, als daſs er in cynisch-offener Weise andere Verbindungen unterhielt, geht Sall. Tadel. Deutlicher sprach er darüber in den Historien, vgl. Plut. Lys. c. Sull. comp. 3: *τοὺς περὶ γάμων καὶ σωφροσύνης εἰσηγεῖτο νόμους τοῖς πολίταις αὐτὸς ἐρῶν καὶ μοιχεύων, ὥς φησι Σαλούστιος.*

consuli: suppl. *ab eo.*

et amicitia facilis: 'und doch mit aller Welt gut Freund'; die Worte stehen im Gegensatz zu *callidus*, was Vorsicht und Zurückhaltung einschlieſst. Dieser Gebrauch von *et* häufig bei Tac., z. B. Hist. 2, 20: *pax et concordia spe-*

simulanda negotia altitudo ingeni incredibilis; multarum rerum
4 ac maxume pecuniae largitor. Atque illi, felicissumo omnium, ante civilem victoriam numquam super industriam fortuna fuit, multique dubitavere, fortior an felicior esset: nam postea quae fecerit incertum habeo pudeat an pigeat magis disserere.

96 Igitur Sulla, uti supra dictum est, postquam in Africam atque in castra Mari cum equitatu venit, rudis antea et ignarus belli, sollertissumus omnium in paucis tempestatibus factus est.
2 Ad hoc milites benigne adpellare, multis rogantibus, aliis per se ipse dare beneficia, invitus accipere, sed ea properantius quam aes mutuum reddere, ipse ab nullo repetere, magis id laborare, ut illi quam plurumi deberent, ioca atque seria cum humillumis
3 agere; in operibus, in agmine atque ad vigilias multus adesse, neque interim, quod prava ambitio solet, consulis aut cuiusquam boni famam laedere, tantum modo neque consilio neque manu
4 priorem alium pati, plerosque antevenire. Quibus rebus et artibus brevi Mario militibusque carissumus factus.

97 At Iugurtha, postquam oppidum Capsam aliosque locos mu-

ciosis et irritis nominibus iactata sunt. Ann. 1, 13: *M. Lepidum dixerat* (*Augustus*) *capacem sed aspernantem, Gallum Asinium avidum et minorem.* — Zu *facilis* vgl. Cat. 54, 3.

ad simulanda etc.: vgl. Cat. 5, 4. Das Verb. *simulare* bez. den falschen Schein überhaupt, womit Sulla sein Treiben umgab, und die Kunst den Leuten Sand in die Augen zu streuen.

altitudo: die ‘Unergründlichkeit seines Wesens’, so dafs man nicht klug aus ihm wurde.

4. *felicissumo*: mit Bezug auf den Beinamen des Sulla *Felix*, den er sich nach dem Tode des jüngeren Marius beilegte; Vell. 2, 27 *occiso enim demum eo* (*Mario*) *Felicis nomen assumpsit, quod quidem usurpasset iustissime, si eundem et vincendi et vivendi finem habuisset.* — Vellejus deutet damit auf sein unglückliches Lebensende; Sallust dagegen nimmt davon nicht besonders Notiz, sondern nennt den Sulla ohne weiteres und mit Beziehung auf dessen ganze Lebenszeit *felicissumus omnium*: mit seinen aufserordentlich glücklichen Erfolgen aber vergleicht er das Wesen seiner Thaten und bezeichnet hierin als Wendepunkt (vgl. Cat. 11, 4) den Sieg über die Marianer. Ebenso grofs, sagt er, als sein Glück war seine Thätigkeit und Tapferkeit, jedoch nur bis zu seinem Siege; denn was er nach demselben that, war so schandbar und widerwärtig, dafs ich nicht weifs u. s. w.

96. 1. *atque* etc.: das Lager des Marius befand sich nicht innerhalb der Provinz Afrika.

2. *illi*: ausnahmsweise gebraucht, wo regelmäfsig das Pron. reflex. stehen sollte; so ist die Verwirklichung der Absicht hervorgehoben, also der Gedanke mehr unmittelbar aus dem Sinne des Schriftstellers gefafst; im Deutschen ähnlich: ‘er sah mehr darauf, dafs er möglichst viele Schuldner hatte’ statt — zu haben.

ioca: diese Pluralform braucht auch Cicero.

3. *multus*: zu 84, 1.

nitos et sibi utilis, simul et magnam pecuniam amiserat, ad Bocchum nuntios misit: quam primum in Numidiam copias adduceret; proeli faciundi tempus adesse. Quem ubi cunctari accepit 2 et dubium belli atque pacis rationes trahere, rursus uti antea proxumos eius donis corrupit ipsique Mauro pollicetur Numidiae partem tertiam, si aut Romani Africa expulsi aut integris suis finibus bellum compositum foret. Eo praemio inlectus Bocchus 3 cum magna multitudine Iugurtham accedit.

Ita amborum exercitu coniuncto Marium iam in hiberna proficiscentem vix decuma parte die reliqua invadunt, rati noctem, quae iam aderat, et victis sibi munimento fore et si vicissent nullo impedimento, quia locorum scientes erant, contra Romanis utrumque casum in tenebris difficiliorem fore. Igitur simul con- 4 sul ex multis de hostium adventu cognovit et ipsi hostes aderant; et prius quam exercitus aut instrui aut sarcinas colligere, denique ante quam signum aut imperium ullum accipere quivit, equites Mauri atque Gaetuli, non acie neque ullo more proeli, sed catervatim, uti quosque fors conglobaverat, in nostros incurrunt; qui omnes, trepidi inproviso metu ac tamen virtutis 5 memores, aut arma capiebant aut capientis alios ab hostibus defensabant; pars equos escendere, obviam ire hostibus; pugna latrocinio magis quam proelio similis fieri; sine signis sine ordinibus equites peditesque permixti cedere alii alii obtruncari, multi contra advorsos acerrume pugnantes ab tergo circumveniri; neque virtus neque arma satis tegere, quia hostes numero plures

97. 1. *pecuniam*: dies namentlich durch den Verlust der Bergfeste, vgl. 92, 6.

2. *trahere*: zu 84, 4.

uti antea: zur Sache vgl. 80, 3.

3. *Iugurtham accedit*: zu 18, 9.

in hiberna proficisc.: auf dem Rückweg von der Expedition an den Muluccha.

die: zu 21, 2.

nullo impedimento: der Ablat. qualit. in wechselnder Konstruktion. — Übrigens ist hier an die Verfolgung der Feinde nach dem Siege zu denken; daher auch nachher *difficiliorem*, nicht *graviorem*, welches letztere auf den Fall des Sieges nicht anwendbar sein würde.

4. *simul ... et*: vgl. Tac. Ann. 4, 25 *simulque coeptus dies et concentu tubarum ... aderant semisomnos in barbaros.*

consul: ungenau wird hier wie 100, 3. 102, 1. 103, 4 und noch 109, 2 Marius Konsul genannt; zu 39, 2.

sarcinas colligere: dies, sonst *sarc. conferre* genannt, geschah vor Beginn einer Schlacht und ist nicht zu verwechseln mit *vasa colligere*, was beim Aufbruch des Heeres aus dem Lager geschah.

signum: in Verbindung mit *ullum* steht in ganz allgemeinem Sinn; die Soldaten bekamen kein Zeichen irgend einer Art, kein Trompetensignal, keine Losung.

5. *escendere*: statt des gebräuchlicheren *ascendere*; Sall. will sagen 'einige kamen (trotz aller Hindernisse und in großer Eile) glücklich auf die Pferde'.

et undique circumfusi erant: denique Romani veteres et ob ea scientes belli, si quos locus aut casus coniunxerat, orbis facere, atque ita ab omnibus partibus simul tecti et instructi hostium
98 vim sustentabant. Neque in eo tam aspero negotio Marius territus aut magis quam antea demisso animo fuit, sed cum turma sua, quam ex fortissumis magis quam familiarissumis paraverat, vagari passim ac modo laborantibus suis succurrere, modo hostis, ubi confertissumi obstiterant, invadere; manu consulere militibus,
2 quoniam imperare conturbatis omnibus non poterat. Iamque dies consumptus erat, cum tamen barbari nihil remittere atque, uti
3 reges praeceperant, noctem pro se rati acrius instare. Tum Marius ex copia rerum consilium trahit atque, uti suis receptui locus esset, collis duos propinquos inter se occupat, quorum in uno, castris parum amplo, fons aquae magnus erat, alter usui opportunus, quia magna parte editus et praeceps pauca munimenta
4 quaerebat. Ceterum apud aquam Sullam cum equitibus noctem agitare iubet; ipse paulatim dispersos milites, neque minus hostibus conturbatis, in unum contrahit, dein cunctos pleno gradu

orbis: 'geschlossene Massen' zur Verteidigung nach allen Seiten hin geeignet.

98. 1. *quam familiarissumis*: eine Anspielung auf die verkehrte Gewohnheit anderer Feldherrn, bei der Auswahl ihrer *cohors praetoria*, deren Stelle hier die *turma* vertritt, mehr nach Gunst und Bekanntschaft zu verfahren als mit Rücksicht auf die Tüchtigkeit der Gewählten. Vgl. zu 64, 4.

obstiterant: von *obsisto*; daher mit der Bedeutung eines Imperfekts.

manu: 'durch persönliches Mitkämpfen'; vgl. zur Sache 85, 47.

conturb. omnibus: Abl. absol.

2. *cum...remittere*: diese Konstr. findet sich bei späteren Historikern öfter nach einem Imperf. oder Plusquamperf. wie hier.

3. *ex copia... trahit*: zu 39, 5. Hier knüpft indessen die Präpos. eng an das Verbum an.

quaerebat: das Verbum wird bisweilen wie hier auch bei sachlichen Subjekten in der Bedeutung von *requireret* gebraucht: Liv. 4, 14, 2: *cum ... expertes consiliorum regni, qui tumultus, quod bellum repens aut dictatoriam maiestatem aut Quinctium ... rectorem rei publicare quaesisset, rogitarent.*

4. *neque ... conturbatis*: die Worte geben den Umstand an, durch welchen die Zusammenziehung der zerstreuten Soldaten leichter ausführbar wurde und welcher also den Marius mit veranlafste dieselbe zu bewerkstelligen. Dieser Umstand wird, als ein zur näheren Bestimmung beigefügter, durch 'und zwar' mit dem übrigen verbunden, so dafs es aufgelöst heifsen würde *idque quia non minus hostes conturbati erant*; bei der Konstruktion mit dem absol. Ablativ trat dann an die Stelle von *idque non minus* das durch den Gebrauch geläufige *neque minus* (wie ja auch *et* bei Sall. nicht selten die vollere Bedeutung 'und zwar' oder 'und noch dazu' annimmt; z. B. 85, 3).

pleno gradu: technischer Ausdruck für 'Geschwindschritt'. Bei diesem legte man in 5 Sommerstunden 24 röm. Meilen, d. i. 4³/₄

in collem subducit. Ita reges loci difficultate coacti proelio deterrentur; neque tamen suos longius abire sinunt, sed utroque colle multitudine circumdato effusi consedere. Dein crebris ignibus factis plerumque noctis barbari more suo laetari, exsultare, strepere vocibus; et ipsi duces feroces, quia non fugerant, pro victoribus agere. Sed ea cuncta Romanis ex tenebris et editioribus locis facilia visu magnoque hortamento erant. Plurumum vero Marius inperitia hostium confirmatus quam maxumum silentium haberi iubet, ne signa quidem, uti per vigilias solebant, canere. Deinde, ubi lux adventabat, defessis iam hostibus ac paulo ante somno captis de inproviso vigiles, item cohortium turmarum legionum tubicines simul omnes signa canere, milites clamorem tollere atque portis erumpere [iubet]. Mauri atque Gaetuli, ignoto et horribili sonitu repente exciti, neque fugere neque arma capere neque omnino facere aut providere quicquam poterant: ita cunctos strepitu clamore, nullo subveniente nostris instantibus, tumultu formidine terror quasi vecordia ceperat. Denique omnes fusi fugatique; arma et signa militaria pleraque capta, pluresque eo proelio quam omnibus superioribus interempti. Nam somno et metu insolito impedita fuga. 5 6 7 99 2 3

Dein Marius, uti coeperat, in hiberna; *nam* propter commeatum in oppidis maritumis agere decreverat; neque tamen victoria socors aut insolens factus, sed pariter atque in conspectu hostium quadrato agmine incedere: Sulla cum equitatu apud 100 2

geogr. M. zurück, dagegen beim gewöhnl. Schritt, *militari gradu*, nur 20 röm. M. d. i. 4 geogr. M. in derselben Zeit.

in collem: nämlich auf den andern, von Sulla nicht besetzten Hügel.

6. *quia non fugerant*: enthält den Grund zu dem gesamten Prädikat *feroces pro vict. agere*, nicht zu *feroces* allein.

99. 1. *signa . . . canere*: hier wie Cat. 59, 1; gleich nachher anders, wie in der eben dort angeführten Stelle des Cäsar. Der Infinitiv *canere* ist noch von *iubet* abhängig; vgl. 91, 2.

per vigilias: das Ende einer jeden der vier Nachtwachen wurde durch ein Signal der *bucina* bezeichnet, worauf die Ablösung erfolgte; *per vigilias* heifst also 'von einer Nachtwache zur andern', d. i. 'bei jeder Ablösung'.

cohortium turmarum: Bundesgenossentruppen, Fufsvolk wie Reiterei.

3. *terror . . . ceperat*: vgl. 72, 2. Beachte die durchgeführte Zweiteilung.

100. 1. *in hiberna*: das Verbum der Bewegung ist ausgelassen, wie nicht selten, wenn dasselbe aus der Angabe eines Ziels oder eines Ausgangspunkts sich von selbst versteht. So Tac. Ann. 4, 57: *tandem Caesar in Campaniam.*

agere: im Sinne von *agitare*, vgl. 18, 9 u. zu 89, 7.

quadrato agmine: dem Zweck nach nicht verschieden von dem 46, 6 genannten und gleich darauf beschriebenen *munitum agmen*. Die Hauptsache war, dafs alle vier

dextumos, in sinistra parte A. Manlius cum funditoribus et sagittariis, praeterea cohortis Ligurum curabat; primos et extremos
3 cum expeditis manipulis tribunos locaverat; perfugae, minume cari et regionum scientissumi, hostium iter explorabant. Simul consul quasi nullo inposito omnia providere, apud omnis adesse,
4 laudare et increpare merentis. Ipse armatus intentusque, item milites cogebat; neque secus, atque iter facere, castra munire, excubitum in portas cohortis ex legionibus, pro castris equites auxiliarios mittere, praeterea alios super vallum in munimentis locare, vigilias ipse circumire, non tam diffidentia futura quae imperavisset, quam uti militibus exaequatus cum imperatore la-
5 bor volentibus esset. Et sane Marius illoque aliisque temporibus Iugurthini belli pudore magis quam malo exercitum coercebat: quod multi per ambitionem fieri aiebant, pars a pueritia consuetam duritiam et alia, quae ceteri miserias vocant, voluptati habuisse: nisi tamen res publica pariter ac saevissumo imperio bene atque decore gesta.

101 Igitur quarto denique die haud longe ab oppido Cirta undique simul speculatores citi sese ostendunt, qua re hostis adesse
2 intellegitur. Sed quia divorsi redeuntes alius ab alia parte atque

Seiten durch leichtes Fufsvolk oder durch Reiterei gedeckt wurden; im Inneren marschierten die Schwerbewaffneten, die das Gepäck zwischen sich hatten.

2. *cum*: zu 46, 7.

cohortis Ligurum curabat: der absolute Gebrauch von *curare* (wie Cat. 59, 3 u. öfter) und die Konstruktion desselben Verbums mit einem Objekt sind hier mit einander verbunden. Das deutsche 'befehligen' läfst sich ebenso auf beide Arten gebrauchen.

3. *cari*: bezeichnet Leute, an deren Erhaltung viel gelegen ist.

inposito: in der Bedeutung 'als Aufseher, Befehlshaber (über etwas) setzen' absolut gebraucht: vgl. Cat. 51, 28.

4. *item*: zu Cat. 27, 2.

neque secus etc.: 'und mit nicht geringerer Vorsicht als' etc. Der Infin. histor. auch im Nebensatze, um die Gleichheit der beiden Dinge auch im Ausdrucke scharf zu bezeichnen.

futura: näml. *esse*, von dem in *diffidentia* liegenden Verbalbegriff abhängig.

volentibus: zu 84, 3.

5. *consuetam*: mit *habuisse* zu verbinden, wie 85, 7. Diejenigen, welche eine bessere Meinung von Mar. hatten, erklärten sein Verfahren aus zwei Dingen, aus seiner Gewohnheit und aus seiner Arbeitslust.

nisi tamen: zu 24, 5. Der Zusammenhang ist 'darüber entscheide ich nicht; nur das sage ich als feststehend, das gemeine Wesen wurde u. s. w.'

101. 1. *hostis*: Acc. Plur., so dafs *intellegitur*, wie gewöhnlich, unpersönlich genommen wird.

2. *divorsi*: 'in verschiedenen Richtungen' d. i. 'von verschiedenen Seiten her'.

alius ab alia parte: grammatisch mit *significabant* zu verbinden (das demnach scheinbar, wie 100, 2 *curabat*, zugleich absolut und mit einem Objekt gebraucht ist), aber so, dafs *ab alia parte* enger mit einem aus dem Verbum selbst zu

omnes idem significabant, consul incertus, quonam modo aciem instrueret, nullo ordine commutato advorsum omnia paratus ibidem opperitur. 3 Ita Iugurtham spes frustrata, qui copias in quattuor partis distribuerat, ratus ex omnibus aeque aliquos ab tergo hostibus venturos. 4 Interim Sulla, quem primum hostes attigerant, cohortatus suos turmatim et quam maxume confertis equis ipse aliique Mauros invadunt, ceteri in loco manentes ab iaculis eminus emissis corpora tegere et, si qui in manus venerant, obtruncare, 5 Dum eo modo equites proeliantur, Bocchus cum peditibus, quos Volux filius eius adduxerat neque in priore pugna, in itinere morati, adfuerant, postremam Romanorum aciem invadunt. 6 Tum Marius apud primos agebat, quod ibi Iugurtha cum plurumis erat. Dein Numida cognito Bocchi adventu clam cum paucis ad pedites convortit; ibi Latine — nam apud Numantiam loqui didicerat — exclamat nostros frustra pugnare: paulo ante Marium sua manu interfectum: simul gladium sanguine oblitum ostendere, quem in pugna satis inpigre occiso pedite nostro cruentaverat. 7 Quod ubi milites accepere, magis atrocitate rei quam fide nunti terrentur, simulque barbari animos tollere et in percul-

entnehmenden Objekt *aliquid* oder *aliquid fieri* zusammengehört, welches durch *atque idem* (zu 92, 4) näher bestimmt wird; also der Sinn 'sie machten der eine (etwas) von hier, der andere (etwas) von dort (kommendes) kund, und zwar alle dasselbe'. Daher ist *alius ab alia parte* nicht tautologisch mit *divorsi*.

ordine commutato: zu 49, 6.

3. *aeque*: 'bei jeder denkbaren Richtung des feindlichen Marsches auf gleiche Weise' d. i. 'bei irgend einer Richtung der Feinde irgend eine der vier Abteilungen, so gut wie bei einer andern Richtung eine andere' also kurz 'ohne Unterschied in jedem Falle'. Durch die Stellung des Wortes wird *aliquos ex omnibus* (*suis*) hervorgehoben. — Jugurtha würde richtig gerechnet haben, wenn Marius in gewöhnlicher Marschordnung nach einer der vier Seiten hin vorgerückt wäre.

4. *turmatim* etc.: Sulla und mit ihm ein Teil der Reiterei auf der rechten Flanke des Zuges griff die Feinde an und zwar in dicht geschlossenen Geschwadern, während die übrige Reiterei (*ceteri*) auf derselben Seite nur einen Verteidigungskampf führte. Es ist also in diesem Paragr. nur von dem Kampfe der Reiter die Rede, ebenso § 5 vom Hintertreffen, § 6 vom Vordertreffen.

5. *neque...adfuerant*: zu 14, 16. *priore pugna*: der Kap. 97—99 geschilderten.

6. *pedites*: das Fufsvolk des Bocchus, welcher mit dem am weitesten von Marius entfernten römischen Fufsvolk kämpfte. Auf die Einschüchterung dieser letzteren, welche die laut gerufenen Worte hörten, waren dieselben berechnet. — Um dorthin zu kommen umritt Jug. wahrscheinlich die linke Front des römischen Zuges, wo, wie das Schweigen Sallusts vermuten läfst, der Kampf am wenigsten heftig gewesen zu sein scheint.

pedite nostro: kollektiv.

7. *quam fide nunti*: bei der Schrecklichkeit der Botschaft selbst

8 sos Romanos acrius incedere. Iamque paulum a fuga aberant, cum Sulla profligatis eis quos advorsum ierat, rediens ab latere 9 Mauris incurrit. Bocchus statim avortitur. At Iugurtha, dum sustentare suos et prope iam adeptam victoriam retinere cupit, circumventus ab equitibus, dextra sinistra omnibus occisis, so-10 lus inter tela hostium vitabundus erumpit. Atque interim Marius fugatis equitibus accurrit auxilio suis, quos pelli iam acceperat. 11 Denique hostes iam undique fusi. Tum spectaculum horribile in campis patentibus: sequi fugere, occidi capi; equi atque viri adflicti, ac multi volneribus acceptis neque fugere posse neque quietem pati, niti modo ac statim concidere; postremo omnia, qua visus erat, constrata telis armis cadaveribus, et inter ea humus infecta sanguine.

102 Post ea loci consul haud dubie iam victor pervenit in op-2 pidum Cirtam, quo initio profectus intenderat. Eo post diem quintum, quam iterum barbari male pugnaverant, legati a Boccho veniunt, qui regis verbis ab Mario petivere, duos quam fidissumos ad eum mitteret: velle de se et de populi Romani commodo 3 cum eis disserere. Ille statim L. Sullam et A. Manlium ire iubet. Qui quamquam acciti ibant, tamen placuit verba apud regem fa-

dachten sie gar nicht daran, wie gering die Glaubwürdigkeit dessen sei, der sie brachte; sie erschraken also, weil sie für den Augenblick mehr die Sache als eben jene Glaubwürdigkeit in Betracht zogen.

8. *quos advorsum*: ebenso noch einmal in Hist. 2, 57 Kr. *quos adversum multi occurrere*; auch bei andern Schriftstellern findet die Anastrophe dieser Präposition, doch nur nach Pronomin., statt.

9. *vitabundus*: 'unter ausweichenden Bewegungen des Körpers'.

10. *denique ... fusi*: von einer Schlacht des Marius gegen die vereinigten Streitkräfte (60000 Reiter) des Jugurtha und Bocchus bei Cirta, dessen Erstürmung die Römer vorhatten (82, 1), erzählt Orosius (Livius) 5, 15 (p. 322—24 Haverc.) eingehend und abweichend von Sall. Dieselbe dauerte drei Tage; die zwei ersten leisteten die Römer den rings sie umschlossen haldenden Feinden tapferen aber erfolglosen Widerstand; am dritten gelang zwar Marius der Durchbruch, aber sein Heereszug hatte wieder nach allen Seiten zu kämpfen und litt unsäglich von der Hitze und vom Durst, — als ein Wolkenbruch eintrat (75, 7) und ihnen nicht nur Erfrischung sondern auch Rettung brachte. — Nachher sollen die Könige (nach derselben Quelle) nochmals 90000 Bewaffnete den Römern entgegengeworfen haben, aber auch diese siegreich bewältigt worden sein.

11. *pati*: histor. Infinitiv.

niti: näml. *ut surgerent*.

102. 1. *ea loci*: zu 36. 6.

2. *regis verbis*: zu 21, 4.

se: auf Bocchus als den Auftraggeber bezogen.

3. *acciti*: näml. von Bocchus, so dafs es also zunächst ihre Sache gewesen wäre, erst zu hören, was er ihnen vorschlüge.

placuit: ob der Beschlufs von Marius oder von den Gesandten auf eigene Verantwortung gefafst wurde, geht aus den Worten nicht deut-

cere, uti ingenium aut avorsum flecterent aut cupidum pacis vehementius accenderent. Itaque Sulla, cuius facundiae, non aetati 4 a Manlio concessum, pauca verba huiusce modi locutus:

'Rex Bocche, magna laetitia nobis est, cum te talem virum 5 di monuere, uti aliquando pacem quam bellum malles neu te optumum cum pessumo omnium Iugurtha miscendo commacular es, simul nobis demeres acerbam necessitudinem pariter te errantem atque illum sceleratissumum persequi. Ad hoc populo 6 Romano iam a principio melius visum amicos quam servos quaerere, tutiusque rati volentibus quam coactis imperitare. Tibi vero 7 nulla opportunior nostra amicitia: primum, quia procul absumus, in quo offensae minumum, gratia par ac si prope adessemus; dein, quia parentis abunde habemus, amicorum neque nobis neque cuiquam omnium satis fuit. Atque hoc utinam a principio 8 tibi placuisset: profecto ex populo Romano ad hoc tempus multo plura bona accepisses, quam mala perpessus es. Et quoniam hu- 9 manarum rerum fortuna pleraque regit, cui scilicet placuit et vim et gratiam nostram te experiri, nunc, quando per illam licet, festina atque ut coepisti perge. Multa atque opportuna habes, 10 quo facilius errata officiis superes. Postremo hoc in pectus tuum 11

lich hervor. Doch läfst sowohl die hier gebrauchte Konstr. von *plac.* als auch die ganze Sachlage das letztere als das Richtige erscheinen.

avorsum: nämlich *a pace*; denn vielleicht wollte Bocchus nur durch allerhand fruchtlose Unterhandlungen die Sache hinziehen.

4. *facundiae ... concessum*: vgl. 11, 4. Über Sullas Alter s. zu 95, 1.

5. *cum ... monuere*: die Verba *laudare, gratulari* und verwandte Redensarten haben zuweilen *cum* mit dem Indikativ in der Bedeutung von *quod* ('indem' oder 'dafs') nach sich. Vgl. Cat. 51, 32.

persequi: der Infinitiv zu dem verbundenen Ausdruck *demeres necessitudinem* (nicht zu dem Substant. allein) gehörig, welcher soviel sagt als *ne diutius cogeres*.

6. *rati*: nach *populo R.*, wie 28, 2 *eique* nach *senatus*.

7. *amicitia*: wird am natürlichsten als Ablativ mit *nostra* verbunden und der Nomin. zu *nulla* suppliert.

fuit: den Gebrauch des Perf. (zu Cat. 11, 3) hat hier der Übergang zur allgem. Behauptung in *neque cuiquam omnium* veranlafst.

9. *et quoniam*: Übergangsformel zur Wiederholung des Hauptgedankens § 5 in der Form der Aufforderung, mit Einführung eines neuen Grundes: 'und nun, weil ja auch'.

quando gebraucht Sallust nur im Sinne des bei andern häufigeren *quandoquidem*, zur Angabe eines Grundes, von dem anerkannt wird, dafs er zur gegebenen Zeit faktisch vorhanden sei; vgl. 110, 7; Or. Phil. 16; Ep. Pomp. 6.

10. *quo facilius* etc.: schliefst sich weder rein relativisch noch etwa als Folgesatz, sondern im regelmäfsigen finalen Sinne an die im regier. Satze liegende Vorstellung des Helfenden, Förderlichen an; es heifst 'um desto leichter deine Verirrungen durch Freundschaftsdienste mehr als gut zu machen' (oder 'gut machen zu können').

demitte, numquam populum Romanum beneficiis victum esse: nam bello quid valeat, tute scis.'

12 Ad ea Bocchus placide et benigne, simul pauca pro delicto suo verba facit: se non hostili animo, sed ob regnum tutandum 13 arma cepisse; nam Numidiae partem, unde vi Iugurtham expulerit, iure belli suam factam; eam vastari a Mario pati nequivisse; 14 praeterea missis antea Romam legatis repulsum ab amicitia; ceterum vetera omittere ac tum, si per Marium liceret, legatos ad 15 senatum missurum. Dein copia facta animus barbari ab amicis flexus, quos Iugurtha cognita legatione Sullae et Manli metuens id, quod parabatur, donis corruperat.

103 Marius interea exercitu in hibernaculis composito cum expeditis cohortibus et parte equitatus proficiscitur in loca sola obsessum turrim regiam, quo Iugurtha perfugas omnis praesidium 2 inposuerat. Tum rursus Bocchus, seu reputando quae sibi duobus proeliis venerant seu admonitus ab aliis amicis, quos incorruptos Iugurtha reliquerat, ex omni copia necessariorum quinque delegit, quorum et fides cognita et ingenia validissuma erant. 3 Eos ad Marium ac deinde, si placeat, Romam legatos ire iubet; agundarum rerum et quocumque modo belli componundi licen- 4 tiam ipsis permittit. Illi mature ad hiberna Romanorum proficiscuntur; deinde in itinere a Gaetulis latronibus circumventi spoliatique pavidi sine decore ad Sullam perfugiunt, quem con- 5 sul in expeditionem proficiscens pro praetore reliquerat. Eos ille non pro vanis hostibus, uti meriti erant, sed accurate ac

11. *beneficiis victum*: zu 9, 3. *nam*: zu Cat. 58, 20.

12. *pro delicto*: 'zur Entschuldigung f. d. Vergehen'.

13. *vi Iug. expulerit*: eine Lüge des Bocchus, um die 97, 2 erzählten Verhandlungen zu verbergen und die Art der Erwerbung eines Teiles von Numidien in einem für sein Verhältnis mit den Römern günstigeren Lichte darzustellen.

praeterea ... rep. ab amicitia: zur Sache vgl. 80, 4 u. 5.

103. 1. *hibernaculis*: diese 'Winterlagerstätten' wurden, wie aus 100, 1 hervorzugehen scheint, in der unmittelbaren Nähe der Küstenstädte aufgeschlagen. Nachher, § 4, folgt wieder der umfassendere Ausdruck *hiberna* 'Winterquartiere', welcher natürlich den specielleren, *hibernacula*, in sich einschliefst. Vgl. Corn. Nep. Ages. 3 (*Agesilaus*) *Ephesum hiematum exercitum reduxit* und bald darauf *cum tempus esset visum copias extrahere ex hibernaculis*. Gemeint ist der Winter von 648 (106) zu 649 (105).

omnis: 'lauter' wie Cat. 59, 3.

2. *rursus*: gegensätzlich mit Bezug auf 102, 15.

sibi: vgl. 61. 1.

3. *placeat*: nämlich *Mario*.

quocumque: der nicht relativische Gebrauch des Wortes findet sich bei Sallust nur hier; auch bei Cic. nur in gewissen wenigen Verbindungen.

4. *pro praetore*: zu 36, 4.

5. *vanis*: zu Cat. 20, 2. Ihre An-

liberaliter habuit; qua re barbari et famam avaritiae Romanorum falsam et Sullam ob munificentiam in sese amicum rati. Nam 6 etiam tum largitio multis ignota erat; munificus nemo putabatur nisi pariter volens, dona omnia in benignitate habebantur. Igitur 7 quaestori mandata Bocchi patefaciunt; simul ab eo petunt, uti fautor consultorque sibi adsit; copias fidem magnitudinem regis sui et alia, quae aut utilia aut benevolentiae esse credebant, oratione extollunt; dein Sulla omnia pollicito docti, quo modo apud Marium item apud senatum verba facerent, circiter dies quadraginta ibidem opperiuntur. Marius, ubi infecto quo intenderat 104 negotio Cirtam rediit et de adventu legatorum certior factus est, illosque et Sullam ab Utica venire iubet, item L. Billienum praetorem, praeterea omnis undique senatorii ordinis; quibuscum mandata Bocchi cognoscit. Legatis potestas Romam eundi fit ab 2 consule; interea indutiae postulabantur. Ea Sullae et plerisque placuere; pauci ferocius decernunt, scilicet ignari rerum humanarum quae fluxae et mobiles semper in advorsa mutantur. Ce- 3 terum Mauri impetratis omnibus tres Romam profecti cum Cn.

gabe, dafs sie Gesandte des Königs seien, verdiente bei ihrem kläglichen Aussehen wenig Glauben, und Sulla hätte Recht gehabt sie als Feinde zu behandeln.

in sese: gehört zu *munificentiam*.

6. *munificus ... volens*: der Sinn ist 'man dachte sich bei keinem Menschen die Freigebigkeit anders als in Verbindung mit dem entsprechenden Grade einer aus Wohlwollen entspringenden Willigkeit' d. i. 'man setzte als Triebfeder der Freigebigkeit immer nur diese Willigkeit, nicht einen durch eigennützige Absichten verursachten Zwang voraus.'

in benignitate habebantur: 'wurden unter die Beweise und Äufserungen der gütigen, freundlichen Gesinnung gerechnet'; vgl. zu Cat. 8, 4.

7. *benevolentiae*; Genetiv. Sall. will sagen 'sie hoben aufser den genannten Eigenschaften des Bocchus auch noch anderes hervor, was geeignet schien, dem Sulla entweder Nutzen zu versprechen oder das Wohlwollen des Königs gegen ihn zu bezeugen.

104. 1. *quo*: Adverbium, mit *intenderat* verbunden, wie 64, 1; 74, 1; dem Sinne nach = *ad quod*; vgl. 43, 2 *ad bellum ... animum intendit*.

Utica: der anderen Lesart *Tucca* vorzuziehen; eine Stadt dieses Namens lag 10 g. M. westlich von Cirta; die Städte des Winterlagers aber, wo sich doch Sulla wahrscheinlich aufhielt (103, 4) gerade dort anzunehmen, ist nicht ratsam.

venire iubet: von hier an etwa kommt die Erzählung zu den Vorgängen des J. 649 (105).

Billienum: dieser (wahrscheinlich der Mutterbruder des Catilina, L. Annius Billienus, welchen Sulla als Diktator zum Helfer hatte) verwaltete vermutlich damals die Provinz Afrika.

2. *interea*: prägnant: 'für die Zwischenzeit, vgl. Tac. Hist. 1, 51: *igitur Sequanis Aeduisque ac deinde ... infensi* und das zu Cat. 3, 2 Gesagte.

ignari: *rerum human.* zu 38, 9.

3. *Mauri*: das diesem Gesamtsubj. zukommende allgemeine Prä-

Octavio Rusone, qui quaestor stipendium in Africam portaverat; duo ad regem redeunt. Ex eis Bocchus cum cetera tum maxume 4 benignitatem et studium Sullae lubens accepit. Romae legatis eius, postquam errasse regem et Iugurthae scelere lapsum deprecati sunt, amicitiam et foedus petentibus hoc modo respondetur:

5 'Senatus et populus Romanus benefici et iniuriae memor esse solet. Ceterum Boccho, quoniam paenitet, delicti gratiam facit; foedus et amicitia dabuntur, cum meruerit.'

105 Quibus rebus cognitis Bocchus per litteras a Mario petiverat, uti Sullam ad se mitteret, cuius arbitratu de communibus nego-2 tiis consuleretur. Is missus cum praesidio equitum atque peditum, item funditorum Balearium; praeterea iere sagittarii et cohors Paeligna cum velitaribus armis, itineris properandi causa, neque his secus atque aliis armis advorsus tela hostium, quod 3 ea levia sunt, muniti. Sed in itinere quinto denique die Volux, filius Bocchi, repente in campis patentibus cum mille non amplius equitibus sese ostendit, qui temere et effuse euntes Sullae aliisque omnibus et numerum ampliorem vero et hostilem metum 4 efficiebant. Igitur se quisque expedire, arma atque tela temptare intendere: timor aliquantus, sed spes amplior, quippe victoribus 5 et advorsum eos, quos saepe vicerant. Interim equites explora-106 tum praemissi rem, uti erat, quietam nuntiant. Volux adveniens quaestorem adpellat dicitque se a patre Boccho obviam illis simul

dikat ist aus den beiden folgenden einzelnen *profecti* (*sunt*) und *redeunt* leicht zu entnehmen.

4. *deprecati sunt*: = *deprecandi causa dixere.*

105. 1. *arbitratu*: bezeichnet die unbedingte Vollmacht zu unterhandeln und ohne zuvor eingeholte Genehmigung des Marius abzuschliefsen.

2. *peditum*: darunter sind röm. Soldaten zu verstehen, aber wohl nur Leichtbewaffnete, wie die Folgenden, welche vermutlich alle den Bundesgenossentruppen entnommen waren.

funditorum Balearium: die Einwohner der balearischen Inseln waren als vortreffliche Schleuderer bekannt.

velitaribus armis: d. i. solchen Waffen, wie sie die *velites* trugen, nämlich kleinem runden Schild (*parma*) von 3 Fufs Durchmesser, ledernem Helm (*galea*), kurzem spanischen Schwert (*glad. hispan.*) und einer Anzahl kleiner Wurfspiefse (*hastae velitares*).

neque etc.: widerlegt den Einwand, dafs diese leichte Bewaffnung nicht so gut wie andre Waffen zum Schutze dienen konnte.

3. *denique*: vgl. 101, 1. Bis zum fünften Tage geschah kein Angriff oder sonst etwas Aufserordentliches; erst da erschien unerwartet eine Schaar, die man für Feinde hielt.

4. *advorsum*: 'gegenüber' oder 'angesichts'; vgl. Or. Lep. 1. Über die Anknüpfung durch *et* vgl. zu 85, 3.

106. 1. *Boccho*: der Name ist für Sulla hinzugefügt, der vielleicht den Volux bis dahin nicht kannte.

et praesidio missum. Deinde eum et proxumum diem sine metu coniuncti eunt. Post, ubi castra locata et diei vesper erat, repente 2 Maurus incerto voltu pavens ad Sullam accurrit dicitque sibi ex speculatoribus cognitum Iugurtham haud procul abesse; simul, uti noctu clam secum profugeret, rogat atque hortatur. Ille animo 3 feroci negat se totiens fusum Numidam pertimescere: virtuti suorum satis credere; etiamsi certa pestis adesset, mansurum potius, quam, proditis quos ducebat, turpi fuga incertae ac forsitan post paulo morbo interiturae vitae parceret. Ceterum ab eodem mo- 4 nitus, uti noctu proficiscerentur, consilium adprobat ac statim milites cenatos esse in castris, ignis quam creberrumos fieri, dein prima vigilia silentio egredi iubet. Iamque nocturno itinere 5 fessis omnibus Sulla pariter cum ortu solis castra metabatur, cum equites Mauri nuntiant Iugurtham circiter duum milium intervallo ante eos consedisse. Quod postquam auditum est, tum 6 vero ingens metus nostros invadit: credere se proditos a Voluce et insidiis circumventos. Ac fuere qui dicerent manu vindicandum neque apud illum tantum scelus inultum relinquendum. At 107 Sulla, quamquam eadem existumabat, tamen ab iniuria Maurum prohibet; suos hortatur, uti fortem animum gererent: saepe antea paucis strenuis advorsum multitudinem bene pugnatum; quanto sibi in proelio minus pepercissent, tanto tutiores fore, nec quemquam decere, qui manus armaverit, ab inermis pedibus auxilium petere, in maxumo metu nudum et caecum corpus ad hostis vor-

2. *ubi castra locata et . . . erat*: wegen des Imperf. zu Cat. 6, 3.

3. *etiamsi* etc.: direkt würde der Satz lauten: *etiamsi certa pestis adsit, manebo potius, quam ... vitae parcam.*

4. *noctu*: also nicht erst am folgenden Morgen.

5. *ante eos*: dies mufstė den Verdacht gegen Volux verstärken, indem es so aussah, als habe er die Römer dem Iug. gerade entgegen geführt.

6. *apud illum*: hat man mit dem Gesamtausdruck *inultum rel.* zu verbinden, nicht mit *reliquendum* allein: 'es dürfe an ihm nicht ungestraft bleiben.' *apud* wird dann und wann gebraucht, wo man *in* erwartete; vgl. 24, 10.

107. 1. *iniuria*: in passivem Sinne; daher der ganze Ausdruck anders aufzufassen als z. B. 45, 3 *proh. a delictis.*

paucis etc.: unterscheidet sich von *paucos strenuos adv. mult. bene pugnasse* dadurch, dafs hier die Thatsache selbst und ihr Erfolg für die Kämpfenden als Hauptsache zum Subjekt gemacht wird; doch ist das, was der aktivische Satz sagt, von selbst und wesentlich mit darin enthalten. Gleiches gilt von dem häufigen (auch hier § 3) *cognitum, compertum aliquid est alicui.*

quanto etc.: vergl. Cat. 58, 16 und 17.

manus armaverit: ist hier nachdrucksvoller und absichtlicher gebraucht, als Or. Phil. 20.

nudum et caecum corpus: 'den

2 tere. Dein Volucem, quoniam hostilia faceret, Iovem maxumum obtestatus, ut sceleris atque perfidiae Bocchi testis adesset, ex
3 castris abire iubet. Ille lacrumans orare, ne ea crederet: nihil dolo factum, ac magis calliditate Iugurthae, cui videlicet specu-
4 lanti iter suum cognitum esset; ceterum, quoniam neque ingentem multitudinem haberet, et spes opesque eius ex patre suo penderent, credere illum nihil palam ausurum, cum ipse filius testis
5 adesset; qua re optumum factu videri per media eius castra palam transire; sese, vel praemissis vel ibidem relictis Mauris, so-
6 lum cum Sulla iturum. Ea res uti in tali negotio probata; ac statim profecti, quia de inproviso acciderant, dubio atque haesitante
7 Iugurtha incolumes transeunt. Deinde paucis diebus quo ire intenderant perventum est.

108 Ibi cum Boccho Numida quidam Aspar nomine multum et familiariter agebat, praemissus ab Iugurtha, postquam Sullam accitum audierat, orator et subdole speculatum Bocchi consilia; praeterea Dabar Massugradae filius, ex gente Masinissae, ceterum materno genere impar — nam pater ex concubina ortus erat
2 — Mauro ob ingeni multa bona carus acceptusque. Quem Bocchus fidum esse Romanis multis ante tempestatibus expertus ilico ad Sullam nuntiatum mittit: paratum sese facere quae populus Romanus vellet; conloquio diem locum tempus ipse delegeret; consulta sese omnia cum illo integra habere; neu Iugurthae legatum pertimesceret: quo *admisso* res communis licentius gerere-

Körper da wo er ungeschützt (nicht vom Schilde gedeckt) und blind ist' d. i. den Rücken. Ganz wie Xen. Cyrop. 3, 3, 45 *μωρὸν γὰρ τὸ κρατεῖν βουλομένους τὰ τυφλὰ τοῦ σώματος καὶ ἄοπλα καὶ ἄχειρα ταῦτα ἐναντία τάττειν τοῖς πολεμίοις φεύγοντας.*

3. *ac magis*: das dem *nihil* entsprechende positive Subjekt ist hinzuzudenken; *magis* hier durchaus soviel wie *potius.*

6. *uti in tali negotio*: d. i. in Betracht oder nach Mafsgabe des Umstandes, dafs eine solche schwierige Lage (näml. eine solche, worin man nichts Besseres zu wählen hatte) vorhanden war. Denn ohne diese Vergleichung anzustellen, hätte man die vorgeschlagene an sich sehr bedenkliche Mafsregel nicht annehmbar finden können; aber unter den gegebenen Umständen (also relativ) war sie die beste.

negotio: wie Cat. 29, 2; Iug. 6, 2.

acciderant: zu 88, 6.

108. 1. *orator*: der Sprecher, Wortführer einer Gesandtschaft, dann der Gesandte überhaupt.

ex gente Masinissae: Massugrada war höchst wahrscheinlich ein Sohn des Masinissa.

2. *tempus*: 'Stunde'.

consulta etc.: bezieht sich auf die Kap. 102 erwähnten Verhandlungen. Das damals mit Sulla Besprochene, sagt Bocchus, sei für ihn noch in voller Geltung, noch immer eine *res communis*, und durch später Geschehenes nicht berührt.

tur; nam ab insidiis eius aliter caveri nequivisse. Sed ego com- 3
perior Bocchum magis Punica fide quam ob ea, quae praedicabat,
simul Romanum et Numidam spe pacis attinuisse multumque cum
animo suo volvere solitum, Iugurtham Romanis an illi Sullam
traderet: lubidinem advorsum nos, metum pro nobis suasisse.
Igitur Sulla respondit pauca coram Aspare locuturum, cetera 109
occulte aut nullo aut quam paucissumis praesentibus; simul edocet
quae sibi responderentur. Postquam sicuti voluerat congressi, 2
dicit se missum a consule venisse quaesitum ab eo, pacem an
bellum agitaturus foret. Tum rex uti praeceptum fuerat post 3
diem decumum redire iubet: ac nihil etiam tum decrevisse, sed
illo die responsurum. Deinde ambo in sua castra digressi sunt.
Sed ubi plerumque noctis processit, Sulla a Boccho occulte ar- 4
cessitur; ab utroque tantum modo fidi interpretes adhibentur,
praeterea Dabar internuntius, sanctus vir et ex sententia ambobus.
Ac statim sic rex incipit:

'Numquam ego ratus sum fore uti rex maxumus in hac 110
terra et omnium, quos novi, privato homini gratiam deberem.
Et mehercule, Sulla, ante te cognitum multis orantibus aliis ul- 2
tro egomet opem tuli, nullius indigui. Id inminutum, quod ce- 3
teri dolere solent, ego laetor: fuerit mihi eguisse aliquando pre-
tium tuae amicitiae, qua apud animum meum nihil carius habeo.
Id adeo experiri licet: arma viros pecuniam, postremo quicquid 4
animo lubet, sume utere, et quoad vives, numquam tibi redditam
gratiam putaveris; semper apud me integra erit: denique nihil
me sciente frustra voles. Nam, ut ego aestumo, regem armis 5

ab insidiis . . . caveri: die persönliche Konstr. dagegen 67, 1 *caveri anceps malum.*

3. *comperior*: wie 45, 1.

Punica fide: Liv. 42, 47, 7: *haec Romana esse, non versutiarum Punicarum neque calliditatis Graecae, apud quos fallere hostem quam vi superare gloriosius fuerit.* Bocchus, in diesem Augenblicke noch unentschlossen, handelte gegen beide, Sulla und Jugurtha, unehrlich.

attinuisse: vgl. Or. Phil. 16.

109. 2. *voluerat*: Subjekt Sulla.

a consule: zu 102, 1.

3. *ac*: suppl. *dicit*; vgl. zu 25, 5. Das Wort *ac* ist also nicht mit zu der Antwort des Bocchus zu rechnen, sondern zur Darstellung des Schriftstellers.

110. 1. *privato*: das war Sulla nur in den Augen des Bocchus, ihm, dem König, gegenüber.

3. *fuerit*: concessiv, wie 31, 8, aber ohne Ironie; *tuae amicitiae*, abhängig von *pretium*. Der Sinn: Ich mag es wohl leiden, daſs ich einmal habe fremder Hülfe bedürfen müssen: deine Freundschaft ist dies Opfer schon wert, denn sie geht mir über alles. Der Relativsatz *qua . . . habeo* enthält also den Grund, warum ihm das nicht leid thue.

4. *numquam . . . putaveris*; zu 85, 47.

6 quam munificentia vinci minus flagitiosum est. Ceterum de re publica vostra, cuius curator huc missus es, paucis accipe. Bellum ego populo Romano neque feci neque factum umquam volui: 7 at finis meos advorsum armatos armis tutatus sum. Id omitto, quando vobis ita placet: gerite quod voltis cum Iugurtha bellum. 8 Ego flumen Muluccham, quod inter me et Micipsam fuit, non egrediar neque id intrare Iugurtham sinam. Praeterea si quid meque vobisque dignum petiveris, haud repulsus abibis.'

111 Ad ea Sulla pro se breviter et modice, de pace et de communibus rebus multis disseruit. Denique regi patefecit: quod polliceatur, senatum et populum Romanum, quoniam armis amplius valuissent, non in gratiam habituros; faciundum aliquid, quod illorum magis quam sua retulisse videretur; id adeo in promptu esse, quoniam copiam Iugurthae haberet: quem si Romanis tra- 2 didisset, fore ut illi plurumum deberetur; amicitiam foedus Numidiae partem, quam nunc peteret, tunc ultro adventuram. Rex primo negitare: cognationem, adfinitatem, praeterea foedus inter-

5. *vinci*: zu 9, 3.

6. *finis meos*: welches Gebiet Bocchus meint, s. 102, 13.

7. *id*: nämlich das *tutari eos finis*. Über *quando* vergl. zu 102, 9.

gerite etc.: der Nachdruck liegt auf *Iugurtha*, dem vorletzten Worte des Satzes, was bei Sallust besonders oft der Fall ist, vgl. z. B. Or. Lep. 1 *metu vostro*; Or. Macri 20 *dolus*.

8. *inter me*: vgl. zu 95, 3. Ähnliche Vertauschung der Begriffe bei Cicero Phil. 2, 65 *Pompei sector* i. e. *sector bonorum Pompei*; l. c. 78 *praedes vendere* i. e. *bona praedum*.

id: geht auf das vorhergehende *flumen M.*, und ersetzt den aus dem Zusammenhang sich ergebenden Begriff 'Grenze'. Zur Konstruktion von *intrare* vgl. Cic. Phil. 2, 68 *tu illud sanctissimum limen intrare ausus es*.

111. 1. *pro se*: mit Bezug auf das in der vorigen Rede über Sullas Person Gesagte.

patefecit etc.: wegen der Tempora vgl. zu Cat. 32, 2.

in gratiam habituros: ist ebenso wie die andern Verbindungen dieser Art (s. zu 103, 6 u. 112, 3) zu fassen; hier also 'sie würden das, was er verspreche, nicht zu Gunst und Dank aufnehmen und darin halten d. h. sie würden es nicht als etwas sie zu Dank Verpflichtendes aufnehmen und in diesem ihm günstigen Sinne behandeln'. Denn, meint Sulla, das scheinbar freiwillige und grofsmütige Aufgeben der Ansprüche auf Numidien sei nur eine natürliche Folge der römischen Siege, und Bocchus thue es nur im eigenen Interesse, um sich den stärkeren Römern gegenüber wenigstens im Besitz seines eigenen Reiches zu erhalten; er wolle diese also mit einer Gabe abfinden, die keine Gabe sei.

faciundum: näml. *Boccho*: daraus ergiebt sich die Beziehung von *illorum* und *sua*.

2. *negitare*: das Frequentativum verliert hier nichts an seiner Bedeutung.

adfinitatem: s. 80, 6; inwiefern eine *cognatio* zwischen Bocchus

venisse; ad hoc metuere, ne fluxa fide usus popularium animos avorteret, quis et Iugurtha carus et Romani invisi erant. Denique 3 saepius fatigatus lenitur et ex voluntate Sullae omnia se facturum promittit. Ceterum ad simulandam pacem, cuius Numida 4 defessus bello avidissumus erat, quae utilia visa constituunt. Ita composito dolo digrediuntur. At rex postero die Asparem, Iugur- 112 thae legatum, adpellat dicitque sibi per Dabarem ex Sulla cognitum posse condicionibus bellum poni: quam ob rem regis sui sententiam exquireret. Ille laetus in castra Iugurthae proficisci- 2 tur; deinde ab illo cuncta edoctus properato itinere post diem octavum redit ad Bocchum et ei nuntiat Iugurtham cupere omnia quae imperarentur facere, sed Mario parum confidere: saepe antea cum imperatoribus Romanis pacem conventam frustra fuisse: ceterum Bocchus si ambobus consultum et ratam pacem vellet, 3 daret operam, ut una ab omnibus quasi de pace in conloquium veniretur, ibique sibi Sullam traderet; cum talem virum in potestatem habuisset, tum fore uti iussu senatus aut populi foedus fieret; neque hominem nobilem, non sua ignavia sed ob rem publicam in hostium potestate, relictum iri. Haec Maurus secum 113 ipse diu volvens tandem promisit; ceterum dolo an vere cun-

und Jugurtha stattgefunden habe, ist nicht bekannt.

intervenisse: in der Bedeutung, die auch *intercedere* öfters hat, 'eine Verbindung zwischen zweien bilden'; Cic. p. Quint. 15, 48 *is, quicum tibi adfinitas societas, omnes denique causae et necessitudines veteres intercedebant.*

4. *pacem*: nämlich den die Römer mit Jugurtha schliefsen würden.

112. 1. *condicionibus*: hat den Nachdruck; das Entgegengesetzte wäre *arbitrio victoris.*

bellum poni: zu 20, 5.

2. *saepe antea*: s. zu 39, 3.

conventam: in sonst ungewöhnlichem neutralen Sinne 'worüber man einig geworden sei'. So heifst *conventum* bisweilen auch substantivisch: 'Übereinkunft'; vgl. *locum ambobus placitum* 81, 1.

frustra fuisse: zu Cat. 20, 2.

3. *in potestatem habuisset*: der Ausdruck *in potestatem habere* fafst zwei Momente in sich und heifst *in potestatem accipere et in ea habere*; durch das Hervortretenlassen des ersten Begriffes 'bekommen' ist die Möglichkeit gegeben hier das Plusquamp. Coni. (im Sinne eines Fut. ex. Coni.) zu gebrauchen.

neque etc.: in vollständiger Ausbildung der Sätze würde es heifsen können: *neque (enim) hominem nobilem, qui non sua ignavia sed ob rem publicam in hostium potestatem incidisset, ibi relictum iri.*

113. 1. *ceterum . . . cunctatus*: bezeichnet die möglichen Ursachen des *diu volvere.* Zu dem Participium *cunctatus* ist zur Vervollständigung des Fragesatzes aus dem Vorhergehenden *promiserit* oder allgemeiner *id fecerit* zu denken, ähnlich wie 88, 6. Der Zusammenhang ist 'diese Forderung trug Bocchus lange mit sich herum und stellte endlich ihre Gewährung in Aussicht; nach einem Zögern, von dem ich nicht genau weifs, ob es auf List oder auf Wahrheit beruhte d. h. ob er sich dabei nur unent-

ctatus, parum comperimus; sed plerumque regiae voluntates
2 ut vehementes sic mobiles, saepe ipsae sibi advorsae. Postea tempore et loco constituto, in conloquium uti de pace veniretur, Bocchus Sullam modo modo Iugurthae legatum adpellare, benigne habere, idem ambobus polliceri. Illi pariter laeti ac spei bonae
3 pleni esse. Sed nocte ea, quae proxuma fuit ante diem conloquio decretum, Maurus adhibitis amicis ac statim inmutata voluntate remotis dicitur secum ipse multum agitavisse, voltu et oculis pariter atque animo varius [: quae scilicet tacente ipso occulta
4 pectoris patefecisse]. Tamen postremo Sullam arcessi iubet et
5 ex illius sententia Numidae insidias tendit. Deinde, ubi dies advenit et ei nuntiatum est Iugurtham haud procul abesse, cum paucis amicis et quaestore nostro quasi obvius honoris causa pro-
6 cedit in tumulum facillumum visu insidiantibus. Eodem Numida cum plerisque necessariis suis inermis, uti dictum erat, accedit,
7 ac statim signo dato undique simul ex insidiis invaditur. Ceteri obtruncati; Iugurtha Sullae vinctus draditur et ab eo ad Marium deductus est.

114 Per idem tempus advorsum Gallos ab ducibus nostris Q. Caepione et Cn. Manlio male pugnatum; quo metu Italia omnis
2 contremuit. Illimque usque ad nostram memoriam Romani sic habuere, alia omnia virtuti suae prona esse, cum Gallis pro sa-

schlossen stellte und etwas im Schilde führte, oder wirklich unentschlossen war; aber (das letztere ist wahrscheinlicher; denn) meistenteils sind die Willensmeinungen etc.'

2. *in conloquium* etc.: also der Aufforderung des Jugurtha gemäfs.

3. *scilicet*: zu 4, 6. (S. d. Anhang.)

6. *inermis*: aus dem Zusatz *uti dictum erat* und der ganzen Sachlage ergiebt sich, dafs dies nicht als Nom. Sing. sondern als Abl. Plur. von der Nebenform *inermus*, wie 107, 1, zu nehmen ist.

7. *Iugurtha* etc.: die Gefangennehmung erfolgte im J. 649 (105).

114. 1. *per idem tempus* etc.: der unglückliche Kampf des Prokonsul Q. Servilius Caepio und des Konsul Cn. Manlius Maximus gegen die in Gallien eingedrungenen Cimbern und andere celtische und germanische Stämme, welche von den Römern öfters unter dem Namen *Galli* mitbegriffen werden, fand am 6. Oktober d. J. 649 (105) bei Arausio am Rhodanus statt, während Marius noch in Afrika war. Er blieb dort bis gegen Ende des Jahres, übergab an Bocchus den westlichen Teil von Numidien zwischen den Flüssen Molochath und Nasavath und schlug die Emporien und die Syrtengegenden zur Provinz Afrika: der dazwischen liegende östliche Teil von Numidien kam an Gauda, den Kap. 65 genannten Enkel des Masinissa.

2. *illimque*: = *ex illo tempore*. *ad nostram memoriam*: unzweideutige Anspielung auf Cäsars Verdienste durch Bezwingung und Eroberung Galliens; vgl. Cic. de prov. cons. 32 f.

alia omnia: 'alle ihre übrigen Unternehmungen.' Über *prona* zu 80, 4.

pro salute: vgl. die zu Or. Lep. 17 aus Cic. de off. 1, 38 citierte Stelle.

lute, non pro gloria certari. Sed postquam bellum in Numidia 3 confectum et Iugurtham Romam vinctum adduci nuntiatum est, Marius consul absens factus est et ei decreta provincia Gallia; isque kalendis Ianuariis magna gloria consul triumphavit. Et ea tem- 4 pestate spes atque opes civitatis in illo sitae.

3. *absens*: diese aufsergewöhnliche Auszeichnung wurde dem Marius noch öfter zu teil.

kal. Ianuariis: des Jahres 650 (104).

triumphavit: vgl. Liv. epit. 67 *in triumpho C. Mari ductus ante currum eius Iugurtha cum duobus filiis et in carcere necatus* (Oros. 5, 15 *strangulatus*) *est*. Plut. Mar. 12 *μετὰ τὸν θρίαμβον ... ὡς ... ὠσθεὶς ... γυμνὸς εἰς τὸ βάραθρον* (das zu Cat. 55, 3 beschriebene *Tullianum*) *κατεβλήθη, μεστὸς ὢν ταραχῆς καὶ διασεσηρὼς "Ἡράκλεις" εἶπεν 'ὡς ψυχρὸν ὑμῶν τὸ βαλανεῖον'. ἀλλὰ τοῦτον μὲν ἓξ ἡμέραις ζυγομαχήσαντα τῷ λιμῷ καὶ μέχρι τῆς ἐσχάτης ὥρας ἐκκρεμασθέντα τῆς τοῦ ζῆν ἐπιθυμίας εἶχεν ἀξία δίκη τῶν ἀσεβημάτων. Ἐν δὲ τῷ θριάμβῳ κομισθῆναι λέγουσι χρυσοῦ μὲν ἑπτὰ καὶ τρισχιλίας λίτρας, ἀργύρου δὲ ἀσήμου πεντακισχιλίας ἑπτακοσίας ἑβδομήκοντα πέντε, νομίσματος δὲ δραχμὰς ἑπτακισχιλίας ἐπὶ μυριάσιν ὀκτὼ καὶ εἴκοσιν.*

4. *spes ... in illo sitae*: vgl. Cic. de imp. Cn. Pomp. 60 *nuper ita vobis patribus vestris est visum, ut in uno C. Mario spes imperii poneretur, ut idem cum Iugurtha, idem cum Cimbris, idem cum Teutonis bellum administraret*; Liv. epit. 67 *eique propter metum Cimbrici belli continuatus per complures annos est consulatus*, 651—654 (103—100).

EX C. SALLUSTI CRISPI
HISTORIARUM LIBRIS
ORATIONES ET EPISTULAE.

VORBEMERKUNGEN
ZU DEN REDEN DES LEPIDUS UND PHILIPPUS.

Für das Jahr 676 (78) wurden in Rom zwei einander feindliche Männer zu Konsuln gewählt; an erster Stelle M. Aemilius Lepidus, der Vater des Triumvir, an zweiter Q. Lutatius Catulus (vgl. zu Cat. 34, 3). Der letztere war und blieb stets ein eifriger Optimat; Lepidus*) war früher dasselbe gewesen und hatte sich nicht nur in der Zeit der Proskriptionen ansehnlich bereichert, sondern auch als Praetor im J. 673 (81) die von ihm verwaltete Provinz Sicilien mehr, als es zulässig schien, ausgeplündert. Um der deshalb ihm drohenden Anklage zu entgehen, schlofs er sich der Volkspartei an, gehörte bald zu den Führern derselben, und so gelang es ihm teils durch seinen Reichtum, teils mit Hülfe des Cn. Pompejus, der, obwohl erst siebenundzwanzig Jahre alt, doch schon damals bedeutenden Einflufs besafs und denselben gern geltend machte, das Konsulat zu erlangen. Als Pompejus die Wahlversammlung siegesfreudig verliefs, sprach Sulla zu ihm: 'Sei wachsam; denn du hast deinen eigenen Feind stark gemacht.' Und er weissagte richtig. Denn während der noch kurzen Frist seines Lebens, im Laufe des genannten Jahres, begann schon der ehrgeizige Konsul Lepidus, der 'in der Rolle des Marius auftreten wollte, um zu herrschen wie Sulla', seine Absichten ins Werk zu setzen. Öffentlich vor versammeltem Volke hielt er Reden, wie die hier mitgeteilte, in welcher er unter bitteren Schmähungen auf Sulla und dessen Anhang die Römer zum Kampfe gegen die der Sache nach noch bestehende unrecht-

---

*) S. Mommsen R. G. III[6], 18 f.

mäfsige Gewalt des Gegners auffordert und sich zum Führer im Befreiungswerke erbietet. Bald darauf starb Sulla*), und Lepidus an der Spitze der Seinigen verweigerte ihm eine öffentliche Bestattung: aber er hatte sich dabei in der Hoffnung auf des Pompejus Beistand getäuscht; denn dieser lenkte zur rechten Zeit ein, und das feierliche Leichenbegängnis fand mit dem gröfsten Glanze statt, ohne dafs schon bei dieser Gelegenheit, wie es anfänglich schien, der Bürgerkrieg zum Ausbruch kam. Nunmehr aber trat Lepidus mit seinen auf Abschaffung der wesentlichsten Einrichtungen Sullas gerichteten Gesetzesvorschlägen hervor: die Geächteten sollten ihre Rechte und Güter wieder erhalten, das einer Anzahl Städte entzogene Bürgerrecht ihnen von neuem gewährt, die volle Tribunengewalt hergestellt werden, die Richter sollten nicht mehr ausschliefslich Senatoren sein, und die Bestimmung, wonach ein Magistrat erst nach zehn Jahren wieder dasselbe Amt bekleiden dürfe, aufgehoben werden. Zur gewaltsamen Durchführung dieser Absichten wurden offenkundig alle möglichen Vorkehrungen getroffen. Mit den Geächteten und ihren Söhnen, mit den Bedeutenderen unter den marianisch gesinnten Männern überhaupt, endlich mit den zahlreichen Mifsvergnügten in Etrurien schlossen Lepidus und seine Anhänger enge Verbindungen. Dem allem gegenüber verhielt sich der Senat überaus schwach, obgleich Catulus und andere Optimaten zu entschiedenem Einschreiten rieten. Einer unter den gestellten Forderungen, welche die Getreidespenden betraf, gab man zum Teil nach, durch Gewährung einer beschränkten Erneuerung des Sempronischen Getreidegesetzes (zu Cat. 33, 2 und Vorbem. zur Rede des Macer), an dessen Stelle zuvor ein den Staatsschatz weniger erschöpfendes getreten war. Damit war keine Partei zufrieden. Ja sogar, als in Etrurien der Kampf schon offen ausgebrochen war und unter anderem die aus ihrem Besitz verdrängten Faesulaner ihre alten Güter mit Gewalt wiedernahmen, verfuhr der Senat so überaus zweckwidrig, dafs er die beiden Konsuln eben dorthin sandte um Truppen auszuheben und den Aufstand zu unterdrücken, zugleich aber beide feierlich schwören liefs (vgl. Or. Phil. 3 *vatum carminibus*) 'die ihnen anvertrauten Waffen nicht gegen einander zu kehren'. Da nun Lepidus unverholen aussprach, er sei nur für die Zeit seines Amtsjahres an diesen Eid gebunden, und in Etrurien natürlich nicht für den Senat, sondern für sich und den Aufstand rüstete, so wurde ihm, um ihn

*) S. Mommsen a. a. O. S. 24 ff.

zur Rückkehr zu nötigen, die Leitung der Konsularkomitien übertragen. Wenn er gehorchte, so mufste er sich während seiner Anwesenheit in der Stadt aller nur auf dem *imperium militare* beruhenden Handlungen enthalten; durch Ungehorsam aber erhielt er sich nur unrechtmäfsig in dem Besitz der militärischen Vollgewalt. Lepidus zog das letztere vor; er kam dem Auftrage nicht nach. Unter Verhandlungen, unter Hin- und Hersendung von Boten mit Vergleichsvorschlägen ging das Jahr zu Ende, während das Heer des Lepidus beträchtlich anwuchs. Nun erging im Anfang des nächsten Jahres 677 (77) an ihn von Rom aus, wo es inzwischen zum Interregnum gekommen war, der Befehl zur ungesäumten Rückkehr; diesem aber trat er mit offener Verweigerung des Gehorsams entgegen und berief sich dabei wahrscheinlich darauf, dafs ihm früher von Seiten des Senats für sein Prokonsulatsjahr die Provinz Gallia Narbonensis zuerteilt worden war, so dafs er sich jetzt scheinbar im Recht befand, wenn er das Imperium nicht niederlegte; er forderte vielmehr seinerseits 'die Erneuerung der ehemaligen tribunicischen Gewalt und die Wiedereinsetzung der gewaltthätig Vertriebenen in ihr Bürgerrecht und ihr Eigentum, überdies für sich die Wiederwahl zum Konsul für das laufende Jahr, das heifst die Tyrannis in gesetzlicher Form. Damit war der Krieg erklärt'. Bald befand er sich auch auf dem Marsch gegen Rom, um seine Forderungen mit Gewalt durchzusetzen. Da endlich fanden die Mahnungen der einsichtigeren Senatoren, darunter des L. Marcius Philippus — Konsul 663 (91) und fünf Jahre nachher Censor*) — beim Senate Gehör: durch Genehmigung seines Schlufsantrags (Or. Phil. 22) wurde Lepidus für einen Feind des Vaterlandes erklärt und den damaligen Oberbefehlshabern mit dem Auftrage ihn zu verfolgen unbeschränkte Gewalt erteilt. Es kam in der Nähe des Marsfeldes zur offenen Schlacht und der Feind wurde mit Leichtigkeit besiegt; Catulus besetzte Etrurien, Pompejus war inzwischen in das cisalpinische Gallien gezogen, wo er den M. Brutus (zu Or. Phil. 7) zur Übergabe von Mutina zwang und dann, obgleich er ihm freien Abzug zugesichert hatte, in Regium Lepidi töten liefs. Gleiches Los bereitete er nach der Einnahme von Alba (Pompeja) in Ligurien einem Sohne des Lepidus, dem Cornelius Scipio Aemilianus, und kehrte darauf nach Etrurien zurück. Von beiden Feldherrn zugleich wurde nun Lepidus bei der Küstenstadt Cosa nochmals angegriffen; gänz-

*) S. Mommsen a. a. O. S. 8.

lich geschlagen entfloh er nach Sardinien. Dort starb er noch in demselben Jahre.

Über Philippus als Redner sagt Cicero (Brut. 47, 173) *duobus igitur summis, Crasso et Antonio, L. Philippus proxumus accedebat, sed longo intervallo tamen proxumus; ... erant ea in Philippo, quae, qui sine comparatione illorum spectaret, satis magna diceret: summa libertas in oratione, multae facetiae; satis creber in reperiendis, solutus in explicandis sententiis; erat etiam in primis, ut temporibus illis, Graecis doctrinis institutus, in altercando cum aliquo aculeo et maledicto facetus.* (Derselbe handelt von ihm u. a. noch ebend. 50, 186; de orat. 2, 78; 3, 1.)

EX C. SALLUSTI CRISPI HISTORIARUM

LIBRO PRIMO

ORATIO M. AEMILI LEPIDI CONSULIS

AD POPULUM ROMANUM.

(Hist. fragm. 1, 45 (49 k. A.) Kr. 1, 41 D.)

Clementia et probitas vostra, Quirites, quibus per ceteras gentis maxumi et clari estis, plurumum timoris mihi faciunt advorsum tyrannidem L. Sullae, ne, quae ipsi nefanda existumatis, ea parum credundo de aliis circumveniamini — praesertim cum illi spes omnis in scelere atque perfidia sit neque se aliter tutum putet, quam si peior atque intestabilior metu vostro fuerit, quo captis libertatis curam miseria eximat — aut, si provideritis, 2 in vitandis periculis magis quam ulciscundo teneamini. Satellites

1. *advorsum*: zu Iug. 105, 4.
ne, quae ipsi etc.: der Redner fürchtet zweierlei: einmal, mit Bezugnahme auf *probitas*, die Scheu der Braven, anderen Böses zuzutrauen und in deren Folge ihre Unvorsichtigkeit und zu geringe Besorgnis, oder im andern Falle, in Bezug auf *clementia*, ihre Unlust thätige Rache zu üben.
praesertim etc.: durch das in der Parenthese Gesagte wird das *circumvenire* um so wahrscheinlicher.
intestabilior: zu Iug. 67, 3.
metu vostro: ist Abl. instrum., und zwar betont (vgl. zu Iug. 110, 7); denn die Furcht des eingeschüchterten Volkes wird als das Mittel dargestellt, mit dessen Hülfe Sulla auch fernerhin, um sich zu sichern, zu immer gröfserer Schlechtigkeit fortschreiten werde. — Zum ganzen Gedanken vgl. § 6; Or. Macr. 13 *omnis iniuria gravitate tutior est*; zug. 31, 14.
quo captis etc.: = *quo (metu) capiamini captis* etc. Zu *captis* vgl. § 20; Iug. 85, 6; das Subj. des Satzes ist *miseria*.
in vitandis etc.: wegen der Präposition *in* ist zu merken, dafs *teneri in al. re facienda* heifst 'im Bereich einer Handlung gehalten werden, sich halten lassen, bleiben', aber *ten. al. re facienda* (wie *ira, studio, lubidine, satietate teneri*, vgl. Iug. 3, 4; 31, 20 'von etwas ergriffen, erfüllt sein') 'mit einer Handlung anhaltend beschäftigt sein'. Also ist, auch abgesehen von der Bedeutung der Verba *vitare* und *ulcisci*, durch jene Konstruktion ein leidendes Verhalten des Volkes, durch diese ein beharrlich thätiges angedeutet.

quidem eius, homines maxumi nominis optumis maiorum exemplis, nequeo satis mirari, qui dominationis in vos servitium suum mercedem dant et utrumque per iniuriam malunt quam optumo iure liberi agere; praeclara Brutorum atque Aemiliorum et Luta- 3 tiorum proles, geniti ad ea, quae maiores virtute peperere, subvortunda. Nam quid a Pyrrho Hannibale Philippoque et Antio- 4 cho defensum est aliud quam libertas et suae cuique sedes, neu cui nisi legibus pareremus? Quae cuncta scaevus iste Romulus 5 quasi ab externis rapta tenet, non tot exercituum clade neque consulum et aliorum principum, quos fortuna belli consumpserat, satiatus, sed tum crudelior, cum plerosque secundae res in miserationem ex ira vortunt. Quin solus omnium post memo- 6 riam humani *generis* supplicia in post futuros composuit, quis prius iniuria quam vita certa esset; pravissumeque per sceleris inmanitatem adhuc tutus fuit, dum vos metu gravioris serviti a repetunda libertate terremini. Agundum atque obviam eundum 7 est, Quirites, ne spolia vostra penes illos sint; non prolatandum neque votis paranda auxilia: nisi forte speratis taedium iam aut pudorem tyrannidis Sullae esse, et eum per scelus occupata pe-

2. *dominationis* etc.: 'die Herrschaft über euch erkaufen sie durch den Verlust ihrer Freiheit' d. i. 'um über euch herrschen zu dürfen machen sie sich zu Sullas Knechten'.

utrumque: nämlich *dominari in vos ac simul ipsi servire.*

3. *Brutorum* etc.: gemeint sind die Konsuln des nächsten Jahres, D. Junius Brutus (zu Cat. 40, 5) und Mam. Aemilius Lepidus Livianus, ferner Q. Lutatius Catulus (zu Cat. 34, 3), der Mitkonsul des Redners.

4. *a Pyrrho* etc.: dieselbe Konstruktion würde auch beim Activum *defendere* stattfinden.

cuique: der Dativ in Bezug auf *defensum est*; s. 107, 1.

neu: im vorhergehenden anders geformten Subjekt von *defensum est* liegt dem Sinne nach auch ein Finalsatz.

5. *scaevus*: σκαιός, bezeichnet das Linkische, Täppische des Verfahrens, welches Sulla angewendet hatte, um ein neuer Romulus, der Gründer einer neuen Staatsordnung zu werden, und wodurch er das gerade Gegenteil wurde, ein 'karrikierter Romulus', wie Mommsen (R. G. III[6] pag. 24) den Ausdruck wiedergiebt.

quasi . . . rapta tenet: diese Güter hat Sulla euch (*spolia vostra* § 7) entrissen und besitzt sie, indem er sie als eine auswärtigen Feinden entwundene Kriegsbeute betrachtet'; dieselbe Anspielung wie § 17 (s. d. Anm. zu *bona civium*).

6. *in post futuros*: zur Sache vgl. Cat. 37, 9 nebst der Anm.

pravissumeque: = *et quod pravissumum est.*

dum: die Verbindung ähnlich wie Iug. 42, 4.

7. *spolia vostra*: bezeichnet die dem besiegten Volke entrissenen Güter, Rechte und Freiheiten; vgl. Or. Macr. 6.

votis: vgl. Cat. 52, 29.

Sullae: Dativ.

et: zu Cat. 18, 2.

periculosius: gegenüber dem *per*

8 riculosius dimissurum. At ille eo processit, ut nihil gloriosum nisi tutum et omnia retinendae dominationis honesta existumet.
9 Itaque illa quies et otium cum libertate, quae multi probi potius
10 quam laborem cum honoribus capessebant, nulla sunt: hac tempestate serviundum aut imperitandum, habendus metus est aut
11 faciundus, Quirites. Nam quid ultra? quaeve humana superant aut divina inpolluta sunt? Populus Romanus, paulo ante gentium moderator, exutus imperio gloria iure, agitandi inops de-
12 spectusque ne servilia quidem alimenta reliqua habet. Sociorum et Lati magna vis civitate pro multis et egregiis factis a vobis data per unum prohibentur, et plebis innoxiae patrias sedes occupa-

scelus; denn hierin liegt als natürliche Folge auch, dafs eine solche Gewalt nur mit grofser Gefahr erlangt und behauptet werden kann; aber noch gefährlicher für ihn wäre das Aufgeben derselben.

8. *nihil*: 'keine Stellung'; dagegen sind durch *omnia* Mittel oder Thaten bezeichnet.

retinendae dominationis: zu Cat. 6, 7. Der Genetiv gehört zu *omnia*.

9. *quies ... cum libertate*: bedeutet dem *laborem cum honoribus* gegenüber das ruhige, geschäftslose Verhalten des freien Privatmannes, der, um ganz unabhängig zu bleiben, aus eigenem Antriebe sich von Staatsämtern fern hält. — Unter Sulla und seinem Anhang, meint der Redner, existiert nur ein *otium cum servitio* § 25; vgl. Or. Lic. 13.

nulla sunt: vgl. Cat. 52, 21; Iug. 86, 3.

11. *quid ultra?* vollständiger Cic. in Verr. 5, 45, 119 *estne aliquid ultra, quo crudelitas progredi possit?*

humana ... divina: zu Cat. 12, 3.

superant: Iug. 70, 2.

agitandi inops: 'der Mittel beraubt sich zu rühren', gleichsam 'seiner Lebensbewegung beraubt'; gesagt in Bezug darauf, dafs durch die Verfassung des Sulla den Volkstribunen, wenn auch nicht das Recht verloren ging *cum plebe agendi*, so doch die Befugnis derselben, Anträge an das Volk zu bringen, von der vorher einzuholenden Genehmigung des Senats abhängig gemacht und das Intercessionsrecht beschränkt worden war. In Anspielung auf diese Stelle sagt Tac. Ann. 3, 27 *statim turbidis Lepidi rogationibus neque multo post* (zu Cat. 38, 1) *tribunis reddita licentia quoquo vellent populum agitandi* (s. Mommsen R. G. 3, 356 Anm.).

servilia ... alimenta: ein Sklave erhielt vier bis fünf Modien Brotgetreide auf jeden Monat. — Die Klage des Lep. bezieht sich darauf, dafs Sulla die billigere Überlassung des Getreides an die Plebs (vgl. zu Cat. 32, 2) abgeschafft hatte.

12. *civitate ... data*: nach mehreren früheren, jedoch nicht durchgedrungenen Anträgen (über den des Fulvius s. zu Iug. 42, 1) wurde endlich im Bundesgenossenkriege den treu gebliebenen Städten, namentlich den latinischen Kolonieen und einem Teil der übrigen Italer (vgl. zu Iug. 39, 2), das volle römische Bürgerrecht erteilt, und zwar durch die *lex Iulia* d. J. 694 (90); vervollständigt und erweitert wurde die Erteilung durch zwei Gesetze des folgenden Jahres, nämlich eines der Volkstribunen M. Plautius Silvanus und C. Papirius Carbo, und ein zweites des Konsul Cn. Pompejus Strabo; endlich wieder ein

vere pauci satellites mercedem scelerum. Leges iudicia, aerarium 13 provinciae reges penes unum, denique necis civium et vitae licentia. Simul humanas hostias vidistis et sepulcra infecta san- 14 guine civili. Estne viris reliqui aliud quam solvere iniuriam aut 15 mori per virtutem? quoniam quidem unum omnibus finem natura vel ferro saeptis statuit, neque quisquam extremam necessitatem nihil ausus nisi muliebri ingenio exspectat. Verum ego seditio- 16 sus, uti Sulla ait, qui praemia turbarum queror, et bellum cu- 17

Jahr später durch eins der Sulpicischen Gesetze (zu Or. Phil. 7), welches auch die Freigelassenen aufnahm. Sulla entzog mehreren Städten, besonders Etruriens, Samniums und Latiums, das Bürgerrecht und publicierte den gröfsten Teil ihres Landes, das von seinen Militärkolonisten (vgl. Cat. 28, 4 nebst d. Anm.) und andern in Bezitz genommen wurde. Die Entziehung des Bürgerrechts wurde nach Sullas Tode in der Regel als nicht geschehen betrachtet (vgl. zu Or. Phil. 14); das Übrige aber blieb bestehen. Vgl. Cic. p. domo 30, 79.

13. *leges etc.*: vgl. Cat. 20, 7 u. 8; Iug. 31, 9 u. 20; Or. Macr. 6.

necis ... licentia: zu Iug. 14, 23.

14. *humanas hostias* etc.: die zu Cat. 5, 2 erwähnte martervolle Ermordung des Gratidianus durch Catilina (Hist. fragm. 1, 35 Kr. 1, 38 k. A.: *ut in M. Mario, cui fracta prius crura brachia, et oculi effossi, scilicet ut per singulos artus exspiraret*) geschah am Grabe des Q. Lutatius Catulus, zur Sühne für diesen und die übrigen, deren Tod der ältere Marius verschuldet hatte. — Ähnlich Suet. Oct. 15 *scribunt quidam trecentos ex dediticiis electos utriusque ordinis ad aram divo Iulio exstructam Idibus Martiis hostiarum more mactatos.*

15. *reliqui*: vgl. zu Cat. 5, 6 über *pensi*.

solvere iniuriam: Liv. 1, 49, 7 *hic enim* (*Tarquinius Superbus*) *regum primus traditum a prioribus morem de omnibus senatum consulendi solvit.*

quoniam etc.: im vorigen ist gesagt 'wir müssen, wenn wir Männer sind, gegen das Unrecht auftreten und entweder siegend demselben ein Ende machen (*solvere iniur.*) oder, wenn auch unterliegend, doch tapfer sterben; 'denn' heifst es nun weiter 'wenn wir unthätig blieben, würden wir nichts gewinnen, weil ja doch keiner dem Tode entgeht, und noch obendrein an Mannesehre verlieren, weil es weibisch wäre, den unvermeidlichen Tod — die *extrema necess.* ist, wie der Sprachgebrauch und die Natürlichkeit des Ausdrucks verlangt, als die *moriendi necess.* zu verstehen — ohne einen kühnen Versuch zur Abwehr des Unrechts ruhig abzuwarten'. Zu *nihil ausus* vgl. Cat. 33, 5 *maxume ulti* mit d. Anm.

unum ... finem: vgl. Demosth. 18, 97: *πέρας μὲν γὰρ ἅπασιν ἀνθρώποις ἐστὶ τοῦ βίου θάνατος, κἂν ἐν οἰκίσκῳ τις αὑτὸν καθείρξας τηρῇ.*

ferro saeptis: Prop. (ed. Lachm.) 4, 18, 25 *ille licet ferro cautus se condat et aere, mors tamen inclusum protrahit inde caput.*

16. *praemia turbarum*: = *praemia, quae turbis excitatis Sulla sibi paravit* d. i. *tyrannidem, quam ex turbis ille sibi arripuit*; aber in Bezug auf *seditiosus* hat hier *turbarum* den Hauptnachdruck und es ist also *praem. turb. queror* = *de turbis queror, quibus excitatis ille haec praemia sibi paravit.* —

piens, qui iura pacis repeto. Scilicet, quia non aliter salvi satisque tuti in imperio eritis, nisi Vettius Picens et scriba Cornelius aliena bene parta prodegerint, nisi adprobaritis omnes proscriptionem innoxiorum ob divitias, cruciatus virorum inlustrium, vastam urbem fuga et caedibus, bona civium miserorum quasi 18 Cimbricam praedam venum aut dono datam. At obiectat mihi possessiones ex bonis proscriptorum: quod quidem scelerum illius vel maxumum est, non me neque quemquam omnium satis tutum fuisse, si recte faceremus. Atque illa, quae tum formidine mercatus sum pretio, soluto iure, dominis tamen restituo

Gegenüber steht in der zweiten Hälfte der Periode, welche rein anaphorisch mit der ersten gebildet ist, *iura pacis = iura nostra, quibus pace stabilita fruamur*, und auch da ist der Sinn in der Hauptsache *pacem volo, qua stabilita fiat ut iure nostro nobis restituto fruamur.*

17. *Vettius* etc.: vielleicht derselbe Vettius, von welchem Cicero (ad Att. 4, 5) ein Landgut kaufte, das früher dem Catulus gehört hatte. — Der *scriba Cornelius* war wohl einer der zehntausend von Sulla freigelassenen Sklaven, die nach ihrem Patron *Cornelii* genannt wurden, und vermutlich bezieht sich auf ihn, was Cic. de off. 2, 8, 29 bald nach der in der folg. Anm. angeführten Stelle sagt '*nec vero umquam bellorum civilium semen et causa deerit, dum homines perditi hastam illam cruentam et meminerint et sperabunt; quam P. Sulla* (zu Cat. 18, 2) *cum vibrasset dictatore propinquo suo, idem sexto tricesimo anno post a sceleratiore hasta non recessit: alter autem, qui in illa dictatura scriba fuerat, in hac fuit quaestor urbanus*'.

bona civium etc.: Cic. de off. 2, 27 *est enim* (*L. Sulla*) *ausus dicere, hasta posita cum bona in foro venderet et bonorum virorum et locupletium et certe civium, praedam se suam vendere.* — *quasi Cimbricam praedam* 'wie eine Beute von den ärgsten wildesten Feinden'. Vgl. Cic. de off. 1, 38 *cum Cimbris bellum . . . gerebatur, uter esset, non uter imperaret.* Übrigens lag dem Gegner des Sulla die Erinnerung an den Hauptsieg des Marius nahe.

18. *si recte faceremus*: 'wenn wir damals recht handelten' d. h. 'uns solcher Ankäufe enthielten'; vgl. wegen des Imperf. Iug. 59, 3 u. 82, 3; zum Gedanken überhaupt Cat. 12, 1.

quae ... pretio, soluto iure: Lepidus führt zwei Entschuldigungsgründe für sein früheres Verhalten an, die Furcht und die damalige Auflösung des Rechtszustandes (*solvere* wie § 15); dabei ist *pretio* neben *mercatus sum* nicht überflüssig: es verstärkt die Andeutung, dafs von seiner Seite wenigstens nicht geradezu ein Raub stattgefunden habe: 'für mein gutes Geld'; vgl. auch Cic. in Verr. 2, 49, 122 *ab isto et praeco, qui voluit, illum ordinem* (*senatorium*) *pretio mercatus est.* — Bei dem folgenden *tamen* liegt im Hintergrund 'obgleich ein rechtlicher Zwang dazu nicht vorhanden ist', und so giebt dieses Wort dem Ganzen einen Ausdruck der Grofsmut. — *dominis*, durch die Trennung von *restituo* hervorgehoben, enthält neben *tamen* passend den Gedanken *quia sunt domini.*

restituo: Wort halten wollte Lepidus schwerlich; vgl. Or. Phil. 14 u. 15.

neque pati consilium est ullam ex civibus praedam esse. Satis 19 illa fuerint, quae rabie contracta toleravimus, manus conserentis inter se Romanos exercitus et arma ab externis in nosmet vorsa; scelerum et contumeliarum omnium finis sit. Quorum adeo Sullam non paenitet, ut et facta in gloria numeret et, si liceat, avidius fecerit. Neque iam quid existumetis de illo, sed 20 quantum audeatis vereor: ne alius alium principem exspectantes ante capiamini —, non opibus eius, quae futiles et corruptae sunt, sed vostra socordia, qua raptum ire licet et quam audeas tam videri felicem. Nam praeter satellites commaculatos quis eadem 21 volt? aut quis non omnia mutata praeter victorem? Scilicet milites, quorum sanguine Tarulae Scirtoque, pessumis servorum, divitiae partae sunt; an, quibus praelatus in magistratibus capiundis Fufidius, ancilla turpis, honorum omnium dehonestamentum? Itaque maxumam mihi fiduciam parit victor exer- 22 citus, cui per tot volnera et labores nihil praeter tyrannum

19. *contracta*: Accus. Plur.; vgl. Or. Cott. 8.

et ... fecerit: da der Redner andeuten will, dafs von Sullas Seite ein Ende der Verbrechen nicht zu erwarten sei, sondern viel eher, wenn es ihm gestattet sein sollte, ein noch eifrigeres Fortsetzen derselben, so wird *fecerit* im Gegensatze zu dem reinen Perfectum *facta* (*esse*) hier am natürlichsten im Sinne eines Fut. ex. Coni. genommen, und zwar so, dafs dieses Tempus das rasche, gierige Ergreifen und Vollenden der Handlung, das 'damit fertig werden' bezeichnen soll. Man kann sich denken, dafs Sulla selbst entweder sagte '*ego, si licebit, etiam avidius eadem fecero*' oder '*ego, si liceat, etiam avidius eadem fecerim*'.

20. *quantum audeatis*: Lepidus fürchtet zu wenig Kühnheit auf Seiten des Volks.

ante: nämlich 'ehe ihr zur That kommt'.

capiamini: zu Iug. 85, 6.

qua: bez. auf *socordia*, causaler Ablativ.

raptum ire: 'auf Raub ausgehen'; vgl. die bei Sall. häufigen Beispiele: *perditum ire* Cat. 36, 4; 52, 12; Iug. 31, 27; *ereptum ire* Iug. 85, 42; vorzüglich aber Iug. 68, 1, wo *ultum ire* ebenso mit *festinat* verbunden ist, wie hier *rapt. ire* mit *licet*. Als handelnde Person schwebt Sulla vor, auf welchen *felicem* im folg. (s. Iug. 95, 4) deutlich hinweist; vgl. § 21 *victorem* u. 23 *incedit*. Durch die allgemeine Fassung (*audeas*) hier und die Weglassung des Namens dort wird die Rede bitterer. — *videri* hat zudem den Ton, vgl. zu Iug. 110, 7 bei *gerite*. — Das weiter folgende, dessen Hauptgedanke in § 24 erscheint, namentlich in den Worten *quam formidatus est tam contemnetur*, soll zeigen, dafs jener Schein nicht auf wahrer Macht beruht.

21. *eadem*: suppl. *quae Sulla*.

Fufidius: ein Centurio des Sulla, der nach Flor. 2, 9, 25 den Diktator durch die Erinnerung *vivere aliquos debere, ut essent quibus imperaret* zur Einstellung des planlosen Mordens und Aufstellung der Proskriptionslisten vermochte.

22. *cui ... quaesitum est*: zu Iug. 107, 1; vgl. unten § 26. Wegen der Bedeutung von *quaerere* vgl. Iug. 3, 3; doch ist hier von der

23 quaesitum est. Nisi forte tribuniciam potestatem evorsum profecti sunt, per arma conditam a maioribus suis, utique iura et iudicia sibimet extorquerent: egregia scilicet mercede, cum relegati in paludes et silvas contumeliam atque invidiam suam, prae-
24 mia penes paucos intellegerint. Qua re igitur tanto agmine atque animis incedit? Quia secundae res mire sunt vitiis obtentui; quibus labefactis quam formidatus est tam contemnetur: nisi forte specie concordiae et pacis, quae sceleri et parricidio suo nomina indidit: neque aliter rem publicam et belli finem ait, nisi maneat expulsa agris plebes, praeda civilis acerbissuma, ius iudiciumque
25 omnium rerum penes se, quod populi Romani fuit. Quae si vobis pax et composita intelleguntur, maxuma turbamenta rei pu-

Bedeutung 'suchen' nur noch das Moment der 'Anstrengung' übrig und die Bedeutung des 'Gewinnens' tritt wegen des Perfekts schärfer heraus.

23. *evorsum ... utique*: Wechsel der Konstr. wie Or. Macr. 17; ähnlich oben § 4.

per arma: so oft Sallust dieses Ereignis und die späteren ähnlichen erwähnt, versäumt er fast nie hinzuzufügen, dafs das Volk bewaffnet war; vgl. Cat. 33, 3; Iug. 31, 6 u. 17; Or. Macr. 1 u. 17. Hier haben die Worte noch besonderes Gewicht gegenüber dem Umstand, dafs auch die Vernichtung der Tribunengewalt wieder durch Bewaffnete geschah.

iura etc.: die von Sulla eingeführten ständigen Gerichtshöfe (*quaestiones perpetuae*) wurden nach seinen Bestimmungen von den Senatoren gebildet, während bis dahin seit C. Gracchus die Rechtssprechung vornehmlich in den Händen der Ritter gewesen war.

paludes etc.: so heifsen hier die Ländereien, welche Sullas Soldaten erhalten hatten; die Namen der Dinge ändern sich nach der Absicht des Redenden.

suam: Teil des Prädikats und betont im Gegensatze zu *penes paucos*; vgl. Iug. 85, 34.

intellegerint: der Form wegen zu Iug. 6, 2.

24. *animis*: vgl. Or. Macr. 11; Cic. de imp. Cn. Pomp. 22, 66 *quae civitas est in Asia, quae non modo imperatoris aut legati, sed unius tribuni militum animos ac spiritus capere possit?* — Wegen des Subj. zu *incedit* s. zu § 20.

secundae res etc.: zum Gedanken vgl. Dem. 2, 20: νῦν μὲν ἐπισκοτεῖ τούτοις τὸ κατορθοῦν· αἱ γὰρ εὐπραξίαι δειναὶ συγκρύψαι τὰ τοιαῦτα ὀνείδη· εἰ δέ τι πταίσαι κτλ.

formidatus est: als Präsens zu nehmen.

specie etc.: gegenüber dem *quia secundae res* etc. Zu supplieren ist wieder *tanto agm. atq. an. incedit.*

neque: schliefst den explicativen und begründenden Satz an das Vorhergehende an = *negat enim aliter esse* etc. Vgl. zu Cat. 19, 2; Iug. 112, 3. Wegen *rem publicam (esse)* vgl. die zu Iug. 24, 10 angeführte Stelle des Cicero.

expulsa agris: gehört zu *plebes* als wesentlicher und dem Sinne nach substantivischer Teil des Subjekts, nicht als Teil des Prädikats zum Verbum *maneat*, welches vielmehr beim ersten Subjekt ebenso ohne Zusatz steht, wie bei den folgenden.

25. *vobis ... intelleguntur*: Konstruktion wie bei *videri*. — *composita*: Nom. Plur. substant., bez. den durch Beilegung der Partei-

blicae atque exitia probate, adnuite legibus inpositis, accipite otium cum servitio et tradite exemplum posteris ad rem publicam suimet sanguinis mercede circumveniundam. Mihi quamquam per hoc summum imperium satis quaesitum erat nomini maiorum dignitatis atque etiam praesidi, tamen non fuit consilium privatas opes facere, potiorque visa est periculosa libertas quieto servitio. Quae si probatis, adeste, Quirites, et bene iuvantibus divis M. Aemilium consulem ducem et auctorem sequimini ad recipiundam libertatem.

26

27

händel herbeigeführten Zustand der Ruhe, vgl. Cic. Phil. 2, 24 *pacis concordiae compositionis auctor esse non destiti.*

otium cum servitio: entgegen dem § 9 gesagten *otium cum libertate.*

ad rem publicam etc.: zu erklären durch *quo exemplo discant posteri, quid sit faciundum, ut res publica suimet sanguinis mercede circumveniatur.* — Unter *suimet sang.* hat man entweder *suorum civium sang.* zu verstehen oder es steht *sanguis* tropisch für 'Lebenskraft, beste Kraft, Mark', wie unt. and. bei Cic. p. Sest. 36, 78 *eos (gladiatores), qui ab illo pestifero ac perdito civi iam pridem rei publicae sanguine saginantur.* Der Genetiv steht epexegetisch bei *mercede*, und bei diesem Wort hat man *data eis qui circumveniunt* hinzuzudenken.

27. *divis*: vgl. Iug. 85, 48 *deis iuvantibus*; jenes Wort gehört der altertümlichen Formelsprache an und giebt dem Schlufs der Rede feierliches Pathos. Vgl. z. B. Liv. 8, 9, 6 wo der dem Tode sich weihende Decius die Götter anruft: *Iane, Iupiter — divi quorum est potestas nostrorum hostiumque, — vos precor* etc. Cic. de legg. 2, 19 aus einer *lex de religione: divos et eos qui caelestes semper habiti, colunto.*

EX SALLUSTI CRISPI HISTORIARUM
LIBRO PRIMO
ORATIO L. MARCI PHILIPPI
IN SENATU.

(Hist. fragm. 1, 51 (56 k. A.) Kr. 1, 48 D.)

Maxume vellem, patres conscripti, rem publicam quietam esse aut in periculis a promptissumo quoque defendi, denique prava incepta consultoribus noxae esse. Sed contra seditionibus omnia turbata sunt, et ab eis, quos prohibere magis decebat; postremo, quae pessumi et stultissumi decrevere, ea bonis et sapientibus faciunda sunt. 2 Nam bellum atque arma, quamquam vobis invisa, tamen, quia Lepido placent, sumunda sunt: nisi forte cui pacem praestare et bellum pati consilium est. 3 Pro di boni, qui hanc urbem amissa curia adhuc tenitis! M. Aemilius, omnium flagitiosorum postremus, qui peior an ignavior sit deliberari non potest, exercitum opprimundae libertatis habet et se

1. *prava incepta* etc.: Varro de r. r. 3, 2 erwähnt als sprüchwörtlich den Vers: *malum consilium consultori est pessimum.*

sed contra etc.: Anaphora; die folg. drei Gedanken entsprechen einzeln denen der vorigen Periode.

et ab eis: zu Iug. 85, 3. — Zum Gedanken vgl. Cic. p. Sest. 19, 42 *cum viderem ... senatum, sine quo civitas stare non posset, omnino de civitate esse sublatum, consules, qui duces publici consilii esse deberent, perfecisse, ut per ipsos publicum consilium funditus tolleretur*; und ebendas. 15, 35, welche Stelle unten zu § 15 angeführt ist.

postremo: zu Cat. 51, 33.

2. *pacem praestare*: vgl. Liv. 42, 23, 5 (in der Rede des Eumenes an den Senat): *videbam, quam inpar esset sors, cum ille (Perseus) vobis bellum pararet, vos ei securam pacem praestaretis: quamquam mihi quidem non parare sed gerere paene bellum videbatur.*

3. *amissa curia*: der Abl. abs. bez. auf *urbem*; der Sinn 'die Stadt, welche keine Kurie, keinen Senat mehr hat.' Vgl. Cic. p. Planc. 71 *vivis his stante urbe et curia rediturum me* und die zu § 1 angeführte Stelle aus p. Sest.

postremus: vom sittlichen Werte gesagt, wie Ep. Mithr. 12.

deliberari: Sall. hat das Wort nur hier; die Bedeutung: 'abwägen' d. i. 'nach vorherigem Erwägen entscheiden', wie sie sonst gewöhnlich nur den Praeteritis desselben eigen ist.

opprimundae libert.: zu Cat. 6, 7.

e contempto metuendum effecit: vos mussantes et retractantes verbis et vatum carminibus pacem optatis magis quam defenditis, neque intellegitis mollitia decretorum vobis dignitatem, illi metum detrahi. Atque id iure, quoniam ex rapinis consulatum, 4 ob seditionem provinciam cum exercitu adeptus est: quid ille ob bene facta cepisset, cuius sceleribus tanta praemia tribuistis? At scilicet eos, qui ad postremum usque legatos pacem concor- 5 diam et alia huiusce modi decreverunt, gratiam ab eo peperisse: immo despecti et indigni re publica habiti praedae loco aestumantur; quippe metu pacem repetentes, quo habitam amiserant. Equidem a principio, cum Etruriam coniurare, proscriptos arces- 6 si, largitionibus rem publicam lacerari videbam, maturandum putabam et Catuli consilia cum paucis secutus sum. Ceterum illi, qui gentis Aemiliae bene facta extollebant, et ignoscundo populi Romani magnitudinem auxisse, nusquam etiam tum Lepidum pro-

verbis . . . carminibus: mit dem folgenden zu verbinden. Der Sinn ist: mit eurem zaghaften u. zögernden Benehmen, mit euren schwachen und abergläubischen Mitteln gebt ihr blofs das Verlangen nach Frieden zu erkennen, aber ihr richtet damit nichts zum wirklichen Schutze desselben aus. Vgl. § 12.

4. *iure*: zu Iug. 14, 10.

ex rapinis: mit Bezug auf des Lepidus Prätur; *ob sedit. provinciam*, nämlich das Commando in Etrurien; vgl. für beides die Vorbemerkungen. — *ex* in 'Folge', gewissermafsen 'zur Belohnung', entsprechend dem folgenden *ob*.

5. *scilicet*: zu Iug. 4, 6; hier zugleich ironisch.

legatos . . . decreverunt: = *legatos (ad Lepidum) mittundos censuerunt*; ähnlich sind die folgenden Objekte zu ergänzen. Die Bedeutung von *decernere* wie Iug. 104, 2.

indigni re publica: = *indigni qui rei publicae praesint.*

quippe: diese Anknüpfung um anzudeuten, dafs sie eine solche Behandlung selbst verschuldet haben.

6. *equidem*: zu Cat. 51, 15; der Gegensatz folgt in *ceterum illi* etc.

qui: der hier beginnende Zwischensatz schliefst erst bei *cepisset.*

auxisse: das Verbum wurde bisweilen in der Bedeutung 'zunehmen' gebraucht; so von Cato nach Gell. N. A. 18, 12 *eodem convenae complures ex agro accessitavere; eo res eorum auxit*; Lucr. 2, 1163 *usque adeo parcunt fetus augentque labore* (wo *fetus* Subj. ist). — Der Acc. c. inf. hängt von dem folg. *aiebant*, oder vielmehr einem darin liegenden schwächeren *dicebant* ab.

nusquam . . . progressum etc.: Cic. in Vat. 9, 21 *M. Bibulum consulem, non dicam bene de re publica sentientem . . . sed hominem certe nusquam progredientem, nihil in re publica molientem*; im Deutschen wird 'ausschreiten' entsprechend gebraucht. — Diese negative und specielle Behandlung, in welcher zugleich liegt, dafs eigentlich von einer Verzeihung in diesem Falle noch keine Rede sei, bildet einen steigernden Zusatz zu dem vorhergehenden positiven und allgemeineren Ausspruch; das Asyndeton ist dadurch gerechtfertigt; zum Teil aber wird es auch durch *etiam* gemildert, welches Wort sowohl den ganzen Gedanken *nusquam tum Lep. progressum*, als auch die Zeitbestimmung *tum* hervorhebt. Diese auf die vorberei-

gressum aiebant, cum privata arma opprimundae libertatis cepisset, sibi quisque opes aut patrocinia quaerundo consilium publicum corruperunt. 7 At tunc erat Lepidus latro cum calonibus et paucis sicariis, quorum nemo diurna mercede vitam mutaverit; nunc est pro consule cum imperio, non empto sed dato a vobis, cum legatis adhuc iure parentibus, et ad eum concurrere homines omnium ordinum corruptissumi, flagrantes inopia et cupidinibus, scelerum conscientia exagitati, quibus quies in seditionibus, in pace turbae sunt; ei tumultum ex tumultu, bellum ex bello serunt, Saturnini olim, post Sulpici, dein Mari Damasippique,

tenden Maſsregeln des Lepidus folgende Zeit bezeichnen die Worte *cum . . . cepisset* genauer und widerlegen zugleich die Behauptung der Gegner; sie heiſsen 'als er doch schon . . . ergriffen hatte.'

privata: Lepidus war zwar damals noch Konsul, handelte aber *privato consilio* (§ 22), eigenmächtig, ohne Genehmigung und sogar wider den Willen des Senats, der ihn von dem Commando in Etrurien abberufen und ihm geboten hatte nach Rom zurückzukehren.

opprim. libertatis: wie § 3.

sibi quisque . . . quaerundo: zu Iug. 18, 3.

7. *quorum nemo* etc.: 'deren keiner wohl sein Leben hingeben mochte für den Tagelohn' (in dem letzteren liegt 'da sie ihm ja nur um Tagelohn, nur um Tage dienten'); auf *vitam* liegt der Ton; vgl. zu Iug. 110, 7; *diurna = in dies singulos accepta*; wegen *mutaverit* vgl. zu Iug. 38, 10 a. E. — Damit ist auf die Unzuverlässigkeit des Gesindels hingewiesen, welchem der Mörderlohn noch nicht den ehrlichen Mut des Soldaten und Parteigängers verlieh, und welches, da es kein eigenes und dauerndes Interesse hatte zu kämpfen, nicht so gefährlich war, als die gleich nachher im Gegensatz (*nunc* etc.) Genannten, welche von Leidenschaft, Verzweiflung u. s. w. getrieben wurden.

non empto: im vergangenen Jahre, als Lepidus abberufen war, aber nicht gehorcht hatte, stützte sich seine Gewalt nur faktisch auf die von ihm bezahlten Truppen: jetzt war es anders. Vgl. die Vorbemerkungen.

legatis: einer unter ihnen war M. Perpenna, welcher nach dem Tode des Lepidus den besten Teil seiner Truppen nach Spanien zu Sertorius führte, später aber, 682 (72), die meuchlerische Ermordung des Sertorius veranlaſste und ausführen half. — In demselben Verhältnisse zu Lepidus stand M. Iunius Brutus, der Vater des *percussor Caesaris*; s. d. Vorbem.

ei . . . serunt: vgl. Ep. Mithr. 20.

Saturnini: Epit. Liv. 69 *L. Appuleius Saturninus, adiuvante C. Mario et per milites occiso A. Nunnio competitore tribunus plebis per vim creatus, non minus violenter tribunatum quam petierat gessit*; i. J. 654 (100). Um die Wahl des ebenso gewalttätigen Praetor C. Servilius Glaucia zum Konsul durchzusetzen lieſs er dessen Mitbewerber C. Memmius erschlagen. Darauf muſste der Konsul Marius gegen ihn, seinen eigenen Verbündeten, einschreiten, und Saturninus wurde mit Glaucia und andern seiner Genossen in der Curia Hostilia vom Volke getötet. Er war des Lepidus Schwiegervater.

Sulpici: P. Sulpicius Rufus, früher auf Seite der Optimaten und als Legat im marsischen Kriege ausgezeichnet; dann als Volkstribun 666

nunc Lepidi satellites. Praeterea Etruria atque omnes reliquiae 8 belli arrectae, Hispaniae armis sollicitae, Mithridates in latere vectigalium nostrorum, quibus adhuc sustentamur, diem bello circumspicit: quin praeter idoneum ducem nihil abest ad subvortundum imperium. Quod ego vos oro atque obsecro, patres 9 conscripti, ut animadvortatis, neu patiamini licentiam scelerum quasi rabiem ad integros contactu procedere. Nam, ubi malos praemia secuntur, haud facile quisquam gratuito bonus est. An 10 exspectatis, dum exercitu rursus admoto ferro atque flamma urbem invadat? quod multo propius est ab eo quo agitat statu quam

(88) Gegner der Senatspartei. Seine ersten reformierenden Gesetzesanträge setzte er mit Gewaltthat und nicht ohne Blutvergiefsen durch; dann, mit Marius verbunden, brachte er es zu dem Volksbeschlufs, dafs dieser an des Konsul Sulla Stelle den Oberbefehl über die Armee in Campanien und demnächst im Kriege gegen Mithridates mit prokonsularischer Gewalt übernehmen solle; da zog Sulla eilig gegen Rom und nahm die Stadt ein; Sulp. und Marius nebst ihren Anhängern flohen, und ihrer zwölf (darunter Cethegus § 20) wurden geächtet; Sulp. bei Laurentum ergriffen und getödtet; sein Haupt an den *rostris*, dem Orte seines früheren Glanzes, aufgesteckt. Über ihn als Redner vgl. Vorbem. zur Rede d. Cotta.

Damasippique: zu Cat. 51, 32. In Verbindung mit ihm ist hier der jüngere Marius gemeint.

8. *Hispaniae*: vgl. zu Cat. 18, 5. Seit 673 (81) kämpfte man dort gegen Sertorius.

vectigalium etc.: Cicero sagt (de imp. Cn. Pomp. 6, 14) über die Wichtigkeit der Einkünfte aus Asien: *praesertim cum de maximis vestris vectigalibus agatur. Nam ceterarum provinciarum vectigalia, Quirites, tanta sunt, ut eis ad ipsas provincias tutandas vix contenti esse possimus: Asia vero tam opima est ac fertilis, ut et ubertate agrorum et varietate fructuum et magnitudine pastionis et multitudine earum rerum, quae exportantur, facile omnibus terris antecellat.* Daraus dreierlei Gefälle: die *decuma* (der Zehnte) von Getreide, Hülsenfrüchten, Wein, Oel; die *scriptura* (das Weidegeld) für das auf öffentliches Weideland getriebene Vieh; eine Art der *portoria* (Handelszölle), näml. der Ausfuhrzoll.

bello: zu Iug. 55, 8.

9. *quod ego* etc.: ganz ebenso gebaut sind die Perioden Ep. Pomp. 8 und Or. Macr. 13. *quod* ist nicht etwa Acc. obj. zu *animadvort.*, sondern Konjunktion gewordener Acc. des Bezugs = *in qua re*; *animadvortere* absolut gebraucht = 'ein wachsames Auge haben' allgemein und positiv, *neu* etc. nähere Ausführung des Inhalts in negativer Wendung.

rabiem: im ursprünglichen Sinne 'die Tollwut', als ansteckende Krankheit der Tiere.

malos praem. secuntur: vgl. zu Cat. 54, 5.

gratuito: zu Cat. 16, 3.

10. *propius est* etc.: 'dazu ist es ein viel kleinerer Schritt von etc.' Den gröfseren und schwierigeren Schritt (*ex pace ... ad arma civilia*) hatte Lepidus längst gethan; jetzt blieb ihm nur der viel kleinere zu thun übrig. — Eine andere Konstruktion von *prope* als mit der Präp. *ab*, die sich bei Sall. nicht weiter findet (vgl. indes das analoge *proxumus al. re* Iug. 18, 11

ex pace et concordia ad arma civilia; quae ille advorsum divina et humana omnia cepit, non pro sua aut quorum simulat iniuria,
11 sed legum ac libertatis subvortundae. Agitur enim ac laceratur animi cupidine et noxarum metu, expers consili, inquies, haec atque illa temptans; metuit otium, odit bellum; luxu atque licentia
12 carendum videt, atque interim abutitur vostra socordia. Neque mihi satis consili est, metum an ignaviam an dementiam eam adpellem, qui videmini tanta mala quasi fulmen optare se quisque
13 ne attingat, sed prohibere ne conari quidem. Et quaeso considerate, quam convorsa rerum natura sit. Antea malum publicum occulte, auxilia palam instruebantur, et eo boni malos facile anteibant: nunc pax et concordia disturbantur palam, defenduntur
14 occulte: quibus illa placent, in armis sunt, vos in metu. Quid exspectatis? nisi forte pudet aut piget recte facere. An Lepidi mandata animos movere? qui placere ait sua cuique reddi, et aliena tenet; belli iura rescindi, cum ipse armis cogat; civitatem confir-

nebst der Anm.) und gleich darauf mit *ex* und *ad* war wegen der zu Grunde liegenden Vorstellung des Fortschreitens hier nicht denkbar.

quorum simulat: ähnliche Verkürzung wie Iug. 14, 22 *unde minume decuit*, und noch etwas stärker als Cic. ad fam. 1, 9, 8 *magnus animorum motus est factus cum eorum, quorum oportuit, tum illorum etiam, quorum numquam putaram.*

legum etc.: zu Cat. 6, 7.

11. *inquies*: wie § 16. Das Wort findet sich bei Sall. aufserdem noch in drei Fragmenten (Hist. 1, 8; 2, 45; 4, 60 Kr. oder 1, 9; 2, 45; 4, 61 k. A.) als Adjectivum; als Substantivum nirgends.

12. *qui videmini*: in dem Vorhergehenden liegt deutlich 'euer Benehmen' (*morem hunc quem agitis* Or. Macr. 14); daran schliefst sich der Relativsatz erklärend und begründend an.

tanta mala etc.: das Verbum *attingat* nach dem näher stehenden Nebensubjekt konstruiert, wie Or. Lep. 17 *bona ... datam*; vgl. Cat. 25, 3; hier hat überdies das Verb. noch eine besonders nahe Beziehung zu *fulmen*, indem das *optare ne fulmen nos attingat* etwas natürlich Notwendiges ist, worüber der Mensch nicht hinaus kann, dagegen das blofse *optare ne mala nos attingant* von Schwäche zeugt. — Zum Gedanken vgl. Dem. 9, 33 *ἀλλ' ὅμως ταῦθ' ὁρῶντες οἱ Ἕλληνες ἀνέχονται καὶ τὸν αὐτὸν τρόπον ὥσπερ τὴν χάλαζαν· ἔμοιγε δοκοῦσι θεωρεῖν εὐχόμενοι μὲν μὴ καθ' ἑαυτοὺς ἕκαστοι γενέσθαι, κωλύειν δ' οὐδεὶς ἐπιχειρῶν.*

13. *malum publicum*: d. i. *consilia perdundae rei publicae.*

eo: wie Cat. 52, 11.

14. *mandata*: Lepidus hatte, um zu unterhandeln, Gesandte mit den nachbenannten Bedingungen an den Senat geschickt. Vgl. die Vorbemerkungen.

armis cogat: 'durch Waffengewalt drängt'; vgl. Or. Lep. 16.

civitatem etc.: vgl. zu O. Lep. 12. Der gerügte Widerspruch war nur ein formaler. Lepidus behauptete einerseits (mit vielen andern), das Bürgerrecht sei jenen Städten gar nicht genommen worden, weil es überhaupt rechtlich keinem genommen werden könne; daher in seiner Rede auch der Ausdruck *civitate per unum prohibentur*;

mari, quibus ademptam negat; concordiae gratia plebei tribuniciam potestatem restitui, ex qua omnes discordiae accensae. Pessume omnium atque inpudentissume, tibine egestas civium et luctus curae sunt, cui nihil est domi nisi armis partum aut per iniuriam? Alterum consulatum petis, quasi primum reddideris; bello concordiam quaeris, quo parta disturbatur; nostri proditor, istis infidus, hostis omnium bonorum. Ut te neque hominum neque deorum pudet, quos per fidem aut periurio violasti! Qui quando talis es, maneas in sententia et retineas arma te hortor, neu prolatandis seditionibus, inquies ipse, nos in sollicitudine attineas. Neque te provinciae neque leges neque di penates civem patiuntur. Perge qua coeptas, ut quam maturrume merita invenias. Vos autem, patres conscripti, quo usque cunctando rem publicam intutam patiemini et verbis arma temptabitis? Dilectus advorsum vos habiti, pecuniae publice et privatim extortae, praesidia deducta atque inposita, ex lubidine leges imperantur, cum interim vos legatos et decreta paratis. Quanto mehercule avidius pacem petieritis, tanto bellum acrius erit, cum intelleget se metu

15 16 17

andererseits verlangte er gleichwohl eine neue Zusicherung desselben.

15. *pessume* etc: Belebung der Rede durch die rhetorische Figur der Apostrophe: der Redner wendet sich vom Zuhörer ab an einen Dritten, Abwesenden.

quasi primum reddideris: vgl. die Vorbemerkungen.

nostri: nämlich *senatus*; vgl. Cic. p. Sest. 15, 35 *cum senatus duces nullos ac pro ducibus proditores aut potius apertos hostis haberet;* und oben zu § 1. — Der Form wegen Or. Cott. 3 *parricida vostri.*

istis: nämlich *tuis* d. i. *pro quorum iniuria te arma cepisse simulas.*

per fidem: d. i. *perfidia,* in Bezug auf *hominum,* während *periurio* auf *deorum* zurückweist; vgl. Liv. 1, 9, 13: *incusantes violati hospitii foedus deumque invocantes, cuius ad sollemne ludosque per fas ac fidem recepti venissent.* In dieser formelhaften Verbindung hat die Präp. *per* eine dem griech. παρά entsprechende Bedeutung, welcher im spätern Latein verloren ging; aus ihr erwuchsen durch Zusammensetzung die Wörter *perfidus* und *perfidia, periurus* und *periurium*, vgl. παράσπονδος. — Mit *periurio* ist der Bruch des Gelübdes gemeint, welches die Konsuln gethan hatten, nicht gegen einander zu kämpfen: s. die Vorbem.

16. *quando*: zu Iug. 102, 9.

inquies ipse: = *cum ipse continenter sis inquies.* Vgl. zu § 11.

coeptas: dieses Verbum findet sich bei Sall. nur hier.

17. *verbis arma temptabitis*: 'versuchen mit Worten gegen Waffen etwas auszurichten'; also *temptare* in der Bedeutung 'angreifen', wie u. a. Iug, 48, 1; 93, 6.

publice et privatim: zu Cat. 11,6.

deducta etc.: = *deducta ex aliis urbibus, in aliis inposita,* nämlich je nach dem Verhalten der Städte zu der Sache des Lepidus.

cum interim: zu Or. Cott. 7.

mehercule: zu Cat. 52, 35.

metu: nämlich *qui in vobis est*; desgleichen ist bei *aequo et bono* (vgl. *ius bonumque* Cat. 9, 1) zu

18 magis quam aequo et bono sustentatum. Nam qui turbas et caedem civium odisse ait et ob id armato Lepido vos inermos retinet, quae victis toleranda sunt, ea, cum facere possitis, patiamini potius censet: ita illi a vobis pacem, vobis ab illo bellum sua-
19 det. Haec si placent, si tanta torpedo animos oppressit, ut obliti scelerum Cinnae, cuius in urbem reditu decus ordinis huius interiit, nihilo minus vos atque coniuges et liberos Lepido permissuri sitis, quid opus decretis? quid auxilio Catuli? Quin is et alii
20 boni rem publicam frustra curant. Agite ut lubet: parate vobis Cethegi atque alia proditorum patrocinia, qui rapinas et incendia instaurare cupiunt et rursus advorsum deos penatis manus armare: sin libertas et vera magis placent, decernite digna nomine
21 et augete ingenium viris fortibus. Adest novus exercitus, ad hoc coloniae veterum militum, nobilitas omnis, duces optumi: fortuna meliores sequitur; iam illa, quae socordia vostra collecta sunt,

supplieren *quod apud vos valere debebat.* Daran schliefst sich das folgende leicht an.

18. *odisse*: der Subjektsacc. fehlt, wie öfter, z. B. Iug. 64, 5. 76, 1, Cat. 53, 3 u. a. O.

inermos: wegen der Form vgl. u. a. Iug. 66, 3.

19. *cuius in urbem* etc.: im Jahr 667 (87). Epit. Liv. 80 *Cinna et Marius in urbem recepti sunt: qui velut captam eam caedibus ac rapinis vastaverunt Cn. Octavio consule occiso et omnibus adversae partis nobilibus trucidatis.* Getötet wurden aufser vielen andern M. Antonius, der berühmte Redner, Grofsvater des Triumvir (vgl. zu Cat. 21, 3), L. Iulius Caesar, Vater des Cat. 17, 1 erwähnten, Urheber der *lex Iulia* (zu Or. Lep. 12) und sein Bruder C. Iulius Caesar Strabo, als Redner und Dichter nicht unbedeutend. Die Köpfe dieser drei Männer und des Konsul Octavius wurden auf der Rednerbühne ausgestellt, wie es im vorigen Jahre mit dem des Sulpicius geschehen war. P. Licinius Crassus, Vater des nachmals berühmten M. Crassus, durchbohrte sich selbst, nachdem sein ältester Sohn erschlagen worden war. Desgleichen töteten sich der Jupiterpriester L. Cornelius Merula und der ältere Q. Lutatius Catulus (vgl. zu Or. Lep. 14), um den Händen der Marianer zu entgehen.

20. *Cethegi . . . patrocinia*: P. Cornelius Cethegus entfloh, mit Marius geächtet (zu § 7), nach Numidien, kehrte aber bei der eben erwähnten Gelegenheit nach Rom zurück; nachher schlofs er sich an Sulla an und gelangte nach dessen Tod durch schlaue Gewandtheit zu grofsem Einflusse und Ansehen. Cic. parad. 5, 3, 40 *illa cupiditas, quae videtur esse liberalior, honoris, imperii, provinciarum, quam dura est domina! . . . Cethego, homini non probatissimo, servire coegit eos, qui sibi esse amplissimi videbantur; munera mittere, noctu venire domum ad eum, precari, denique supplicare. Quae servitus est, si haec libertas existimari potest?* — Wie er etwa mit dem Catilinarier C. Cethegus verwandt war, ist unbekannt.

vera: vgl. Iug. 16, 1; 30, 2.

nomine: suppl. *vostro*; vgl. Iug. 10, 2: 18, 12.

21. *illa*: von der gegenwärtigen, aber schon dem Gesichtskreis des Sprechenden entschwindenden (daher d i e s e s Pron.) Zerrüttung

dilabentur. Qua re ita censeo: quoniam M. Lepidus exercitum privato consilio paratum cum pessumis et hostibus rei publicae contra huius ordinis auctoritatem ad urbem ducit, uti Ap. Claudius interrex cum Q. Catulo pro consule et ceteris, quibus imperium est, urbi praesidio sint operamque dent ne quid res publica detrimenti capiat. 22

zu verstehen; *collecta* ähnlich wie *contracta* Or. Cott. 8 Lep. 19, aber mit stärkerer Betonung der Selbstverschuldung, vgl. Cic. in Verr. 5, 19 *ex eo crudelitatis invidiam colligam*; die bildl. Redeweise ist entsprechend fortgesetzt in *dilabentur*.

22. *Ap. Claudius*: über seine Person ist etwas Sicheres nicht bekannt. Nach Drumann (Band 2 S. 182) soll er derselbe sein, welcher 667 (87) als Kriegstribun das Janiculum gegen Marius und Cinna zu verteidigen hatte, aber entweder gezwungen den Platz aufgab oder nach einer andern Angabe freiwillig dem Marius, gegen den er Privatverpflichtungen hatte, ein Thor öffnete.

VORBEMERKUNGEN

ZU DER REDE DES COTTA UND DEM BRIEFE DES POMPEIUS.

Diese beiden Schriftstücke haben der Zeit und der Sache nach sehr nahe Verwandtes zum Gegensatze, nämlich die Not und Bedrängnis, worin sich bald nach den Unruhen des Lepidus das Volk in Rom und das Heer in Spanien befand.

Das schon so lange heimgesuchte Italien konnte sich noch nicht erholt haben. Die Armut des Volkes stieg von Jahr zu Jahr, zugleich mit dem Stocken des Handels und der Abnahme der Zufuhr von aufsen, beides durch die wachsende Macht der Seeräuber veranlafst; auch wurde das Übel noch durch ein Mifsraten der Ernte vergröfsert, wie dies wenigstens in der Provinz Gallien um jene Zeit stattfand. Unter solchen Umständen traten im J. 679 (75) L. Octavius und C. Aurelius Cotta (über dessen frühere Erlebnisse s. zu Or. Cott. 1 *) das Konsulat an, und von ihnen verlangte das Volk Linderung der drückenden Not. Der Staat sollte helfen und war doch selbst in der gröfsten Bedrängnis: im Westen kämpften zwei Feldherren, Q. Caecilius Metellus Pius (zu Iug. 64, 4), seit 675 (79), und seit etwas kürzerer Zeit Cn. Pompejus (zu Ep. Pomp. 1) gegen Sertorius; ihre dringenden Mahnungen um Geld, Getreide und Verstärkungen blieben lange unbeachtet, im Osten nötigte die Macht des Mithridates, obgleich der Krieg mit ihm für jetzt ruhte, doch zur Erhaltung bedeutender Truppen in Asien und Cilicien; die Provinz Macedonien hatte von den wiederholten Einfällen der nördlich anwohnenden freien Völker schwer zu leiden, und damals kämpfte dort der Prokonsul C. Scribonius Curio mit den Dardanern; durch dies alles wurden die Einkünfte aus den Provinzen immer geringer und unsicherer. Es war also natürlich, dafs man die Ansprüche des hungernden römischen Volkes nur in geringem Mafse oder gar nicht befriedigen konnte und dafs die Rede des Konsul C. Cotta, die er zur Be-

*) Vgl. Mommsen R. G. II⁶, 227,

schwichtigung eines dadurch hervorgerufenen sogar sein Leben bedrohenden Volkssturmes hielt, im wesentlichen die Aufforderung enthält, sich geduldig in das unvermeidliche allgemeine Schicksal zu fügen. Welchen Erfolg die Sache sonst hatte, ist unbekannt. Auf einem andern Felde jedoch gab man den Forderungen einiges Gehör, indem derselbe Konsul Cotta durch sein Gesetz (*lex Aurelia tribunicia*) '*ut tribunicis plebis liceret postea alios magistratus capere*' die entgegenstehende Bestimmung Sullas aufhob. Obgleich er damit dem Tribunat nur etwas an Ehre, nichts an Macht zulegte, so erregte doch schon dies den grofsen Unwillen seiner Parteigenossen, und von den Gegnern erntete er wenig Dank (vgl. Or. Macr. 8). Übrigens überlebte er sein Konsulat nicht lange; im nächsten Jahre ging er nach Gallien; obwohl dort ihm kein Feind gegenüber gestanden, bewirkte er den Beschlufs, dafs er im Triumph in Rom sollte einziehen dürfen: der Tod infolge einer Wunde, welche er vor manchen Jahren erhalten und welche nun plötzlich aufbrach, raffte ihn am Tage vor dem Triumph dahin.

Je weniger Glück Cotta im allgemeinen in seinem Staatsleben hatte, desto mehr galt er nach Ciceros Bericht als Redner. In dessen Schrift *de oratore* erscheint er in Gesellschaft der beiden das Gespräch hauptsächlich führenden Koryphäen M. Antonius und L. Crassus als jüngerer Mann zugleich mit seinem Altersgenossen P. Sulpicius (zu Or. Phil. 7), mit welchem ihn Cicero überhaupt oft vergleichend zusammenstellt. Im Brutus (55, 202) heifst es von beiden: *inveniebat igitur acute Cotta, dicebat pure ac solute; et ut ad infirmitatem laterum perscienter contentionem omnem remiserat, sic ad virium inbecillitatem dicendi accommodabat genus. Nihil erat in eius oratione nisi sincerum, nihil nisi siccum atque sanum; illudque maxumum, quod, cum contentione orationis flectere animos iudicum vix posset nec omnino eo genere diceret, tractando tamen inpellebat, ut idem facerent a se commoti, quod a Sulpicio concitati. Fuit enim Sulpicius vel maxume omnium, quos quidem ego audiverim, grandis et, ut ita dicam, tragicus orator: vox cum magna tum suavis et splendida; gestus et motus corporis ita venustus, ut tamen ad forum, non ad scenam institutus videretur; incitata et volubilis, nec ea redundans tamen nec circumfluens oratio. Crassum hic volebat imitari, Cotta malebat Antonium; sed ab hoc vis aberat Antoni, Crassi ab illo lepos.* Vgl. ebend. 49; 56; 92; 97; de orat. 3, 8, 31.

In das Todesjahr des Cotta, 680 (74), und zwar in den Spätherbst (s. zu Ep. Pomp. 6. 9), gehört der Brief des Pompejus.

Der Krieg gegen Sertorius war im ganzen von sehr geringem Erfolge gewesen; den geschickten und tapferen Gegner unterstützte die Anhänglichkeit des Volkes und die Natur des Landes, in welchem die regelmäfsige Kriegskunst der Legionen gegen die des Gebirgskampfes gewohnten schnell sich sammelnden und wieder zerstreuenden Truppen des Sertorius wenig ausrichtete; dessen Fliehen durch die Berge (Or. Cott. 6) war für ihn so gut wie ein Sieg, für die Römer ein stetes Hindernis der Beendigung des Krieges. Dazu kam der Mangel und mit ihm der Unmut. Den früheren Klagen darüber (s. Or. Cott. 6; Ep. Pomp. 2) hatte man im Senat kein Gehör gegeben; die vorhandene Not war der Grund oder der Vorwand dazu gewesen. Jetzt endlich drohte Pompejus, er werde, wenn man ihn nicht sogleich unterstütze, mit seinem Heere die Provinz verlassen und den Krieg nach Italien übertragen. Durch diese Ankündigung und besonders durch die Furcht, dafs Pompejus nach seiner Rückkehr dem damaligen Konsul L. Lucullus den zugedachten Oberbefehl gegen Mithridates entziehen werde, wurde endlich der Senat bewogen ihm Geld und Verstärkung zu senden. Doch dauerte der Krieg noch zwei Jahre, und erst die Ermordung des Sertorius (zu Or. Phil. 7) verschaffte den Senatstruppen den Sieg. Metellus und Pompejus triumphierten an den beiden letzten Tagen des Jahres 683 (71) über Spanien, und Pompejus trat am nächsten Tage sein Konsulat an.

EX C. SALLUSTI CRISPI HISTORIARUM

LIBRO SECUNDO

ORATIO C. AURELI COTTAE CONSULIS

AD POPULUM ROMANUM.

(Hist. fragm. 2, 50 Kr. 2, 41 D.)

Quirites, multa mihi pericula domi militiaeque, multa adversa fuere; quorum alia toleravi, partim reppuli deorum auxiliis et virtute mea: in quis omnibus numquam animus negotio defuit neque decretis labos: malae secundaeque res opes, non ingenium mihi mutabant. At contra in his miseriis cuncta me cum 2 fortuna deseruere. Praeterea senectus, per se gravis, curam duplicat, cui misero acta iam aetate ne mortem quidem honestam

1. *multa mihi pericula* etc.: im Jahre 663 (91) setzte der Volkstribun Q. Varius gegen die Intercession seiner Kollegen eine wider die Optimaten gerichtete *lex de maiestate* durch, welche eine Untersuchung über diejenigen verhängte, durch deren Schuld (*dolo malo*) der Bundesgenossenkrieg veranlafst worden sei. Dieses Gesetz, nach welchem zwei Jahre darauf der Urheber Varius selbst verurteilt wurde, brachte viele angesehene Männer vor Gericht, unter ihnen auch C. Cotta, als er sich im oben genannten Jahre um das Tribunat bewarb. Er ging am Ende desselben oder zu Anfang des folgenden Jahres in die Verbannung; Cic. de or. 3, 3, 11 *C. Cotta ... depulsus per invidiam tribunatu... eiectus est e civitate.* Im Jahre 672 (82) ermöglichte ihm Sullas Sieg die Rückkehr nach Rom.

partim: dieses Adverbium wird öfter (bei Sall. nur hier) als Nomen mit dem Genetiv oder der Präposition *ex* verbunden, und zwar wie hier als Accusativ (seiner Form gemäfs) oder als Nominativ; Cic. in Vat. 7, 16 *reliqui sex* (*tribuni*) *fuerunt, ex quibus partim plane tecum sentiebat, partim medium quendam cursum tenebant.*

animus negotio etc.: zuerst verlangt ein schwieriges Geschäft, das zu thun vorliegt, Mut zum Entschlufs (Entschlossenheit), das Beschlossene aber erfordert dann andauernde Anstrengung bei der Ausführung. Vgl. Cat. 1, 6.

malae secundaeque res etc.: 'der Glückswechsel ändert nur etc.'

2. *cuncta*: nämlich *animus, laborum patientia, vis ingeni.*

senectus: Cotta war 630 (124) geboren und stand also damals höchstens im fünfzigsten Lebensjahre.

cui: vorher ist *meam* oder *mihi* hinzuzudenken, also die Anknüpfung wie Or. Phil. 12.

3 sperare licet. Nam si parricida vostri sum et bis genitus hic deos penatis meos patriamque et summum imperium vilia habeo, quis mihi vivo cruciatus satis est aut quae poena mortuo? quin omnia 4 memorata apud inferos supplicia scelere meo vici. A prima adulescentia in ore vostro privatus et in magistratibus egi: qui lingua, qui consilio meo, qui pecunia voluere, usi sunt; neque ego callidam facundiam neque ingenium ad male faciundum exercui; avidissumus privatae gratiae maxumas inimicitias pro re publica suscepi; quis victus cum illa simul cum egens alienae opis plura mala exspectarem, vos, Quirites, rursus mihi patriam deosque 5 penatis cum ingenti dignitate dedistis. Pro quibus beneficiis vix satis gratus videar, si singulis animam, quam nequeo, concesserim: nam vita et mors iura naturae sunt; ut sine dedecore cum

3. *bis genitus*: vgl. zu Iug. 42, 4 und oben zu § 1.

quis . . . cruciatus etc.: vgl. Cat. 51, 15.

memorata ap. inferos supplicia: die Kürze des Ausdrucks wie bei *domi poenas metuunt* Iug. 79, 7. Zum Gedanken Cat. 52, 13.

vici: 'ich habe überboten' (Cless): der Sinn: durch alle jene Höllenqualen läfst sich meine Schuld nicht austilgen.

4. *magistratibus*: Cotta durfte, wie L. Philippus, sich rühmen die Ehrenstellen ohne die üblichen Spenden an das Volk erlangt zu haben (Cic. de off. 2, 59 vgl Q. Cic. de pet. cons. 47). Welche Ämter als Vorstufen zum Konsulat und wann er sie bekleidete, ist unbekannt.

qui . . . voluere: das Infinitivobj. aus dem Hauptsatze zu ergänzen; vgl. u. a. Or. Phil. 10; unten § 5.

lingua: Cotta war als gerichtlicher Redner, besonders als Verteidiger, vielfach thätig. S. die Vorbemerkungen.

call. facundiam: zu Cat. 53, 3.

avidissumus . . . gratiae: an Stelle eines concessiven Satzes.

quis: nämlich *inimicitiis*; wegen der Sache zu § 1.

cum illa simul: der Sieg der Marianer erfolgte bald nach Cottas Verbannung, und durch die Ereignisse der Zeit, in welche die letztere fiel (die Aufhebung der Gesetze des M. Livius Drusus, dessen Ermordung, den Bundesgenossenkrieg) wurde jener Sieg unmittelbar vorbereitet.

5. *si . . . concesserim*: man denke sich den ganz allgemeinen und positiven Satz *animam si quis alteri concessit, satis gratus videtur*: aus dieser Grundform läfst sich das Wesen der obigen Konstruktion erkennen, worin *videar* und *concesserim* potentiale Konjunktive sind. — Wegen des Gedankens vgl. Cic. ad fam. 1, 4, 3 *si vitam pro tua dignitate profundam, nullam partem videar meritorum adsecutus*. In unsrer Stelle indessen ist nicht sowohl von einem Sterben für Andere und zu ihrem Besten, als vielmehr von einem Hingeben, Schenken des Lebens, als des höchsten aber unveräufserlichen Gutes, an dieselben die Rede. — Der ganze Zusammenhang ist dieser: *pro quibus benef. quamquam vix sat. gr. videar, si sing. an. concesserim, tamen id facere nequeo, quia vita* etc., so dafs der Satz *nam vita etc.* die Erläuterung zu dem *quam (concedere) nequeo* enthält.

ut sine etc.: die beiden Teile des Prädikats, das *sine dedecore agere cum civibus* und *fama e*

civibus fama et fortunis integer agas, id dono datur atque accipitur. Consules nos fecistis, Quirites, domi bellique impeditissuma 6 re publica. Namque imperatores Hispaniae stipendium milites arma frumentum poscunt, et id res cogit, quoniam defectione sociorum et Sertori per montis fuga neque manu certare possunt neque utilia parare. Exercitus in Asia Ciliciaque ob nimias 7 opes Mithridatis aluntur, Macedonia plena hostium est nec minus Italiae marituma et provinciarum, cum interim vectigalia parva et bellis incerta vix partem sumptuum sustinent: ita classe, quae commeatus tuebatur, minore quam antea navigamus. Haec 8 si dolo aut socordia nostra contracta sunt, agite, ut monet ira, supplicium sumite: sin fortuna communis asperior est, qua re indigna vobis nobisque et re publica incipitis? Atque ego, cuius 9 aetati mors propior est, non deprecor, si quid ea vobis incommodi demitur: neque mox ingenio corporis honestius quam pro vostra salute finem vitae fecerim. Adsum en C. Cotta consul; 10 facio quod saepe maiores asperis bellis fecere: voveo dedoque

fortunis integer entsprechen den beiden folgenden *dare* u. *accipere*.

6. *utilia*: = *quae usui sunt bello* oder kurz *belli usum* wie Iug. 84, 3. — *utilia parare* steht in Bezug auf *defect. sociorum*, das andere *manu certare* (= *comminus congredi*; vgl. Iug. 57, 4) auf *Sert. per montis fuga*.

7. *cum interim . . . sustinent* vgl. Or. Phil. 17; Ep. Pomp. 2; Or. Macr. 6. Der Indikativ nach der Regel.

ita . . . navigamus: = *ita fit, ut . . . navigemus*. — *classe* etc. verkürzt aus *classe, quae commeatus tuebatur, imminuta minore nunc quam antea navigamus*.

8. *nostra*: im Gegensatze dann *communis* d. i. *et vostra et nostra*. Auf der einen Seite die persönliche Schuld des einzelnen, auf der andern das von niemand verschuldete allgemeine Geschick.

9. *neque . . . fecerim*: das Ganze ist so zu erklären: *neque honestius mihi futurum sit mox* (= *id quod mox fieri necesse est*) *ingenio corporis quam nunc pro vestra salute finem vitae fecisse*, oder statt des Infinitivs nach deutscher Weise *si mox ing. corp. quam si . . . fecerim*; — es ist also *fecerim* ein Konj. Perf. im potentialen Sinne, der aber einen Konj. Fut. exacti vertritt. — Der Ausdruck *finem vitae facere* hat für beide Glieder den neutralen Sinn 'den Tod finden' oder 'aufhören zu leben'; denn auch im zweiten Teile des Satzes, *pro vostra* etc., redet Cotta nicht vom Selbstmord, sondern vom Erleiden des ihm angedrohten Todes, in Bezug auf das vorhergehende *non deprecor* (*mortem*), *si quid ea* (*mihi a vobis illata*) *vobis incommodi demitur*.

ingenio: in der Bedeutung 'natürliche Beschaffenheit' wie in zwei Fragmenten des Sallust, Hist. 1, 61 Kr. 1, 67 k. A. *duas insulas . . . constabat suopte ingenio alimenta mortalibus gignere*, u. Hist. 3, 17 *castrisque conlatis pugna tamen ingenio loci prohibebatur*; Tac. Hist. 5, 14 *latitudo camporum suopte ingenio humentium*. Dem natürlichen Tode wird dann der für das allgemeine Beste erlittene Tod gegenüber gestellt.

10. *maiores* etc.: Cic. Tusc. 1, 37, 89 *quae quidem* (*mors*) *si ti-*

11 me pro re publica. Quam deinde cui mandetis circumspicite; nam talem honorem bonus nemo volet, cum fortunae et maris et belli ab aliis acti ratio reddunda aut turpiter moriundum sit.
12 Tantum modo in animis habetote non me ob scelus aut avaritiam caesum, sed volentem pro maxumis beneficiis animam dono de-
13 disse. Per vos, Quirites, et gloriam maiorum, tolerate advorsa
14 et consulite rei publicae! Multa cura summo imperio inest, multi ingentes labores: quos nequiquam abnuitis et pacis opulentiam quaeritis, cum omnes provinciae regna maria terraeque aspera aut fessa bellis sint.

meretur, *non L. Brutus . . . in proelio concidisset; non cum Latinis decertans pater Decius, cum Etruscis filius, cum Pyrrho nepos se hostium telis obiecissent; non uno bello pro patria cadentis Scipiones Hispania vidisset, Paulum et Geminum Cannae, Venusia Marcellum, Litana Albinum, Lucani Gracchum.*

11. *belli . . . acti*: 'des von andern betriebenen Krieges (für welchen also auch nur diese selbst verantwortlich sein können)'. — *maris* und *belli . . . acti* hängen beide von *fortunae* ab.

13. *per vos* etc.: zu Iug. 14, 25.

14. *summo imperio*: hier *vostro* oder *populi Romani* zu supplieren.

EX C. SALLUSTI CRISPI HISTORIARUM

LIBRO SECUNDO VEL TERTIO

EPISTULA CN. POMPEI

AD SENATUM.

(Hist. fragm. 3, 1 Kr. 2, 96 D.)

Si advorsus vos patriamque et deos penatis tot labores et pericula suscepissem, quotiens a prima adulescentia ductu meo scelestissumi hostes fusi et vobis salus quaesita est, nihil amplius in absentem me statuissetis quam adhuc agitis, patres conscripti: quem contra aetatem proiectum ad bellum saevissumum cum exercitu optume merito, quantum est in vobis, fame, miserruma

1. *a prima adulescentia* etc.: schon 671 (83) in seinem dreiundzwanzigsten Lebensjahre hatte Pompejus an der Spitze eines im Picenischen auf eigene Hand geworbenen Heeres gegen die Marianer siegreich gekämpft und seine Truppen dem zurückkehrenden Sulla zugeführt; ein Jahr später hatte er den Konsul Carbo in Sicilien, und wieder ein Jahr nachher in Afrika den Cn. Domitius und den König von Numidien, Hiarbas, besiegt und getötet und über Afrika triumphiert. Nach Besiegung des Lepidus (s. Vorbem. z. R. des Lepidus) wurde er, der Ritter und erst neunundzwanzig Jahre alt, *cum imperio proconsulari* nach dem diesseitigen Spanien geschickt, also allerdings *contra aetatem*, aber nicht wider seinen Willen (s. Mommsen R. G. III[6], 28 f.), er brach dahin noch i. J. 677 (77) auf. — Von jener Aussendung sagt Cicero (de imp. Cn. Pomp. 21, 62) '*quid tam inusitatum quam ut, cum duo consules clarissimi fortissimique essent, eques Romanus ad bellum maximum formidulosissimumque pro consule mitteretur? missus est: quo quidem tempore cum esset non nemo in senatu qui diceret non oportere mitti hominem privatum pro consule, L. Philippus* (derselbe, der gegen Lepidus geredet hatte) *dixisse dicitur, non se illum sua sententia pro consule, sed pro consulibus mittere*'. — Sallust sagt in einem Fragment (Hist. 3, 6 Kr.) '*sed Pompeius a prima adulescentia sermone fautorum similem fore se credens Alexandro regi facta consultaque eius quidem aemulatus erat*'.

nihil . . . statuissetis etc.: 'ihr hättet nichts Ärgeres (*amplius* eig. 'Weitergehenderes') . . . beschliefsen können, als ihr (bisher gethan habt und) noch jetzt thut'.

proiectum: vgl. Iug. 14, 21; Liv. 22, 44, 7 *si quid proiectis ac proditis ad inconsultam . . . pugnam legionibus accideret.*

2 omnium morte, confecistis. Hacine spe populus Romanus liberos suos ad bellum misit? haec sunt praemia pro volneribus et totiens ob rem publicam fuso sanguine? Fessus scribundo mittundoque legatos omnis opes et spes privatas meas consumpsi, cum interim a vobis per triennium vix annuus sumptus datus est.
3 Per deos inmortalis, utrum censetis me vicem aerari praestare,
4 an exercitum sine frumento et stipendio habere posse? Equidem fateor me ad hoc bellum maiore studio quam consilio profectum, quippe qui nomine modo imperi a vobis accepto diebus quadraginta exercitum paravi hostisque in cervicibus iam Italiae agentis ab Alpibus in Hispaniam submovi. Per eas iter aliud atque Han-
5 nibal, nobis opportunius, patefeci. Recepi Galliam Pyrenaeum Iacetaniam Indigetis et primum impetum Sertori victoris novis militibus et multo paucioribus sustinui hiememque castris inter saevissumos hostis, non per oppida neque ex ambitione mea egi.
6 Quid deinde proelia aut expeditiones hibernas, oppida excisa aut

2. *opes et spes*: zusammengestellt wie Cat. 21, 1; ebendaselbst *res* u. *spes*; Iug. 107, 4; vgl. unten § 9.

cum ... datus est: zu Or. Cott. 7.

per triennium: vgl. zu § 1.

3. *vicem aer. praestare*: = *aerari vice fungi*.

4. *consilio*; bei genauerer Überlegung hätte er, sagt Pomp., sich nicht auf die Hülfe von Rom her verlassen, und daher den Auftrag vielleicht nicht übernommen.

diebus quadrag.: an Pompejus wurde oft die Schnelligkeit in der Ausführung seiner Operationen besonders gerühmt; z. B. im afrikanischen Kriege (zu § 1), wo bei Plutarch (Pomp. 12) auch von vierzig Tagen die Rede ist, und später im Seeräuberkriege (Cic. de imp. Cn. Pomp. 12, 34 u. 35).

in cervicibus etc.: eine stark übertreibende und irre leitende Angabe. Sertorius mag die Absicht gehabt haben, gegen Italien vorzurücken, aber er war in Spanien geblieben; nur bei einigen gallischen Völkerschaften in der röm. Provinz fanden Ruhestörungen statt, welche Pomp. unterdrückte. Siehe Mommsen a. a. O. Seite 29.

iter aliud: die neue von Pomp. angelegte Heerstrafse führte über die Cottischen Alpen (Mont Genèvre) und war kürzer, aber von Natur weniger bequem als der Weg des Hannibal, welcher die Alpen weiter nördlich, beim kleinen St. Bernhard, überschritt. S. Mommsen I[6], 577 f.

5. *Iacetaniam* (auch *Iaccet.* geschrieben) *Indigetis*: am Südabhang der Ostpyrenäen.

et multo: über *et* zu Iug. 85, 3.

hiememque: nämlich von 677 (77) auf 678 (76).

castris: der blofse Ablativ, wie Iug. 44, 4.

ex ambitione: wenn Pompejus auf diese hätte Rücksicht nehmen wollen, so hätte er sowohl seiner Soldaten wegen (vgl. über *ambitio* zu Iug. 45, 1) als auch um seinetwillen nicht unter den wütenden Feinden, sondern in bequemeren Quartieren unter den dem Feldherrn huldigenden Einwohnern der Städte überwintert. — Die Worte enthalten eine bittere Anspielung auf die Handlungsweise des Metellus; s. zu § 6.

recepta enumerem? quando res plus valet quam verba. Castra hostium apud Sucronem capta et proelium apud flumen Turiam et dux hostium C. Herennius cum urbe Valentia et exercitu deleti satis clara vobis sunt: pro quis, o grati patres, egestatem et famem redditis. Itaque meo et hostium exercitui par condicio 7 est: namque stipendium neutri datur; victor uterque in Italiam venire potest. Quod ego vos moneo quaesoque ut animadvorta- 8 tis neu cogatis necessitatibus privatim mihi consulere. Hispa- 9 niam citeriorem, quae non ab hostibus tenetur, nos aut Sertorius ad internecionem vastavimus; praeter maritumas civitates ulterior

6. *quando*: zu Iug. 102, 9.

castra hostium etc.: einzelne Ereignisse aus den Jahren 678 (76) und 679 (75), aber nicht völlig in chronolog. Ordnung und ohne Erwähnung der entschieden ungünstigen. In dem ersteren Jahre schlug Pomp., nachdem er gegen Perpenna (zu Or. Phil. 7) den Übergang über den Iberus erstritten hatte, den Herennius bei Valentia an der Mündung des Turia (Guadalaviar) und eroberte die Stadt; darauf folgte der lange Kampf um die von Sertor. belagerte Stadt Lauro, südl. vom Flusse Sucro (Xucar), welche Pomp. vergebens zu entsetzen versuchte. Mittlerweile hatte Metellus, glücklicher als er, den Hirtuleius bei Italica am Baetis (Guadalquivir) geschlagen, zog dann i. J. 679 (75) nordwärts, um sich mit Pomp. zu vereinigen, und gelangte nach nochmaliger Besiegung des Hirtul. (der in der Schlacht fiel) bei Segovia bis in die Nähe von Valentia. Vor seinem Eintreffen kämpfte Pomp. mit Sertor. bei Sucro (Succa) an dem gleichnamigen Flusse; der rechte Flügel unter seiner eigenen Führung mufste weichen; er selbst, verwundet, entkam mit Mühe, während sein Legat L. Afranius das Lager der Feinde einnahm, aber auch dieses bald wieder räumen mufste. Darauf vereinigten sich beide Feldherren und es kam zu einer neuen Schlacht in der Ebene des Turia, wobei Met. über Perpenna siegte, Pomp. aber dem Sert. gegenüber unterlag; letzterer zog sich dann nach Clunia am oberen Durius (Duero), wohin ihm Pomp. folgte und ihn belagerte; Sert. entkam. Pomp. überwinterte dann im Lande der Vaccäer (um Valladolid); Metellus in Gallien (s. § 9). — Von Erfolgen aus dem Jahre 680 (74) schweigt Pompeius aus guten Gründen: er war von Sertorius genötigt worden, die Belagerung von Pallantia (Palentia, im Gebiete der Vaccäer) aufzuheben, und sogar aus den Gegenden des oberen Ebro zurückgedrängt, obwohl Metellus, welcher im südlichen Spanien indessen einen Vernichtungskrieg geführt, sich wieder mit ihm vereinigt hatte. Während dieser in seiner Provinz die Winterquartiere bezog, wufste Pompeius nach Ablauf des Sommers weder wo seine Truppen unter-, noch wie sie durchbringen (s. § 3 u. 9).

7. *uterque*: 'der eine so gut wie der andere'. Darin liegt 'ihr thut nichts dafür, dafs ich siege und nicht Sertorius; es scheint euch gleichgültig, wer von beiden siegt'; zugleich wird sowohl hier als in dem folgenden *privatim mihi consulere* die § 10 ausgesprochene Drohung schon angedeutet.

8. *quod ego* etc.: vgl. Or. Phil. 9.

9. *Hisp. citeriorem*, *quae* etc.: vgl. zu Iug. 61, 2; ebenso 89, 7.

vastavimus: über den Kriegsschauplatz s. § 6 u. Anm.

nobis sumptui onerique. Gallia superiore anno Metelli exercitum stipendio frumentoque aluit et nunc malis fructibus ipsa vix agitat. Ego non rem familiarem modo, verum etiam fidem con-
10 sumpsi. Reliqui vos estis: qui nisi subvenitis, invito et praedicente me exercitu hinc et cum eo omne bellum Hispaniae in Italiam transgredientur.

ulterior: aus deren dem Sertorius ergebenen Ortschaften Metellus die männliche Bevölkerung mit sich weggeschleppt hatte.

Gallia: *Narbonensis*; hier stand im Jahre 680 (74) der Prokonsul C. Cotta (s. Vorbem.), nachher drei Jahre lang M. Fonteius (später wegen Erpressungen angeklagt und von Cicero verteidigt). — Wegen des Ausdrucks *Gallia agitat* vgl. zu Iug. 89, 7.

superiore anno: d. h. im Winter 679/680 (75/74), als Metellus dort überwinterte.

malis fructibus: die Mifsernte wiederholte sich im folgenden Jahre 681 (73), vgl. Fragm. Hist. 3, 90 (89) Kr. 3, 1 D. *cum per omnem provinciam infecunditate bienni proxumi grave pretium fructibus esset.* Trotzdem überwinterte dann 680/681 (74/73) Pompeius in Gallien, und für den Feldzug 681 hatte die erschöpfte Provinz grofse Getreidelieferungen nach Spanien zu leisten (vgl. Cic. p. Font. 13. 16).

rem ... fidem: zu Iug. 73, 6.

10. *subvenitis*: das Präsens vor dem Futurum mit Nachdruck. Vgl. Cat. 58, 9.

invito et praedicente me: durch beide Ausdrücke wird die Schuld dem Senate allein zugeschrieben.

VORBEMERKUNGEN

ZU DER REDE DES MACER.

Seit dem mifslungenen Unternehmen des Lepidus war kein Jahr vergangen, in welchem man nicht erneute auf Abschaffung der Einrichtungen Sullas und besonders auf Wiederherstellung der Tribunengewalt gerichtete Versuche gemacht hätte. Gleich im Jahre 678 (76) geschah dies, wiewohl erfolglos, durch den Tribun Sicinius; — ein Sicinius war schon in alter Zeit der Urheber des Aufstandes gewesen, welcher die erste Einführung des Tribunats zur Folge gehabt hatte. — In das folgende Jahr gehört die Abänderung des Bestehenden durch die *lex Aurelia*, worüber in den Vorbemerkungen zur Rede des C. Aurelius Cotta das Nötige gesagt ist. Cotta hatte sich zur Durchbringung seines Gesetzes des Tribunen Q. Opimius bedient, der dafür schwer büfsen mufste; denn er wurde wegen dieser Auflehnung gegen die Gesetze des Diktator, natürlich unter einem rechtlich scheinenden Vorwande, vor dem Praetor C. Verres im J. 680 (74) angeklagt und zu einer sein Vermögen erschöpfenden Geldstrafe verurteilt. So sehr nun der Adel über jenes unwesentliche Zugeständnis entrüstet war, so wenig war man auf der andern Seite damit zufrieden, und einen neuen Versuch machte 680 (74) der Tribun L. Quinctius, nach Cicero (p. Cluent. 28, 77) ein *homo maxume popularis, qui omnis rumorum et contionum ventos colligere consuesset* und (ebend 40, 110) *qui quod rostra iam diu vacua locumque illum post adventum L. Sullae a tribunicia voce desertum oppresserat multitudinemque desuefactam iam a contionibus ad veteris consuetudinis similitudinem revocaverat, idcirco cuidam hominum generi paulisper iucundior fuit*. Die Sache scheiterte durch die eifrigen Gegenbemühungen des vor seinem Abgange zum Mithridatischen Kriege noch in Rom anwesenden Konsul L. Licinius Lucullus, der durch privates Einwirken und öffentliche Rede den Gegner zum Schweigen brachte. Es läfst sich leicht denken, dafs bei diesen Unternehmungen die herrschende Not des Volkes als Hebel benutzt worden war, und in der That gingen mit ihnen die Bestrebungen zur Abstellung oder Linde-

rung jener Not immer Hand in Hand; um daher wenigstens von dieser Seite die Klagen zu beschwichtigen gaben im J. 681 (73) die Konsuln M. Terentius Varro Lucullus (Bruder des vorjährigen Konsul, von M. Terentius Varro adoptiert) und C. Cassius Varus eine *lex frumentaria*, deren Wortlaut uns leider nicht bekannt ist*). Ein Punkt des Gesetzes bestimmte den Ankauf von Getreide aus Staatsmitteln, namentlich in Sicilien; im übrigen aber enthielt es wohl hauptsächlich, wenn auch mit einigen Veränderungen, eine Bestätigung und Sicherung des Gesetzes v. J. 676 (78), welches durch den Konsul Lepidus veranlafst wurde (vgl. d. Vorb. zur Rede d. Lep. u. Phil.). Aus der vorliegenden Rede (§ 19) ergiebt sich, dafs auch nach dieser *lex Terentia et Cassia* von den ärmeren Bürgern ein jeder, ohne Zweifel monatlich, fünf Modien Getreide (wahrscheinlich zu demselben Preise wie nach dem Sempron. Gesetz) erhalten sollte. Es reichte aber weder diese Aushülfe noch die Vertröstung auf des Pompejus Rückkehr aus Spanien hin die Gemüter für die aufregenden Reden der Volksführer unzugänglich zu machen und die Verfassungsstreitigkeiten wenigstens für dieses Jahr zu unterdrücken. Vielmehr trat einer der Tribunen des Jahres, C. Licinius Macer, mit einem neuen Angriff hervor und hielt aufser andern Reden, die verwandte Gegenstände zum Zweck hatten, auch eine der Art, wie sie ihm hier Sallust in den Mund legt, in der Absicht das Volk zum kräftigen Widerstand und wo möglich zur Wiedereroberung seiner Rechte zu vermögen. Ob etwa die darin enthaltene Hinweisung auf Verweigerung des Kriegsdienstes mit dem in jenem Jahre ausgebrochenen Sklavenkrieg in Beziehung steht, ist unbekannt, und nach den Worten der Rede selbst scheint es nicht so; vielmehr mochte es sich um Truppen für den spanischen und pontischen Krieg handeln. Den eigentlich gewünschten Erfolg hatten auch des Licinius Bemühungen nicht, sondern die Wiederherstellung der Tribunengewalt erfolgte erst drei Jahre später (vgl. zu Cat. 38, 1) durch den Konsul Cn. Pompejus unter Mitwirkung des C. Julius Cäsar, nachdem im vorhergehenden Jahre der Tribun M. Lollius Pallicanus nochmals dafür in die Schranken getreten war.

Über des C. Licinius Macer ferneres Leben ist noch das bekannt, dafs er nach jener Zeit Praetor wurde und eine Provinz verwaltete, dort Geld erprefste, darauf 688 (66) vor dem Praetor Cicero deshalb angeklagt und verurteilt wurde, und noch in

*) Vgl. hierzu Mommsen R. G. III[6], 25 A.

demselben Jahre aus Schmerz über dieses Schicksal erkrankte und starb. Er war Geschichtschreiber und Redner. In ersterer Beziehung tadelte Cicero (de leg. 1, 2, 7) seinen Stil; andere den Mangel an historischer Treue und chronologischer Ordnung; über ihn als Redner sagt derselbe Cicero (Brut. 67, 238) *C. Macer auctoritate semper eguit, sed fuit patronus propemodum diligentissimus. Huius si vita, si mores, si voltus denique non omnem commendationem ingeni everteret, maius nomen in patronis fuisset. Non erat abundans, non inops tamen, non valde nitens, non plane horrida oratio; vox gestus et omnis actio sine lepore; at in inveniendis componendisque rebus mira accuratio, ut non facile in ullo diligentiorem maioremque cognoverim, sed eam, ut citius veteratoriam quam oratoriam diceres. Hic etsi etiam in publicis causis probabatur, tamen in privatis inlustriorem obtinebat locum.* Berühmter als er und zugleich als Dichter geschätzt war sein Sohn C. Licinius Macer Calvus.

EX C. SALLUSTI CRISPI HISTORIARUM
LIBRO TERTIO
ORATIO C. LICINI MACRI TRIBUNI PLEBIS
AD PLEBEM.
(Hist. fragm. 3, 82 (81) Kr. 3, 61 D.)

Si, Quirites, parum existumaretis, quid inter ius a maioribus relictum vobis et hoc a Sulla paratum servitium interesset, multis mihi disserundum fuit, docendique, quas ob iniurias et quotiens a patribus armata plebes secessisset utique vindices pa-
2 ravisset omnis iuris sui tribunos plebis. Nunc hortari modo reliquum est et ire primum via, qua capessundam arbitror liberta-
3 tem. Neque me praeterit, quantas opes nobilitatis solus, inpotens, inani specie magistratus, pellere dominatione incipiam, quanto-
4 que tutius factio noxiorum agat quam soli innocentes: sed praeter spem bonam ex vobis, quae metum vicit, statui certaminis advorsa pro libertate potiora esse forti viro quam omnino non certavisse. Quamquam omnes alii creati pro iure vostro vim cunctam et imperia sua gratia aut spe aut praemiis in vos convortere meliusque habent mercede delinquere quam gratis recte facere.

1. *disserundum fuit*: das Perfektum, weil der Sinn ist 'ich hätte vorher, ehe ich zur Ermahnung und zur That (s. § 2) hätte kommen können, erst dies alles sagen müssen'.

docendique: suppl. *fuistis*.

plebes secessisset: s. zu Iug. 31, 17. Or. Lep. 23.

2. *nunc*: vgl. zu Iug. 14, 24.
primum: nicht Adverbium, sondern mit einem im Gedanken liegenden *me* zu verbinden.

3. *magistratus*: Nominativ. — Wegen *inani specie* vgl. die zu Cat. 38, 1 angef. Stelle des Vell.
factio: im Gegensatze *soli*; vgl. zu Iug. 41, 6; 85, 10.

4. *praeter spem* etc.: = *praeterquam quod spes bona ex vobis metum vicit*; vgl. Cat. 47, 2 *praeter litteras*.

certaminis advorsa: zum Gedanken vgl. Or. Lep. 26.

5. *quamquam* etc.: der Zusammenhang mit dem Vorhergehenden ist 'anders freilich, als ich, denken die Übrigen alle, die Tribunen und andern Magistrate; sie haben dieselbe Pflicht euer Recht zu wahren (*creati pro iure vostro*), aber sie thun das Gegenteil.' — *sua* gehört zu *vim cunctam* u. zu *imperia*.

Itaque omnes concessere iam in paucorum dominationem, qui per militare nomen aerarium exercitus regna provincias occupavere et arcem habent ex spoliis vostris, cum interim more pecorum vos multitudo singulis habendos fruendosque praebetis, exuti omnibus, quae maiores reliquere: nisi quia vobismet ipsi per suffragia, ut praesides olim, nunc dominos destinatis. Itaque concessere illuc omnes: at mox, si vostra receperitis, ad vos plerique: raris enim animus est ad ea, quae placent, defendunda; ceteri validiorum sunt. An dubium habetis, num officere quid vobis uno animo pergentibus possit, quos languidos socordisque pertimuere? nisi forte C. Cotta, ex factione media consul, aliter quam metu iura quaedam tribunis plebis restituit; et, quamquam L. Sicinius primus de potestate tribunicia loqui ausus mussantibus vobis circumventus erat, tamen prius illi invidiam metuere, 6 7 8

6. *concessere* etc.: vgl. Cat. 20, 7. *per mil. nomen*: vgl. wegen *per* zu Cat. 51, 36; wegen *nomen* Cat. 38, 3 und zu Cat. 35, 4. — Zum ganzen Gedanken vgl. Iug. 41, 7. *spoliis*: zu Or. Lep. 7. *multitudo singulis*: nachdrucksvoller Zusatz, und zwar *multitudo* zu dem in *praebetis* liegenden Subjekt; grammatisch ähnlich mit dem oft ebenso eingeschobenen *quisque*. *habendos* zu Iug. 2, 3. — *fruendos*: 'auszubeuten' (Kritz). *nisi quia* etc.: dem vorhergehenden in der Ohnmacht (*exuti* etc.) liegenden Grunde der Unterwürfigkeit wird ironisch ein zweiter gegenübergestellt, mit dem Sinne 'ihr müfstet denn deshalb euch in ihre Hände geben, weil ihr selbst durch eure Wahl sie zu euren Herren macht' d. i. 'ihr müfstet denn darin, dafs ihr selbst die freie Wahl eurer Herren habt, so grofse Befriedigung finden, dafs ihr euch ihnen gern und bereitwillig in die Hände gebt.'

7. *itaque concessere* etc.: nimmt den in § 6 ebenso beginnenden Gedanken von neuem wieder auf, aber nicht, um, wie dort, dem Volk seinen selbstverschuldeten elenden Zustand zu Gemüte zu führen, sondern um dasselbe zu ermutigen; daher nun *at mox* etc. *plerique*: suppl. *concedent*. Der Grund dieses willenlosen Schwankens liegt im Folgenden. *raris enim* etc.: der Sinn der allgemeinen Sentenz ist: mutige Verfechter ihrer Ansicht finden sich immer nur einzeln hier und da; die Übrigen folgen dem jedesmal Stärkeren.

8. *uno animo pergentibus*: Gegensatz *languidos socordisque*. *nisi forte* etc.: der Sinn: denn einen andern Grund als Furcht hat doch C. Cotta gewifs nicht gehabt u. s. w. *C. Cotta* etc.: vgl. die Vorbemerkungen zur Rede des Cotta S. 236. *ex factione media*: 'mitten aus der Partei heraus' d. i. 'recht eigentlich zur Partei gehörig'; vgl. Cic. Phil. 5, 12, 32 *alteri sunt e mediis C. Caesaris partibus*. *et*: setzt, ohne Ironie, den Gedanken im Vorherg. mit bestätigender Kraft fort: 'und in der That.' *L. Sicinius*: der Vorname ist unsicher; Cic. Brut. 60, 216 *Cn. Sicinius, homo inpurus, sed admodum ridiculus: neque aliud in eo oratoris simile quicquam*. Zur Sache vgl. hier und weiter die Vorbemerkungen. *mussantibus*: wie Or. Phil. 3. *tamen* etc.: 'obgleich damals die

quam vos iniuriae pertaesum est. Quod ego nequeo satis mirari,
9 Quirites; nam spem frustra fuisse intellexistis. Sulla mortuo, qui scelestum inposuerat servitium, finem mali credebatis: ortus est
10 longe saevior Catulus. Tumultus intercessit Bruto et Mamerco consulibus; dein C. Curio ad exitium usque insontis tribuni do-
11 minatus est; Lucullus superiore anno quantis animis ierit in L. Quintium, vidistis; quantae denique nunc mihi turbae concitantur! Quae profecto in cassum agebantur, si prius quam vos serviundi finem, illi dominationis facturi erant: praesertim cum his civilibus armis dicta alia, sed certatum [utrimque] de dominatione

Partei den Sicinius unterdrückt und so gesiegt hatte, und dies euch hätte zur That anspornen müssen, so haben doch jene, die Sieger, eher aus Furcht etwas zur Abhülfe gethan, als ihr, die Besiegten, aus Unwillen über die Schmach. — *metuere* weist auf *metu* zurück.

9. *saevior Catulus*: gemeint ist mit starker Übertreibung des Catulus Auftreten gegen seinen Mitkonsul Lepidus.

10. *tumultus*: über die Bedeutung des Wortes s. zu Cat. 59, 5. Gemeint ist der kurze Krieg mit Lepidus i. J. 677 (77); über die Konsuln s. zu Or. Lep. 3. In jenem Jahre unterblieb der Versuch auf dem Wege der Gesetzgebung die Tribunengewalt wieder herzustellen; daher *intercessit.*

C. Curio: aus der *gens Scribonia,* Konsul im Jahr 678 (76), nachher Statthalter in Macedonien (s. d. Vorbem. zur Rede des Cotta).

insontis tribuni: des § 8 erwähnten Sicinius.

11. *animis*: wie Or. Lep. 24.

quae: weist auf alles Vorhergehende, auf das consequente Verfahren der Optimaten überhaupt zurück.

agebantur etc.: die Indikative um auszudrücken, dafs, wenn die Voraussetzung wirklich stattfand (was natürlich der Redner entschieden leugnet; vgl. zu Ep. Mithr. 2), dann auch die Thesis notwendig unzweifelhaft richtig sein *mufste.* Als weitere Fortsetzung und Vollendung der indirekten Schlufsfolgerung ist nach *facturi erant* zu denken: 'gewifs aber haben sie das alles nicht ohne Ziel und wohl berechnende Überlegung (*in cassum* = *εἰς κενόν*, ins Leere, ins Blaue) gethan, und daraus ist zu schliefsen, dafs sie niemals daran dachten, ihre Herrschaft freiwillig aufzugeben, d. i. eher als ihr, der Sklaverei müde, sie dazu zwingen würdet.' Man beachte, dafs diese wie auch die vorhergehenden Worte die Begründung des *spem frustra fuisse* § 9 enthalten.

praesertim cum etc.: = *praesertim cum his civilibus armis, etiamsi dicta alia fuerint, certatum tamen de dominatione in vobis sit*; die Sätze sind, wie es öfter geschieht, coordiniert, statt dafs der eine subordiniert sein sollte, und daher erscheint *his civil. armis* im ersten Satze als absol. Ablativ. Der Gedanke ist seinem Wortsinne nach dem Cat. 38, 3 Gesagten entsprechend; nur ist zu berücksichtigen, dafs dort von den Parteikämpfen die Rede, welche nach der Wiederherstellung der trib. Gewalt in ihrem ganzen Umfange tobten: hier ist die Rede von dem Kampf, den die Nobilität um die Herrschaft, das Volk gegen seine Tyrannen führt.

dicta: gemeint sind 'Schlagwörter' wie *otium,* s. § 12 u. Or. Lep. 9 u. 25, *concordia et pax* ebd. 24.

in vobis sit. Itaque cetera ex licentia aut odio aut avaritia in tempus arsere; permansit una res modo, quae utrimque quaesita est, et erepta in posterum vis tribunicia, telum a maioribus libertati paratum. **13** Quod ego vos moneo quaesoque ut animadvortatis neu nomina rerum ad ignaviam mutantes otium pro servitio adpelletis. Quo iam ipso frui, si vera et honesta flagitium superaverit, non est conditio: fuisset, si omnino quiessetis. Nunc animum advortere et, nisi viceritis, quoniam omnis iniuria gravitate tutior est, artius habebunt. **14** 'Quid censes igitur?' aliquis vostrum subiecerit. Primum omnium amittundum morem hunc, quem agitis, inpigrae linguae, animi ignavi, non ultra contionis locum memores libertatis. **15** Deinde, ne vos ad virilia illa vocem, quo tribunos

in vobis: dagegen Or. Lep. 2 *in vos*; ebenso wird auch das Verbum *dominari* auf beide Arten konstruiert.

12. *cetera* etc.: 'die übrigen Dinge, die nicht in so enger Beziehung zu der Erreichung jenes einzigen Zweckes stehen, waren immer nur vorübergehend, für eine Zeit lang Gegenstände des leidenschaftlichen Kampfes, je nach den verschiedenen Beweggründen, von welchen die Parteien jedesmal geleitet wurden', so z. B. Acker- und Getreidegesetze, tendenziöse Prozesse u. a. m.

permansit: im nachdrücklichen Gegensatze zu *in tempus* 'einen dauernden Gegenstand des Kampfes hat nur die eine Sache gebildet' etc.; mit *una res* ist die *dominatio* (§ 11) gemeint.

et erepta etc.: die etwas lose Gedankenverbindung wird hergestellt durch Ergänzung eines Zwischengliedes: 'und in diesem noch nicht ausgetragenen Kampfe ist unsere Partei im Nachteil, wehrlos; denn dahin ist die trib. Gewalt' etc.

telum: 'Schwert', ebenso bei Liv. 3, 55, 3, s. unten zu § 15 *libera* ... *suffragia*. Die Deutung indessen, dafs die trib. Gewalt nach der Meinung der Vorfahren eine 'Angriffswaffe' für die Freiheit sein sollte, enthält im Vergleich mit der ursprüngl. Bestimmung des Tribunates eine charakteristische Fälschung.

13. *quod ego* etc.: v[illegible] Or. Phil. 9.

quo d. i. *otio, quod* [illegible]*ectius servitium appellaveris.*

vera: in der Bedeutung wie Cat. 11, 2.

conditio: gewissermafsen die zu erlangende Friedensbedingung, also 'das, was ihr zu erwarten habt, wenn jene ganz gesiegt haben werden'.

fuisset: nämlich *ea conditio.*

nunc: wie oben § 2; der Sinn 'so aber, da ihr nicht überhaupt ruhig geblieben seid, sind sie auf euch aufmerksam geworden' etc.

gravitate: Abl. instrum. 'durch seine Schwere.' Zum Gedanken vgl. Or. Lep. 1, 6; Iug. 31, 14.

artius habebunt: näml. *vos*; vgl. Iug. 85, 34.

14. *inpigrae linguae* etc.: die Genetive mit *morem* zu verbinden. Das Folgende ist Apposition zu dem Subjekt in *agitis.*

15. *deinde* etc.: der zweite speciellere und praktische Vorschlag, nämlich die Aufforderung zur Verweigerung des Kriegsdienstes, folgt in etwas anderer Form erst § 17 mit den Worten *ne amplius sanguinem vostrum praebeatis censebo*, und wird vorbereitet durch eine Frage, an welche sich die weiteren Vorwürfe (§ 16 *magna*...*properatis*) in der Aussageform anschliefsen. Das Wesentliche der Sache liegt übrigens in dem ein-

plebei, modo patricium magistratum, libera ab auctoribus patriciis suffragia maiores vostri paravere — cum vis omnis, Quiri-

wendenden Nebensatze *cum vis omnis ... possitis.*

ne ... ad virilia illa: dieser negative Teil des Gedankens wird § 17 mit *neque ... neque ... non ... neque* wiederaufgenommen und zugleich erläutert.

quo: frei bezogen auf *virilia illa*, 'wodurch', vgl. Cat. 56, 5.

plebei: nicht Genetiv zu *tribunos*, welcher bei und für Sallust nicht nachgewiesen ist, sondern Dativ zu *paravere* von der Nominativform *plebes* (so § 1. 28; s. zu Cat. 33, 3), wie Or. Phil. 14 *plebei tribuniciam potestatem restitui,* wo er durch das Zeugnis des Grammatikers Priscian (1, 243) geschützt ist. Das Wort steht gerade nach *tribunos*, um die enge sachliche Beziehung der Begriffe anzudeuten, wie das Tribunat der Plebs als ein Sonderrecht gegeben worden, s. § 1. Zum Gedanken vgl. aus dem Fragment der Hist. 1, 10 (11) Kr. den Satz *quibus agitata saevitiis et maxume faenoris onere oppressa plebs cum adsiduis bellis tributum simul et militiam toleraret, armata montem sacrum atque Aventinum insedit tumque tribunos plebis et alia sibi iura paravit.* Was da unter *alia iura* zu verstehen, zeigt hier das Folgende:

a) *modo patricium magistratum* d. i. *aditum ad magistratum qui antea tantum modo patriciorum esset. magistratus* steht generell = Magistratur; gemeint ist in erster Linie natürlich das Konsulat, welches endlich im Jahre 387 (367) die Patricier mit der Plebs teilen mufsten; vgl. Liv. 6, 42 9 ff. *per ingentia certamina dictator (Camillus) senatusque victus, ut rogationes tribuniciae (Sextii et Licinii) acciperentur; et comitia consulum adversa nobilitate habita, quibus L. Sextius de plebe primus consul factus; et ne is quidem finis certaminum fuit: quia patricii se auctores futuros negabant, prope secessionem plebis res terribilesque alias minas civilium certaminum venit, cum tamen per dictatorem condicionibus sedatae discordiae sunt, concessumque ab nobilitate plebi de consule plebeio, a plebe nobilitati de praetore uno, qui ius in urbe diceret, ex patribus creando.* Ferner die Censur im J. 415 (339) infolge des Gesetzes des Diktators Q. Publilius Philo; vgl. Liv. 8, 12, 16 *ut alter utique ex plebe, cum eo [ventum sit] ut utrumque plebeium fieri liceret, censor crearetur,* — nachdem schon im J. 403 (351) C. Marcius Rutilus, derselbe welcher 398 (356) der erste Diktator aus der Plebs gewesen (Liv. 7, 17, 7), seine Wahl zum Censor durchgesetzt hatte Liv. 7, 22, 7 ff.). Endlich die Prätur im J. 417 (337), vgl. Liv. 8, 15, 9 *Q. Publilius Philo praetor primum de plebe adversante consule Sulpicio, qui negabat rationem eius se habiturum, est factus, senatu cum in summis imperiis id non obtinuisset, minus in praetura tendente.*

b) *libera ... suffragia*: während die von der Gesamtbürgerschaft gefafsten Beschlüsse und vorgenommenen Wahlen erst vollgültig wurden durch die Bestätigung des Patriciersenats (wofür die Formel lautete *auctores patres fiunt: patrum auctoritas*), — welche ursprünglich nachträglich ausgesprochen, seit dem Gesetz des in der vor. Anm. erwähnten Diktator Q. Publilius Philo (*ut legum, quae comitiis centuriatis ferrentur, ante initum suffragium patres auctores fierent* Liv. 8, 12, 15) und der auf die Wahlen bezüglichen *lex Maenia* ums Jahr 467 (287) anticipiert

tes, in vobis sit et, quae iussa nunc pro aliis toleratis, pro vobis agere aut non agere certe possitis, Iovem aut alium quem deum consultorem exspectatis? magna illa consulum imperia et patrum 16 decreta vos exsequendo rata efficitis, Quirites, ultroque licentiam

wurde —: so waren die Plebiscite, d. h. die von den tribusweise vereinigten Sonderversammlungen der Plebs unter Leitung eines plebejischen Beamten gefafsten Beschlüsse von vornherein von jener Bestätigung befreit, dafür hinwieder zunächst für die Patricier nicht rechtsverbindlich; doch wurde diese Rechtsverbindlichkeit endgültig im J. 487 (287) nach der dritten *secessio* (zu Cat. 33, 3) festgesetzt, vgl. Gaius 1, 3 *olim patricii dicebant se plebi scitis non teneri, quia sine auctoritate eorum facta essent, sed postea lex Hortensia lata est, qua cautum est, ut plebi scita universum populum tenerent.* Zwar pflegte die spätere Zeit das Ergebnis der verfassungsrechtlichen Entwicklung in frühere Zeiten zurückzuverlegen, die Errungenschaft der dritten *secessio* schon der zweiten (zu Iug. 31, 17) und dann wieder der Initiative des soeben erwähnten Publilius Philo zuzuschreiben (Liv. 8, 12, 14). — Von dem Streben ausgehend, den Gegensatz zwischen *plebs* und *patricii* (daher *patriciis*, nicht *patribus*) möglichst hervorzuheben, und die Emancipation der Plebs von den Patriciern, die durch die Selbsthülfe gewonnene Selbstherrlichkeit derselben zu betonen, und nicht so sehr die dominierende Stellung der Plebs im Gesamtstaate, zieht der Redner (resp. der Geschichtschreiber) vor, das erkämpfte Recht mehr von der negativen Seite mit dem Ausdruck *libera* etc. zu bezeichnen als von der positiven etwa durch: *plebei . . . ius quo quod iussisset omnes Quirites teneret, . . . paravere.* Dies hat noch einen weitern Grund in der von den Geschichtschreibern und Volksrednern jener Zeit gern herbeigezogenen, oft künstlich zurecht gemachten Analogie des Ständekampfes der Vorzeit und der politischen Gegensätze der damaligen Parteien. Wie früher die Plebs gegen die Patricier, so rang jetzt das Volk gegen die Nobilität und den Senat: Sulla hatte den Tribunen das Recht genommen sich um curulische Ämter zu bewerben (s. Vorbem. zu Or. Cott.), also die Plebs in einzelnen Personen und gar in ihren Vorstehern davon ausgeschlossen; ebenso den Nachkommen der Proskribierten das passive Wahlrecht (s. zu Cat. 37, 9), Einzelnen und Gemeinden das Bürgerrecht entzogen oder verkümmert (zu Or. Lep. 12), also eine Bürgerschaft mindern Rechts, gewissermafsen eine neue Plebs geschaffen; endlich die gesetzgeberische Initiative der Tribunen und damit die Befugnis der Plebs, Gesetze zu erlassen, von der Vorberatung im Senat und dessen Einwilligung dieselben an jene zu bringen abhängig gemacht, also das Plebiscit an die *auctoritas senatus* (wofür auch wieder, wenn auch mifsbräuchlich, *patrum auct.* gesagt wurde) gebunden. — In dieser Hinsicht ist auch sonst der Sprachgebr. bei Sall. bezeichnend: *plebs* steht gegenüber *patres* (= *senatus*) Iug. 30, 1. 88, 1; *senatus* Cat. 38, 1; *nobilitas* 40, 5; 63, 6; *pauci* Cat. 39, 1.

et, quae etc.: über das explicative *et* zu Cat. 19, 2; vor *quae* ist *ea* zu denken; *iussa* u. *toleratis* stehen den folgenden (*aut*) *agere aut non agere possitis* scharf gegenüber. — Es ist von dem nur für die Nobilitas vorteilhaften Kriegsdienst die Rede.

16. *magna*: Bedeutung wie in den Ausdrücken *magna verba, magniloquus*, und wie *magnificus* Iug. 31, 10.

17 in vos auctum atque adiutum properatis: — neque ego vos ultum iniurias hortor, magis uti requiem cupiatis; neque discordias, uti illi criminantur, sed earum finem volens iure gentium res repeto et, si pertinaciter retinebunt, non arma neque secessionem, tantum modo ne amplius sanguinem vostrum praebeatis, censebo.
18 Gerant habeantque suo modo imperia, quaerant triumphos, Mithridatem Sertorium et reliquias exulum persequantur cum imaginibus suis: absit periculum et labos quibus nulla pars fructus
19 est. Nisi forte repentina ista frumentaria lege munia vostra pensantur: qua tamen quinis modiis libertatem omnium aestumavere, qui profecto non amplius possunt alimentis carceris. Namque, ut illis exiguitate mors prohibetur, senescunt vires, sic neque absolvit cura familiari tam parva res et ignavi cuiusque tenuis-
20 sumas spes frustratur: quae tamen quamvis ampla quoniam ser-

17. *neque ego* etc.: zum Gedankengang vgl. Iug. 31, 6.

ultum: das Supinum bei *hortor* ähnlich wie bei *vocare* und dessen Comp., hier wegen der Nähe der vorangehenden Supina weniger auffallend.

magis: zu Cat. 48, 5; zu supplieren *hortor*.

iure gentium res repeto: eigentlich Ausdrücke eines Gesandten (*fetialis*), der von einem fremden Volke Ersatz für geraubtes Gut oder Genugthuung fordert.

18. *cum imaginibus suis*: 'ohne euch, nur von ihren Ahnenbildern begleitet'; vgl. zu Iug. 85, 10.

quibus: auf ein vorher zu denkendes *eis* (= *vobis*) bezogen.

19. *frument. lege*: vgl. die Vorbemerkungen. — *ista* = *quam vos, ut in vostrum commodum latam, laudatis.*

quinis modiis: vgl. u. a. zu Or. Lep. 11.

qui: auf *quinis modiis* zu beziehen.

illis exiguitate: der instrument. Ablativ *illis* (d. i. *alimentis carc.*) neben dem causalen; der Sinn 'durch die schmale Gefängniskost wird das Leben zwar kümmerlich gefristet, so dafs die Leute eben nicht Hungers sterben, aber die Kräfte schwinden immer mehr. Durch *mors prohib.* wird also eine nur scheinbare und augenblickliche Wohlthat bezeichnet, durch *senesc. vir.* ein wirkliches und dauernd zunehmendes Übel.

sic neque absolvit etc. 'das, was man euch darbietet, erhält zwar für den Augenblick das dürftige Leben, jedoch, weil es so wenig ist, nur in Sorge und Not, ohne von dieser ganz zu befreien (also auch hier nur eine scheinbare Wohlthat, dem *mors prohib.* entsprechend), aber es schwächt die Volkskraft mehr und mehr (also ein wirkliches Übel), weil es dann dem Feigen, der sich bei der geringsten Hoffnung aus Schlaffheit beruhigt, immer wieder solche Aussichten vorspiegelt (d. h. seine Hoffnungen ohne Erfolg hinhält), so dafs die Fähigkeit, sich zu tapferen Thaten zu entschliefsen, endlich verschwindet'.

20. *quae ... ostentaretur*: *quamvis* adverbial in der Bedeutung 'auch noch so' oder 'beliebig' wie Cat. 23, 6; vgl. Cic. p. Sex. Rosc. 16, 47 *quasi vero mihi difficile sit quamvis multos nominatim proferre*; das Adjektiv *ampla* vertritt in der Apposition zu *quae* (*spes*) die Stelle eines hypothet. Satzes *si ampla*

viti pretium ostentaretur, cuius torpedinis erat decipi et vostrarum rerum ultro iniuriae gratiam debere? Cavendus dolus est: namque alio modo neque valent in univorsos neque conabuntur. Itaque simul comparant delenimenta et differunt vos in adventum 21 Cn. Pompei: quem ipsum, ubi pertimuere sublatum in cervices suas, mox dempto metu lacerant. Neque eos pudet, vindices uti 22 se ferunt libertatis, tot viros sine uno aut remittere iniuriam non audere aut ius non posse defendere. Mihi quidem satis spectatum 23 est Pompeium, tantae gloriae adulescentem, malle principem volentibus vobis esse quam illis dominationis socium, auctoremque in primis fore tribuniciae potestatis. Verum, Quirites, antea sin- 24 guli cives in pluribus, non in uno cuncti praesidia habebatis, neque mortalium quisquam dare aut eripere talia unus poterat. Itaque verborum satis dictum est: neque enim ignorantia res 25 claudit; verum occupavit nescio quae vos torpedo, qua non glo- 26

esset, der aber durch den Sinn von *quamvis* und dem *tamen* gegenüber natürlich concessiv wird, so daſs das Ganze soviel ist als *quae spes etiamsi vel amplissima esset, tamen, quoniam ea* (*spes quamvis ampla*) *tantum modo serviti pretium vobis ostentaretur* d. i. 'weil diese Hoffnung, wenn auch noch so groſs, doch nur als Preis der Knechtschaft euch hingehalten würde'.

erat: über das Imperf. Indic. vgl. Iug. 85, 48.

et vostrarum rerum etc.: der Sinn ist: 'und für euer Eigentum eurerseits dem Unrecht Dank zu schulden' d. i. 'denen, die euch Unrecht thun, dafür, daſs sie euch schenken, was euch gehört, eurerseits Dank zu schulden'. — Im Folg. steht *cavendus est* dem *cuius torp. erat* gegenüber, *dolus* in Bezug auf *decipi*.

21. *quem ipsum* etc. d. i. *quem, postquam timore subacti sustulerunt in cervices suas, ipsum mox dempto metu lacerant.* Der Gegensatz zwischen *ubi pertimuere* und *dempto metu* bezieht sich auf die bald mehr bald weniger drohende Gestalt, welche der Krieg in Hispanien annahm. Das *sublatum in cervices* wird richtig erklärt durch *quasi servi lecticarii dominum.* Zu *lacerant* vgl. Cic. Brut. 42, 156 *ab obtrectatione et invidia, quae solet lacerare plerosque.*

22. *neque eos* etc.: 'und sie, die sich als Verfechter der Freiheit brüsten, schämen sich gar nicht, von Pompejus so abhängig zu sein, daſs sie, die Vielen, ohne ihn, den Einen, entweder aus Furcht nicht wagen ein begangenes Unrecht aufzuheben (d. i. die Tribunengewalt, wenn sie deren Schmälerung für unrecht halten, wieder herzustellen), oder (wenn ihnen die Tribunengewalt mit Recht geschmälert scheint) aus Ohnmacht nicht im stande sind ihr vermeintliches Recht zu verteidigen.'

23. *adulescentem*: Pomp. war damals 33 Jahre alt.

25. *claudit*: = *claudicat*; Hist. fragm. inc. 76 Kr. 72 k. A. *nihil socordia claudebat*; Cic. Brut. 59, 214 *in quacumque enim una* (*parte*) *plane clauderet, orator esse non posset.*

26. *qua* etc.: wegen der Ablative von verschiedener Bedeutung vgl. zu § 19; aber hier in umgekehrter Stellung.

ria movemini neque flagitio cunctaque praesenti ignavia mutavistis, abunde libertatem rati, quia tergis abstinetur et huc ire licet 27 atque illuc, munera ditium dominorum. Atque haec eadem non sunt agrestibus, sed caeduntur inter potentium inimicitias dono- 28 que dantur in provincias magistratibus. Ita pugnatur et vincitur paucis: plebes, quodcumque accidit, pro victis est et in dies magis erit, si quidem maiore cura dominationem illi retinuerint quam vos repetiveritis libertatem.

mutavistis: wie Or. Phil. 7; vgl. zu Iug. 38, 10.

munera ditium dominorum: Apposition zum Vorhergehenden, das man sich in Form von Substantiven zu denken hat.

27. *atque haec eadem* etc.: der Zusammenhang mit dem Vorigen ist 'das ist wahrlich wenig genug; und noch dazu genießen die Landbewohner die geringen Vorzüge nicht einmal so wie ihr, sondern werden u. s. w.'

caeduntur . . . inimicitias: im Gegensatze zu *tergis abstinetur*, mit Verletzung der *leges Porciae* (zu Cat. 51, 22); von Rom und den Gerichten entfernt entbehren sie des unmittelbaren Rechtsschutzes; beim Ausbruch von Unruhen (wie z. B. dem Aufstand des Lepidus) werden sie mit grausamer Willkür verfolgt, etwa aufrührerischer Gesinnung und Umtriebe verdächtigt. Dazu kommt, dafs damals, wenigstens formell, vielen Italikern das Bürgerrecht durch Sulla wieder entzogen worden war (zu Or. Lep. 12).

donoque dantur etc.: gegenüber dem *huc ire licet atque illuc* bezieht sich auf die gewaltsame Aushebung und die strenge Behandlung im Lager (s. zu Iug. 69, 4). — Welchen Vergewaltigungen römische Bürger in der Provinz ausgesetzt sein konnten, erhellt aus der Anklageschrift Ciceros gegen Verres (5, 139 ff.).

28. *paucis*: Dativus commodi, wie er auch bei dem Activum der Verba stehen würde.

VORBEMERKUNGEN.

ZUM BRIEFE DES MITHRIDATES.

Durch die Flucht des Mithridates zu seinem Schwiegersohne, dem König Tigranes I. von Armenien, und die Weigerung des letzteren jenen an die Römer auszuliefern, erhielt L. Lucullus einen genügenden Rechtsgrund zu dem durch die Verhältnisse längst gebotenen Krieg gegen Armenien, den er im Jahre 685 (69) eröffnete. Am sechsten October schlug er in der Nähe von Tigranocerta die an Zahl weit überlegenen Feinde gänzlich und nahm darauf die Stadt ein. Jetzt suchten die beiden Könige in ihrer mifslichen Lage fremde Hülfe und zwar zunächst bei dem mächtigen Partherkönig Phraates III. oder Arsaces XII. (Arsaces war der gemeinsame Name der Könige des Partherreiches). Durch einen Brief, wie ihn Sallust hier den Mithridates schreiben läfst, wurden die Unterhandlungen angeknüpft, und demnach ist derselbe in das Ende des oben genannten Jahres oder in den Anfang des folgenden zu setzen. Phraates war, weil ihm die Armenier durch frühere Eroberungen in Mesopotamien sehr geschadet hatten, nicht zu dem Bündnis geneigt, schlug es jedoch anfangs aus Furcht nicht ganz ab. Bald darauf aber erschienen auch von Lucullus Gesandte bei ihm mit der Aufforderung entweder den Römern zu helfen oder neutral zu bleiben. Er that das letztere und wartete ruhig den Ausgang des Krieges ab, der bald nachher erneuert wurde und zwar wegen der Meutereien im römischen Heere mit gutem Erfolge für Mithridates. Diesen zu stürzen war erst dem Pompejus vorbehalten.

EX C. SALLUSTI CRISPI HISTORIARUM

LIBRO QUARTO

EPISTULA MITHRIDATIS.

(Hist. fragm. 4, 19 (20) Kr. 4, 61 D.)

Rex Mithridates regi Arsaci salutem. Omnes, qui secundis rebus suis ad belli societatem orantur, considerare debent, liceatne tum pacem agere; dein, quod quaesitur, satisne pium tutum, 2 gloriosum an indecorum sit. Tibi si perpetua pace frui licet, nisi hostes opportuni et scelestissumi, egregia fama, si Romanos oppresseris, futura est, neque petere audeam societatem et fru-

1. *liceatne . . . dein* etc.: von den beiden Teilen der Frage hat der zweite *dein ... indecorum sit*, in sich selbst wieder zwei asyndetisch znsammengestellte Glieder, nämlich *satisne pium tutum* und *gloriosum an indecorum sit.* — Die erste Überlegung (*liceatne ... agere*) faſst die Lage ins Auge, in welcher man sich zur Zeit des Vorschlages befindet, die zweite den Wert des Erbetenen, nach verschiedenen Gesichtspunkten.

2. *tibi si* etc.: um die vorstehende Frage unumwunden und zugleich ausführlicher zu beantworten, konnte Mithr., den beiden eben angegebenen Teilen im einzelnen genau folgend, so sagen: *tibi etiamsi nunc pacem agas, perpetua tamen ea frui non licet* (Antwort auf *liceatne ... agere*); *praeterea, si societatem mecum inieris, cum opportunis* (d. h. 'solchen, deren Lage dem Angreifenden günstig ist' oder 'mit Aussicht auf Erfolg angreifbaren') *et scelestissumis hostibus* (*Romanis*) *res tibi erit* (Antwort auf *pium tutum* in chiastischer Stellung), *et egregia fama, si Romanos oppresseris, tibi futura est* (Antw. auf *gloriosum* etc.): *quae omnia nisi ita sint* (od. *sunt*), *neque petere audeam soc. et frustra ... sperem.* Anstatt nun in dieser Weise den Bedingungssatz *quae omnia nisi* etc. erst nachträglich zu bringen, hat Sall. alles Vorhergehende gleich von vorn herein zur Hypothesis (natürlich mit der Annahme des Gegenteils) gestaltet und zwar diese in der Form der völligen Bestimmtheit ausgedrückt; somit heiſst der erste Teil nunmehr *tibi si perp. pace frui licet*; der zweite aber, von neuem anhebend, heiſst grammatisch vervollständigt *tibi nisi host. opport. et scelest. futuri sunt* (das Verbum aus dem Folgenden genommen; wegen des Numerus vgl. Iug. 75. 1), und dann weiter (in chiast. Stellung zu *host. opport. et scel.*) *tibi nisi egregia fama ... futura est*; die Indikativform aber ist deshalb gewählt, um auszudrücken, 'wenn du wirklich auf dauernden Frieden (mit den Römern) rechnen kannst, wenn nicht der Kampf gegen diese Feinde, weil sie offenbar *opport. et scelest.* sind, unzweifelhaft gerecht und unbedenklich für dich sein wird, wenn dir nicht im Siegesfalle (*si ... oppresseris*) ein herrlicher Ruhm ganz sicher in Aussicht steht etc'. Daran schlieſst sich nun der Folgerungssatz in potentialer Form mit dem Sinne 'dann freilich mag ich es wohl nicht wagen können, deine Teilnahme zu erbitten, und mag vergebens hoffen u. s. w.'

et ... sperem: der Infin. Praes.

stra mala mea cum bonis tuis misceri sperem. Atque ea, quae te 3 **morari posse videntur, ira in Tigranem recentis belli et meae res parum prosperae, si vere aestumare voles, maxume hortabuntur. Ille enim obnoxius qualem tu voles societatem accipiet; mihi for-** 4 **tuna multis rebus ereptis usum dedit bene suadendi; et, quod florentibus optabile est, ego non validissumus praebeo exemplum, quo rectius tua componas. Namque Romanis cum natio-** 5 **nibus populis regibus cunctis una et ea vetus causa bellandi est, cupido profunda imperi et divitiarum. Qua primo cum rege Macedonum Philippo bellum sumpsere, dum a Carthaginiensibus premebantur amicitiam simulantes. Ei subvenientem Antiochum** 6

bei *sperem* erklärt sich durch die Vorstellung, dafs das *miscere* von Seiten des Arsaces, wenn es überhaupt geschähe, schon durch seinen Entschlufs zum Beitritt stattfände, also während derselben Zeit, in welcher Mithridates auf eine Entscheidung wartet. Zu dem Ausdruck *mala . . . misceri* vgl. Iug. 83, 1 am Ende.

3. *ira in Tigranem*: vgl. die Vorbemerkungen. Plut. Luc. 21 (*Τιγράνης*) *τὴν Πάρθων ὡς ἄλλος οὐδεὶς δύναμιν ἐταπείνωσεν.*

4. *obnoxius*: vgl. zu Iug. 31, 3; zuerst ist dabei an die gedrückte Lage und Gebundenheit des Tigranes nach der Besiegung durch die Römer, dann aber auch an sein eigentümliches, moralisch unfreies Verhältnis zu dem früher von ihm bekämpften Arsaces zu denken.

florentibus: zu Cat. 39, 2.

optabile: nämlich *quia utile est.*

5. *profunda*: zu Iug. 81, 1.

qua primo etc.: hier ist der Krieg gemeint, der im J. 554 (200) begann; denn der frühere, welcher bald nach dem von Philippus mit Hannibal im J. 539 (215) geschlossenen Vertrage (vgl. Liv. 23, 33 u. 34) stattfand, wurde von den Römern offenkundiger Weise nur aus Notwehr unternommen und wenig ernstlich geführt; er endigte im J. 549 (205) mit einem für Philippus günstigen Frieden, welchen das römische Volk, um alle Kraft auf den afrikanischen Krieg wenden zu können (Liv. 29, 12 am Ende), gern genehmigte, obgleich, was sonst äufserst selten geschah, dem Könige ein Teil des von den Römern eroberten Landes abgetreten wurde. Höchst wahrscheinlich auf diesen Friedensschlufs bezieht sich das *amicitiam simulantes* (über das Part. Praes. vgl. zu Iug. 15, 1), wozu der Nebensatz *dum ... premebantur* gehört: denn der Haupteinschnitt der Periode ist nach *sumpsere*. — Mithridates stellt dies wie alles Folgende in einem für die Römer sehr ungünstigen Lichte dar.

6. *ei subvenientem* etc.: Antiochus hatte zwar schon im J. 556 (198), obgleich er bereits *socius et amicus populi Romani* hiefs, dem Philippus indirekt dadurch Beistand geleistet, dafs er Pergamus, das Land des mit den Römern verbündeten Attalus I, mit Krieg überzog (vgl. Liv. 32, 8), war aber, zum Teil durch eine römische Gesandtschaft veranlafst (Liv. 32, 27), wieder abgezogen. Indessen bezieht sich das *ei subvenientem* etc. nicht darauf, sondern auf das, was im nächsten Jahre, dem letzten des macedonischen Krieges, geschah. Damals schickte nämlich Antiochus seine beiden Söhne mit einem Heere nach Sardes und brach selbst mit einer Flotte auf, und zwar (Liv. 33, 19) *simul per omnem oram Ciliciae Lyciaeque et Cariae tem-*

concessione Asiae per dolum avortere; ac mox fracto Philippo Antiochus omni cis Taurum agro et decem milibus talentorum spoliatus est. 7 Persen deinde, Philippi filium, post multa et varia certamina apud Samothracas deos acceptum in fidem callidi et repertores perfidiae, quia pacto vitam dederant, insomniis occi-

platurus urbes, quae in dicione Ptolemaei essent, simul Philippum, — necdum enim debellatum erat — exercitu navibusque adiuturus. Die mit Rom verbündeten Rhodier liefsen ihm sagen, wenn er das chelidonische (heilige) Vorgebirge überschritte, so würden sie gegen ihn ziehen, und zwar (Liv. 33, 20) '*ne coniungi eum Philippo paterentur et impedimento esse Romanis liberantibus Graeciam.*' Antiochus antwortete unter anderem '*Romanorum amicitiam se non violaturum argumento et suam recentem ad eos legationem esse et senatus honorifica in se decreta responsaque.*' Livius fügt erläuternd hinzu *tum forte legati* (*regis*) *redierant ab Roma, comiter auditi dimissique, ut tempus postulabat, incerto adhuc adversus Philippum eventu belli* (gleich darauf erfuhr man, dafs Philippus bei Kynoskephalae geschlagen sei). Sehr wahrscheinlich ist es nun, dafs die Römer bei dieser oder andern gleichzeitigen Verhandlungen ihn merken liefsen, sie würden gegen die Besitznahme von Asien nichts thun, wenn er nur nicht nach Europa überginge, und dafs diese *concessio Asiae* ihn geneigt machte, von der Hülfsleistung abzustehen; denn im nächsten Jahre, gleich nach den bekannten isthmischen Spielen, änderte sich die bis dahin absichtlich unklare Sprache der Römer; Liv. 33, 34 *eis* (*Antiochi legatis*) *nihil iam perplexe ut ante, cum dubiae res incolumi Philippo erant, sed aperte denuntiatum, ut excederet Asiae urbibus, quae Philippi aut Ptolemaei regum fuissent, abstineret liberis civitatibus, neu umquam lacesseret armis: et in pace et in libertate esse debere omnis ubique Graecas urbis.* Und gleich weiter doch: *ante omnia denuntiatum, ne in Europam aut ipse transiret aut copias traiceret.* Über das, was Antiochus darauf that, vgl. Liv. 33, 38 ff. Der Krieg mit ihm begann i. J. 563 (191) und endigte im folgenden mit seiner Besiegung, nach welcher er auf die Länder *intra Taurum* beschränkt wurde.

7. *Persen* etc.: nach der Schlacht bei Pydna, 586 (168), floh Perseus nach der Insel Samothrake in den unverletzlichen Tempel der dort mystisch verehrten Gottheiten (der Kabeiren); dort (nach Vell. 1, 9) *ad eum Cn. Octavius praetor, qui classi praeerat, pervenit et ratione magis quam vi persuasit, ut se Romanorum fidei committeret; ita Paulus maximum nobilissimumque regem in triumpho duxit.* Über seinen Tod erzählt Plutarch (Aem. Paul. 37), er habe, zwar nicht im Staatsgefängnis, aber doch unter Bewachung gestellt, sich selbst ausgehungert: dann fügt er hinzu: *ἔνιοι δὲ τῆς τελευτῆς ἴδιόν τινα . . . τρόπον ἱστοροῦσι· μεμψαμένους γάρ τι καὶ θυμωθέντας αὐτῷ τοὺς περὶ τὸ σῶμα στρατιώτας, ὡς ἕτερον οὐδὲν ἠδύναντο λυπεῖν καὶ κακοῦν αὐτόν, ἐξείργειν τῶν ὕπνων, καὶ προσέχοντας ἀκριβῶς ἐνίστασθαι ταῖς καταφοραῖς καὶ συνέχειν ἐγρηγορότα πάσῃ μηχανῇ, μέχρι οὗ τοῦτον τὸν τρόπον ἐκπονηθεὶς ἐτελεύτησεν.* Auf diese Fabel bezieht sich das obige *insomniis occidere.* Vell. 1, 11 sagt ganz einfach *quadriennio post in libera custodia Albae* (am Fucinersee) *decessit.*

dere. Eumenem, cuius amicitiam gloriose ostentant, initio prodidere Antiocho, pacis mercedem; post, habitum custodiae agri captivi, sumptibus et contumeliis ex rege miserrumum servorum effecere, simulatoque inpio testamento filium eius Aristonicum, quia patrium regnum petiverat, hostium more per triumphum duxere: Asia ab ipsis obsessa est. Postremo Bithyniam Nicomede mortuo diripuere, cum filius Nysa, quam reginam adpellaverat, genitus haud dubie esset. Nam quid ego me adpellem? quem diiunctum undique regnis et tetrarchiis ab imperio eorum, quia

8. *Eumenem* etc.: gleichzeitig mit der Besiegung des Philippus 557 (197) starb Attalus I., König von Pergamus; ihm folgte sein Sohn Eumenes II. Er blieb wie sein Vater im Bündnis mit Rom und leistete im Kriege gegen Antiochus treffliche Dienste. Das *prodidere Antiocho* kann sich nur auf folgendes beziehen: Antiochus machte im J. 564 (190) einen Einfall in Pergamus, hielt es aber bald, da Eumenes schnell in sein Land zurückkehrte und die römische und rhodische Flotte ihm folgte, für geraten, mit dem römischen Flottenführer L. Aemilius Regillus in Unterhandlung zu treten. Dieser war dem Frieden nicht abgeneigt und auch die Rhodier redeten dafür; Eumenes jedoch, der zur Beratung aus seiner belagerten Hauptstadt herbeschieden war, sprach sich entschieden dagegen aus, indem er fürchtete, dafs unter den damaligen Umständen ein Frieden mit dem Feinde darauf hinausliefe, ihn diesem preiszugeben, und drang mit seiner Ansicht durch. Dafs also bei den Römern nur in Frage kam mit Antiochus ein Abkommen zu treffen, das für Eumenes Nachteile hätte mit sich bringen können, ist es, was Mithridates hier als Verrat darstellt. Nach dem Siege über Antiochus (zu § 6) erhielt Eumenes das Land diesseits des Taurus, ausgenommen die griechischen Städte, so wie Lycien und Karien (s. zu Cat. 51, 5), und auf diese Vergröfserung seines Reiches wird hier durch *habitum custodiae agri captivi* angespielt, indem Mithridates jenen immer als einen blofsen Untergebenen der Römer darstellt, den sie ausbeuteten (*sumptibus*) und schmachvoll behandelten (*contumeliis*). Letzteres bezieht sich wohl darauf, dafs, als Eumenes den Römern im Kriege gegen Perseus verdächtig geworden war, diese ihn scharf beobachteten, sein Erscheinen in Rom untersagten (Epit. Liv. 46), und dann in Asien selbst durch Gesandte eine Untersuchung gegen ihn anstellten.

simulatoque etc.: erst des Eumenes zweiter Nachfolger, sein Sohn Attalus III., hinterliefs 621 (133) das bekannte, hier für unecht erklärte Testament, wodurch er seinen Bruder Aristonicus, einen natürlichen Sohn des Eumenes II., hintansetzte (daher *inpio*). Dieser fing Krieg an und widerstand lange Zeit tapfer, wurde aber endlich besiegt; ein Teil seines Landes wurde 624 (130) Provinz Asia. Aristonicus wurde bald darauf zu Rom im Gefängnis erdrosselt.

9. *postremo* etc.: im Jahre 680 (74) traten die Römer in den Besitz von Bithynien, ebenfalls auf Grund eines Testamentes des letzten Königs Nicomedes III.

reg. adpellaverat: er hatte die Nysa als seine rechtmäfsige Gemahlin annerkannt.

10. *tetrarchiis*: zu Cat 20, 7.

fama erat divitem neque serviturum esse, per Nicomedem bello lacessiverunt, sceleris eorum haud ignarum et ea, quae accidere, testatum antea Cretensis, solos omnium liberos ea tempestate, et 11 regem Ptolemaeum. Atque ego ultus iniurias Nicomedem Bithynia expuli Asiamque, spolium regis Antiochi, recepi et Graeciae 12 dempsi grave servitium. Incepta mea postremus servorum Archelaus exercitu prodito impedivit: illique, quos ignavia aut prava calliditas, ut meis laboribus tuti essent, armis abstinuit, acerbissumas poenas solvunt, Ptolemaeus pretio in dies bellum prolatans, Cretenses inpugnati semel iam neque finem nisi excidio 13 habituri. Equidem cum mihi ob ipsorum interna mala dilata proelia magis quam pacem datam intellegerem, abnuente Tigrane, qui mea dicta sero probat, te remoto procul, omnibus aliis ob-

per Nicomedem etc.: schon mit dessen Vater, Nicomedes II., hatte Mithridates Kämpfe bestanden wegen Kappadokiens; den Sohn verjagte er gleich bei dessen Regierungsantritt. Dieser suchte und fand Hülfe in Rom, wurde wieder eingesetzt und machte dann im J. 666 (88) auf den Antrieb des römischen Gesandten M'. Aquilius und um die von den Römern geforderten Summen aufzubringen, einen Raubzug in das Gebiet des Mithridates.

haud ignarum: ist, wie gleich darauf auch *testatum*, mit *quem* als Apposition zu verbinden.

ea . . . testatum . . . Cretensis: die Konstruktion von *testari* mit einem persönl. und einem sächlichen Accus. hier, wie bei andern Verben, weil das letztere ein neutrales Pronomen ist, Cic. p. Sull. 35 *hoc vos, iudices, testor.* Die Verbindung mit *antea* giebt ihm den Sinn: 'ihm etwas so voraussagen, dafs er es nachher als vorhergesagt bezeugen kann.'

11. *Nicomedem* etc.: Ereignisse, welche sich unmittelbar an das § 10 Erwähnte anschlossen und den ersten Mithridatischen Krieg veranlafsten; übergangen oder vielmehr durch *Graeciae ... servitutem* angedeutet ist die grausame Ermordung des Aquilius und die allgemeine Niedermetzelung der Römer und Italer in Asien.

12. *postremus*: vgl. Or. Phil. 3.

Archelaus: Feldherr des Mithridates in Griechenland; 668 (86) von Sulla bei Chaeronea und dann bei Orchomenos geschlagen. Der Verdacht des Verrats wurde über Archelaus öfter ausgesprochen, ist aber nicht erwiesen; später trat er von Mithridates vertrieben allerdings zu den Römern über.

Ptolemaeus: hier ein anderer als § 10; die genauere Unterscheidung ist unterlassen, weil an beiden Stellen weniger an bestimmte Personen als an die Könige von Ägypten überhaupt als solche gedacht wird. Diese waren reich, hatten aber den Römern gegenüber schon damals nur den Schein der Selbständigkeit, den sie sich nach Mithridates Meinung durch Geld zu erhalten suchen mufsten. Provinz wurde Ägypten 724 (30).

Cretenses inpugnati: von dem Praetor M. Antonius Creticus (zu Cat. 17, 1) im J. 680 (74) und den folgenden Jahren, aber ohne Geschick und Glück. Erobert wurde die Insel 687 (67) von Q. Metellus Creticus (zu Cat. 30, 3) und zur Provinz Cyrenaica geschlagen.

13. *equidem*: zu Cat. 51, 15.

noxiis, rursus tamen bellum coepi Marcumque Cottam, Romanum ducem, apud Calchedona terra fudi, mari exui classe pulcherruma. Apud Cyzicum magno cum exercitu in obsidio moranti 14 frumentum defuit, nullo circum adnitente; simul hiems mari prohibebat. Ita sine vi hostium regredi conatus in patrium regnum, naufragiis apud Parium et Heracleam militum optumos cum classibus amisi. Restituto deinde apud Caberam exercitu et 15 variis inter me atque Lucullum proeliis inopia rursus ambos incessit. Illi suberat regnum Ariobarzanis bello intactum: ego vastis circum omnibus locis in Armeniam concessi: secutique Romani non me, sed morem suum omnia regna subvortundi, quia multitudinem artis locis pugna prohibuere, inprudentiam Tigranis pro victoria ostentant. Nunc quaeso considera, nobis oppres- 16

rursus etc.: im J. 680 (74) begann, nach dem Abschliefsen eines Bundesvertrags zwischen Mithr. u. Sertorius, der zweite Mithrid. Krieg. Der Konsul M. Aurelius Cotta (Bruder des C. Aur. Cotta, dessen Rede vorher mitgeteilt ist) wurde noch in demselben Jahre bei Chalcedon am Bosporus geschlagen.

14. *apud Cyzicum*: an der Propontis. Mithridates belagerte die Stadt, wurde aber von dem andern Konsul L. Lucullus dort während des Winters eingeschlossen und hart bedrängt; nach vielen Verlusten und unglücklichen Kämpfen entkam er zu Anfang des Jahres 681 (73) und segelte westwärts nach Parium. Die Trümmer des am Aesepus geschlagenen Landheeres wurden eingeschifft, diese Flottenabteilung aber in der Nähe von Lesbos überwältigt. Der König ging nach Bithynien und durch den Bosporus, wurde vom Sturm in die Mündung des Hypius, westlich von Heraclea Pontica (welche Stadt später von M. Cotta nach langer Belagerung erobert wurde) verschlagen und verlor dabei viele Schiffe und Mannschaft.

15. *restituto ... apud Caberam* etc.: im Winter des eben genannten Jahres und im folgenden belagerten die Römer mehrere pontische Städte, unter andern Amisus. Mithridates ging nach Kabera (richtiger Name *τὰ Κάβειρα*, daneben auch *ἡ Καβειρία*, später Sebaste und dann Neocaesarea, jetzt Niksar) am Flusse Lycus, wo er gegen Ende d. J. 682 (78) von Lucullus geschlagen wurde und nach Armenien entwich.

variis: in Bezug auf den Erfolg der Kämpfe.

regnum Ariobarzanis: schon 662 (92) war dieser von Sulla als König des dem Mithridates abgenommenen Kappadokiens eingesetzt, dann mehrmals vertrieben worden; im Frieden zwischen Sulla und Mithridates erhielt er das Land wieder und blieb ein Freund der Römer. Von dort hatte Lucullus wenigstens einige Unterstützung.

secutique etc: das Verb. *sequor* mit den beiden Objekten in verschiedener Bedeutung verbunden.

multitudinem: näml. *Armeniorum*. Es ist von der Schlacht bei Tigranocerta (s. d. Vorbemerk.) die Rede.

inprudentiam: Mithridates hatte den Tigranes vor d. offenen Schlacht gewarnt; dieser aber (App. Mithrid. 55) *γελάσας αὐτοῦ τὴν στρατηγίαν, προῄει συνεσκευασμένος ἐς μάχην· καὶ τὴν Ῥωμαίων ὀλιγότητα ἰδὼν ἐπέσκωψεν οὕτως ʽεἰ μὲν πρέσβεις εἰσίν, οἵδε πολλοί, εἰ δὲ πολέμιοι, πάμπαν ὀλίγοι.ʼ*

16. *nunc quaeso* etc.: der Sinn

sis utrum firmiorem te ad resistundum an finem belli futurum putes. Scio equidem tibi magnas opes virorum armorum et auri esse, — et ea re a nobis ad societatem, ab illis ad praedam peteris —: ceterum consilium est, Tigranis regno integro, meis militibus belli prudentibus, procul ab domo parvo labore per nostra corpora bellum conficere; quo neque vincere neque vinci sine 17 tuo periculo possumus. An ignoras Romanos, postquam ad occidentem pergentibus finem Oceanus fecit, arma huc convortisse? neque quicquam a principio nisi raptum habere, domum coniuges agros imperium? convenas olim sine patria parentibus, peste

ist 'überlege wohl, ob du unsre Unterdrückung wünschen darfst, in der Meinung, du werdest dann entweder, wiewohl von den Römern angegriffen, ihnen doch kräftiger und sicherer (vgl. zu § 3) widerstehen können, oder überhaupt keinen Krieg mehr zu fürchten haben'. Das Folgende soll zeigen, wie verkehrt diese Erwartung sei und wie Phraates schon jetzt wohl daran thue, durch Anschlufs an Mithrid. und Tigranes sich zu stärken und zu sichern (vgl. § 23).

scio equidem etc.: der Gedankengang ist folgender: 'Du bist allerdings sehr mächtig und reich — und das ist der Grund, warum wir dein Bündnis begehren, die Römer aber dich vernichten und beerben wollen —: aber (diese deine Macht kann durch baldige Verbindung mit uns nur gewinnen, dagegen durch unthätiges Abwarten unsres etwaigen Unterganges nur gefährdet werden; denn) da wir noch immer bedeutende Mittel haben (*Tigr. regno . . . prudentibus*), so ist es unsere Absicht (über *cons. est* s. am Ende), fern von der Heimat (über *parvo labore* s. unten) durch eigene persönliche Anstrengung den Krieg zu Ende zu führen, und dann entsteht in jedem Falle Gefahr für dich, wir mögen siegen oder besiegt werden'. Der vorher eingefügte Gedanke 'diese deine Macht u. s. w.', welcher die verneinende Antwort auf den ersten Teil der Frage, *utrum nob. oppr. firm. te ad resist. putes*, enthält, ist, als daraus und aus *scio . . . esse* zu entnehmen, übersprungen, u. Mithr. stellt den Entschlufs, auch ohne Hülfe des Phraates den Krieg wieder aufzunehmen (was nachher wirklich geschah), und das damit ausgesprochene scheinbar grofse Vertrauen auf die eigene Kraft dem Anerkenntnis der Macht des Partherkönigs unmittelbar gegenüber; nachher läfst er in *quo . . . possumus* zuerst eine Drohung, dann eine Warnung folgen; an die letztere schliefst sich mit § 17 die Antwort auf den zweiten Teil der obigen Frage, *an finem belli fut. putes*. — Die Worte *Tigr. regno int.* und *meis mil. b. prudent.* sind Ablat. absol.; bei *procul ab domo* ist an Sophene und Corduene (vgl. zu § 21) zu denken, und damit angedeutet, dafs der Krieg, als dem Partherreiche sehr nahe, diesem Gefahr drohen, zugleich aber den beiden Hauptländern der Könige keinen Schaden bringen werde: die Worte *parvo labore* enthalten eine starke aber dem Tone des Briefes nicht unangemessene Prahlerei, welche andeutet 'wir werden auch allenfalls ohne dich fertig'.

17. *convenas* etc.: vgl. Cat. 6, 1. *sine patria parentibus*: dieselbe Verwendung der präpos. Bestimmung wie nachher § 21; s. zu Iug. 10, 1; dasselbe Asyndeton wie Cat. 52, 5; zur Sache vgl. Cat. 6, 1; zum Ausdruck *parentibus*

conditos orbis terrarum: quibus non humana ulla neque divina obstant, quin socios amicos, procul iuxta sitos, inopes potentisque trahant exscindant, omniaque non serva et maxuma regna hostilia ducant. Namque pauci libertatem, pars magna iustos 18 dominos volunt: nos suspecti sumus aemuli et in tempore vindices adfuturi. Tu vero, cui Seleucea, maxuma urbium, regnum- 19 que Persidis inclutis divitiis est, quid ab illis nisi dolum in praesens et postea bellum exspectas? Romani arma in omnis habent, 20 acerruma in eos, quibus victis spolia maxuma sunt: audendo et fallundo et bella ex bellis serundo magni facti. Per hunc morem exstinguent omnia aut occident: quod haud difficile est, si tu 21 Mesopotamia, nos Armenia, circumgredimur exercitum sine frumento, sine auxiliis, fortuna aut nostris vitiis adhuc incolumem. Teque illa fama sequetur, auxilio profectum magnis regibus latro- 22 nes gentium oppressisse. Quod uti facias moneo hortorque, neu 23 malis pernicie nostra tuam prolatare quam societate victor fieri.

vgl. die Verse des Komödiendichters Caecilius († 586/168), welche einmal M. Aemilius Scaurus (Iug. 15, 2) in einer Volksversammlung der lärmenden mit nicht stimmberechtigten Leuten untermischten Menge sie zur Ruhe verweisend entgegenwarf, bei Cic. de or. 2, 257 *st, tacete, quid hoc clamoris? quibus nec mater nec pater, | tanta confidentia? auferte istam enim superbiam.*

peste etc.: das Verderben des Erdkreises hat es gewollt, dafs Rom und sein Volk entstehen sollte; die Gründung Roms bedeutet das Ende der Welt. Der Ablat. *peste* mit Attrib. zu vergl. mit Cat. 51, 32 *qui malo reip. creverant*; Liv. 2, 1, 3: *pessimo publico id facturus*; ebenso *commodo, incommodo, damno, emolumento, periculo.*

non serva: = *non servientia sibi.*

18. *aemuli*: nicht unmittelbar Prädikat, welches vollständig in *suspecti sumus* enthalten ist, sondern causaler Zusatz, wie die nächsten Worte.

19. *Seleucea*: oder *Seleucia, Σελεύκεια ἡ πρὸς Τίγριδι*, gegenüber Ktesiphon, der gewöhnlichen Residenz der Partherkönige; durch Handelsverkehr blühende Stadt mit freier griechischer Bevölkerung; gegründet (wie auch die gleichnamige Stadt in Syrien am Orontes) von Seleucus I. Nicator.

21. *quod*: bezieht sich auf *occident.*

Mesopotamia etc.: Beispiele von diesem Gebrauch des Ablativs finden sich bei Sallust nicht weiter. Der Sinn ist: Phraates sollte von Mesopotamien, Mithridates von Armenien her die zwischen beiden Ländern in Sophene und Corduene stehenden römischen Truppen umgehen, so dafs diese eingeschlossen würden.

22. *teque ... sequetur* etc.: wegen des Ausdrucks vgl. Cat. 54, 5. — Dem Phraates selbst wurde ein solcher Ruhm nicht mehr zu teil, aber seinen Nachfolgern. Im sechszehnten Jahre nach diesem Briefe, 701 (53) kam Crassus im Partherkriege um; erst unter den Kaisern kämpften die Römer dort mit mehr Glück.

Vergleichung des Textes dieser Ausgabe

mit demjenigen in H. Jordans Ausgabe 1876.

(Mit AP. ist des Herausgebers Abh. de fide atque auctoritate codicis Sall. Paris 1576, Aroviae 1867, bezeichnet.)

CATILINA.

Cat. 2, 2 compertum est GW. 31, 286) compertum (Versehen)
10, 3 imperi deinde pecuniae, C. Nipperdey Varr. obss. antiq. Rom. cap. II p. 8) pecuniae deinde imperi
14, 5 molles etiam et, W. Wagner Rh. M. 23, 700) molles et
18, 3 nequiverat GW. 31, 273) nequiverit
19, 5 antea) ante
20, 16 utemini) utimini
22, 2 sicuti) sicut
22, 2 idque eo fecisse GW. 31, 283) atque eo dictitare fecisse
23, 1 copertus) coopertus
23, 3 ferocius agitare) agitare ferocius (Versehen)
26, 5 quas in campo) quas consulibus in campo
27, 2 moliri, insidias) moliri, consulibus insidias
27, 3 convocat ad M. GW. 31, 285) convocat per M.
29, 1 exagitatum) exagitatam
31, 5 si GW. 31, 278) sicuti
32, 1 scriberentur antecapere AP. 7) scrib. multa antec.
33, 1 patria sede, A. Weinhold Quaestt. Sall. p. 233 sq.) patriae *sed*
35, 3 et alienis AP. 7) at alienis
37, 5 alii per l. c.) alii qui per
39, 2 ceteros, qui . . . tractarent, . . . terrere F. Ritschl Rh. M. 21, 318) ceterosque . . . terrere, quo . . . tractarent
41, 5 praecipit) praecepit
43, 1 † Faesulanum; alle sachliche Schwierigkeit hebt die GW. 31, 284 mitgeteilte Kj. *suburbanum*) Faesulanum
46, 3 Tarracinensem) Terracinensem
46, 5 tenens perducit) ten. [in senatum] perducit
49, 1 quivere GW. 31, 276) potuere
50, 2 orabat ut) orabat [in audaciam] ut
50, 4 praeterea) et praeterea
50, 4 qui de AP. 8) quod de
50, 4 abductis) additis, Cdd. abditis
51, 4 quae reges GW. 31, 276) qui reges
51, 15 severior AP. 8) saevior
51, 27 ex bonis, R. Schoell Herm. 11, 332) ex bonis rebus
51, 27 et ubi Ders. l. c.) sed ubi
51, 27 ignaros eius l. c.) ignaros [eius]
51, 42 in illis AP. 8) illis
52, 18 paulum F. Vogel *ὁμοιότ.* Sall. p. 2) paululum
52, 29 prospere AP. 8) prospera
53, 5 sicuti esset effeta GW. 31, 283) sicuti effeta parente
55, 1 tresviros) triumviros

55, 1 quae supplicium) quae [ad] supplicium
55, 6 exitum F. Vogel l. c. p. 49) exitium
57, 4 expedito in fuga, vgl. F. Ritschl Rh. M. 21, 319) expeditus [in fuga]
58, 10 sin metus) si metus
58, 12 aggredimini) adgrediamini
60, 2 infestis signis) cum infestis signis

IUGURTHA.

3, 1 fuit) [iis] fuit
4, 4 sum quales GW. 31, 277) sim et quales
4, 7 his moribus) eis moribus
5, 3 quo ad) quod ad (Druckf.)
10, 1 quam si) quam liberis si
11, 6 [adoptatione] R. Dietsch Comm. p. 75 vgl. dag. A. Eufsner Jbb. f. Ph. 103, 413) adoptatione
12, 3 sua) suam
14, 24 neu iure contemptus, vgl. A. Eufsner l. c. 411) neu vivere cont.
15, 2 magna) senatus magna
16, 3 famae, EW. Fabri) fama
17, 5 arbore, Arusianus p. 473) arbori
18, 3 quique, N. Madvig Em. Liv.[2] 381) quisque
18, 9 nam hi) nam ei
23, 2 trahi non posse) non tr. p. (Versehen)
24, 4 et iam) etiam
29, 3 primo) primum
32, 1 saepius dicendo) saepe in . . . dicendo
32, 4 [in] animos) in animos
38, 2 [ita delicta . . . fore] GW. 31, 275) ita del. . . . fuere
41, 1 partium GW. 31, 278) partium popularium
43, 1 Q. Metellus et M. Silanus de senatus sententia, Th. Mommsen Herm. 1, 430) Metellus et Silanus consules designati
47, 2 gratia si paterentur et opportunitatis GW. 31, 283) gratia et si paterentur opportunitates
50, 1 P. Rutilium) Rutilium
53, 5 fessi lassique erant) fessi erant
53, 7 adventarent) adventare
54, 1 sint GW. 31, 276) sunt
54, 5 acie) in acie
57, 5 ardenti) ardentia
63, 4 factis) facile
63, 6 consulatum adpetere) adpetere
67, 3 an casu) aut casu
74, 3 Numidas . . . tutata GW. 31, 273) Numidis tuta
75, 5 forent) fuerint
81, 2 ibi Metellus) ibi [Q] Metellus
84, 2 sociisque nach Latio versetzt) regibus sociisque
88, 1 accipitur) excipitur
88, 4 pateretur, aut, vgl. GW. 31, 278) pateretur, . . . aut
89, 7 id ibique et GW. 31, 279) idque ibi ut
89, 7 quae . . . agebat l. c.) qua . . . agebant
91, 7 [ante] AP. 11) ante
92, 1 incommodo peregit) incommodo . . . .

92, 3 plura deserta) plura . . . .
92, 7 aliis) altis
92, 8 praecisum . vineae GW. 31, 279) praecisum . . . vineae
93, 3 faciundi animum vortit l. c.) faciundi . . . .
94, 1 escensuri) e centuriis
94, 2 nisu) nisui
95, 3 prope iam) iam prope (Versehen)
95, 3 atque Latinis iuxta atque doctissume GW. 31, 280) et Lat. iuxta atque doctissumi
97, 5 alii alii) alius alius
97, 5 veteres et) † veteres novique et
97, 5 tam aspero) aspero (Versehen)
99, 1 omnes . . . erumpere [iubet]) omnis . . . erumpere iubet
100, 1 uti coeperat, in hiberna: nam propter, C. Nipperdey Rh. M. 29, 206) uti † coeperat in hiberna . . . propter
100, 4 futura GW. 31, 281) futurum
102, 6 principio) principio inopi
102, 14 ac tum GW. 31, 279) actutum
103, 1 turrim regiam) Turrim Regiam
105, 1 quibus) quis
106, 3 incertae ac forsitan) incertae fors. (Versehen)
108, 3 pertimesceret, quo admisso, eig. Erg.) pertimesceret, ... quo
113, 3 [quae . . . patefecisse] GW. 31, 275) ohne Klammern

ORATIO LEPIDI.

1 existimatis) aestumatis
8 existumet) aestumet
17 parta) parata
18 pretio) [pretio]

ORATIO PHILIPPI.

21 vostra) nostra

EPISTULA POMPEI.

9 vastavimus; praeter mar. civ. ulterior, A. Schoene Rh. M. 25 637) vastavimus praeter mar. civitatis, quae ultro

ORATIO MACRI.

11 denique nunc) nunc fehlt (Versehen)
11 [utrimque]) utrimque

EPISTULA MITHRIDATIS.

2 tibi si . . . futura est, neque) † tibi si . . . futura est. neque
3 vere aestumare) vera existumare

Druck von J. B. Hirschfeld in Leipzig.